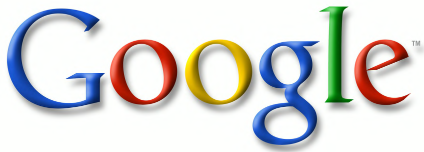

Google



2

Einleitung

in das

Babylonisch-Hebräische Punktationssystem

nach den

im „Odessaer Museum der Gesellschaft für Geschichte und Alterthümer"

befindlichen Handschriften (unicis)

bearbeitet

(mit Vokaltafel und einem Facsimile)

nebst einer

Grammatik der hebräischen Zahlwörter

(Jesod Mispar)

von

Abraham ben Ersa

aus Handschriften herausgegeben und commentirt

von

S. Pinsker.

(Mit Unterstützung des Kais. Russischen Ministeriums für Volksaufklärung.)

Wien, 1863.

Typografische Anstalt von Philipp Bendiner.



Einleitung

in das

Babylonisch-Hebräische Punktationssystem

nach den

im „Odessaer Museum der Gesellschaft für Geschichte und Alterthümer“

befindlichen Handschriften (unicis)

bearbeitet

(mit Vokaltafel und einem Facsimile)

nebst einer

Grammatik der hebräischen Zahlwörter

(Jesod Mispar)

von

Abraham ben Ersa

aus Handschriften herausgegeben und commentirt

von

S. Pinsker.

(Mit Unterstützung des Kais. Russischen Ministeriums für Volksaufklärung.)



Wien, 1863.

Typografische Anstalt von Philipp Bendiner.

Seiner theuern und vielgeliebten Mutter

der Frau

HENNI RAHEL

zu deren

Ein und achtzigstem Geburtstage

in

tiefer Verehrung und kindlicher Liebe

gewidmet

vom

Verfasser.

Vorwort.

Im Jahre 1839 wurde von Herrn Abr. Firkowicz, einem karäischen Chacham, unter anderen in den Synagogen von Tschufutkale, Karassubazar und Pheodosia aufgefundenen, meist aus Synagogenrollen und Bibeln, theils ganz und theils aus Fragmenten bestehenden Handschriften, ein werthvoller, die Prophetae posteriores enthaltender Codex der „Odessaer Gesellschaft für Geschichte und Alterthümer“ als Geschenk überlassen. Diese Handschrift zeichnet sich durch die Eigenthümlichkeit aus, dass deren schon der Form nach von den bekannten ganz abweichenden Vocal- und Accentzeichen, anstatt, wie gewöhnlich unter den Cosonännten, über denselben sich befinden. Gefertigt wurde sie, wie aus dem Epigraphe des hier (Seite 44) beifgefügten Steindruckes zu ersehen ist, im Jahre 1228 der Contractenaera = 916 oder 917 der üblichen Zeitrechnung, und ist also eine Reliquie aus der Zeit Saadia's. Sie besteht aus 225 Blättern sehr guten Pergaments klein Folio, auf deren Haarseiten die Buchstaben etwas abgesprungen und daher auch undeutlicher sind als die auf der innern Seite; im Ganzen jedoch hat sie sich recht gut erhalten. Jede Seite hat zwei Columnen. Zwischen diesen zwei Columnen, wie auch an beiden Rändern finden sich masoretische Glossen, gleich denen unserer kleinen Masora, und am untern Rande grössere, in alphabetischer Ordnung zusammengestellte Gruppen von Wörtern, die in gewissen Formen so oder so viel Mal in der heiligen Schrift vorkommen, ähnlich denen am Anfange eines jeden Buchstaben der grossen Masora in den rabbinischen Bibelausgaben. Punkte, Accente und masoretische Glossen rühren in der Regel allzumal vom Schreiber selbst her. Jedoch sind hier und da Spuren späterer Hand wahrzunehmen. Nach dieser H. S. veröffentlichte Herr Dr. Pinner 1845 in Steindurck ein Abbild der 3 Kapi-

tel des Buches Habakuk[1]), dessen Correctur wir besorgten, und daher auch für die Genauigkeit derselben einstehen können.

Ausser dieser H. S. finden sich noch unter gedachter Sammlung: a) 15 Bruchstücke, zusammen 77 Blättchen kleinquart, von einem mit Haftaroth, Targum und erwähnter Punktation versehenen Pentateuch auf Baumwollenpapier, auf dem nur spärlich hie und da masoretische Bemerkungen angetroffen werden. Auf jeden Vers des Pentateuch folgt die chaldäische Uebersetzung des Onkelos, sowie auf jeden der Haftaroth die des Jonathan. Beide Targumim sind nach demselben System punktirt[2]). b) 12 Fragmente, zusammen 40 Blättchen, mittelquart, auf Baumwollenpapier, von einem andern Pentateuch mit Haftaroth, Targumim und gedachter Punktation[3]). Weiter aber ist bis nun keine H. S. dieser Art zum Vorschein gekommen, die unser Wissen bereichern könnte; denn die 16 Quartblätter aus den 12 kleinen Propheten mit persischer Uebersetzung[4]) sind unergiebig und bieten nichts Belehrendes dar.

Die Literatur über diese Punktation ist bis nun äusserst dürftig geblieben, und beschränkt sich nur noch auf Folgendes: a) Hat Luzzatto aus einem ihm von der kleinen H. S. vorgelegenen Blättchen soviel Wesentliches herausge-

[1]) Am Ende seines Catalogs betitelt: Prospectus der der Odessaer Gesellschaft für Geschichte und Alterthümer gehörenden hebräischen und chaldäischen Manuscripte u. s. w. — [2]) Dieser H. S. entnommen waren die uns im Jahre 1839 von einem karäischen Gelehrten zugesandten, und von uns später der Deutsch. Morg. Gesellschaft übermittelten 2 Blättchen aus Deut. (vergl. Zeitschr. d. D.M. Gesellsch. V. S. 288). Von derselben H. S. erschien auch ein Facsimile, 4 Verse aus Jes. 49, 18—22 enthaltend, und beide Seiten eines und desselben Blättchens darstellend, im Jahrbuche Zion 1840—1841 als Beilage, und von diesem wiederum ein zweites weniger deutlich im Buche הליכות קדם von G. J. Polak. Amst. 1846. — [3]) Wir werden in der Folge und im Texte, der Kürze wegen, die beiden Bruchstücke a und b die kleine H. S. nennen, zum Unterschiede von der zuerst erwähnten, die die grosse H. S. genannt werden soll. Die kleinen H. S. a und b entsprechen den Nr. 15 und 16, und die grosse der Nr. 3 der Abth. B des Pinner'schen Prospectus. — [4]) Prosp. Abth. B, 18. —

grübelt[5]), dass es seinem Tiefblicke Ehre machen muss. Es verstehet sich, dass er weiter Nichts zu bieten vermochte, als was aus dieser spärlichen Quelle fliessen konnte. Auf seine Anfrage theilten wir ihm im Jahre 1845 die winzigen Resultate mit, die sich uns damals aus 2 anderen Blättchen [6]) ergeben hatten, und, weil mit den seinen auf's Genaueste zusammentreffend, in erwähnter Abhandlung aufgenommen wurden. b) Erschien von Ewald, dem bereits auch das grössere Facsimile aus Habakuk im gedachten Prospectus vorgelegen, eine in das Wesen dieser Punktation eingehende Abhandlung,[7]) welche, in so weit aus den immer noch unergiebigen Quellen Erschöpfendes zu leisten nur möglich war, wirklich auch in solchem Masse es that, dass wir gern den Leser auf dieselbe verweisen[8]); und wenn wir dennoch oft von dessen Ansichten abgehen werden, so kann dieses seiner ehrlichen Forschung schon darum keinen Eintrag thun, da ihm nur ein Bruchstück, nicht aber die ganze Handschrift vorgelegen hatte[9]).

---

[5]) הליכות קדם S. 31—36. Vgl. Anm. 2.— [6]) Vgl. Anm. 2. — [7]) Ewald Jahrb. 1848, S. 160—171. — [8]) Ebenso verweisen wir noch auf Geiger Urschrift S. 485 ff. Wir bedauern dieses treffliche Werk nicht als Eigenthum zu besitzen, woher es kommt, dass wir die Priorität der Bemerkung, dass das Jonathantargum der morgenländischen Recnesion folgt, irrthümlich uns vindicirten (S. 124), währnd dieses bereits daselbst nachgewiesen wurde. — Vgl. ferner die zerstreuten Abhandlungen desselben Verfassers im אוצר נחמד I. S. 101 ff., פרשנדתא S. 11, כרם חמד IX. S. 69 ff., und unser לקוטי קדמוניות S. 34, 35, 132, 138. — Was Roediger Hiehergehöriges geschrieben haben soll, bedauern wir bis jetzt noch nicht gesehen zu haben. — [9]) Einer Ansicht jedoch, bei welcher er wahrscheinlich Hrn. Pinner gefolgt und der sich auch Geiger (Urschrift S. 168) anschloss, müssen wir schon hier begegnen; der nämlich, dass diese H. S. karaitischen Ursprungs wäre. Wenn (S. 181) von deutlichen Zeichen gesprochen wird, denen zu Folge die in einer krimischen Synagoge aufgefundene H. S. unter karäischen Juden im östlichen Asien entstanden sein soll, so thut es uns herzlich leid, solche Zeichen nicht entdecken zu können, und wäre es sehr verdienstlich gewesen, wenn Hr. Ewald dieselben uns nicht vorenthalten hätte. Die Schriftzüge haben doch nichts eigenthümlich Karäisches, und was Pinners Träumereien von einem Persischen, Tartarischen und Karäischen Typus mancher Buchstaben betrifft, so gestehen wir, dass wir Nichts von charakteristischen Merkmalen, welche die Buchstaben als solche

Was die vorliegende Arbeit betrifft, so lag sie ursprünglich nicht in unserer Absicht. In den Jahren 1842 und 43 haben wir alles Wissenswerthe aus den gedachten H. S. erschöpfend ausgebeutet und etwaige Bemerkungen hebr. aufnotirt[10].) Wir gedachten anfangs das gewonnene Material, nach den drei Hauptheilen: Punkte, Accente und Masora systematisch zu bearbeiten, und in einem vollständigen Lehrgebäude dieses Punktationssystemes deutsch herauszugeben, sobald uns die nöthige Musse dazu gegönnt sein würde. Bald aber gewahrten wir, dass das Material sich so enorm gehäuft hatte, dass bei den fast erdrückenden Berufspflichten, die damals auf uns lasteten, wir ausser Stand sein würden dasselbe bewältigen zu können. Erst in den letzten Jahren durfte daran gedacht werden, an die Arbeit zu gehen. Allein auch jetzt noch will dieselbe, theils meiner zerrütteten Gesundheit halber, und theils von einer andern literarischen Arbeit inzwischen verdrängt, nicht rasch fortschreiten, und dürfte

---

kennzeichnen sollen, zu entdecken im Stande waren. 33 Jahre unter Karäern lebend, lasen wir ihre Handschriften, neue und alte, verkehrten mit ihnen mündlich und schriftlich, meistens in der hebr. Sprache, und wissen von keiner Eigenthümlichkeit, die ihre Quadratschrift als karäische kenntlich machen könnte. Nur ihre hebr. Currentschrift, in welcher sie untereinander gewöhnlich in tartarischer Sprache verkehren, hat eine eigenthümliche Physiognomie angenommen, die aber hier, wo von Handschriften der heiligen Bücher die Rede ist, nicht gemeint sein kann. Uebrigens zeugt schon der Umstand, dass die Haftaroth der kleinen H. S. nach dem rabbinischen Ritus geordnet, zur Genüge gegen einen karäischen Ursprung derselben; allein es werden auch in einem Bruchstücke vom Jad Hachasaka des Maimonides (Prosp. C. 8) hier und da einzelne mit Babylonischer Punktation versehene Wörter angetroffen, obschon dieses Werk ein specifisch rabbinisches ist, und woraus man nebenher zugleich entnehmen kann, dass diese Punktation sich noch lange bis tief in das 13. Jahrhundert und vielleicht noch später in manchen Gegenden behauptet hat. — [10]) Gern entledigen wir uns hier der angenehmen Pflicht, Sr. Excellenz Hrn. Nik. Nik. Mursakevicz, Secretär der Gesells. für Gesch. u. Alterth. zu Odessa, unsern wärmsten Dank für das freundliche Entgegenkommen auszusprechen, mit welchem derselbe die Güte hatte uns den freien Zutritt zum Museum zu jeder Zeit, sogar des Nachts zu gestatten, um die wenigen Mussestunden ungestört den Handschriften widmen zu können. —

noch längere Zeit erfordern, bis sie zum Drucke fertig sein wird. Das vorgerückte Alter jedoch legt uns schon jetzt die Pflicht auf, den Kern des Erforschten, wenigstens in der Sprache, worin die Notizen aufgezeichnet wurden, dem hebräischlesenden Publikum nicht länger vorzuenthalten. Es möge also diese Schrift, deren Abdruck gedachter Ursachen halber bis jetzt sich verzögerte, bloss als vorläufiges Specimen einer weit ausführlicheren Arbeit betrachtet werden, und wolle man daher auch keine vollkommenere Leistung erwarten als dabei beabsichtigt wurde.

Der Plan ward so angelegt, dass zunächst die Vocalzeichen nach Zahl, Figur, Verhältnisse und Lautwerth bestimmt werden. Eine Vocaltafel mit Beispielen (S. 12) wird die Uebersicht erleichtern. Ebenso soll (S. 19 — 42) die Accentlehre behandelt werden. Zahl, Figur, Pausalwerth, gegenseitiges Verhältniss, Abhängigkeit und Wiederholungsfähigkeit der Pausalaccente, und die jedem derselben zukommenden Bindeaccente wurden in diesem Capitel, soweit der Raum es gestattete, hinlänglich besprochen. Dann soll die Theorie, obschon durch zahlreiche Beispiele an Ort und Stelle erläutert, obendrein noch durch eine ausführliche Analysis geübt und zur Evidenz gebracht werden (45—121). Zu diesem Ende sind der Dekalog (aus Deut. 5) nach der kleinen, und 5 Capitel aus den Propheten nach der grösseren H. S. mit Vocal- und Accentzeichen möglichst genau abgedruckt, jedes Regelwidrigscheinende in darauffolgenden Anmerkungen erklärt, und auf grammatische Gesetze zurückgeführt worden. Auch wurde gezeigt, nach welchen Gesetzen gewisse Vocale und Accente in beiden Punktationssystemen sich entsprechen und gegenseitig ersetzen können. Die 3 Capitel des Buches Habakuk wurden, als aus Pinner's Prosp. bekannt vorausgesetzt, nicht aufgenommen., Aber desto unerlässlicher erachteten wir die daselbst vorkommenden Abnormitäten oder Eigenthümlichkeiten durch Anmerkungen zu beleuchten (S. 103—123). — Es konnte nicht fehlen, dass neben Bemerkungen, die das speciell Babylonische betreffen, auch solche eingeschaltet wurden, die allgemein kritischer, exegetischer oder grammatischer Natur sind. Gelegentlich wurden manche we-

sentliche Lesearten bezüglich der Punktation aus den Handschriften mitgetheilt, wie auch Spuren Babylonischer Punktationsweisen in unserem Systeme nachgewiesen. Ferner haben wir, da eine neue Ausgabe einer rabbinischen Bibel beabsichtigt wird, auch als nützlich erachtet, die in diesen Bibeln so durchweg corrumpirten Varianten der Abend- und Morgenländer, wo es thunlich war, in ihrer ursprünglichen Correctheit wieder herzustellen, was erst jetzt nach der Babylonischen H. S. und kritischer Benutzung unserer Masora sowohl als der der Handschrift möglich wurde. Endlich glaubten wir auch unsern ausführlichen Commentar zu Ibn Esra's Grammatik der Zahlwörter (יסוד מספר) diesem Werkchen um so mehr anhängen zu müssen, als in ihm mehrere Wortformen auf das Babylonische System zurüchgeführt wurden. Am Ende sollen Additamente manches im Texte bloss Angedeutete erläutern und vervollständigen. In dem Wort- und Sachregister konnte, um Raum zu ersparen, meistens nur eigenthümlich Babylonisches, und auch dieses leider nur unvollständig, aufgenommen werden. Eine deutsche Einleituug soll theils den nicht hebräisch Lesenden mit der Tendenz dieses Buches bekannt machen, theils aber auch manches Nöthige ergänzen.

Somit sei dieser Versuch den Fachmännern anempfohlen. Möge er dazu beitragen manches Irrige, das sich in den Lehrbüchern der hebr. Sprache[11]) festzusetzen drohet, zu berichtigen. —

Wien, Januar 1863. **Der Verfasser.**

---

[11]) Auf das von Olshausen neu erschienene treffliche Lehrbuch der hebr. Sprache sind wir zu unserm Bedauern erst jetzt nach vollendetem Drucke dieses Werkchens, von unserem hochverehrten Freunde Hrn. Dr. Jellinek aufmerksam gemacht worden, und gereichte es uns zur Genugthuung beim Durchblättern desselben bemerkt zu haben, dass manches von uns Nachgewiesene diesem Gelehrten, in freilich noch dunkler Ahnung, vorgeschwebt hatte. (Vgl. Register z. B. וְלַקַּחַת· יַלְדְּתְּ· לְחָתַיִם· לָמָּה u. a. m. — Bei dieser Gelegenheit können wir nicht umhin, dem hier erwähnten edlen Freunde Herrn Dr. A. Jellinek unseren wärmsten Dank für die Zuvorkommenheit abzustatten, mit welcher er uns die Benutzung seiner reichhaltigen Bibliothek anzubieten die Güte hatte. —

I.

Wenn die Bemerkung richtig ist, „dass die Vocale zu den Consonanten wie die Seele zum Körper sich verhalten" (Jesod Dikd.), indem durch deren Combination ein vielfacher Wechsel von Grund- und Nebenbedeutungen in einem und demselben Wortstamme möglich wird; wenn ferner die Zeichen, die diese Vocale veranschaulichen sollen, höchst wahrscheinlich nicht früher als im 7. Jahrhundert erfunden wurden: so wird es, soll eine sichere Basis für eine Theorie der Lautlehre gewonnen werden, zunächst auf eine richtige Erkenntniss des Verhältnisses ankommen, in welchem Laute, Sylben und Ton in der Zeit zueinander standen, als die Schullehrer zuerst anfingen dasselbe für ihre Schüler durch Zeichen zu fixiren. — Die Spuren einer solchen Erkenntniss dürfen aber am erfolgreichsten auf den Gebieten aufzusuchen sein, wo eine derartige Thätigkeit am frühesten sich zu entwickeln begann. Eines dieser Gebiete ist zwar ein längst bekanntes, leider aber zugleich ganz verkanntes, während ein zweites erst neuendeckt wurde, und daher auch bis nun eine Terra incognita geblieben, von deren gründlicher Durchforschung eine nicht geringe Ausbeute zu erwarten steht. —

Das erste sind die glücklicherweise noch ziemlich zahlreich erhaltenen Denkmäler in den unschätzbaren Arbeiten der unermüdlichen Masoreten, bei denen zwar von grammatischer Behandlung der Laute noch keine Rede sein kann, jedoch schon ein reichhaltiges Material für die Genesis der Vocalzeichen angetroffen wird, welchem mehr Aufmerksamkeit hätte geschenkt werden sollen, als es bis jetzt geschah. Denn anstatt jene ältesten und darum auch sichersten Quellen auszubeuten, wobei man die Meister selbst gleichsam in ihren Werkstätten belauschen konnte, gefiel man sich darin dieselben als werthlose Produkte minutiöser Thätigkeit zu perhorresciren, dafür aber die subtilsten Theorien über Werth und Verhältnisse der Vocale, über ihre Länge und Kürze, Haltbarkeit und

Verflüchtigung u. d. g. aufzustellen. Man übersah aber dabei, dass Alles eben erst aus Zeichen deducirt werden sollte, bei deren Einführung an Nichts weniger als an solche Theorien gedacht wurde. Die hebräische Grammatik, die, wie jede andere, eine concrete Wissenschaft sein soll, laborirt nachgerade an einem Ueberflusse von Philosophemen, die, weit entfernt dem Studirenden Klahrheit zu verschaffen, dessen Sinn nur noch mehr verwirren helfen. Die Absicht bei Einführung der Vocal- und Tonzeichen war nicht auf subtile Nüancirung der Laute gerichtet. Man bezweckte zunächst bloss dem Gedächtnisse der Schüler beim Lesen alttestamentalicher Bücher zu Hilfe zu kommen, verfolgte aber hierbei zugleich noch andere abseitsliegende, zum Theil kritische, exegetische, grammatische, aber auch halachische, hagadische, ja später sogar kabbalistische Ziele; so dass die Punktation als erster Versuch eines Bibelcommentars vermittelst Zeichen anzusehen ist, der sich zu den späteren wirklichen Commentaren wie etwa eine Zeichensprache zu der aus artikulirten Lauten bestehenden verhält.

Es ist ein Irrthum, wenn man gemeinhin annimmt, die so häufig in der Heiligen Schrift vorkommenden Anomalien in der Punktation seien bloss aus Unachtsamkeit der Punktatoren entstanden. Sie sind vielmehr schon von den Aeltesten derselben geflissentlich hinein gebracht worden. Die Veranlassungen hiezu waren von verschiedener Art, und ist es wohl nicht immer leicht dieselben zu errathen. Am häufigsten lässt sich die Absicht deutlich erkennen bei zweifelhaften Lesearten ihr Schwanken anzudeuten, ob nämlich ein Wort nach dieser oder jener überlieferten Aussprache zu lesen, als diese oder jene Form anzusehen sei. Da man aber schon damals nicht mehr mit Sicherheit bestimmen konnte, welche von zwei in verschiedenen Schulen verschieden überlieferten Lesearten die richtige war, so setzte man die Punktation des fraglichen Wortes so zusammen, dass der Schüler daraus diejenigen Formen leicht entnehmen konnte, über deren Wahl man unentschieden war. Um nur e i n Beispiel anzuführen, so mochten die ersten Punktatoren von zwei Seiten her zwei verschiedene Lesarten von יִרַדֹּף (Ps. 7, 6) traditionell überkommen ha-

ben. Einige Schulen lasen יִרְדֹּף, andere יְרַדֵּף, und da sie sich für keine von beiden ausschliesslich entscheiden konnten, weil die Wurzel רדף auch sonst noch häufig in beiden Formen vorkommt, so deuteten sie ihr Schwanken dadurch an, dass sie durch חירק und חולם die Kal-Form, und durch פתח die Piel-Form errathen liessen (Vergl. S. 156). Ebenso sollen z. B. die Doppelaccente in der Partikel אָנָּא nichts als das Schwanken der Masoreten in der Bestimmung der überlieferten Tonsylbe, ob ultima oder penultima andeuten. (Seite 157, 185). Es ist sehr wahrscheinlich, dass bei Einführung des Dagesch den Punktatoren das Teschdid der Araber vorgeschwebt hatte. Nicht weniger wahrscheinlich aber scheint uns auch, dass der Gebrauch desselben dem der Vocalzeichen vorangegangen war, und zu weit mannigfacheren Zwecken als die jetzt bekannten benutzt wurde. So mochte es im Stat. absol. mancher Substantivformen wie חַלָּמִישׁ יִתְּרֹן auf den a-Laut hingedeutet haben, daher es denn im Stat. const. nicht ausgefallen sondern nie dagewesen ist (Vgl. S. 6 und 173 Ad. 2). Ebenso zeigte es in einem vocallosen Consonanten beim Collidiren gewisser Laute die Anwesenheit eines flüssigen Vocals an, wie z. B. in הַצְּפִינוּ, lies הַצְּפִינוּ (Seite 71). Bald wies es auf die Pause, oder was dasselbe ist, auf den Pausallaut hin, in Fällen wie אֲצַוְּךָ נָתַתִּי קָטָלוּ u. d. g., zu welchem Ende es vorzüglich von den Tiberianern gebraucht wurde (Vgl. S. 7, 173). Am Anfange einer Sylbe mitten im Worte soll es den vocallosen Buchstaben, auf den es folgt, als den Schlussconsonanten der vorhergehenden Sylbe bezeichnen, der von den Masoreten Dagesch genannt wird; woher es denn auch kommt, dass der die Assimilation eines Consonanten andeutender Punkt denselben Namen führt, weil er auf das eigentliche Dagesch, d. i. den auslautenden Consonanten, der in der Schrift fehlt, hindeutet (Vgl. S. 176—178). Dass solche Punkte auch später noch nach Einführung der sie entbehrlich machenden Vocalzeichen beibehalten wurden, erklärt sich leicht dadurch, dass ihr ursprünglicher Zweck bereits in Vergessenheit gerathen war. Wie aber von den Masoreten der auslautende Consonant Dagesch genannt wird, so nennen sie hingegen den mit Schwa mobile versehenen anlautenden, Raphe, und betrachten dann einen festen Vocal in offener Sylbe, in Beziehung auf erstern, als Raphe,

während sie ihn in Beziehung auf letztern als Dagesch ansehen (Seite 178). Das Wörtchen רפה gebrauchen die Masoreten also als technischen Ausdruck für einen vocallosen Buchstaben sowohl als für einen dageschlosen, in auffallend ähnlicher Weise wie die Babylonischen Punktatoren des liegenden Strichleins über den Buchstaben sich zu demselben Doppelzwecke bedienen, um nämlich bald anzudeuten dass derselbe vocallos, bald dass er dageschlos ist. — Es ist wohl hier nicht der Ort auf die Wichtigkeit einer richtigen Erkenntniss der masoretischen Auffassung der Sylben- und Lautverhältnisse für die grammatische Bearbeitung einer Lautlehre einzugehen, und wollten wir durch obige Digression bloss angedeutet haben, dass diese Materie einer gründlichern Erforschung werth ist, die wir uns für das grössere Werk vorbehalten. —

Das zweite obenangedeutete neuentdeckte Gebiet, das sich uns zur richtigeren Würdigung der Vocal- und Tonzeichen eben jetzt erst erschliesst, ist die sogenannte Assyrische Punktation. Wir glauben (Seite 1—5) hinlänglich dargethan zu haben, dass diese superlinearische Punktation Babylonischen Ursprungs ist, wie dieses Luzzatto (Halichot Kedem, Seite 42 ff.) bereits richtig erkannt hatte. Sie konnte aber auch nirgends geeigneter als in den Hochschulen zu Nehardea und Sura, wo auch die Babylonischen Masoreten thätig waren, erfunden worden sein, während die gewöhnliche Punktation den Palästinischen Schulen, insonderheit der Tiberianischen, wo die uns bekannte Masora sich entwickelte, ihre Entstehung verdankt. Dass es ausser diesen beiden Punktirungsweisen (נקוד הבבלי und נקוד הטברני) obendrein noch eine Palästinische (נקוד ארץ ישראל) gegeben haben soll, ist aus einer missverstandenen Stelle falsch geschlossen worden (Seite 9). Obgleich aber beide Punktationssysteme aus gleichen Anfängen sich herausgebildet zu haben scheinen, so wäre doch die Annahme ganz unwahrscheinlich, dass ihnen eine gemeinschaftliche ältere Punktation vorangegangen sei. Schon frühzeitig gingen die Babylonischen und Palästinischen Schulen auf allen Gebieten ihrer gelehrten Thätigkeit nach verschiedenen Richtungen weit aus einander. In der Art und Weise wie die Mischna in beiden Talmudwerken commentirt wurde, wird eine nicht geringe Divergenz

wahrgenommen. In ihren Riten, Gebräuchen und Ehegesetzen wichen sie ebenfalls nicht selten ab. Bei den kalendarischen Zeitberechnungen legten sie zwei abweichende Anfänge zum Grunde (Seite 122); und was den biblischen Text betrifft, so mussten sie die respectiven, mitunter sinnveränderenden Varianten, schon sehr früh traditionell überkommen haben, da bereits die chaldäische Uebersetzung Jonothan's in diesen Fällen fast immer denen der Babylonier folgt (Seite 124). Bei so abweichenden Anschauungen, Lehrweisen, Gebräuchen und Ueberlieferungen auf den verschiedensten Gebieten des geistigen Lebens darf es nicht befremden, wenn wir sie auch in Bezug auf Masora, Vocale und Accente ganz verschiedenen Grundsätzen folgen sehen. Nachdem sie aber schon frühzeitig divergirende Richtungen eingeschlagen, bildeten sich auch beide Schulen im Laufe von Jahrhunderten verschiedenartig aus, und ihre Leistungen gestalteten sich in der Folge auf ganz eigenthümliche Weise. —

Nebst andern untrüglichen Zeichen (Vgl. S. 116) spricht schon die in der Babylonischen Punktation vorherschende Einfachheit für ihr höheres Alter, so dass sie der Tiberianischen zum Muster gedient haben konnte. Die Tiberianer liessen sich aber nach und nach in immer minutiösere Dinstinctionen ein, häuften oder verdoppelten übermässig die Tonzeichen, und dehnten den Gebrauch (oder besser den Missbrauch) des Dagesch über die Gebühr aus, was eine Menge Bemerkungen masoretischer Grübeleien zur Folge hatte, die in der Babylonischen H. S. weder wirklich zu finden sind, noch auch sich finden können. Es gibt in der That auch ganze Klassen masoretischer Glossen, die nur tiberianisch sein können, wie z. B. die, welche auf gewisse Accente, Doppelaccente oder Metheg sich beziehen, die das Babylonische System gar nicht kennt, oder die das Dagesch zum Vorwurf haben, in Fällen wo es hier nicht stattfindet. Aber auch die Entstehung der Babylonischen Punktation darf nicht über die Zeit hinausgerückt werden, in welcher die Araber auf den Schauplatz der Geschichte traten; denn sonst müssten Spuren derselben im Talmud sich finden, was aber der Fall nicht ist. Weder weiss er von irgend einem Vocal, noch wird irgend welches

Vocal- oder Tonzeichen in ihm genannt. Nur des אתנח und סוף פסוק allein geschieht erst spät in מסכת סופרים Erwähnung. Es ist also höchst wahrscheinlich, dass die hebr. Lehrer erst durch die arabische Schrift auf die Idee geleitet wurden, dem Gedächtnisse ihrer Schüler beim Lesen der heiligen Schrift durch Vocalzeichen zu Hilfe zu kommen; und die Meinung des Ludw. Capellus, der auch Hupfeld beitritt, dass die Punktation erst im Zeitalter der arabischen Herrschaft entstanden, ist wohl kein Irrthum, wie Ewald meint. Als eine Nachbildung aus dem Arabischen geben sich schon die Babylonischen Vocalzeichen kund, deren Zahl ursprünglich nur auf drei reducirt war. Denn gleichwie in den Figuren der 3 arabischen Vocalzeichen bei einiger Betrachtung nur die 3 Vocalbuchstaben اوى selbst sich wiedererkennen lassen, so sind auch die Babylonischen Vocalzeichen durch Verkrüppelung aus אוי entstanden, und verhalten sich zu den Tiberianischen wie die Syrischen Vocalzeichen, die dem griechischen Alphabete entnommen sind, zu denen die für dieselbe Sprache aus Punkten combinirt wurden (Seite 8). —

II.

Es ist bekannt, dass die Eintheilung der Vocale in lange und kurze zuerst durch Kimchi entstanden ist, von der weder in der Masora noch bei den ältesten Grammatikern irgend eine Spur sich findet. Auf diesen unsichern Grund wurde später bis auf die neueste Zeit herab fortgebauet und Lauttheorien wurden geschaffen, die um so unhaltbarer sein müssen, als die erwähnte Grundtheorie selbst nur die subjective Ansicht eines erst im 13. Jahrhundert lebenden Grammatikers sein kann, die von keiner weitern Ueberlieferung unterstützt wird. Ibn Esra im צחות, מאזנים und יסוד דקדוק, und Jehuda halevi im Cusari bezeugen, dass es ursprünglich bloss drei Grundvocale, d. i. einfachlautende reine Vocale: חולם für den O-, פתח für den A- und חירק für den I-Laut gegeben hatte, aus denen wieder vier andere Vocale: שורק aus O und I (mit der Hinneigung zum O), קמץ aus O und A, צירה aus O und I (mit der Hinneigung zum I), und endlich סגול aus פתח und צירה zusammengesetzt wurden. Alle diese Vocale sind

aber in Ansehung des Zeitmasses einander gleich geachtet worden, da einerseits bei keinem alten Schriftsteller eines solchen Unterschiedes Erwähnung geschieht, und anderseits die Vocale sich gegenseitig so vertreten, dass während z. B. צירה in der Pausa in פתח oder קמץ übergehet, verwandelt sich פתח in diesem Falle gerade umgekehrt in צירה (Vgl. S. 117—119). Schliesst man nun von diesen sieben Vocalen das סגול, als eine spätere Ausgeburt der Tiberianischen Schule, wie weiter gezeigt werden soll, aus, so bleiben bloss sechs Vocale, von denen 3 einfache und 3 zusammengesetzte sind. Wir glauben dieser gesunden Ansicht im Allgemeinen beitreten zu müssen, und weichen nur insofern von ihr ab, als wir im צירה nicht eine Verschmelzung aus חולם und חירק sondern aus פתח und חירק erkennen können, zumal da צירה ebensowohl als פתח und חירק im Tiberianischen Systeme einen gemeinschaftlichen Vertreter im סגול finden (siehe weiter unten S. XXI). Es dürfte aber auch die Annahme vielleicht nicht ganz unwahrscheinlich sein, dass erstens diese 3 einfachen Vocalzeichen in gewissen Fällen und Formen auch mit einer Hinneigung zu andern Lauten ausgesprochen wurden, welche die Araber امالة nennen, und Jehuda halewi im Cusari durch נטיה wiedergibt (vgl. Anm. zur Vocaltafel S. 12 in dorso), und dass zweitens diese abweichenden Laute später in den 3 zusammengesetzten Vocalen שורק ,קמץ und צירה durch Zeichen fixirt wurden (vrgl. Zeitsch. d. d. m. Ges. XIV 485 ff. wo ein Coranfragment in hebr. Schrift die Imale in ـِى durch ־ֵי ausdrückt). Dem sei aber wie ihm wolle, das stellt sich nach gründlicher Prüfung als gewiss heraus, dass die abweichende Aussprache der zwei zusammengesetzten Vocale קמץ und שורק im Munde der deutschen und polnischen Juden keinesweges eine corrumpirte ist. Sie ist vielmehr als eine der Sephardischen ebenbürtige und historisch gleich berechtigte anzusehen. Während nämlich die letztere von Babylonien aus über Nordafrika nach Spanien verpflanzt wurde, drang erstere aus Palästina, (wo sie von der syrischen Aussprache beeinflusst wurde) über Kaukasien, dem Chasarenreich und Taurien nach Russland, Polen und Deutschland vor. Auch die Syrer sprechen das Dhama der Araber z. B. in عليكُم ,دُنيا, wie *aleicüm*, *dünia* aus. Nur so lassen sich mehrere Erscheinungen bei Verwandlung einiger

Vocale in andere scheinbar hetorogene, wie z. B. שורק in חירק, erklären (vgl .S. 153 Anm. 103.). —

III.

Sowie die Bab. Punktation in ihren Grundvocalen einfacher als die Tiberianische ist, indem sie nur 6 Vocalzeichen zählt; so ist sie dagegen in der Bezeichnung des Verhältnisses der Vocale zu den Sylben und dem Tone weit durchgebildeter als die letztere. Ausser dem חולם, das in tonloser zusammengesetzter oder mitteler Sylbe nirgends vorkommt, können also die übrigen 5 Vocale שורק, קמץ, פתח, צירה und חירק auf dreifache Weise erscheinen, wobei folgende 3 Gesetze festzuhalten sind:

1) In allen offnen Sylben *) sowohl, als in denjenigen geschlossenen oder Mittelsylben, die vom Wort- oder Halbtone (welcher letztere im Tiberianischen durch Metheg bezeichnet wird) unterstützt sind, bewahren die Laute ihre Intensität, und die Vocalzeichen erscheinen so wie sie eben dargestellt wurden, ohne beigefügtes Abschwächungzeichen, z. B. בֵּית = בית־, לחות, קום auch קום, ישיר, כותב, כתב, כתב (Zach. 12, 12), לִבּ־ = לבּ־ (Jes. 6, 10), בְּהֳיוֹת = בהיות (Zach. 7, 7), הַמְּעֻשָּׁקָה = המעשקה (Jes. 23, 12), חתו (Jes. 37, 27) ותחה (Jer. 48, 1).—

2) In allen zusammengesetzten, d. i. auf einen Consonanten auslautenden Sylben (wohin auch die sogenannten losezusammengesetzten Sylben gehören, wie חִקְקֵי בִּכְתָב, welche hier jedoch als völligzusammengesetzt gelten), die entweder den Wortton nie haben, wie die ersten Sylben in הִשְׁכַּב ,מַפְקִיד ,הָפְקַד, יִפְקֹד u. d. g., oder durch irgend einen Umstand ihn verlieren wie in לֶב־, חָק־ vor Makeph, sowie auch wo ein Consonant,

---

*) Es ist gleichviel, ob die Sylbe ursprünglich einfach ist, oder durch irgend einen Umstand erst einfach geworden, wie das ע durch Verlust des Schlussconsonanten in יַעֲמֹד, oder vor einer virtuellen Verdoppelung wie das ה in החי. —

er mag Kehllaut sein oder nicht, Schwa compositum hat, wie in מְבָרֶכְיךָ ,יַעֲמֹד ,יַעֲמֹד ,יֶאֱסֹף u. d. g. (der jedoch eine besondere, von der darauffolgenden völlig unabhängige Sylbe ausmacht) wird dem Vocalzeichen ein wagerechtes Strichlein (das unserem שוא entspricht, von der Masora aber חטף oder רפה genannt wird) unten beigegeben. Obige Beispiele erscheinen also wie יאסף, בכתב, חקקי, חקי, לבב, חשכב, הפקד, יפקד, יעמד. Bei פתח sollte man hier מברכיך, יעמד, מפקיד erwarten; allein um beim öftern Vorkommen dieses Vocalzeichens nicht lange aufgehalten zu werden, verdünnte man in der Praxis die beiden Zeichen zu 2 in geneigter Richtung übereinander liegenden Punkten, und das פתח in obigen Wörtern erscheint wie מברכיך, יעמד, מפקיד. —

3) In allen Mittelsylben, d. i. deren auslautender Mitlaut dem darauffolgenden sich assimilirt, die den Ton nicht haben, wird das horizontale Strichlein oberhalb des Vocalzeichens gesetzt, und Wörter wie z. B. וְאֶצָּרְךָ, לִבֵּךְ, יַמִּים, רַנִּי (Jes. 49, 8) חֻקָּיו erscheinen wie חקיו ואצרך, לבך, ימים, רני. —

Von einem besondern Vocalzeichen, das dem סגול in allen Fällen entschprechen soll, weiss dieses Systen ebenso wenig wie die Masora. Die drei Zeichen für A: ( ) lauteten wie das arabische Fatha bald a bald ae, ohne in der Schrift weiter sich zu unterscheiden.—Den Namen פתח vindicire ich denselben,

a) Weil der Glossator in der grossen H. S., der zugleich der Schreiber selbst war, und beide Punktationsweisen kannte, diese Zeichen so nennt, und obendrein das Erste durch —, das Zweite durch — bezeichnet. So z. B. bemerkt eine Randglosse zu קחנה (Jer. 36, 14): ל׳, d. i. es kommt dieses Wort mit קמץ פתח קמץ nicht mehr vor; zu בכלה (Jer. 40, 1): כט d. i. mit קמץ פתח קמץ kommt das Wort 29mal vor; zu גב (Ez. 16, 24): ל׳ וח׳ פת׳, d. i. dieses Wörtchen kommt nur hier mit קמץ vor, sonst aber nur noch einmal mit פתח nämlich (Ez. 43, 13); zu לָכֵן (Zach. 11, 7) wo die H. S. לכן mit פתח liest, und weit richtiger das Wort als Pronom. auffasst, wird am Rande, diese

Lesart bestättigend, angemekt: לָ, d. h. das Wort kommt mit קמץ und פתח (ohne ה parag.) nirgends mehr vor, was auch die masoret. Glosse: לשון נקבה anzudeuten scheint. So auch zu נוה (Jer. 50, 45) ...ל. — Ebenso für das kurze פתח: Zu הנחת (Joël 4, 11) לֿ וח׳ הנ, d. i. das Wort kommt mit kurzem פתח nicht mehr vor, nur einmal jedoch mit kurzem קמץ (Dan. 5, 20); zu הרבו (Am. 4, 4) בֿ׳ עלי, d. h. dieses Wort kommt nur 2 mal vor, nämlich hier und in der Verbindung mit עלי (Gen. 34, 12). Ebenso zu אמר (Ez. 25, 8): בֿ׳ לך וח׳ האמר, d. i. mit kurzem פתח zweimal, hier und vor לך (Spr. 25, 7) und Einmal mit ה (Hiob 34, 18). Es ist aus diesen Glossen zu ersehen, a) dass die Babyl. Masora das פתח nennt, b) dass sie es durch vertreten lässt, auch da, wo bei uns dafür kommt, und c) dass das in tonloser zusammengesetster Sylbe eben so gut als in einer offenen unter Kehllauten durch angedeutet zu werden pflegt*). —

b) Weil sowohl Namen als Figur des סגול, weder die ältesten Grammatiker noch beiderlei Masoroth kennen. Letztere setzen überall statt seiner das Zeichen und nennen es auch פתח oder מפתח פומא oder auch פשט, welche Benennung auf die gestreckte Figur des Striches hindeutet. Die gleich-

---

*) Vgl. S. 11, 179. — Auch in der Tiberianischen Punktation schwanken die alten H. S. in dieser Beziehung. Während einige das Schwa compositum gar nicht kennen, wie לְאַחֲרֹנִים , הַמַּעֲשִׂים , וְלָאֲחוּ , לְאֹהֵב (für לְאֹהֵב) וַחֲלִי , לַהֲקִימוֹ , עֲמַל הָאָדָם , עֲמָלָם , הָאֱלֹהִים u. d. m., fügt ein Psalmfragment auch allen Vocalzeichen in loszusammengesetzten Sylben das Schwa bei: יַאַסְפֵנִי , תְעֻזְבֵנִי , יְהָרְסֵם , מַעַלְלֵיהֶם u. d. m. Die abweichenden Punktationen in manchen kararitischen Handschriften sind weder den Karaiten eigenthümlich wie der Abbé Bargès (R. Japheth S. XIV) zu glauben scheint, indem sie sich auch in rabb. H. S. finden, noch entsprechen sie einer vulgären Aussprache der morgenländischen Juden, wie Munk (Not. sur Aboul - Walid p. 39) annimmt. Sie sind bloss Reminiscenzen aus der Babylonischen Punktation, wiewohl hierbei der Mangel an Gleichförmigkeit den Launen der Abschreiber zuzuschreiben ist. —

mässige Anwendung des Ausdruckes משם צבחר auf Beispiele, in welchen פתח und סגול zugleich vorkommen, beweist dass sie mit jenem Namen eine und dieselbe Figur und einen und denselben Laut bezeichnen wollten.

c) Weil ich auch in alten handschriftlichen Bibelcommentaren, in Fällen wo wir ֶ statt ַ haben, wirklich ַ fand. z. B. im arabischen Commentar des Salmon ben Jeruhim zu Koheleth: אֲשֶׁר statt אֶשַׁר, שַׁמְּקָרָה, שַׁיִּלֵּךְ statt שֶׁ, הַבְלֵי für הֶ u. d. g.—

IV.

Eine schärfere Nachweisung, wie die Tiberianischen Vocalzeichen im Allgemeinen, und das סגול insbesondere sich aus der Babylonischen Punktation nach nnd nach herausgebildet haben, hier schon vorzunehmen, wäre wegen der engabgesteckten Grenzen dieser Einleitung unthunlich, und muss dieses deshalb für das grössere Werk aufgespart werden. Ebenso erachten wir eine Ermittelung, welchem Laute genau das סגול entspricht, theils für nicht recht möglich, theils aber auch für unfruchtbar und unnützlich. Nur soviel scheint aus dem Folgenden zu resultiren, dass dessen Laut zwischen a, e und i mitten inne schweben musste, was aber auch für das Verständniss der Erscheinungen vollkommen ausreicht. Welche Vocale jedoch das Segol substituirt, und in welchen Fällen die bezüglichen Substitutionen stattfinden, das soll, da es im Texte nur gelegentlich, also auch bloss sporadisch und lückenhaft geschehen konnte, hier nachgetragen werden. —

Das סגול vertritt nämlich die 3 Vocale חירק, צירה, und פתח, und zwar nach allen 3 Lautabstufungen derselben, so dass statt dessen in der babylonischen H. S., jenachdem es dem einen oder dem andern der unten specificirten Fälle angehört, 9 verschiedene Vocalzeichen angetroffen werden. —

A) Von der Aussprache der Syrer beeinflusst, welche das I (chebozo) oft wie das E (rebozo) aussprechen, setzte sich zuvörderst das Segol in der Tiberianischen Punktation statt des I-Lautes (חירק) fest, und zwar:

1) Statt des langen I ̇ (חירק גדול): nur noch in der Partikel אֶל für אִ֗ל, wenn dieselbe den Ton hat: אִ֗ל מפתן (Ez.

9, 3), אֶל ארבעת (Ez. 43, 16, 17 bis), אֶל כל־ (Jer. 44, 1), ואֶל כל־ (ibid. 44, 24), אֶל כל־ (Ez. 44, 7). Einmal ist das Tonzeichen vergessen worden ואל ההרים (Ez. 22, 9; vgl. S. 186). — Noch nicht vom Segol verdrängt erhielt sich das lange I noch in תִּהֲלַךְ (Ex. 9,23) und מִהְיוֹת, לִהְיוֹת, כִּהְיוֹת, בִּהְיוֹת, תִּהְיוֹת תִּהֲלֹךְ = יִחְיֶה יִהְיֶה; ebenso תִּהְיֶה, יִהְיֶה, יִחְיֶה, נִהְיָה, aber nicht אהיה (siehe weiter 2, b; vgl. auch S. 108). —

2) Statt des kurzen I ֶ (חירק חטוף נחי) chirik raptum nahatum), und zwar:

a) In Wortformen, wo סגול offenbar statt חירק kommt: חֶשְׂפִּי (Jes. 47, 2), נֶגְדְּךָ (ibid 59), לְנֶגְדִּי (Hab. 1, 3), נֶגְדּוֹ (Jer. 31, 39), וּפֶרְיְכֶם (Ez. 36, 8), פֶּרְיְךָ (Hos. 14, 9), יְחֶזְקֵאל (Ez. 1, 3. 24, 24), בְּלֶכְתּוֹ (Jer. 51, 59), בְּלֶכְתָּן (Ez. 1, dreimal), jedoch (Ez. 10, 11) nur das erste בְּלֶכְתָּם, beide folgende in der Pausa בְּלֶכְתָּם, הֶרְאָנוּ (5 M. 5, 21), אֶגְאָלְתִּי (Jes. 63, 3), הֶלְאֵתִיךָ (Micha 6, 3), הֶרְאַנִי (Ez. 11, 25), הֶגְלָה (Jer. 29, 1. 34, 9), הֶלְאַת (Ez. 24, 12) u. a. m. —

b) Im Imperf. Kal, wo das א der 1. P. gleich den übrigen Personen, ohne Ausnahme חירק hat z. B.: אֶשְׁלָחֲךָ, אֶתְמָךְ־בּוֹ, אֶפְקֹד, אֶשְׁקֹטָה, u. d. m. Sogar אֶהְיֶה אֶחְיֶה, während die übrigen Präformanten langes I haben (Vgl. A, 1). —

c) In der Präposit. אֶל־ vor Makef. statt אֶל ohne Ausnahme. — אַל־יִדְרֹךְ und וְאַל־יִתְעַל (Jer. 51, 3) werden richtiger als Adverb. genommen = אַל־. So auch der Chaldäer und Syrer. — Ausserdem auch: אֶל תַּעְרָה (Ez. 21, 35), wahrscheinlich תַּעְרָה als Imperf. Hif. von עָרָה mit Suf. d.

3. P. verstanden. Sinn: Stecke es (das Schwert) ein, zücke es nicht. — Auch die LXX: μη καταλυσης. Nur scheinen sie (nach Ps. 137, 7) אַל־תְּעָרֶה gelesen zu haben. —

d) In allen N. pr., die mit אֵל zusammengesetzt sind, z. B. אֶלְעָלֵה, אֶלְעָשָׂה, אֶל־יָקִים u. d. g. — Dagegen אֶלְגָּבִישׁ (Ez. 13, 1. 38, 22) mit פתח חטוף als arabischer Artikel. —

e) In der Form פֶּעֶל bei den prim. Gutt. mit Suff. und der Femininendung ־ָה, immer und ohne Ausnahme: חֶמְדָּה (Jes. 2. Jer. 3, 19. 12, 10), לְחֶרְפָּה (Jes. 30), חֶרְפָּתֵךְ (ibid 47), עֶגְלַת (Jes. 15), dagegen עֶגְלָתוֹ (Jes. 28) = עֶגְלָתוֹ, weil von עֶגְלָה wie אַדְמָתוֹ, לְעֶבְרוֹ (ibid. 47) חֶמְאָה, (ibid 7), בְּחֶזְקַת (ibid.), חֶמְיַת (ibid. 14, 11), בְּעֶזְרֶךָ (Hos. 13, 9), חֶרְמִי (Jes. 34), עֶשְׂבָּם (ibid. 42), חֶצְיוֹ (ibid. 44), חֶפְצִי (ibid. 44. 46. 62), עֶרְוַת (Ez. 23 29), חֶלְקֵךְ (Jes. 57), אֶבְלָם (Jer. 31, 13), וּבְחֶמְלָתוֹ (Jes. 63), אֶצְלָם (Ez. 1, 19), עֶמְדָּתוֹ (Mic. 1, 11), וְעֶרְיָה (Ez. 16), חֶלְאָתָהּ (Ez. 24, 6), וְחֶלְיָתָהּ (Hos. 2, 15). Hieher gehört auch בְּחֶמְתָּה (Ez. 32, 13) *). —

f) In den Formen wie לְעֶלְיוֹן (Jes. 17), אֶבְיוֹנִים (Am. 4, 6), הָעֶלְיוֹנָה (Jes. 36), אֶקְדָּח (Jes. 54), בְּאֶגְרוֹף (Jes. 58), אֶצְבַּע (ibid.), אֶפְעֶה (Jes. 59), עֶקְרוֹן (Jer. 25, 20), וּבְאֶזְרוֹעַ

*) Bei der Form פֶּעֶל vertritt das Segol in den wenigen Beispielen vor Suff. nach den beiden Normen פתח oder חירק z. B. מֵחֶדְרוֹ (Joel 2, 16) statt מֶחְדְּרוֹ wie מַלְכּוֹ, dagegen נִגְדּוֹ (Jes. 47, 14) statt נֶגְדּוֹ wie בִּגְדּוֹ. Im Inf. in לכת mit Suffixen ist der I-Laut zwar vorherrschend, so dass auch die kleine H. S. וּבְלֶכְתְּךָ (5 M. 6, 7) hat, jedoch erscheint daneben auch Einmal der E-Laut (vrgl. S. XXII) und Einmal sogar das hier ganz abnorme פתח in לֶכְתֵּךְ (Jer. 2, 2). —

(Jer. 32), אתנן (Ez. 16,34), אתנה (Hos. 2, 14), אשכרך (Ez. 27, 1), חלבון (Ez. 27, 18), כאזרח (Ez. 47, 22), ואתמול (sic) mit חולם (Micha 2, 8), אפרתה (ibid 5, 1), האלקושי (Nach. 1, 1), מחלדי N. pr. (Zach. 6, 10), מחזינו (ibid 13, 3), חביון (Hab. 2, 3) u. d. g. — Bei manchen ist auch סגול von späterer Hand hinzugefügt. —

g) In wenigen von der Form מִפְעָל, und auch in diesen schwankend. So z. B. ממשלתו (Jes. 39) neben הממשלה (Micha 4,8), ובמרחקים (Zach. 10, 9) sonst mit פתח, במרחב (Hos. 4, 16), המרכבה (Micha 1, 13), (Siehe Seite 56). —

h) Bei primae Gut. zumal bei ה und ח, wo der Kehllaut zugleich die Sylbe schliesst, und zwar:

α) Im Imperf. Kal: אהגה (Jes. 38), יהמו (ibid. 16) יֶהֱמיון (ibid 18), wo ֶ ֱ = ֵ ֲ statt ֶ ֱ von später Hand hinzugefügt ist, wie dieses auch sonst nicht selten angetroffen wird. תחרף (Jes. 18), יחזו (Jes. 26, 11), יחורו (Jes. 41), יחצה (Jes. 30, 28), יחרבו (Am. 7, 19), neben יחרבו (Ez. 6, 6), ויחזק (Jes. 39), neben ויחזק (Jer. 52, 6), יחרדו (Jes. 41. Am. 3, 6), יחפצו (Jer. 6, 10) bei uns יַחְפצו, יחפצון (Jes. 58 bis), ואחתם (Jer. 32, 10). יחסר (Jes. 51). יחדל (Ez. 3, 27), ויחדל (Jer. 41, 8), ואעלז (Jer, 15, 17), neben אעלוזה (Hab. 3, 18), אהרום (Jer. 42, 10), richtiger אהרום (Jer. 24, 6) (Siehe weiter unter פתח), ebenso אחמול (Ez. 7, 4) richtiger אחמול (Ez. 5, 11), ויאשמו (Ez. 6, 6) neben ויאשמן (ibid. 25, 12), תהדפו (Ez. 34, 21), תחנף (Micha 3, 11), תחרשנה (ibid 7, 16) ohne חטף, wahrsch. vergessen. —

β) Im Perf. Nifal: נֶחְשָׁב (Jes. 2,22), נֶחְשָׁבוּ (ibid. 5, 28. 40, 15. Hos. 1, 12), dagegen נֶחְשְׁבוּ־לוֹ (Jes. 40, 17), נֶעְתַּם (ibid. 9, 18), נֶעְדָּרָה (ibid. 34,16), נֶעְדָּר (ibid. 40, 26), נֶהְיְתָה (Jer. 5, 30. Ez. 21, 12). נֶחְלוּ (Jer. 12, 13) neben נֶחְלוּ (Am. 6, 6), נֶחְמְסוּ (Jer. 13, 22), נֶהְפַּךְ (Hos. 11, 8), נֶחְפְּשׂוּ (Obad. 6). —

γ) Im Part. Nifal: וְנֶחֱרָצָה (Jes. 28,22), נֶעְדֶּרֶת (ib. 59,15), נֶעֱזָבָה (ibid. 62, 12), נֶהְפָּכֶת (Jon. 3, 4). —

δ) Im Perf. Hifil. וְהֶחֱזִיקוּ (Jes. 4,1) neben הֶחֱזִיקוּ (Jer. 8, 5). הֶחֱזַקְתִּי (Jes. 45, 1), auch sonst noch überall mit חירק. וְהֶחֱרִים (Jes. 11,15), הֶחֱרִימָם (ibid. 34, 2). Mit ו Conv. jedoch וְהַחֲרַמְתִּי (Micha 4, 13) wie bei uns. הֶעְמִיק (Jes. 30, 33), הֶעְמִיקוּ (Jes. 31, 6. Hos. 5, 2. 9, 9. Jer. 49, 30); הֶחְפִּיר (Jes. 33,9), הֶחֱרִיבוּ (Jes. 37,18), הֶחֱרִיב (Ez. 19, 7. Nah. 1, 4), הֶחֱשֵׁיתִי (Jes. 42, 14), הֶחְבִּיאָנִי (ibid. 49, 2), הֶעֱרָה (ibid. 53,12), הֶעֱווּ (Jer. 3, 21). הֶעֱבִיר (Jer. 46, 17) וְהֶעֱבִירוּ (Ez. 37, 7) neben הֶעֱבִירוּ (ibid. 23, 37), wo jedoch das ב ohne Dag. l. geblieben, ebenso הֶעֱבִיר (Ez. 29, 38). הֶעֱשַׁרְתְּ (sic Ez. 27, 33. vgl. Seite 91 ff.). הֶחְשִׁיךְ (Am. 5, 8), sogar mit ו convers. וְהֶחְשַׁכְתִּי (Am. 1, 9), הֶחֱלֵיתִי (Micha 6, 13). — Ueber הַחֲזִיקִי (Nah. 3, 14) statt הַחֲזִיקִי als Imperat. Hifil vgl. S. 107. —

3) Statt des mittelen I ִ (חירק חטוף דגושי, chirik raptum dageschatum) im Imperf. der 1. P. sing., überall wo auf א Dagesch forte folgt, als:

a) Im Nifal, z. B. אֶנָּחֵם (Jes. 1, 24), ebenso überall ohne Ausnahme. Auch bei uns hat hier das סגול noch nicht überall

das חירק verdrängen können, und erhielten sich nicht selten noch Spuren wie וָאֶנָּקְמָה (ibid). —

b) Im Kal der Verb. פ"נ und פ"י, z. B. ואתנך (Jes. 42,6), אטור (Jer. 3, 12), אצרנה (Jes. 27, 3), אצק־מים (Jes. 44,3), אקח (ibid. 47,3), אקחה־יין (ibid. 56,12), jedoch das ק ohne Dagesch. So auch bei den ע"ע, z. B. אשם (Jes. 42, 14). —

c) Im Imperf. Hithpael, in Fällen wo das ת sich assimilirt, z. B. אדמה (Jes. 14, 14). אדדה (ibid. 38, 15). —

B) Statt des E-Lautes (צירה) und zwar:

1) Statt des langen E ‥ (צירה גדול), in manchen Verb. der prim. gutt., zumal bei א, da wo ein Guttural sich zur besonderen Sylbe losgerissen hat, als:

a) Bei den Praeform. im Imperf. Kal: יחרב (Jes. 19, 5. Hos. 13, 15), יחרבו (Ez. 6, 6), יחרבו (Jes. 60, 12), ויאתיון (Jes. 41,5), יארגו (ibid. 59, 5), יאשם (Hos. 4, 15). ebenso (Hos. 14, 1. Jer. 50, 7), יאשמו (Jer. 2, 3. Hos. 10, 2. Zach. 11, 5), תאבל (Jer. 4, 28. 12, 4), יאנק (Jer. 51, 52), יחרדו (Hos. 11, 11), יאסף (Hab. 2, 5). —

b) Im Perf. und Part. Nifal: נאמנה (Jes. 1, 21, 26), נאמנו (Jer. 15, 18), נאמנים (Jes. 8, 2. 33, 16. 55, 3), ונחרצה (Jes. 10, 23), ונאסף (Jes. 16,10), נאסף (ibid. 57,), ונאספו (Zach. 12, 3), נאספים (Jes. 13, 3. 57, 1), נאלמה (ibid. 53,7), ונאלמת (Jer. 3, 26), נאלמתי (Ez. 33, 22), נאצל (Ez. 42, 6), נאשמו (Joël 1, 18). —

c) Im Perf. Hifil: והאזניחו (Jes. 19, 6), האמין (ibid. 53,1), העלית (ibid. 57, 6), האזינו (ibid. 64,3), החזיקו (Jer. 8, 5), החלו (Hos. 7, 5) und in החלי (Jes. 53, 10), vgl. hier-

über S. 107, 186). Spuren erhielten sich in הֶעֱלָה, הֶעֱבִרת (vgl. S. 18, 93, 105). Der Gebrauch des חטף פתח wurde bei den Tiberianern so allgemein, dass es anfing das חטף צירה und חטף קמץ zu verdrängen; man vrgl. שִׁבֳּלֵי (Zach. 4, 12) statt שִׁבְּלֵי, וָאֶשְׁקֲלָה־ (Jer. 32, 9) statt וָאֶשְׁקְלָה־. —

d) Bei Praep. בכ״ל und ו Cop. vor אֱ, = אֶ, z. B. לֵאלֹהִים (Jes. 23, 14), כֵּאלֹהִים (Jes. 5, 18), בֵּאמֹר (Ez. 36, 20), בֶּאֱמֶת, לֶאֱמֶת, וֶאֱמֶת. Eine Spur mit צירה erhielt sich noch in לֵאמֹר, wo das א aber quiescirt. (Siehe S. 62). —

2) Statt des kurzen E ֶ (צירה חטוף נחי, Zere raptum nahatum) als:

a) In geschlossenen Sylben, die ein langes E haben würden, wenn sie nicht durch irgend einen Umstand den Ton verloren hätten, und zwar:

α) Beim Zusammenstoss zweier Tonsylben, wo der Ton der erstern entweder auf die vorletzte offene Sylbe sich zurückziehet, oder wenn diese geschlossen ist ganz wegbleibt.

Beispiele: התקדש־ (Jes. 30, 29), התערב (ibid. 36 8), יאמר לו (ibid. 4, 3), יבקש־לו (ibid. 40, 20), הולם (ibid. 41, 7), ויאמץ־לו (ibid. 44, 14), אחלק־לו (ibid. 53, 12) הקהל־לי (Deut. 4, 10), השמר לך (ibid. 4, 9), דבר־שקר (Jer. 9, 4), תאמן־בם (ibid. 15, 15), והנקם לי (ibid. 22, 13), יתן־לו (ibid 31, 6), יש־יום (ibid. 36, 15), שב־נא (ibid. 36, 17), הגד־נא (ibid. 37, 3), התפלל־נא (ibid. 41, 8), יש־לנו (ibid. 42, 3), ויגד־לנו (ibid. 44, 18, 25), ולהסך־לה (Ez. 3, 4), לך־בא (ibid. 39, 16), שם־עיר (ibid. 44, 3), ישב־בו (Hos. 9, 2), יכחש־בם (ibid. 10, 11), ישדד־לו (ibid, 14, 10), ריבן (Jon. 4, 11), יש־בה (Hab. 2, 1), ידבר־בי (Hag. 1, 2), עת־בא, עת־בית (Zach. 13, 8). — Ebenso verkürzt sich der Bindevocal ֵ bei Suff., die den Ton verlieren, in ֶ,

z. B. יְשָׁרְתוּנֶךְ (Jes. 60, 10), וָאֶתְּנֶם־לוֹ (Mal. 2, 5), richtiger als unser וָאֶתְּנֵם־. Merkwürdig sind zwei Beispiele, wo auch in plenegeschriebenen Sylben ◌ֵ zu ◌ֶ sich verkürzt: וְהַסֶּיךְ־לָהּ (Jer. 44, 17), בֶּית־דָּוִד (Zach. 12, 7), jedoch neben בֵּית־נָתָן, בֵּית־דָּוִיד (ibid. 12, 12). Eine Verkürzung in ◌ֶ fand ich nur in וַיִּתְחַנֶּן־לוֹ.

β) Bei manchen Imperf. mit Waw convers., oder nach der Partikel אַל, wo der Ton auf die vorletzte offene Silbe zurückweicht, als: וַתֶּלֶד (Jes. 8, 3), וַיֹּסֶף (ibid. 8, 5), וַיָּשֶׂם (ibid. 49, 2, Hab. 3, 18), אַל־תּוֹסֶף (Deut. 3, 26), וַנֵּשֶׁב (ibid. 3, 29), וַיִּנָּחֶם (Jer. 26, 19), וַיֵּשֶׁב (ibid. 37, 16, 21. Jon. 3, 6), וַיֵּרֶד (Jer. 36, 12. Jon. 1, 3 bis.), וַיָּמֶת Jer. 41, 2), וַתּוֹסֶף (ibid. 23, 13), וַיָּשֶׁב (Ez. 44, 1), וַתֶּלֶד (Hos. 1, 3, 6), וַיֵּרֶד (Joel 2, 23), וַיָּחֶל (Jon. 3, 4). Bei Kehllauten: וַיָּעֶר (Hag. 1,19) mit ◌ֶ, wie bei uns. Auffallend ist ◌ֵ im verkürzten Imp. Kal der ל״ה, wo nach der Analogie der Segolformen ◌ֶ zu erwarten wäre, z. B. וַיִּבֵן (Jes. 5, Hos. 8), וַתִּזֵן (Jer. 3, 8), וַיִּגֵל (ibid. 52, 27), וַתִּבֵן (Zach. 9, 3), u. d. gl., dagegen im Imperf. Hif. richtig וַתֶּמֶר (Ez. 5, 6) = וַתָּמֶר wofür וַתָּמֶר (S. unten S. XXXI, h).— Pathach Chatuf fand ich blos in ראה und ילך und zwar durchgehends: וָאֵרֶא (Zach. 2, 5) וַתֵּרֶא (Jer. 3, 7. Ez. 23, 13), וָאֵלֵךְ (Jer. 13, 5, 7. Ez. 3, 14), תֵּלֵךְ (Jes. 33, 21. 43, 2. Jer. 1, 7. 16, 5. Zach. 3, 7), יֵלֵךְ Jes. 6, 8. Jer. 46, 22. 49, 3. Hab. 3, 4), וַיֵּלֵךְ Jes. 37, 37. 57, 17. Jer. 21, 11. 41, 10, 15. Hos. 1, 3. 5, 13. Jon. 3, 3), וַתֵּלֵךְ (Jer. 3, 8. Hos. 2, 15). Eine Spur bei uns ist וַתֵּשַׁם (Ez. 19, 7) = וַתֵּשֶׁם. Auch im Imperf. Hif.: וַיֵּלֵךְ (Jer. 52, 26). —

γ) Bei Subst. und Verb. wo sich das ◌ָ der letzten Sylbe

vor ךָ־, כֶם־, כֶן־ in ־ֳ verkürzt: מטלטלך (Jes. 22, 17), לרחמכם (ibid. 30, 18), אאזרך (ibid. 45, 5), ואתנך (ibid. 45, 6), נתנך (Jer. 20, 4), מלמדך (Jes. 48, 17), תחוללכם (ibid. 51, 2), מנחמכם (ibid. 51, 2), אנחמכם (ibid. 66, 13), יברכך (Jer. 31, 23), אתנך (ibid. 37, 16. Hos. 11, 8), אמלטך (Jer. 39, 18), לשחתכם (Ez. 6, 6), הזכרכם (ibid. 21, 29), אמגנך (Hos. 11, 8), שחתך (ibid. 13, 9). — Seltener ist hier פתח חטוף (vgl. weiter S. XXXV).

b) In offenen Sylben statt unser ֳ oder ָ, als:

α) Bei manchen prim. gutt., אמר, אמת, אלהים, u. d. g., wie auch in Fällen, wo der Kehllaut sich von den Präformanten oder Präfixen losgerissen, und eine besondere Sylbe bildet, z. B. נאספו oder נאספו (siehe die Beispiele oben B. 1. a—d). —

β) Wo ־ָ in der dritten Sylbe vor dem Tone zu ־ֳ wird. Beispiele: הדמנו (Jer. 8, 14), von הָדַם, הדיחני (ibid. 51, 34), הביאני (Ez. 40, 2), u. d. g. —

3) Statt des mittelen E ־ֵ (צירה חטוף דגושי Zere raptum dageschatum). Dieses Vocalzeichen kommt nur äusserst selten vor, und zwar blos in Fällen, wo sonst ־ֳ zu erwarten wäre (S. oben A. 3). Es fing an, wie es scheint, erst später sich vor Zischlauten festzusetzen, auf welche ־ֵ folgt, ohne jedoch durchzudringen. Zwei Beispiele siehe Vocaltafel unter צירה, vgl. auch S. 18. — Ausserdem nur noch in ואסערם (Zach. 7, 14) = וְאֶסָּעֲרֵם, statt וְאֵסָעֲרֵם nach Kimchi, Levita u. Norzi. —

C) Statt des AE-Lautes und zwar:

1) Statt des langen AE ־ֶ פתח גדול als:

a) In den Afformanten ־תֶם, ־תֶן, z. B. אהבתם (Am. 4, 5), עשיתן (Ez. 33, 26). —

b) In den Suff. ־ֶכֶם, ־ֶכֶן, ־ֶכֶנָה, ־ֶהֶם, ־ֶהֶן. — Beispiele: דַּבֶּרְכֶם (Jer. 5, 14. Ez. 13, 8), לְקַדְמָתְכֶן (Jer. 16, 55), כִּסְּתוֹתֵיכֶנָה (Ez. 13, 20), wo ס und נ רפה sind. בדרכיהן (ibid. 16, 47), אֶתְהֶן (ibid. 16, 41), ומדבריהם (ibid. 2, 6) u. d. g. — Ferner die Bindevocale folgender Suff.: ־ֶךָ = ־ְךָ in der Pausa, wo das ך niemals Dagesch hat, z. B. יִרְדְּפֶךָ (Ez. 35, 6, bis), אֲשַׁחֲרֶךָ (Jes. 26, 9) אֶתְּקֶנְךָ (Jer. 22, 24), wo ת und ך raphe sind; auch mit ה parag., יַכֶּכָּה (Jes. 10, 24); ־ֶנּוּ, ־ֶנָּה, ־ֶה = ־ֵנוּ, ־ֵנָה, ־ֵה an Verben und Partikeln, z. B. אֲשִׁיבֶנּוּ, אֵינֶנּוּ, אֵינֶנָּה, מַטְמֶנָּה, מַטְמֶנּוּ (Am. 1), יְשִׁיבֶנָּה (Jes. 14, 27), מִקְרָאֶהָ (ibid. 4, 5), u. d. g. — Das Nun epenthet. ist רפה. Ebenso יַעַבְרֶנְהוּ (Jer. 5, 22). In שׁוֹבַבְתֵּךְ (Jes. 47, 10) ist, weil vom Tone unterstützt, צירה stehen geblieben. —

c) In der letzten zusammengesetzten aber betonten Sylbe solcher Subst., deren letzte Cons. beim Wachsen des Wortes durch Dag. forte verdoppelt wird, wie בַּרְזֶל st. בַּרְזֵל = בַּרְזֶל, ebenso כַּרְמֶל, עַרְפֶל, אֱמֶת u. d. g. — Dieses ֶ statt ֵ geht also regelrecht (nach בִּתּוֹ, פִּתִּים, גַּלְגִּלָּיו, von בַּת, פַּת, גַּלְגַּל), in ִ über, daher בַּרְזִלַּי, אֲמִתּוֹ, כַּרְמִלּוֹ N. p.; so müsste auch der Pluralis von עֲרָפֶל, עֲרַפִּלִּים lauten. Hieher gehören auch die N. p. wie בָּבֶל st. בָּבֵל = בָּבֶל, אַמְרָפֶל, פּוֹטִיפַר, פַּדָּן und פַּדֶּנָה, הַכַּרְמְלָה u. d. g. — Das סגול vertritt hier also פתח, nicht צירה, wie man glaubte (S. Sal. Dubno zu Gen. 10, 10). Einer anderen Kategorie gehören N. p. wie דַּמֶּשֶׂק für דַּמֶּשֶׂק, חִדֶּקֶל, פִּיבֶסֶת, die der Form פֶּעֶל (S. XXXI, h) analog sind. —

d) Im Pronom. אֲשֶׁר st. אֲשֵׁר = אֲשֶׁר, vor Mak. אֲשֶׁר־. —

e) Vor einem Guttural mit ־ָ oder ־ֳ, wie הֶחֳרָבוֹת st. הֶחָ = הֶחָ (Jer. 33, 24), ebenso: אֶחָת, אֶחָד, מִבְטָחָם (vgl. S. 135) מֶה עָשִׂיתָ, נֶחָל, פֶּחָה, הֶהָרִים, יִתְנֶחָם, אֶחָיו, st. מְ, אְ, נְ, הְ, פְּ, נְ, מְ, = מֶ, אֶ, נֶ, הֶ, פֶּ, נֶ, מֶ u. d. g. —

f) In der 2. u. 3. P. plur. fem. beim Imperf. und Imperat. der Verba ע״ע, ע״ו, ל״א und ל״ה, wie: תְּנַשֶּׂאנָה (Jes. 49, 22), תַּעֲשֶׂינָה (Jer. 44, 25), תְּשֻׁבֶינָה (Ez. 16, 55), תְּהִימֶנָה (Mic. 2, 12). Ebenso in der Anomalie וַתִּגְבְּהֶנָה (Ez. 16, 50) ohne Jod. —

g) In der auslautenden Sylbe ־ֶה st. ־ָה = ־ֶה, wenn sie den Ton hat, das ה mag zur Wurzel gehören oder nich, z. B. נִלְוָה, יַעֲלֶה, u. d. g. זֶה, (auch וחכמת מֶה, (Jer. 8, 9), wo מירכא מפחא wahrsch. blosser Irrthum statt מירכא מפחא sind, da in solchem Falle das מ ־ָ oder ־ֶ erhalten müsste, vgl. unten C. 3, u. C, 2, c) פֹּה, מִקְנֶה, נְאֻם, (Jes. 2, 12), תִּפְתֶּה (ibid. 30, 33), u. d. g. —

h) In der vorletzten Sylbe der Form פֶּעֶל st. פַּעַל = פֶּעֶל, z. B. מֶלֶךְ, וּפְיֻבֶּסֶת (Jer. 30, 17), u. d. g. — Hieher gehört auch die weibl. Endung ־ֶת st. ־ַת = ־ֶת, wie נְגִדֶּת, לֶדֶת, wie auch das Fut. apocop. Hifil der Verb. ל״ה, wie וַתֶּמֶר für וַתַּמֵּר (Ez. 5, 6). —

i) Im Imperf. Kal der Prim. gut. wird das ־ַ des א der 1. Pers. durch ־ֶ da vertreten, wo andere Präformanten ־ַ erhalten würden. Beispiele: אֶעֱנֵם (Jes. 41, 17), אֶעֱנֶה (Jer. 65, 24, Hos. 2, 23 bis) (eine Spur hiervon: אֲעַנֶּה (Iob 32, 17), וְאֶעֱנֵם (Zach. 10, 6), וְאֶעֱנֶךָ (Jer. 33, 3), אֶעֱזְבֵם (Jes. 41, 17), אֶעֱשֶׂה (Jes. 44, 19. 46, 10. Jer. 30, 11. 46, 28

bis., Ez. 7, 27. Hos. 5, 4. 11, 9. Am. 4, 12), ואעזבה (Jer. 9, 1), אעשך (Ez. 35, 6) ואעבר (Ez. 16, 6), אחרם (Jer. 24, 6) neben אחרם (ibid. 42, 6), אחרג (Am. 3, 2) ואעדך (Ez. 16, 11), offenbar irrthümlich statt ואעדך, denn sonst müsste es ואעדך punktirt sein. Eine Spur ist וְאֶחְדְּלָה (Iob 16, 6). — Indessen fing die tiberianische Aussprache auch hier an in nicht wenigen Beispielen sich Geltung zu verschaffen, und das ◌ durch ◌ oder ◌ zu verdrängen, und zwar da, wo ein Guttural die Sylbe schliessen soll. So z. B. lautet der Imperf. von עלה immer wie אעלה, nur einmal אעלה (Ez. 38, 11). Es geschieht dieses wahrscheinlich zum Unterschiede vom Hifil אעלה (Jer. 46,8), das als Transitivum aufgefasst wird (vgl. Kimchi z. d. St.). Dann noch ואעלז (Jer. 15, 17) neben אעלוזה (Hab. 3, 18), ואחתם (Jer. 32, 10), אחמל (Ez. 7, 4) neben אחמל (Zach. 11, 6), aber bei אחמל sic (Ez. 5, 11) scheint der Punktator zwischen ◌ und ◌ geschwankt zu haben, אחבש (Ez. 34, 16), אעמדה (Hab. 2, 1). —

k) Im Perf. und Part. Nif. der meisten Prim. gutt., als: נאנח (Ez. 21, 12) = נֶאֱנָח st. נֶאֱ, הנאנחים (Ez. 9, 4), נאנחו (Jes. 24, 7); ◌ wurden später hinzugefügt. ונהפכו (Jes. 34, 9, Jer. 30, 6). In erster Stelle kam Dag. irrthümlich in das פ. נהרסו (Jer. 50, 15. Joel 1, 17), ונהרסו (Jer. 30, 4. 38, 16), והנהרסות (Ez. 36, 35), ונעבדתם (Ez. 36, 9), wo ein Guttural die Sylbe schliesst, נעשתה (Mal. 2, 11), נאמן (Jes. 22, 23, 25. 49, 7. Hos. 12, 1), ונאמן (Jer. 42, 5), נאמנה (Hos. 5, 9), הנחרים (Jes. 41, 11. 45, 24), והנאנקים (Ez. 9, 4), הנעזבות (Ez. 36, 4), נחרבות (Ez. 30, 7),

נעלמה (Nach. 3, 11). In beiden letztern, wie auch in נחבאת (Gen. 31, 17), haben ֱ auch bei uns sich als Spuren erhalten (vgl. S. 93). Zwischen וְנַעְתָּרוֹת (Prov. 27) und ונעתר (Jes. 19, 22), findet, vielleicht wegen Sinnverschiedenheit aber auffallender Weise, grade ein verkehrtes Verhältniss statt. —

l) Nicht selten auch im Perf. Hif. derselben Verbalclasse als: העבדתיך = הֶעְ st. הֶעֱ (Jes. 43, 23), העלית (Jer. 16, 14, 15. 23, 7, 8. Hos. 12, 14), העלו (Ez. 14, 3), והעלו (Ez. 16, 40. 43, 24), והעלוך (Ez. 32, 3), העליתי (Am. 2, 6. 3, 1. 9, 7), העליתיך (Mic. 6, 4), האכלתיך (Ez., 16, 19), העברתי (Zach. 3, 4), האבלתי (Ez. 31, 15). — Formen mit ו conv. wie: והאבדתי (Ob. 8), והאבדתיך (Zeph. 2, 5), והחרמתי (Mic. 4, 13) u. d. g., die auch bei uns ֲ haben, bedürften hier keiner Erwähnung mehr, wenn nicht die gerade entgegengesetzte Punktation in והחשכתי st. וְהַחֲשַׁכְתִּי wie והראיתי (Nach. 3, 5) und החזיקי (ibid. 3, 14) st. הַחֲזִיקִי, וְהַרְאֵיתִי vorkäme. והראיתי mit חירק ist aber richtiger, und auch החזיקי = הַחֲ kann als Imperatif in der Form des Perf. richtig sein (vgl. S. 107 u. oben S. XXV). —

m) In folgenden Wörtern: בהמת = בְּהֵמַת (Jes. 18, 6. Jer. 6, 31. 34, 20), ברכיהו (Zach. 1, 1, 27), הנחלמי (Jer. 29, 24, 31), והביאום (Jer. 20, 5). —

2) Statt des hurzen AE ַ (פתח חטוף נחי Pathah raptum nahatum), als:

a) In einigen der Form מִפְעָל, wie במלקחים (Jes. 6, 6), מרחקי (ibid. 8, 10), מרחק (ibid. 46, 11) neben מרחק (Jer. 6, 20). Eine Spur erhielt sich bei uns in מֶרְחַקִּים (Jes. 33, 17) = מרחקים in der H. S., מגרפתיהם Joel 1, 17), למרחבי

(Hab. 1, 6), בְּמִשְׁמַנָּיו (Jes. 10, 17), neben וּמִשְׁמַן (ibid. 17, 4), מֶרְכָּבָה (Nach. 3, 2. Zach. 2, 22), vgl. S. XXIV. —

b) In der letzten Sylbe der Segolatformen, wie מֶלֶךְ, מָוֶת, זֶרַע, נַעַר, קֹדֶשׁ, סֵפֶר (nach Letzterem auch דָּרְיָוֶשׁ, und, wegen des zum Consonanten erhärteten ו, der Analogie folgend, auch אֲרַיָּוֶךְ (Jes. 16, 9), wo אֲרַיָּוֵךְ erwartet werden sollte), wohin auch die Femininendungen ־ֶ־ֶת, ־ֵ־ֶת u. ־ֹ־ֶת gehören, (vgl. oben C, 1, c, u. h). — Es wurde also irrthümlich angenommen, dass das פתח bei Kehllauten das סגול verdrängt hat. Nicht das פתח ist der Eindringling, sordern umgekehrt das סגול setzte sich bei Nichtgutturalen nach und nach statt des פתח fest, und später wurde dasselbe — jedoch ohne durchzudringen — sogar bei Gutturalen versucht (vgl. S. 185, Ad. 18); daher denn auch vor Suffixen das urspringliche (nicht das Segol vertretende) פתח der vorletzten Sylbe wieder zum Vorschein kommt, wie in מַלְכּוֹ, wiewohl auch hier schon mit dem Verdrängen desselben versucht wurde in חֲבֶרְתְּךָ (Mal. 2, 14), בְּצִדְקָתֵךְ (Ez. 16, 52), wofür in der H. S. richtig: חֲבַרְתֶּךָ, בְּצִדְקָתֵךְ, (vgl. auch מֵחֲדָרוּ S. XXIII. Anm.); ferner גֶּלְלֵי (Ez. 4, 12, 15) 2 Mal, statt גִּלְלֵי = גַּלְלֵי, wofür jedoch in der H. S., wahrsch. weil das ל mobile ist, גֶּלְלֵי sich findet. —

c) In der auslautenden Sylbe ־ֶה, wenn dieselbe tonlos ist oder wird, z. B. in קֵצֶה (Jes. 2, 7 bis.), אֱלֹהַּ (vgl. S. 109), וּמַה־לָּךְ (Jer. 2, 18) ohne רחיק. —

d) Auffallender Weise fand ich in der H. S. ־ֵ statt unseres ־ֶ in wenigen Fällen, wo weil aus ־ֵ verkürzt ־ֶ kommen sollte, als:

α) Durchgehends im Imperf. apoc. der Wurzel יָלַךְ (vgl. oben S. XXVIII). —

β) In ויצרך (Jes. 43, 1. 44, 2, 24), מופתכם (Ez. 12, 11), דברכם (ibid. 13, 8), בכזבכם (ibid. 13, 19) (vgl. oben S. XXIX). —

e) Ebenso auffallend sind עגלך (Hos. 8, 5), von עגל, welches sonst überall mit Suff. richtig mit חירק vorkommt (vgl. oben S. XXIII) und עֵדֶר mit Suff. immer und ohne Ausnahme wie עדרו (Jes. 40, 11) u. a. m.

f) In יְבֶרֶכְיָהוּ (Jes. 8, 1), sind beide סגול nur eine Reminiscenz aus בֶּרֶכְיָה (Zach. 1, 1), und בֶּרֶכְיָהוּ (ibid. 1, 7), wofür die H. S. richtiger יברכיהו. ברכיה. ברכיהו = בֶּרֶכְיָה, יְבֶרֶכְיָהוּ, בֶּרֶכְיָהוּ liest. —

g) In allen Fällen, wo überhaupt ... statt ... vorkommen (vgl. oben A, 1, k, l, m). —

3) Statt des mittelen AE. ... (פתח חטוף דגושי, Pathah raptum dageschatum) setzte sich das סגול bloss in der Endsylbe ה... derjenigen Wörter constant fest, die mit dem darauffolgenden Worte vermittelst Dagesch conjunctivum (דחיק) im ersten Buchstaben desselben verbunden werden z. B. ופצה־פה (Jes. 10, 14), (vgl.hierüb.S.112 ff.). Sonst nur noch im Relat. שֶׁ statt שֶׁ = שׁ, wie בשלמי (Jon. 1, 7), בשלי (ibid. 1, 12), שבן לילה (ibid. 4, 10), und in נבוכדראצר, מבטה (Zach. 9, 5),*) אראלם Jes. 33. 7). —

---

*) In diesem Worte fängt die Verdrängung des פתח durch סגול eben erst an, indem Ersteres sonst (Jes. 20, 5 u. 6) sich noch behauptet, während dieselbe beim relat. שׁ (bis auf Gen. 3, 6. Rich. 5, 7 und H. L. 1, 17) durchdrang, dagegen beim Wörtchen מה, überall wo דחיק stattfinden kann (und dieser Fall tritt bei den Babyloniern sogar dann ein, wenn der darauffolgende Buchstabe Schwa mobile hat, z. B. מה־ידבר vgl. S. 115, u. über מה־שתי S. 142) noch nicht einmal versucht wurde. Sie ward hier, wie auch sonst überall, für Fälle aufgespart (vgl. S. XXXI, C, e), wo die Verdopplung aufgehoben werden muss. Dass das ה in מה ursprünglich lautbar gewesen wäre (Olsh. Lehrb. S. 154) erweist sich schon dadurch als unwahrscheinlich, dass die Babylonier, die das מפיק selbst mitten im Worte setzen (vgl. S. 106), hier dasselbe unmöglich vernachlässigt haben würden. Das מ verbindet sich also, über das unhörbare ה hinweg, direct

V.

Von diesen, den Proph. Post. entnommenen Beispielen lässt sich nun auf den Werth des סגול bei ähnlichen, in den übrigen Büchern des Alten Testamentes angetroffenen Fällen mit ziemlicher Sicherheit schliessen. So kann dasselbe z. B. in שְׁכֶנְתָּה · נָכְרִי, nach בְּהֶמְתָּה · נֶגְדִּי (S. XXIII) nur חירק vertreten, während es in חֶרְדַּת · אֶנְקַת, nach עֶגְלָתוֹ (ibid.) das פתח substituiren muss. Ebenso kann es in פֶּרְיֵךְ · יֶשְׁעֵךְ · קֶצְפֵּךְ · שֶׁבְיֵךְ · תֶּלְיֵךְ · שְׁאֶלְתֶּם · אֶסְפָּה · נֶגְדַּע · הֶרְאָה · הֶפְדָּה · הֶלְאָנִי · הֶגְלָם · חֶזְיוֹן · הֶגְיוֹן · אֶשְׁתְּךָ · (wegen שְׁאֶלְתִּיו) וֶאֱזְרָעִי · יֶשְׁנוֹ · אֶחֱרוּ · יֶחֱמַתְנִי u. d. g. nur als eine Entartung des I-Lautes angesehen werden; dagagen substituirt es in וּלְבֶן־ · אֶכְלֵךְ (1. M. 49, 12), יֶדְכֶם · נֶפְתּוֹחַ · לְחֶנְנָה (in der H. S. יְדְכֶם) אֶהֱבוּ · אֶחֱזוּ (vgl. S. 155) וַיֶּשֶׂם st. וַיּוּשַׂם · וַיֶּצֶק · וַיֶּצֶר · וַיֶּקֶץ offenbar den A-Laut. (Ueber הֶחֱשֵׁי vgl. S. 107). In Fällen, wo auch die Bab. Punktation schwankt, wie נֶחְבָּא (vgl. oben C, 1, k), oder wofür dieselbe kein Beispiel bietet, wie שֶׁכְוִי, lässt sich der Lautwerth des סגול natürlich auch nicht bestimmen. Dass das ֶ später auch in Formen einzudringen versuchte, die den oben (IV) angeführten sich nicht substituiren lassen, beweisen לֶחֶם (Richt. 5,8) st. לָחֶם; דֶּבֶר · כֶּפֶר · כֶּבֶם st. דָּבָר · כָּפָר · כָּבָם: deren ָ in der starken Pausa in ֶ übergehet, gerade so wie שֶׁבֶר in שָׁבָר; תְּשׂוּמֶת (3. M. 5, 21) st. תְּשׂוּמַת, Constr. von תְּשׂוּמָה, wo der Ton, wegen Collision mit dem folgenden, auf penultima zurückweichen musste (eine Femininendung ֶ ת stünde sonst vereinzelt da); die stehende Formel לעולם וָעֶד st. וָעַד u. d. g. (vgl. Register). In בְּחֶמְאָה mochte das ֶ sogar schon eine zweite Entartung sein, st. בְּחִמְאָה, für בְּחֶמְאָה *). —

Soll man aber auch andererseits nicht Gefahr laufen auf Abwege zu gerathen, so dürfen derartige Vergleichungen analoger Fälle nicht ohne Vorsicht angestellt werden. Wer z. B. מְשֶׁלֶמְיָהוּ als eine Entartung aus מְשֶׁלְמְיָהוּ, nach יְבֶרֶכְיָהוּ aus

---

mit dem darauffolgenden Consonanten, in der Weise, wie das ר in נבוכדראצר und das ס in בסאסאה (vgl. S. 63), über das quiescirende א hinweg, mit dem darauffolgenden Consonanten sich eng verbinden.

*) Vgl. S. 154, wo noch וְנִכָּה (2 Sam. 11, 15) st. וְנֻכָּה, חֻוקֵי st. חֻקֵּי von חֹק · חוֹק, שִׁקְתוֹת st. שֶׁקֶתוֹת von שֶׁקֶת; לְשִׁמְנוֹ st. לְשָׁמְנוֹ, לְשִׁכְנוֹ st. לְשָׁכְנוֹ, בִּמְחֶךָ · בִּלְעֵי st. בְּמַחֲךָ · בְּלַעֵי nachzutragen sind.—

יְבָרְכֻיָהוּ (vgl. S. XXXV) ansehen wollte, wird sich schon darum auf unsicherem Boden befinden, weil leicht möglich ist, dass bei Letzterem beide Schulen zwei verschiedene Formen des Verbi (קַל und פִּעֵל) zum Grunde legten, während das Erstere weit wahrscheinlicher auch bei den Babyloniern מְשֻׁלֵּמְיָהוּ gelautet haben konnte. Ebenso würde sowohl der irre gehen, der וְיֶשְׁחֲךָ (Mich. 6, 14) auf eine Segolatform יֶשַׁח zurückführte, und weil die H. S. וְיִשְׁחֲךָ *) liest, das ֶ als eine Entartung des I-Lautes (nach וַיִּשְׁעָךְ) betrachtete, als auch derjenige, welcher hier, ein Imperf. Hif. von שָׁחָה erblickend, das ֶ st. ַ (nach וַיַּפְרֵךְ) nimmt (S. Kimchi W. B. R. שָׁחָה). — Es dürfte vielmehr mit diesem סגול folgende Bewandniss haben. Da die Bedeutung dieses schwierigen Wortes schon frühzeitig verloren ging, so war man, wie auch sonst oft bei ähnlichen Verlegenheiten genöthiget, zu Buchstabenversetzungen Zuflucht zu nehmen. Beide Schulen mochten das ךָ, trotz der überlieferten Aussprache, als zur Wurzel gehörig aufgefasst haben. Die Tiberianer wollten aber durch das סגול andeuten, dass sie das Wort = וְיֶחְשַׁךְ nehmen, wie es denn auch die LXX. durch καὶ συσκοτάσει wiedergeben; während es der Chaldäer und Syrer vielleicht = וְיִכְחַשׁ verstanden, welchen Sinn Ersterer durch ויהי לך למרע במעך, und Letzterer durch ועברתא תהוא בגוך ausdrückt. Solche absichtliche Veränderungen der Punktation, um dadurch auf eine abweichende Lesart hinzudeuten, kommen häufig vor (vgl. S. XII u. S. 156), wie wohl die Entdeckung derselben bisweilen schwerlich erfolgen dürfte, wie z. B. Joel, 2, 5, wo auffallender Weise auch die Babyl. H. S., unserem עֱרוּךְ entsprechend, עֱרוּךְ hat, während Raschi die richtigere Lesart mit חטף פתח kannte. Vielleicht ist es aber hier bloss der rückwirkende Einfluss der Tiberianischen Punktation auf die Babylonische, in gleicher Weise wie auch die Verdumpfung des I-Lautes zum Tiberianischen סגול sich nicht verkennen lässt (vgl. XXIX, B, 3 u. Text S.

---

*) Seite 55 und 154 ist dieses Wort irrthümlich als Beispiel für Vertretung des פתח durch סגול angeführt worden. Es schwebte uns dort diese Etymologie bei Kimchi vor. —

18). Noch auffallender scheint הֹּכִּ֯ינוֹּ, (Nah. 2, 4), st. unseres הֻכִּינוּ, worüber aber S. 107 zu vergleichen ist. —

VI.

Fasst man nun das bisher hier sowohl als im Texte Erörterte summarisch zusammen, so ergibt sich:

1) Dass beide Vocalisationssysteme nicht mehr als bloss 6 Grundvocale haben (S. XVIII).

2) Dass alle (das פתח nicht ausgenommen), in ihrer Beziehung zum Tone sowohl als zur Beschaffenheit der Sylbe, gleichen Gesetzen folgen, und daher auch bei denselben Verhältnissen dieselben Consequenzen zeigen müssen. —

3) Dass gewisse Vocale zwar nach gewissen Verwandschaftsgraden in einander übergehen, nicht aber, nach der gewöhnlichen Ausdrucksweise, sich verkürzen oder verlängern, indem wirkliche Verkürzung oder Verlängerung bei allen Vocalen (ausser dem חולם) nur in einem und demselben Lautzeichen vorkommt.

4) Dass diese Vocale, ihrer Genesis und Lautbeschaffenheit nach, in 3 ursprüngliche und einfache פתח, חולם, u. חירק, und 3 erst aus Verschmelzungen oder Nüancirungen derselben entstandene Zwittervokale קמץ, שורק u. צירה zerfallen, welche Eintheilung wohl für die Entwickelungsgeschichte der Vocalzeichen, nicht jedoch für die grammatischen Erscheinungen von wesentlicher Bedeutung sein kann. Dagegen lassen sich die Vocale rücksichtlich ihrer gegenseitigen Beziehung und Verwandlung in einander nach ihrem Lautgrade, d. i. nach Höhe und Tiefe des Lautes, eintheilen in dumpfe Laute: קמץ, חולם, שורק und helle Laute: צירה, פתח, חירק. —

Die Vocale einer jeden dieser beiden Lautgruppen gehen vermöge ihrer homogenen Lautstufe gegenseitig in einander über. Die Kürze oder Länge des Vocals aber hängt dann lediglich vom Sylben-, Ton- oder Pausalverhältnisse ab, ohne dass die Aussprache der Laute durch die Veränderung dieses Verhältnisses alterirt wird. Das קמץ mochte in allen 3 Sylbenarten ebenso bei den Babyloniern dem A, als bei den Tiberianern dem O ähnlich gelautet haben. So z. B. konnten פָּעָלְךָ, שָׁכָלְתִּי in der Pausa, יְכָלְתִּיו מֵאָדָם u. d. g. von jenen = *paal'cha, schachalti, jechaltiv meaddam*, und von diesen = *poolcho, schocholti, jecholtiw, meoddom* ausgesprochen worden sein. Beide

wurden hierbei von der Aussprache der sie unmittelbar umgebenden Syrer beeinflusst, indem auch die morgenländischen Syrer das זקפא = A, dagegen die abendländischen = O aussprachen, daher denn auch בָּתִּים in Babylon Battim, in Palästina hingegen Bottim lautete (vgl. S. 73). Dass auch das lange קמץ in Palästina O lautete, bezeugt eine masoretische Glosse der H. S. zu צָו (Hos. 5, 10), die das קמץ (offenbar nach dem Syrischen Vocalzeichen זקפא) ausdrücklich זקף nennt: י"ג מלין יחדיין דוקפין וכולהון סוף פס'; ebenso zu שְׁמַעְתָּם (Jes. 48, 7), י"א יחידיין דזקפין דמשמשין ת' ולית זוגין; während eine andere Glosse zu וְהִקְרַבְתָּם (Ez. 43, 24) dasselbe durch אלין לית דכותהון קמצין בסיפ' ausdrückt. Die Verschiedenheit des Ausdruckes rührt vom verschiedenen Ursprunge der Masorot her, und kennzeichnet die beiden ersten als tiberianisch, und die letzte als babylonisch. Dass das lange und kurze קמץ gleich lauteten, geht auch aus unserer Masora zu Jer. 49, 1 hervor, wo יָשָׁב u. יָשַׁב־ zusammengeworfen wurden. Ebenso lautete auch שורק in allen 3 Silbenarten, wie z. B. in נֻסּוּ, שָׁמוּר, יֻקַּח, הָשְׁלַךְ u. d. g., bei den Morgenländern = u, bei den Abendländern aber = ui (vgl. S. XVII u. 154). Das חולם (von Ibn Esra מלך מלכים betitelt) bildet, vermöge seiner Inclination zu den beiden ebenerwähnten Vocalen, gleichsam den Stamm der Vocalclasse, von dem sich jene Laute nach rechts und links abzweigen. Diese Inclination scheint aber nicht überall von gleicher Stärke gewesen zu sein, so dass, während das חולם bei den Babyloniern sich mehr dem A-Laute zuwandte, es sich bei den Tiberianern, mehr zum U-Laute hinneigte; woher es denn auch kommen mochte, dass es von der Babyl. Masora קמץ, von der Tiberianischen hingegen מלאפום genannt wurde, ein Ausdruck, der sonst von allen Grammatikern statt שורק gebraucht wurde (vgl. Vocaltafel, Kehrseite). — Dem den A-Laut involvirenden קמץ schliesst sich unmittelbar das פתח an, welches den Hauptvocal der hellen Laute bildet, und sich auf gleicher Weise wie das חולם, nach zwei Richtungen hin, zum צירה und zum חירק abschattet. Dass die, zu der einen oder anderen der beiden Lautgruppen gehörenden Vocale ineinander übergehen, ist aus den Lehrbüchern bekannt, wir erinnern jedoch für die zweite Lautclasse an דִּמְכֶם st. דִּמְכֶם, an Formen

wie בִּגְדֵי · פִּתְי, neben מַלְכֵּי · סַלְּי, beide von פֶּעַל u. פֶּל, an die schwankende Punctation des מ in der Form מִפְעָל (S. XXIV u. XXXIII), an וּפִשְׁתֶּם (Mal.3,20) wofür die Babyl. H.S. וְפֶשְׁתֶּם liest u. d. m. — Aus dem Umstande, dass das קמץ auch wie A lautete, während das שורק zum I-Laut sich hinneigte, erklärt sich die Verwandschaft des erstern mit פתח, und vermittelst desselben mit צירה, wie auch die Ausartung des letztern in חירק: Der gegenseitige Uebergang des קמץ und פתח in einander ist bekannt. für die Verwandschaft des קמץ und צירה sprechen Beispiele wie קִימָנוּ אֱמִילָם, יְלִדְתָּנִי · הִשְׁבַּעְתָּנוּ · רְאָנִי in der 2. P. fem. des Perf., st. יְלִדְתֵּנוּ · הִשְׁבַּעְתֵּנוּ, nach הוֹרַדְתֵּנוּ (nicht st. הִשְׁבַּעְתִּינִי, wie dieses von uns a. e. a. O. nachgewiesen wurde) u. a. m., woher es denn auch kommt, dass beide Vocalzeichen von der Masora קמץ genannt wurden. — Ueber die Ablautung des שורק in חירק vgl. S. 154. —

5) Dass das den Babyloniern ganz unbekannte סגול nur erst spät von den Tiberianern erfunden sein kann, welches aber keinen eigenen Laut repräsentirte, sondern als Ablaut der drei hellen Vocale פתח, צירה u. חירק die Lautnüancen aller in sich vereinigte. Der Laut des סגול konnte auch, jenachdem dasselbe den einen oder den andern jener Vocale vertrat, bald dunkler bald heller klingen. Dieses Vocalzeichen wird demnach bloss als charakterloser Lautmischling anzusehen sein, dessen Aussprache (will man einmal eine solche durchaus ermitteln) jedesmal sich demjenigen Laute zuzuneigen haben wird, der nach den oben (IV) angeführten Fällen und Beispielen, in sie ausgeartet, und muss daher aus der Reihe der Grundvocale ganz ausgeschieden werden. —

Folgende Tabelle wird die Genesis der Vocale sowohl, als deren Verwandschaftsgrade veranschaulichen.

חולם { ⁚ = oo / · = oo }

u = ·, ·, ·, וּ / ui = ·, וּ } שורק — קמץ { ·, ·, · = o, a / ָ = o }

פתח { ·, ·, · = ae / ַ = ae }

i = ·, ·, · / i = ִ } חירק — צירה { ·, ·, · = e / ֵ = e }

סגול ֶ

VII.

Wenn das an Grundvocalen beschränktere Vocalisationssystem, in Beziehung auf deren Verhältniss zur Sylbe und dem Tone jedoch, zur grössern Ausbildung gelangte als das Tiberianische; so zeigt sich uns das Babyl. Accentuationssystem in seiner noch ursprünglichen Einfachheit, und verschafft uns so einerseits grössere Gewissheit über die Geltung der Accente überhaupt, während es andererseits den sichern Nachweis liefert, dass manche Accente im Tiberianischen Systeme spätern Ursprungs sind, die nur der Entartung einiger Grundaccente ihre Entstehung verdanken, und deshalb von denselben wohl zu unterscheiden seien. Zunächst findet die Ansicht, dass bei den kleineren Pausalaccenten die Pausen von gleicher Dauer waren, durch das Gesetz ihre Bestätigung, dass sie sich regelmässig nicht etwa nach ihrer respectiven Pausaldauer ersetzen, sondern in einer Ordnung, die mit Rücksicht auf den Platz, den jeder in der Reihenfolge der Pausalglieder annimmt, fast beständig eingehalten wird. Hieraus folgt, dass der Mannigfaltigkeit der abhängigen Pausalaccente kein anderer als ein blos declamatorischer, das musikalische Element betreffender Zweck zu Grunde liegen kann. Dieses Element wurde aber später von den Tiberianern dadurch ausgebildet, dass sie vorerst manche kleinere Pausalaccente zu dem Behufe modulirten, damit, bei deren öfterer Wiederkehr in grösseren Versen, die Cantilation vor Monotonie geschützt wird, und dann ihre Aufeinanderfolge durch festere Gesetze näher zu bestimmen suchten. Solche Modulationen erhielten dann eigene Zeichen und Namen, die aber nichts als blosse Stellvertreter einiger Grundaccente sind. Diese Vicare sind namentlich פזר ,תלישה גדולה und קרני פרה, an deren Stelle in der Handschrift רביע, טרס oder לגרמיה, je nachdem die betreffende Pausa dem einen oder andern dieser Accente zukommt, angetroffen werden. *)

---

*) Hieher ist auch שלשלת zu ziehen, über dessen Werth uns die babyl. Handsch. u. die Masorot Aufschluss verschaffen. Während nämlich dieser Accent bei uns von einem פסיק (gegen die Regel) begleitet wird, indem letzterer sonst nur nach einem Conjunctivus angetroffen wird, folgt ihm im babyl. Systeme, der Pausalaccent סגולתא nach. Mit dieser Erscheinung verhält es sich aber so: Wenn dem ersten Worte eines Verses der Accent סגולתא gebührt, so wird diesem, des beschränkten Gebietes wegen, dessen Tra-

Schliesst man nun gedachte 3 Vicare sowohl, als auch diejenigen 3 (זקף גדול, יתיב u. גרשים) aus, die bekanntlich blos das זקף קטן, גרש und פשטא nach Umständen vertreten, die bei den Babyloniern keine Berücksichtigung fanden, so wird die Zahl der Pausalaccente (שלשלת mit gerechnet) auf 12 reducirt, wovon 6: סלוק ‾ו‾, אתנח ∧, זקף ↑, רביע ח, סגולתא ג und מסולסלתא סגולתא ג selbstständig, und 6: טפחא ‾ל‾ (vor אתנח v), תביר ת, פשטא ז, (bei Wiederholung ג), זרקא ג, לנרמיה ג, und טרס ט von jenen abhängig sind. Jeder Pausalaccent befindet sich über der betonten Sylbe, und gibt es hier weder Präpositivi noch Postpositivi, noch auch zwei Accente in einem Worte. Ihren Platz nehmen sie rechts vom Vocalzeichen und, bei engem Raume, über demselben ein. Es bedarf aber kaum noch bemerkt zu werden, dass bei der Accentuation auch auf den Sinn, also auch auf die Pausalstellen, Rücksicht genommen werden musste. Es liegt dieses schon in der Natur des declamatorischen Vortrages. Da תלישה קטנה u. קדמא, wie wir (S. 36 ff) erschöpfend belegt zu haben glauben, weder echte Conjuctivi noch echte Distinctivi sind, so bleiben die verbindenden Accente (ירח בן יומו u. מירכא כפולה gibt es hier nicht) blos auf מירכא, מונח, מהפך und דרגא beschränkt, deren Figuren den unserigen gleichen, und welche, wie diese, ihren Platz unter den Buchstaben einnehmen. Die Folge derselben ist keine so fest bestimmte, wie im tiberianischen Systeme. Das Nähere muss hier aus ökonomischen Rücksichten übergangen werden, man vgl. hierüber S. 19—42. —

VIII.

Der Nutzen, welcher aus den Babyl. H. S. und dem in denselben sich erhaltenen Punktationssysteme für die Texteskritik u. Exegese des alttestamentlichen Schriftthums sowohl als für die Grammatik der Hebräischen Sprache und deren Geschichte erwächst, ist unstreitig ein recht wesentlicher zu

---

bant זרקא beigesellt. Damit aber keiner der beiden durch die Collision an Deutlichkeit verliere, musste natürlich jeder für sich mit gewisser Hebung vorgetragen werden, die dann am entsprechendsten durch eine Kette (שלשלת) statt des זרקא bezeichnet wurde. Die babyl. Masora drückt sich daher ז׳ זרקין ומסלסלין aus, während die der Tiberianer, die פסיק st. סגולתא setzen, ז׳ מרעימין ומפסיקין lautet. —

nennen. Dieses System gewährt uns einen Einblik in den geschichtlichen Process, den der biblische Stoff während der masoretischen Thätigkeit der Morgen- und Abendländer durchzumachen hatte. Es lehrt die unächten Vokal- und Tonzeichen von den ächten sondern; zeigt dass das מתג (S. 18), die Doppelaccente (S. 104, 157), das flüchtige פתח in Fällen wie גְּבוֹהַּ רֵיחַ, (S. 17), שְׁמַעַתְּ (S. 75), das unerklärt gebliebene דגש in vielen Wortformen (vgl. Register) u. a. m. erst spätere Tiberianische Erfindungen sind; es bringt Gewissheit in die Etymologie einiger Wörter, wie גְּוִית (S. 17), und verschaft die Möglichkeit manches Wort auf die richtige Form zurükzuführen, wie תְּשׁוּמֶת (S. XXXVI). Es erklärt die Entstehung der zweifachen Accentuation und einiger Doppelvocale im Dekalog, sowie mancher anomalen Formen, wie שְׁתַּיִם, יְיֵלִיל u. d. g. (S. Register); machte es möglich die corumpirten Lesearten der Morgen- und Abendländer zu berichtigen[1]), sowie viele Varianten, wovon nicht wenige sinnveränderend sind, zu ergänzen[2]). Es bewahrte uns noch die ursprüngliche Gestalt mancher Wortformen auf, wie תְּשַׁוֵּעַ, תִּפְתֵּח, פֹּעַל, פֵּעֶל, פַּעַל u. d. g. Ja wir verdanken ihm die überraschende Entdeckung einer nie geahnten Verbalform der 2. P. fem. des Perf. auf ־ָ־ָת, ־ָת u ־ַ־ַת, wie נִשְׁבָּרְת, בֹּשְׁת, לָקַחַת (S. 91 u. 182), und lernen durch dieses System die Fälle kennen, wo das Dagesch ein specifisch Tiberianisches ist, wodurch der Erforschung des jedesmal demselben zu Grunde liegenden Zweckes Vorschub geleistet wird [3]), und noch viele andere Erscheinungen auf dem Gebiete

---

1) Ausser den (S 124 ff.) nachgetragenen Varianten ergeben sich noch viele andere aus den Randglossen der H. S., die künftig eruirt werden sollen. Hier nur ein Beispiel: Zum schwierigen אִם יָשׁוּב וְלֹא יָשׁוּב (Jer. 8, 4) hat das קרי am Rande, das Waw copulat. zum Verb. hinüberziehend, sinnverbesserend (nach Mal. 3, 7) אִם יָשׁוּבוּ לֹא יָשׁוּב, d. i. wenn sie (die Israeliten) zu [Gott] zurückkehren, wird nicht auch er [ihnen] sich zuwenden? während die mnemonische Formel unserer Masora zu dieser Stelle ein solches Keri nicht zu kennen scheint. — 2) Die sehr lückenhafte und ungenaue Variantensammlung bei Pinner Prospect. S. 20 ff. ist nur mit grosser Vorsicht zu gebrauchen, indem daselbst aus Nachlässigkeit sogar einiges falschgelesen vorkommt. So z. B. zu Mal. 3, 14 עובד, st. עֲבוֹד, wie auch bei uns, nur plene, wozu die Randglosse: ל' ומל', was auf עֹבֵר, das bald (Vers 18) wiederkehrt, unmöglich sich beziehen kann. —
3) Die Bestimmungen des sogenannten Dagesch dirimens, welches in der babyl. H. S. nur äusserst selten angetroffen wird, sind sehr ver-

beiderlei Punktationssysteme, wovon das Nähere unserer grösseren Arbeit vorbehalten bleiben muss. Sonach kann eine nähere Würdigung Seitens der Fachgelehrten dieser Materie nicht versagt werden, und dürften Diejenigen, die, so glüklich sein sollten auch die übrigen mit babylonischer Punktation versehenen Theile des alten Testaments ausfindig zu machen, gewiss kein geringes Verdienst um die biblische Wissenschaft sich erwerben [4]). —

---

schiedener Art, deren Erörterung für jetzt zu weitläufig wäre. Es möge jedoch die des schwierigen וָאֶכְּרֶהָ (Hos. 3, 2), wofür in der H. S. וָאֶכְרֶהָ, hier schon ihren Platz finden. Während die babylonische Schule, in diesem Worte die Wurzel כָּרָה erkennend, demselben die Bedeutung des Kaufens gab, mochten es die Tiberianer für anstössig erachtet haben, den Propheten ein buhlerisches Weib für immer erwerben zu lassen, zumal da der göttliche Befehl hier, nicht etwa (wie ibid. 1, 2) לֵךְ קַח לְךָ א' ז' sondern לֵךְ אֱהַב אִשָּׁה lautete, welcher Ausdruck auf keinen dauernden Erwerb, vielmehr aber auf ein bloss momentanes Verhältniss hindeutete. Zu diesem Ende zogen sie vor dieses Wort von שָׂכָר (miethen) abzuleiten, welches hier, nach Gen. 30, 16, recht gut passt, und deuteten den Ausfall des ersten Radicals durch Dagesch forte im כּ an. Daher die LXX: καὶ ἐμισθωσάμην ἐμαυτῷ, während sie תִּכְרוּ (Deut. 2, 6), durch ἀγοράσατε wiedergeben. Einige Beispiele, wo auch Zischlaute sich assimiliren, sollen künftig nachgetragen werden. — [4]) Soeben werden wir von unsrem geehrten Freunde Hrn. Dr. Jellinek daran erinnert, dass im Serapeum, Jahrg. 1850, S 197, ein nach Rom entführter Heidelberger Codex der Ketubim wie folgt beschrieben wird: Vocalium puncta quae in Hebraicis infra poni solent, superposita, et quidem quinque praecipua. Es wäre sehr verdienstlich, wenn jemand, der dazu die Gelegenheit hat, Näheres über diese Punktation mittheilen wollte. Wir haben uns in Betreff dessen an Hrn. Dr. M. Heidenheim aus London, gegenwärtig in Rom, gewendet. —

תיקונים

(הכוכב הקטן אצל הציפער מורה על מניין השורות מלמטה למעלה)

צד 2 שורה 16: שנקודיהם. צ"ל שנקודם. — צד 8 שורה 3*: והשתנות. צ"ל והשתנותן. — צד 12 שורה 6*: בקבוץ. צ"ל בשורק. — צד 31 שורה 7: ב' צ"ל: ח'. — צד 32 שורה 15: אלף. צ"ל אלף. — שם שורה 16: אלף. צ"ל אלף. — צד 34 שורה 6: מלת־עלית. צ"ל מלת עלית־. — צד 40 שורה 12: הבליים. צ"ל חבבליים. — צד 49 שורה 2*: וְאֵת. צ"ל וְאֵת. — צד 50 שורה 3*: שלשת. צ"ל שלשתן. — צד 56 שורה 12: ולפעמים בלא דגש ומלרע ואז הלמ"ד בפתח כתב. צ"ל ורק פעם אחת בדגש ומלעיל והלמ"ד בקמץ כתב (יעוין להלן חנק' ב' 6). — צד 63 שורה 9*: ר'. צ"ל ז'. — צד 66 שורה 2*: מצאתך. צ"ל מצאתך. — צד 72 שורה 4: קַבְּלוֹ. צ"ל קַבְּלוֹ. — שם שורה 14: יְחַדֵּל יְהֻדָּה. צ"ל יְחַדֵּל יְהֻדָּה. — צד 73 שורה 4*: וישפה. צ"ל וישפה. — צד 73 שורה 4*: כ"ז. צ"ל כיח. — צד 73 שורה 2*: הקרבן. צ"ל הקרבן. — צד 74 שורה 1*: ויבך. צ"ל ויבך. — צד 79 שורה 8: חבושים. צ"ל חבושים. — צד 82 שורה 8: כ"ג צ"ל ב"ז. — צד 87 שורה: 1*: בציה. צ"ל בציון. — צד 91 שורה 7: קל"ג. צ"ל קל"ב. — צד 94 שורה 18: שלשת. צ"ל ארבעת. — צד 96 שורה 1: להכור צ"ל להכיר. — צד 103 שורה 1: שָׁכַנְתִּי. צ"ל שכנתי. — שם שורה 2 וילדת. צ"ל וְילדת. — שם שורה 11: מקננתי. צ"ל מקננתי. — צד 104 שורה 1*: ממנו. צ"ל ממנו. — צד 110 שורה 6*: עעות. צ"ל טעות. — צד 111 שורה 5*: כל־מלאכת. צ"ל כל־מלאכה. — צד 127 נתטשטשו סופי השורות ג', ד' וה' מלמטה, וצ"ל בשורה ה': וקרא כך. בשורה ד': ואת ההערה. בשורה ג': לא לבד. — צד 134 שורה 21: לאו חיה. צ"ל לא חיה; — צד 136 שורה 12: בד. צ"ל בה. — צד 138 שורה 14: יהידאי. צ"ל יחידאי. — צד 142 שורה 9*: משתים. צ"ל משתים. — צד 144 שורה 1*: בחירק. צ"ל במקרא. — צד 173 שורה 15*: והם, ונזכרים. צ"ל ואם נזכרים. —

כ"ה (שייך לדף 134 שורה 7 מלמטה אחר מלת: **לנה**)

נעימים לי דברי ידידי החכם רשד"ל נ"י השייכים לענייננו באחד ממכתביו אלי, וז"ל.... ושלא תהיה האגרת ריקה מדברי תורה אשמיעך מה שחדשתי עתה בהעתקת ההפטרות ביהושע ס' כ"ח: ויאמרו אליהם הנשיאים יחיו וַיִּהְיוּ חוטבי עצים ושואבי מים לכל העדה כאשר דברו להם הנשיאים. בעלי הנקוד והטעמים שגשו בלא ספק המקרא הזה, כי אי אפשר שתהיה דעת הכותב לומר וַיִּהְיוּ לשון עבר קודם שיאמר ויקרא להם יהושע וידבר אליהם וגו' ולא יכרת מכם עבד וגו'. ורק בסוף הסימן הוא אומר ויעש להם כן וגו' ויתנם יהושע ביום ההוא וגו'. ואין ספק כי כוונת הכותב היתה לומר יחיו וְיִהְיוּ חוטבי עצים, אך בעלי הנקוד לא נקדו כך בעבור מלות כאשר דברו להם הנשיאים, כי עדיין לא דברו להם הדבר הזה. והם לא הבינו אמתת כוונת הפסוק הזה כלל. כונת הנשיאים היתה לומר אל העם: יחיו! כאשר דברו להם הנשיאים — כלומר אחרי שאנחנו נשבענו להם לחיותם צריך שיחיו — אבל כדי שלא יחר אף העם כאלו הנשיאים דורשים לכבוד עצמם, וחסים רק לקיים מה שיצא מפיהם, הקדימו רפואה למכה, ומיד אחרי שאמרו יחיו, הוסיפו ואמרו וְיִהְיוּ חוטבי עצים ושואבי מים לכל העדה — ובזה תנוח דעת העם, ואח"כ השלימו מאמרם ואמרו: כאשר דברו להם הנשיאים, והוא דבק עם יחיו, והאתנח צ"ל תחת העדה. ומקראות רבים יש דוגמת זה, כי המדבר ממהר להוציא מפיו מה שהוא יותר הכרחי לו לפי השעה, ולבסוף מוסיף מה שהיה ראוי להקדים, עכ"ל. ודפח"ח. —

כ"ו (שייך לדף 157 שורה 13 אחר מלות: **בנקוד זה**)

וכן מלשון הרד"ק ז"ל שאמר במכלולו ד"ק לד ל"ו לענין הקריאה במלית בכל־לבבכם, „שזה לא אמרו רבותינו ז"ל להחליף התנועות אשר נתנו למשה מסיני", משמע ג"כ שלא ידע כלל אם יש חלוף בתנועות בין אנשי בבל וא"י, אבל אין לחשוב שכוונתו על הנקודות עצמן שאינם רק סימנים להתנועות אשר נתחדשו בזמן מאוחר שהם הם שנתנו למשה מסיני. אלא ר"ל שמשה רבינו ע"ה קבל הקריאה של כל מלה מסיני ומסרה למקבליו. וזהו אמת, אך אם המקבלים שכחוה במשך הזמן, עד שנתהוו פלוגתות בקבלת קריאתן, כמו על שאר תורה שבע"פ. —

תם.

לוח העניינים והמלות

ובחירק חטוף ושוא כשהוא נח, כגון והחזיקו (לעיל צד 55) ושם הרבים. ולהספרדיים בסגול וחטוף סגול כשפה״פ נע כמו הֶעֱמִיד, ובסגול ושוא כשהיא נח, כגון הֶחְפִּיר. אמנם כשאחר אהח״ע אות מאותיות לנ״ר שתחילו מקצתם לקיים את הגזרה (שהוא העיקר בהברה פשוטה) תחת הה״א ולנקד את פה״פ בחטף פתח, אז הגזרה חטוף שהבבלי או החטף סגול בהספרדי כמו הֶעֱלָה הֶעֱבַרְתָּ, וכמו כן עיקר תנועת הה״א בהפעל הוא בהברה פשוטה שורק כמו הוּקַם הוּשַׁב, ובהברה מורכבת קמץ חטוף או קבוץ כמו הָשְׁלַכְתָּ וְהֻשְׁלַךְ, ולפני אהח״ע בקמץ וחטף קמץ. כמו הָעֳמַד, וכשאחר אהח״ע אות לנ״ר שתחילו לנקד בחולם (שהוא העיקר בהברה פשוטה) תחת הה״א, ולנקד את פה״פ בח״פ, כמו הֹעֳלָה, וכן בשמות תֹּאֳרוֹ פֹּעֳלוֹ אצל תָּאֳרוֹ פָּעֳלוֹ. —

כ׳ (שייך לצד 107 שורה 7 אחר מלת: **האריך אפו**)

ועד״ן אני מפרש ג״כ וד׳ חָפֵץ דַּכְּאוֹ הֶחֱלִי (ישע׳ נ״ג י׳) מקור ת׳ הֶחֱלִיא (וכן קורין קצת כ״י אצל דע רושי באלף) והוא ע״ד הֶחֱטִי ת׳ הֶחֱטִיא (מ״ב י״ג), הַחֲטִי ת׳ הַחֲטִיא (יר׳ ל״ב). ומליצה זו היא כעין מליצת וגם אני החליתי הכותך (מיכה ו׳) שהיא ע״ד הסכלת עשו, דהיינו שיש להבין שמקור הכותך verbum finitum, והפעל החליתי adverbialiter, ויתורגם: Ich habe dich krank geschlagen דהיינו שהכיתי אותך מכה רבה עד שחלית ממכותי. וכן הוא כאן: וד׳ חפץ לדכא אותו עד להחלות. ויכול גם להיפך וד׳ חפץ להחליאו עד דכא. לפי שב׳ הפעלים באים מקורים אחר הפעל המושלם חפץ, ויתורגם: „Und Gott wollte ihn krank schlagen. —

כ״א (שייך לצד 111 שורה 2 מלמטה אחר מלת: **המלה**)

ובזה תוכן הפלוגתא שבין ב״א ובין ב״נ במלת וּבְכָל־קְהָלֵךְ (יחזק׳ כ״ז, כ״ז ול״ד) שלבן אשר הקו״ף רפה, ולב״נ דגוש. וזה כמו שראינו שהבבליים מדגישין כל אות שופי שאחר שוא נח, ובן נפתלי הוא בבלי, ואע״פ שמצאתי בהכ״י הבבלי הקו״ף רפה, וכן במלת כל־מלאכה (יר׳ י״ז, כ״ב וכ״ד) המ״ם רפה (וכן בספר מלאה־גת הגימ״ל דגושה (לעיל צד 113) אעפ״י שהיא לבן נפתלי רפה), אך זאת השמטה נולדה רק מהעדר ההתבוננות של המנקד ודיוקו. —

כ״ב (שייך לצד 114 שורה 3, אחר מלת: **ישנה**)

וכן לְרָאֳהָבַךְ (יחזק׳ כ״ח י״ז) אין דחיק והטעם לרע והבית רפה. ובודאי זהו החלוף שבין בן אשר ובן נפתלי. —

כ״ג (שייך לצד 119, לחבקוק ג׳ פסוק 16)

ובשמלת אֶל בטעם היא בחירק גדול, כגון וְאֶל כָּל־הַנָּשִׁים (יר׳ מ״ד כ״ד) אֶל מפתן (יחזק׳ ט׳ ג׳), אבל עם הכנוים אֵלַי וכו׳ בצירה גם בהבבלי. ובא׳ קצת נקוד של מלה זו זר גם בהספרדי כגון בהתחברה עם הכינוים הכבדים אֲלֵיכֶם שהיה צ״ל אֵלֵיכֶם בח״ס, ע״ד אֵלַי, ואולי עשו הבבליים **אֶל** בחירק בכדי להבדילו מן אֵל. —

כ״ד (שייך לצד 125, לירמי׳ ח׳ ו׳)

בדב״ל הבבלי מלת ועבר חסרה וא״ו, אך ממעל לאותיות ניתוסף יו״ד ועל גבו קו כזה דהיינו שורק, ועל הגליון: י״ק, כלומר יו״ד קרי. וצ״ל שהוא ט״ס, וצ״ל ו״ק דהיינו וא״ו קרי, שאלמלא כן היה המגיה עושה בהיפך, היה מוסיף וא״ו, ועל גבו נקודה לסימן החירק. —

וסוף דבריו שאמ' החכם ומבין מדעתו יבחר לו אחד מהם כאשר יחפץ וכו'. הרי שגם לו לא נתברר הדבר עוד כל צרכו. ומעתה נחזי אנן, ובסייעתא דמרי עלמא ניתא בה מילתא. הנה המסורה מוסרת בג' מקומות אנה ו' כתיב ה' בלישן בקשה, ופי' זכר נא (ישע' ל"ח) וחברו (ת"ב כ') מלטה נפשי (ת' קי"ו) כי אני עבדך (שם) אל נא נאבדה (יונה א') הלא זה דברי (שם ד'). ואני הודעתי בפנים שבכ"י הבבלי כל אנה מלעיל ורפי, ועתה אוסיף כי בישע' ל"ח וביונה א' מצאתי אנא באל"ף ומלרע. אבל ביונה ד' אנה בה"א ומלעיל, וזהו חדוש ופלא. וטעם הדבר הוא זה. כי הטברניים הבינו כל השתה אנה הנזכרים לשון בקשה, והה"א א"כ בהם במקום אל"ף, ולכן השוו דין ניקודם וטעמם לניקוד מלת אנא וטעמה, והספרים שהיו לפני הרד"ק ז"ל נקדו שניהן מלעיל ודגש, ואותן שהיו לפני בעל ס' דקדוק ישן נקדו שניהן מלרע ודגש. אבל קריא' הבבליים היא יותר נכונה. כי רק ד' מן השתה הנזכרים שאחריהן נמצאת בקשה בפועל, כגון אנא י"י זכר נא (ומשתמא גם חברו דמלכים כך, אלא שלא נתקיים הכ"י מנביאים ראשונים לעיין עליו) אנא י"י אל נא נאבדה (ומסתמא גם אנא י"י מלטה נפשי) כתבו באל"ף ומלרע כמו כל שאר נא שהן מלשון זו, אבל אנה י"י הלא זה דברי (וס"ה גם אנה י"י כי אני עבדך) שהן רק לקריאה, לפי שאין אחריהן בקשה, כתבו בה"א ומלעיל, והטעם הוא (כמו שסיעב לדקדק בזה בעל דקדוק ישן) כי כל אנא באל"ף מלת נא בה עיקרית, והאל"ף בראש נוסף, וא"כ הטעם במקומו בכו"ן כמו שהוא במלת נא, אבל כל אנה בה"א, מלת אן בה עיקרית, והאות הסופי הוא הנוסף, א"כ זה האות הוא ה"א כמו כל ה"א הנוסף, ודין הטעם מלעיל. וא"כ להבבליים אין שום יוצא מן הכלל, כי כל לשון בקשה היא באמת באל"ף ומלרע, וכל לשון איה או לשון קריאה בה"א ומלעיל. אבל הנו"ן רפה בכולם. וכן מצאתי בהכ"י הבבלי ואנה תעזבו (ישע' יו"ד) אשר בדרך אגב אעיר שהטעם שבאל"ף הוא טעות. אנה נלא (יר' ס"ו) אנה פניך (יחזק' כ"א) אנה אתה הולך (זכר' ב') אנה המה מוליכות (שם ה'). ולהטברניים כל אנא שהיא באל"ף, או השתה הנזכרים שהן בה"א ת' אל"ף צריכין לטעום מלרע אעפ"י שהן בדגש (כדעת בעל דקדוק ישן, וכנגד הרד"ק ז"ל, והכתיב של הכ"י הבבלי ונקודו מעיד ע"ז ככ"ל) וכל הנשארים שהן בה"א שאינן מלשון בקשה הן מלעיל ורפה, בר מן ב' שהזכרנו, והמסורה דלעיל היא א"כ טברנית. אמנם הסגול במלת אָנֶה וְאָנָה ג' פעמים (מ"א ב', ומ"ב ה') איננו אלא ת' קמץ, והוא תיקון הקריאה בלבד, בכדי שלא יבואו חמשה קמצין תכופין בזא"ז (יעויין לעיל צד 110 מה שכתבנו במלות קומו לאו, וצד 153 בנקוד מלת הזבולוני), ולפיכך גם אלה הנ' רפויין ומלעיל. ואעיר עוד שבספרים שלנו אנה פנה (שה"ש ו') צ"ל הפ"א רפה (יעויין מ"ש לבר' י"ו ח'). —

י"ח (שייך לצד 104 לחבקוק א' פסוק 3 — 4)

להבבליים אין חלוק בנקוד השמות הסגוליים בין אותיות אהח"ע ובין שאר האותיות, והם נוקדין כולם על דרך אחד, דהיינו בפתח ופתח חטוף, בצירה ופתח חטוף, ובחולם ופתח חטוף, כמו מַלֶךְ בַּגֶד מַלֶח נַעַר סֵפֶר עֵגֶל נֵצַח קֹדֶשׁ פֹּעַל אֹוֶן תֹּוֶךְ ודומיהן, והטברניים קיימו את ב' הפתחין כשעה"פ היא גרונית כמו נַעַר, וכשלה"פ היא גרונית רק את הפתח החטוף האחרון כמו מֶלַח, אבל בשאר האותיות נקדו סגול תמורת שני הפתחין כגון מֶלֶךְ סֵפֶר קֹדֶשׁ תֹּוֶךְ ודומיהן. ואעפ"כ התחילו כבר להרחיק את הפתח ולשים סגול תחתיו גם באותיות הגרון, אבל לא עלתה בידם רק בד' שמות לבד ולא יותר, והם לֶחֶם רֶחֶם אֹהֶל בֹּהֶן ת' לַחַם רַחַם אֹהַל בֹּהַן. —

י"ט (שייך לצד 105, לחבקוק א' פסוק 15)

עיקר תנועת הה"א בעבר הפעיל בהברה פשוטה צירה, כמו הֵסֵר הֵמִיר, ובהברה מורכבת חירק כמו הִפְקִיד, וכשאחריו אהח"ע להבבליים בצירה וחטף צירה כשפה"פ נע, כגון האמין (ישע' כ"ג) והם המעטים (ועיין לעיל צד 55 מלת ויחזק),

(יהושע ז'), למה אתה (ש"ב י"ט), ולמה את (מ"א ב'), הרי שבעה יוצאים. שנית מן השואיים, ואעפ"כ למה דגוש ומלעיל: למה ידבר (בר' מ"ד), למה תכבדו (ש"א ו'), ולמה מלאתנו, למה תניאון, למה יהיה (דה"א כ"א) הרי ג"כ חמשה יוצאים, ואם יהיה אפשר שימצא עוד. חוץ מן למה שמתני שהרפה בו כדין והמלעיל זר, וחוץ מן ג' הסגוליים בש"א א' שנהם בהפך המלעיל כדין והרפה זר, אלא שאינם שייכים לכאן בין הקמצין. ומה שהביא למה זה שלחתני, ורלה בזה כנראה להראות שגם לפני זיי"ן יבוא למה מלעיל ודגוש, אין מזה ראיה כלל, כי כל למה זה דסמיכין הטעם כסוג אחור מדין הדחיק ולפיכך הזיי"ן דגושה, וכן מלאתי כל הכ"ד פעמים בנביאים אחרונים גם בהכ"י הבבלי הזיי"ן דגושה ועל המ"ס קמץ חטוף דגושי. וד' המלות מוקפות במקף (יעויין לעיל לד 114) ומאחר שהטעם לעיל בהכרח מחויב א"כ המ"ס להיות דגושה בהשפה הספרדית, אבל בהשפה הבבלית מלה זו תמיד מלעיל ורפה. וא"כ הכלל שכתבתי אני הוא הנכון, ואין יוצא מתוכו רק הה' שמוציאה המסורה. וגם באילו היוצאים חושב אני יש שנה שבספרים יצאו, ולא במקרה הוא, אעפ"י שלא זכיתי עוד לעמוד עליה, ואולי יזכה אחר למצאה.*) —

אמנם מה שנוגע לניקוד מלת אנה וסיעתה, הנה מבוכה גדולה להמדקדקים בזה. הרד"ק ובעל לוית חן אומרים שכל אנא באל"ף, וכן הבשה המכוין במסורה בה"א בלשון בקשה טעמה מלעיל והנו"ן שלהם דגושה. ובס' דקדוק ישן בהפך שכל לשון בקשה בין באל"ף בין בה"א מלרע (הביאו המ"ס לתלים ק"ו) אבל כל לשון איה מלעיל ורפה לכולא עלמא בר מן ב' מלרע עפ"י המסורה: אנה אלך (תלים קל"ט) אנה אנחנו (דב' א'). ובפי' מקנה אברם ובעל ערוגת הבשם מתוכחים ומפלפלים כמוצא בארוכה. וגם הספרים אינם מסכימים. אשר על כן יש ספרים ג"כ שמנקדים קמצה בב' טעמי (נקוד הב' טעמים כאן ובשאר המלות הנזכרים במסורה נולד לדעתי מן הספק שנסתפקו המנקדים במקום הטעם אם הוא מלעיל או מלרע) יעויין כל זה במ"ס במקום הנ"ל.

---

*) ומובן מעצמו שהמעלה זו, בפועל קירוב שהיה אה"ע שבראש התיבה הסמוכה, על הנגינה במלה שסופה ה"א הנוסף לנשואה מלרע, אי אפשר שיהיה לה מקום אלא דוקא במקומות שהנגינה זו היא משרת כמו שהיא בכל מקום במלת למה. אבל כשתהיה טעם מפסיק, בודאי תשאר מלעיל אעפ"י שלאחריה אה"ע, לפי שלא ב' השיבות נפרדות זו מזו, ואם כאן על אותיות הגרון לפעול עליה. ובזה ניתן בידינו סימן מובהק להכיר מקום הטעם ג"כ בלווי קל מן נע"ו עם הי"א הנוסף, והוא שדינו שיהיה מלעיל, אכן כשהוא סמוך לתיבה שראשיתה אה"ע (בין בתנועה בין בשוא) או (מה שנכלל בזה) לאזכרה, והנגינה שלו משרת, היא מלרע, כמו כל קומה שובה, דוק ותמצא. וזה שלום שגם מלת שובה העיר (ש"ב ט"ו) היא מלרע, כהרד"ק ז"ל במכלולו ד"ק לד קל"ג, ודלא כהמ"ס בסימן הנזכר ע"ש. אך ושובה אל גדליה (ירמ' מ') מלעיל בעבור הטעם המפסיק הבא כאן א' שהרב בנקוד הבבלי. וכן כל חושה מלעיל, לפי שבא אם בהפסק, או לפני זולת אה"ע, רק חושה יי' (יואל ב') וחושה עלי (נחמי' י"ג) לית עוד מפני מה טעמה לעיל. אבל באה־אתי (מ"א י"ג) בעבור פגיעת ב' אלפי"ן שלא יבואו לידי hiatus, ורלה דבר חדוש שעי"ז יוכל לשער ג"כ לפעמים שטעמי פסוק מה אינם כדין, כמו פשטתי את־כתנתי איככה אלבשנה רחצתי את־רגלי איככה אטנפם (ש"הש ה' ב') שהסיפא צריכה להיות מוטעמת כמו הרישא. כי מלבד מה שאין להבין כלל מה ראה המטעים לשנות הטעמת שניהם אחר שהם שוים בנקודם מכל צד, הנה גם מקום התיבה מלעיל במלת איככה הבי לפני מלה שראשיתה אל"ף הוא זר, והיה צ"ל מלרע כמו איככה אוכל ב' פעמים באסתר ח', ע"כ שנ"ל גם רחצתי את־רגלי איככה אטנפם בפשטא זקף וטפחא כמו בהרישא, אשר על כן שניהם מלעיל כדין בעבור הטפחא המפסיק, והבן.

והקשה לי חכם אחד*) במכתבו אלי, וכה דבריו: שכחת לחשב בתחלת הכלל הזה מלות למה הסמוכין לאזכרה, כמו למה י"י תעמוד וכדומה, ואז יהיה הפרוץ מרובה על העומד, וגם באותיות השריקה לא הרווחת כ"א שנים זנחתני שכחתני, כי למה שמתני תמיד יוצא ברפיו. לכן אם לקמץ את הכלל הפלגנו נוכל לומר לפי דעתי כן: מלת למה תמיד מלעיל ודגש המ"ם כמו למה זה שלחתני (ויוצא מזה למה אמרת, למה אשכל ולמה העליתני ג' פעמים אשר הם מלרע ורפי, ויש אשר בסגול המ"ם ומלעיל כדין אך רפים, כמו למה תבכי וגו' ואחד גם קמץ ורפה למה שמתני), אולם לפני אות שואית או חטף מלרע, והמ"ם רפה, כמו למה י"י יחרה, למה שכחתני, למה הרעות, למה עזבתני (ויוצא מזה ולמה תכבדו מלעיל ודגש לפני שוא). ובכלל הזה הרוחנו גם אותיות השריקה גם האזכרות וגם השמטה של המסורות. והיוצאים מן הכלל אך שש הם, עכ"ל. ידע זה החכם כי לא שכחתי להזכיר כלום ואין הפרוץ מרובה על העומד. כי כל למה דסמיך לאזכרה בכלל דסמיכין לאה"ע ניינהו, ואעפ"י שתחלת האזכרה יו"ד, מ"מ השם הנכבד אינו נקרא ככתיבתו אלא באדני או אלהים, כפי מה שהוא מנוקד עפ"י המסורה, ולענין הנקוד ומקום הטעם הקריאה היא העיקרית, וזיל קרי בי רב הוא. ולמה לא פקח עיניו ולא ראה מה שהבאתי בספרי שם בשם בן אשר השונה בפירוש בין אותן דסמיכין לאה"ע ג' פעמים גם למה י"י, יעויין שם. הרי שחשב האזכרה כתיבה שתחלתה אל"ף אם אדני או אלהים. וכן מביא הרדב"א שם בין הסמיכין לאה"ע ורפיין למה י"י, והמסורה שמביא' דסמיכי לאה"ע כל דבריה בהשכל ודעת ואמונה ואין לסתור אחרים, ואדרבה לדבריו שאין השינוי תלוי באות הסמוך אלא בנקודו, אם הוא תנועה או שוא, הנה אראהו יוצאים הרבה מכללו, ראשונה מן המתנועעים בתנוע' ואעפ"כ למה רפי ומלרע: למה אשכל, למה אמרת, למה העליתוני ג' פעמים,! למה העברת

*) זה החכם שמו רח"ץ לערנער נ"י, והיה כבר, זה כעשרים שנה ועוד, אחד מתלמידי בית הספר בלודיקא, וכעת הוא מורה לשון עבר בבית מדרש הרבנים בזיטומיר, וכשנתקבל זה כט"ו שנה למלמד בבית זה, ושגר עליו מדבר הדקדוק במשקלי השמות שנה אלי במכתב משם ללודיקא, ובקשני להורות לו דרך הלמוד שלי במשקלים שלו, ונעניתי לו מיד, ושלחתי לו העתק מן הקונטרס שלי על דקדוק השמות שחברתיו בלשון אשכנז בקצור נמרץ בשביל תלמידיי כמו שנמצא עוד היום במאום מן העתקות ביד רבים, ועל פיו מורים עוד היום בבית הספר הנ"ל, והוא קבלהו אז בסבר פנים יפות והודה לי במכתב על מנחתי. והנה זה כשנה שלח לי בעודו ספרו מורה הלשון שהוציא בליפסיא בשנת תרי"ט במתנה, ובקשני להעירהו על מה שאמצא להעיר על מלאכתו זו. אמנם מה מאד תמהתי למצוא בו את כל הסדר (Methode) והשיטה שהכנסתי בה אני את המשקלים, וחלקים לב' מחלקות מלעיליים ומלרעיים (והוא אומר: אולם לטעמי וכו' כי מחלקים על מלעיל ומלרע וכו', צד 120) וכללי שנוי התנועות לכל פרטיהם וחקותיהם, והוצאת נטיית משקלי השמות הנקביים מן הזכריים והשמות המלומלמים מן השלמים, ודוגמאות לכל משקל על ה' הנוסף, ואיך יבנו הסמוכות הנקביות שמופן דה, דת מן המשקלים הזכריים, עד שאפי' הלוח האחד שכללתי בו את המשקלים כולם והמלות שהשתמשתי בהן לדוגמאות העתק כמו שהן בלי שינוי. והיטב חרה לי. והוכחתיו ע"ז בתוכחת מגולה בתשובתי אליו. וכתבתי לו שבשביל זה אני קונס אותו שלא להעירהו יותר על שגיאותיו אלא יחפש בעצמו וימצא. חזר וכתב לי שגדול עונו מנשוא הקנס הזה, ושכבר יצא ידי חובתו במה שהזכיר את שמי בהקדמתו (ימחל הקורא בטובו לעיין שם אם באמת יצא במה שאחרי הודיעו (צד VI) ברוחב פה שהלך בנטיית השמות דרך חדש הוא מבקש את הקורא שאם יברכהו על אשר בקע לו את הים הזה, יזכר לטובה גם את שמי על אשר סמכתי אותו במועצות ודעת (sic), אך באמת לא בעצה לבד תמכתיו אלא בפעל ידי ממש. יחזיר לי אך את התהלה את הדרך החדש שהוריתי לו, ודבר שפתים שהרבה שם יהי לו). מעתה אילו הייתי מת הייתי נגלה אליו בחלום ושאלתיו: הלירשני קראת לי? עכשיו שבעזר השם ב"ה ובחסדיו עודני חי, אשאלהו: הגזלת וגם ירשת? — והרואה ללבב יודע שהייתי מתרים בדבר, לולא בדעתי להדפיס הגראמאטיק שלי, אם יחנני ד' בבריאות הגוף, וגם בפירושי לס' יסוד מספר שכתבתיו זה זמן כביר הכנסתי כללים ודקדוקים חדשים, אשר אם יראה הרואה אותם ויאמר כבר ראיתי קרוב לזה הדרך בס' מורה הלשון. ולמה יחפשו המבקרים את משפט להאשימני אני לאמר: זאת השטה גנובה היא ביד הלעהרער מן הלערנער? והפוך הוא. כי זה התלמיד מאז ועת"ה כעת היה לו להודות בפומבי בהקדמתו שכל השטה הזאת מידי רבו היא לו, אם לב ישר לו. ע"כ מוכרח אני לטעון טענת אני המלאכה וכולה שלי, ואם יכחישני לא תסייעני הכחשתו אפי' שבועה שאין לי בה שום מחליה, כי אז אדפיס אי"ה את הקונטרס הנ"ל כמו שהיא ועוד הוא בלי תוספת ומגרעת, והבוחנים ישפטו. —

בהמנע התיבה אלא בתחלת הברה בפני עצמה הבאה אחר שוא נח, לא זולת. ואילו בהתמונה שאנו דנין עליה התי"ו היא אחרית הברה ולא תחלתה. וע"י הערתי זאת על זרות דגש זה רציתי להוכיח שאין לנו משלם מלהניח שהתי"ו היא באמת תחלת הברה (אחר שוא נח) בסופה יו"ד נח נסתר אעפ"י שאינה כתובה, ושהשוא שתחתיה קריאתה כקריאת החירק שממנה נולדה, ושא"כ תמונת פָּעַלְתְּ היא תמונה מאוחרת ושפלה שנתחדשה במשך הזמן מן הראשית והעקרית פָּעַלְתִּי באמצעות פָּעַלְתְּי כנ"ל, ושלפיכך נשאר לה עוד הערתה הקדומה בחירק, והדגש שבתי"ו הוא א"כ ד"ק כדין. —

ט"ז (שייך לצד 93 שורה 4 אשר מלה: ע"ש)

ועד"ז נראה לי לפרש גם התמונה הזרה וְלָקַחַת גם את דודאי בני (בר' ל' י"ד) שלדעתי היא ג"כ לנקבה נוכחת, כמו נִשְׁבֶּרֶת דיחזקאל. כי הנה המסורה כללה אותה עם עוד ג' ולקחת שהן מקורים עם למ"ד בכל"ם. וגם האונקלוס ות' הירושלמי תרגמו אותה למיסב כאילו היא מקור. וכן פירשוה גם רש"י והרמב"ן ז"ל, ויהיה ענינו המעט ממך שלקחת את אישי שאת רוצה עוד לקחת את הדודאים. והנה אם שבאמת זאת היתה כוונת לאה, מ"מ לפי דקדוק המלה אשר כאן הפעל המוחלט (Verbum finitum) חפץ או רצה. אך אחרי אשר כבר ראינו כי נשאר בהנקוד השברי רושם של התמונה הבבלית במלת נשברת, הנה נפתח לנו הפתח בזה לחשוב גם מלה זו וְלָקַחַת כעבר לנוכחת = וְלָקַחְתְּ, (ע"ד המעט מכם כי הבדיל וגו' ובקשתם גם כהונה (במד' י"ו). אשר כפי מנהג הלשון תוכל לכלול בקרבה גם את הפעל הבלתי נשלם רצה, בלי שום דוחק כלל. —

י"ז (שייך לצד 103 לחבקוק א' פסוק 2).

לפי שמלת למה בנקוד האשורי תמיד מלעיל, אעפ"י שהמ"ם שלה תמיד רפי, בזמן שבנקוד השברי קמצה מלעיל ודגוש המ"ם וקמצה מלרע ורפה המ"ם, א"כ כל המסורות שלנו הנופלות על מלה זו א"א שתהיינה אלא טברניות, כגון ולמה ג' רפין (רנונה ריש פסוק) שבמערכת ערך לם, וכן ולמה ח' ר"פ, ג' רפין וה' דגשין בפרשת שלח. וכן ולמה ה' דגשין ר"פ דס"א ו' ו', וכן למה כל דסמיך לאח"הע (נ"ל לאה"ע) רפי בר מן ד' (נ"ל ה') דסמיך לא"ה דגש, דסופ' כ"א ג', וכן למה ב' רפין ר"פ בתלים י"ד, וכן ה' דגשין דסמיך לא"ה, בתש"ק לתלים מ"ה, ויר' ה"ו. וכן למה ג' רפין וסי' זנחתני שכחתני שמתני, וכל למה רפה טעמו מלרע בר מן אחד למה שמתני, וכל למה דגש טעמו לעיל, ואם הוא סמוך לאותיות אח"ע (נ"ל אה"ע) רפי טעמו (נ"ל וטעמו) מלרע, וה' מהם יצאו מן הכלל, שאעפ"י שהם סמוכין לאח"ע (נ"ל לא"ה) כדגשים, וסי' הניתו היה אירא הרגזתני אככה, וכל דסמיך לשאר אותיות דגש, בת"ג וסי' לעיל (תהלים מ"ב). אלו המסורות כולן אי אפשר שימצאו בספרי של הבבליים כלל, וגם לא מצאתי בו אף אחת מהן. והנה הכלל שכתבתי בספרי לקוטי קדמוניות (צד קל"ה) שהחלוף הנופל אצלנו בין למה הדגוש ומלעיל ובין הרפה ומלרע, תלוי רק מאיכות האות הראשון של המלה התכופה לה הוא שרור וקיים ומתוקן ומקובל, דהיינו אם זה האות הוא אה"ע (כמו שמסמכת ג"כ המסורה) או זס"ש אז מלת למה רפה ומלרע, חוץ מן ה' דסמוכין לא"ה המנויין במסורה לתלים מ"ב הנ"ל שהן דגושין ומלעיל, אך למה שמתני, אעפ"י שהמ"ם רפי כדין, טעם השלה מלעיל. וכל שאר למה דגושים ומלעיל, ע"ש. ומה שהתניתי אותיות אה"ע דוקא, ולא כללתי גם החי"ת עמהם, בכוונה עשיתי זאת, כי יגעתי וחפשתי ומצאתי ג' פעמים למה דסמיך לחי"ת, והן באמת דגושין ומלעיל: למה חרה לך, ולמה חשבתה, ולמה חכמתי ובעלי המסורה הוציאו את החי"ת גם הם שאילו לא עשו כן היו מוציאין גם אלו הג' מן הכלל, והיו מונין ח' במקום ה'.

שטעה גם שוא כמו הא' יה"ש נ"י (עיין לד 97 בהערה) בכוונתי, וחשב שאני דורש בכל הדרוש הארוך הזה שהיו"ד בקצת פעלים הנראים כמדבר בעדו יתירה היא, ושמשפטם בלא יו"ד, מה שבאמת אין כוונתי כלל וכלל, אלא דוקא ההפך מזה. כי רצוני שאלה הפעלים המעטים הנשארים במקרא שסופם ־תִי הם הם הבאים כדין, ושזאת היתה התמונה העצמית והעיקרית לנוכחת, ושכל המון יתר הפעלים אחרי זאת היו"ד לנוכחת, עם שהם הרבים, תמונתם מאוחרת מקרית וטפלה לה, שנשתחה במשך הזמן מן העיקרית עד שמן פָּעַלְתִּי נעשה פָּעַלְתְּ ומונה פָּעַלְתְּ. והשתדלתי בהערתי לנד 92 להראות, שגם זאת התמונה הנקראת פָּעַלְתְּ ראו המדקדקים כאילו היא כתובה ונקודה פָּעַלְתִּי, ושגם הברו אותה כך בחירק בסוף, אעפ"י שבא תמורתו שוא. ואני מוסיף אתה עוד ראיה מן הטעם הטברני שגם המטעים חשב את התי"ו, השואי בתמונות אלו כאילו היא הברה בפני עצמה, שהרי הטעים בד"ת מלת וְהָלַכְתְּ אל הכלים, (רות ב') בב' פשטין, א"כ חשב מלה זו מלעיל, דהיינו = וְהָלַכְתְּ = וְהָלַכְתִּי. על כרחך שהתמונה בתי"ו חרוקה מוסכת יו"ד בפועל היא העיקרית, שהכרתה נמשכה עוד זמן רב, גם אחר אשר כבר נשתנה לתי"ו שואית בתמונת פָּעַלְתְּ הטפלה להראשונה ונולד' ממנה, אע"פ שעצרה כח בלשון לגרש את גברתה ולשבת תחתה עד היום הזה, זהו דעתי, ולא אזוז ממנה. אמנם אם הבין כוונתי היטב אלא שלא נתקבלה על דעתו, אז אין לי לדבר מאומה, בידעי כי קשה מאד על האדם לשחרר רעיוניו ממה שהוא מורגל בו, ולהוציא קברא ישנה מפני חדשה, ומה גם שהערתי לא באה אלא לאייעיל המחשבה והרעיון בשטת הדקדוק ותולדתו, אבל בפועל ובמעשה באמת תועלתה קלה, בהיות שהמפרש יוכל להגיע אל מטרה לפרש אילו הפעלים שהבאתי הנראים למ"ב, לנוכחת גם בדרך אחרת פשוטה, באמרו, כמו שאומרים החכמים הנזכרים, שהחירק בכל אלה הוא מטעות המנקדים, שהביטום מדבר בעדו, ושהיה להם לנקד באמת תמורתו שוא מפני שהם לנוכח, מה שדעתי עליהם בהפך שלא טעו המנקדים כאן כלל, ושגם הם חשבום לגוף נוכחת, אלא שקיימו בהם התמונה העיקרית והראשית כמו שקבלום מרבותיהם. וזהו מה שרציתי לבאר מהחלוף העצמי שבין דעתם לדעתי. —

ומה שתמה עלי איך לא הזכרתי שגם היונתן עשה דמיתי לנוכח ולא למ"ב, אעפ"י שתמיהתו נכונה, כי באמת הבין כך גם היונתן, מ"מ מנקוד מלת בְּהִיתַת בפתח ספטתי שהבין פעל זה גוף נסתרת, כמו שתרגם בושה אמכם (יר' נ') בְּהִיתַת כנישתכון, ולא נוכחת, לפי שאז היתה צריכה המלה לנקוד בְּהִיתְתְּ, כמו לאשר בֹּשְׁתְּ (שם ב') כמה דְּבְהִיתְתְּ, אך הנכון שצ"ל גם כאן בְּהִיתְתְּ, ויפה הבין זה אחכם מפוונת יונתן. —

ואמנם השתוממותו על דברי בדגש ־תְּ פָּעַלְתְּ (יעויין לעיל), אעפ"י שאני משתומם על השתוממותו זאת, ועל טעמו שנתן שבד"ת קשה הוא לבטא סַב = sabb, משא"כ בד"ק אין שום קושי לבטא Paalt כמו Welt (כי אני אשאל לו מה הכריחהו לבחור דוקא במלת סַב, והלא גזרת הכפולים כוללת פעלים ושמות רבים. ואיך הוא הקושי לבטא בד"ת gall, gann, tamm כמו Schall, Mann, Lamm. וא"כ מדוע לא נקדו גַּל בדגש הלמ"ד לפי שהוא מן גלל וכן גַּן וכן תַּם ודומיהן עוד?) מ"מ אחרי רואי שקצרתי דברי בהערתי לנד 92, עד שנתתי מקום לתפוש עלי, הנני לבאר כוונתי יותר. רציתי להעיר שם על זרות הדגש הבא בההי"ו בתמונת פָּעַלְתְּ, ואמרתי מאחר שכבר חלקו המדקדקים את הדגש לב' מינים ד"ח וד"ק, הנה זה הדגש בהתי"ו א"א שיהיה לא חזק ולא קל. דגש חזק אי אפשר שיהיה, כי חוץ ממה שאינו מסמן כלום לתשלום אות (אשר ע"ז יוכל המתעקש לטעון ולומר הלא נמצאים עוד הרבה דגושים שמוסם ותועלתם נעלמים מאתנו ושהמדקדקים כינו אותן לתפארת, ושיהיה גם זה כאחד מהם) הנה אין מדרך לשה"ק להכניס ד"ח באות האחרונה בתיבה אשר היא תנועה, אפי' כשהדגש הוא לצורך, כגון במלת קַל שהלמ"ד בה רפה. ובשמתינו את האחרונה, כשהיא בתנועה, דגושה, אז יש לנו לאוסיף באחסבתנו עוד אות כנ"ל הנחסרת מהמלה, בד"מ קִדְּשָׁךְ הֵ' יְקַבְּצָה ע"ד יִפְּתָה. וגם דגש קל א"א שיהיה, כי אין ־ארא־ שם

י״ג (עיין לצד 85 שורה 9 מלמטה, אחר מלת: אָדָם)

ולפי הנקוד הבבלי שהמ"ש בו רפה, תהיה תמונת המלה בינוני פעול לנקבה. —

י״ד (עיין לצד 91 שורה 6 אחר מלת: יְלִדְתִּנִי)

החכם רש"ז לעוינער נ"י התקשה במכתבו אלי על מה שהבאתי (לקוטי קד' לד קל"ג) בין הדוגמאות על היות דרך המקרא לחסר את היוד והוא"ו כמו נחסר בשניהם אחריהם עוד כמו נכתב אחר, גם מלת הִכְרַעְתַּנִי שהיא מ' הכרעתיני מלא דמלא. והעירני שזאת המלה באה כך חסרה יו"ד בשביל שהיא לנוכחת בכדי להפריד בינה ובין המדבר בעדו שהוא ביו"ד. והנה עתה ירבה מן הדוגמאות מצאתים נשאתים ונתתיהו בהבאתי בפנים בגם לנוכחת כתבו לפעמים מלא יו"ד. וא"כ שקר כאל כלל זה מקצת המדקדקים אשר השמיעו, אותו ורבים עמו. וכן מצאנו ג"כ להיפך הרבה דוגמאות לגוף ראשון הבאות חסרות יו"ד, כמו כאשר צויתך ב' פעמים ורבים עוד, יספק אחריהם מי שירצה בהמסורה ובמלאים. —

ט״ו (עיין לצד 92 עד לד 100)

אהבה שלמי לידידי הח' הגדול רשד"ל נ"י את הענין השני מספרי זה באתני אגרתו זו: ידידי וכו' שלום! . . . . והנני ממהר להודיעך כי פירושך על שקמתי דבורה (לד 96) נודע לי זה כחמש שנים על ידי תלמידי המשכיל רי"ן קלינעבערג ס' והבאתי (א"ש זה שהתלמיד הח' שמע פירוש זה מפי בהיותו יחדיו בגאדען, והוא מסרו לרבו בשמי) וכן תרגמתי בתרגום הפטרה בשלח. וזה יהיה לך לעדות למען לא יבוא אדם ויאמר כי ממני לקחת הפירוש הזאת. — בפסוק דמיתי בת ציון (לד 95) פירשתי גם אני (זה כשלושים שנה) ביו"ד יתירה, אך לא לשון דמות, אלא לשון דומיה ודומם, ואמרתי כי אולי ירמיה לקח המליצה מישעי' מ"ז, א' — ה', ואמר הנוה והמעונגה כנגד רכה וענוגה, ואמר דמית כנגד שבי דומם, ואמרתי כי כן היא ג"כ דעת יונתן שאמר בהיתא, ר"ל בֹּשֶׁת, שהוא משפט במליצת דמית ושבי דומם, ואני אתמה עליך איך לא הזכרת כי גם יונתן עשה דמיתי לנכח ולא למדבר בעדו. —
אבל בפסוק שברתי עלך נתקתי מוסרותיך (לד 98) כבר הבאתי דעת העושים היודי"ן יתרות, והבאתי פירושם בפירוש המסורת מספי בחומש כמה"ם הנדפס עם המשתדל. ובפסוק לא חלתי ולא ילדתי (לד 94) חלתי וילדתי זה ל' שנה פירוש חדש וקיימתי היודי"ן למ"ב, גם הפקדתי שומרים (לד 95) פירשתי כמשמעו, ולא אוכל להאריך. —
בהערתך בעמוד 92 שהשתוממתי על דבריך על דגש ־תּ פָּעֳלְתָּ, ומה ענין לו עם מלות סַב יָסֹב? ושאלת זה דגש חזק, וקשה הוא לבטא אחר שלש נחות בסוף, sabb, jassobb אם דגש קל ואין שום קושי לבטא paalt כמו בל"א Welt — פירושך על והחרמתי את בלעם (לד 100) הוא נכון מאד. ומוכרח אני להודיעך כי כן כתב בשנת תר"ג תלמידי מוהר"ר משה הלוי עהרענרייך (נ"ע עתה בעיר Casale di Monferrato) בפירושו לנביאת אשר אתי כ"י, וכן תרגם consacrerai poi la loro preda all Eterno, ובפירושו כתב: והחרמתי הנכון והחרמְתִּי כמו ודבש ושמן אכלְתִּי (יחזק' ט"ז) אשר ילדתי לי (שם שם כ') וכו' —. וכן ביחזקאל כ"ז ה' (לד 81) יפה דנת, וגם אני בפירושי כ"י כתבתי: והיותר נכון הוא שנ"ל לאחותיך עיין למעלה ג' י"ג. —
דעתיך על עת נִשְׁבֶּרֶת נכונים וגם חדשים. — אתה עתה ברוך ה' עשה והצלח, ואני פלוא תפלה, אם אין בי כח ופנאי לדקדק אחריך בענינים חדשים לי, כי זקן אני ועיף ויגע, ואתה יגעת וזכית בחקירות אלה ואינן חדשות לך. עשה והצלח, וישמח לבי גם אני בלמודי חדשות. — תהי ברכת ה' בכל אשר לך וכו' ידידך וכו' שד"ל. —

ודאבה שלמנו שאמר שפי' גם הוא דמיתי ביו"ד יתירה, וכן לאלן שדחה דעת העושים מלות שברתי נתקתי היודי"ן יתרות, וכן מצאת שהודיעני שגם הח' עהרענרייך כתב בפירושו: והחרמתי הנכון והחרמְתִּי, ע"ד אכלְתִּי ילדְתִּי כראש

ו' (שייך לע בר לדף מלות השבועות שורה 14, אחרי מלות: וחד פתח)

וכן נמצא בכ"י הנזכר על מלת יִקְרְאוּ (יר' כ"ג ו') מן אל"ף בי"ת סוף מלתא קמוץ הלין כל חד וחד לית דכותיה. —

ז' (שייך לדף 40 שורה 1, אחר מלת: דגש)

ובב"ל של שנת רמ"ט כתב השמשוני בפירוש שכל ויהי כי בתלישא קטנה. הכ"ף דגש והתלישא קטנה מולכת. יעויין כרם חמד ה' לד 62. —

ח' (שייך לדף 44 שורה 10, אחר מלת: לבר)

והיא כעין יתד, וכך שמו בארמי וסורי צנורא, ובערבי צנארה. ובמשנה כלים י"ג ה', צנורא שפשטה. —

ט' (שייך לדף 68 שורה 3. אחר מלת: והשקית)

ובמערכת: והשקית ד' ג' מנהון מלרע וחד מלעיל, ע"כ. נ"ל שהמלרעיים הם דסמיכין למלה שתחלתה אל"ף, דהיינו את, אותם, אותו. והמלעיל ברגלך.—

י' (שייך לדף 71 שורה 4, אחר מלה: אחור)

רצוני מפני הדחיק הנגינה נסוגה אחור. יעויין לד 113. —

י"א (שם שורה 6, אחר מלה עֲזֻבָה)

מה שנקדתי כל קמץ חטוף בקמץ ושוא, אפילו כשהוא לפני אות השואית הוא מפני שכך מצאתי בהרבה כ"י נושנים שמנקדין כל תנועה חטופה בהברה מורכבת בחטף דהיינו בתנועה ושוא. (כמו שהיו לפני ג"כ כ"י אחרים שמנהגן בהיפך זה לנקד ת' כל שוא מורכב אצלנו אפי' תחת אהח"ע רק בתנועה לבד, יעויין לקוטי קד' לד קל"ז ולעיל לד 147) וכן היא דעת ר' יהודה בן בלעם. ואעפ"י שבעל מנחת שי לתהלים קי"ח חולק עליו, ע"ש. וכן קוראה המסורה בכ"י של שנת ר"א תמ"ע בדברי הימים כל פתח שבלתי מוטעם פתח חטף, כגון על מלת בְּנַיָהוּ ובניו: מן ראש ספרא דדברי הימים עד פלגיה דסיפרא בניהו פתח חטף וכו'. —

י"ב (שייך לדף 81 שורה 7, אחר מלה: לוחותיך)

ונמצאים עוד ב' מלופין מזין זה ביחזק' סימן כ"א פסוקי ו' ח': וידעו כל ישבי מצרים כי אני י"י יען היותם משענת קנה לבית ישראל בתפשם בך בכפך (כן הוא הכתיב) תרוץ וגו'. נ"ל יען היותך בכ"ף ת' מ"ם, כי לעומת פרעה הכתוב מדבר בכל הפסוקים הקודמים ע"ש, ולפיכך שייך אחריו בתפשם בך בכפם (בהיפך כאן נ"ל במ"ם ת' הכ"ף) דהיינו בכפם של בית ישראל. וכן נראה לי ג"כ לפרש: הוי משקה רעהו מספח חמתך ואף שכר למען הבט על מעוריהם (חבק' ב' ט"ו), פתח בכינוי לנסתר רעהו, ומדלג לנוכח יחיד חמתך, וסיים בנסתרים רבים מעוריהם. אולם רעהו כינוי לרבים = רעיו, וכן בהתפללו בעד רעהו (איוב מ"ב) ועיין רד"ק שם, ות' חמתך נ"ל חמתם במ"ם ת' כ"ף כנ"ל. והענין הוא: אוי על מי שמשקה רעיו ומרבה את חומס (מספח ענין חבור וקבוץ והוספה, וחמתם מלשון חמום מן הנפרד חֵמָה משרש יחם) ואף משכר (שכר בינוני בחסרון מ"ם ע"ד ושבח אני) אותם בכוונה כדי לגלות קלונם. והוא משל על מלך בבל שהיה נוהג כך עם מלכים אחרים, אשר על כן נכון אחריו: שתה גם אתה וגו' תסוב עליך וגו' וקיקלון על כבודך. ומה שהיא נפלא בזה החלוף של המ"ם בכ"ף או להיפך, שהוא נמצא דוקא בסוף התיבה. —

כגון וַיָּנַח ז' רפין (פ' בא) ביחס אל וַיַּנַּח ז' דגשין (פ' קרח). וַיָּסֶף ז' רפין, לעומת וַיַּסֵּף ג' דגשין. הֲנִיחוּ לית רפי, לאפוקי מן הַנִּיחוּ. שָׁסוּ לית ורפי, לאפוקי מן שַׁסּוּ. ע"ד שסוהו כל עוברי דרך. אותם ס' רפין, לא אִתָּם. חִזְקוּ ג' רפין, בהשקפה אל חַזְּקוּ ד' דגשין. וכן להיפך אֲרֻכָּה ב' דגשין, לא אֲרוּכָה. לָקוּם לית דגש (יהושע י"ט) להוציא לָקוּם שהוא מקור מן נע"ו. הִלְּכוּ ב' דגשין, לא הָלְכוּ · בכל אלה ודומיהן עוד, הנקודה הנקראת דגש היא רק סימן לתנח הנחסר, שהוא הוא הדגש באמת, לפי שהוא מדנים ומושך ההברה ומאריך בה יותר משיעור הברה פשוטה. וגם כאן לא בהשקפה אל הנקודה הנקראת דגש (שבאמת אינה אלא סימן להדגש כלומר לתנח הנחסר) כינו בעלי מסורה את התנועות חסרות נקודה זו מאחריהן בשם רפי, אלא בהשקפה אל ההברה מורכבת בלתי מוטעמת בכלל, תהיה מורכבת מאותת נח נראה או מאותת נח נבלע כנ"ל.—

היוצא לנו מזה שבד"מ הברת sche (אני הולך כאן כהברת הספרדים כפי המנהג) במלת שְׁלוֹם היא רפי לנגבי הברת scha במלת שָׁלוֹם. אשר היא גם היא, רצוני הברת scha, אעפ"י שהיא דגושה ביחס אל sche, מ"מ רפויה היא ביחס אל schal במלת שְׁלוֹם. או אל schal במלת שִׁלֵּם, באופן שכל אות נע נקרא תמיד רפי, ואנ"ל ביחס אל הברה מורכבת בלתי מוטעמת, אלא אפי' אל הברה פשוטה, וכן להיפך כל אות נח בהברה בלתי מוטעמת, יהיה נראה או נבלע נקרא תמיד דגש, ואנ"ל ביחס אל אות נע אלא אפי' אל הברה פשוטה*). אך כל אות מתנועע בתנועה בלינח אחריו הוא דגש לנגבי האות הנע ורפי לנגבי הנח בין נראה בין נבלע, אשר מזה הנדנוד הנה והנה בא שנימנעו בעלי המסורה לכנותו בפירוש רפה או דגש, ובחרו יותר לכנות ביחוסם אליו את הנע רפה ואת הנח דגש כנ"ל. — ונשאר לנו עוד להעיר שבעלי מסורה מכניס ב' אלו הקצוות, שהם תמידיים בכנויים, בשם רפי ודגש, אפי' במקומות שנשתנה דינם לשנה מן הסבות, כגון באותיות בוכ"ל בכל מקום שדינם ברפי (דהיינו בסוף נע), והם באים בתנועה בשביל השוא שאחריהם, כגון בִּבְהֵמָה ו' רפין, וּתְחִי ג' רפין, וַאֲדַבְּרָה ז' רפין ודומיהן, וכן בהיפך בכל מקום שדינם בדגש (דהיינו בנח נבלע) ונפל הנח לגמרי בשבת האות הגרון שאחריו כמו וָאֶתֵּן שהוא דגוש כנ"ל, ובזה מבוארים דברי בפנים, ונפלו כל הקושיות. —

הי (שייך לצד 9 שורה 4, אחר מלת: מערות)

יְעָרִין מה שכתבנו לקמן צד 129 ליחזקאל י"ג י"ו. —

---

*) ובזה נבין מה שנמסר על רַעְמְסֵס: לית רפי (שמות א') מה שהמ"מ והס"מ לא פירשו כהוגן, ע"ש, אך פירוש רפי כאן הוא שהעי"ן בשוא, כי אילו היה בשוא נח משוע רַעְמְסֵס, כמו שהוא בדברי ה"ז י"א, היה העי"ן נח, וזה נקרא אצלם דגש, וגם המ"ם היה אז אצל הבבליים (וגם אצל קצת העברניים) באמת מנוקד בדגש, ועד"ז העי"ן במלת יַעַבְדוּ בד"מ נוכל לכנותו רפה, לפי שהפתח שלו בא תחת השוא (הרפי) של יַעְמֹד, בהיפך אל הס"מ. ד"מ במלת יַחְמְדוּ הנקרא דגש, הבא מן יַחְמֹד.— וכן כל אל"ף וה"א נח נקשר נקראים רפה אצל בעלי המסורה לנגבי אותן שהם בתנועה, ואנ"ל כשהן נח נראה: כגון וּשְׂעָרָה לית רפי, ולהיפך יָהּ ד' דגשין, ורצונו שהה"א נח נראה שהוא הוא הדגש, והנקודה (הנקראת מפיק או דגש כי שניהם אחד הוא) מורה עליו. וכן ז' מזקין אי' בליסנא, 'בגוים שהאל"ף שיננו נח נקשר אלא בתנועה, אעפ"י שהיא חטופה, כגון לַאֲדוֹנֵיהֶם (בר' מ' א') כי בהשאר האל"ף נח נקשר כמו לַאדוֹנֶיךָ, נמצא שהאות המתנועע בחטף הוא רפי לנגבי אות מתנועע בתנועה (כמו עָנָן לנגבי עֲנָן, עיין לעיל) והוא דגוש לנגבי אות נח נקשר (כמו לַאֲדוֹנֵיהֶם לנגבי לַאדוֹנֶיךָ כנ"ל). —

אלא במקום שהוא לשבא נע, היו אומרין הברתו דגושה (כלומר חזקה) לעומת הברתו כשהוא בשוא נח, לפי שמאריכין אותו ואומרין אותו במלואו בשיעור תנועה שלימה בלי חטיפה, וכשהוא בלי תנועה כינוהו רפי או חטף, כלומר הברתו רפויה בלתי משוכה כ"א חטופה, כמו שלמדנו מן הדוגמאות הנ"ל, אפי' במלות שאין מקום לנקוד דגש כלל, כגון במלת שְׁלוֹם שהניאוהו לפי, ביחס אל שָׁלוֹם בקמץ שחשבוהו דגש. וכן באותיות השמוש, כגון מה שנמסר במערכת וְלָנוּ ג' רפין (שופ' י"ב, וש"א כ"ג, ודניאל ט') וחד מה (ט"ס, ונ"ל לא) לכם וְלָנוּ (עזרא ד' י'), הרי שהמסורה רואה את הוא"ו השואי כשהוא נע כרפי לגבי הוא"ו הקמוץ, אעפ"י שאין מקום כלל לנקודה הנקראת דגש. וכינו ג"כ כל וא"ו השמוש השואי רפי רק ביחס אל המלה בעצמה כשהיא בלי וא"ו, כגון וְזָרְעוּ ז' רפין, כי כל הי"ו הנשארים הם קרחי זָרְעוּ. וכן וְאֵת שֶׁמֶן ז' רפין (שמות ל"א) כי כל השאר אֶת־שֶׁמֶן (והמסורה צריכה תיקון: ת' ואת נרות המערכה, נ"ל: ואת נרותיה נרות המערכה, והוא בשמות ל"ט ל"ז), וכן וְלָקַחַת ד' רפין, כי כל כ"ו הנשארים לָקַחַת קרחי, ונראה לי עוד שבבחינה זו התחילו לכנות ג"כ רפי את הת"ו הריקה בסוף המלה שדרכה להתנועע בתנועה, כגון וְקָרָאת ד' רפין (ישעי' ז') שב' מהם לנסתרת: וקראת שמו עמנואל, וקראת אתכם הרעה, וב' לנוכחת: וקראת שמו ישמעאל, וקראת ישועה חומותיך, אשר אי אפשר לחשוב כוונתם שהת"ו בלי נקודה הנקראת דגש, בהיות שגם הקמצין בסוף חסרי נקודה זו הם, וגם אין לחשוב שכיוונו אל הוא"ו השואי כנ"ל, כי הלא בלתי נמצא קָרָאת קרחי בכל המקרא, וא"כ לאפוקי מאי? אך נראה רצונם באמרם רפין שהת"ו בלא קמץ, בהיפך אל וְקָרָאתָ לנוכח שהם י"א במקרא. — אמנם כשם שאות מתנועע בשוא נע נקרא רפי, ביחס אל אות מתנועע בתנועה שהוא דגוש לעומתה, כך זה האות המתנועע בתנועה כשהוא הברה פשוטה מכונה אצלם רפי ביחס אל אות מתנועע בתנועה ואחריו נח נראה, ועושה עמו הברה מורכבת בלתי מוטעמת, כי גם זה שוא

כלל ב': כל אות שואי שהוא נח נראה (או השוא נח שתחתיו) נקרא אצל בעלי המסורה דגש,

כמו שמביא ג"כ בעל משא"ם לד כ"ה ע"ב בשם המסורה, וז"ל: כל לשון העלמה בדגש, ר"ל בשוא פשוט, כמו ואם הַעְלֵם יַעְלִימוּ ודומיהן, וכל לשון חסיה דגש, כמו בצל כנפיך אֶחְסֶה, אומר לה' מַחְסִי ודומיהן, חוץ מן ו' רפויין, ר"ל בח"פ או בח"ס, כמו וה' מַחֲסֶה לעמו, צורי אֶחֱסֶה בו, וכן אמרו מעשר ג' דגושין כמו מַעְשַׂר הארץ וכו' וכל שאר רפויין, ר"ל בח"פ, כמו שנת הַמַּעֲשֵׂר, עכ"ל (מסורות אלו מוטעות הן ולא דק בהן, יעויין מה שכתבנו בתיקוני הקונקורדאנץ בהערה לערך מחסה) הרי שהאות הנח (או השוא נח) נחשב דגש לגבי האות הנע (או השוא נע), אך מה שאומר שם לפני זה: ודע כי יש מין שוא שקראו לו דגש והוא השוא נח שתחת אהח"ע, כמו יַחְפֹּץ יַחְמֹד וכו' לאו דוקא הוא, אלא כל הברה מורכבת בלי טעם, בין שסופה אהח"ע או גם אות אחר, ובין שהאות הנח נראה במכתב, או שהוא בלתי נכתב והוא נבלע באות שאחריו במבטא, נקראת דגושה לעומת כל הברה פשוטה והיא בתנועה, ור"ל לעומת האות המתנועע בשוא נע. ובאמת היה מנהגם לסמן כל אות נח נראה ע"י נקודה שהכניסו באות שאחריו (יעויין לעיל לד 111) אך קצת המנקדים השמיטו זאת הנקודה ברובם, מאחר שהשוא שבסוף מורה עליהם שהם נחים, ולא הניחוה כ"א באותיות שיש לטעות בהן ולחשוב עליהן שהם נעים, כגון אחר אותיות אהח"ע או אחר אותיות לנ"ר שאוהבים לנוע, כד"מ יַחְמֹד בַּרְזֶל ודומיהן, או במקומות שחלוף ההברה שבין נח לנע משנה את המובן של מלה מה, כד"מ לִצְבֹּא על הר ציון, בית דגש, לפי שהוא במובן belagern, angreifen, בחלוף לִצְבֹא נבא ב' פעמים, שהלמ"ד איננו נח (דגש) אלא נע (רפי) = לִצְבֹא, לפי שהן במובן dienstverrichten, ומזה בא ג"כ שהכניסו נקודה לסימן הדגש (או אמור לסימן אות הנח) כשזה הנח הוא נסתר במכתב ונעלם במבטא, מה שבעלי המסורה מכנין גם אותו דגש, ביחס אל הברה פשוטה אעפ"י שהיא בתנועה, הנקראת רפי אצלם לגבי ההברה המורכבת כנ"ל,

יותר מהשיעור שרציתיו, אך עכ"פ יתבאר על ידם כוונתי שרמזתי עליה בקיצור נגד הנ"ל, ואען ואומר:

כלל א': כל אות שואיי שהוא נע (או השוא נע שתחתיו) נקרא אצל בעלי המסורה רפי, כגון שְׁלוֹם חד מן י' רפין (בר' ל"ז י"ד, ומ"א י"ו), ובי"ר' כ"ט נמסר בלשון י' חטפין, והענין אחד. כמו זְהַב ד' חטפין פתחין (ריש פקודי), וכן עֲנַן ד' רפין (סוף ס' שמות), אמנם ביחזק' א' נמסר בלשון חטפין, ובמערכת בלשון פתחין, כלומר לאפוקי מן עָנָן בנפרד שהוא בקמץ, וכן נְשִׂיא ז' רפין (במד' ז', ובר' כ"ג) ביחס אל נָשִׂיא בקמץ שהוא דגוש, וכן מְטַר ד' רפין (דב' י"א, וכ"ח) לעומת מָטָר שהוא דגוש, וכן באותיות אהח"ע, כגון מַעְשַׂר *) ג' רפין (פ' לך לך) (בכאן הוא לאפוקי מן מַעְשֵׂר בשוא נח שהעי"ן הנקרא ג"כ דגש, יעויין כלל ב'), לַחֲסוֹת ג' רפין (רות ב') ובמערכת: ג' מלא, ס"ס, ונ"ל: ג' ומלא, וכן מַחְסֶה ט' רפין בלישנא (יואל ד' ותלים מ"ז וע"א) וכן הוא במערכת, אמנם בתלים נ"א: תחסה ט' רפין בטעות, כי שם נ"ל שהי"ת בסוף פסוק (יעויין מ"ש ליואל ד', ומה שהעירונו בתקוני הקונקורדאנץ לערך מחסה), וכן באותיות השמוש בוכ"ל וה"א השאלה הנכנסים על התיבה, אפי' במקומות שאילו היו בתנועה לא היה בא דגש אחריהן, כגון כשנכנסין על תיבה שראשיתה אהח"ע, כמו וְאֶתֵּן ג' רפין (ישעי' מ"ג) לאפוקי מן וָאֶתֵּן שהוא"ו בקמץ, ולא בהנקודה הנקראת דגש תליא מלתא. ועד"ז ג"כ בְּלַילָה ג' רפין, לְכִסֵּא ו' רפין, הִתְשַׁבַּח ב' רפין, הֲנִשְׁמַע ב' רפין וְיִרְאוּ ג' חטפין רפי ודומיהן, אין לחשוב בהם, כמו שחשב הרא"ב ז"ל (מסהמ"ס לד כ"ה) ואחריו הח' רשד"ל נ"י, שלכך נקראין רפין לפי שאין אחריהן נקודה הנקראת דגש, לאפוקי מן ה' הידיעה ווא"ו ההפוך שאחריהן דגש, אינו כן **), ומי שסובר כך עושה הטפל עיקר ומחליף הסבה במסובב ורואה סימנו של דבר מה כאילו הוא עצמו של זה הדבר. אלא כל אות המתנועע בתנועה, שתוכל ליפול לסבה מה, או שתנועה ההיא

---

*) לשון המסורה: מעשר ג' רפין וסי' ויתן לו מעשר, ולבני לוי הנה, ואל הלוים תדבר, וכל המעשרו דכו', ע"כ. בכאן ע"ש, ונ"ל: וכל מעשר המעשר דכו', והנה המ"ש לנחמי' י"ד נתקשה במנין המסורה מפני שכל הספרים מנקדים גם במקומות אחרים העי"ן בשוא פשוט. והביא שם גם ב מסורות אחרות שמלא הוא, אבל על פיהן כל קריה מַעְשַׂר, במ"א מַעֲשַׂר, והיה הכהן וגו' יעלו את מַעֲשַׂר, וכל מַעְשַׂר הַמַּעֲשֵׂר דכו' במ"א בַּעְשַׂר הלוים, והעלה שכך נ"ל, ובאמת נראה שכן הוא הנכון, אך מהפלא שלא העיר כלום על לשון המסורה: במ"א בעשר, שהוציאה מן מעשר המעשר, וכי מה ענין זה אצל זה, והלא בעשר אינו מ"ד אלא מקור. אך כוונת המסורה היא שכל לשון עישור שהע"פ באו בצירה, פה"פ שלו בח"פ, בד"מ מַעֲשַׂר הַמַּעֲשֵׂר שהן ביחס הנפרד, במ"א בַּעְשֵׂר, שלעפ"י שהשי"ן בצירה, העי"ן בשוא פשוט, וכל שהשי"ן בפתח, כגון הנסמך מַעְשַׂר, העי"ן בשוא פשוט, במ"א יעלו את מַעֲשַׂר דנחמי' י"ד, שהעי"ן בח"פ לעפ"י שהוא סמוך והשי"ן בפתח, והנה מסורה זו בבלית (עיין לד 123), לפי שהבבליים קורין כי תכלה לְעַשֵּׂר (דב' כ"ו) מן הפיעל עפ"י בן נפתלי, ואילו המערביים קורין גם שם לַעְשֵׂר עפ"י בן אשר, והיה לה להמסורה להוציא גם את זה, ולומר בר מן ב', עפ"י הקריאה שלהם. ועיין לעיל לד 166.—

**) לא יטעה הקורא לחשוב שרציתי לומר בכלל שכל מקום שנמסר רפי אין הכוונה על הנקודה הנקראת דגש, אבל באמת אין דעתי כ"א על אותו מין מן הרפים שהבאתי, וגם אני יודע כי נמצאים איזו מסורות מטעות המשקיפות בכללה על נקודת הדגש, כגון וְנִבְזָה לית רפי (ש"א ט"ו) (עם שאפשר ג"כ שגם כאן כיוונו במלת רפי חסרון הנח הנבלע) אלא שאם כוונתם אל הנקודה הן א"כ יותר מאוחרות; ומקצתן גם מוטעות, בד"מ מה שנמסר ביחזק' ל"א: שְׁלְחָה ו' רפין, אך בש"א י"ו היא מונה ב' מן הפיעל עבר, וב' מן הלווי של הקל, ול"ע. —

ואני מודה לך בזה (על דעת המדקדקים אמרתי כן) מ"מ יש לי עוד דברים לדבר. ואולי אעשה זאת בסוף ספרי א"ה (יעויין להלן סוף מוסף זה), אבל במה שאתה ממאן במלילת חטוף דגושי וחטוף נחי, וביותר תחתם קמץ מדגיש וקמץ חוטף ודוגמתם, לא אוכל להודות לך בזה, כי טענתך לראשונה שיו"ד היחס אינו נוהג בלשון הקדש רק בשמות בני אדם והמקומות והמספרים, אף שזוהי אמת, מ"מ החלטתך מזה שמלת רחמניות איננה מן רחמני אלא מן רחמן והיא דרך לשון ארמי כמו גזלנית וטחונית שהן מן גזלן וטחון איננה נכונה לדעתי, כי לשון תורה לחוד ולשון חכמים לחוד, ומדרך המקרא נראה שמלת רחמניות מן רחמני, והרי אנו מוצאים בפירוש שם עצם פרטי נעמן, שהיה עפ"י הנחתך דוגמת לשון חכמים, בודאי ראוי להוליד שם היחס נעמני, והוא איננו כן אלא לנעמן משפחת הנעמי בלא נו"ן (במד' כ"ו) כמו שנמצאים גם בהיפך שמות שאין סופם נו"ן, ושמות היחס שלהם בנו"ן, כגון שילוני גילוני פוני שהם מן שילה גילה פוה, הרי שלהמקרא דרך אחר מיוחד בגזרות כאלו. שנית מה שאין אתה זוכר בדרז"ל יותר ממלת אמתי עוד שמות היחס ביו"ד שיהיו מורים על איכות הדבר. הנה לך פחמי מן פחם, שופטני מן שופט, חנוני מן חנות, שולחני מן שלחן. שלישית מה שאתה גוזר טחונית מן טחון, הנה לפניך עוד צדקניות לחמניות כשפניות קולנית ודומיהן, האמר תאמר שהן מן צדקן לחמן כשפן קולן הבלתי נמצאים בדרז"ל? מי יקבל ממך בעינים סגורות דבר זה, ולא יאמר הבא ראיה לדבריך? רביעית אחר כל אלה הלא טענתך הראשית על חטוף דגושי וחטוף נחי מופרכת מעיקרא בהיותן באמת שמות שמתיחסים ל המקום, דהיינו הקמץ הנמצא במקום לפני הדגש או הנח הנראה, ואדרבה אילו הייתי מכנה את הקמץ בד"מ קמץ מדגיש כמו שאתה רוצה הייתי מטעה בו את הקורא לחשוב שזה הקמץ הוא הוא המדגיש, רצוני שהוא מסבב להדגיש האות שאחריו, מה שאינו כן, כי לא סימני התנועות האלו הם הגורמים את החטיפה, אבל בהיפך החטיפה היתה כבר מימי קדם קודם המצאת אלו הסימנים שגורה בפי הקוראים, ובאו המנקדים הבבליים ורצו לסמן אותה לעיני הקורא והמציאו הקו השוכב ממעל או מתחת לסימני התנועות לסימן החטיפה. ואיך יקרא קמץ כזה קמץ מדגיש או קמץ חוטף מאחר שאינו פועל החטיפה אלא מסמנה בלבד? חמישית, אומרם דבריך: אך אין אנו צריכין להמציא שם חדש שיבדק לחטוף נחי ולחטוף דגושי יחדיו אבל די לנו להמציא שם אחד לחטוף דגושי ושם אחד לחטוף נחי, בחנם נצטערתי להבינם ולא אוכל להולמם, לפיכך יהיה מטובך לבארם ולהבינם לי. — אמנם בזאת צדקת באמרך כי הקמץ או הפתח שאני קורא חטוף איננו באמת חטוף כי הקריאה ההיא איננה נקראת בחטיפה, ובהיפך היא נקראת בנחת כי היא מושכת אות חטופה הנגררת אחריה עכ"ל, כנים דבריך. וגם אני יודע זה היטב (כאשר נראה להלן בסמוך) אבל מה יכלתי עשות, הלכתי בזה אחר המנהג, וכבר ראו כל המדקדקים כל הברה מורכבת בלי טעם כהברה חטופה וקראו לתנועה שלה תנועה קטנה. ואילו לא כניתי אותם כך, לא הבינוני רובי העוסקים בדקדוק, אעפ"י שאין זה אמת. —

במלת צבחר שנ"ל בדל"ת עפ"י הערוך כ"י שבידך, יפה השוות אותה עם nihil הרומי, אך חושב אני להעיר שתמחל לעיין עליה בליקסיקון הסורי להח' מיכאעליס שאינו כעת ת"י, כי כפי מה שנשאר בזכרוני כך כתיבתה גם בסורי ברי"ש, והודיעני בטובך אם כך היא, או זכרוני הטעני. —

עד כאן דברי תשובתי, ועתה מוכן אני לקיים הבטחתי לעיל בהרחבת הביאור למה שחויתי דעתי בפנים (לד 7) בהדגש שבמלות יחפץ יחמד, ובמה שבעלי המסורה מכנין השוא רפה והתנועה דגש, והבאתי דוגמא ממלת בְטוב ב' רפין, בַטוב ט' דגושין, ועכשיו רואה אני שקצרתי דברי ולא יפה בחרתי בדוגמא זו, לפי שעל ידה נתתי מקום לטעות בכוונתי, עד שחכם גדול כרשד"ל נ"י מצא בזה מקום להשיג עלי, ולפיכך הנני הולך לשום לפני הקורא המבין שני כללים ראשיים, שמהם יסתעפו עוד ביאורים לדגשים רבים ולמסורות רבות, שלא אוכל להביאם פה בכדי שלא להגדיל כמות הספר

ממנו בזה הלשון: ידידי וכו' שלום! בשמחה רבה קבלתי היום הקונטרים והאגרת. וקראתי לשבת ענג בקריאת מכתבך וקונטריסך, ונפתח תקוה אשר פתחת לי בהם לראות בקרב הימים ס' חדש יוצא מתחת ידך הכולל תעלומות חכמה בענינים המתוקים לחכי מדבש, רק צר לי כי לא ראיתיהו קודם לכן וקודם בואי בימי הזקנה המחלישים ההכאות כלן. ואני תפלה לבורא עלילה יחדש כנשר נעוריך ויוסיף לך כח ותעלומות ועצמותיך יחליץ להוציא לאור תעלומות כרצונו וכרצון יראיו וכחפץ ידידך הכו"ח.

ועתה לא אבוא להעיר הערות על הקונטרים הראשון מספרך על הנקוד האשורי, כי חפצתי לקיים דברי אנשי כנה"ג הוו מתונים בדין, אבל דבר אחד לא אוכל לכחד תחת לשוני, והוא דבר קטן מצד עצמו, וגדול הוא אלי, והוא בענין השמות אשר אדשת חטוף דגושי וחטוף נחי. שמלאת שמות חדשים בעניני חכמה שמתחדשים ומתגלים לחוקרים, הוא דבר ראוי והגון נאה ומשובח, אבל בנין השמות האלה צריך שיהיה בחכמה והשכל באופן שיובן מהם הענין הנרצה ושלא יתרחקו הרבה מדרכי הלשון, והנה כ"ל כי הקמץ או הפתח (או אחד מאחר השתנועות) שאתה קורא חטוף איננו באמת חטוף, כי התנועה השיא איננה נקראת בחטיפה, ובהיפך היא נקראת בנחת, כי היא משכת אות חטופה הנגררת אחריה, אך אין אנו צריכין להמציא שם חדש שיצדק לחטוף דגושי ולחטוף נחי יחדיו, אבל די לנו להמציא שם אחד לחטוף דגושי ושם אחד לחטוף נחי. והנה יו"ד היחס איננה נוהגת בלה"ק רק א) בשמות בני אדם (ישראלי ישמעאלי). ב) בשמות מקומות: צידוני עזתי, וכן ימני שמאלי תחתים עליות קדמוני צפוני, כולם מתיחסים למקום, וכן במשנה ביתיות ומדבריות מתיחסים למקום, וכן עירוני מן עיר שם למקום. ג) בשמות המספר שני שלישי רביעי עד עשירי. אבל רחמניות איננו מן רחמני, רק מן רחמן, כי כן אומרים גזלן גזלנית, והיא דרך לשון ארמית. וכן שתוניות היא מן שִׁתְּוָן לא מן שִׁתְּנָנִי, ואיננו זוכר עתה יוצא מהכלל הזה רק אֲמִתִּי שנמצא פעם אחת (יומא ס"ט) מתוך שיודעים בקב"ה שאמתי הוא לפיכך לא כיזבו בו, וכל שמון התארים הפילוסופיים ביו"ד כגון גופני רוחני הם זרים ללה"ק ונתחדשו תחלה בלשון סורי כשבאו לתרגם ספרי החכמה מלשון יונית, ואחריהם הלכו הישמעאלים בלשונם, ואחריהם גם המתרגמים מבני עמנו, אבל בבואנו אנחנו לחדש מדעתנו תאר חדש, ראוי שנבנה אותו על פי דרכי הדבור העברי, לא עפ"י דרכי הדבור היוני והרומי ובנותיהן, כן כ"ל. ובאמת כמה הוא זר וקשה בדבור העברי תאר חטוף דגושי וחטוף נחי! ואשר אני אחזה לי הוא כי הקמץ (או פתח וכו') חטוף דגושי, שמו הראוי לו הוא קמץ מדגיש, או קמץ כבד; והקמץ חטוף נחי שמו הנאה לו הוא קמץ חוטף או מושך או גורר, ומה שאנו אומרים קמץ חטוף גם הוא לשון משובש, והקדמונים היו אומרים קמץ חטף, וזה מפני שהיו כותבים חָכְמָה בשוא וקמץ כצורת החטף כמו חֳדָשִׁים. —

מה שאמרת על מה שבעלי מסורה קוראים בְּטֹב רפה כי זה מפני שזקו השוכב בנקוד האשורי מורה גם על חסרון הדגש וגם על השוא, וקראו בַּטּוֹב דגש מפני שהבי"ת היא בתנועה, לא נתחוור בעיני, כי למעלה (עמוד ז') אמרת כי קראו יַחְפֹּץ דגש, ולמה לא קראוהו רפה, אשר שהשוא שתחת הפ"א הוא בנקוד האשורי קו שוכב? א"כ לדקו דברי הרא"ב שקראו רפה למלת בְּטֹב, ודגש למלת בַּטּוֹב, מפני שבאמת בְּטוֹב הבי"ת רפה, בַּטֹּב הבי"ת דגוש. וכן יחפץ הפ"א דגושה וכן יחמר וחבריו, המ"ם דגושה בכ"י קדמונים ובדפוסי רוו"ה. — ועוד ראיה גמורה לדברי הנזכר, כי הנה קראו רפה גם למלת בְּבְהֵמָה להבדילה מן בַּבְּהֵמָה, והלא כאן וכאן הב' הראשונה בתנועה. —

עוד זאת אגיד לך כי מלת צבחר עיקרה בדל"ת, וכן היא בערוך כ"י שבידי, והיא מלה מורכבת ציב חד (חוט אחד או קיסם אחד) וכן nihil נגזר מן ne hilum.

אתה עתה ברוך ד', בחפזון מש"ק ליל ד' אייר תרכ"א ידידך וכו' שד"ל.

וזה אשר השיבותי לו: שלום לחכ' וכו' מו"ה שד"ל נ"י..... בנידון מה שלא נתחוור בעיניך דעתי על בְּטוֹב רפה בַּטּוֹב דגש לבעלי המסורה, אעפ"י שהכנים דבריך

מוספים

א' (שייך לדף 4 שורה 8 מלמטה אחר מלות: **על חנקור**)

אלו התיקונים מזומנים היו באמת לחבורי הגדול, אלא שאחר כן נמלך עלי לבי, והסכמתי שלא לעכבם יותר, מטעם שהודעתי בהערה לדף 121, והדפסתים בסוף זה המבוא, מן דף הכ"ל ואילך. ומעתה יוכל הקורא לעיין עליהם שם. —

ב' (שייך לדף 6 שורה 6 מלמטה אחר מלות: **כשהם נוטים**)

ואל יקשה על הקורא כשימצא לפעמים דגש בשמות מזה המשקל כשהם נוטים, כי הנה יש לו לדעת ג"כ שהקדמונים השתמשו לדעתי בנקודה זו שאנחנו קורין דגש גם לתכליות אחרות מוסף על הג' הראשיות שזכרנו בפנים. וכשיתבונן בדבר ויחקר אחר הסבה שהכניעה את המלמדים להכניסה באות שלא כמנהג, יתעורר מעצמו ותתגלה לו בלי ספק כוונתם בה. בד"מ כשימצא מלת חִשְּׁבֹנוֹת (דה"ב כ"ו וקהלת ז') בדגש השי"ן אעפ"י שהיא בשו"א, לא יאמר ע"י מציאה זו להכחיש את היסוד שהנחתי בפנים בכלל, אלא יעמד מעט, וישאל לעצמו מה נשתנה מלה זו מאחרות שבדוגמתה? ומיד ימצא שרצו בנקודה זו להעיר על השוא שהוא נע, ושהצריכין בשביל זה לבטא את הבי"ת שאחריו רפה, מפני שמלה זו היא ממשקל חִשָּׁבוֹן ענין מחשבה, שבו הבי"ת רפה גם בנפרד, אבל לא מן חֶשְׁבּוֹן הנופל על המספרים, וכן בכל כיוצא בזה, כי כלל גדול הוא שבמקומות רבים היו מעירים ע"י נקודה מה, תהיה תנועה או טעם או דגש על ענין מה, מובן מה, או פירוש מה.

ג' (שייך לדף 9 שורה 9 אחר מלת: **ההפסקה**)

העירו על מציאות ההפסקה דהיינו על מציאות האתנח או הסוף פסוק מפני שבכלל לא ידעו אז עוד מן המפסיקים האחרים הפחותים מהם, ורק ההפסק של האתנח והסוף פסוק לבדו נושן הוא, והם, ונזכרים בשמותם כבר במס' סופרים, עם שגם תמונותיהם לא נודעו עוד, ולפיכך היו מוכרחין להעיר עליהם ע"י נקודה. אשר ע"כ לדעתי גם הנקודה הנמצאת לפעמים בהכ"ף שהיא לכינוי הנוכח לא היתה תכלית אחרת אלא לרמז על ההפסק, כגון במלת אֲצַוֶּךָּ (שמות ז' ויק' ח') הנקודה הונחה ע"י הטברניים (כי הבבליים אינם יודעים מדגושים כאלו כלום. יעויין דף 45 ודף 63) לסמן את האתנח. אבל אֲצַוְּךָ (מ"א י"א) שטעמה סגולתא, הכ"ף רפי. וכן מצוך ג' דגשין (דבר' י"ג) חד באתנח וחד בס"פ. לאפוקי בדב' ו' שהטעם בו סגולתא הוא רפי. וכן כל הדומה לזה אעפ"י שלא עשו זה בכל אס"ף. ואין דעתי נוחה מסברת קצת המדקדקים שהדגש בכיוצא באלו לתשלום נו"ן הנוסף. חדא למה ישלם הנוסף, לא יתוסף ולא ישלם. ועוד שא"כ למה ישלם באס"ף יותר מבשאר מפסיקים. ועוד שאילו היה לתכלית ההשלמה היו גם הבבליים משתמשין בו לתכלית זו, ולא השמיטוהו. אלא מסורתא כדקאמרית.—

ד' (שייך לדף 7 שורה 12 מלמטה אחר מלות: **כלומר בתנועה**)

מיד אחרי אשר יצאו ב' בוגין הראשונים של ספרי זה לאור מהרתי ושלחתים לידידי הרב החכם החוקר הנפלא אשר באהבתו אתפאר מו"ה רשד"ל נ"י, ובאני מכתב

217) שְׁלשֶׁת אלפים עד תִּשְׁעַת אלפים. ולא יתכן לחסר התי"ו 218). ומצאנו הכה שאול בַּאֲלָפָיו ודוד ברבבותיו (ש"א י"ח ז'). ולא מצאנו מזאת הגזרה מלה מצטרפת בפעלים רק מַאֲלִיפוֹת (ת' קמ"ד י"ג) המעלה החמישית הרבבות עשרת אלפים 219) על לשון נקבה. רְבָבָה כצמח השדה (יחזק' ט"ז ז') נתנו לדוד רְבָבוֹת (ש"א י"ח ס"), ולסמוך: 220) רִבְבוֹת אלפי ישראל (במד' יו"ד ל"ו), וטעם בְּרִבְבוֹתָיו (ש"א י"ח ז'): אליו. 221) והנה הזכיר הכתוב הטעם שכעס שאול לכבודו, כי זאת המלה כמו ויך י"י בעבורו 222). ולא יתכן לפרש בו בדרך אחרת. ומלת רְבָבָה לזכר ולנקבה: ויאמר רִבֹּתַיִם 223) (ת' ס"ח י"ח) שתים רבבות. ומצאנו 224) ארבע רִבּוֹא (עזרא ב' ס"ט) וזאת המלה מגזרת רבא. וטעם: רִבְבוֹת אַלְפֵי ישראל (במד' י' ל"ו) ערוכות על אלפים 225). וטעם: צאננו מַאֲלִיפוֹת מְרֻבָּבוֹת (ת' קמ"ד י"ג) מאליפות פועלות, כי מרבבות הם פעולות, שצאננו שנחשוב שתלדנה [אלפים] 226) ברך אותם השם עד שתלדנה רבבות בכח חפץ השם לא בדרך התולדות. —

זה הספר נשלם, שבח לאל בורא עולם. —

עשר דהיינו ^{2}(4) והיוצא שתרגם עד"ז מלת שִׁבְעָתַיִם (ישע' ל"ד כ"ו) באופן שיהיה מונהו ^{3}(7) = 343 עיין לעיל הערה 148. — 217) בכ"י חסרה מלת זכר, ורצונו, יהיה השם הנספר זכר או נקבה שהאחדים לעולם בתי"ו (וה"ה בה"א) בסוף, שהוא במספרים סימן הזכרים) והטעם הוא מפני שהאחדים אינם מונים את הנספרים כ"א האלפים ואלף הוא לשון זכר. ולכן יאמר שלשת (או שלשה) אלפים איש וג"כ שלשת (או שלשה) אלפים אשה. — 218) או הה"א. — 219) ר"ל עשרה רבבה הוא עשרת אלפים. — 220) בכ"י: ולשון ולסמוך. והשמטתי מלת ולשון. — 221) רצה הרב לומר שכינוי של מלת ברבבותיו שב אל דוד וענין הכתוב הוא לדעתו שהקב"ה סבב שיפלו ע"י שאול אלפים וע"י דוד רבבות. והיו קולות הנשים המשחקות לרמז בזה שדוד יותר חשוב אצלו יתברך משאול. — 222) מלת הכה שאול איננה כפשוטה שהוא בעצמו הכה אלפים שזה גוזמא אלא שעל ידו נסבה זאת הסבה מאשר כאלו כתוב ויך ד' בעבורו. ולכן כעס כי נתקנא לכבודו. — 223) בכ"י: רבאתים. — 224) בכ"י: ומצאו. — ורוצה להעיר שנמצא זה הענין ג"כ על משקל אחר ומשרש אחר והיא רִבּוֹא משרש רבא = רבב. והנה נמצא מן רבב ג"כ זה המשקל אלא שהוא בלא אל"ף רִבּוֹ (דה"א כ"ט ז' ויונה ד' י"א) וממנו הרבים רִבּוֹת (נחמי' ז' ע"א). והזוגי רִבּוֹתַיִם, אבל מן רִבּוֹא באל"ף הרבים רִבּוֹאוֹת (דניאל י"א י"ב). — 225) הרבבות מכופלות על האלפים (10000×1000) והוא ע"ד הפלגה כלומר שיניח השם את כל ישראל כמה שיהיו ואפילו עשרת אלפי אלפים. ועיין פירושו על התורה. וטעם מלת ערוכות אצלו עיין לעיל הערה 216. — 226) בכ"י חסרה מלת אלפים והוספתיה מסברא. כלומר שאין ב' הפעלים מענין אחד עד שתהיה הכוונה שהאלף תלדנה אלפים ורבבות שהרי מאליפות מההפעיל ומרבבות מההפעל אלא מלת מאליפות הוא שה"ם למלת צאננו והכוונה האלף שנחשוב אותן היותן מולידות אלפים ישובו ללדת רבבות. וכענין זה פירש ג"כ בתהלים. —

תם

המעלה השלישית המאות. — מֵאָה אמה (מ"א ז' י"ג). על לשון נקבה המאות לזכרים ולנקבות [209]. ולשנים: מָאתַיִם. ולא יתכן לחסר המ"ם בסמיכות [210]. וכל המעלה כמו שלש מאות [211] (בר' ה' כ"ג). ולא מצאנו כתוב: מְאוֹתֶיךָ, כמו: ואת חֲמִשֶּׁיךָ (מ"ב ח' יו"ד) ומדרך הסברא היה ראוי להאמר ככה [212]. — אמרו: מֵאָה שנה (בר' י"ז י"ז) מְאַת אלף [213] (במד' ב' ט'). ופעם יקראו המספר הקטן טרם [214] ופעם בהפך: שֶׁבַע וְעֶשְׂרִים וּמֵאָה מדינה (אס' א' א') מֵאָה שנה וְעֶשְׂרִים שנה וְשֶׁבַע שנים [215] (בר' כ"ג א'). —

המעלה הרביעית האלפים. — אמרו אֶלֶף על משקל רֶגֶל, וככה אַלְפַּיִם. וטעם אלף שני פעמים אלף ערוך אלף על אלף [216]. וזאת המעלה על לשון [זכר] בתוספת תי"ו לזכרים ולנקבות

אגב גררא שכתבוא מלת אמה עם בי"ת אז היא תמיד בלשון יחיד אפילו כשהמספר הוא מהאחדים כמו שֶׁבַע באמה. אבל בלא בי"ת שֶׁבַע אמות כמנהג. — 209) ר"ל שמלת מאה וברבוי מאות על לשון נקבה יהיו הנספרים נקבות או זכרים: מאה נשים מאה אנשים. — 210) לאמר בד"מ מָאתַי איש ככל רבוי זוגיי דעלמא כמו שְׂפָתֵי, אלא מָאתַיִם איש. — 211) ירצה שכל האחדיי המוכים את המאות באים בלשון נקבה אפילו כשהנספרים זכרים כמו שְׁלֹשׁ מאות איש ולא שְׁלשָׁה מאות ועד"ז אַרְבַּע מאות איש וכן כולם. — 212) כי מה נשתנו המאות מהעשרוי שלא יצטרפו עם הכנויים? — 213) מלת מֵאָה הבוא בין בנפרד ובין בסמיכות להנספר. — 214) בב"י הנ': יקדמו פי' יקראו. — ורצונו במלת טרם קודם. — 215) אולם המזרה הנספר אחר כל מספר איננה מוכרחת כי נמצאים לרוב מספרים חכופים זא"ז גם בהפך. כמו מאה ושבעים ושנים (נח' ז' ח'). — 216) המאמר הזה שאלתיו לחכמים ולא פירשוהו, עד שהנני חונן הדעת להשכיל שכאן טעות סופר קטנה וזיא שהיה על מלת שני קו לסימן הקליר בסוף, והשמיטוהו הסופרים המעתיקים על בלי דעת כוונתו ול"ל: וטעם אֶלֶף שָׁנִים פַּעֲמַיִם וכו'. ופסוק הוא בקהלת: ואלו חיה אלף שנים פעמים וכו' (קהלת ו' ו') ואמר הרב שמלת אַלְפַּיִם היא שני אלפים ככל רבוי זוגיי המורה על הכפל. אבל כוונה אלף שנים פַּעֲמַיִם דקהלת איננה מספר ב' אלפים כמו אַלְפַּיִם, (כי מי הכריח לקהלת להוציא מובן של אַלְפַּיִם שנה בלשון הבלתי מורגלת: אֶלֶף שנים פעמים? ומלת פַּעֲמַיִם איננה מורה כאן על כפל המספר כמו במקום אחר, אלא לדעתו מורה מלה זו כשתבוא אחר שם המספר על כפל זה המספר על עצמו. עד שיהיה מובן הכתוב אלף פעם אלף שנים $(1000)^2 = 1000000$, וא"כ מלית אלף פַּעֲמַיִם איננה כמו אַלְפַּיִם, כ"א אלף ערוך על עצמו, וזהו אמרו וטעם אלף שנים פעמים, אלף עָרוּךְ (כלומר אלף מכופל על עצמו, דהיינו) אלף על אלף. והרבה משתמש בפעל ערך להוראת ההכפלה. ובזה יובנו ג"כ דבריו בפירושו לקהלת. אמר שם: ואלף פעמים אלף אלפים כמו עשרים פעמים הם ארבע מאות עכ"ל (והחכם ב"ז בחבורו אוהא"ש שרש פעם הודה שאינו יודע להלום כוונתו בפירושו לקהלת ע"ש) רצוני לאמר מלת אֶלֶף פַּעֲמַיִם הוראת אלף אלפים כמו שנוכל ג"כ להשתמש במלה זו לכל מספר שיהיה להוראת הכפל על עצמו, כמו אילו אמרנו עֶשְׂרִים פַּעֲמַיִם היתה כוונתנו $(20)^2 = 400$. והנה אין להפליא על שמוש הרבוי זוגי להוראת הכפל על עצמו במספרים. וכבר קדמוהו רז"ל בספרי (מובא בילקוט ריש פ' ואתחנן) שפירשו את הכנסה ישלם ארבעתים (ש"ב י"ב) ששה

לחסר הוא"ו [205], ע"כ טעה האומר: כתבו בן שלש עשרים להפר עצת ענן אשר קשר ומרד [206]. וכתוב ותאכל אותך ואת הַמְשִׁיךְ [207] (ע"ב י' וי"ב). ואמרו אַמּוֹת שִׁשִּׁים אַמָּה ארכו (מ"א ו' ב') ועוד: שֶׁבַע בָּאַמָּה (שם ו' ו') עֶשֶׂר אַמּוֹת ארך הקדש (שמות כ"ו י"ו) ועוד: מֵאָה בָּאַמָּה [208] (שם כ"ז ט'). —

בוא"ו החבור, את האחדים לעשרות כמו אחד ועשרים או בהפך כמו חמשים ושנים. — 205) לחבר האחדים עם העשרות בלא וא"ו החבור ולומר בד"מ אחד עשרים או עשרים אחד למספר כ"א. — 206) בכ"י: כתבו בן שלוש ועשרים להפר עצת עכן אש־ וכו'. והר"ב הועתק בזה משורר אחד שרצה לאמר בשירו על מחבר ספר ידוע שכתב את זה הספר בהיותו בן כ"ג שנה ובעבור שיווי המשקל לא שם לבו לכלל הזה שלא יתכן לחסר את וא"ו החבור וכתב:

כְּתָבוֹ בֶּן שְׁלֹשׁ עֶשְׂרִים לְהָפֵר עֲצַת עָנָן אֲשֶׁר קָשַׁר וּמָרַד.

וחשב זה המשורר שנוכל לומר שלש עשרים כמו שאנו אומרים שלש עשרה, ואינו כן כי לא נוכל לחסר הוא"ו ולהסמיך האחדים אל העשרות. אמנם מי הוא זה הכותב, ועל איזה ספר כיון שנתחבר להפר עצת ענן ראש בעלי מקרא ומי מחברו? כל זה לא ידעתי אז. ואנכי ברצותי לדעת בבירור את השערתי בתקון מלת עכן ומלת ועשרים נכונה, בקשתי את ידידי החכם שד"ל נ"י לעיין בנוסחת הכ"י שלו להשוואה. ובאתני התשובה ממנו בזה הלשון: דע ידידי כי קצת מן המשוררים הקדמונים התירו לעצמם לומר שְׁתַּיִם עשרים שְׁנַיִם עשרים לצורך (22) בהשמטת וי"ו החבור וכן שְׁלֹשׁ עשרים אַרְבַּע עשרים וזולתם ע"ד שאומרים שְׁנַיִם עשר שְׁתַּיִם עשרה וכו' בלא וי"ו. ככה מצאתי במחברת ר"ש גבירול על הדקדוק בבית 59 ובבית 68 שְׁתַּיִם עשרה שאין לו הבנה כלל. וצ"ל: שְׁתַּיִם עשרים והכוונה 22, והמעתיקים שלא הבינו מליצת שתים עשרים החליפוה בשתים עשרה. והנה ראב"ע אומר כאן שאין המליצה הזאת (שְׁתַּיִם עשרים) נכונה ושמי שאומרה אינו אלא טועה, והוא מביא לדוגמא משורר אחד שאמר בשירו:

כְּתָבוֹ בֶּן־שְׁלֹשׁ עֶשְׂרִים לְהָפֵר עֲצַת עָכָן אֲשֶׁר קָשַׁר וּמָרַד.

והיתה כוונתו לומר שכתב הספר ההוא בהיותו בן שלש ועשרים שנה. והספר ההוא מה היה ענינו? כאן נ"ל שנפלה טעות סופר קטנה אחד ובמקום עכן צ"ל ענן הלא הוא ראש הקראים אשר קשר ומרד בחכמי המשנה והתלמוד. ומי יודע את המחבר אשר כתב הספר בהיותו בן כ"ג שנה אינו רבי סעדיה גאון ז"ל? ומי יודע את הס' ההוא אינו כתאב אלרד עלי ענן ולפיכך בחר בחרוז רַד (אשר קשר וּמָרַד) כי אולי החרוז הראשון היה מקיים בשם הספר שהוא כְּתָב רַד. ואע"פ שהס' נכתב בלשון ערבי אין לתמוה אם נכתב בראשו ש"ר בלה"ק, כי גם מחברים אחרים והרמב"ם בכללם עשו כזאת, עכ"ל. ואיזה שנים אח"כ ראיתי בכ"ח ע' שגם החכם גייגער נ"י פירש זה המאמר כך. אלא שהיה נוח לו הבאור לפי שמצאו בהכ"י שלו מתוקן בלי טעות כלל. — והנה מכאן כדמות ראיה שהרס"ג ז"ל כתב ספריו עוד בימי עלומיו בהיותו בפיתום, ודלא כדעת הראב"ד ז"ל בקבלתו (יעויין לקוטי קד' צד קי"ח, וגרעטץ געשיכטע חלק ה' צד 530) — 207) הוא מאמר בפני עצמו בו מביא דוגמא משבוש על מספר העשרות עם הכינויים. — 208) מעיר הרב על מלת אמה שתבוא בחבורה עם שם המספר על ב' דרכים על דרך המורגלת ועל דרך זרה. וזהו אמרו: ואמרו אמות, כלומר והשתמשו במלת אמות אחר שם המספר אם ביחס הישר כמו ששים אמה, עשר אמות, או ביחס הנוטה עם ב"ש בכל"ם שלא כמנהג: שבע באמה, מאה באמה. והוצרך לב' דוגמאות בכדי לרמז

(יחזקאל מ״ה י״ב) ואין הטעם חמשה עשר רק זה מספר למשקלים שונים. ואין פירוש הַמָּנֶה מאה [200]. ואם זאת המלה ידועה ככה [201] בלשון קדמונינו ז״ל. כבר אמרו לשון תורה לחוד ולשון משנה לחוד. ומלת עֶשְׂרִים היתה ראוי הרי״ש להיות פתוח [202]. בעבור שהוא שם שני עשרות כאשר שלשים שלשה עשרות וככה עד תשעים. ואלו עשו כן להיות כמו ההברים שהם עד תשעים על בנין לשון זכר כי הם יו״ד מ״ם לזכרים ולנקבות [203]. אמרו: עד יום האחד ועשרים (שמות י״ב י״ח) לחמשים ושנים יום [204] (נחמי׳ ו׳ ט״ו) ולא יתכן

או וכמ״ש רוצה להעיד על דבר זה ויוצא מהכלל, וזה החבור של האחדים עם עשרה הוא באמת שלא כמנהג כי באה מלת חמשה אחר עשרה, ולא די לנו זה הצער עד שבאה בואו החבור ע״ד העשרות כמו עשרים ושלשה. לכן מפרש שבאמת אין זה מספר אחד (15) אלא ב׳ המלות מורות על מספרים שונים כלומר עשרה לחוד וחמשה לחוד. והנה הכתוב הוא כך: והשקל עשרים גרה, עשרים שקלים, חמשה ועשרים שקלים, עשרה וחמשה שקל המנה יהיה לכם. ומפרש רש״י ז״ל עפ״י תרגומו של יונתן שלוה לעשות מן המנה, שמשקלו ס׳ שקל, שלשה משקלים, משקל שלישותו (עשרים) ומשקל רביעי (חמשה עשר) ומשקל מנה של חול (דהיינו כ״ה שקל) שהן בין כולם ס׳ שקל והוא המנה. והרב ז״ל מתאן בפירוש זה, שא״כ היה לו לכתוב וחמשה עשר שקל כמנהג, לפיכך פושט הוא שמנה של יחזקאל לא היה אלא מטבע מדומה (Eine fingirte Münze) דהיינו שהיה קורא מנה לארבעה משקלים, למשקל של עשרים שקל ושל כ״ה ושל עשרה ושל חמשה ביחד שהם ס׳ שקל. ולפי שלדעתו חלקי המנה ארבעה א״כ פי׳ עשרה וחמשה שקל כאלו כתוב עשרה שקל וחמשה שקלים, וזהו אמרו: ואין הטעם חמשה עשר, כלומר אין זה משקל אחד של ט״ו, רק זה מספר למשקלים שונים, ב׳ מספרים שונים לב׳ משקלים שונים, משקל של עשרה ומשקל של חמשה. וכבר הודעתי בהערתי בראש זה הביאור שכתבתי זה הפירוש זה כי״ז או י״ח שנים. ואח״כ ראיתי בכרם חמד ע׳ לד 64 שגם הח׳ גייגער נ״י תקן הטעותים שבכ״י שלו כמו שתקנתי אני וגם פירש המאמר כמו שפירשתיו אני, עם שפירושו בנעימה קלה. ושמחתי. — 200) בכ״י: ואין פירש המלה מאה. ותקנתיו בנקל עפ״י התיקון הקודם כלומר המנה הנזכר שם בפסוק אין פירושו מאה דינרין או זוזים כאשר נהוג מובנו כך בדברי רז״ל לרוב כמו, מנה לי בידך והלה אומר אין לך בידי אלא חמשים זוז. כי ידוע שני מיני מנה היו אחד של חול בעל כ״ה שקלים או מאה זוז והוא הנהוג ג״כ בדרז״ל. והב׳ מנה של קודש, והו כפלים משל חול דהיינו חמשים שקל או ב׳ מאות זוז. ובימי יחזקאל הוסיפו עוד י׳ שקלים עד שהיה בעל ששים שקל או ב׳ מאות ומ׳ זוז. ולזה כיון הרב באמרו ואין פירש המנה מאה כלומר מאה זוז כי אינו מנה של חול כאמור. — 201) בכ״י: בפה. ורצונו אף שבדרז״ל ידועה זאת המלה מנה כך דהיינו בעל מאה זוז מ״מ הכתוב לא כיון אל זה המנה של חול כ״א לשל קודש, ואין לדמות לשון תורה ללשון חכמים. — 202) עֶשְׂרִים ברבוי זוגיי בעבור שהוא שם לשני עשרות. — 203) בכ״י כי הם מ״ם וכו׳. — ובכדי להשוות מספרי העשרות במבטא נקדו עשרים כמו שלשים וכו׳ עד תשעים, ואין ראוי שיובנו דבריו כאילו היו מניחי הלשון עושים כן בכוונה להשוות המספרים בקריאתם כי מה צורך להם בזה, אלא שכך נהייתה הברת העשרות בפי ההמון, ולפי שהורגל בקריאת שאר העשרות בלשון רבים ולא בזוגיי הורגל ג״כ בקריאת עֶשְׂרִים אגב שיטפא דלישני כך. — 204) זה הוא כלל בפני עצמו, ורצונו בחבור האחדים עם העשרות כשאין אנו להקדים איזה מספר שנרצה לחבירו ולחברן

והוא לשון רבים [193]) כטעם: חִשְּׁבֹנוֹת רבים [194]). (קהלת ז׳ כ״ט). ויפלו חַבְלֵי מנשה עשרה [195]) (יהושע י״ז ה׳). ואת המלה כגזרת עֶשְׁתֹּנֹתָיו (ת׳ קמ״ו ד׳) לְעַשְׁתּוּת שאנן (איוב י״ב ה׳) אולי יִתְעַשֵּׁת האלהים לנו (יונה א׳ ו׳) וכמוהו יַחֲשָׁב־לִי [196]) (ת׳ מ׳ י״ח) ובלשון ארמי: מלכא עֲשִׁית (דניאל ו׳ ד׳) וסבת היות ככה במספר הזה, בעבור היות עשרה אחד בכללים, וברצונם לסמוך אחד האחדים לאחד העשרות נראה כמו שני מספרים, ע״כ יֵאָמֵר לזכר ולנקבה עַשְׁתֵּי[197]). ומשפט הלשון לאמר שְׁלֹשָׁה עָשָׂר, שְׁלֹשׁ עֶשְׂרֵה [198]). ומצאנו עֲשָׂרָה וַחֲמִשָּׁה שקל [199])

וכן כל השמות המלעליים בסופן דין כולם בפתח (ויעויין לעיל הערה 13) — [193]) בא בקשור עם מספר עשרה בסמיכות הרבים מן הנפרד עַשְׁתֵּים ע״מ מְלָכִים מַלְכֵי, ודגש הקל בשי״ן בסמיכות יבוא כדין לאחר שוא הסריקה כמו וְנִסְכֵּיהֶם. — [194]) ר״ל שורש המלה כשורש חִשְּׁבֹנוֹת לשון מחשבה. — [195]) ומשקל המלה כמשקל חַבְלֵי מנשה. והנה סייע דקדק הרב במלה זו, ודעת ר׳ יונה ז״ל אינה שוה לשים לב עליה. וזה נתברר לי מתוך הנקוד הבבלי שגם הבבליים חשבו שרש מלה זו עשת, כי הנה מצאתיהו בכל המקומות בירמי׳ וביחזקאל ובזכריה שבאה בהם מלת עשתי מנוקדת כמו שכתבו בנקוד הבבלי עֹשְׁתֹּי = עַשְׁתֵּי (עיין לעיל צד 57, 60) דהיינו העי״ן בפתח חטוף כשיי והשי״ן בשוא נח ככל הסמוכים מן השמות הסגוליים שהן מֹלֹכֹי = מַלְכֵי לא שאחר שוא הסריקה ידגש בג״ד כפ״ת בד״ק, כמו כַּסְפִּי, ואילו היה כדעת ר׳ יונה ז״ל שהיא מלה מורכבת מן על ושתי היה נקודו הבבלי עֹשְׁתֹּי = עַשְׁתֵּי דהיינו העי״ן בפתח חטוף דגושי והשי״ן בחירק חטוף דגושי ושניהם בד״ת (עיין לעיל הערה 42). — [196]) בב״י: יחשוב לו. ומלת וכמוהו חסרה והוספתיה מסברא. ור״ל ענין יתעשת האלהים לנו הוא: ישנה מחשבתו והשגחתו עלינו. וא״כ מלת עשתי שהוא גזור הפעל הזה הוא ג״כ ענין מחשבה, וזה מפני שהמספר ההוא הוא הראשון שבו מתחיל פעולת המחשבה לחבר האחדים עם העשרות, כי המספרים הקודמים ידעם האדם בלי צורך למחשבה כלל ע״י האצבעות והם פשוטיים, אבל מאחד עשר ואילך מורכבים ממספר עשרה של האצבעות ומחבור האחדים במחשבה אליו והמורכבת מפעולת המחשבה, וכן כתב ג״כ בפירושו ליונה: יתעשת כמו אבדו עשתונותיו וכמוהו עשתי עשר בעבור שזה המספר הוא כמו שני חשבונות כלל ופרט. וכמוהו אלהים (צ״ל אדני) יחשב לי, עכ״ל. — וא״כ טעם הסמיכות עשתי עשר, חשבונות של עשר כלומר ממספר זה ואילך מתחילים המספרים ע״י חשבון האחדים עמו ע״ד החבור Addition ולפיכך המלה בלשון רבים. וכל זה המאמר נמצא ג״כ בס׳ הלחות ובפירושו לפי כתב בהרחבת הלשון יותר. — [197]) אינו בא לפרש מלת עשתי עשר שכבר עשהו קודם לזה, אלא דעתו לתרץ שאלת השואל: מה לנו ולהפילוסופיא הזאת, ולמה לא נסתפק במלת אחד עשר אחת עשרה? ע״ז משיב שהיה זה מפני שהעשרה הוא אחד בכללים והאחד הוא אחד בפרטים וכשיוסמך האחד הפרטי אל אחד הכללי יתבלבלו ב׳ מספרים שונים שהב׳ מבאר את הראשון כמו כל סמיכות דעלמא עד שיהיה ענין אחד עשר כענין של העשרה. ולכן השתמשו ג״כ בקשור עשתי עשר להורות מספר אחד שהוא י״א. והכניס הרב ז״ל עצמו בדוחק זה כדרכו לבקש טעם וסבה לכל דבר יהיה הטעם כטעם לשד השמן או כריר חלמות, ואני את דעתו פרשתי, כפי מה שנראה לי, ואפשר שטעיתי בכוונתו. — [198]) ר״ל האחדים קודם העשרה. ולזכר בנפרד לבוד ועם בסמיכות. ולנקבה בסמיכות דוקא. — [199]) בב״י: ומצאנו חמשה עשר שקל. — ודרך הרב כשיאמר ומצאנו

אל זה המספר ואמרו אַחַד עָשָׂר לזכר [183], והנה הסיר הה"א הכתוב באחדים לזכרים על משפט דקדוק הלשון [184] וכתבו הה"א בנקבות ואמרו אַחַת עֶשְׂרֵה, רק שתי נקודות הרי"ש חדש [185], כאשר עשו במספר שְׁמֹנֶה ועל זה המשפט כל האחדים הנחברים עם עשרה עד עשרים [186].

אמר ר' מרינוס ז"ל כי מלת עַשְׁתֵּי עשרה [187] כאלו אמר על שְׁתֵּי עשרה [188]. והנה טעה שתי טעיות גדולות, האחת כי מספר שנים עשר יותר עליון על עשרה מאחת עשרה [189], והעד: מבן עשרים שנה ומעלה [190] (שמות ל"ח כ"ו). והשנית כי שְׁתֵּי סימן נקבה, והנה כתוב עַשְׁתֵּי עָשָׂר [191]. ופירוש מלת עשתי עשרה כמו חִשָּׁבוֹן [192],

---

בד"מ שרי שְׁלוֹשׁוֹת מן שלשה כי הוא מן האחדים. — 183) בכ"י: האחדים כל זה המספר ואמרו שהוא אחד עשר. — 184) בכ"י: הכתוב באחרים בכי"ס. ור"ל כשהמספר עשרה הוא הסומך של האחדים הקודמים לו אמרו עָשָׂר בלא ה"א כדין לזכרים. — 185) בכ"י: רק שני תנועות חריש חדש. ולכונו הלורה שהחס רי"ס עֶשְׂרֵה הוא זר לדעתו שהיה צ"ל עָשָׂרָה כדין ה' הנקבה כמו שהוא זר במלת שְׁמֹנֶה. (וציין לעיל הערה 159). — 186) לזכרים: שְׁנֵים עָשָׂר שְׁלֹשָׁה עָשָׂר וכו' ולנקבה: שְׁתֵּים עֶשְׂרֵה, שְׁלֹשׁ עֶשְׂרֵה וכו'. — 187) בכ"י שתים עשרה. — 188) ר"ל שמלת עַשְׁתֵּי מורכבת מב' מלות על שתי ומובנו המספר הנוסף למספר שתים עשרה שלפניו והוא אחד עשר, ויחשב ר' יונה ז"ל שהמספר הקודם למספר הוא למעלה ממנו ולכן הוציא הכתוב מספר אחד עשר בלשון עשתי עשר = על שתי עשר, לפי שהוא עליו וקודם לו. ודע שגם הקראי ר' דוד ב"א חשב שהעי"ן מורכבת על מלת שתי שכן הוא אומר בערך עש: עשתי עשר אחד עשר וכל עיין מרכבה עלי שתי פי מעני אעדד יקתצי י"א ע"כ, כלומר כל עי"ן המורכב על מלת שתי במובן המספר ענינו י"א. ויש לדעת ג"כ שעל גליון כ"י מכיל פי' התורה לראב"ע והרלב"ג הנמצא ת"י הס' רשד"ל כ"י כתב ר' יונה שעיקר מלת עשתי אללו עד שתי (וכן מביא ג"כ גיזיניוס באוצר שלו ואיני יודע מדוע מכחיש זה הס' פירסט כ"י בשרשיו ערך עשת), ואם כן הוא הפסיקה הראשונה של הרב אין לה מקום כלל. — 189) מלות מעלה ומטה הם משמות המצטרפים וכשהם נופלים על המספרים ישמשו באופן שהמספר שכמותו גדול מחברו ע"לה עליו כמו כן במעלה, עד שבד"מ מספר י"ב לפי שכמותו יותר גדול מן עשרה מכמותו של מספר י"א הוא ג"כ יותר עליון במדרגה ממספר י"א בהפך מדעת ר' יונה שי"א עולה על י"ב. — 190) בכל מקום שנזכר בתורה קשור המאמר הזה אינו מורה על מי שכוונתו פחותים מעשרים כ"א נוספים על מספר זה. א"כ מלת על במספרים נופלת על רבות המספר לא על מעוטו. — 191) בכ"י: עשתי עשרה. לא לבד שימצא הקשור של מלת עשתי עם עשרה כשהמספר מין נקבה, אלא גם בקשורו עם עָשָׂר למספר זכר, כמו עשתי עשר יום (במד' ז' ע"ב), ואם מלת עשתי מורכבת מן על ושתי היה צריך להיות לזכר עַשְׁנֵי עשר = על שני. — 192) עַשְׁתֵּי הוא מהנפרד עֶשֶׁת שהוא לשון מחשבה ורעיון. ואע"פ כאן בדרך אגב שגם במלת עֶשֶׁת שן (שה"ש ה' י"ד) הפי' בה שהם כדעת הח' גיזיניוס ע"ה אעפ"י שהיא מתמסת לשון נקבה (יעויין בשרשיו) אבל לא כדעת הח' פירסט כ"י שאומר בשרשיו: ענטוועדער ־ת וויבליכע ענדונג, אדער אוים עַשְׁתֻּת וויא מְשָׁרַת אוים מְשָׁרֶתֶת צוזאמענגעצאָגען לפי שאז היתה צריכה להנקד עַשֶׁת, ע"ד פַּחַת מ' פְּחֶתֶת וכן מְשָׁרַת מִבַּעַת מְשַׁחַת

[173]): וְעִשָּׂרֹן סלת (שמות כ״ט מ׳) שני עֶשְׂרֹנִים (ויק׳ כ״ג י״ג) ובתוספת מ״ם: מַעֲשֵׂר מִן הַמַּעֲשֵׂר (במד׳ י״ח כ״ו) והסמוך: וכל מַעְשַׂר בקר (ויק׳ כ״ז ל״ב) איש מִמַּעַשְׂרוֹ (ויק׳ כ״ז ל״א). מַעְשְׂרֹתֵיכֶם [174]) (במד׳ י״ח כ״ט), והבנין הכבד הדגוש: עַשֵּׂר תְּעַשֵּׂר (דב׳ י״ד כ״ב) והטעם להבדיל המעשר. וככה והם הלוים הַמְעַשְּׂרִים [175]) (נחמי׳ י׳ ל״ט) ואין זה הפך זה־ כדברי ר׳ מרינום ז״ל [176]), וכתוב כי תכלה לַעְשֵׂר (דב׳ כ״ו י״ב), והנכון שהוא מהבנין הכבד הנוסף[177]), ומצאנו מהבנין הקל צאנכם יַעְשֹׂר [178]) (שמואל א׳ ח׳ י״ז). ויש מקומות שטעם עֲשָׂרָה, בעבור שהוא סך חשבון, מנין [179]) כמו: מֵעֲשָׂרָה שליטים (קהלת ז׳ י״ט) עֶשֶׂר נשים (במד׳ כ״ו כ״ו). ועוד בה עֲשִׂירִיָּה (ישע׳ ו׳ י״ג) ישאר בה העשירית [180]), וי״א כי הטעם עשרת מלכי בית דוד, ותחלתם עזיהו וחבריו מספר עשרה [181]). ואמרו עֲשָׂרוֹת כמו מאות, בעבור היות העשרה תחלת המעלה השנית. ואינם ככה האחדים שהם לפני העשרה [182]) וחברו האחדים

ל״ג ב׳. — [173]) ר״ל שם על משקל אחר הוא עשרון והוא מספר החלקי. — [174]) הוא ג״כ מספר החלקי על משקל אחר מַעֲשֵׂר, והכונה הרב בדגמאות בכדי להראות שינוי נקודה כי השין שהוא פת״ח במלה זו הוא בנפרד נע, ובסמיכות נח. במ״ש יעלו את מעשר דנחמי׳ י׳ ל״ט (עיין להלן לד 176 ובתקוני הקונקורדאנץ ערך מעשר) ובכתוב ינקד עפ״י טעם ב׳ המשקלים. — [175]) רצונו גם פה המובן לשם המעשר ולא לקחת אותו דהיינו שיתנו הלוים מעשר מן המעשר לכהנים. — [176]) הפעל עשר ימלא בקל ובפיעל ובהפעיל, בקל ענינו קחת המעשר, ובהפעיל נתינת המעשר, וכן ג״כ בפיעל, אך נעלם: והם הלוים הַמְעַשְּׂרִים ופי׳ בו ר׳ מרינוס ז״ל שהכונה בו לקיחת המעשר דהיינו מן העם והרב מתאן בזה הפירוש כאן, ועיין הערה שלפני זה. אמנם בפירושו לנחמי׳ כתב בעצמו בספק: המעשרים לוקחי המעשר. ואין זה זר והדרוש אצלו. — [177]) מביא ראי׳ לדבריו שהפיעל הורגל נתינת המעשר מפסוק כי תכלה לַעְשֵׂר, ולפי שהמלה בלי ה׳ ובלי יו״ד, יש לחשוב שהוא מהפיעל, כמו שקורא באמת בן נפתלי לַעַשֵּׂר. אבל כמתקן דבריו מיד הוסיף בעצמו: והנכון שהוא מהבנין הכבד הנוסף, והוא ה׳ לְהַעְשֵׂר ושינוי הנקוד הזה גרם לו להביא ראיה ממנו ולא מפסוק עַשֵּׂר תְּעַשֵּׂר (דב׳ י״ד) לפי שרצה להעיר אגב אורחא שקריאת בן אשר גם היא נכונה בדקדוק מאשר שאפשר היוצא מן ההפעיל. — [178]) עיין לעיל הערה 176. — [179]) פרשהו וקראהו: שטעם עשרה מנין בעבור שהוא סך חשבון. וזה האחרון הוא מאמר מוסגר, ולשונו כמו שאמר הרד״ק בשרשיו לפי שהעשרה הוא סוף חשבון והכלל כל החשבון יבא לפעמים לסך חשבון. ואינו רוצה בו שחשבונו לבד ע״כ. ורוצה במלת מִנְיָן סך השם ולאו דוקא עשרה וכן פי׳ הוא בעצמו בפירושו למקומות האלה. — [180]) ובפירושו לישעי׳ הביא זה בשם אחרים. — [181]) וכן כתב בפירושו: וי״א כי עשרה מלכים יעמדו עוד על יהודה טרם הגלות וכו׳ ובאמת שכן היה מספר המלכים עם עזיהו, ועל דרך דקדוק הלשון עֲשִׂירִיָּה אחר השם ואינו כמו עשירי (נ״ל עשירית) והעד יהיה ישראל שלישיה עכ״ל, ור״ל עשירית הוא מספר החלקי ויבוא תמיד בסמיכות אל ש״ד אבל עשיריה הוא ש״ד של זה המספר ויבוא בנפרד, וזה הבדל דק מאד בלי תועלת. — [182]) רצונו שבא עשרה דרבוי, ויאמר כד״מ שרי עשרות כמו שיאמר שרי מאות והיא עפ״י שהעשרה תחלת המעלה השנית, אבל לא נוכל לומר

פעמים תכלימוני [166] (איוב י"ט ג'). ימים או עשור (בר' כ"ד נ"ה) ויתכן שיהיה הזמן רחוק מתום שנתם [167] כמו עשרה חדשים. והכתוב אומר בֶּעָשׂוֹר לחדש השביעי (ויק' כ"ג כ"ז) שהוא יום העשור להפריש בינו ובין החדש העשירי [168]. ובאה מלה זרה והיא בחדש השני בַּשֵּׁנִי (דה"ב ג' ב') והטעם שני [169]. וכבר פירשתיו במקומו. עלי עָשׂוֹר [170] (ת' צ"ב ד') בנבל עָשׂוֹר (תה קמ"ד ט') כמו כרע כאח לי (ת' ל"ה י"ד) ככבש אלוף [171] (יר' י"א י"ט) על כן טעה האֹומר שהוא נבל יש לו עשרה נקבים [172], והעד: עלי עָשׂוֹר ועלי נבל (ת' צ"ב ד'). והשני

עשרה פעמים, שנמצא כך בכה"ק אלא ר"ל שככה נוכל לומר ג"כ עשרה פעמים ולע"פ שמלת פַּעַם לשון נקבה היא עפ"י רובא דרובא. ולפיכך הוסיף ומלאנו פעם לשון זכר ר"ל מלת פַּעַם והוא בשופטים י"ו כ"ח אך הפעם הזה. ויש לתקן המאמר גם באופן אחר אלא שכך נראה לי הנכון. — 166) הוא מספר עשרה לנקבה ועיין מה שכתב בפירושו שם ובמדי י"ד כ"ב. — 167) בכ"י מרוב שנתים. — ובס' הלשון כתב: ימים או עשור עשרה חדשים, ויתכן שנשארו להשלמת השנה כפי מספר הארמים (כי לבן ורבקה ארמים היו) עשרה חדשים עד שמלאת השנה, וזאת דרך סברא עכ"ל. ולא ליישב בזה מפני מה אמרו דוקא עשרה חדשים ולא מספר אחר של חדשים, ומאחר שאפשר שהיו עוד י"ד חדשים עד תום השנה למספרם, ועפ"ז תקנתי כאן. והנה נראה מלת עָשׂוֹר הוא שם לקבוץ עשרה זמנים יחד אם ימים (Decendium) או שנים (Decennium) או חדשים. — 168) עוד מובן אחר למלת עָשׂוֹר דומה למובן עשׂירי שהוא מספר סדורי ומשתמשים במלת עשור בכה"ק רק ליום העשירי של החדש, ובמלת עשירי רק לחודש העשירי של השנה. וזהו כוונתו באמרו והכתוב אומר בעשור לחדש השביעי, כשואל מאחר שמלת עשור לפי הקדוש הוא שם לקבוץ עשרה זמנים והמספר סדורי שם מיוחד עשירי, א"כ מדוע אמר הכתוב בעשור לחודש ולא בעשירי לחדש? והשיב שזהו לפי שהוא יום העשור ולא חדש העשירי כמו עד החדש העשירי בעשירי באחד לחודש (בר' ח' ה') שהוא חדש עצמו. אבל הוא טעם דחוק כי אין מקום לטעות בעשור לחדש השביעי שאחריו. — 169) בכ"י האחד שם"י חסרה מלת בשני, והנכון כבכ"י השני וכוון אל דה"ב ג' ב' שכתוב שם ויחל לבנות בחדש השני בשני בשנת ארבע למלכותו. ופירש בו הרד"ק ז"ל ביום שני לשבוע או הוא כפל דבר כמו עד החדש העשירי בעשירי באחד לחדש וכו'. והנה יתכן שהיה מרמז פסוק זה של בר' ח' ה' בזכרון הרב ז"ל ודלג במחשבתו אל הדומה לו בקשור המלות דדה"ב. והנה הוא חושב שמלת בַּשֵּׁנִי היא מלה זרה לפי שהיא שבה על ימי השבוע שלא כמנהג. ולפ"ז יש לתקן כאן שכ"ל: והטעם שני לשבוע, ואם הוא כן היה קלא ראיה שעשה פי' על דברי הימים ג"כ, באמרו וכבר פירשתיו במקומו (ועיין בפירוש לס' שפה ברורה ד' ע"א). — 170) ובכ"י הב' שת"י: עלי עשור כלי ונכון הוא ור"ל שעוד מובן שלישי למלת עשור והוא: כלי ניגון. — 171) ר"ל שטעם בנבל עשור היא כאלו כתוב בנבל ובעשור לפי שהם ב' כלים שונים לניגון, ובלא וא"ו החבור כמו כרע כאח לי וכאח. וחסרון הבי"ת במלת עשור היא כמו חסרון הכ"ף במלת אלוף שהיה ל"ל ככבש וכאלוף. — 172) האומר כן הוא ר' משה הספרדי הכהן ופירש: בנבל עשור, שמלת עשור היא סמ"ת לנבל והם כלי אחד דהיינו נבל שיש בו עשרה נקבים, והרב לא כן ידמה וראייתו מפסוק עלי עשור ועלי נבל א"כ הם ב' כלים שונים. וכן הסכים עליו ג"כ בס' השרשים ובפירושו לתהלים

המעלה השנית העשרות. כי עשרה מפאה האחת העשרה תחלת המספר ומפאה אחרת העשרה סוף המספר [161]. כאשר מפורש בספר יצירה כי ככה מספר האצבעות [162]. ולא תוכל לסמוך האחדים בתחלה כי אם [אל] זה המספר ככה [163]. כי [הם] חלק ממנו או כפלו או השנים דרכים [164]. לזכר עֲשָׂרָה שקלים (ויק' כ"ז ד') וככה עשרה פעמים, ומצאנו פעם לשון זכר [165]. זה עֶשֶׂר

מעוקב שיש לו ארך ורחב וגבה, זוויותיו, רצוני קרנותיו שמונה, א"כ שָׁמֵן נגזר מן שמונה. ועפ"ז גם הפעל שמן נגזר מן שמונה וכן כתב ג"כ בס' הא', ובלאו' מקיים שזאת דרך קבלה, כלומר קבלה באמת הוא. — 161) נותן טעם מדוע העשרות הם במעלה השנית ואומר שהוא מפני שהעשרי הוא תחלת מספר העשרות וסוף מספר האחדים. ואין רצונו לומר שהוא סופה ממש, כי מספר ט' הוא סוף האחדים באמת כמו שכתב הוא בעצמו בס' האחד, אבל כוונתו שאצל העשרה הוא גבול האחדים בסוף. וא"כ לפי שטת העשיריים (Decimalsistem) העשרות הם במעלה השנית. — 162) בפירושו לתורה בפרשת שמות בהעתקה הנ' כתב: ומדרך אחרת הם (המספרים) עשר ספירות בלימה כי לא תוכל להבל אם לא יהיו עשרה עכ"ל. והנה המאמר עשר ספירות בלימה הוא מס' יצירה והרב מפרש כוונתו, ואמר שיסוד כל המספרים הם העשרה, כי בהיות האחד איננו מספר מפני שכל מספר הוא אחד ($a^0 = 1$) ושטת המספר המוקדמת אצלם היא שטת העשיריים (ובחרו בשטה זו לדעת הרב מפני שהאצבעות היד הם עשרה, וכשהתחילו לספור על האצבעות נתקבלה שטה זו ליותר פשוטה ומוקדמת) א"כ יתחיל המספר מן העשרה כי $1 = (10)^0$, רק $10 = (10)^1$, $100 = (10)^2$ וכו' א"כ כל המספרים בכחו כאשר יזכיר אח"ז ולכן מתחלת מהעשרה המעלה השנית שהיא באמת תחלת המספר לפי דעתו מלד. — 163) בכ"י חסרה מלת אל. — הרצון שאין מסגולת הלשון שיסמכו האחדים אל מספרים אחרים באופן שיהיה מובן הסמיכות סכום ב' המספרים (Summa) כ"א היוצא מכפלם (Product) והוא כוונתו במלת ככה, כלומר ע"ז האופן. ואין צריך לומר העשרות כולן שלא יסמכו אליהן האחדים כלל, כי א"א לומר בדר"מ שְׁלֹשׁ עֶשְׂרִים שְׁלֹשֶׁת עֶשְׂרִים כ"א שלש ועשרים או עשרים ושלש בוא"ו החבור, אלא אפילו המספרים שיסמכו אליהן האחדים כמו מֵאָה, אֶלֶף, רִבּוֹא יהיו האחדים הנסמכים אליהן המכפילים (Multiplicatores) שלהם בדר"מ שְׁלֹשׁ מאות = 300 דהיינו ג' פעמים מאה, שְׁלֹשֶׁת אלפים 3000 דהיינו ג' פעמים אלף. אבל מספר עשרה יסמכו האחדים אליו להורות על חבור שניהם, לנקבה תמיד ולזכר לפעמים כמו חֲמֵשׁ עשרה = 15, דהיינו חמש ועשר, וכן חֲמִשָּׁה עשר שהיינו חמשה ועשרה. אך מדוע היתה זאת הסגולה למספר עשרה בלבד? ע"ז נותן טעם ונכון באמרו: 164) כי הם חלק ממנו וכו' ובכ"י חסירה מלת הם, ורצונו מפני שכל המספרים הם בכח העשרה ומשתוים ממנו כי כל האחדים שהם לפניו הם חלק ממנו, והמספרים שאחריו נחשבו עם מכפלו כמו $2 \times 10 = 20$; $3 \times 10 = 30$ וכו', או מכפלו וחבור האחדים אליו כמו $2 \times 10 + 5 = 25$, ועל זה הדרך גם המספרים האחרים, וזהו כוונתו באמרו: או השנים דרכים ר"ל ע"י כפל העשרה על מספר מה וחבור חלקיו אליו, ואע"פ שסגולה זו איננה מיוחדת למספר עשרה דוקא בפרט כ"א גם לכל המספרים בכלל, מ"מ לשטה של העשיריים הנהוגה אצלנו עכ"פ מתהוים כל המספרים בפועל עד"ז, לכן לעשרה היתרון גם בסגולת סמיכת האחדים אליו במובן החבור ולא הכפל. — 165) בכ"י: ומצאנוהו. — ואין רצונו במלת: וככה

מלת: שְׁבֻעוֹת ימים (יחזק׳ מ״ה כ״א) מורכבת משב״ע ומשבעת [156]. —

שמונה. לזכר שְׁמֹנָה אלה (בר׳ כ״ב כ״ג) בקמצות האות שהוא טרם האות הנחה [157] כמשפט המספרים שעברו, ובלשון נקבה בשלש נקודות [158] להפריש בין זכר לנקבה שזה בתוספת ה״א [159] כמשפט, וזאת המלה איננה מצטרפת בפעלים, ויתכן להיות מגזרת [160] מאשר שְׁמֵנָה לחמו (בר׳ מ״ט כ׳) והטעם כי קו לעולם משתי נקודות במחשבת המחשב, והנה השטח מארבע נקודות, והנה הגוף שעקרו הגֹּבַהּ משמונה נקודות. —

תשעה. לזכר תְּשָׁעָה, ולנקבה תֵּשַׁע, והסמוכים אל עשרה ואל מאה כמספר שֶׁבַע ואין הפרש ביניהם, ותְּשִׁיעִית והַתְּשִׁיעִי כמו שְׁמִינִית ושְׁמִינִי וחבריו. —

למקום באר שבע, כי שם נשבעו שניהם (שם כ״א ל״א) ר״ל ששם באו גברים בלשון שבועה ושבועה נגזרת מן שבעה, כנ״ל. ובס׳ הלחות כתב קרוב לזה ויובן עפ״י הנ״ל, וז״ל שם: רק לא מצאנו מזאת המלה פועל כלל (עיין לעיל הערה 153) ויתכן, ע״ד שאמר בעל ס׳ יצירה והיכל הקדש מכוון באמצע, היות מלת נשבע, או השבע שבועה מגזרת שבעה (עיין הערה הקודמת) והעד שאמר הכתוב כי נקרא שם שבעה בעבור כי שם נשבעו שניהם, ובמקום אחר אמר כי בעבור שבע כבשות נקרא שם המקום שבעה (כאומר אל תשיבני מבר׳ כ״א ל״א, ע״ז יש להשיב:) והנה נקרא כן בעבור שני דברים (שבע כבשות והשבועה), או הם ב׳ מקומות, עכ״ל. — [156]) ביחזקאל כתוב חג שְׁבֻעוֹת ימים מצות יאכל, והנה אם כוונת המלה שבעת ימי החג היה צ״ל שִׁבְעַת, א״כ הוא הרבוי מן שָׁבוּעַ ונקרא כן זה החג ע״ש שמתחילין לספור ממנו שבעה שבועות כמו שפירש רש״י ז״ל, וא״כ נתאחדו בו ב׳ ההוראות של שבעה ושל שבוע. ונשתנה נקוד זאת המלה פה מנקודה בכל מקום בכוונה להעיר על דבר חדש (עיין לעיל לד 126 ולד 156) וזה כי מלת שָׁבוּעַ הרבים ממנה יבוא בסופי ־ים ובסופי ־ות בזה החלוק: כשבאה ברבוי הזכרים שָׁבֻעִים מורה על המשך ימי השבוע (Woche) לכן הזוגי שְׁבֻעַיִם (zwei Wochen) אבל כשבאה ברבוי הנקבות מורה על ימי חג, וכשהשי״ן בקמץ שָׁבֻעוֹת הוא חג קץ ספירת השבעה שבעים והוא חג השָׁבֻעוֹת וכשהשי״ן בשוא שְׁבֻעוֹת הוא חג תחלת ספירת השבעה שבעים שה״א חג הפסח דוק ותמצא. — [157]) ר״ל הנו״ן קמוצה. — [158]) שְׁמֹנֶה. — [159]) בכ״י: בתוספת ת״ו, ור״ל שזאת המלה שְׁמֹנֶה לנקבה היא בתוספת ה״א הנקבה כמשפט כל השמות הנקביים, ולכן היה מההכרח להבדיל בין הנקבה לזכר, ושינו לנקד את המספר הנקביי בסגול. וכן כתב ג״כ בס׳ הלחות שכמוהו וְלָנָה בתוך ביתו (זכריה ה׳ ד׳) שהוא העבר לנסתרה מהקל מגזרת נטי עיין י״ד, והה״א לסימן נקבה ובסגול. אמנם כל זה הוא לדעת הרב אבל לדעתי שה״א שאחר סגול בשמות איננו סימן נקבה רק לסימן המשקל וכמוהו תָּפְתָּה פָּשְׁתָּה ובצירה אַרְיֵה ויש מהם ביו״ד בסוף קְנֵצֵי ובחירק חָפְשִׁי והנקלעים מהם הם הסגוליים תֹּפֶת אֶרֶז קֵץ = קֶנֶץ ודברתי ע״ז במקום אחר. — ומלת וְלָנָה (זכריה ה׳) מצאתי גם בכת״י הנגלי וְלָנָה = וְלָנָה בפתח הנו״ן שמסורתו שאיננו סגול, ולא נחס עשו זה שינוי המנקדים ויש לו בלי ספק טעם (יעויין לעיל לד 156). — [160]) בכ״י: מבוארת. ור״ל יתכן שלזה הונחה לשון שמן להוראת העובי מפני שכל דבר עב הוא גוף, וכל גוף יש לשטוח כמו

הדבר הידוע [151]. ויהי ביום הַשְּׁבִיעִי (יהושע ו׳ טו׳ י״ד ומ״ל כ״ט) שְׁבִיעִי, כדרך שְׁלֹשָׁה [152]. יתכן להיות שְׁבוּעָה מגזרת שִׁבְעָה כאשר פירש בעל ספר יצירה: והיכל הקדש מכוון באמצע [153]. וזה טעם לא מצאנוהו בספרנו רק עם בנין נפעל [154]. כמו נִשְׁבַּע להרע (ס׳ ט״ו ד׳). אנכי אִשָּׁבֵעַ (בר׳ כ״א כ״ד). רק מצאנו ויקרא אותה שִׁבְעָה (בר׳ כ״ו ל״ג) בעבור כי שם נִשְׁבְּעוּ שניהם, ושבועה מזאת הגזרה [155]. גם

הנה, בעבור שמספר שבעה הוא חשבון שלם לכן בחרו לרמז על מספר רבים קצת ששמשו במספר זה אבל אינו מספר מכוון לז׳ דוקא. — [151]) אחר שאמר בהקודם שמספר שבעה שמושו למספר רבים סתם, אמר עתה שיתכן היות מובן ישלם שבעתים כמו כפלים דהיינו שישלם הכפל של הדבר הידוע שנגנב. וקשור דבריו הוא כך: ובעבור היות וכו׳ ואמרוה וכו׳ לכן יתכן וכו׳. או אפשר ג״כ שהירוש דברים נמצא כאן, וזה המאמר: יתכן להיות וכו׳ צריך להיות מקומו קודם מאמר ובעבור היות וכו׳. — [152]) ר״ל מלת השביעי בה״א ומלת שְׁבִיעִי בלא ה״א באים ע״ד שלשה, שהם מספרים סדוריים, והנקבה אם סדורי אם חלקי (עיין לעיל הערה 72). — [153]) בב״י מובן באמצע. — לפי שהעיר הרב ברוב המספרים האחרים שנמצא ג״כ הפעל מהם בהה״ק ואמר עליהם שהם מצטרפים בפעלים, ומן זה המספר שבעה לא נמצא פעל, לכן רוצה כאן להעיר בדרך הקדמה למה שאמריו שיתכן היות השם שְׁבוּעָה מגזרת שבעה, וא״כ יהיה הפעל נִשְׁבַּע בנפעל, הנגזר מהשם שבועה, באמצעות מלת ע ג״כ גזיר שִׁבְעָה בעצם ובאמונה, וכן בפירושו לתורה (בר׳ כ״א) אמר: ודע כי מלת שבועה עיקרה שבעה, ובמלת או השבע שבועה אפרשנה עכ״ל. והנה לא פירשה שם ועשהו כאן. — ואמרו כאשר פירש וכו׳ רוצה בזה לטעמים השייכים שבין שבועה לשבעה והיא לדעתו מפני שמספר שבעה רומז על השש קצוות של העולם (ובעל ס׳ היצירה אמר. הקוים בשש קצוות, וכוון לזה) ומרכזו שהוא היכל הקודש שהם ביחד שבעה ומורים על עצמותו יתברך, ע״ד מלא כל הארץ כבודו. ובדרז״ל: הוא מקומו של עולם וכו׳ וא״כ המספר הזה הוא מספר קדוש ולכן היו נשבעים בו, וזהו לשון שבועה. והמבין בשיטתו של הפילוסוף ר׳ ברוך שפינוזא נ״ע יבין היטב זה הרמז של הרב ז״ל. ועיין מה שכתב בפירושו לזכרי׳ ד׳ יו״ד. ובזה יובנו דבריו ג״כ בס׳ הלחות. — [154]) בהיות הפעלים הנגזרים ממספרים אחרים בא״ם רובם בבנינים הפועלים כשהוראתם פעולה יוצאת לשני, לכן מעיר שזה הפעל נשבע אף שהוא יוצא והפעול הוא השבועה כמו: או השבע שבועה, בכל זה הוא בבנין נפעל שהוא לדעתו (כדעת כל המדקדקים הקדמונים) מבניני הפעולים. אבל בזמננו בטל זה המונח, וידענו שנמצאים בבנין הזה שרשים המורים על פעולה, ומהם על קבלת הפעולה, ומהם על פעולה חוזרת, ומהם על פעולת המסורה של זה בזה וזה בזה (רעציפרוקום) ולכן ימצא אפי׳ עם הכנוי, כמו: לא תִנָּשֵׁנִי (ישע׳ מ״ד כ״א) וַיֵּחָלְקֵם דוד (דה״א כ״ג ו׳). ופעל נשבע בתחלת ענינו הוא מהפעלים המסוריים, כששני בני אדם באו בברית היו נשבעים אחד לחברו ולכן היא נקשר עם למ״ד: וַיִּשָּׁבַע לו (בר׳ כ״ד ט׳) ואח״כ קבל הוראת פועל יוצא בכלל. — [155]) כלומר אע״פ שפעל מן המספר הזה הוא בנפעל שהוא מתמונות הפעולים והיה יכול המערער על זו ההנחה לטעון איך אפשר שתהיה לפעל זה הוראת פעולה יוצאת, דהיינו הוראת שם שבעה מהשפה ולחוץ לקיים על ידו הבטחה מה? נביא לו שלפע״כ הדבר כך, והרי מצינו בפירוש שקראו את הבאר שבעה ע״ש שנשבעו איש לאחיו (בר׳ כ״ו ל״ג), וגם במקום אחר הכתוב אומר שקראו

שבעת הימים, אך יהיה כפל אור שבעת הימים[147]) והמתרגם אמר כי הוא כחשבון גוף שוה[148]), ונמצא ישלם שִׁבְעָתָיִם[149]) (משלי ו' ל"א). ובעבור היות מלת שִׁבְעָה חשבון שלם אמורה תחת לשון רבים[150]), כמו עד עקרה ילדה שִׁבְעָה (ש"א ב' ה'), יתכן להיות הטעם כפל

(יעויין לעיל לד 102) א"כ מלת אַרְבָּעָה סמיכותה אַרְבַּעַת ולא אַרְבָּעַת, ולכן אַרְבַּעְתָּיִם. והנה במלות שִׁבְעָתַיִם אַרְבַּעְתָּיִם בשתיהן הפת"ח לסימן הנקבה אבל הם ממשקלים שונים, ובזה יובן מה שכתב בלחות: והיו כן בעבור שהחליפו הה"א, ואם איננו עיקר, בפת"ח, ושמוה מלעיל, שלא תתערב המלה עם אַרְבָּעִים וְשִׁבְעִים ע"כ. ודעתו לתרץ מדוע לא אמרו אַרְבָּעִים שִׁבְעִים? לפי שבנקל תתחלף המלה בניקודה למלת אַרְבָּעִים שִׁבְעִים, לכן שמו את הרבוי הזוגיי מן התמונה הנקביית. ופירש מלת שִׁבְעָתַיִם לדעתו עיין הערה שאח"ז. — [147]) חזר כאן מפירושו לישעי', כי שם פירש מלת שבעתים כאלו כתוב שִׁבְעָתָם כמו הקרי בש"ב סימן כ"א ואמר שם: פירושו כאשר פירש הנביא כאור שבעת הימים, והטעם כאור שבעת הימים מחובר, ע"כ. ור"ל שאור החמה יהיה ביום אחד כמו שהיה האור של שבעת הימים שִׁבְעָתָם יחד, אבל כאן אמר שיהיה כפל אור שבעת הימים, אם באיכות שיהיה חוזק האור פעמים, או בכמות שיהיה כאור של ארבעה עשר יום, ומפרש שבעתים עפ"י הרבוי זוגי שלו שהוא מורה על כפל, ולכן הקרי והכתיב שבעתים, וכן מביא בלחות בשם י"א במספר שנים ע"ש, והמאמר שם צריך לתקון ולבאור עפ"י מה שכתבתי פה ובהערה שאח"ז. — [148]) ר"ל דעת המתרגם שהרבוי זוגיי איננו מורה על הכפל כ"א על הכפלת מספר זה על עצמו ג' פעמים שהוא מעוקב (Cubus) ובלשון הרב גוף שוה, ויהיה שבעתים המעוקב מן שבעה דהיינו $(7)^3 = 343$, ולכן תרגם על חד תלת מאה ארבעין ותלת (עיין להלן הערה 216) ורצונו בגוף שוה, גוף שכל שש צלעותיו שוות והיא המעוקב. ובזה יובן מה שכתב בספר השם סוף שער השלישי: והנה השלישי (אות השלישי מהשם הנכבד) מאותיות השפה להורות על גוף שוה ע"כ, רצונו על מעוקב, (ועיין הערה 153). — [149]) אע"פ שלשון הכתוב הוא כך: ונמצא ישלם שבעתים, מ"מ נשתמש הרב במלת ונמצא כאן להוראת ההערה המורגלת אצלו כשירצה להעיר על דבר חדש, ועשה זאת בכוונה להסתיר כוונתו כדרכו, ורצונו: ונמצא מובן מלת שבעתים באופן אחר דהיינו במובן מספר יסודי כאלו כתוב: ישלם שבעה, וכן פי' ג"כ בס' הלחות מלת שבעתים יקם (בר' ד' כ"ד) שבעה דורות, ומלת ארבעתים. וכן בפירושו למשלי כתב: שבעתים שבע לבד, וכן את הכבשה ישלם ארבעתים, כענין וארבע צאן תחת השה, וכן שבעתים יקם קין. והענין כאור שבעת הימים (נראה שהמאמר חסר וצ"ל: וכן יהיה שבעתים והענין כאור שבעת הימים, ור"ל ביחד) ובעבור שרוב תשלומי הגנבה הנמכרת הם חמשה וקרוב בכמלאות שנים על כן אמר שבעתים. עכ"ל. כותן טעם לאמרו ישלם שבעתים מפני שרוב וכו' א"כ חמשה ושנים הם שבעה, ובמחילה מכבודו מה דחוק הטעם הזה. — [150]) בב"י: ובעבור היות מלת שבעה אמרה תחת לשון. — ותקנתיו עפ"י פירושו לויקרא כ"ו כ"א אמר שם: בעבור היותו חשבון שלם נאמר על לשון רבים, וכן כי שבע יפול צדיק, עד עקרה ילדה שבעה וכו'. וכתב שם בעל מק"ח וז"ל: דע כי השבעה מספר שלם כי בו נכללו עניני כל חשבון כלומר שהחשבון זוגים ונפרדים, והזוגיים יש מהם לאשונים ושניים, והנפרדים כמו כן, והשנים ראשון הזוגים והארבעה זוג שני ושלשה ראשון הנפרדים והחמשה נפרד שני וכשתחבר זוג ראשון לנפרד שני או נפרד ראשון לזוג שני יהיה מהם שבע עכ"ל. ובבאורי לס' האחד בארתי טעם קראו המספר הזה שלם, וכאן ירצה

זאת המלה מצטרפת בפעלים וְשִׁשֵּׁיתֶם האיפה [139] (יחזק' מ"ה י"ג).
וי"א כיכמוהו ושובבתיך וְשִׁשֵּׁאתִיךָ (שם ל"ט ב') בדרך רחוקה [140]. —
שבעה לזכר שִׁבְעָה עינים [141] (זכר' ג' ט') ולנקבה שֶׁבַע כחטאתיכם
(ויק' כ"ו כ"ח) [142] ואם יסמך זה המספר בלשון נקבה אל העשרות
ואל המאות תשתנה תנועת השין [143]. כמו שְׁבַע עשרה שנה
(בר' ל"ז ב') שְׁבַע מאות (במד' ד' ל"ו) ולא תשתנה עם האלפים כי הם על
לשון זכר [144] ולזכרים ולנקבות הסמוכים שִׁבְעַת [145]: ויפלו שְׁבַעְתָּם
(ש"ב כ"א ט'). רק טעם: יהיה שִׁבְעָתַיִם [146] (ישע' ל' כ"ו) כאשר פירש: כאור

בסגול, אבל זה אינו אלא כשמלה זו מוקפת אל תיבה שטעמה בהברה הראשונה כמו שֵׁשׁ־הנה (משלי ו' ט"ז). וימצא ג"כ בצירה ובלא מתג: בשנת שֵׁשׁ־מאות שנה (בר' ז' י"א) בעדות הע"ש שכתב שהוא בלא מאריך ובמקף והוא ע"ד הנקוד הבבלי (לעיל צד 82), והמדקדק רש"ד ז"ל העיר עליו שר"ל בלא נגינה אבל מתג יש במלת שש והוא במקום נגינה. ובמסילה שכבודו טעם בכוונת הש"ס שכיון שהקל אל מתג ולא אל מירכא שעליו לא היה צריך להעיר ואם מלא מלא בנגינה ובמקף, ושכשיבשו לטעות כי משרתים שיהיה ביניהם עוד מירכא? ואם אמר שבאמת הם ג' משרתים, הרי ראוים להיות בתלשא אזלא ומהפך אבל לא באזלא מירכא ומהפך. והנה הויתי דעתי (לעיל צד 41) שהמקף הוא ג"כ משרת כמו כל שאר המשרתים, ואין משרתים אמיתיים יותר מן ה', וסימנם ד' מימ"ן: מקף מונח מירכא מהפך ודרגא, ושאר משרתים במדרגה שנוכן כמו הטעמים בכח הפסקן. ובזה יובן ג"כ מלת שש בצירה ובמקף ובלי מתג. —
139) תחלקו את האיפה לששה חלקים ושימו השלישית. — 140) ויהיה פירושו אשאיר ממשך השנית ויצוא כל"ה בדרך כל"א. וכמוהו רבים במקרא. ודעת הרב שהוא רחוק וכן כתב ג"כ באמת. — 141) צ"ל לדעתי כך: שבעה לזכר, ומצאנו שִׁבְעָה עינים. ור"ל שמות שבעה לנקבה כי עַיִן מין נקבה, וכן אליהו ג"כ ומעלות שִׁבְעָה עולותיו (יחזק' מ' כ"ו). —
142) כי הוא אחר הפעל (זיעבענפאך) ופעולת היִּסּוּר חסרה ולכן היא לשון נקבה ככל סתמי. — 143) בקצת שאר הסגוליים שנשתנים בסמיכות היסוד והמושג פֶּעַל פְּעַל כשמותם השמות האלו בלשון ארמי כמו נֶטַע נְטַע, תֵּשַׁע תְּשַׁע, גֹּבַהּ גְּבַהּ ודומיהן. —
144) כשמונה מספר זה עם האלפים יבוא בסופי נקבה כדין לפני נספר זכר כי אֶלֶף הוא לשון זכר לכן לא יאמר שֶׁבַע אלפים כ"א שִׁבְעַת אלפים ואמיד בסמיכות. וכן כשהוא מונה ימים כמו שִׁבְעַת ימים, אבל כשהנספר הוא ע"ד זכר אשר יוכל לבוא ג"כ בנפרד כמו וְשִׁבְעָה כבשים (במ' כ"ח י"ט) שִׁבְעַת כבשים (ויק' כ"ג י"ח). — 145) בב"י: שבעה, ולענו במלת: הסמוכים לא שהם סמוכים לע"ד כ"א לכינוי, ואז יבואו ע"מ מלעיל בסופי ־ָ־ת שִׁבְעַת, ומביא לדוגמא ויפלו שִׁבְעָתָם כי היא כ"ל שִׁבְעָתָם, והנה במלת שִׁבְעָתָם הכתיב שבעתים ועיין בהערה שאח"ז. — 146) כלומר מלת שִׁבְעָתַיִם איננה ממשקל אחר מן מלת שִׁבְעָתָם הקודמת שלע"ם שהכתיב בה ג"כ שבעתים נקדוה המנקדים חסר יוד והקרי שִׁבְעָתָם, אבל שִׁבְעָתַיִם הוא באמת מן שִׁבְעָה, והשי"ן כשהיא מן הה"א הנקבה בנפרד ולכן היא רפה, ולא כן מלת אַרְבַּעְתַּיִם מפני שמלת ארבעה יש לה ב' משקלים אַרְבָּעָה אַרְבַּעַת, וכל השמות הבאים בכה"ק על ב' המשקלים הנקביים האלה, רצוני בסופי ־ָ־ה ובסופי ־ַ־ת ישתמש העברי במשקל הראשון לנפרד, ובמשקל הב' לסמיכות לע"ד או לכינוי

הראשון, ואחר כן עֶרְכוֹ על עשרים והנה הוא למאה רבבה. — וכתוב: וַחֲמִשִׁיתוֹ יוסיף עליו[131] (במד' ה' ז'), ובמקום אחר וַחֲמִשִׁתָיו יוסיף עליו (ויק' ה' כ"ד), ומעתיקי התורה ז"ל אמרו כי טעמו החומש וחומש החומש[132]. וטעם האיל מזוזות חֲמִשִׁית (מ"א ו' ל"א) בחמישית הקיר[133], או חמש משתי הפאות עד שתהיה מדת הפתח עשר אמות[134]. וטעם וְחִמֵּשׁ את ארץ מצרים (בר' מ"א ל"ד) להביא החומש אל האוצר[135]. —

שִׁשָּׁה דגוש השי"ן. הַשִּׁשִּׁי (בר' א' ל"א) וְהַשִּׁשִּׁית וְשִׁשִּׁית דבר[136] כמו שְׁלשָׁה. כי שֵׁשֶׁת ימים[137] (שמות ל"א י"ז) בְּשֵׁשׁ צרות יצילך (איוב ה' י"ט) ואצבעות ידיו ואצבעות רגליו שֵׁשׁ וָשֵׁשׁ (ש"ב כ"א כ')[138]. ומצאנו

רצונו: הכפיל היוצא מהכפלת שני האיברים ויצא לו רבבה. וזהו הערך הב' של 10000 : 100 שהעקספאנענט שלו שוה אחת. — ודע שמצאתי בסוף הכ"י מאמר דומה לזה בתוספת דברים קצת, אם שהוא נוסחא אחריתא ממאמר הזה, או שהוסיפו סופר אחד לתוספת ביאור, וזה נוסחו: חמשה חשבון עגול, ע"כ כתוב ורדפו מכם חמשה מאה והנה היה לאחד עשרים, ואחר כך ערוך מאה על חמשה יעלה חמש מאות, וכשתכפל העולה על עשרים, יעלה רבבה, וככה איכה ירדף אחד אלף, חשוב בלבד חשבון עגול (רצונו חשוב בלבד חשבון חמשה) וערוך אלף על אחד (ר"ל כפול אלף על חשבון עגול אחד דהיינו חמשה) הנה חמשת אלפים, וכן השני עמו (ר"ל וכן כפול עוד חשבון עגול חמשה על אלף וחבר היוצא עם היוצא מהכפל הראשון) הרי ושנים יניסו רבבה (רצונו מזה יצא לך שנים יניסו רבבה אע"פ שאינם בערך אחד, לפי שהם פועלים באגודה אחת כנ"ל) עכ"ל. והנה החלוק בין ב' אלה המאמרים הוא שבמאמר הפנימי עולה זה המספר ע"ד הכפל ובמאמר החיצוני ע"ד החבור, וזהו שהוסיף בפירושו בתורה (ויק' כ"ו ח'): וכן איכה ירדף אחד אלף. — 131) ר"ל חמישית אחת כשהוא מודה מעצמו. — 132) בפירושו לתורה אמר מיעוט רבים שנים והנה הם שני חמישיות ע"כ. ור"ל לפי שכתוב בכינוי הרבים. ובפירושו (במד' ה' ז') כתב: ואם יש עדים עליו יוסיף שני חמישיות ומעתיקי התורה אמרו חומש החומש, וכתב המועט: הוא מה שדרשו רז"ל בב"ק בפ' הגוזל וחמישיתיו לרבות חומש על החומש, שאם כפר בחומש אחר שהודה ופרע הקרן ונשבע והודה על החומש משלם חומש על חומש אפילו כמה פעמים, ע"כ. — 133) בכ"י הפקיד. ורצונו שיהיה רחב הפתח י"ב אמה וכשתיירו בקיר ד' אמות מכאן וד' אמות מכאן, כמלאים ב' צדי הפתח מתחילים מחמישית הקיר מב' עבריהם כי הקיר רחבו עשרים. — 134) ר"ל שתהיה התחלת הפתח ברחב חמש אמות מסוף הקיר מב' עבריו, וא"כ תהיה מדת הפתח יו"ד אמות. וכעין זה פירש לעיל מאת רביעית (עיין הערה 102). — 135) וכן בפירושו על התורה אמר שענין פעל חִמֵּשׁ הוא שיקנה החומש, וכן פירשו רבי המפרשים (עיין לעיל הערה 85). — 136) כלומר הַשִּׁשִּׁי לזכר הַשִּׁשִּׁית לנקבה הם מספרים סדוריים ובאים בה"א הידיעה אבל ששית דבר רצונו בלי ה' הידיעה ובסמיכותו לפ"ד אחר כמו ששית ההין הוא מספר החלקי וכולם ע"ד שלשה השלישי השלישית שלישית האיפה. — 137) הוא הנסמך מן ששה ובלא דגש (עיין לעיל הערה 108). — 138) מספר יסודי לנקבה. ונקוד זאת המלה תמיד צירה ואפילו לפני מקף כמו, שֵׁשׁ־מאות רכב (שמות י"ד ז'), ולא הוא מועמד במתג לרוב בס"ע (והחכם פירסט הע"י בקונקורדאנץ שלו שלפני מקף הוא שֵׁשׁ־

(שמות יג' י"ח) חגורי חמש כמו חלוצים.[117] ובעבור היות זה המספר עגול[118] כמו אצבעות היד[119] אמר הכתוב[120]: לא יום אחד ולא יומים (במד' י"א י"ט) שהוא הכפל, ואח"כ הזכיר העגול וכפלו וכפל כפלו.[121] ע"כ החל אברהם במספר הזה בחשבון הכלל, כי חמשים כדמות חמשה,[122] ואח"כ חסר חצי החומש[123], ואחר כן חומש הנשאר[124], וחסר הרובע[125], ואחר כן השלישית[126], ואחר כן החצי[127]. ועל כן כתוב: ורדפו מכם חֲמִשָּׁה[128] (ויק' כ"ו ח') והנה הוא לאחד עשרים[129], ואחר כן ערך מאה על חמשה[130] שהוא המספר

פירשו חז"ל בדופן חמישים מקום שמרה וכבד תלוים בו והוא הצלע החמישית בימין האדם. וי"א שאינו מטעמו כ"א מענין שמן ודשן שכן הוראת שרש זה (כלומר חמש) בערבי. ולכן נקרא הבטן בשם חֹמֶש ובדרז"ל: חומצא, (שמערבויך). — 117) ר"ל כמו שחגורי חרב יקראו חלוצים בשביל שכלי זיינם על חלציהם מטעם זה נקראו ג"כ חמֻשים בעבור היותם חגורי חמש. — 118) מספר עגול או חשבון עגול קורא הרב אותו המספר שיש לו סגולת העמידות בהכפלו על עצמו עד לאין קץ, ומספר חמשה הוא אחד מהם. ד"מ: $25 = (5)^2$; וכן $125 = (5)^3$; וכן $625 = (5)^4$, וכן הלאה כל עוד שיוסף להכפל יתראו החמשה האחדים בסופם. — 119) לפי שאצבעות היד הם ג"כ חמשה לכן התחיל בו הכתוב מיד אחר כפילת היום ליומים ולא אמר אחר: ולא שלשה ימים במספר הסכום לשנים אלא דלג מיד אל החמשה שהוא מספר עגול. — 120) בב"י: הכותב. — 121) המספר העגול הוא חמשה ימים, ואח"כ כפלו עשרה ימים, ואח"כ כפל כפלו עשרים יום. וז"ל בפירושו לתורה: חמשה ימים כנגד אצבעות היד האוכלים, עשרה כפל כפי ידיו, גם עשרים, כמשל האומרים: יאכל כל מה שיאכל באצבעות ידיו ורגליו ע"כ. — 122) בעבור שחשבון חמשה הוא עגול לכן התחיל אברהם ע"ה להתפלל אולי יש חמשים צדיקים כי חמשים בעשרות הוא כדמות חמשה באחדים רק שהם כלל חמשה עשרות. — 123) אמר אולי יחסרון חמשים הצדיקים חמשה, וחמשה הוא חצי החומש של חמשים. — 124) אמר אולי ימצאון שם ארבעים. — 125) מן הארבעים חסר הרובע ואמר אולי ימצאון שם שלשים. — 126) מן השלשים חסר השלישית, אמר אולי ימצאון שם עשרים. — 127) מן העשרים חסר החצי, אמר אולי ימצאון שם עשרה. — 128) ובעבור הסגולה הנזכרת אשר למספר חמשה השתמשה בו התורה הקדושה בברכתה ואמרה ורדפו מכם חמשה מאה. — 129) רצונו כערך חמשה אל מאה כן ערך אחד אל עשרים כאלו אחד רדף עשרים. — 130) רוצה להצדיק הערך שבכתוב שאינו שוה בשני הרדיפות כי אין ערך חמשה אל מאה כערך מאה אל רבבה שהיא עשרת אלפים, ואמר שנשתנה הערך השני מן הקודם עד"ז: ידוע שאם $n = am$ יהיה $n^2 = amn$, וא"כ בערך זה $100 : 5$ אם הכפול 20×5 (שהוא האבר הא' מן הערך עם העקספוניענט שלו) והיוצא על 100 (שהוא האבר הב' של הערך), יהיה שוה אל $(100)^2 = 10000$, ולכן מה שאמר הכתוב ומאה מכם רבבה ירדופו איננו כפי הערך הקודם, אך היוצא מהכפלת איברי הערך הקודם על עצמם ועל העקספוניענט שלהם. ואמר בפירושו לתורה הטעם לזה בשם י"א, שהוא בעבור התחברות האחדים יוסיף המספר, כלומר שיוסיף כל אחד מהנלחמים אומץ וגבורה בעצמו, כל עוד שתגדל חברתו עם אחרים, עד שבזמן שאחד ירדף עשרים, ירדף כל אחד מאלה שהם באגודה אחת, מאה. והנה אמרו: ערך מאה על חמשה שהוא המספר הראשון ,כלומר ערך מאה שהוא האבר הב' מהערך על חמשה שהוא האבר הא' של הערך. ואמרו: ואח"כ ערכו על עשרים,

כמו מְרֻבָּע [104]. והנה מצאנו הבנין הקל מזה השרש [105]. הבנין הכבד: מְרֻבָּעוֹת לא עגולות (מלכים א' ז' ל"א) והטעם שלשה צורות מרבע על עגול שהוא פי המכונה [106] —

חֲמִשָּׁה. לשון זכר חֲמִשָּׁה בדגשות השי"ן [107], ובסמוך: חֲמֵשֶׁת סרני פלשתים [108] (יהושע י"ג ג') חֲמֵשֶׁת שקלים (במד' ג' מ"ז). ולשון נקבה חָמֵשׁ בקמצות החי"ת [109] וְחָמֵשׁ יריעות (שמות כ"ו ג') (בפתח) [110] ועם שוא ופתח: חֲמֵשׁ היריעות (שם שם) [111], יום חֲמִישִׁי (בר' א' כ"ג) [112], השנה הַחֲמִישִׁית [113] (יחזק' א' ב'). ונתתם חֲמִישִׁית (בר' מ"ז כ"ד) [114] ומצאנו לַחֹמֶשׁ [115] (בר' מ"ז כ"ו), קרוב מטעמו: אל־הַחֹמֶשׁ (ש"ב ב' כ"ג) ויתכן להיות זה למספר הצלעות [116]. וטעם וַחֲמֻשִׁים עלו בני ישראל

שכתב בשער י"ב משי' הרקמה שהיה לפניו מקרא בבלי ג"כ, כי כפי מה שנתברר לי מתוך הכ"י הבבלי היה המנקד מכיר גם את הנקוד הטברני, אשר על כן יש לחשוב שהמקרא הבבלי שהיה לפני ר' יונה מנוקד היה בנקוד זה. ולא נשאר לי פה אלא להעיר עוד לע"ע בקצור שלא לבד ע"י שינוי הנקוד בתנועות ודגשים כאמור, אלא רבות פעמים ג"כ ע"י שינוי הנקוד בטעמים חשבו להעיר את אזן הקורא על דבר מה, כגון מלת אנה הבאה בב' טעמים בספרנו בקצת מקומות (יעויין מ"ש לתלים קי"ו) בכוונה עשו זה לרמז שיש פלוגתא בספרים שקצתם טעמו אותה מלעיל וקצתם מלרע, עמדו וטעמוה מלעיל ומלרע יחד כלומר אין להכריע איך הוא הנכון. והספק בזה על אחר המלות הבאות אצלנו בתרי טעמי, והמנקד הבבלי רק באחד טעמא, אשר על כן חסרות בהכ"י הבבלי כל המסורות המוסבות עליהן, אם שנמצאים קצת בב' טעמים ג"כ להורות על ענין מה, כגון על מניעת הבלע. יעויין ס' הרקמה צד 141, אשר שם שורה י"ז יש לתקן תמורת מונע מן הסדר, צ"ל מן הבלע. עיין להלן בהמוספים סוף מוסף י"ז. — [104]) ר"ל משקל רָבוּעַ הוא פָּעוּל אבל הוראתו זאת המלה היא ענין משפט לתמונת המרובע, והוא שאמר בפירושו שם: כל צורה שהיא ארכה כרחבה נקראת רָבוּעַ. — [105]) רצונו אליהו מלת רבוע מבנין הקל בזה המובן שיש לבנין הכבד מְרֻבָּע. — [106]) אם המאמר הוא בלתי מובן לא אוכל להלום כוונת הרב פה, וגם להמפרשים דרכים שונים בפירושן של המכונות, ויגעתי לתקנו והנחתיו כאשר הוא. ואפשר שר"ל: והטעם, שלשם צורות מרובע, לא עגול כמו שהיא פי המכונה, ור"ל שאע"פ שפי המכונה היה עגול אבל המסגרות ללוחי הכותרות היו מרבעות. — [107]) יש שמות שמכפילים להיות שלהם ע"י ד"ח כשנעתקה הנגינה מהברתן אל הברה שאחריה שנתוספה עליה וכשהתנועה האחרונה היא ארכה תשוב חירק כדין לפני ד"ח, כמו מן שְׂעִף שְׂעִפִּים מן קָהָל קְהִלָּה, וכן כאן מן חָמֵשׁ חֲמִשָּׁה. — [108]) כי הנגינה נשארה במקומה והמלה מלעיל לכן השי"ן רפה, וה"ה לכל הסגוליים, אפילו כשתדגש הוא להשלום את השורש כמו מן שֵׁשׁ שִׁשָּׁה אבל שֵׁשֶׁת, וכן אִשָּׁה אֵשֶׁת, ולא אוכל להלום כוונת החכם פירסט כי' באמרו בהקונקורדאנץ שלו ערך שש: הזכריי שִׁשָּׁה והמיכוהו שֵׁשֶׁת, ומזה נראה שכפול השי"ן איננו בשורש ע"כ. — [109]) כי הוא בנפרד. — [110]) מלת בפתח צ"ל ע"ש ולפיכך [illegible]. — [111]) כי הוא בנסמך. ונמצא עוד עמ"ז: יָוֵן, ס' יָוֵן, אך בְּאֶבֶל־אם יתכן שהוא מ' בְּאֵבֶל־ יעויין לעיל צד 118. — [112]) היא מספר סדורי, ובדגש השי"ן כשהמלה חסרה יו"ד. — [113]) מספר סדורי לנקבה. — [114]) מספר החלקי. — [115]) זה ג"כ מספר החלקי על משקל אחר. — [116]) וכן

מסופקים בדקדוקה אם המלה ככתיבתה וא״כ היא בינוני מן ההפעל, או שנשתנתה המ״ם מן הנו״ן ועיקרה עבר נפעל, לפיכך נקדו המ״ם בשורק להורות על הראשון והתי״ו בפתח ולא בקמץ להורות על האחרון. וכן במלת המבדלות (יהושע י״ו) שהמ״ם אצלנו ג״כ בחירק לרמז שהעברניים סברו שזה האות מ׳ נו״ן הוא, ושעיקרו הנבדלות מן הנפעל. ויש לשער שהבבליים נקדו גם זה המ״ם בשורק מטעם הנ״ל אלא שלדאבון נפשנו לא נתקיים הכרך מגילאים לאשורים שנוכל לעיין עליו. ולפיכך לא תמצא מזה המין אלא בפעלים הבאים במקרא בנפעל והפעל כאחד. וכן תִּזָּכֵר (שמות ל״ד) עפ״י הכתיב בתי״ו היה צ״ל הכ״ף בצירה כמשפט עתיד נפעל. אך מפני שאין למלה מובן נכון, אי אפשר שלא עלה על דעת אחד מן הקדמונים שיתכן שהתי״ו נשתנה מן ה״א ושעיקרה הֻזְכַּר עמדו ונקדו התי״ו בחירק להורות על הכתיב והכ״ף בקמץ להורות על המובן. וכן הִוָּסְדָה (שמות ט׳) עיין מה שפלפל בזה החכם רשד״ל כ״י באוצר נחמד ח״א צד י״ב ובהמשכה. אך לדרכנו המלה כמו שהיא לפנינו בקשורה עם מלות לְמִן הַיּוֹם מוכרחת אם לנקוד הוּסְדָה עבר מן ההפעל בחסרון מלת אשר, או לנקוד הִוָּסְדָהּ מקור מן הנפעל עם כנוי לנסתרת (כי ההפעל לא נמצא מזה השרש במקרא כלל עד שינקדו הוא״ו בפתח והסמ״ך בדגש) עשו פשרה לנקדה חציה נפעל וחציה הפעל דהיינו שהנקודות מורות על הנפעל והרפה שעל הה״א על ההפעל, כאלו אמרו אין להמליט איך נקראה מלה זו בימי קדם. או שמא היתה לפניהם אחת קבלת הקריאה באופן אחר, ומבלי לדעת איזו היא הנכונה רמזו על שתיהן. וכן בפשע איש רע מוקש וצדיק ירון ושמח (משלי כ״ט) יָרוֹן היה לו לנקד כמשפט הקל מן הכפולים, אלא שקודם המלאת הנקוד נסתפקו אם לקרוא בְּפֶשַׁע בשי״ן ימנית כמו שהיא לפנינו ולהפסוק מובן נכון באמת, אך אז הנה מלת יָרוֹן מלאה וא״ו וגם בשורק, ששניהם אינם כמנהג הכפולים, או אפשר ג״כ שיש לקרוא בְּפֶשַׂע בשי״ן שמאלית ואז הנו״ן שבמלת ירון נשתנתה מן צד״י וצ״ל יָרוּץ והמלה מנחי העי״ן, והוא״ו בו וגם השורק כמשפט, וגם באופן זה מובן נכון להמאמר, יאמר שהאיש הרע ימצא בכל פסיעה ופסיעה מוקש, והצדיק ירוץ בלי מכשול ושמח. וכן מְאוּפָז (יר׳ יו״ד) אם המלה בינוני פעל כמו שהכתיב בוי״ו מורה, היה לו לנקד המ״ם בשוא. אך מפני שהתמונה גם או זרה, הסברה נותנת שצריך להיות כאן מֵאוֹפִר, וע״ז מורה הצירה. וכן וְהֻנִּיחָה (זכרי׳ ה׳) לפי הכתיב היתה צריכה המלה לנקוד וְהֻנִּיחָה או וְהִנִּיחָהּ במפיק מה שאין לה מובן בפסוק, לפיכך לא הניח מנקוד זה אלא חירק הנו״ן והקמץ בלבד, אבל הה״א נקד בקבוץ והה״א הסופי ברפה והטעם לעיל להורות שהה״א נוספת ללא צורך, כלומר שעפ״י שכתוב והניחה אין פירוש המלה ודקדוקה אלא וְהֻנַּח ע״ד וְהוּבַן דמקודש, ואין להאריך יותר כאן כדי שלא לעבור את הגבול (ויעויין עוד לעיל צד 81). — וצריך אני להעיר עוד שמלה אחת מצאתי בהפך בהכ״י הבבלי בחירק חטוף כמו שהיא אצלנו בשורק והיא מלת גֻּשְׁמָהּ (יחזק׳ כ״ב) שהגימל אצלנו בשורק, אך השי״ן גם בהכ״י רפה וכן הה״א במפיק. וכאן בהפך הבבליים חשבו המלה שם דבר מהנפרד גֶּשֶׁם, והעברניים נסתפקו אם הוא שם ואז צריך להיות השי״ן רפה והה״א במפיק, או עבר מן הפועל ואז צריך להיות הגימל בשורק והשי״ן דגוש והה״א רפה, ורמזו בשינוי נקודם על שניהם, ועיין הרד״ק שם. והנה ראינו שהבבליים והעברניים מחולפים בנקודם במלות רבות, ונדע מזה שהרמב״ם ז״ל הסובר באגרת תימן שהדקדוק מקובל דור אחר דור ולא נמצא חלוף בו אפי׳ בין קמץ חטף לשורק ממזרח השמש עד מערבו ע״ש, לא ראה מימיו את הנקוד הבבלי ולא הכיר דרכיו כלל. ואני מצאתי בהכ״י הבבלי הרבה מלות שמנוקדים בקמץ חטף שהן בשורק אצלנו כגון שֳׁלְחָנוֹת = שֻׁלְחָנוֹת (יחזק׳ מ׳ מ״א ומ״ב ג׳ ופ״ג ס׳ ע׳) אבל ג״כ בשורק כמו אצלנו, וגם כי יונה לא ידע ממנו בלום כי לולי זה היה מזכירו, שעפ״י

שנגזר בב' אלו הגופים, נקוד החירק (במקום השורק) על הק"ח, בשביל הקוציים ־י, ־ו, כדי לצורך ההבחנה ולפיכך בקוציי ־ה נשאר הק"ח ג"כ בשביל הזיווג הזה, אשר ע"כ שָׁמְ־ה שִׁמְ־רִי שִׁמְ־וּ. ד) עוד יובן ע"י ההמון הרב והעצום של הקרי והכתיב הנופל בין היו"ד והוא"ו יותר משאר כל האותיות, וזה בשביל שהיו מבטאין החירק והשורק באופן אחד בקרוב נקל היה להסופר השומע מפי המקריא לו מי שלא עיין היטב להחליפן זה בזה, מה שלא היה באפשרי אילו היו מבטאין את השורק u ואת החירק i, כגון הִיא והוּא, שְׁבִית ושְׁבוּת, רְתִיקוֹת ורְתוּקוֹת, סִים וסוּס, וַיִּישָׂם וַיּוּשָׂם, יִיסַף ויוּסַף, חִירָם וחוּרָם, מְחִיָּאֵל ומְחוּיָאֵל ודומיהם רבים מספור. וכבר נתבררה ע"י דמיון הברת ב' אלו התנועות ג"כ נהפך ושלא כדין השורק במקום החירק רק בפעל אחד יבל שהעתיד שלו יוּבַל פי' יִיבַל ע"ד יִינַק. — והנה כבר הרגישו הקדמונים בקצת מאלו הדוגמאות שהחירק בא בהם ת' השורק כמו שזכרתי לעיל, וגם שהגיד אשר במלת קְבֻצָה כי היה ראוי להיות הקו"ף בשורק וכו' יעויין הראב"ע בפירושו שם, והוא מביא זה בשם י"א ג"כ במאזנים, ובהפירוש המיוחס לרש"י (דה"ב ל"ב ס') נאמר: לבקעם כמו לבוקעם כמו על מכרם כמו מוכרם ושמך ליה על בקעם וכו'. ועלי בן סלימאן בשער של מביא בשם י"א שפעל והשלכתנה הוא מן הבנין שלא נזכר שם פועלו ומשפט השי"ן בשורק כמו לא פתחה, מרחם משחר, שמשפטם בשורק (וקיל ותלקון אלי ארמיניה Armenien פעל לם יסם פאעלה ואלוגה וְהֻשְׁלַכְתֶּנָה מתל לא פתחה וכו') ועיין רד"ק ליר' כ"ט כ"ו, והכוו"ה במשפ"ט לד מ' ע"ב בהערה. — ואחר כל הנ"ל כאשר הקורא המעיין זה מצאתי באמת בכ"י הבבלי בקצת של המלות שורק שטוף כמו תמורת חירק המוף כמו לחוק דברי, כגון מֻכָּרָם (עמוס ב') = מִכְרָם ועל הגליון נמסר עליו ג' וסימנם ונחתי בכסף ליד, שמע מינה שגם ב' האחרים בשורק. וְהֻשְׁלַכְתֶּנָה (שם ד')= וְהִשְׁלַכְתֶּנָה, בִּפְתָחַי (יחזק' ל"ז) = בְּפִתְחֵי, מֻשְׁחָת (ישעי' כ"ב)= מִשְׁחַת הש"ס בשורק ואעפ"כ השי"ן בפתח, והיה ראוי להיות קמוץ כמשפט הבינוני מן הפעל, ויחשב הקורא שהוא ט"ס, ואינו כן. ויקשיב אם ירצה, וישמע מה שמושב אני בו: לדעתי כל אותן המלות הרבות הנמצאות בכה"ק בנקוד זר היוצא מכללי הדקדוק שבעבורו השבון כל קדמוני המדקדקים לשמות זרות, או (מה שהוא דומה לזה) למלות שקשה נקודן המשונה נעלמה מהם, ושע"י זאת ההודאה הרעו לנו מאד להטעות את הקורא בפגעו במלה כזו לחשוב שבמקרה ושזדון נוקדו כן, עד שכל המדקדקים המאוחרים נתפשו אחריהם והסכימו ע"כ מחקור בהן עוד לבלי תועלת, כל אותן המלות (אני אומר) לא נוקדו על דרך יוצא מן הכלל אלא בכוונה ולתכלית ידועה להמנקדים הראשונים שהשתמשו בו, טרם שהחילו עוד לכתוב פירושים, כעין פירוש ברמז על דקדוק המלה ומובנה (ע"ד שהשתמשו קודם המצאת סימני הנקוד בהנקודה שבתוך האות שאנו קורין דגש לרמז על ענין מה, עיין לעיל לד 6 ולד 71 ואילך ולהלן המוספים מוסף ד') ומעתה בפגוש ההוגה בכה"ק במלה כזו, אין לו אלא להמתין מעט ולשאול את עצמו: מה ראו המנקדים שעינו בנקוד מלה זו מן המורגל אצלם? הלא דבר הוא! ומיד ביגיעה מועטת (אם רק מדקדק הוא) תתברר לו כוונתם וישמח עליה. ואני הנה מקום אתי במאמר מיוחד שקבצתי בו כל אותן הזרות המדומות ופרשתין בעזר השם ב"ה כמעט כולן (חוץ ממעטים מאד, וגם אודותן לא אמרתי עוד נואש), וכאן אביא רק קצתן לתכלית מה שהוא לפנינו. והמשתמש בשכלו ימצא, אחרי שפתחתי לו פתח זה, את האחרים מעצמו. מלת משחת בד"מ שאנו דנין עליה כאן מנוקדת אצל המערביים בחירק הוא ופתח, על שום מה? על שום שרצו ללמד בזה שהש"ס בא כאן ת' נו"ן ושם לסבין המלה נִשְׁחַת כאילו היה עבר נפעל, לפיכך נתנו לה הנקוד שלו. אולם הבבליים היו

אלא ויסודתו בתולדות הנקוד, והוא: א) בשמות, כגון אִמְרוֹ אִמְרֵי אִמְרָתִי כולן אינן מן אֵמֶר
כמו שחשבו המדקדקים, כי הוא משקל בלתי נמצא במקרא, אלא מן אֹמֶר, והיו ראויות להיות אָמְרוֹ
אָמְרֵי אָמְרָתִי בשורק ע״ד קָמְצוֹ גָּדְלוֹ, אך לקירוב הברת השורק והחירק נתרכך השורק בפעם
בפעם יותר בפי בעלי א״י לחירק. ועד״ז בִּסְרוֹ איננו מן בֶּסֶר או בֵּסֶר שאינם במקרא, אך הוא =
בָּסְרוֹ מן בֹּסֶר, וכן בִּצָּה = בָּצָה מן בֹּץ, וכן זִקְנָה = זָקְנָה מן זֹקֶן, וכן חִסְנִי (בארמי) =
חוּסְנִי מן חוּסְנָא = חֹסֶן, וכן חִצְנִי = חָצְנִי מן חֹצֶן, וכן חִקְקֵי = חָקְקֵי מן חֹקֶק, שממנו
נתהוה חֹק, וכן יִשְׁרָה = יָשְׁרָה מן ישֶׁר, וכן נִכְחוֹ = נָכְחוֹ מן נֹכַח, וכן רִתְמָה (הע״פ) =
רָתְמָה מן רֹתֶם, וכן שִׁבְעַת לחם (יחזק׳ י״ו) = שָׁבְעַת אבל שָׂבְעָה (ישע׳ כ״ו) ששתיהן מן
שֹׂבַע, וכן תִּפְלָה = תָּפְלָה מן תֹּפֶל (הע״פ), ודומיהן עוד שאין אנו צריכין לספר בהן משקלים
חדשים, וא״כ אף כאן רִבְעִי מן רֹבַע. והראיה מכח דקדוק הלשון הן השמות אִמְרוֹ חִסְנִי חִצְנִי
חִקְקֵי שזכרנו, שאע״פ שלהם אות גרוני ודין נטייתם אילו היו ממשקל פֶּעֶל בפתח, כמו מן חֶרֶשׁ
חַרְשֵׁי, ואילו היו משקל פֵּעֶל בסגול, כמו מן חֵלֶק חֶלְקִי, עכשיו שהן בחירק הנה אין משקלם
אלא פֹּעֶל בחולם, והחירק במקום שורק כנ״ל. ולפע״ד שהשילו המנקדים המאוחרים לנקוד גם כאן
בנקוד הסגול תחת החירק במלת אֶמְרָתוֹ (איכה ב׳ י״ז) כמו שנקדו ג״כ לנקדו תחת הפתח במקומות כגון
וְיֶשְׁחֲךָ (מיכה ו׳) תח׳ וַיִּשְׁחֲךָ (עיין רד״ק שרש שחה) אבל לא עלתה בידם יותר. ב) בפעלים
מבנין פֻּעַל, כגון פִּתַּח (שה״ש ז׳) תח׳ פֻּתַּח, וכן וּפִתְּחוּ (ישע׳ ס׳) תח׳ וּפֻתְּחוּ, וכן פִּתְּחָה (שם
נ״ח) תח׳ פֻּתְּחָה, וכן חִתְּתָה (יר׳ כ״א כ״ו) תח׳ חֻתְּתָה, וכן ת״י אתברא. וכן מִנּוּ לי (איוב ז׳) תח׳
מֻנּוּ (und Nächte des Leidens wurden mir zugezählt) וכן וּמִדַּד ערב (שם) תח׳ וּמֻדַּד.
מלת ערב היא הנושא והיא תמורת Synekdoche תח׳ לילה. (und legte ich mich nieder, da
dachte ich, wann werde ich aufstehen. die Nacht dehnte sich, d. h. ward mir zu
lange, u. s. w.) וכן קִבְּצָה (מיכה א׳) תח׳ קֻבְּצָה, וכן בבנין הָפְעַל, כגון וְהִשְׁלַכְתֶּנָה
(עמוס ד׳) תח׳ וְהָשְׁלַכְתֶּנָה. וכן הִפְנְתָה לנוס (יר׳ מ״ט כ״ד) תח׳ הָפְנְתָה וכן הִפְנוּ (שם מ״ו
ה׳ וכ״א, ומ״ט ג׳) תח׳ הָפְנוּ אבל הָפְנוּ (שם מ״ט ח׳), וכן מִשְׁחַת (ישע׳ נ״ב) תח׳ מָשְׁחַת אבל
מָשְׁחָת (עיין בסמוך). וכן מִשְׁחָר (תהלים ק״י, עיין בסמוך). תח׳ מָשְׁחָר, וכן הַמִּבְדָּלוֹת (יהושע
י״ו ט׳) תח׳ הַמֻּבְדָּלוֹת. אך עוד יותר הרבה מכל אלה במקור מבנין הקל, שהמדקדקים האחרונים
ובפרט הנוצריים חשבו שהחירק בא רק במקורים שהם ע״מ פִּעֶל = פֶּעֶל בשמות כמו בִּשְׁכְבָהּ
מן שָׁכַב, ואינו כן, אלא ג״כ כשהוא ע״מ פֹּעֶל = פֹּעַל בשמות, כגון בְּבִגְדוֹ בה (שמות כ״א)
תח׳ בְּבָגְדוֹ מן בֹּגֶד, ע״ד בְּקָצְרְךָ (ויק׳ כ״ג) מן קֹצֶר, וכן בִּקְעָם (עמוס א׳ ודה״ב ל״ב א׳) תח׳
בָּקְעָם, וכן בְּהִלּוֹ (איוב כ״ט) תח׳ בָּהְלוֹ, וכן מִכְרָם (עמוס ב׳ ונחמיה י״ג) תח׳ מָכְרָם אבל
לְמָכְרָהּ (שמות כ״א), וכן נִפְלוֹ (ש״ב א׳) נִפְלָם (יר׳ מ״ט) תח׳ נָפְלוֹ נָפְלָם אבל נָפְלוֹ (ש״א
כ״ט), וכן בְּפִתְחִי (יחזק׳ ל״ז) וּבִפְתֹחוֹ (נחמיה ח׳) תח׳ בְּפָתְחִי וּבְפָתְחוֹ, וכן בְּפִגְעוֹ (במדי׳ ל״ה
י״ט וכ״א) תח׳ בְּפָגְעוֹ, וכן לְרִבְעָה (ויק׳ כ׳) תח׳ לְרָבְעָה, ע״מ לְחֶמְלָה (יחזק׳ ט״ז), וכן בְּשִׁבְרִי
(ויק׳ כ״ו, ויחזק׳ ל׳ ול״ד) תח׳ בְּשָׁבְרִי, והמחפש ימצא עוד. ג) ועד״ז יובן ג״כ הנקוד הזר בהלוי מן הקל
ממשקל פָּעֵל (כי מן פָּעַל כגון שָׁכַב, ככון שִׁכְבָה שִׁכְבֵי שִׁכְבוֹ) לנקבה ולזכרים שאע״פ שלהם
בחירק, כגון מן שָׁמֵר שִׁמְרֵי שִׁמְרוֹ (בזמן שלזכר בה״א הנוסף הוא בקמץ חטוף שָׁמְרָה ורק
לפעמים גם הוא בחירק תח׳ שורק כמו מִכְרָה תח׳ מָכְרָה) ולא ראיתי מי שנתן בזה טעם. אך זה
הוא לפי שהן תמורת שֻׁמְרֵי שֻׁמְרוֹ, כמו שמצאנו מהם ג״כ קצת בק״ח כמו מן מֶלֶךְ מָלְכָה מָלְכֵי
ומן קָרֵחַ קָרְחוֹ אבל חִרְבוֹ תח׳ חָרְבוֹ, מָשְׁכוֹ אבל מִשְׁכוֹ תח׳ מָשְׁכוֹ (ע׳ לעיל לד 71). ויתכן

הָרְבִיעִית (ויקרא י״ט כ״ד). רְבִיעִית ההין (שמות כ״ט מ׳) [96]. רֶבַע ההין (שם) [97] על ארבעת רִבְעֵיהֶם (יחזק׳ א׳ ח׳) [98]. ועל רִבֵּעִים (שמות כ׳ ה׳) תאר [99], בני רְבִיעִים (מ״ב ט״ו י״ב) תאר על משקל אחר [100]. וטעם: מאת רְבִיעִית (מ״א ו׳ ל״ג) להיות תחלת הפתח מרביעית הקיר [101], וי״א שתהיינה ארבע אמות משני הפאות עד שיהיה פתח הבית שתים עשרה אמות [102]. ושם אחר: ורֹבַע הקב (מ״ב ו׳ כ״ה) ומספר את רֹבַע [103] ישראל (במדבר. כ״ג י״ד). וכתוב רָבוּעַ יהיה (שמות כ״ז א׳) ואם הוא פָּעוּל הוא

הנה לא השבענה והרבע לא אמרו הין וכן האחרים. — 96) עיין לעיל הערה 88. — 97) זה ג״כ מספר חלקי כמו רביעית הקודם רק על משקל אחר. — 98) גם הוראה אחרת למלת רֶבַע והיא: צד מצדדי הגוף הארבעה חוץ מעלה ומטה. ולכן תרגם יונתן על ארבע סטריהון. — 99) רִבֵּעַ אחר לדור רביעי. — 100) רְבִעִי מלבד שהוא מספר סדורי בכלל הוא ג״כ מספר סדורי בפרט לדור רביעי = רִבֵּעַ הקודם. וטעם בני רביעים א״כ: הבנים של דור רביעי והם דור חמישי, ועיין מה שהקשה בעל אהל יוסף על הראב״ע ז״ל (בר׳ נ׳ כ״ג). — 101) כי רחב הקיר עשרים אמה ורוחב הפתח באמצע עשר אמות, נשארו חמש אמות מצד זה וחמש אמות מצד זה. נמצא תחלת הפתח, רצוני מקום ציר הדלת, ברביעית הקיר, וא״כ יהיה: רביעית מספר החלקי בחסרון הסומך: הקיר. — 102) לדעת הי״א היה רוחב הפתח י״ב אמות, נשארו ח׳ אמות מרוחב הקיר, ד׳ מזה וד׳ מזה. ויהיה כוונת מאת רביעית שיתחיל הפתח מרוחב ד׳ אמות של הקיר מב׳ עבריו, ויהיה א״כ רביעית במובן מספר יסודי = ארבעה, וזה דחוק, ולהמפרשים עוד פירושים אחרים בזה. — 103) זה ג״כ שם למספר חלקי (ein Viertel) כמו רֶבַע רְבִיעִית הקודמים. — אמר המעיר כן הוא דעת הרב. אמנם לדעתי מלת רֹבַע בפסוק מי מנה עפר יעקב ומספר את רֹבַע ישראל הוא מלשון רביצה, וכן מובן שורש רבע בארמי וערבי, כלומר מי יוכל לספור את מחנה ישראל. וכי ישאלני המדקדק איך ינוקד מן רֹבַע בשורש רִבְעִי (תלים קל״ט) בחירק? והיה צ״ל רָבְעִי או רֻבְעִי, ע״ד קָדְשִׁי גָּדְלִי. אומר לו ישכר וייסר על שאלה זו, לפי שעל ידי זה הוא נותן לי מקום לבאר כאן מה שרמזתי עליו רק בקצור לעיל בההערה מעבר לדף של לוח התנועות, שהשורק הוא מורכב מן חולם וחירק, ושלפיכך הברתו ü לאשכנזי או u לצרפתי כהברת אנשי אשכנז ופולין. ואין ספק אלא שכך היתה ההברה של שוכני א״י (וגם הערביים מבטאים בארץ סיריען עד היום כך, בד״מ: עֲלֵיכֶם aleicüm וכן דֻנְיָא dünia וכדומה, וכשהרבבה לפולין דרך הרי קאווקאז וארץ הכוזר ואולי האי קרים, בזמן שהברת u לספרדיים דרך אפריקא באה להם מבבל), ואין פה המקום להתרחב בדרוש זה אלא בגוף הענין. מקודם רואים אנו שגם קצת הקדמונים ידעו מזאת ההברה, כי הרב בס׳ הלמוד אומר בפירוש שהשורק מורכב מן חולם וחירק וקריאתו נוטה יותר לחירק. וכן הוא האמת. וכן מדברי הפרחון שעל נקוד הפעלים נראה ג״כ ברור שחושב לא לבד הברת השורק קרובה מהברת החירק, אלא שיש עוד בכח שינוי ההברות לשנות שורק לחולם בכדי ליפות הלשון באמרו: וכן שינו הַזְּבוּלֹנִי (במד׳ כ״ו) כי משפטו הַזְּבוּלוּנִי מן זְבוּלוּן, אבל שמרו את הצריך (רצונו ג׳ תנועות) ממין אחד (דהיינו שורק שורק חירק שהברת שלשתן שוה) ישנה הדבור (יעויין לעיל מלת צאן לד 110) רצו לשנותו כדי ליפותו שיהא חולם בין שני אותיות שרוקין אחד שרוק ואחד חרוק עכ״ל. הרי שהשורק והחירק הברה אחת להם אצלו, ומכנה האותיות המתנועעים בשניהן שרוקין. ומאשר שהוא כן יוצאת לנו מזה תועלת גדולה, באשר יבאר לנו נקוד מלות רבות המפליאה לנו כזר, אשר באמת הוא כנו׳

ארבעה.[88] זה חשבון לזכר בסימן הנקבה ותי"ו הסמוכה[89] כדרך חשבון שלשה, ואל"ף נוסף במלת ארבעה כאל"ף וּבְאֶזְרוֹעַ נטויה (יר' ל"ב כ"א) כיום אֶתְמוֹל (ת' צ' ד')[90]. לְאַרְבַּעְתָּם (יחזק' א' ח'), וכתוב: ישלם אַרְבַּעְתָּיִם (ש"ב י"ב ו'), ויתכן להיותו שמונה והטעם כפל הכתוב בתורה[91], וזה משפט המלך[92]. ותחת אַרְבַּע לא תוכל שאת (משלי ל' כ"א) הטעם הרביעית[93], כי הזכיר שלש בתחלה, והנה הכל עם זאת ארבע[94], וככה החברות[95], ובשנה

---

88) בכ"י תחלת זה השער עד רִבְעֵיהֶם מקורע הוא ומוטעה ואנכי תקנתיו בפנים, וזה הנוסח בכ"י: ארבעה זה החשבון בסימן זכר והנקבה ותי"ו הסמוכה ובשנה הרביעית רביעית האין כדרך חשבון שלשה ואל"ף נוסף במלת ארבעה כא"ף ובאזרוע הנטויה כיום אתמול רבע האין על ארבעה רבעיהם (בכ"י הנ': רבעיו) לארבעתם וכתיב ישלם ארבעתים ויתכן להיותו שמונה והטעם כפל הכתוב בתורה וזה משפטי המלוכה ותחת ארבע לא תוכל שאת הטעם רביעית כי הזכיר שלש בתחלה והנה הכל עם זאת ארבע וככה החברות ועל רבעים וכו'. — 89) ר"ל לזכר אַרְבָּעָה ובסמיכות אַרְבַּעַת. — 90) אמת הוא שאל"ף ארבעה נוסף כמו באתמול ובאזרוע אבל לא באופן אחד, כי בארבעה האל"ף סימן המשקל כמו במלת אֶקְדָּח, אבל באתמול ובאזרוע הוא נוסף לגמרי ואינו מורה על כלום, ועיין לעיל הערה 42 בסופה. — 91) כי בתורה כתוב: וארבע צאן תחת השה (שמות כ"א ל"ז) והוא ישלם כפל זה דהיינו שמונה, וזה טעם הכנוי זוגי של ארבעתים, אבל בפירושו למשלי ו' ל"א פירש ארבעתים כמו ארבע, ועיין להלן הערה 149. — 92) כך דמיתי לתקנו (עיין לעיל הערה 88) ורצונו וזה המשפט שישלם כפל הוא משפט המלך דוד מעצמו עפ"י היושר אבל לא עפ"י התורה שעל פיה ישלם ארבע. וז"ל הרד"ק בפירושו: ואת הכבשה ישלם ארבעתים כפלים על משפטו כי גנב אמר תשלם ארבע צאן תחת השה אבל זה שהיה עשיר וגנב הכבשה של הרש ראוי לקנות אותו ושלש כפלים עקב אשר עשה את הדבר הזה, ועל אשר לא חמל על העני ראוי לקנסו שישלם ד' עוד, וי"ת על חד ארבעין ומדרך הדקדוק ארבעתים שמונה עכ"ל. — 93) ר"ל הפעולה הרביעית, כי כן משפט הלשון כשהנושא הוא פעולה סתמית הבלתי ידועה במאמר ידובר עליו בלשון נקבה כמו: מה זאת? (ואולי חיסר דאת?) אבל: מה זה בידך? שב על המטה הידוע, ולכן אמר הכתוב תחת שלש וכו' ותחת ארבע בלשון נקבה. והנה ארבע היא מספר יסודי בכל מקום, אבל כאן אחר מספר הסמוך אליו מקודם לו שהוא שלש ישוב מספר סדורי, וכן בכל מקום שמוציא הכתוב מספר מה לא במלה המונחת למספר שהוא כ"א במספר הקודם לו בתוספת המספר הסמוך אליו מאחריו יהיה אותו מספר האחרון מספר יסודי במכוון סדורי כמו שש הנה שנת ד' ושבע שועת לנו עליון: ושביעים. על שלשה פשעי ישראל ועל ארבעה וכו' עניינו: ועל הרביעי וכן בכל המקרא. ולפיכך נראה לי לפרש כך ג"כ פסוק שתים עשרה שנה עבדו את כדרלעמר ושלש עשרה שנה מרדו ובארבע עשרה שנה בא וכו' (בר' י"ד ד') שנתחבטו המפרשים בפירושו, יש אומר שהוא כאלו כתוב ובשלש עשרה, וי"א שהמרידה נמשכה באותו משך שלש עשרה שנה אבל לדעתי הוא מספר סדורי לפי שקודם לו שתים עשרה כנ"ל ובא היסודי במקום הסדורי כמנהג. — 94) נותן טעם מפני מה בא היסודי במקום הסדורי כאן ואמר שהוא מפני שהכתוב רצה בדבריו בחיבור שהסתכמה הכבוש על המספר הקודם בצירוף הנוסף לכן כתב ארבע בצורה יסודית, אבל כוונתו רביעית. — 95) שאר המספרים הבאים באותו הפעולה בעצמו הם ג"כ עד"ז, כמו שלש

(ש"א י"ח ו') מין ממיני הנגונים, ויתכן שהכלי יש לו שלשה יתרים כאשר פירשו רבים במלת: על הַשְּׁמִינִית (ת' ו' א' וי"ב א'). גם: עלי עָשׂור (ת' צ"ב ד'), וכל בַּשָּׁלִישׁ (ישעי' מ' י"ב) שם מדה, ויתכן להיותו משלשה[83], וכבר: ותשקמו בדמעות שָׁלִישׁ (ת' פ' ו') וטעם יהיה ישרא' שְׁלִישִׁיָּה (ישע' י"ט כ"ד) כמו שלישית[84] כאשר פירשתי במקומו. והחוט הַמְשֻׁלָּשׁ (קהלת ד' י"ב) שהם שלשה חוטים. וְשִׁלַּשְׁתָּ את גבול ארצך (דב' י"ט ג') שיהיו שלש ערים בכל גבולו[85]. רק וְשִׁלַּשְׁתָּ תרד מאד (ש"א כ' י"ט) טעמו לעמוד עד הערב השלישית[86] ובסמוך בלשון נקבה: שְׁלֹשׁ סְאִים (בר' י"ח ו')[87], ואם שְׁלָשׁ־אלה (שמות כ"א י"א). —

כתוב: דברים שלישים, דברים נגידים, כלומר חשובים. והנה הקמץ שבמלת שָׁלִישִׁים הוא תנועה קיימת ובלתי נופלת ע"י העתקת הנגינה ממקומה, וכמוה שָׁבוּעַ ושנת קיומו בלתי נודע לנו, ולדעתי ג"כ כן מלת תָּכִין בפסוק: תאות ענוים שמעת ה' תָּכִין לבם תקשיב אזנך (ת' יו"ד י"ז) שפירשוה כל המפרשים כאלו היא פעל עתיד הפעיל מגזרת כון ע"ו, אבל מה טעם שיאמר המשורר לה' שהוא מכין לבם? ואל מה הוא מכינו? ומה שייכותו להקודם והמאוחר בפסוק?, על כן נראה לי שמלת תָּכִין היא שם דבר משרש תכן, ע"מ שָׁלִישׁ שאיננו משתנה בסמיכות ויש אחר לדבר הנמשך (דאס געדאכטע) מהשי"ם שהוא תוכן לבות או תוכן רוחות, הנלון: יודע תְּכוּנָם, ועכשיו יהיה הפסוק כפל ענין במלות שונות והמשורר אומר להשם: תאות ענוים שמעת ה', תכין לבם (מחשבת לבם) תקשיב אזנך. — 83) רצונו משלשה מדות, ובפירושו לישעי' כתב: בשליש כמו משורה (ר"ל ענין מדה, וכן פי' ר' מנחם בן סרוק שם כלי שמודדין בו) ויתכן להיותו מגזרת שָׁלֹשׁ (כמו שכתב כאן) לכן (נ"ל: אכן) לא נדע היום איך יהיו (נ"ל: היו) המדות הקדמונים, וכן ותשקמו בדמעות שליש, עכ"ל. ויעויין פירושו לתלים ג"כ. — 84) כאלו ג' העמים כולם הם עם אחד (דער דריטטע איזט בוגדע מיט אללען אונד אשור) וכן בפירושו לישעי' אמר: קצת המפרשים אמרו כי שלישיה מגזרת שָׁלִישִׁים (כלומר החשוב שבמלכים ובאשור) והם צריכים למשנה קודם השליש (משיב עליהם שאם כן איזהו המשנה שקודם השליש?, עיין הערה 81) ועל השטה מגזרת שְׁלֹשָׁה וכו'. — 85) ענין השפעל שִׁלֵּשׁ לדעתו הוא חליקת דבר לשלשה חלקים, וכשיחלקו את הארץ לשלשה יהיו שלש ערים בארץ, עי"ל לאלק. ובפירושו לתורה כתב: ושלשת, תְּחַלֵּק הארץ לשלשה, או תשים (ר"ל עיר מקלט) בשלישית הארץ ע"כ. לפירוש הראשון ששית מלת גבול הפעול וכן הוא הנכון, אך לפירוש הב' תהיה מלת עיר החסרה הפעול, כאלו כתוב: ושלשת אותן (הערים) בגבול ארצך וזה דוחק. — 86) להמתין עד הערב השלישית, והנה פעל וְשִׁלַּשְׁתָּ הוא חסר הפעול והוא הערב, כלומר תחשב ג' ערבים ותהיה כאשר יורד מאד בעמק, וכן פי' גם הרד"ק, וכן ע"ז הדרך רש"י ז"ל: ושלשת שלשת ימים ואז תרד מאד, אמנם יונתן תרגם: ובתלתות יומין תסתכי לחדא, וכן תרגמה הפשיטא: ולתלת שעין תשבעא אנה טב, כלומר לשלשה ימים תבוקש מאד, ואולי היו גורסין: וּשְׁלֹשֶׁת תֵּרֵד מאד, בצירה ובחולם, כנפעל עתיד מגזרת כשי ע"ו, כי הפעל רוד בערבי הוראתו שוה להוראת בקש בעברי, ומלת שְׁלֹשֶׁת בשקלון ב"ם כמו: כי ששת ימים עשה ה', ח' בששת. (אוהרגעבן ווירסט דוא פערמיסט, איבראוארגען אבער טטארק געזוכט ווערדען) על כן: ובאת אל המקום וכו' אבל השערה רחוקה היא. — 87) שייך לעיל למלת שָׁלֹשׁ אמר: פעמים שלש עם גבר, ועיין לעיל הערה 68. —

במשפט [71]). התאר בתוספת יו״ד [שְׁלִישִׁי [72]], ולנקבה שְׁלִישִׁית. ויתכן להיות ככה במקומות כמו חלק שהוא שלישית האחד הנחלק, כמו: וְהַשְּׁלִישִׁית לכל רוח אזרה [73]) (יחזק׳ ה׳ י״ב), ותאר הרבים: שנים ושלישים (בר׳ ו׳ ט״ז). — ומן התיכונה אל הַשְּׁלִישִׁים (מ״א ו׳ ח׳) כי היצוע העליונה נחלק לשלשה חלקים [74]). חרב שְׁלִישִׁיתָה (יחזק׳ כ״א י״ט) הטעם שהיא חדה משלש פיותיה [75]). עגלת שְׁלִשִׁיָּה (ישעי׳ ט״ו ה׳ ויר׳ מ״ח ל״ד) תאר, והטעם שיש לה שלש שנים [76]), וי״א כי היא שלישית לבטן [77]), ובבר: עֶגְלָה מְשֻׁלֶּשֶׁת [78]) (בר׳ ט״ו ט׳), כי מְשֻׁלָּשׁוֹת הנה (יחזק׳ מ״ב ו׳) מקצעות שלה [79]). תאר על משקל אחר: על שִׁלֵּשִׁים ועל רבעים (שמות כ׳ ה׳) [80]) ותאר אחר: הַשָּׁלִישׁ אשר למלך (מ״ב ז׳ ב׳) היא השלישית ממעלת המלוכה [81]), וכמוהו: הלא כתבתי לך שָׁלִשִׁים (משלי כ״ב כ׳) והטעם שהם דברים יש להם מעלה על דברים אחרים, כדרך: שמעו כי נְגִידִים אדבר (משלי ח׳ ו׳), והמתואר חסר [82]), וּבְשָׁלִישִׁים

כמו יוֹמָם רֵיקָם חִנָּם פִּתְאֹם ודומיהן. — [71]) המאמר משובש והנראה כאשר הוא כי ירצה לתקנו בפנים עפ״י השערות שאין רגלים לזה, ואסתפק להביא דבריו בפי׳ הלוחות: ובתוספת מ״ם בתחלה כמשלש חדשים, ותוספת מ״ם לאחריו כתמול שלשום והמ״ם נוסף כמו חִנָּם, וי״א שהוא סימן לשון רבים והטעם על היום גם תמול (בכ״י שה״י תמנת הר״י לירה: והטעם על היום גם שמו גם שלשום) והיה ראוי להיות פתח השי״ן קמץ גדול כמשפט, ע״כ. — ובקהלת פ׳ י״ב כך: ומ״ם פִּתְאֹם נוסף וממנו פתאים וכן שִׁלְשֹׁם, ויותר נכון היות המ״ם סימן הזמן ותמול ע״כ. ועיין המבאר בלוחות. — [72]) חסר בכ״י. — [73]) בכ״י: האחד נחלק כמו והשלישים אזרה לכל רוח. ורצה לומר שמלת שלישית לנקבה שיושבת במקרא ג״כ להוראת מספר החלקי (ברוכצאהל, איין דריטטעל) ויהיה שם לכמות החלק, ולפ״כ להוראת החלק יבוא מספר זה בסמיכות אל הנחלק כדין שם דבר כמו שְׁלִישִׁית השנה (איין דריטטעל יאהר) אבל להוראת הסדר יבוא המספר אחר הנספר כדין התאר: השנה הַשְּׁלִישִׁית (דאס דריטטע יאהר) וזהו כוונתו באמרו שיתכן להיות ככה (שלישית) במקומות כמו חלק ר״ל שם דבר לחלק. — [74]) ז״ל הרד״ק בפירושו: אל השלישים אל היצוע השלישים שהיא העליונה ואמר השלישים (נדפס: השלישים) בלשון רבים כי רבים היו היצועים סביב כל הבית מחוץ משלש רוחות דרום מערב וצפון ע״כ. ולפ״ז צריך שיתורגם: (צו דען דריטטען) נל״ר, וזהו ג״כ כוונת הרב שהיצוע העליונה נחלק לג׳ חלקים ולכן בא בלשון רבים. — [75]) איין דרייטשניידיגער דאָלך. והנה המלה מלעיל וא״כ הה״א נוסף, ולפי שהיא הנוסף אפשר שיורה לדעתי על יחס י״וע (לעיל הערה 63) א״כ יוכל להיות והכפל חרב שלישיה = והכפל חרב השלישים, כלומר החרב המיועדת להשמיד שלישית העם (ע״ד והשלשים בחרב יפלו, יחזקאל ה׳ י״ב) הכפל ותשמיד שתי שלישיות. — [76]) איינע דרייאָהריגע קאַלבע. וכן פי׳ הרב בפירושו לישעיה. — [77]) איינע דריטגעוואָרפענע קאַלבע. — [78]) מוסב על הפירוש הראשון שלו ולא על פי׳ הי״א. וכן הוא ג״כ בפירושו לתורה. — [79]) איני יודע להלום כוונתו. — [80]) דור שלישי ודור רביעי. — [81]) בפי׳ הלוחות הוסיף ביאור: והנה שָׁלִישׁ שם התאר כי הוא כדמות שלשה במעלה אל האחד שהוא הראשון והוא המלך, ע״כ יקרא השני למלך מִשְׁנֶה כאלו הוא שני לו עכ״ל. — [82]) כאלו

שאין בהם נח שהוא שרש [64] כמו נַעַר נַעֲרָה שָׁמַר שָׁמְרָה [65] רק בחשבון לבדו לזכר שְׁלֹשָׁה ולנקבה שָׁלֹשׁ [66]. שָׁלֹשׁ הנה לֹא תשבענה (משלי ל' ט"ו) פעמים שָׁלֹשׁ עם גבר [67] (איוב ל"ג כ"ט). ובסמוכים זכרים או נקבות בתוספת ת"ו אין הפרש ביניהם. וּשְׁלֹשֶׁת האנשים האלה (יחזק' י"ד י"ז) וּשְׁלֹשֶׁת נשי בניו [68] (בר' ז' י"ג). צאו שְׁלָשְׁתְּכֶם ויצאו שְׁלָשְׁתָּם [69] (במד' י"ב ד'). ויהי כְּמִשְׁלֹשׁ חדשים (בר' ל"ח כ"ד) בתוספת מ"ם בראש המלה, וגם באחרית: כתמול שִׁלְשׁוֹם [70] (בר' ל"א ה') וכאלו המ"ם הוא סימן רבים תמולו ואם לא היתה פחותה

מורים על תנועה. כגון שמורה ימה שנו: הקים לנו ד' נביאים בבלה (יר' כ"ט) פי' בבבל, לעקו חוצה (ישעי' ל"ג) פי' בחוץ. הלך וקראת וגו' צפונה (יר' ג') פי' בצפון וכן פי' בארע לפונא. עמד ובולה (חבק' ג') פי' בזבול. משלע מדברה (ישע' י"ז) פי' במדבר, והיא עיר Petra במחוז Arabia Petrea כמו שחשבו כל המפרשים כיהודים כנולרים. ואין לורך לפרש המלה דרך המדבר (יעויין הפירוש הנכבד להח' רשד"ל כ"י). ושמורה ימה שממנו, כגון: ולוט עמו הנגבה (בר' י"ג) פ' מנגב כי ממלרים עלו לא"י שהוא מדרום ללפון. ורש"י ז"ל הולרך לדחוק לבוא לדרומה של א"י, ע"ש מגמת פניהם קדימה (חבק' א') פי' מקדים כלומר ממזרח כי בבל למזרחה של א"י, ואין קדים שם"א לרוח, שאז לא היה לו לומר ורוח הקדים (שמות י') אלא שהיכן בה"א או שהיכן בלאה, והנה ישע קדים (פי' ע"א) הוא כמו ויכהג בעזו תימן (Synekdoche) שאת העולם תמורת הרוח שממנה הוא בא. ושמורת ימה שאליו כגון: קומה עזרתה לנו (תהלים מ"ד) פי' לעזרה, תשעים ושנה רוחה (יר' נ"ב) פ' לרוח, דהיינו לכל רוח. ורש"י ז"ל מושב שם שהכלל לר' נחמיה הנ"ל מולל ג"כ ה"א כזה, ובאמת אין כוונתו אלא על ה"א המורה על גבול התנועה כנ"ל, וכאן בא הה"א במקום למ"ד אבל מטעם שאמרנו. ותמורת ימה הפעל כגון: לא פתח ביתה (ישעי' י"ד) את הבית (עיין פירוש הח' רשד"ל כ"י) השפלה הגבה (יחזק' כ"א) פ' את השפל, וסופתה יקלרו (הושע ח') פ' את הסופה, עולתה קלרתם (שם י"ד) פי' את העולה. והמעיינים ימלאו דוגמאות עוד. — [64] בב"י: ואף בי וגו' בהם נוע. והוליא הרב מהשמות והפעלים אותן שאין בהם נוח שה"א שרש, כי אותן שהן מגזרת נחי ל"ה בהם באמת ה"א נחה בסוף המלה מוטעמת והמלה אין זכר לפי שהה"א שרשים כמו בָּנָה מעבר קל, ובשמות: חָזָה. — [65] בלומר בלא ה' לזכר ובה"א לנקבה. — [66] הפך משפט הלשון. — ולא דקדק הרב בלשונו שאמר בחשבון לבדו כי גם שם הגוף לנוכח הוא הפך המורגל: אַתָּה לזכר, אַתְּ לנקבה. — [67] צריך שתובן מלת שָׁלֹשׁ בחסרון מלת פְּעָמִים כאלו כתוב שלש פעמים, ופַעַם לשון נקבה היא. — [68] לאו דוקא, אלא לזכרים רק בסימן נקבה ־ת לא זולת, ולנקבות, אם הנספר שם דבר יהיה המספר פעם שְׁלֹשֶׁת ופעם גם שְׁלֹשׁ, כמו שְׁלֹשׁ סאים (בר' י"ח ו') שְׁלֹשׁ השנים (ש"א ב' י"ג), ואם הנספר הוא שם סמספר עֶשְׂרֵה או מֵאָה יהיה דוקא שְׁלֹשׁ לא זולת, כמו שְׁלֹשׁ עֶשְׂרֵה, שְׁלֹשׁ מאות ועיין סוף שער זה. — [69] כשיבוא בסמיכות א' כנויי יהיה ג"כ שְׁלֹשֶׁת; שְׁלָשְׁתָּם ולנקבות שְׁלָשְׁתָּן אבל לא שְׁלָשָׁן. — [70] מ"ם משלש הוא אצלו רק תוספת נרדפת, וכן אמר בפירושו לתורה (בר' ל"ב כ"ד): בתוספת מ"ם קודם שלש מפני שהוא לחדשים, ובימים בתוספת מ"ם אחר שלש, ע"כ. כיון אל מלת שלשום, אבל באמת אין ענינם שוה, כי המ"ם הנוסף בראש מספר זה יעשהו לשם דבר (דרידה"יים) והמ"ם הנוסף באחרונה יעשהו לשה"ם או שה"פ

הבאות בלמ״ד ובה״א כאחד כגון ישובו רשעים לשאולה, כפי׳ ר׳ אבא בר זבדא שם שכפל סימני היחס מורה על חוזק הפעולה: לשאולה לאמצעי התחתונה שבשאול ע״ש. אמנם ר׳ יונה (הרקמה צד 38) אמר שאין הה״א במקום ל׳ כמו שחושבים רֹב בני אדם, מכח הדוגמאות של מלת לשאולה, ונראה א״כ שתרוצו של ר׳ אבא איננו מחוור בעיניו, ולדעתו הה״א נוספת על המלה שהיא ביחס הפעול, וכן דעת ר׳ תנחום ירושלמי בפירושו הערבי לחבקוק, וקצת המדקדקים חשבוה נוספת לגמרי ואיננה מורה על כלום, לפי שמצאו מלות כדוגמת מעגלותה בנגבה לצפונה. ובעל המחבר בריש שמות מחוץ בניינם וחושב שבדוגמאות אלו הה״א נוספת, וכשהיא לבדה בלא אותיות היחס בראש המלה משמשת במקום אֶל. ואני איני רואה כאן אלא ערבוב הדעת (dissensio) בלבד, עד שאין הדבר צריך אלא לברור, ולא יתראו לפנינו כל הדיעות כבוקעות מלב, ומר אמר חדא ומ״א ולא פליגי. כי הנה על היות הה״א איננה משמשת כלום אין אנו צריכים כלל לדוגמאות מן יחוסים נוטים אלא ליחס הישר בלבד שבו בודאי אין מקום לשום הוראות היחס, כגון תפול עליהם אימתה (שמות ט״ו) בטרם תבוא החרסה (שופ׳ י״ד) אין ישועתה לו (תלים ג׳) לולי ד׳ עזרתה (שם צ״ד) המותה לחסידיו (שם קי״ו) וכמה שמ״פ של מקומות ביהושע. ולפיכך מצאנוה ג״כ ביחד עם אותיות היחס: בחרשה (ש״א כ״ג) ברבלתה (ירמ׳ נ״ב) באפרתה (רות ד׳) מעגלונה (יהושע י׳) מבבלה (ירמ׳ כ״ז) לישועתה (תהלים פ׳) לשאולה (שם ט׳) ודומיהן, וכבר הדיחה בתיבה אחת התמונה בה״א הנוסף את תמונתה העיקרית מן הרגל, והיא מלת לַיְלָה מ׳ לַיִל. אך כללו של ר׳ נחמיה כל תיבה שצריכה למ״ד בתחלתה יתן לה ה״א בסופה גם הוא נכון מאד, אלא שקצר דבריו, וכוונתו כל תיבה המורה על גבול התנועה במקום, הנכללת בפעל הקודם לה ומנהגו להיות נקשר עם מלת הטעם אֶל או עַד או אות הטעם ל, יתן לה ה״א בסופה. ואין כוונתו שהה״א הוא דוקא במקום למ״ד. וכמו ר׳ יונה גם הוא ידע היטב שמלות סדומה שעירה מצרימה הן ביחס הפעול, אלא מפני שכל הפעלים המורים על תנועה מה דרכם להקשר ג״כ עם התיבה המורה על גבול אותה התנועה ע״י למ״ד או אל או עד, השתמש במליצת צריכה למ״ד בתחלתה רק להוראות הענין ולא ללמ״ד דוקא. ואילו היה מדבר בלשון שמשתמשין בו בעלי הדקדוק היה אומר: מלות סדומה שעירה מצרימה כולן ביחס הפעול הן, כאילו כתוב סדום שעיר מצרים. וכשבא זה היחס אחר פעלי התנועה מורה על גבולה כאילו היו נקשרים ע״י מלות הטעם, שבקשורים הם באים במקרא לרוב. ואמרתי לעיל הה״א המורה על גבול התנועה במקום דוקא, לאפוקי מהוראות אחרות של הלמ״ד. וגם ר׳ נחמיה ידע היטב שאמורה ולכה לישועתה לנו, יוכל לומר ולכה לישועה לנו, אבל לא ולכה ישועתה לנו. לפי שכאן הלמ״ד מורה על גבול תכליתי ולא מקומי. אבל בגבול מקומי אין חילוק כלום בין אמרנו וילך חרנה או חרן או לחרן או אל חרן או עד חרן. וא״כ הה״א איננה אלא הוספה על יחס הפעול, וכן וילך גשור (ש״ב י״ג) ומשם שב שמרון (מ״ב ב׳) לנוס ירושלים (ש״ב י״ב) וירד הגלגל (ש״א ט״ו) מי עלה שמים (משלי ל׳) ויצא הירדן (יהושע י״ז) נסעו העם חצרות (במדבר י״א) באה האשה הגרן (רות ג׳) השליך משמים ארץ (איכה ב׳) שלל וילך גשורה (ש״ב י״ד) שב הגלגלה (מ״ב ד׳) וינוסו אפקה (מ״א כ׳) וירד שמשון תמנתה (שופ׳ י״ד) עלה עשן העיר השמימה (יהושע ח׳) ויצא הגבול הימה (שם ט״ו) ויעקב נסע סכתה (בר׳ ל״ג) באו חברונה (דה״א י״ב) השליכהו ארצה (שמות ד׳). אך כל אלה הפעלים והדומה להם המורים על התנועה באים במקרא גם נקשרים עם אל עד ל׳ במובן גבול המקומי לרוב. ואחרי הגיעי זה ירשני הקורא להעיר גם על מה שחשב אני בו ואולי יכשר בעיניו. לדעתי אפשר שהשתמש בעל הלשון בה״א הנוסף לא לבד ביחס הפעול בהוראות גבול התנועה כדלעיל אלא לפעמים גם תמורת כל היחוסים האחרים להורות עליהם וא״כ בהכרח גם אחרי פעלים שאינם

רק את מִשְׁנֵה התורה (דב׳ י״ז י״ח) פירושו שני לספר משה [58] כי הוא לא כתב רק ספר אחד ונתנו לכהנים [59] שהיו שופטי ישרא׳ וצוה לכתוב גם ספר שני וינתן למלך שגם הוא שופט. וי״א כי ספר ואלה הדברים מִשְׁנֶה, וזה לא יתכן, כי רבות התורות והמצות הכתובות בו אינם נזכרים בארבעה הספרים הראשונים, ועוד לא מצאנו בזה הספר החמישי זכר כלל לקרבנות ולא פרטיהם. ויש אומרים כי שָׁנָה מגזרת שָׁנִים בעבור שוב השמש פעם שנית אל הנקודה הראשונה שהיתה כנגדה בשנה שעברה. ויתכן בעבור שְׁנָתַיִם הוצרכו לבלוע הגרו״ן במלת שְׁתַּיִם שלא תתערב בטעם הענין [60]. ומצאנו זאת הגזרה מצטרפת בפעלים, אמר: ולא אֶשְׁנֶה לו (ש״א כ״ו ח׳) והטעם שלא אכנו שנית כי די יהיה בראשונה. ויאמר שְׁנוּ וַיִּשְׁנוּ (מ״א י״ח ל״ד) יש אומרים: עשו כן פעם שנית כראשונה [61], וי״א: בכפל, עד שיהיו הכדים שמונה [62], והנה תהיה הפעם השלישית ארבעה ועשרים, כללם וכללם ששה ושלשים. — ובנין נפעל: ועל הִשָּׁנוֹת החלום (בר׳ מ״א ל״ב). —

שלשה. הה״א הנחה בסוף המלה היא סימן הנקבה על מנת שתהיה המלה מלרע [63] ואף כן בשמות ובכל הפעלים.

לשפטי כלל כי גם מקודם לא היה הוא בעצמו משועבד לך כ״א עבודתו, ופסקה עם כלות זמן המוגבל עפ״י ציווי התורה. ועל פי זה הפירוש נקוד מִשְׁנֶה בצירה כמו שהוא בדפוס לונדון, אעפ״י שהוא נגד המסורה דיהושע ח׳ ל״ב, לפי שהוא מלת היחס ולא שם דבר (וזהו לפי הנקוד הנהוג, אבל אנכי מצאתי בכ״י ישן אחד נקוד שם דבר מבעלי ל״ה שסופם סגול בלתי משתנה בסמיכות, כד״מ בתלים כ״ח ד׳ וה׳: כְּמַעֲשֵׂה ידיהם, מַעֲשֵׂה ידיו, ועי׳ לעיל צד 119. וכשם שהשכר הוא חלף או תמורה או מחיר או משנה העבודה, ככה בהפך העבודה היא חלף או תמורה או מחיר או משנה השכר, כי פעולת השכירה היא רק חילופין ותמורה ושינוי שע״י הומר דבר בדבר או פעולה בדבר, וזה מה שרציתי לבאר. — 58) בכ״י: משנה — כלומר שאין מובנו כפל כמו לשם משנה כאשר מפרש גם רש״י ז״ל ששני ספרי תורות היו למלך ויהיה תרגומו (ער זאָל זיך איינע דאָפּעלטע אבשריפט פערפערטיגען) כ״א העתקה ממה שהיה למשה וכן אמר ג״כ בפירושו: משנה נוסחה שנית (איינע אבשריפט) וכן תרגם אונקלוס פתשגן אורייתא = פרשגן בספר עזרא ואסתר, והיא העתקה. — 59) כבתוב (דב׳ ל״א ט׳) וכן כתב ג״כ בפי׳ הלוחות. — 60) עיין לעיל הערה 42. — 61) ר״ל שילקו עוד ד׳ כדים כבפעם הראשונה, וכן שַׁלֵּשׁוּ שיעשו כן פעם שלישית ויהיו בסך הכל י״ב כדים, והפעלים: שנו שלשו מוסבים על פעולת היציקה. — 62) ר״ל שְׁנוּ ולקו סך כפול מהכדים ויהיו א״כ ח׳ כדים, וירצה א״כ בפעל שַׁלֵּשׁוּ שילקו ג׳ פעמים בכמו סך הכדים שילקו שנים, והנה בפעם הב׳ ילקו ח׳ א״כ בפעם הג׳ כ״ד, ויהיו א״כ בסך הכל ל״ו כדים. ולפ״ז יסבו הפעלים שְׁנוּ שַׁלֵּשׁוּ לא על פעולת היציקה כ״א על מספר הכדים, וירצה במלות כללם וכללם: כלל הכדים וכלל כללם. — 63) כל מלה שסופה ה״א מונעת בקמץ ומטעמת מלרע הה״א משמשת סימן נקבה. וכל שטעמה לעיל, אותה הה״א מה טיבה? נחלקו בה החכמים: כי כספיה (צ״ר פי׳ ס״ח) נתן כלל שהיא משמשת במקום למ״ד בתחלת התיבה, וכשהקשו לו מאותן המלות

או בתמורה שקבל ממנו חלף זאת הזכות בזמן הידוע הזה, את שהוציאה התורה זאת השכירה בלשון קניה ומכירה בשמושה בלבד אבל לא בתוכנו העצמי (ולא במקרה היתה זאת מאתה כ"א בכוונה והמשכיל ידעה) וא"כ בד"ת תאמר: כי תקנה עבד עברי שש שנים יעבד הוא כאמרה: וכי תשכר עבד כי באמת אין כאן קניה אחר שאיננה לצמיתות ביד הקונה, ולא הדבר הוא הנקנה כ"א שמושו בלבד דהיינו הזכות להשתמש בו בזמן ידוע לא זולת. — והנה למלת מִשְׁנֶה לפי דעתי ג"כ הוראה אחרת זולת ההוראות שמביא הרב כאן והידועות בכל ערכי המלים הנודעים וש"א: שהיא שוה בהוראתה בעצם ובלשונה עם מלת חֵלֶף ותְמוּרָה ומְחִיר ושִׁלּוּם (בלע"ז: Equivalent, Ersatz) וזהו כוונת הכתוב תחת בשתכם מִשְׁנֶה (ישעי' ס"א ז') רצונו התמורה והוא הכבוד, ולכן אחריו: וכלמה ירנו חלקם, דהיינו תחת הכלמה יהיה חלקם שירונו. ומלת תחת מושכת עצמה ואחרת עמה. וכן: לכן בארצם מִשְׁנָה יירשו (שם) רצונו שכר (Ersatz) יירשו. וכן לקטו לחם מִשְׁנֶה אין מובנה של מלת משנה: כפל, אלא השלמה, שלקטו ג"כ להשלים החסר להם ליום השבת (בראָד פון ערזאַטצע), וממילא לקטו כפלים, לקיטה אחת לצורך היום ולקיטה שנית לצורך השבת והכתוב מספר רק החדוש והעיקר. וכן אפשר לפרש: וכסף מִשְׁנֶה קחו בידכם (בר' מ"ג י"ב) שצוה לבניו שיקחו עוד כסף להשלים המושב ממצרים שזה היה העיקר אצלו שאליו הוכרח להזהירם, כי מה טעם שיזהירם על הכסף של הקניה החדשה. ומה שהוסיף: ואת הכסף המושב וכו' תשיבו בידכם, הוא גם לפירוש הנהוג שהוא לשון כפל מיותר, אלא שאני אומר שהזהיר אותם על שמירת הכסף המושב שלא יאבד, ולכן אמר תשיבו בידכם כי מקודם אמר קחו בידכם, ושייך לקיחה ביד ידוע שאיננו כפשוטו כ"א מובנו לקיחת דבר עם עצמו כמו: ויקח העבד עשרה גמלים וגו' בידו (בר' כ"ד י"ד) ולכן הוסיף אח"כ להזהירם ואמר תשיבו בידכם, שהוא שימת דבר ביד ממש שלא יאבד, או אפשר שזה רצונו שכסף לתשלום הקניה הקודמת יהיה זה הכסף בעינו המושב ממצרים ולא כסף אחר בכדי להראות לאיש תומם בדבר זה. ויתורגם: (אונד נעמט דאס אין אייערן זעקקען צוריקגעבראכטע געלד). אבל מה כתוב אח"כ פסוק ט"ו בספור מה שעשו בניו? ויקחו האנשים את המנחה הזאת ומשנה־כסף לקחו בידם וגו' ולא כסף משנה, והיה השינוי בכדי שלא ישוה במובנו של הקודם. כי האחים בעשותם רצון אביהם לקחת גם כסף משנה (ערזאטצסוממא) כבר היה בידם עי"ז משנה כסף (דאָפפעלטע סוממא) (ואל ישיבני המשיב ממה שכתב הרד"ק במכלולו דף ר"ע ע"ב ד"ק. כי מפירושו לתורה נראה שדבריו אלו שייכים לפסוק י"ב הקודם, ואדרבא משם ראיה לדברי ע"ש). — והנה ידוע למדקדקים שרובי מלות היחס היו בעצם ובראשונה שמות דברים (סובסטאַנטיוואַ) ורק ע"י סמיכתן נעשו בשמוש הדבור למלות מורות על היחס. כמו אֵצֶל נֶגֶד תַּחַת אֶל אֱלֵי עַל עֲלֵי וזולתן, וא"כ כמו שמלת חֵלֶף בד"ת שהוא שם דבר שהוראתו תמורה שמושה בסמיכות להוראת היחס = תַּחַת בלע"ז für, כמו כי שכר הוא לכם חלף עבודתכם (במדי' י"ח ל"א) (דענן עס איזט אייער לאָהן פיר אייערן דיענסט), כן ג"כ מלת מִשְׁנֶה בהוראתה השוה להוראת חלף כשתבוא בסמיכות יוכל להיות שמושה כמלת היחס (für). ואחר הדברים האלה יהיה פירוש הפסוק כך: לא יקשה בעיניך מה שאתה מוכרח לשלח את העבד חפשי אחר שקנית אותו בדמים, כי באמת אין זאת קניה כ"א שכירות, והעבודה שעבד אצלך במשך שש שנים עד זה הזמן היתה רק משנה שכר שכיר, כלומר חלף השכר שמקבל שכיר (ורמזה התורה בחכמתה שאינו שייך לו באמת שם עבד כ"א שם שכיר ע"ד מאמר ר' יוסי ז"ל מימי לא קראתי לאשתי אשתי וכו') כי לא היה העבד אצלך גם בשש שני העבודה כ"א שכיר באמת, והיתה עבודתו משועבדת לך ולא הוא בעצמו, ועתה כששלמו ימי שכירותו עובר כן בפי ההמון שנקרא פסוק העבודה יציאה לחפשי, אבל באמת איננו יוצא

שֵׁנִי (אס' ב' י"ד) וי"א כי היה ראוי שֵׁנִית, ולפי דעתי כי שֵׁנִי תאר לבית [50]. ורבים זכרים: שְׁנַיִם ושלשים (בר' ו' ט'). ותאר אחר [51] מִשְׁנֶה למלך, (אס' י"ד ג') כי המלך דומה לאחד, ע"כ היה שָׁלִישׁ פחותה מהמשנה במעלה, כהן הַמִּשְׁנֶה [52] (ירי' נ"ב כ"ד) במעלה השנית, כי הכהן הגדול היה הראש. והיא יושבת בירושלם בַּמִּשְׁנֶה [53] (מ"ב כ"ב י"ד דה"ב ל"ד כ"ב) במקום השני, ויתכן היותו במעלה שני לארמון המלך, ובספר עזרא: מִשְׁנִים (א' י') כלים [54] שניים לראשונים, והבקר וְהַמִּשְׁנִים [55] (ש"א ט"ו ט') שיש להם שתי שנים. לקטו לחם מִשְׁנֶה (שמות י"ו כ"ב) כפל, [56] ופירש שני העמר, ויתכן שבאה זאת המלה זרה [57] כי אמרו שני עמרים תתערב עם טעם בין העמרים (רות ב' ט"ו),

---

שאר השם מענין זה (דער, דיא צווייטע) בלא ה"א הידיעה כ"א לזכר: יום שֵׁנִי (בר' א' ח') אבל לנקבה בלתי נמצא בלא ה' כ"א: מדה שֵׁנִית (נחמי' ג' י"א וי"ט וכ' וכ"א וכ"ד וכ"ז) ואולי לזה כיון הרב כאן במלת שנית. ועיין בהערה שאח"ז. — 50) בפירושו על אסתר אמר: טעמו טעם שני ובא הטעם לשון זכר כמו: אך בפעם הזה, ע"כ. ולהבין דבריו צריך לדעת כי השנית בה"א היא שאר השם (דיא צווייטע) אבל שֵׁנִית בלא ה"א היא תה"פ (צום צווייטען מאהל) ולכן צריך שיובן במאמרו מלת פַּעַם שהיא מין נקבה, אבל מלת שֵׁנִי בלתי נמצאת במובן תה"פ כי היא לזכר, ע"כ אמר הוא ז"ל שמלת שֵׁנִי כאן יוכל ג"כ להיות שהיא במאמרו מלת פַּעַם בהיות גם מלה זו נמצאת פעם אחת בכה"ק בלשון זכר: בפעם הזה. וכן פירש: מִדָּה שני (נחמי' ג' ל"ד) שהיא כמו שנית ואמר כי כן: אל בית הנשים שני, אבל כאן הוא מערכת כך בשם י"א ולא לא הבירא ליה, כי לדעתו שֵׁנִי הוא באמת תואר השם גם כאן, ושב אל מלת בַּיִת (אינהם צווייטע הויז דער פרויען). — 51) בב"י הב': ותאר על משקל אחר. — 52) בב"י: כהן המשנה. — 53) בב"י: יושבת במשנה. — 54) בב"י הא': בלים, ובכ"י השני: ובספר נקרא מאזנים מכלים שונים כלים שניים לראשונים. וכן כתב בפירושו לעזרא: משנים לכפורי זהב. — 55) בב"י: ועל המשנים. — 56) בב"י: כפלי פירוש. לשון הכתוב כך הוא: לקטו לחם משנה שני העמר לאחד, ואומר הרב שטעם מלת משנה הוא כפל, והעד שהכתוב בעצמו פירשו כך בסופיו מיד שני העמר לאחד, והוא אמרו: ופירש (ר"ל הכתוב) שני העמר. — 57) רצוננו מלת עֹמֶר בלשון יחיד אחר מלת שני שלא כדין, והיה צריך להיות שני עֳמָרִים כמשפט כל שם דבר אחר שם המספר שהוא למטה מעשרה, אין נותן טעם שהכוונה באה כך בכדי שלא תתערב בענין עם מלת בין העמרים דרוש. זהו פירושו של ידידי החכם הר"ש הכהן נ"י, ויפה פירש. — אמר המעיר: זה המקום להעיר על הוראת מִשְׁנֶה בפסוק כי משנה שכר שכיר עבדך שש שנים (דברים ט"ו י"ח) שלא הביאה הרב כאן, והמפרשים אמרו זה בכה וזה בכה ונדחקו בפירושם עד שדעת כל בעל שכל הישר אינה נוחה מהם, ואין המקום פה מספיק להביאם כולם ולהשיב עליהם, והפסוק אומר דרשוני, ע"כ אמרתי אחוה דעי אף אני, ולהקדמה אחת אני צריך והיא: אחר שביטלה כל מכירת דבר מן הדברים בישראל רק על זמן מוגבל עפ"י ציווי התורה שאז שב הדבר הנקנה אל בעליו הראשונים, א"כ נראה כל מכירה כזו שכירות היא באמת, והמוכר הוא המשכיר והקונה הוא השוכר, מאשר שזהו ענין שכירה שאחד יבטל מעצמו הזכות שיש לו על דבר אחד על זמן ידוע ומוסרה לאחר בשכר

שְׁנֵים עשר במ"ם, כי ראוי להיותו שְׁנַיִם וְעָשָׂר 45), ואחזו דרך קצרה במחברת הוא"ו 46) כאשר עשר בחשבון שלשה עשר. ומצאנו לִשְׁנֵי עשר שבט (שמות כ"ח כ"א) בחסרון המ"ם 47). אמרו ויצאו שְׁנֵיהֶם (במד' י"ב ה') אשר נשבענו שְׁנֵינוּ (ש"א כ' מ"ב). וגם: שְׁנֵיהֶם כְּאֶחָד 48) (קהלת י"א ו'). — התאר, לזכר שֵׁנִי ולנקבה שֵׁנִית 49). ומצאנו: אל בית הנשים

בדקדוק ואינו יודע לו טעם וסבה. ואמרו: וי"א שהוא מטעם אחר כבר נתבאר בהערה הקודמת, אמנם אמרו: ויש להשיב עליהם גם על זה הטעם, ולדבריו שאם הרפו התי"ו בעבור דגשות השי"ן כאלו דגש השי"ן מחייב להרפייה, ודגש התי"ו יפול בעבור השוא נע שלפניו הבא בסבת דגש השי"ן, א"כ מדוע עשו במלת מִשְׁתֵּים עשרה ההפך מזה שקיימו דגש התי"ו והרפו השי"ן בכדי שיהיה גם לשני ד"ק לפי סברתם? ויפה השיב עליהם הרב. (וכעין זה המאמר נמצא ג"כ בס' הלחות, בלוח המ"ם דכ"ט, רק מפני שגם ג"כ המאמר הזה כמו שהוא כאן מקורס, נדחק המבאר שם בפירושו ובא בטעות שמלת משתים עשרה כתוב זכה, מפני שהשי"ן דגושה ולהרי"ב ד"ק, אבל באמת השי"ן רפה גם בעדות הרד"ק והמ"ס וספרים מדויקים) ואני מוסיף עליו שאם כדבריהם (עי' הערה שלפ"ז) שלכן התי"ו במלת מִשְׁתֵּי עיני רפה מפני שהוא כדין אחר שוא נע, א"כ מה נשתנה זה השוא נע של מִשְׁתֵּי שהוא בעבור הדגש מכל שוא נע במלות שְׁתַּיִם שְׁתֵּי שאף בראש המלה שהוא בודאי שוא נע ומדוע לא הרפו בהם התי"ו עד שהוצרכו להוסיף קריאת א"ף בראש בכדי לעשות השי"ן נח למען קיים הדיק שאחריו? — עכ"פ לומדים אנו מדבריו של הרב שדקדק לומר: והם יקראו השי"ן רפה, שהוא מעולם לא היה קורא אותה רפה כ"א דגושה והתי"ו ג"כ דגושה (רלוני במלת משתים עשרה) והוא מטעם כקריאת הנקוד הבבלי שהבאתי בהערה 42 לעיל, ואינו רחוק שהספרדים הניעו השוא של שתים שתי בהנועת החירק כהבבליים, כי בלא"ה רואין אנו מהדקדקים קדמונים שהיה להשוא נע בכלל תנועות משונות עפ"י התנועה שאחריו. — 45) כמו שנים ועשרים שנים ושלושים ודומיהן. — 46) ר"ל בענין חבורו של הוא"ו אחזו דרך קצרה לספרו כמו שעשו בכל שאר האחדים הנחברים עם עָשָׂר כמו שְׁלֹשָׁה עָשָׂר וכו' שהאחדים בהם הולכים ע"ד הנפרד, ומלת עשר בחסרון וא"ו. אמנם אם כן היה צ"ל שְׁנַיִם עשר ומדוע נקודה שְׁנֵים עשר? סבת זאת התמונה הזרה, רלוני ביו"ד מ"ם בסוף ובנקוד הסמיכות לא באר לנו הרב, ואמר החכם געזעניוס (Lehrgebäude S. 615) שהיא תמונה ארמית: תְּרֵין מְצָרִין, אך אין דעתי נוחה מזה, שא"כ מדוע לא נתקיימה התמונה הזו גם בנפרד במלה זו, ולמה דוקא בסמיכותה? ואומר אני בדרך השערה שנתהוותה אגב שיטפא דלישני בפי ההמון בהיות מספר זה תכוף אל מספר אַחַד עשר, ולפי שמלת אַחַד הסגולה לחזוק אותה עשה ולהון בנקוד סמיכות כשהיא מחוברת עם עָשָׂר הורגלו לספר אחריו שני עשר בסמיכות כאשר נמצא כך באמת שש פעמים בכה"ק, אולם לפי שהעתקפלים שאחר מספר זה האחדים שלהם כם בנפרד: שְׁלוֹשָׁה עשר וכו' נשארה גם מלה זו ביו"ד מ"ם בסוף כדרך הנפרד עד שנמצאה מלה זו מתחפכת בינתים בין שְׁנַיִם לִשְׁנֵי ושבה בפי ההמון שְׁנֵים. — ומלת שְׁתֵּים עשרה היתה כן בעבור זווג המלות שהנרתן עפ"י ההשואה עם שְׁנֵים עשר. — 47) ונמצא כך שש פעמים במקרא. — 48) ר"ל וגם נמצא שניהם כאחד מוניס, ועיין העירותי בצ' הנקודות שהוספתי בין המלות, ומתחלה דמיתי לתקן מלת וגם ולשים במקומה ואם כמו שהוא במקרא, ונמלכתי על היקון זה כי אין לחשוב שיביא הרב ז"ל, המדקדק ומלומד מאד בלשונו, ב' פסוקים לדוגמא על משקל אחד אחר שכבר הביא: ויצאו שניהם אלא כוונתו להעיר שבא זה המספר מחובר עם משקל כאחד (עיין לעיל הערה 23. 24). — 49) איננו נמצא בחירק

מטעם אחר [43]). ויש מקומות שמוסיפין תנועת אל"ף קודם השוא עד שהיה נח בעבור היות דגוש אחר שוא נע. ויש להשיב עליהם בקריאת מִשְׁתֵּים עשרה רבוא (יונה ד׳ י״א) כי יש בה דגש והם יקראו השי"ן רפה [44]). — וזה המספר אם היה נחבר עם עשרה אמרו

שתחלתן אות השריקה כמו אתמול אזרוע ודומיהן וזהו מנהג ערבי, שהם (הערביים) מוסיפים ג"כ אל"ף בראש התיבה שתחלתה ב' אותיות בלי תנועה ביניהם כמו שעושין במלת קלימא היוונית, מוסיפין עליה אלף ואומרין אקלים, ויותר ברורה נטיה זו להוסיף על מלה שתחלתה אות השריקה בלשון צרפת שכותבין esprit ecrire הנגזרים מן Spiritus scribere בלשון רומי (עיין De sacy Grammaire arabe T. 1. S. 49). וככה נתפשטה הקריאה הזאת מא"י בבבל ואפריקי דרך מצרים, ובזה נבין הוספת הגאון מאנשי אפריקא לתיקון הדבור לקרוא אשתים שמזכירו רש"ם לעיל, כי הגאון הוא בעצמו רק מנהג א"י ובן אשר, והבבליים אינם יודעים מזה מאומה (יעויין לעיל צד 46) אבל בספרד כנראה מעדות רא"ע הנ"ל שלא נודעה עוד בימי הראב"ע קריאת בן אשר זו של אשתים, וא"כ אינו רחוק בשום פנים שנתקיימה שם קריאת אנשי בבל בחירק השי"ן עד זמנו של הראב"ע ז"ל (כנראה מדבריו פה ובצחות ומסמיכתו על קריאת אשתים באפריקא) עוד מימי ר' משה ור' חנוך בנו שבאו לשם מבבל. (ועיין מה שכתב הרב ש"ר נ"י בתולדת ר' אלעזר הקליר הערה 10 בחלוק הברת הספרדים מהברת שאר ארצות אירופא שנסתעף מחלוק קריאת הבבלים והירושלמיים ע"ש, ועיין לקמן הערה 44) ולפע"ד שגם שם היו הספרים כבר מנוקדים בשוא השי"ן עפ"י נקוד בן אשר, אבל זאת באה מפני שהסופרים החזיקו הספרים שהיו כתובים עפ"י בן אשר להיותר מדויקים. עכ"פ הדגש שבשי"ן אצלנו מבואר עתה כי הוא דגש חזק לתשלום הנון, ואעפ"כ היה צריך השי"ן בעצם להנקד בחירק אלא שהערביים היה קשה עליהם הברת Schitthaim והברו ischtthaim בהפסקת החירק של השי"ן אל האל"ף שנתנו להמלה לפניה, אם כי אח"כ החליפו הברתו בהברת הסגול כאשר חירקין שנתנו לסגול בפי הערביים. ועל פי ההברה הזאת המשונה נתהוה ג"כ השוא שתחת השי"ן. ויש להעיר שגם הערביים מוסיפים אל"ף במלת אתנתין גם בכתב להקל על הקריאה, והיא אחת מעשר סיבות שמשימין בסימן וצל בראש המלה להורות זאת. — [43]) בב"י: אחד. — וכן כתב ג"כ בס' הלבוש. וז"ל הרד"ק בפירושו לפסוק זה: ורפיות שי"ן משתי על הנכונה כי כל אות בג"ד כפ"ת אחר שוא נע רפה, לבד ממלת שתי שתים שנקראת דגש, ואנשי מזרח קוראים אותה בשוא בנוחה אשתי אשתים להיות השוא נח. ע"כ. והנה כוונתו באנשי מזרח לאנשי א"י ולא המדינחאי (ועיין הערה שלפ"ז) ולזה כיון הראב"ע באמרו: וי"א שהוא מטעם אחר ור"ל שאנשי א"י מרפים השי"ן בעבור היות השי"ן דגושה לתשלום נו"ן מן וא"כ השוא שתחתיו נע וא"כ הת"ו שאחריו רפה כדין אחרי נע, אבל דעתו אינה כן כאשר הראה בסמוך. — [44]) המשכיל ירצה במעט התבוננות שחסרו דברים כאלה כאן, רק לפי שמצאתי כן בב' כ"י שבידי הנחתי המאמר כאשר הוא בספרים בלי תקון, וצריך הוא לפירוש כך. ולשון נקבה שתים וכו' מגזרת אנפה בי, ויש מקומות שמוסיפין תנועת אלף קודם השוא עד שיהיה נח בעבור היות דגש אחר שוא נע, ונמצא ספר דגש מִשְׁתֵּי עיני, וי"א שהוא מטעם אחר, ויש להשיב עליהם בקריאת מִשְׁתֵּים עשרה רבוא וכו' והנה אמרו: ויש מקומות שמוסיפין תנועת אל"ף קודם השוא שב על שתים שתי ומבואר מהערות הקודמות, וכיון במלת מקומות על א"י ומצרים ואפריקי (עיין הערה 42), ואמרו: ונמצא ספר דגש משתי עיני, ר"ל שהוא זר

אלו שמשמע מלת שתים היה שְׁנָתַיִם ובאה מלה אחת על משמעה והיה שְׁנָתַיִם ימים (בר' מ"א א'). במחילה מכבודו לא דק כי שנתים הוא הרבוי זוגי מן שָׁנָה (יאהר) אבל שְׁתַּיִם באה מן היחידה (אילו היתה נמצאת) שְׁנַת כמו אַרְבַּעְתַּיִם מן אַרְבַּעַת לא מן אַרְבָּעָה. — ורבי שלמה פרחון בס' הערוך שלו כתב וז"ל: וכן שְׁבָא בכל המלה הרפה חוץ ממלת שְׁתַּיִם, ולמה? לפי שאנו צריכין לנו"ן של שנים במלת שתים שהוא עיקר, כי כך תאמר: שְׁנֵי שְׁנַיִם שֵׁנִית וכו' ובמלת שְׁתַּיִם וכו' לא יוכלו לומר זה הנו"ן מפני השורר, מה עשו? הפילו את הנו"ן, וכשהפילוה עושין אות דגושה אחר השב"א, אם שאין כן בכל המקרא, מה עשו עוד להקן הדבור? רצו להוסיף נע"א לפני שי"ן של שְׁתַּיִם כלומר אֶשְׁתַּיִם וכו' אע"פ שאינה כתובה, וכן קורין כל בני ארץ ישראל ומצרים ואפריקא ובני המערב חוץ מספרד, וכשבאו ר' יהודה הלוי ז"ל ור' אברהם בן עזרא ע"ה לאפריקי וראו כל העולם קורין אשתים תמהו מזה, והלכו לחפש אחריו עד שידעו כי כך צריך לקרות, ותקנו ר' יהודה בזה המעשה בשמה ראיות כתובים למענין וכו'. ובשרש שנה כתב: שְׁתַּיִם הפילו נו"ן שהיתה ממנה ושבעו בתי"ו דגושה אחר השב"א, ואין למלה כך במקרא לפיכך רצו (בדפוס: רצוי) להוסיף נע"א על השי"ן לומר אֶשְׁתַּיִם יותר מועטה משיעשו רפה (ר"ל קו מוסכב, ובדפוס: רפה) על התי"ו שלא תהא המלה מחזקת שתיות ותראה כשְׁתִיָּה, ולא חשבו בהפלת הנו"ן מפני שהוא ממנהג המקרא להפילו ע"כ. והנה הרד"ק במכלול שער דקדוק השמות כתב שזאת הקריאה אֶשְׁתַּיִם היא לבן אשר, וכן קוראים ג"כ אנשי המזרח. וצריך אני להעיר שאם אין כאן טעות סופר וצ"ל אנשי מערב המורים אנשי מזרח, בהכרח כיון הרד"ק ז"ל אל אנשי א"י ובעלי טבריא, ולא על הבבלים, כי או קורין מלות שתי שתים באופן אחר מדה אלינו, שלא שמענו עד כה, והקריאה הזאת נעלמה היא מאד, לפי שעל ידה יבואר לנו הדגש הזר הנמצא בכן אללנו שמקורו הוא בבלי. וזה כי הנה מצאתי אלה המלות בכ"י הנזכר כולם כאחד אין נקי מנוקדים בחירק חטוף דגושי על השי"ן, כזה: שתים שתי = שְׁתַּיִם שְׁתֵּי. ועם וא"ו השבור הוא"ו בחטף כדין לפני הנועה: ושתים = וּשְׁתַּיִם, וכן עם אותיות בכ"ל בשתים כשתי לשתי = בִּשְׁתַּיִם כִּשְׁתֵּי לִשְׁתֵּי, ובוא"ו לפני הבי"ת: ובשתים = וּבִשְׁתַּיִם הוא"ו בשורק כדין לפני שוא בזה הנקוד (יעויין לעיל לד 3) ומלת משתים עשרה רבוא (יונה ד' י"א) מצאתי בקיבוץ הגדול: משתים = מִשְׁתֵּים דהיינו בשני ד"ה בשי"ן ובתי"ו, וכן היה קורא כנראה ג"כ הראב"ע ז"ל (עיין לקמן הערה 44)

ולכן ג"כ בב' חירקין חטופין דגושיים. אבל בקבוץ הקטן משתים = מִשְּׁתֵּים השי"ן דגושה והתי"ו רפה, (ואללנו בנקוד הטברני בהפך מִשְּׁתֵּים השין רפה והתי"ו דגושה) כנקוד מִשְּׁתֵי עיני דשופטים י"ו, כמו שמצאתיו ג"כ בדברים אחרים נוטה מהנקוד הבבלי להנקוד שלנו (יעויין לעיל לד 45). ומלות מה־שתי (זכריה ד' י"ב) מצאתים ג"כ מנוקדים כמנהג נקוד הבבלי בלי שנוי כלל: מה־שתי דהיינו השי"ן דגוש מדין דחיק, והתי"ו בדגש ג"כ כדין, ומלת מה בפתח חטוף דגושי כדינה בנקוד זה. (ועיין חלוף נקוד אלה המלות בנקוד שלנו במכלול במקום הנזכר לעיל), מכל זה נראה ברור שהדגש אשר בתי"ו שתים שתי הוא ד"ה כדעת הרב ז"ל, אך אנשי טבריא וארץ ישראל לפי שהיתה קשה על לשונם הברת אות השריקה לפני תי"ו בחירק הבליעו את התנועה בקריאתן עד שהורגלו בקריאה זאת, ולא השמיטו הסופרים גם לנקד השי"ן בשוא, וכשהיתה השי"ן בשוא הקדימו לה א"ף בהברתה כעין (פרותעזיס חססעבר) של היונים ע"ד שנתהוות תוספת האל"ף לפני השמות

בֵּיצִים,[39]) וככה שנים שהם ע״ד מקרה[40]) כמו ונעקש דְּרָכַיִם (משלי כ״ח י״ח). וכתוב שְׁנַיִם אנשים[41]) (יהושע ב׳ א׳), ובחסרון המ״ם: שְׁנֵי בני אהרן (ויק׳ ט״ז א׳). ולשון נקבה שְׁתַּיִם בהתבלע הנו״ן בדגשות התי״ו כדרך נו״ן בֵּן במלת בִּתּוֹ ונו״ן אָנַף במלת אַפּוֹ.[42]) כי הוא מגזרת אֲנַפְתָּ בי (ישעי׳ י״ב א׳). ונמצא חסר דגש: מִשְּׁתֵי עיני (שופ׳ ט״ז כ״ח), וי״א שהוא

יַרְכָּתַיִם מִצְרַיִם מִשְׁפְּתַיִם מַחֲנַיִם מָתְנַיִם נַהֲרַיִם נַחֲלַיִם עֶגְלַיִם סְפָרַיִם, סְפַרְוַיִם עֶפְרַיִן פ׳ עֶפְרַיִם צָהֳרַיִם צְמָרַיִם קִבְצַיִם קִרְיָתַיִם רָמָתַיִם שְׁפָיִם שַׁחֲרַיִם שְׁעָרַיִם. — e) שמות שסיומי ־ַיִם מורה גם על חוזק הפעולה: עַצַלְתַּיִם (שטארקע טרעגהייט) רַחֲמָתַיִם (שטארקע ליבע) רִקְמָתַיִם (בונט = אונד דאפפעלטגעווירקטער שטאָפף) רִשְׁעָתַיִם (שטארקע באָזהייט). f) שמות שהיה בהם ענין זוגי בעלם ואחרונה קבלם ידועים לנו וקבלה נעלמו ממנו: אֲבָנַיִם דְּרָכַיִם יְרוּשָׁלַיִם כִּלְאַיִם לוּחֹתַיִם (לדעת הרב היא שייך לסימן ב׳ לעיל ועיין מה שכתבתי לעיל יחזק׳ כ״ז ה׳) מַיִם פְּרָזַיִם שָׁמַיִם (לדעת הרב שייך זה האחרון לסימן ב׳ לעיל. — ובזה מבוארים מה שאמר הרב בשנים בשכל ובשנים בתמידות ובשנים ע״ד מקרה. — [39]) בב״י בשני: צהרים, ובס״א דיצים, והנכון כמו שהעתקתי. ואולם בזה משקל מֵעַיִם בדבור זוגי לא נמצא בלה״ק בנפרד רק עם כנויים או בסמיכות ויחשוב לנכון שהנפרד היה מֵעַיִם בסימן הרבים, ואף שהדקין הם כפולים מ״מ הוא מראה דוגמא אחת במלת בֵּיצִים שהם ג״כ כפולים בבעה״ח ואעפ״כ אינן עיני הזוגיים. וז״ל הרד״ק בשרשיו: וּמֵעַיִם ידוע בדרז״ל בא זאב ונטל בני מעים והוא כולל האיברים הפנימיים כריאה הלב הכבד והדקין ונהגו קריאתן בלשון שנים מפני הדקין שהם כפולים ע״כ. ולי נראה שהכוונה קריאת מֵעַיִם בדבור זוגי והראיה מלת בִּמְעוֹתָיו (ישעי׳ מ״ח י״ט) שבא ע״ל השאלה לדגי הים והוא מדרך הזוגיים כשבאים בסימן הרבות יהיה מורגש ענין אחר הדומה לענין המלה כמו יָדַיִם (הענדע) יָדוֹת (לאַפפען אַן ברעטערן), עֵינַיִם (אויגן) עֵינוֹת (ברוננען), ודומיהן. — [40]) בב״י: מקרא. — [41]) מעיר הרב שאם נראה לצרף מלת אִישׁ בדבור זוגי לא נוכל, ואי אפשר בלשון לומר אֲנָשַׁיִם ע״ד דְּרָכַיִם, כי מלה זו באה בדבור זוגי בכתיב ע״ד מקרה ואין אנחנו רשאין לחדש זוגיים מדעתנו, כי אנו מוכרחים לומר שנים אנשים או שני אנשים, ובזה יובנו ג״כ דבריו בלחות: ומצאנו דְּרָכַיִם ולא מצאנו אֲנָשַׁיִם רק וּשְׁנֵי אֲנָשִׁים (ש״א כ״ח ח׳). — [42]) בב״י בשני: בדגשות תחת התי״ו כדרך נו״ן במלת בִּתּוֹ ונו״ן במלת אַפּוֹ. — ורצה הרב לומר שהיה צ״ל שְׁנָתַיִם בעבור הנו״ן במלת שְׁנַיִם שממנה נגזר, אלא שנפל הנו״ן ונתבלע בדגש התי״ו ולכך שְׁתַּיִם, וא״כ לדעתו דגש התי״ו הוא ד״ח, שהרי מדמהו למלת בִּתּוֹ ת׳ בִּנְתּוֹ מן בֵּן ולמלת אַפּוֹ ת׳ אַנְפּוֹ מגזרת אָנַף, וכן כתב בס׳ הלחות: ומלת נקבה שְׁתַּיִם והדגש לחסרון נו״ן שְׁנַיִם כי היא עיקר ע״כ. אמנם דעת הרד״ק במכלול דף ר״ע דפוס קטן שהדגש הוא קל שנשאר בתי״ו שְׁתַּיִם מן שְׁנָתַיִם לסימן שממנה נלקחה, וז״ל שם: שְׁתַּיִם לנקבות משפטו שְׁנָתַיִם אלא שנפל הנו״ן לסקל ונקדו אותו במשקל שְׁנַיִם (ר״ל בתוספת השי״ן בכדי לשמרו במשקל עם שנים כי מהראוי היה להיותו שְׁתַּיִם בחירק השי״ן אחר נפילת הנו״ן) ונשארה התי״ו דגושה דגש קל כמו בִּשְׁנָתַיִם לאות ולסימן כי כן משפטה (כלומר טעם מדוע עשו כזה בלאות להדגיש התי״ו אחר שוא שלא כמנהג ואמר שהוא בכדי שיזכיר הדיק שהמלה נגזרה מן שְׁנָתַיִם עכ״ה הר״ק כדין) כי לולא זה היה התי״ו רפה כמנהג כל בג״ד כפ״ת אחר שוא נע וכו׳. ור׳ משה הנקדן שאמר בדרכי הנקוד

כאשר פירשתי בסוד בס' השם הנכבד, וככה כל שנים בתמידות בעינים ואזנים, [38]), רק מעים לא נמצא, והנכון להיות מחברתו כמו

(נארדפאהל אונד זידפאהל) והם כשתי נקודות בקצה הגרים (אקסע) מן הקצה אל הקצה, ובעבור כי הם עומדים ואין להם נוע נקראו כן (ר"ל שמים, דהיינו שני שמים. כלומר ב' מקומות נחים, כי מלת שם מורה על מקום נח מיוחד לדעתו) כי כל נע הוא שינוי על כן כל שוכן ונח הוא עומד, ואשר יורה על מלת שמים שהיא מגזרת שם: השמים שמים לה' (ת' קט"ו ט"ז), והנה טעם השני (ר"ל שמים השני) כמו מקום, כמו היושבי בשמים בם (קכ"ג א'). — גם יתכן להיות שמים כמו לשתי הנקודות המחברות השנים הגלגלים (דיא ביידען שנידעפונקטע דעם עקוואטארס אונד דער עקליפטיק) והם הנקראים ראש התלי וזנבו, והעד ברוחו שמים שפרה חוללה ידו נחש ברים (איוב כ"ו י"ג), והנה שמים שנים, כמו: עינים אזנים ריחים, וצהרים בעבור היות האור בין שני רגעים בנכוח השמש מפאת מזרח למערב (זה פירוש לצהרים), וככה: את כל לוחותים (עיין לעיל לד 81) ר"ל פנימות משני לוחות וכו' ע"כ. ונראה מדבריו אלה שמפרש שמים כדבר זוגי מאלכותי, אם מצד ב' קטביו או קדריו הנראי' המפרידים או מצאת ב' נקודות של חתוך ב' הגלגלים הנראי' המפרדים, ועיין פירושו (שמות ה' ח', ובר' א' א', ובמות י"ב ו', ותלים קט"ו ט"ז) ובראש ספרו אגרת השבת, ובס' הלחות דף מ', ותראה איך הוא קופץ עליו בעניינים רבים בזה הענין, והרב ר' שבתי בן מ"כ אל הכהן בפירושו לס' השם (הנהו אללי ב"י) האריך הרבה בענין זה. — [38]) **השמות** הבאים ברבוי זוגי בסוף (Dualis) אפשר שיחלקו לפי מהותם וענייניהם על אלה המחלקות: א) איברים כפולים הנמצאים בבעלי חיים, ונקראים בפי הרב ז"ל **שנים בתמידות**. והם: **אזנים אפים ברכים** (גבותים) **חפנים ירכים ידים כנפים כפים כרעים כתפים לחיים מתנים** (נחירים) **עינים** (עפעפים) **עקבים** (פחדים) לר"ק, **קרנים** גם **קרנים רגלים שנים שוקים שפתים**. באלה הסופיי הזוגי ־ים איננו מורה על מספר שנים דוקא כ"א על רבוי נפרדא, ולפיכך ימצא היחיד מהם. -- ב) כלים המורכבים משני חלקים ושייכים להדדי ושמושם לתכלית אחת רק בהתחברותם, להם קורא הרב **שנים בשכל**, והם: **אבנים** (בנקוד האשורי גם הבנים יחזק' כ"ז ע"ו, עיין לעיל לד 83) **דלתים** (פלוגעלטהירע) **כירים מאזנים מלקחים מצלתים** (מספרים) **מכנסים נחשתים נעלים רחים**, מאלה אי אפשר שימצא היחיד, כי הם מורים רק על כלי אחד מורכב, זולתי: **דלת נעל** לפי שחלקיהם אינם מחוברים והם רק בדרך שמושם זוגיים. ג) הם הזוגיים שהרב קורא אותם **שנים ע"ד מקרה**, ור"ל שבא הסופיי ־ים בהם ולא בזולתם רק ע"ל הקרי וההזדמן, בגללנו כן בכה"ק בלי לדעת סבת השתנותם מאמות אחרים שאין להם הזוגי כ"א סימן הרבים ־ים או ־ות גרידא, לא כמו שהיא באמת בלשון ערבי, שזה לכל שם עלם כללי סימן הרבים ־ון, וסימן הזוגי ־אן, כמו: רגלון אנשים, **רגלאן שני אנשים**, אבל בלה"ק אי אפשר לומר ע"ד הערבי **אנשים** כמו **דרכים**, ולא **חמשתים** כמו **ארבעתים**, ולא **עשרים** כמו **מאתים**. ואלה יתחלקו חלוקה שנית: a) קצת שמות המורים על מספר מכופל או פעולה מכופלה או דבר מכופל כפי המספר ההוא בדרך סה"פ: **אלפים ארבעתים מאתים כפלים פעמים רגלתים: שנים שתים שבעתים**. — b) המורים על זמן מכופל ידוע: **יומים שבעים שנתים**. — c) המורים על מדה כפולה או משקל כפול ידוע: **אמתים ככרים** בסמיכות, והנפרד **ככרים סאתים**. — d) המורים על נקודת זמן בין ב' זמנים או נקודת מקום בין ב' מקומות, או מקום שנאחדים בו ב' דברים או שמוגת ב' דברים כאחד: **בינים גדרותים גתים דבלתים חפרים חומותים חורונים**

אֲחָדוֹת [30]. — י״א כי יו״ד יָחִיד ת׳ אל״ף [31]) [ע״ד] תִּתְיַמָּרוּ (ישעי׳ ס״א ו׳) כל פקודי כל יִשָּׁרְתִּי (תלים קי״ט קכ״ח). — ומצאנו זו המלה מצטרפת בפעלים [32]) כמו יַחֵד לבבי ליראה את־שמך (תלים פ״ו י״א), ויש מפרשים כי הטעם: חַבֵּר מגזרת יחד. — ומצאנו מלת אחד בפעלים: הִתְאַחֲדִי הימיני [33]) (יחזק׳ כ״א כ״א). —

שנים. בעבור היות שְׁנַיִם תחלת המספר, כי האחד סבת המספר ואינו מספר, [34]) כי השני יראה בשנים כי הוא יתחלק [35]) ע״ב שנים מגזרת וכלים מכלים שׁוֹנִים (אסתר א׳ ז׳) [36]) ועל זה המשכל והטעם דרך שְׁנַיִם בשכל [37]) שלא יתכן שיתפרדו, כמו רֵחַיִם וְשָׁמַיִם

מעטים (ווייניגע), ובפירושו לתורה מוסיף באור: כמו ימים אחדים באהבתו, שנים מועטים, והאחדים פשוטים מעשר ע״כ, ר״ל לפי שהאחדים במספרים הם רק עד תשעה שמכאן ואילך מתחילין העשרות, א״כ מספר של אחדים הוא מספר קטן יהיה איזה שיהיה בלבד באחדים דהיינו פחות מעשרה. —

[30]) ר״ל במובן הא׳ והב׳ מלת אחדים היא שם״ע ולכן אי אפשר שתשתנה, אבל במובן השלישי כ״א תואר השם, לכן יוכל לשנותה לנקבות כשיהיה השם המתואר מין נקבה, כמו שנים אחדות, ואם שלא נמצא במקרא, ומשקל היחוד משניהם הוא אָחָד בב׳ קמצין לא אֶחָד. — [31]) כוונתו כי מלת יָחִיד נגזרת מן אחד והיו״ד תחת א׳ אל״ף (וכן כתב הרד״ק בשרשיו שהוא מענין אחד) ותביא ראיה ממלת תתימרו ת׳ התאמרו מענין יתאמרו כל פועלי און (תה׳ צ״ד) לשון התרוממות, וכמו ישרתי ת׳ אִשַּׁרְתִּי מענין כי אשרוני בנות (בראשית ל׳ י״ג) וכן כתב ג״כ בפירושו שם. — [32]) הכוונה שנגזר פעל ממלת יָחִיד, ויהיה טעם יחד לבבי כפי המבואר בפרשה הקודמת: עֲשֵׂה אותו אחד (גיב אייניגעס הערצען צור איינען זינן) כלומר שלא יהיה בו שני יצרים טוב ורע כי אם טוב לבד, ולהיש מפרשים הוא מלשון יַחַד והטעם שיקשרו היצרים יחד עד שיהיה יצר הרע בעל כרחו עוזר אותו (אייניגע איין הערץ) והענין אחד, וכן כתב בפירושו: ומלת יַחֵד מגזרת יָחִיד, או חַבֵּר מגזרת יַחַד. — [33]) ענין אסיפה למקום אחד. — [34]) כן כתב ג״כ בספרו יסוד מורא ובס׳ השם ובס׳ האחד. ובס׳ המספר שלו כתב: כל מספר מורכב מאחד והאחד אינו מספר, כי כל מספר ישונה ירובע ויחולק, והאחד לא ישתנה, ואינו מספר, כי כל מספר יקדימנו מספר קטן ממנו ואחריו מספר גדול ממנו, והאחד אחריו שנים ולפניו אין כלום ע״כ. וכן גדרהו אוקליד ס׳ ז׳ גדר א׳, ובמה שהבאתי כאן די להבין דבריו, ובבאורי על ס׳ האחד הרחבתי הבאור בו כי שם מקומו. —

[35]) ר״ל השנים היא המספר הראשון אשר התחלקותו יראה לעינים בשני אחדים שלמים. —

[36]) כלומר לכן נקרא זה המספר הראשון שְׁנַיִם לפי שהם שני אחדים משונים כל אחד בפ״ע. ושנים מלשון שינוי מענין וכלים מכלים שונים, לפי שהוא הראשון שבמספרים מקבלי השינוי והחלוקה לשלמים. — [37]) בכ״י הא׳ חסרה מלת בשכל, ובכ״י הב׳: השכל, והנה אמרו: על זה המשכל, רצונו: הקיבוץ ־ַיִם, ואמרו: והטעם, ר״ל שהוא מלשון שינוי, ואמרו: דרך שנים בשכל, רצונו דרך זוגיים המלאכותיים והם הכלים המורכבים מב׳ חלקים. ורק בהתאחדותם יחד יושג תכליתם, ובהתפרד כל חלק בפ״ע אין שם כלי עליו, כמו הריחים מב׳ אבנים יחד, וכן השמים והמלאכים. — אמנם מה שחשב שָׁמַיִם עם אלה, מפני שלדעתו גם בשם זה מורה הקיבוץ ־ַיִם על היותו מורכב מב׳ חלקים (עיין הערה של״ז) כאשר הוא מפרש בס׳ השם (ישנו בידי כ״י) וז״ל שם: ובעבור זה נקרא הגלגל שָׁמַיִם רמז לשני המקומות שאינם נעים שעליהם כשענם הנוטה הגלגל

מאחד מאלה [18]) והנכון שפירושו כמו אחות ודומה [19]) ומלת: והוא באֶחָד (איוב כ״ג י״ג) על דעת אחד החכמים שהוא שם לו תאר השם כאלו אמר יחיד [20]), וי״א שהבי״ת נוסף [21]) והנכון להיות אֶחָד תאר והמתואר חסר, כמו יענה עזות (משלי י״ח כ״ג) ומאכלו בריאה (חבקוק א׳ ט״ז) ויהיה המתואר דֶרֶךְ או הדומה לו [22]), כל הקהל כְּאֶחָד היו, כאדם אחד היו [23]) וכמה: לבשר אֶחָד [24]) (בר׳ ב׳ כ״ד), וי״א כי הטעם על הזרע [25]), ואמר השם על ידי הנביא והיו אֶחָד (יחזק׳ ל״ז י״ט) כי הוא לבדו יוכל להשיב השנים כמו אחד [26]), ע״כ אמר לנביא והיו לַאֲחָדִים בידך (שם ל״ז י״ז) [27]) בלשון רבים. — ודברים אֲחָדִים (בר׳ י״א א׳) כי יש מלות משתנות בכל לשון כפי השתנות המקומות [28]). — ימים אחדים (בר׳ כ״ז מ״ד) שנים פחותות מעשר [29]). — ולשון נקבות

---

[18]) בס״א חסרה מלת מאלה. — [19]) ר״ל ענין דמיון כלומר ועשה מעשה הדומה למעשים האלה. — ובכ״י: אחות ורומה בכ״ס. — [20]) רש״י ז״ל מפרש כך: לפי שהוא יחיד בעולם וכו׳ וכן הוא בתרגום: ואין הוא יהידאי. — [21]) בפירושו לאיוב כתב: י״א שהבי״ת נוסף, והטעם שאינו נוסף ולא אוכל לברר כי יש בו סוד גדול ע״כ, אבל כאן הוא מפרש שהנכון להיות אחד תואר והמתואר חסר כמו יענה עזות, שפירושו יענה מענה עזות, ומאכלו בריאה, מאכל״ו מאכל בריאה, אף כאן [22]) והוא באחד שפירושו בְדֶרֶךְ אחד או בענין אחד בחסרון המתואר, וכן פי׳ ג״כ הרלב״ג ז״ל. — [23]) פסוק הוא בעזרא ב׳ ס״ד ובנחמיה ז׳ ס״ו כל הקהל כאחד ארבע רבוא. ואמר הרב שה״א כאלו כתוב כל הקהל כאחד היו ארבע רבוא, כלומר כאדם אחד היו, וכן הוא מפרש בעזרא: כאשר היו הקהל מספר אחד בכללם כך וכך ע״כ, ור״ל שסך הכל עלהם במספר אחד ארבע רבוא. ועיין רש״י שם. — [24]) איש שנאספו שנים בשרים אבל מפני דבקותם יחד יהיו כאחד. ויהיה ענין לבשר כאלו כתוב כבשר אבל לא שיהיו אחד ממש. — [25]) ר״ל לבשר אחד ממש, וזהו דעת רש״י ז״ל כי הולד נוצר ע״י שניהם, ושם נעשה בשרם אחד, והנה בפירושו לתורה אמר הרב: וטעם והיו לבשר אחד כאלו הם, או שידמו כאשר היו, וי״א שיולידו אחר (נ״ל אחד) והוא רחוק ע״כ. (כן הוא במק״ג אבל במרגלית טובה חסר זה המאמר כולו) והנה אמרו: כאלו הם, כבר מפורש בספרים הקודמים, ואמנם אמרו: או שידמו כאשר היו ר״ל שידמו אדם וחוה בדבקותם כאשר היו בתחלה וקודם לקיחת הצלע מבשרו שהיו בלתם בשר אחד, כאשר אמר הרב מקודם בפסוק כ״ב: וכאשר השכל ידע שנגזרה ממנו כי נלקחה הצלע עם בשרה איננה והרגיש כי בשר אחר הוצא בו, ע״כ ע״ש. — [26]) רצונו שאמר והיה אחד לפי שהוסיף אח״כ בידי בכינוי מד״ב, והשי״ת יוכל לעשות בדרך נס שיהיו השנים אחד, ע״כ אמר אֶחָד ר״ל אחד ממש, ולא אמר לאחדים כאשר [27]) אמר לנביא והיו לאחדים בידך, הכוונה שיהיו שניהם יחד נדבקים זה בזה בידו של הנביא כאלו הם אחד, אבל לא אחד ממש, והנה גלה הרב כאן כוונתו בפירוש במלת והיו אחד שיהיו השנים אחד. אבל בס׳ הלשון דל״ע ע״ב קצת דבריו, וביארם שם המעיר בסימן כוכב שכיון גם לאחוד גמורה, ואפשר א״כ שצ״ל לחשוב השנים כמו אחד. — [28]) זה מובן שני שלהרבוי אחדים כי והיו לאחדים דיחזקאל מובנו: צו איינעם פערבונדען, אבל ודברים אחדים: איינערלייא ווארטע. וכן אמר בפירושו: בעבור שימלא היום בכל לשון דברים שלא יבינום כל אנשי הלשון, ובימים ההם דברי הכם והכסיל היו אחדים ע״כ, ור״ל שהיו שוים במשמעותם. — [29]) זה מובן שלישי, וטעם אחדים פה

שאמר כי מלת אַחַת נגזרה ממלת אח לשון זכר.[14] כי פירש: אָח לא פדה יפדה איש (תהלים מ"ט ח) שהוא כמו אחד[15], ואין פירושו כי אם אָח והוא פועל בענין ואיש הוא הפעול, והטעם כי אין איש שיוכל לפדות אחיו מהמות וגם לא יוכל לפדות נפשו, ע"כ אחריו: ויקר פדיון נפשם[16]. ומפרש אחר פירש: ועשה אָח מאחת מאלה (יחזק' י"ח י') ככה, ואלו דברי התול[17] שיאמר המדבר ועשה אחד

מהמגולגלים הרבה כמו סַל פַּת ר' סָלָל פָּתָת מפני מה הם נוטים ג"כ על ג' משקלים הללו סַלִּי פִּתִּי לפי שהכל ע"מ מֶלֶךְ יָפַת ע"מ בֶּגֶד. ובזה נבין כמו כן בשמות בַּרְזֶל גַּרְזֶן כַּרְמֶל עֲרָפֶל ודומיהן, המכפלים, כשיתארכו ע"י קיבוצים, אם האות האחרון שלהם נח, היו צריכין להיות באמת גם זה בַּרְזֶל גַּרְזֶן וכו' וכן הם ג"כ מני קדים בשבא נקוד הבבלי (יעויין לעיל מלת בבל ישע' ל"ט ג' לד 54, ובלקוטי קד' לדקל"ם בהערה) רק שבאו בהם בנקוד הטברני שגול ת' פתח בעבור אותיות ל נ שבקובץ בהן Literae liquidae ולכן הם הולכים ע"מ פַּת פִּתִּי, כמו כַּרְמִלּוֹ, ובשע"ש: בַּרְזִלַּי שהולך בשוה אל משקל בִּגְדּוֹ מן בֶּגֶד כנ"ל. ולפי שכל המקורים משקל משפ"כ ונפיי בהם ע"מ נקבה בסופיי תָּית הולכים ע"מ בֶּגֶד בִּגְדֵי חוץ מהגרוניות, א"כ גם השמות הנקבות המלומלמות בעבור הנו"ן שבסוף כמו בַּת ר' בָּנֶת, או הי"ו או אות הדומה במבטא לחי"ו, כמו לֵת ר' לֶדֶת, מְשָׁרֵת ר' מְשָׁרֶתֶת, מַבַּעַת ר' מַבַּעַתֶת, אֱמֶת ר' אֱמֶנֶת ודומיהן, כולן בכנוייהן הולכות ע"ד בִּגְדּוֹ פִּתּוֹ, כמו בִּתּוֹ מַבַּעְתֶּךָ ודומיהן, ולכן הנכון בְּעַרְפַּלֵּי עבר בנוקם השבלה. ואילו רצינו להטות מלת לֵת או אַחַת בכנויים, היינו צריכין לנקדן לִתִּי ר' לִדְתִּי אֲחָתִי ר' אֲחַדְתִּי. והנה הרב אמר בספרו יסוד דקדוק וז"ל: וכן מלת שַׁבָּת לפי דעתי (ר"ל ר' שַׁבָּתֶת) כי התי"ו שהוא שרש חסר כי התי"ו סימן נקבה וכמוהו מְשָׁרֵת את המלך, ונפתח הרי"ש להפריד בינו ובין לבין פועל זכר, וכן מלת אַחַת היה ראוי להיות אַחֶדֶת וכו' וכן כתב בפירושו לשמות י"ו כ"ג. אבל מהאמור נשאר שמלת שבת כן היא באמת אך איננה ע"מ מְשָׁרֵת כי היה צריך להנקד שַׁבֵּת ועם כנויים שַׁבַּתּוֹ, אבל הוא ע"מ עַם עַמִּי ר' עֶמֶם עַמְמִי, ולכן בבא בְּשַׁבַּתּוֹ (ישעי' ס"ו) וכן בס' הלחות (מהדורא בל כת' ליפסק לד ל"ז) הוא אומר שמלות פת שבת בת הן קמ"צין במוכרח, ונפתחין רק בסמיכות. ומחשיבהו לכולהו בהדא מסכתא, והנה הוא מבלבל עלינו את המשקלים, כי מלת שבת היא מהקמ"צין בסוף ויבוא הקמץ לפתח בסמיכות וכן בכינויים כדין כל הקמ"צין בסוף שאין אחד מהם שיבוא חירק כשתארך המלה ע"י קיבוצים, כמו אוֹפַן אֶשְׁנָב גַּג מַחְמָד שָׁפָן ודומיהם רבים, כולם בפתח: אוֹפַנִּים אֶשְׁנַבִּים וכו' אבל פַּת בַּת א"א שיהיו מהקמ"צין בשום אופן אך הם מהפתחין שיש מהן שישובו לחירק לפי שהולכין ע"מ בֶּגֶד כאמור, וכן מַס מִסִּים, חַף חִפִּים, צַד צִדָּה ודומיהן, ואילו היה משקלם של אילו פַּת בַּת מַס חַף צַד היה משפטם פַּתִּים בַּתֵּי חַפִּים מַסִּים צַדָּה לא זולת, ולא אוכל להאריך כי אין כאן מקומו. — 14) רצונו המחבר הזכר ב' משקלים לו אֶחָד וְאָח במובן אחד, ומלת אַחַת איננה מן אחד במקרן דלית כ"א מן אָח. וזה המפרש הוא ר' יונה בן גנאח ז"ל. וכן כת' ג"כ בס' השרשים דף י"ו ע"ב בשם י"א. ולפי משמעות דבריו כאן נראה שלדידיה לא סבירא ליה, אבל בספרו שפה ברורה דף מ' ע"ב כתב: ונמצא (הדל"ת) חסר במלת אַחַת או שתהיה מגזרת אָח ויהיו שניהם שרשים אח ואחד ע"כ. — 15) כלומר אין גם אחד אשר יפדה איש, ויהיה אח הפועל ואיש הפעול. — 16) וכמו כן פירש ג"כ בפירושו לתהלים, וכן פי' ג"כ ר' סעדיה ז"ל אצל יעוואלד בייטרעגע זייטע 39. ומפרש איש אוהב ורע. — 17) בכתב יד: ואלו ככה דברי התיו. ובספרים אחרים: ככה ואלו דברי התיו. —

למלת על־ראש השעיר החַי [5] (ויק' ט"ז כ"א), ומצאנו אל"ף חסירה:
ודבר חַד את־אחד [6] (יחזק' ל"ג ל') כחסרון אל"ף מַלְּפֵנוּ מבהמות ארץ
(איוב ל"ה י"א) ואיננה מובלעת בדגש הלמ"ד [7] כי ככה היא ראויה
להיותה, וכחסרון אל"ף ואהללך מהר אלהים וָאַבֶּדְךָ (יחזק' כ"ח י"ו) כתוב האל"ף
סימן המדבר, כי לא יתכן לחסר סימן בכל [8] לשון, וזה הפך דקדוק
המדקדק הראשון. ולשון נקבה בסמוך ובמוכרת בטעם [9] הענין
בפתיחת האל"ף וחסרון הדל"ת [10] כמו כדבר אַחַת הנבלות תדברי
(איוב ב' י"ד) אַחַת לְאַחַת למצוא חשבון (קהלת ז' כ"ז), ובמוכרת שהוא עד
מקרה בפתח קטן תחת האל"ף תמורת פתח גדול: אחת אל־אֶחָת
(שמות כ"ו י"ז), ועם זקף: על־ צלעו הָאֶחָת (שמות כ"ה י"ב ול"ז ג') . וחסרו
הדל"ת אע"פ שהוא מאותיות [11] השרשים, בעבור היות הדל"ת
הרפה קרובה ממוצא התי"ו הרפה והיה כבד על הלשון להגות בה,
והיתה ראויה להיות בתי"ו: אַחֶדֶת [12] וקרה למלה הזאת כמו מקרה
מְשָׁרַת את־המלך (מ"א א' ט"ו) כי האמת מְשָׁרֶתֶת וכאשר פתחו [13]
התי"ו פתחו הרי"ש להיות הפרש בין לשון זכר לנקבה. ויש מפרש

---

[5]) נ"ל שצריך להיות: למלת השעיר החי, וזו לא, וב' טעמים המצא בה, טעם בס"פ הֶחָי (פסוק ב') וטעם בגדולה הַחָי (פסוק כ"א). והמדובר לעיל (הערה 2) ישאלו ג"כ אמרו שרק מדרך אחר שהדמיונו כמלות האלה אֶחָד הֶחָי בהיותן שוכן בסמיכות בב' פתחין, ובאתנח וס"פ בקמץ וקמץ, אבל בנפרד ידמה אֶחָד בנקודו לנקודו בהטעמים הנזכרים, ומלת הַחַי לנקודו בסמיכות, אמנם מלת אַחַת הדמה אבל לא למלת הַחַי שהתיכן בסמיכותן ובהפרדן בב' פתחין, ורק באתנח וס"פ בקמץ וקמץ. — [6]) בכ"י: את אחי, ובכ"א: את אחת. ונ"ל שנמצאה מלה אחד בלא אל"ף חַד. — [7]) ר"ל אל"ף של מלפנו שכתוב אלף איננה מובלעת בדגש הלמ"ד שהיתה ראויה להיותה דגושה לתשלום החסרון, אמנם בספר מאזנים דף כ"ה אמר בפירוש הפך מזה שמלת מלפנו חסר האל"ף, והעי"ן (נ"ל ע"פ שהיא הלמ"ד) הוא דגוש. — [8]) בכ"י: וכל לשון. וזה לשון הרב בספרו יסוד דקדוק (הנהו בידי כ"י): אינ"ת הם סימני המדברים ולא יתכן שיחסרו בגזרות כלל, על כן טעה ר' יהודה בר' דוד הוא המדקדק הראשון שאמר (בגזרת אבד בשער הנוסף שלו שנקרא אבלי כ"י) כי אל"ף ואבדך שרש ולא אמר כלום, כי איך יוכל השומע להבין אחר שיחסר אות הסימן? רק ואבדך האל"ף סימן המדבר ואל"ף השרש חסר כחסרון אל"ף מַלְּפֵנוּ מבהמות ארץ, ואל"ף בקר מֵזִין, וכן דעתו בגזרת ביש וַיֹּבִשֵׁהוּ (בגזרת יבש משער הנוסף הנ"ל), עכ"ל. (ועיין ל"ק לד קנ"ב הערה 4) ובזה יובנו דבריו כאן. — [9]) עיין פירש זה המאמר במלה אַחַת כולו עד והסר וכו' לעיל בהערה 2, ובכ"י: כטעם בכ"ף. — [10]) של מלת אחד. — [11]) בכ"י מאוצרות. — ונ"ל שחסרו הדל"ת ממלת אַחַת ה' אֲחֶדֶת מן אחד. — [12]) בכ"י: כתיו אחדת. — ונ"ל כאשר הוספה על מלת אחד תי"ו הנקבה היתה המלה ראויה להיות אַחֶדֶת. — [13]) בכ"י: פתחו. כלומר כאשר שקרו תי"ו השרש של מלת מְשָׁרֶתֶת נקדו הרי"ש בפתח להבדילו מן מְשָׁרֵת שהוא לשון זכר, וכן כתב ג"כ בצחות דף י"ו. והנה ודוע שהסגולייש בהם ע"מ פֶּעֶל ישתנו עם הכנוים על ב' אופנים, אם לפתח כמו מַלְכִּי, או לחירק כמו בִּגְדִי, ועפ"ז יובן יעשה במלות המיוחדות

י"ב כ') לא נשאר בהם עד־אֶחָד (שמות י"ד כ"ח), ויש פעמים שיהיה עם הזקף כמו לא נשאר ארבה אֶחָד[3]) (שמות י' י"ט) ובסמוך בפתיחת האל"ף, כמו כְּאַחַד ממנו[4]) (בר' ג' כ"ב). והנה מדרך אחד תדמה מלת אֶחָד

יפה קורא הרב כאן המלות הבאות באס"ף מוכרחות ע"ד מקרא, בהיות שנעלם מאתנו במקומות רבים טעם אלו המפסיקות אשר בעבורו ראה המטעים להניח בהם סימן ההפסק, ואעפ"י שבספריו מאחרים ולחות טוען הרב על הגאון והסליט שהמפסיק הנה גדול הוא ולא עשה בשום אופן, מ"מ הנה לא הבא הוא מדניאל וגם עליו אמרו חז"ל שמנה ועשה, מוסיף ע"ז הראנו החכם רשד"ל כי בספרו הנ"ל (לד 81) שפירושו של הרב בעצמו מתנגדים במקומות להנחת הטעמים, ועוד הנה הוא מגלה דעתו בהפך זה בפירושו (מיכה ד' ח') שאין להשגיח על האתנח כלל, בזה"ל: ואלה המלה (תאתה שהיא באתנח) דבוקה עם ובאה והטעם הממשלה וכמוהו כלו תפלות דוד בן ישי, שאע"פ שמלת תפלות היא באתנח דבוק הוא למלת דוד וככה זה עכ"ל, ומצאנוהו פעמים רבות מתנגד בעצמו במקום אחד למה שכתב במקום אחר, כגון מה שכתב במאזנים בקמוץ ותכל דוד אל מה שכתב בפירושו (דב' כ"ח ל"ב) ועיין עוד לקמן הערה 7, 50, 176. — אמנם מה שהכריחהו כאן לחלק בין מוכרח בענין למוכרח במקרא הוא בעבור שע"ז יוכרח חלוף הנקוד שבין מלת אֶחָד הזכר לְאַחַת הנקבה. והוא כי הנה אֶחָד הוא מלרע בטעם והוא ע"מ גָּחָל פֶּחָם שהם מהדגושים ע"מ גַּנָּב, ונקבת בהם פה"ע בהנה קמצות החי"ע שאחריו, כידוע מסגולה הכללים הזאת, אם שהוא במקרה מטעם ההפסק, כמו יְתֻנָּחָם ס' יְתֻנַּחֵם, הֶחָי ס' הַחַי, או שהוא בעצם ולאמתה כמו הֶחָכָם, מָה עָשִׂיתָ וכדומה. וא"כ כמו שמלות גָּחָל פֶּחָם ישתנו רק בסמיכות אל גַּחַל פַּחַם בשבא פתוח השי"ם כן הוא ג"כ במלת אֶחָד שישוב אַחַד רק בסמיכות ענין, אבל בנפרד בין מוטעם בטעם מפסיק ובין שהוא במקרא ישאר על תכונתו, לא כן מלת אַחַת שהתי"ו בה אינה שרשית כ"א לסימן הנקבה, והיא מלה מלומלמת ממלת אַחֶדֶת שהוא מלעיל כדמפרש ואזל, ותמונתה העצמית בפתח השי"ם בין בנפרד בין בסמיכות, דוגמת לַת בַּת מְשָׁרַת מְבַעַת ס' לֶדֶת בֶּנֶת מְשָׁרֶתֶת מְבַעֶתֶת שהן ע"מ הזכרי"ם המלעיליים המלומלמים סַל דַל ס' סֶלֶל דֶּלֶל שבהן ישוב הפתח קמץ רק בעבור טעם מפסיק א"כ גם מלת אַחַת תשוב אָחָת רק בקבה המפסיק אבל זולתו בין בסמיכות בין בנפרד תשאר על תכונתה בשני פתחין, וא"כ מלות אָחָד אַחַת בסמיכות תהיינה בב' פתחין כמו בְּאַחַד הבורות (בר' ל"ז כ') בְּאַחַת הפחתים (ש"ב י"ז ט'), ובטעם מפסיק שהיו בסגול וקמץ, לזכר מפני המשקל ולנקבה בעבור ההפסק כמו יום אֶחָד (בר' א' ה') אשה אל אֶחָת (שמות ל"ו י"ד), וכמוהם בתמונתן רק בנפרד כמו אֶחָד הנה דדניאל י"ב, אבל אַחַת הנה (מ"ב ד' ל"ה), ושניהן במירכא. — אך צריך לדעת שכל הנ"ל הוא רק עפ"י רובא דרובא, אבל נמצאו ג"כ לפעמים יוצאים, כמו: לְאֶחָד מבני שבטי בני ישראל (במדבר ל"ו ג'), לְאַחַד מבני הנביאים (מ"ב ט' א') ושניהן במפסיק פשוט, ונראה שזה הוא בעבור מ"ם השמוש שאחריו, וא"כ הוא רק סמיכות ביאור ולא סמיכות גזירה בהחלט, ויש כזה נקרא הולך אצל קדמוני המדקדקים (יעויין בספרו לקוטי קד' לד קס"א) ולכן פותח נקודו על שני השעיפים בין נפרד לסמיכות, ועיין בבאור רשב"ם לבר' ג' כ"ב, ויש"ע ח' וכ"ו י"ד. — [3]) לאו דוקא עם הזקף אלא אפילו עם מפסיק אחר ואפילו עם משרת כמבואר בהקודם, אבל רצה לרמז שהזקף דומה מאד להאתנח והסוף פסוק במה שגם הוא לפעמים במקרה במלה שאינו שייך לה, בהיות הנחתו במלה ידועה תלויה מהנחת האתנח, כאשר ראינו בהפסוקים שהבאתי לדוגמא בהערה שלפ"ג. — [4]) עיין בהערה 2 בסופה. —

בשלש נקודות תחת האלף, כמו אֱחָד הנה לשפת ה׳ יאר (דניאל

אחר שתי הנקודות, אך כאן לא שמהו בין מלת פניו למלת אלהי במקום שתי הנקודות כמלאות, אלא בין מלת אלהי למלת עלי. וכן בסימן נ״ט פסוקי י״ו וי״א שהם כי אלהים משגבי: אלהי חסדו יקדמני וגו׳ נראה יותר נכון לגרוס: כי אלהים משגבי אלהי חסדי: יקדמני וגו׳, כמו שמוכיח ע״ז פסוק י״ח שם והקרי חסדי. וכן (שם ל״ג כ״ז) נ״ל אחר מלת חסידיו שתי נקודות סוף פסוק, ולהעתיק במלת לעולם פסוק חדש, דאל״כ יחסר העי״ן בהא״ב הדלוג שבסימן זה, ולא מה שמעורר לגלמ״ד באות המלה, ואפשר ג״כ שבספרים קדמונים היה באמת עולם בלא למ״ד. וכן כשל בַּעֲוֹנִי כחי ועצמי עָשֵׁשׁוּ: מכל צוררי הייתי חרפה ולשכני מאד ופחד למיודעי (שם ל״א י״א וי״ב) צריך לגרוס אחר התיקון על קלת מלות כך: כשל בְּעָוֹנִי (ע״ד כלו ביגון חיי ושנותי באנחה דמקודם) כחי, ועצמי עָשְׁשׁוּ מכל צוררי (ע״ד עששה מכעס וגו׳ בכל צוררי): הייתי חרפה לשכני (כמו שם ע״ט ד׳ ומ״ד י״ד ופ״ט מ״ב) מָגוֹר (כמשמעה למעלה ונעשה מאד וכן היא בפסוק י״ד) ופחד למיודעי, אחר אשר שערתי זה מצאתיו מקוים ע״י הפשיטא: אסברה מילי במתכונתא ואהדריו גברי מן כלהון בעל דבבי: והוית חסדא לשבבי ודחלא לאלין דידעין לי. וכן אכלו וישתחוו כל דשני ארץ לפניו יכרעו כל יורדי עפר ונפשו לא חיה: זרע יעבדנו יסופר לה׳ לדור: יבואו ויגידו וגו׳ (שם כ״ב ל׳ ל״א ול״ב), צריך לגרוס ג״כ אחר תקון קלת מלות כך: אַךְ לוֹ ישתחוו כל דשני ארץ (מלת אכלו מורכבה משתי מלות, ואין לתמוה על הכ״ף הכפופה, כי לפנים נכתבו כל המלות הכתובות ונלמדות בלי רוח ביניהן. וע״ז הדרך שמעתי ג״כ מידידי החכם מו״ה אליהו בכר״ם נ״י שהמלות עד כי יבא שילה צריך לקרות: עד כי יבא שַׁי לוֹ, ויפה פירש כי כן שר ג״כ המשורר האלהי על מלך המשיח לך יובילו מלכים שי, ואני מוסיף ג״כ שמאחר שמלת יבא חסירה וא״ו, אולי צריך לקרות עד כי יֻבָא = יוּבָא ע״ד יובַל שי לה׳, ישעי׳ י״ח) לפניו יכרעו כל יורדי עפר: ונפשו לא חיה זרע יעבדנו (מלילת חיה זרע כענין יחיו דגן ור״ל גם הקריקים אשר נפשם לא חיה זרע יעבדו אותו, על דרך ישעי׳ כ״ח) יסופר לה׳ לדור יבואו: ויגידו צדקתו וגו׳. וכן פתך אכלת תקיאנה ושחת דבריך הנעימים (משלי כ״ג ח׳), אליו הראשון שייך לפסוק כ״ב הקודם: אכול ושתה יאמר לך ולבו בל עמו פתך אכלת תקיאנה, ואליו השני לפסוק כ״ה ושחת דבריך הנעימים באזני כסיל אל תדבר כי יבוז לשכל מליך. והמקרא מסורס וענינו באזני כסיל אל תדבר כי יבוז לשכל מליך ושחת דבריך הנעימים. ע״ד עד יפלח חץ כבדו כמהר צפור אל פח ולא ידע כי בנפשו הוא, שענינו כמהר צפור וגו׳ כי בנפשו הוא עד יפלח חץ כבדו, וכן כאשר צוה ד׳ וגו׳ ויניחהו וגו׳ (שמות י״ו ל״ד) ועיין רשב״ם לשמות ט״ו י״ט, ויתכן ג״כ שהאתנח נ״ל במלת וְשִׁחַתָּ, ומלות דבריך הנעימים שייכים לפסוק כ״ד, כמו שהעירני ע״ז ידידי החכם ר׳ אברהם טראכטענבערג נ״י. ולא לבד הס״ף אלא גם שאר הטעמים המפסיקים לא הונחו תמיד במלה הראויה, ואלי״ג כאן רק דוגמא אחת: מה שהיה כבר הוא (קהלת ד׳ ה׳) הפסקא במלת שהיה, ול״ל במלת כבר, ורצונו מה שהיה כבר, הוא גם עתה, ולכן שייך שפיר אחריו: ואשר להיות כבר היה. וכבר ראינו עוד (לעיל צד 30) שבנקוד האשורי השמיטו במקומות האתנח לגמרי, ובקצת הפסוקים הניחוהו במלות אחרות ע״ש, ויעויין עוד לעיל צד 30, 97 99. ועל כן גם כל גדולי המפרשים כרש״י והרד״ק והרמב״ן והרשב״ם והאברבנאל וגם הראב״ע בתוכם לא חשו לפרש לפעמים פסוקים באופן מתנגד להנחת הטעמים, ויעויין מה שקיבץ מזה החכם רשד״ל נ״י בספרו המלוין ויכוח על חכמת הקבלה מצד 79 עד 81, אשר בעבור כל הנ״ל

ספר יסוד מספר

רְאֵה סֵפֶר כְּלִיל שֶׁפֶר יְסוֹד מִסְפָּר שְׁמוֹ נִקְרָא
לְאַבְרָהָם בְּנוֹ מֵאִיר סְפָרְדִּי בְּנוֹ עֶזְרָא

נאם אברהם, זה הספר נחלק לחמש מחלקות:

המחלקה הראשונה הם האחדים שתחלתם אחד וסופם תשעה.

אחד ¹) במקום שהוא מוכרת בטעם הענין או במוכרת שהוא על דרך מקרה שהוא אתנח או סוף פסוק ²) יאמר אֶחָד

---

¹) בכ״י ספר. — ²) הרב מחלק בין מלה מופסקת עפ״י הכוונה ובין מלה מופסקת ע״י נגינה מופסקת אתנח או סוף פסוק, וקורא לראשונה מוכרת בטעם הענין, ולשנית מוכרת ע״ד מקרה, ואמר כיון שמלת אחד מוכרת בין כך ובין כך האל״ף בקמץ, כגון אָחָד הנה דכ״ל י״ב פעמים בפסוק אחד, ושניהם במשרת מוכרת, אבל בלתי מחוברים כ״א נפרדים בענין, האל״ף בקמץ, וכגון עד אָחָד דשמות י״ד שהוא בסוף פסוק הדין שוה שהאל״ף בקמץ. — והנה הרב יפה קורא למלה מעומדת באתנח או בס״פ מוכרת ע״ד מקרה, כי באמת המעיין עליהן בכה״ק ימצא שבמקומות הרבה לא נבין בשום אופן סבת הכתת המפסיקים במלה מן המלות, ושלפי כוונת המאמר ראוי היה להיותן במלה אחרת כמו בישעיה כ״ט י״ט שהאתנח במלת עיניכם והיה ראוי להיות במלת תרדמה, וכן שם ס׳ ו׳ האתנח במלת ובצדקה והוא ראוי לבוא במלת עולם (יעויין פירוש הס׳ רשד״ל נ״י), וכן שם כ״ג ב׳ האתנח במלת הָדָר וכ״ל במלת צִיָּה, וכן שם כ״ד א׳ האתנח במלת יָלְדָה וכ״ל במלת חָלָה, וכן זכריה ד׳ יו״ד האתנח במלת אֱלֶה וכ״ל במלת זרובבל, וכן בתהלים פ׳ י״ח האתנח במלת יְמִינֶךָ ומקומו במלת אִישׁ, כי מה טעם למלת איש ימין, והתרגומים כולם וכן המפרשים כדסקו במסורה, והנכון: תהי ידך על אִישׁ, יְמִינְךָ על בן אדם אמצת לך, ויהיה כפל לשון במלות שונות, וכן בישעי׳ י״ט ט׳ האתנח במלת שריקות וכ״ל במלת פשתים, ובמקום חורי כ״ל חורו, ע״ד לא עתה יבוש יעקב ולא עתה פניו יחורו (שם כ״ט כ״ב), ויהיה גם הוא כפל לשון במלות שונות: ובושו עובדי פִּשְׁתִּים, שריקות ואורגים חָוָרוּ (die Gremplerinnen und Weber werden erblassen) והנקבות והזכרים יורו על כלל בעלי מלאכה זו, וכן הוא מנהג הלשון, כמו: בחורי און וגו׳ בחרב יפולו והנה בשבי תלכנה (יחזק׳ ל׳ י״ז, ועיין לעיל צד 95) ושמחתי למלות זה גם בפירוש הנפלא על ישעי׳ להחכם רשד״ל נ״י (והוא אחד מן הפרושים שזכה זה החכם לקדמוני בפרסומם, וקורא אני עלי בא אחיך בהשתדלותו ויקח ברכתך) ודוגמאות כאלו רבו מספור, עד שאם באנו להטעים פסוק מן הפסוקים מן הקודם אל המאוחר, עפ״י כללי הטעמים לא יהיה בידנו לעשותו כל עוד לא נדע מקום האתנח שהניח המפסיק במלה ידועה עפ״י טעם ידוע לו ולא לנו. וה״ה לסוף פסוק שהניחו בעל הטעמים במלות ידועות לא נודע לנו טעמו כמו עשרה פסוקים שמביא הרלב״ע בשם אחד מהגאונים בספרו מאזנים דף ד׳ וה׳ וצחות דף ע״ג. וכמו כן אחרים עוד, כגון בהושע ו׳ י״א שמלות בשובי שבות עמי שייכים יותר להפיכון שאחריו. וכבר הוער ג״כ שמלות ישועות פניו (ת׳ מ״ב ו׳) מחוברות עם מלת אלהי תחלת פסוק ז׳ שאחריו, ושהנכון ישועות פני ואלהי, כמו שהוא שם פסוק י״ב וסימן מ״ג פסוק ה׳, וכן הפסיק ג״כ התרגום הסורי. ומלאתי עוד לזה ג״כ נהר על ד״א הט״ע שמנהגו בג׳ ספרי אמ״ת (אבל לא בשאר הכ״א ספרים) לשים רווח בין פסוק לו

שבא שמלעף, ואסליאהו שני עפ"י בכ"י הבבלי שבו ולא ישפו גושי"ו החבור, וא"כ לריך להוסיף; לאעע' לא ישפו, לעד' ולא ישפו גוש"ו. — שם ו' ה': מה יעץ, יעויין לעיל לד 130 — שם ז' ה': לאעע' אל שבעשו. גם כאן חסרה הקריאה לאדנחאי, ובכ"י הבבלי ג"כ אל ככראה מטעוס והיה ט"ל ואל גושי"ו, מאחר שיונכן ה' גושי"ו, וגם מרז"ל פרק אין דורשין נראה שקראו גוש"ו (יעויין מ"ש) א"כ שמע שינה שהקריאה גוש"ו מזרחים היא, ולריך להוסיף: לאעע' אל הבטשו, לעד' ואל גוש"ו. —

הערה לספר יסוד מספר ולבאורו.

אמר המבאר זה הבאור על ס' יסוד מספר להראב"ע ז"ל שברתיו עוד בשנת תר"ד לפני י"ח שנים, והיו לפני שלשה כתבי יד, ואחד מהם משנת הר"י ליגירה, אשר על גליוניו נמלאות גם נוסחאות אחרות מתוך ספרים אחרים, ואספתי כולן בבאורי, אבל כל הכ"י השלשה יחד מלאים שבושים וטעותים שתקנתים עפ"י אומדנא וסברא, אך הכנסתי התיקונים בגוף הספר, והנוסחאות המוטעות לדעתי שמתי להן מקום בבאורי. — והנה הסבה שהעירתני אז למלאכה זו היתה התועלת שראיתי בפרסום זה הספר הקטן במה שיעזר במקומות להבנת מאמרים הבאים בשאר ספרי הרב ז"ל הבלתי מובנים אם לקוצרם או מפאת השגיאות שנפלו בהם בהתרשלות המעתיקים, אך מה שהניעני כעת לשאת זה הספר בלרוף באורו עליו אל המבוא לנקוד הבבלי הוא מפני שבאים בבאורי זה במקומות חדושים בנקוד קצת שמלות ובאורן עפ"י הנקוד הבבלי המשונה מכל וכל מאותו שאללנו באלה המלות אשר עליהם רמזתי במקומות בספר האגוד והספר לקוטי קדמוניות, ואמרתי מי שיבוא לידו המבוא הנ"ל לא ימנע מהתבונן גם בבאורי זה במה שייך להנקוד הנזכר, ואולי ימלא קצת חדשות וידרכני בגללן גם אני. —

ועל הגליון שבי ק', כלומר אל הקרא הַתִישְׁבִי מן ההפעיל אלא הַתִישְׁבִי מן הקל, ואיין מה
שכתבתי לעיל לד 117, ולפ"ז לריך להגיה כך: למד' הסימיבי כ' הסיסבי ק'. —
חבקוק ב' י"ן: למע' וקיקלון על כבודך, למד' אל. כן נכון, וכן הוא בכ"י הבבלי
באל"ף. — שם ג' י"ח: למע' לתכלה בנינותי, למד' בנגונותי. אך בהכ"י הבבלי בפנים בִּנְגִינוֹתָי
אלא יו"ד והסר וא"ו, ועל הגליון בנגיונותי כ', וכן הוא בחלופי הכ"י: למע' בנגינותי, למד' בנגיונותי
כ' בנגינותי ק', וכן לריך להגיה בהחלופין. — צפניה ג' ז': למע' תקחו מוסר, למד' תקחו כ'
תקחי ק', ובהכ"י הבבלי בפנים תקחי ולא הוער עליו כלום אולי משכחה, כי בחלופי הכ"י משנה ד"א
מס"ע הנוסחא נכונה כך: למע' תקחי מוסר, למד' תקחו כ' תקחי ק', וכך לריך להיות וכן נכון להגיה,
והראיה שלהמדנחאי כתיב היונתן שתרגם תקבלון אולפן והוא נגרר אחר המדנחאי, יעויין מ"ש. —
זכריה י"ג ד': למע' ועל גבר עמיתי, למד' עמיתו כ' עמיתי ק', כן נכון וכן בהכ"י הבבלי בפנים
עמיתו ועל הוא"ו חירק, ועל הגליון עמיתי ק', והיונתן תרגם ועל שלטונא חבריה דכוותיה עשה
עפ"י הבבלאי כדרכו, אך כאן עפ"י הכתיב — שם י"ד: ד' למע' ועמדו רגליו ביום ההוא, למד' ועמדו
ורגליו ביום ההוא, ואין לחשוב שהחלוף נופל על מלת רגליו שלהמדנחאי הוא בוא"ו, כי גם בהכ"י
הבבלי היא בלא וא"ו, אך כך מלאתי שם במלות ביום ההוא מסני עבריהן עגולים לסימן מקורסא, ועל
הגליון נמסר: קר' מער' כד אשכחן בגניז בבלא' לא כת' לא קר', ור"ל מלות ביום ההוא קורין המערביים
כמו שמלאנו בהגניזה (אשר בדרך אגב לומדים אנו ג"כ שהגניזות היו נוהגות כבר קודם ד"א הרע"ו
שהיא שנת כתיבת הכ"י הזה) והבבלים אינם כותבין ואינם קורין אותן, אלא ועמדו רגליו על הר, וכן
קורין ג"כ אינה נוסחאות אלל קיניקוט, וכן מלאתי ג"כ בפירוש בחלופי הכ"י משנת ד"א תס"ע: למע'
ועמדו רגליו ביום ההוא על הר, למד' ועמדו רגליו על הר, וכן לריך להגיה בהחלופין ומהאלה שהיונתן
הקורא תמיד כהבבלאי תרגם בי המלות בעידנא ההיא, ובתרגום הפשיטא השרין הן. — שם
י"ד י"ג: למע' על יד רעהו, למד' אל יד, כן נכון וכן הוא בהכ"י הבבלי באל"ף. —

ואלה הן החלופין בנביאים אחרונים שמלאתים בחלופי הכ"י משנת ד"א תס"ע והחסרים בהחלופין
שלנו: ישעיה ג' כ"ד: למע' חגרה נקפה, למד' חגורה מל', ובהפך מזה מלאתי בהכ"י
הבבלי חסר, ובס"ס המדויקים מלא, ואולי ל"ל בהפך: למע' חגורה מלא, למד' חסר. — שם י"ד
כ"ז: למע' העלה היעצה חס', למד' היועצה מלא, אמת שבהכ"י הבבלי העלה מלאה. אך גם בס"ס כן,
ובמס"ק לית ומלא, ואיני יודע לתקן. — שם ל"א ח': למע' ונס לו כתיב, למד' ונס לא. אך
בהכ"י הבבלי ונס לא, לו ק'. והוא כתיב וקרי, אולם במסורה שלנו לפ' שמיני היא בלאי נמנה בין
הט"ו לא דקריין לו, וא"כ המסורות פליגו אהדדי, ולריך להוסיף בהחלופין: למע' ונס לו כו"ק, למד'
לא כתיב לו קרי. — שם נ"ט ו': למע' מעשיהם מעשי און, למד' מעשה. אך בהכ"י הבבלי ג"כ
מעשי ביו"ד, וגם היונתן ת' עובדי בלשון רבים, וגם אללנו במערכת נמנה בין הי"א ביו"ד ול"ע. —
ירמיה ד' ל': למע' הקרעי בפוך כו"ק, למד' בפיך כ' בפוך ק'. כן נכון כי נמלא זה הכתיב ביו"ד
והקרי בוא"ו גם בהכ"י הבבלי ולריך להוסיף זה הסימן בהחלופין שלנו. — שם י"ג י"ח: למע'
השפילו שבו, למד' השפלו חס'. אך גם בהכ"י מלא יו"ד. — שם י"ג כ': למע' שאי עיניכם וראי
ו' ק', למד' שאו כו"ק, כן הוא בהכ"י הבבלי שאו וראו שתי המלות בוא"ו ולא הוער עליהן כלום, וכן
ה"י זקיפו וחזו לרבים, ולריך להוסיף בהחלופין כך: למע' שאי עיניכם וראי כ' שאו עיניכם וראו ק'
למד' שאו עיניכם וראו כו"ק. — שם כ"ג ל"ה: למע' כי (בס"ס כה) האמרו איש על רעהו, למד'
אל רעהו. אך גם בהכ"י הבבלי על בעי"ן, וגם נמנה בין ה' על רעהו בס' משפטים, ול"ע. — שם
כ"ז כ"ד: למע' אך יד אחיקם בן שפן, למד' בני שפן כת'. כן נכון וכן הוא בהכ"י הבבלי בפנים בן
שפן, ועל הגליון: בני כ' בן ק', ולריך להוסיפו בהחלופין שלנו. — שם כ"ז י"ט: למע' אל
העמודים, למד' על. כן נכון, וכן בהכ"י הבבלי על. ובס"ס אל וגם נמסר במס"ק אל העמודים לית,
וכן הרד"ק ז"ל קרא באל"ף. וא"כ לריך להוסיפו ג"כ בהחלופין. — שם ל"ה י"א: למע' ויהי
בעלות וגו', על הארץ, למד' אל הארץ, בהכ"י הבבלי אל באל"ף אך גם בספרים שלנו כן יעויין מ"ש
ול"ע. — שם ל"ה י"ז: למע' מביא אל יהודה ואל כל יושבי, למד' ואל כל ישבי מלא. כן נכון כי בהכ"י הבבלי
יושבי ובפירוש נמסר על הגליון מל' כת', ובספרים שלנו המלה מלאה בלי ספק עפ"י המס"ק שתוסרה
כאן ל"ד מלאין, והיא טעות, כי היא בלתי נמנה במערכת בין הל"ד (ל"ל ל"ו) מלאין, ולפיכך ל"ל בס"ס
חסרה, ומהפלא על המ"ש שלא העיר בזה כלום. ולריך להוסיף זה החלוף בהחלופין שלנו. —
יחזקאל מ"ד ג': למע' הם הנשיא וגו' לאכל, למד' לאכול להם מלא. אולם בהכ"י הבבלי לאכל
כתיב וקרי חסר וא"ו והכ"ף בש"ק, ולהיפך אללנו במערכת היא מן המלין יתירין וא"ו ונסבין קמלין,
ל"ל א"כ בהפך כך: למע' לאכול להם כ' לאכל ק', למד' לאכל כו"ק. ולריך להוסיפו בהחלופין. —
הושע ד' י"ב: למע' ומקלו יגיד לו, למד' ומקולו. אך בהכ"י הבבלי בפנים ומקלו, ועל הגליון:
ומקולו כת' ומול, כלומר שהכתיב הוא ומקולו בוא"ו, והמלה היא בפלוגתא, וא"כ לריך להוסיף בהחלופין
כך: למע' ומקלו יגיד לו כו"ק, למד' ומקולו כ' ומקלו ק'. — עמוס ו' ח': למע' אלהי צבאות,
למד' אלהי ישראל. הנה בהכ"י הבבלי ג"כ צבאות כמו אללנו אך נראה שהיא מטעות הסופר שהנה
להגיה על הגליון ישראל קרי, והראיה שהרי היונתן קורא ג"כ ישראל והוא נגרר תמיד אחר המזרחיים,
ולפשר שבזה תליא החלוף בהשני יד במנין ד' אלהי לבאות שאלמן מונין י"ב ואלמן י"ג, שהמונים
י"ב הם המזרחיים שגורסין כאן ישראל והמונים י"ג הם המערביים שגורסין כאן צבאות, ויעויין מה
שמפלפל בזה המדפיס במערכת אות אל"ף. — מיכה ד' ג': למע' לא ישאו, והקריאה להמדנחאי

חמן, והיונתן נגרר אחר מסורת הבבליים, אבל אם היו קורין עד לא היה מזכרת כך כי הקריאה מורה על המוזן, ועיין מ"ש. — **שם** כ"ג י"ט: למע' ותרבה את הזנותיה, למד' ותרב כ' ותרבה ק', וכן הוא בחלופי הכ"י משנת ד"ש הס"ע, אולם אין להבין למדנחאי את אשר הכתיב ותרב כדין נוטיו ההפוך מה כאן לקרוא דוקא ע"ד זר ותרבה. ובאמת בהכ"י הבבלי בפנים ותרבה, ועל הגליון: לבני ותרב ק' ולמע' ותרבה ק', ועפי"ז צריך להגיה בהחלופין בהפך כך: למד' ותרבה כ' ותרב ק'. — **שם** כ"ה ט': למע' בעל מעון, למד' וקריתימה כתיב וקרי, כן הוא הנכון להמדנחאי כי כך מצאתי ג"כ בהכ"י הבבלי קרית ימה כתיב וקרי, אך בהחלופין חסרין מלין בנוסחת המערבאי אשר לפי ספרים שלנו היינו צריכין להשלימן כך: למע' בעל מעון וקריתמה כ' וקריתימה ק', אך לפי חלופי הכ"י משנת ד"ש הס"ע הגירסא כך: למע' וקרתימה כ' וקריתימה ק'. ואיני יודע איזה כתיב הוא הנכון. — **שם** כ"ז ו': למע' מאיי כתים, למד' כתיים סוף פסוק, והנה למדנחאי הנוסחא נכונה וכלול, כי כך ג"כ בהכ"י הבבלי כתיים (יעויין לעיל לד 77 ולד 82) אולם בהנוגע להמערבאי הנה קצת ספרים כו"ק כתים, ובס"א על הגליון כתיים כ' כתים ק' (עיין מ"ש). ורד"ק כתב בספר כתים ביו"ד אח' כתיב וקרי בספרי יודיין וכו'. ונוסחת חלופי הכ"י משנת ד"ש הס"ע מסי' גם לרד"ק ז"ל: למע' מאיי כתים כ' כתיים ק', למד' כתים כו"ק. אשר למדנחאי צ"ע ול"ל כתיים כו"ק כנ"ל. — **שם** כ"ז ל"א: למע' והקריחו עליו (נ"ל אליך) קרחה, למד' קרחא כ', כן הוא ג"כ בחלופי הכ"י של ד"ש הס"ע, וכן בהכ"י הבבלי בפנים קרחא ועל הגליון כמסר בפירוש באל"ף כתיב ועיין לעיל לד 85. — **שם** כ"ט ד': למע' חחיים כי חיים (נ"ל חחים) ק', למד' חחים כו"ק. כן נכון, וכן הוא בכ"י הבבלי חחים כו"ק ולא הועבר עליו כלום. ובחלופי הכ"י משנת ד"ש הס"ע בהפך למע' ובספרי חחים כו"ק, למד' חחיים כ' חחים ק', והיא טעות. — **שם** ל"א י"א: למע' ביד אל גוים חסר, למד' ביד אל (נ"ל איל) גוים מלא, כן נכון, וכן בהכ"י הבבלי איל מלא יו"ד, ועיין מה שכתב המ"ש. — **שם** ל"ב ד': בספרים שלנו כאן על פני השדה, וכן צריך להיות עפ"י המסורה שלנו לשמות כ"ג שהיא מונה זה בין הס' אל פני באל"ף, אמנם בהכ"י הבבלי כאן בפנים **אֶל** באל"ף ובסגול, ועל הגליון כמסר **עַל** ק' מער', מכאן היה במלה זו פלוגתא בין המערבאי למדנחאי, והמסורה לשמות מערבית היא. ול"כ יש להוסיף בין החלופין גם את זה: למע' על פני השדה, למד' אל פני. — **שם** ל"ז כ"ד: למע' ועבדי דוד, למד' דויד ביו"ד, וכן הוא בחלופי הכ"י משנת ד"ש הס"ע, אמנם גם בהכ"י מצאתי חסר יו"ד כבס"ג עפ"י המסורה ליחזק' ל"ד, וכנראה הוא מטעות הסופר. — **שם** מ"ב ח': למע' והנה אל פני, למד' על, כבר העיר המ"ש בצדק שנ"ל בהפך למע' על פני, ובאמת בדפוס ויניציאה נמצא רפ"ו למע' על למד' אל (עיין מ"ש כאן), והנה לא היה ביד המ"ש להגיה אלא נוסחת קריאת המערבאי עפ"י המסורה שלנו וס"ת שהם על פי המערבאי, אבל הנוסחא הנכון למדנחאי לא היה אפשר לו לדעת בבירור מחסרון כ"י בבלי, ועתה מודיע לנו הכ"י הבבלי קריאת המזרחיים שבו בפנים אל ועל הגליון על ק', ועל פיו צריך לתקן: למע' על פני, למד' אל כ' על ק'. ובחלופי הכ"י משנת ד"ש הס"ע: למע' והנה על פני ההיכל, למד' אל פני. — **שם** מ"ג כ': למע' על ארבעת, למד' אל. כן נכון וכן הוא בהכ"י הבבלי אל באל"ף, ועיין מ"ש. — **שם** מ"ג כ"ב: למע' שבעת ימים יכפרו, למד' וכפרו כ' יכפרו ק', וכן היא בחלופי הכ"י משנת ד"ש הס"ע, אמנם בהכ"י הבבלי מצאתי כו"ק יכפרו ביו"ד ולא הועבר עליו כלום, ולעומת זה בס"ת קצת כותבים וקורים ביו"ד, וקצת כותבין בוא"ו וקורים ביו"ד, וכן כו"ק הרד"ק ז"ל, לפיכך אי אפשר להחליט את הנכון כהכ"י הבבלי ואז המסורה למשלי י"א (יעויין מה שמפלפל בזה המ"ש) היא מזרחית, או בהפך הנכון כבהחלופין, ואז נוסחת הכ"י כאן היא מערבית. —

תרי עשר, הושע י"ד ה': למע' כי שב אפי ממנו, למד' ממני, אך בהכ"י הבבלי בפנים ממני ביו"ד ועליו שורק, ועל הגליון נו ק', ול"כ צריך להגיה למד' ממני כי ממנו ק' — ובחלופי הכ"י משנת ד"ש הס"ע: למע' כי שב אפי ממני, למד' אפו ממני, כאילו החלוף נופל על מלת אפי, וכנראה מהכ"י הבבלי היא טעות. — **יואל** א' י"ב: למע' מן בני אדם, למד' מן בני כ' מבני ק'. כן נכון וכן הוא בהכ"י הבבלי בפנים מן בני, ועל הגליון מבני ק'. — **שם** ד' ו': למע' מכרתם אותם שמה, למד' שמה כ' שם ק'. כן נכון וכן הוא בהכ"י בפנים שמה. ועל הגליון שם ק'. — **עמוס** ג' ו': למע' וד' לא עשה, למד' עשה מפיק ה"א, אך בהכ"י בפנים עשה בלא מפיק וגם בכתב על הס"ת כמערבאי וצ"ע. — **מיכה** ו' ה': במסורה קטנה שלנו כתוב על מה יעץ שלמדנחאי מי כ' מה ק'. וכן מצאתי ג"כ בחלופי הכ"י משנת ד"ש הס"ע, למע' מה יעץ, למד' מי יעץ כי מה ק'. ובאמת כך הוא ג"כ בהכ"י הבבלי בפנים מה, ועל הגליון מי כתיב מה ק', ול"כ צריך להוסיף זה החלוף בהחלופין. — **נחום** ב' ו': למע' יכשלו בהליכתם, למד' בהלוכתם כ', זה החלוף משובש הוא עיין מ"ש. ובחלופי הכ"י משנת ד"ש הס"ע נפקד מושבו, אך בהכ"י הבבלי בפנים בהלכותם והלמ"ד בחירק והוא"ו בחולם. ע"כ נראה להגיה כך: למע' בהלכותם כי בהליכתם ק', למד' **בַּהֲלִכוֹתָם** כו"ק. — **שם** ב' י"ב: למע' מרעה הוא, למד' ומרעה היא. כמו שהנוסחא היא לפנינו הוא בלתי נודע על איזו מלה יפול החלוף, ועיין מה שמפלפל בזה המ"ש. אך מאשר שמצאתי בהכ"י בפנים ומרעה הוא, ועל הגליון יו"ד כ' וא"ו ק', ובהכ"י משנת ד"ש הס"ע: למע' ומרעה הוא לכפירים, למד' היא כ' הוא ק', אין ספק יותר שמלת ומרעה לפניהם בוא"ו, והחלוף נופל על מלת הוא, ויש להגיה א"כ כך: למע' ומרעה היא, למד' ומרעה היא כי הוא ק'. — **שם** ג' ח': למע' התיטבי מנא אמון, למד' התיטבי כי התיטבי ק', ובחלופי הכ"י משנת ד"ש הס"ע: למע' התיטבי, למד' התיטבי כי התיטבי ק', והיא משובשת, אמנם בהכ"י הבבלי בפנים התיטיבי בצירה על היו"ד הראשון פה"ע,

קריא, ואי אפשר לי להבחין אם הסופר הוסיף היו"ד ומסר, ואז הדין עם החילופין שלנו. או אם מאוחר תיקן עפ"י אלו החילופין. (וע' לעיל יר' מ"ט מ"ד, ומנחת שי כאן). — **שם** י"ג י"ז: למט' על בנות, למע' אל בנות. אבל בהכ"י הבבלי בפנים על, ועל הגליון: אל ק' לבב' אל כ' למט' וק' על, רצונו שלהבבליים הקרי אל ועפ"י שהכתיב על בפנים. ולהמערביים הכתיב אל והקרי על, הרי שהמערבאי והמדנחאי מחולפין במלה בלשון אחר, וכבר הרגיש המ"ש שבהחילופין צ"ל בגירסא בהפך: למט' אל ולמע' על לפי שבכל הספרים קורין אל והיא נמנה בין כ' אל בנות דסמיכין במקרא, ע"ש. ובאמת בחלופי הכ"י של שנת ד"א תש"ע נמצא בהפך: למט' אל בנות למע' על. ומסורת הכ"י הבבלי על הגליון התחתון כאן עוד ראיה ברורה שחלוף זה נכתב בחילופין שלנו, וז"ל: שיבשניך אל חד מן ג' וסימנהון בנות פרעה הר שעיר, כלומר ג' פעמים במקרא הני ג' מלין דסמיכין, וסימנם בנות (כאן) פרעה (כ"ט ב') הר שעיר (ל"ה ב'), הרי שגם עפ"י זו המסורה, החסרה אצלנו, צריך לכתוב ולקרות כאן אל והיא אחת ממעט העקירות המערביות שבכ"י. אולם נמצאת עוד מסורה אחת בהכ"י הבבלי בזה סימן זה פסוק ב' על אל נביאי (וגם היא חסרה במסורה שלנו) רבה הערך במאמרם אוסנו כמה דברים, וזה תוארה: על דכת' אל וק' על חד מן ז' וסימנם הר ותעף דכתיב תבהקה דמלכי הנבאים המתנבאות הרי בתר והאר פניך ואל שכם וכול על ותרין בתראי קרן להון קוראי, ע"כ. פירושה אל כתיבי כאן הוא אחד מן הז' מלין דכתיבין אל וקורין על, וסימנם הר ותעף דמיא, רצונו הר ותעף הכתובים בענין הראשות שרימה הנביא את המלך בהאפר שעל עיניו ובמשבע שחרץ המלך על עצמו (מ"א כ' מ"ג) נגד ספרים שלנו שקורין שם על, לאפוקי מן הר ותעף דמ"א כ"א ד' שש"ס קורין אל, תבהקה דמלכים (מ"ב י"ט ט') הנבאים (יחזק' י"ג ב') המתנבאות (שם י"ג י"ז) הרי בתר (שה"ש ב' י"ז) והאר פניך (דני' ט' י"ז) ואל שכם (נחמי' ג' ל"ז), וכול על הן כ"ש של וכולהון פלוגתא שהמלמדים והישיבות מחולפין בכתיבן וקריאתן, ותרין בתראי קרן להון אוראי רצונה שבשני הסימנים האחרונים בדניאל ובנחמיה בעלי קורא לבדם מחלקין בין כתיבת המלה לקריאתה, כותבין אל וקורין על בזמן שהמערבאי והמדנחאי אין מחלפין ביניהן אלא כותבין וקורין בלשון אחד, אלה אל ואלה על. ממסורה זו לומדים אנו: א) שבז' מקומות חולקין הישיבות בקריאת מלה שהיא בס"ש ועפ"י מסורה שלנו ידועה ודאית. כי במ"א מ"ג, ושה"ש ב' י"ז, ודניאל ט' י"ז ונחמ' ג' ל"ז אצלנו הכתיב והקרי על, ובמ"ב י"ט ט' ויחזק' י"ג ב' ושם י"ג י"ז הכתיב והקרי אל. ב) שקלת הישיבות כתבו אלה הז' אל וקראו על. ג) שאותה הישיבה שכתבה וקראה כך בדניאל ובנחמיה היא סורא, אמנם מי הם שכתבו וקראו כך ביחזק' י"ג י"ז נודע לנו ממסורת הכ"י הגליונית שזכרנו מיד בתחלת הערה, המעידה ג"כ אגב אורחא גם על מסורה זו שהיא מערבית, לפי שעל פיה הם המערביים שכתבו אל וקראו על, אשר על כן ד) שאין להגיה בחלופי המקרא כמו שרצה המ"ש בדרך השערה שצ"ל למט' אל ולמע' על, אלא כך: למט' אל כ' על ק', למע' על כ' אל ק'. ה) שהמערבאי הם הם שקורין בנקמ"י ואל חכם בוא"ו השרוק, ובזה מיושבת תמיהת המ"ש שם על מה שמלא בכל המדויקים וְאַל דהא חזינן בחילופי דילן דלמערבאי הוא בלא וא"ו, וכן הוא בחלופי הכ"י משנת ד"א תש"ע ואל חכם, ועפי"ז צריכין החלופין גם בזה להגהה: למט' וְאַל חכם, למע' אַל. וחוץ כל אלה נבין מעתה ב' מסורות סתומות אצלנו. האחת במס"ק כאן: ה' סבירין על שלא מצאתים בשום מקום ותמיהים מי הם, ועפ"י מסורה זו הם הה' הראשונים מן הז' שהמערבאי קורין על, אשר מזה נלמד ג"כ שלפעמים מובן סבירין וקורין אחד הוא. השנית המסורה גדולה לנחמיה ג' ל"ז: סימן לנהרדעי ומערבאי על עונם, למדנחאי אל עונם, וסוראי אמרי ואל עונם, אשר אין להבין איזה חלוף יש בין המדנחאי לסוראי לפי שאין לחשוב שהחלוף נופל על הוא"ו, כי איך יעלה על הדעת שהסוראי יקראו אל חכם ואל עונם להפסיק המובן, ואין לחשוב שט"ס כאן וצ"ל וסוראי אמרי ואל חכם ? עונם בלשון שהחלוף נופל על מלת ואל חכם, הלא מה עניינו כאן אצל הפלוגתות השייכות למלת אל עונם, ועוד אם חזינן מהכ"י של שנת ד"א תש"ע שגם המערבאי קורין ואל חכם. אמנם אחר שלמדתי אותנו מסורת הכ"י הבבלי הנ"ל שהסוראי הם הם שכותבין אל עונם וקורין על אין ספק אצלי יותר שצריך להגיה במסורה גדולה לנחמיה כך: וסוראי אמרי על עונם קרי ואל עונם כתיב. — **שם** י"ד י"ט: למט' אשלח אל (בנות) הארץ, למע' על הארץ וכן הוא בחלופי הכ"י של ד"א תש"ע, אולם בהכ"י הבבלי אל כנראה מטעות הסופר, כי גם מהיונתן שתרגם על ארעא יש להוכיח שהמזרחיים קורין בע"ן כי הוא מתרגם תמיד עפ"י הקריאה שלהם. — **שם** י"ד כ"ב: למט' על ירושלים, למע' אל. כן נכון, וכן הוא בהכ"י הבבלי בלא"ף. — **שם** י"ז י"ג: למט' כפנה שרשיה, למע' כנפה, ובחלופי הכ"י משנת ד"א תש"ע: למע' כנפה כת' כפנה ק', ובהיפך מזה מצאתי בכ"י הבבלי בפנים כפנה, ועל הגליון: כנפה קרי. ערים לב' הכ"י כתיב וקרי כאן להמדנחאי, וגרסת הכ"י הזה יותר מאומת אצלי, וגם מתר' היונתן נראה שקרא כנפה שתרגם מלשון כפיפה, ע"כ נראה להגיה למט' כפנה כ' כנפה ק'. — **שם** כ"א י"ט: למט' והך כף אל כף, למע' והך כף על כף, ובלתי ידועה א"כ במאי קמפלגי. אך הנכון כבחלופי הכ"י משנת ד"א תש"ע: למע' כף על כף, וכן היא ג"כ בהכ"י הבבלי בע"ן, ועפי"ז צריך להגיה בהחלופין שלנו: למע' על כף. — **שם** כ"ב ד': למט' ותבא עד שנותיך, למע' עת כי עד ק', וכן בחלופי הכ"י משנת ד"א תש"ע, אמנם בהכ"י הבבלי בפנים עד, ועל הגליון נמסר: לבב' עת ק' ולמט' עד ק', מזה נשמע שהבבליים כותבין עד כמו שהוא בפנים וקורין עת, בהפך מן החלופין, והמערביים כו"ק עד, ועפי"ז צריך להגיה: למע' עד כ' עת ק'. וכדמות ראיה לזה מתרגם יונתן עידן מלשון עת

ומי יועדני, אלא בספרי הבבלי בפנים יֹעִידֵנִי = יְעִדֵנִי, ועל הגליון [illegible] ק', פר"ל קרי יְעִידֵנִי
ביו"ד בקוף, והנה נקוד המלה מורכב הוא, כי הדל"ת בפתח = סגול כדין לפני
כנוי הנסתר עפ"י הכתיב, ועל הוא"ו חירק להורות על כנוי המ"ב עפ"י הקרי, ונראה שע"ז מרמז
ג"כ הנקוד האי אללנו עפ"י המסורה הדל"ת בסגול והנו"ן בדגש (עיין מ"ש) להורות על הכתיב הבבלי
שהכנוי הוא ליחיד נסתר, עכ"פ היו"ד אין הוא לבבלאי בחולם המורה על שרש יעד. בזמן שהמערביים
מביאים אותו משרש עוד. וצריך להגיה כך: למע' יעידנו כו"ק, למד' יועידנו כ' יועידני ק'. — שם
מ"ט כ': למע' ומחשבתיו, למד' ומחשבותיו מלא. וכן הוא בחלופי הכ"י מגנה ד"א סמ"ע, אמנם הנה
אללנו בספק מזה בק"ש שהם למערבאי מלא, ובספרי הבבלי חסר, וכבר העיר המ"ש ז"ל שבחלופין
ע"ס, ע"כ נראה לתקן כך: למע' ומחשבותיו מלא, למד' ומחשבתיו חסר. — שם נ' ו': למע' הרים
שבבים כ', למד' שובבים כו"ק, ובחלופי הכ"י מגנה ד"א סמ"ע: למע' שובבים כ' שובבום ק', למד'
שובבום כו"ק, והנה בספרי הבבלי בפנים שׁוֹבְבוּם, ועל הגליון לא הועד בלום, ולכאורה נראה מזה
שהמזרחיים כותבין וקורין שׁוֹבְבוּם עבר לנסתרים עם מ"ם הכנוי = שובבו אותם, וכמו שהוא
בחלופי הכ"י הנ"ל, אבל מן הנקוד של המלה יש לבוכים ממש ההפך מזה שהיו כו"ק
שׁוֹבָבִים בינוני מן הפועל בחסרון מ"ם ס' מְשׁוֹבְבִים, והקמץ כמו השורק שעל גבי הוא"ו מוסף
על האלאמות שבתוכו מעידים ע"ז המורים שמתחלה כתב הסופר יו"ד ונקד עליו חירק,
ואח"כ בא מגיה עברני והאריך רגל היו"ד לוא"ו ואת החירק ממעל לו לשורק והכנים נקודה בתוכו,
אבל ע"כ אי אפשר להכליע לע"ע בתיקונו. — שם נ' י"א: למע' באבירים מלא, למד' באברים
חסר, אמנם בכ"י הבבלי באבירים מד"מ, ואולי היא ע"ס פשוטה, כי בעדות המ"ם בכל המדויקים
מלא. — שם נ' כ': למע' בימים ההם, למד' ההמה, כן נכון, וכן בכ"י הבבלי ההמה, אבל ע"כ מלייכה
המסורה שלנו ביר' ג' י"ב ויים: ח' דהיינו ח' פעמים נמלאים בימים ההמה, לפי שאיכה מונה
זה בהדייאו, וכאן במסורה שלנו הליון ס' היא ע"ס וצריך למחקו. אבל מסורת הכ"י מלייכה כאן ויר'
ב': ט', ובירואל ג' ב' מקומנים על הגליון החסרון כל הט', וזה בחומש הנכתב ג"כ ההמה לבבלאי, וא"כ
המסורה שלנו היא מערבים ושל הכ"י בבלים ואלינו אהדדי. — שם נ' כ"ט: למע' השמיעו אל
בבל רבים, למד' על. וכן היא בחלופי הכ"י של מגנה ד"א סמ"ע, אך הנה גם הכ"י קורא כאן אל,
וא"כ במאי קמפלגי? לפיכך נראה לי שזה החלוף מוטעה הוא מכל וכל, ואינו שייך כלל לכאן אלא
לפסוק ע', כי הנה במערכת אות אל"ף נמנה אל־בבל ו', דהיינו הדבר (יר' כ' א') השמיעו (כאן)
יען (יר' כ' מ"ה) ויכתב ב' בפסוק (יר' כ"א ס') ויגל השרים (דה"ב ל"ו כ'), ולעומת זה מסורת הכ"י
ליה סימן זה מונה ג"כ אל־בבל ו' וכולהון בקיפרא, דהיינו שהיא מפיקה אותו דדה"ב ל"ו. ומעיילה
במקומו מעיר ומעלה (יר' כ' ע'), וא"כ ב' המקורות יחד המערבים והבבלים קוראות כאן השמיעו אל,
ואינן חולקות אלא במעיר ומעלה פסוק ע', שהמערבים קוראים על בעי"ן, והבבלים אל באל"ף,
ובאמת קורין ספרים שלנו עפ"י המסורה המערבית מעיר ומעלה על, והכ"י הבבלי עפ"י הבבלים
מעיר ומעלה אל, הרי ברור שהליון בהחלופין שייך לפסוק ע' ולא לכאן. וא"כ צריך לתקן כך: למע'
מעיר ומעלה על בבל, למד' אל בבל, ובכוך אל אמת שהכנסתי בדרך אמת. — שם נ"א מ"ו:
למע' ומשל על משל, למד' אל משל, משמע שהחלוף נופל בין מלת על למלת אל, ואינו כך גם בכ"י
הבבלי על בעי"ן, לכן נראה לי שהחלוף מקיף את מלת משל הראשונה, שהמערבים קורין ומשל
בוא"ו השרוק, והמזרחיים משל בלא וא"ו, וכך מלאתי בכ"י הבבלי משל על משל, ועל הגליון: בקיפ'
מוגהי, כמו שהיא ג"כ בעס"ק שלנו, וכן מלאתי ג"כ בהחלופין של הכ"י מגנה ד"א סמ"ע: למע' ומשל
על משל, למד' משל על משל, וכן נכון, ועיין ג"כ מ"ש, לפיכך יש להגיה כך ג"כ בהחלופין שלנו. —
שם נ"א נ"ט בענה הרביעית צריך להוסיף כאן חלוף סדר החסר בהחלופין, ויעויין לעיל יר' מ"ה
א' מה שכתבנו שם. — שם נ"ב ב': למע' בכל אשר עשה יהויקים, למד' כל אשר, אך גם בהכ"י
הבבלי בכל בב' כפי"ן, על כן נראה שהנכון הוא כמו שמלאתי בחלופי המקפא של הכ"י מגנה ד"א
סמ"ע: למע' ויעש הרע יהויקים מלא. למד' יהויקם חסר, ולפע"ד שגם בכ"י הבבלי יהויקים מלא,
א"מ יותר מסתבר שהסופר לא דק ביו"ד שאינו משנה המובן, כי בהכ"ף הוי ליה למידק טפי. —
יחזקאל א' י"ג. למע' היא מתהלכת, למד' הוא כ' היא ק', אולם בהכ"י הבבלי כו"ק היא כבס"ש.
ואולי הוא מטעות הסופר. — שם ה' י"א: למע' וגם אני אגרע, למד' אגדע כ' אגרע
ק', וכן הוא בחלופי הכ"י שלפנה ד"א סמ"ע, צ"ל בהפך: למד' אגרע כ' אגדע ק' (עיין לעיל לד 4)
והמסורה שלנו ליכא ק"ם ל"ש שלא שכיחא זה בין הכותבין רי"ש וקורין דל"ת היא א"כ מערבים. —
שם ו' י"ד חסר חלוף אחד, ואשלימהו עפ"י הכ"י הבבלי בפנים דבלתה בדל"ת, ועל הגליון כתוב:
למע' רבלתה, והנה ס"ם בו"כ בדל"ת וכן היה לפני הרד"ק ז"ל (יעויין מ"ש) אבל ממסורת הכ"י הנ"ל
נראה ברור שהמערביים כותבין וקורין ברי"ש, וקריאה מזרחיים נכנסה בספרים שלנו בדל"ת חסה
הנ"ל בריש הצריכה תיקון כי אנן כמערבאי נקיטינן, ובהחלופין צריך להוסיף: למע' ממדבר רבלתה
כו"ק, למד' דבלתה כו"ק. — שם ז' ז': למע' באה הצפירה מלא, למד' הצפרה כ' ומוסרין ב'
חסר, וכן היא בחלופי הכ"י מגנה ד"א סמ"ע: באה הצפירה אליך, למד' ב' וחס' הצפרה צץ, כלומר
ב' חסרין כאן ופסוק יו"ד, אך בהכ"י הבבלי שניהם מלאים יו"ד ובלאי נמסר עליהם כלום, ול"ע. —
שם ז' כ"ב: למע' ובאו בה פריצים, למד' פרצים חסר יו"ד קדמאה. וכן הוא בחלופי הכ"י מגנה
ד"א סמ"ע, אך גם בהכ"י מלא דמלא מלאתי ול"ע. — שם י"א ו': למע' ומלאתם חוצותיה, למד'
ומלאתים כ', וכן היא בחלופי הכ"י מגנה ד"א סמ"ע, אך בהכ"י הבבלי ומלאתם והתי"ו בפתח =
סגול כדין לנוכחים, וממעל לאותיות ניתוסף יו"ד תלויה, ונמסר על הגליון ילק', כ"ם יו"ד לא

ד״ש ק׳ כלומר קרי וישימו, הרי שהחלוף מתיחס אל היו״ד, דהיינו שהכתיב ושימו, ואינו לנוי אלא לעבר ע״ד נחי ע״י כמו ודיגום (יר׳ ט״ז) והקרי וישימו לעתיד עם ו׳ ההפוך, וכן מצאתי ג״כ בחלופין של הכ״י משנת ד״א תש״ע: למע׳ וישימו כו״ק, למד׳ ושימו כ׳ וישימו ק׳, וכן נכון וכן צריך להגיה בהחילופין שלנו. — שם ל״ג ג׳: למע׳ גדולות ובצרות, למד׳ ובצורות כ׳ ובצרות ק׳, משמע שהחלוף נופל על הוא״ו ואינו במלא וחסר, וטעות גדולה נפלה כאן, כי בהכ״י הבבלי בפנים ובצרות בצי״ם וחסר וא״ו. ועל הגליון ונצ׳ ק׳ שר״ל קרי ונצרות בצר״ן, וכן הוא בחלופי הכ״י משנת ד״א תש״ע: למע׳ ובצורת, (sic) למד׳ ונצורות כת׳, בודאי ט״ס ול״ל ק׳ כמו שהוא בהכ״י הבבלי, ולפיכך ת׳ יונתן כאן רדכן ונטירן שהוא ת׳ של נצורות. וכן רש״י ז״ל קרא כך שפירש שמורות בלבי, ועיין מ״ש, נמצא שצריך לתקן למע׳ ובצרות כו״ק, למד׳ ובצרית כ׳ ונצרות ק׳. — שם ל״ד ב׳ חסר בהחלופין חלוף אחד והוא: למע׳ ואמרת אל צדקיהו, למד׳ אל צדקיה, כי כן נמסר בכל המק״ג על הגליון: למד׳ צדקיה, וכן הוא ג״כ בהכ״י צדקיה, וצריך א״כ להוסיף עליהן זה הנשמט, עם שחסר ג״כ בחלופי הכ״י של שנת ד״א תש״ע. — שם ל״ו כ״ג: למע׳ ויהי כקרא יהודי, למד׳ כקרוא כ׳ כקרוא ק׳, זה החלוף משובש, כי בגה גם הוא״ו גם שלנו מלא עפ״י המסורה (ועיין מ״ש) ובס״ם צריך תיקון, ובבחינת אות השמוט הנה למדנחאי הכתיב והקרי שניהם בכ״ף, אולם בהכ״י הבבלי בפנים בקרוא בב״ת, ועל הגליון כקרוא ק׳, וכן היא בחלופי הכ״י של שנת ד״א תש״ע: למע׳ כקרוא, למד׳ בקרוא כ׳ כקרוא ק׳ וכן נכון וכן צריך ג״כ להגיה בהחלופין שלנו. — שם ל״ט י״א: למע׳ על ירמיהו, למד׳ אל יר׳. כן נכון כבדפוס באזיליאה וכן הוא בהכ״י הבבלי אל (ועיין לעיל לד 5) ובד׳ אמשטרדם למד׳ על צריך תיקון. —

שם מ״ב ו׳: למע׳ אשר אנחנו, למד׳ אשר אנו כו״ק, משמע שהמערביים כותבין וקורין אנחנו וזה טעות, כי בכל המדויקים שלנו אנו כ׳ אנחנו ק׳. וכן מצאתי בחלופי הכ״י של שנת ד״א תש״ע: למע׳ אנו כ׳ אנחנו ק׳, למד׳ אנו כו״ק, וגם לפני הרד״ק ז״ל היה כתיב וקרי. והנה בהמתיקם למדנחאי מעידים ב׳ עדים החילופין שלנו והחלופין של הכ״י שהם כותבין וקורין אנו, ואעפ״כ מצאתי בהכ״י הבבלי הכתיב אנו והקרי אנחנו, ואיני יודע מה אידון ביה, אולי ניתוסף הקרי ממאוחר עפ״י המערבאי. — שם מ״ד י״ח: למע׳ והסך לה, למד׳ ולהסך, כן נכון, כי בהכ״י הבבלי ולהסך בפסוק זה, ובפסוק כ״ה נמסר על הגליון על מלא ולהסך ג׳ לפי שנכלל בהם גם אותו דפסוק י״ח, עפ״י המדינחאי, אך במסורה שלנו נמסר ב׳ בפסוקי י״ט וכ״ה, לפי שהיא אליבא דמערבאי. —

שם מ״ה א׳: למע׳ בשנה למד׳ בשנת כ׳ בשנה ק׳, אבל בהכ״י הבבלי בשנת כו״ק, ולא הוער עליו כלום, רק מאוחר אחד שגב שהיא טעות וכתב בשנה, וטעה כי כן קורין ג״כ קצת ספרים בעדות סמ״ס, ובאחד מהם נמסר: למדינחאי בשנת כ׳, למע׳ בשנה כ׳, ואילו היה רוצה הסופר של הכ״י להעיר בעצמו על הקרי שהיא בשנה היה מנקד שמלה בפנים עפ״י הקרי בשנת, ועל הגליון היה מעיר: בשנה ק׳. כדרך הכ״י תמיד, אבל ע״כ נראה שצריך תיקון: למד׳ בשנת. ורואה אני נכון להעיר ג״כ שבסימן נ״א נ״ט במקום שספרים שלנו קורין בשנת נמצא בהכ״י הבבלי כתיב וקרי דהיינו בפנים בשנת, ועל הגליון בשנה קמץ ולא הוער עליו שם; קרי, והנה בחלופין שלנו הסימן בכתבו את הדברים מרמז אל מ״ה א׳. ובחלופי הכ״י של ד״א תש״ע הסימן הדבר אשר דבר מרמז ג״כ אל מ״ה א׳, אך לפי שבסימן נ״א נ״ט מתחיל ג״כ הפסוק הדבר אשר צוה בנקל יוכל להיות שנשתבשו הסימנים והמעתיקים כתבו את של זה בזה, וא״כ הנה הרוסנו עוד חלוף אחד בסימן נ״א נ״ט: למע׳ הדבר אשר צוה וגו׳ בשנת הרביעית, למד׳ בשנת כ׳ בשנה ק׳. — שם מ״ו ב׳: למע׳ על נהר פרת, למד׳ אל, כן נכון וכן הוא בהכ״י הבבלי על בגל״ף. — שם מ״ח י״ז: למע׳ איכה נשבר, למד׳ איך כ׳ איכה ק׳, כן נכון וכן בהכ״י הבבלי בפנים איך, ועל הגליון איכה ק׳. — שם מ״ח ל״א. חסר בחלופי המקרא חלוף אחד וצריך להשלימו. עפ״י הכ״י הבבלי, וגם הוא נפלא מאד כי. ששם שבכל הנוסחאות שלפנינו כותבין וקורין: אל אנשי קיר חרש יהגה, נמצא בהכ״י בפנים והגה בוא״ו, ועל הגליון נמסר: יה ק׳ למע׳ לבבלי אה ק׳ כלומר שהמערביים קורין יהגה והבבליים אהגה אולם בהכתיב לא פליגו שלשניהם הוא בוא״ו, ועפ״ז צריכין ספרים שלנו שהם אליבא דמערבאי לכתוב והגה ולקרוא יהגה, ובחלופי המקרא צריך להוסיף כך: למע׳ אל אנשי קיר חרש והגה כ׳ יהגה ק׳, למד׳ והגה כ׳ אהגה ק׳, וטעם ההשמטה נ״ל היא מפני שנראה המעתיק הגיון שאחריו שמתחיל ג״כ במלות אל אנשי קיר חרש, השייכים לפסוק ל״ו דלג על הגליון הזה השייך לפסוק ל״א. —

שם מ״ח ל״ו: למע׳ אל אנשי קיר חרש כחלילים, למד׳ כחללים תניינא דפסוק, כן נכון וכן בהכ״י השני בפסוק חסר יו״ד, ועיין מ״ש. — שם מ״ח מ״א: למע׳ והמצדות נתפשה, למד׳ נתפשו כתיב, ובחלופי הכ״י משנת ד״א תש״ע: למד׳ נתפשו כ׳ נתפשה ק׳. ושניהם משובשים, כי בהכ״י הבבלי בפנים נתפשה בה״א בסוף והשי״ן במלאפום, להורות על הקרי, ועל הגליון: שו ק׳ שר״ל נתפשו קרי, וכן נראה שקרא היונתן שתרגם ושתכבים כרכא ומצדתא יתאחדן, מתרגם נלכדה הקריות לשון יחיד, והמצדות נתפשו לשון רבים, ועיין רד״ק, וא״כ צריך לתקן כך: למד׳ נתפשה כ׳ נתפשו ק׳. —

שם מ״ח מ״ד: למע׳ הנס מפני הפחד הניס כתיב, למד׳ הניס כתיב וקרי, וכן הוא בחלופי הכ״י משנת ד״א תש״ע. אך בהכ״י הבבלי בפנים הנס בפתח וקמץ, ועל גבי האותיות יו״ד תלויה ועל הגליון ילק, ר״ל יו״ד לא קריא. אבל מזה נראה ברור שהסופר כתב ונקד הַנָּס, וקרא כ׳ ג״כ, אלא שבזמן מאוחר הוסיף אחד עפ״י נוסחת המערביים את היו״ד למעלה ואת הסער, הגליונית ולפיכך נ״ל לתקן כך: למד׳ הנס כו״ק, כי גם בלא״ה אי אפשר לחשוב שהמזרחיים לא לבד יכתבו אלא גם יקראו הַנִּיס בהפעיל שאין לו שחר. — שם מ״ט י״ט: למע׳ ומי יעידני קרי דלדוס, למד׳ ומי יעודני כתיב, ובחלופי הכ״י של שנת ד״א תש״ע: ומי יעידנו קדמ׳ דלדוס, למד׳

הארץ ק'. וכן קרא הרד"ק ז"ל, וכן צ"ל ג"כ עפ"י המסורה שלנו כמו שיבוא. וכן מצאתי ג"כ בהכ"י הבבלי בפנים הארץ בה"י מנוקדת בקמץ, ועל הגליון: ג' דחס' ה"י דהארץ, הרצון ג' פעמים במקרא נמצאים ב' המלות מקצה ארץ סמיכין וחולקין בירמיה כאן, וי"ב י"ב, וכ"ה ל"ג שהוא מקצה הארץ בה"י, ונוספת הפנים א"כ היא עפ"י הקרי. ואחר שהוא כן הנה המזרחיים כותבין ארץ וקורין הארץ כמו ק"ם עפ"י המסורה דלעיל, ובזה א"כ יפול החלוף. אמר ע"כ נראה טעות בחלופין הצריכה לתיקון הנעלם ממני לע"ע עוד. — שם י' י"ח: למע' והצדותי, למד' והצירותי מלא. כנראה שר"ל מלא יו"ד אחר הצד"י חסר שהוא כי אין דינה של פעלי הכפל ביו"ד בהפעיל, אך, בחלופין של הכ"י שהנה ד"א הש"ע הנוסחא כך: למע' והצדותי מלא, למד' והצרתי חסר. ונראה שכך הוא הנכון, כי באמת בהכ"י הבבלי מלא א חסרה והצרתי וא"כ היה צ"ל בתפ"ש מלא וא"ו, והמסורה המצויינת כאן ולפניה אי ב' חסי אולי היא מזרחית, וצ"ע עוד. — שם י"א י"א: למע' ולא אשמע, למד' ואל אשמע. אמנם אחר שמצאתי בהכ"י הבבלי בפנים ואל, ועל הגליון: ולא ק' צריך החלוף הזה לתיקון כך: למד' ואל אשמע כ' ולא ק'. — שם י"ז ד': למע' קדחתם באפי עליכם תוקד, למד' עליכם תיקד, זה החלוף נשתבש. כי הנה ב' פעמים נמצאת זאת המליצה בירמיה בשינוי לשון, א) כי אש קדחה באפי עליכם תוקד (י"ד ע"ו), ב) כי אש קדחתם באפי עד עולם תוקד (כאן), והנה אם החלוף הזה שב אל הראשון היה צ"ל קדחה באפי, ואם אל האחרון היה צ"ל עד עולם תוקד. אמנם בחלופי הכ"י של שהנה ד"א הש"א: למע' כי אש קדחה באפי עליכם תוקד, למד' עליכם תיקד כי תוקד קרי, וזאת הנוסחא יותר מתוקנת, אך אחר שבכ"י הבבלי לא מצאתי בסימן י"ד שום חלוף כי גם הוא כו"ק שם תוקד בוא"ו, ורק כאן בסימן י"ז בפנים תיקד ביו"ד ובמלאפום עליו, ועל הגליון נמסר ו' ק' כלומר וא"ו קרי א"כ יותר נכון כנראה שהסימן שב על זה הסימן, וצ"ל: למע' קדחתם באפי עד עולם תוקד, למד' תיקד כי תוקד קרי. — שם כ"ו ח': למע' ויהי ככלות לדבר אל כל ישר', למד' לדבר על כל העם, מלת ישר' היא ט"ס פשוטה, וצ"ל העם, והנה נמצא מאמר כזה בקלת שינויים ב' פעמים בירמיה, א) כאן: ויהי ככלות ירמיהו לדבר את כל אשר צוה ד' לדבר אל כל העם, ב) בסימן מ"ג א': ויהי ככלות ירמיהו לדבר אל כל העם, וזה נותן מקום לטעות ולחשוב שהחלוף זה שב על זה האחרון שאינו חסר אלא מלת ירמיהו, אעפ"כ בראשון שהם נמצאים במקרא ז' תיבות יותר, אך לפי שלא מצאתי בהכ"י זה החלוף אלא כאן שהוא קורא פה על בעי"ן, אבל בסימן מ"ג גם בו אל, א"כ ברור שזה החלוף שייך לסימן כ"ו, וצריך להגיה כך: למע' ויהי ככלות וגו' לדבר את וגו' לדבר אל כל העם, למד' על כל העם. — שם כ"ט ז': למע' שלום העיר אשר הגליתי קרי, למד' הגולתי הגליתי קרי, ובחלופין של הכ"י שהנה ד"א הש"ע: למע' הגליתי, למד' הגלתי חסר, אבל בהכ"י הבבלי בפנים הגליתי כהקרי, ועל הגליון הגילתי (sic) כ' הגליתי ק'. והוא יותר נכון, ויש להגיה: למע' הגליתי כו"ק, למד' הגילתי כ' הגליתי ק'. — שם כ"ט כ"ב: למע' ישמך ד', למד' כצדקיה וכאחאב כו"ק, ולא נודע במאי קמפלגי, וכבר העיר המ"ש ג"כ בזה"ל: וכאחאב כן כתיב ובחילופים שלנו וכו' נפל טעות וצריך תיקון, והנה מימי תמהתי על נקוד המלה, מה כחו לנקד האל"ף בסגול? הלא אין דין סגול המורה פתח אלא לפני הח"ע שהן בקמץ והדגש נפל מתוכן, משא"כ במלה זו שאינה חסר אל"ף אלא אחר החי"ת, ובחילופין של הכ"י שהנה ד"א הש"ע כך: למע' כצד' וכאחב, למד' וכאחאב קו"כ. ועתה מה שמצאתי למלות בהכ"י הבבלי שאר דבר והמסורה עיני. כי שם בפנים: וּכְאֶחָאב דהיינו כמו הקרי לבבלאי, ועל הגליון נמסר כך: חיך ק' מער' וכאחב כ' וכאחאב ק' בבל', כלומר בין להמערביים בין להבבלאי הכתיב וכאחב, אך המערביים קורין אותה כאילו היתה כתובה וּכְאָחִיו מלשון אח, וע"ז מורה ג"כ הנקוד דהיינו הסגול שתחת האל"ף והקמץ שתחת החי"ת כדין מלת אֶחָיו מי אַחְיו עיד אָחִי וכו', והמובן א"כ ישמך ד' כצדקיה וכרעיו. והמזרחיים קורין אותה

וכאחאב שע"ש לנביא השקר (ובתרגום הקורי בכל המקרא אחב ה' אחאב). ובפנים נכתב כפי הכתיב בקמץ על החי"ת ולא על האל"ף כאילו המלה חסירה ולפי זה צריך להגיה כך: למע' וכאחב כ' וכאחיו ק', למד' וכאחב כ' וכאחאב ק', ובאמת הנקוד מורה על הקרי. וכבר הבאתי במ"א הרבה דוגמא זו משינוי הנקוד ע"ד זכות שכוונו בהם המנקדים לרמז על שינוי הקריאה מן הכתיבה והן אצלי במדרגת כו"ק, וברוך המגלה רזין. — שם ל"ב י"א: למע' את החתום המצוה, למד' ואת המצוה, ובחלופי הכ"י של שהנה ד"א הש"ע: למע' את החתום את המצוה, למד' ואת המצוה, עיין מ"ש כאן מה שמצאתי בזה ומה שהשיב לאעיר, ומה מאד היה שמח אילו ראה את הכ"י הבבלי, שכך מצאתי בו בפנים: את החתום ואת המצוה, ועל הגליון: את לא ק' והמצוה ק' דהיינו שהכתיב הוא ואת המצוה והקרי והמצוה, ומעתה ברור הוא שכוונת התלמוד דנדרים בהגליון את דהמלוה על את דיר' כאן כמ"ש רש"י ז"ל ולא על הא דפ' ואתחנן כהר"ן ז"ל, והוא עפ"י המדינחאי. ובחלופי המקרא צריך א"כ להגיה כך: למע' את החתום המצוה כו"ק, למד' ואת המצוה כ' והמצוה ק'. ולמדנו עוד שלהמדינחאי ב' כו"ק כאן, הא' מלת ואת (כצ"ל ולא את כמו שהוא בתלמוד) מן דכתבין ולא קריין, והב' מלת המצוה כתיב והמצוה קרי כנ"ל. — שם ל"ב י"ט: למע' בני אדם, למד' האדם, אמנם בהכ"י בפנים האדם כהקרי, ועל הגליון: אדם כ' האדם ק', וכן משמע מחלופי הכ"י שהנה ד"א הש"ע: למע' בני אדם כו"ק, ומשמע מזה שלהמדינחאי יש כאן חלוף בין הכתיב והקרי. וצריך א"כ לתקן כך: למע' בני אדם כו"ק, למד' אדם כ' האדם ק'. וב' המסורות לתלים ל"ג על ו' בני האדם, ולמשלי ט"ו על ע' בני אדם, ע"ש, הם א"כ מערביים. — שם ל"ב ל"ט: למע' וישימו שקוציהם, למד' ישימו כ' וישימו ק', מן החלוף הזה משמע שהוא נופל על הוא"ו שהכתיב קרסי והקרי בוא"ו. וטעות היא, כי בהכ"י בפנים ושימו והוא"ו בפתח סטוף דגושי ולמעלה בין הוא"ו והשי"ן קמץ להורות על תנועת היו"ד הקרי, ועל הגליון

אך י"ע שבספרים שלנו המלה חסרה, ובלי ספק ע"פ מה שנמצא במסורה עם הד' דחסרין, והיא א"ב מוכרים, איברא אכן קי"ל כמערבאי ועל פיהם צריך להגיה בס"ש יוצר מלא (ועיין מ"ש ישעי' כ"ג י"ג). —

שם מ"ו ח': למע' השיבו, למד' והשיבו כ' השיבו ק'. אמנם בהכ"י הבבלי והשיבו כו"ק ולא הועבר עליו כלום, וכן גם בחילופי הכ"י משנת ד"א תש"ע: למד' והשיבו, וגם היונתן שקורא תמיד כהמדנחאי מתרגם ואשיבו בוא"ו. ע"כ צ"ל: למד' והשיבו כתיב כן וקרי: — **שם** מ"ט ה': למע' יצרי חסר, למד' יוצרי מלא, כן נכון וגם בהכ"י הבבלי מלא, ובמק"ג ד' באזיליאה על הגליון: בס"א כמסר לי ומל' למע' חסר. אומן הס"א הם בלי ספק אליבא דמדינחאי, ועיין מ"ש. — **שם** נ"א ז': למע' יודעי מלא, למד' ידעי חסר, כן נכון, וכן בהכ"י הבבלי חסר, ועפ"ז צ"ל בס"ש מלא, ולא חסר כמו שהוא ג"כ בתנ"ך עם מ"ס, והמ"ש שמלא במדויקים חסר, אולי נתנקשו עפ"י המדנחאי, וסמך לזה מן המסורה שמסרה בג' מקומות (דה"א י"ב ותהלים ע' ועמוס ה') ד' מלאין, וא"כ הד' היא כאן עפ"י המערבאי. —

שם נ"ג ד': למע' ומכאבינו, למד' ומכאובינו מלא, והנה בהכ"י הבבלי מצאתי חסר וא"ו, ע"כ צ"ל שאין החלוף נופל על הוא"ו שהוא לשניהם חסר אלא על היו"ד, כמו שמצאתי בחלופין של הכ"י משנת ד"א תש"ע: למע' ומכאבנו, למד' ומכאבינו, ועל פי זה צריך להגיה גם בהחלופין שלנו. —

שם נ"ו ג': למע' הנלוה על ד', למד' אל, והנה מצאתי בהפך בהכ"י הבבלי על בע"ן, ובכל ספרים שלנו ובמדויקים אל. וכן בחלופי הכ"י משנת ד"א תש"ע: למע' הנלוה אל ד' למד' על, א"כ בלי ספק טעות בחלופין שלנו, וצריך להפך הנוסחא: למע' אל, למד' על, וראיה לזה מן המסורה דמליא ב' ולדה"ב י"ג שמסרה ל"א על ד', ושע"י שצריכה לתיקון כי איננה מונה אלא שלושים, מ"מ מאחר שהיא מכנסת הנלוים על ד' דפסוק ו', ואיננה מונה הנלוה על ד' זה בהדייהו ש"מ שכאן צ"ל אל באלף, והנה בהכ"י של ד"א תש"ע נמצא חלוף גם בפסוק ו': למע' הנלוים על ד', למד' אל, והיינו יכולין לחשוב עפ"ז שיש לתקן בהחלופין שלנו מלת הנלוה של"ל הנלוים והחלוף מתיחס לפסוק ו', אך לפי שגם בהכ"י הבבלי מצאתי בפסוק ו' על בע"ן א"כ נראה שהנכון כמו שתקנתי לעיל. — **שם** נ"ז ז': למע' והביאותים אל הר, למד' והביאותים אל הר, כן נכון וכן הוא בהכ"י הבבלי מלא. ובפירוש כתוב על הגליון מל'. וכן היה זה הנוסחא בהחלופין לפני המ"ש ז"ל וכן הוא נדפוס בבאזיליאה, אבל במק"ג ד' אמשטרדם כך: למע' והבאתים אל הר, למד' על הר כאילו החלוף נופל בין מלת אל ועל. וכן מצאתי ג"כ בחלופין של הכ"י משנת ד"א תש"ע, אך כנראה היא בטעות כי גם בהכ"י הבבלי אל, והנכון כבאזיליאה, שהרי גם המסורה כאן מונה אותו בין הי"ו אל־הר, וכן מצאתי מסורה זו בכ"י של ד"א תש"ע. — **שם** נ"ז י': למע' לא אמרתי נואש, למד' אמרתי כתיב. הנה הגירסא להמערבאים ביו"ד בסוף בודאי טעות שהרי כל הספרים גורסין אמרת, ועוד מלה זו בלתי מנויה בין המ"ג דכתיבין יו"ד בסוף ש' ולא קריין, ע"כ נראה להגיה כמו שמצאתי בחלופין של הכ"י משנת ד"א תש"ע: למע' לא אמרת נואש. למד' אמרתי כת'. וכן היא הנכון כנראה, אעפ"י שלא מצאתי בהכ"י הבבלי אמרתי כתיב ביו"ד, כ"א אמרת כו"ק כבס"ש. מ"מ עפ"י שנים עדים יקום דבר, ונוסחא זו בהכ"י היא עפ"י המערבאי. — **שם** נ"ט ד': למע' והולד און מלא, למד' והלד חסר, כן היא בדפוס באזיליאה, אבל בדפוס אמשטרדם: למד' והולד חסר יותר נכון. כי הנה מדפוס באזיליאה משמע שהחלוף נופל על הוא"ו למע' מלא ולמד' חסר והיו"ד לשניהם חסר. ואינו כך אלא להיפך הוא"ו לשניהם מלא, והחלוף הוא ביו"ד שלמע' מלא ולהמד' חסר, וכן בהכ"י הבבלי והולד מלא ו' וחסר י'. ובס"ש שהם עפ"י המערבאי מלא דמלא בעדות הרד"ק והמ"ש כאן. וכן מצאתי בחלופין מהכ"י של שנת ד"א תש"ע: למע' והוליד און מלא, למד' והולד חסר ו' (ע"ס וצ"ל י') וכן צריך להגיה ג"כ בהחלופין שלנו. —

שם ס"ו ב': למע' על דברי, למד' אל, כן נכון וכן בהכ"י הבבלי באל"ף. —

ירמיה ה' י"ז: למע' בוטח מלא, למד' בטח חסר, כן נכון וכן הוא בהכ"י הבבלי חסר, ועיין מ"ש. ובס"ש חסר וצריך תיקון כמו שהוא בתנ"ך עם המ"ס מלא. — **שם** ו' ו': למע' כרתו עצה, למד' עצה מפיק, וכן הוא בהדיא בהחלופין של הכ"י משנת ד"א תש"ע: למע' כרתו עצה לא מפיק ה"י, למד' עצה מפיק ה"י, ולפ"ז היה צ"ל בהכ"י הבבלי הה"א במפיק. והשתוממתי למאוד בו לא לבד הה"א רפה אלא גם נקו סימן הרפה עליו, ולפיכך צריך הדבר עוד לעיון גדול. כי אפשר מאד שצריך להיות בהיפך, למע' במפיק ולמד' רפה. ובס"ש הכניסו הקריאה המזרחית (ועיין מ"ש לדה"ב ע"ו ב') וכן קראו רש"י ורד"ק ז"ל, ועל פי זה תתורץ קושיית המ"ש שלא נמנה עם הזוגים חד מפיק ה"י וחד לא מפיק דלא חשיב את עצה דשופטים, לפי שלהמערבאי שניהם במפיק. — **שם שם**: למע' הפקד כלה, למד' כלו, אמנם בהכ"י הבבלי מלה זו כתובה בה"י והלמ"ד נחולם כלה, דהיינו כתיב ה"א וקרי וא"ו, וצריך א"כ להגיה כך: למע' הפקד כלה מפיק, למד' כלֹה (ועיין המסורה לש"ב ב', והמ"ש ליר' ב' ומלאכי ג'). — **שם** ח' ז': למע' ותר וסים, למד' וסוס כתיב, ובהכ"י הבבלי מצאתי שמלה כתובה מתחלה וסוס בוא"ו, ואח"כ נמלך הסופר וגרד קצת הרגל של הוא"ו עד שנשאר ממנו יו"ד, ומסר על הגליון ל', ומשמע מזה שהכ"י כותב וקורא ביו"ד. אך אפשר ג"כ שאיש אחר חשב לתקן את הקרי עפ"י ס"א וגרד ומסר, ואפשר כמי שאין החלוף נופל על מלת וסים כלל אלא על מלת ועגור שכן מצאתיה בהכ"י ועגר חסרה וא"ו. ובהחלופין של הכ"י משנת ד"א תש"ע מצאתי בפירוש נוסחא כזו: למע' ותר וסים ועגור כו"ק, למד' ועגיר כתיב ועגור ק'. אשר על כן אין להחליט לע"ע דבר ול"ע עוד. — **שם** ט' כ"ג: למע' חסד משפט, למד' ומשפט, כן נכון וכן הוא בכ"י הבבלי בוא"ו. — **שם** י' י"ג: למע' מקצה הארץ, למד' ארץ, מבוכה אני רואה כאן, כי מלשון החלוף משמע שהמע' כותבין וקורין בה"י והמדנחאי כו"ק בלי ה"י והוא דלא כמאן. כי בס"ש א־רץ כ'

תש״ע נראה שחוץ מן הישיבות נהרדאי וסורא בבבל וטבריא בא״י היו עוד מקומות אחרים בשתי אלו הארצות שישבו בהם מלמדים בראש ישיבות ולמדו לתלמידיהם כתבי הקדש עפ״י נוסחאות מיוחדות מקיבלות אצלם משונות מאותן שבהישיבות הנזכרות, ואולי היה מקום המדנחאי ביחוד בנדד בבבל ומקום המערבאי ירושלים בא״י. והנה בהתבוננותי בהחלופין האלו שמחתי למצוא דבר חדש שלא עמד אדם עליו עד כה. והוא שהיונתן קרא תמיד. עפ״י נוסחת המדנחאי בכל מקום שפליגון עם המערבאי ורק על פי זאת הנוסחא הוא מתרגם (יעויין לדוגמא מלת וכססס לעיל ב׳ ומלת אגרע לעיל לד ד׳, ולהלן ישעי׳ מ״ו ח׳, ויר׳ ל״ג ג׳, ויחזק׳ י״ד י״ט וכ״ב ד׳, ולפני׳ ג׳ ז׳, וזכרי׳ י״ג ז׳) וגם זה הדבר היה לי לעינים בבקורי זה ולעזר רב בתקון שבושי החלופין אלו. וטרם אשים קנצי למלין אעיר עוד שיש בין המסורות של ב׳ כ״י שהזכרתי. דהיינו בין הבבלי של שנת ד״א תרע״ו להמערבי של שנת ד״א תש״ע, גם הבדל אחר עצמי, והוא שהמסורות של הכ״י הבבלי רובן מתלבשות בצורות שיטות וא״ב, ואותן של הכ״י המערבי כמעט כולן הן רק מסורות בצורות הנהוגות אצלנו לאסוף מלים שיש להם שייכות מצד מה למנות מספרם ולסמן מקומותיהם. ואיני זוכר בזה הכ״י אף שטה אחת וא״ב אחד. וסבת החלוף הזה צריך עוד לחקירה. וריב״ח מעתיק המסורה שלנו מתוך כ״י אסף כנראה מסורות מערביות ומזרחיות והכנים רובי המסורות בפנים, והשיטות והא״ב אספן במערכת. — ועתה הולך אני להעתיק החליפין מתוך המק״ג דפוס באזיליא שהן יותר נכונות עכ״פ מדפוסי וויניציא ואמסטרדאם ואסדרן עפ״י סדורן במקרא. ולא כפי סדורן המוטעה במוקדם ומאוחר בהחלופין, ואציין ג״כ הסימן והפסוק של כאו״א, וידע הקורא שלא תמיד הרהבתי בנפשי לתקן עפ״י הכ״י הבבלי, ולא עשיתי זה אלא אחר הבקור העצום ע״י השואה עם מסורות מערביות ובבליות, ויהי רצון מלפני אלהי האמת שיעמידני על האמת ולא אכשל בחקירותי, וגם אחרים לא יכשלו על ידי אמן. —

ישעיה ו׳ י״ג: למע׳ עשיריה, למד׳ עשריה, כן נכון, וכן בהכ״י הבבלי חסר יו״ד קדמאה. — **שם** י״ד י״ט: למע׳ אל אבני, למד׳ על, ובהכ״י הבבלי אל בחל״ף כנראה מטעות. — **שם** כ״א י״ד: למע׳ התיו, למד׳ היתיו, גם כאן בהכ״י הבבלי חסר יו״ד כנראה מע״ס. — **שם** כ״ג י״ג. למע׳ כתים כו״ק, למד׳ כתיים כ׳ כתים ק׳. כן נכון וכן בהכ״י הבבלי כתיים כ׳ כתים. ק׳. ובחלופי הכ״י משנת ד״א תש״ע: למד׳ כתיים משמע שג״ך כו״ק, עכ״פ ספרים שלנו צריכים תיקון כי אנן כמערבאי נקיטינן, ועיין מ״ש. — **שם** ל׳ ל״ו בספרים שלנו כלאם בה כ׳ בם ק׳, אבל בהכ״י הבבלי מלאפי בפנים בם, ועל הגליון בה לבבלאי ומשמע מזה שהוא אחד מן החלופין, והפלא שלא הכניסוהו בחילופי המקרא, ועוד קשה לי הנה זה אחד מן הד׳ דסבירין בה וקריין בם במסורה רבתי׳ ואיך א״כ יהיה הכתיב אם בה כבס״ם, היה ל״ל דכתיבין בה ולא דסבירין, ואם בם הנה הוא דכתבין וקריין בם. וצ״ע. — **שם** ל״ז ט׳: למעי על תרהקה, למד׳ אל, כן נכון, וכן בהכ״י הבבלי בחל״ף. — **שם** ל״ח י״ד: למעי כסוס עגור כ׳ כן וק׳, למד׳ כסים כ׳ כסוס ק׳. וכן הוא בחלופי הכ״י משנת ד״א תש״ע. אמנם בהכ״י הבבלין בפנים כסוס בוא״ו ונקודה עליו דהיינו חירק, ועלהגליון י״ק, הרי שהמדנחאי כותבין וקורין מתם בספק, ואלשרי המ״ס: ואי משכחת ספרי דכתיב כסים וקרי כסוס הם אליבא דמדנחאי דלא נקיטינן כוותייהו אבל ביר סימן א׳ כ׳ וסוס וק׳ וסים״ משמע שגם הוא קרא בהחילופין כמו שהוא לפנינו. ולדעתי ליון זה נשתבש וצריך תיקון עפ״י הכ״י: למד׳ כסוס כ׳ כסים ק׳. דאי לא תימא הכי אין להבין דעתם של המדנחאי שכותבין כאן ביו״ד וקורין בוא״ו וביר׳ א׳ בהיפך כותבין בוא״ו וקורין ביו״ד. אולם מה שנוגע להמערבאי ולמ״ס, הנה מתוך חלופי המקרא כאן ובירמי׳ (עיין להלן יר׳ א׳ ז׳) נראה שכותבין וקורין כאן בוא״ו, וביר׳ ביו״ד, וכן משמע מלשון הפרחון שגם הספרים שלפניו היו כו״ק כאן בוא״ו וביר׳ ביו״ד, בחלוף מס״ם שביר׳ כ׳ בוא״ו וק׳ ביו״ד בלי ספק עפ״י מערכת ריש אות יו״ד שהכניסה וסים דירמי׳ בין הא״ב דלית כתיבין וא״ן במלעי תיבותא וקריין יו״ד. וכן משמע ממס׳ סופרים פ״ט, וגם בישעי׳ לא״מ שהמ״ס מלא נוסחאות כ׳ יו״ד וק׳ וא״ו, וכנראה היו גם לפני הרד״ק ז״ל (יעויין בפירושו ליר׳ א׳) אשר בלי ספק גם אלה הנוסחאות משובשות וכה אותה הקושיא בעלמה שזכרנו לעיל אלא המדנחאי. — **שם** מ׳ ו׳: למעי ופרח, למד׳ יפרח כ׳ ופרח ק׳, כן נכון וכן בהכ״י הבבלי יפרח כ׳ ופרח ק׳. — **שם** מ״ד כ״ז: למע׳ ונהרתיך חסר, למד׳ ונהרותיך מלא, כן נכון וכן בהכ״י הבבלי מלא וא״ו, אולם בחלופי הכ״י של ד״א תש״ע בהיפך למע׳ מלא ולמד׳ חסר והוא טעות. — **שם** מ״ח י״ח: למע׳ יוצר, למד׳ יצר חסר, וכן בהכ״י הבבלי חסר,

אמנם היותו מיחס אותה להמנדחאי אע״פ שנמצאת גם אצלנו לשטות ל״ט ד׳, היא מפני כשתש״ה אתן תמצא שאינן מסכימות כ״א בי״א סימנים, בהיות המסורה שלנו מונה י״ג מלין ומפיקה ב׳ פחוות דנחמי׳ ומעיילה תחתיהן העשוום לבעל (ת״ב כ״ג ד׳) ומנוות ברמה (ס״א כ׳ א׳) אשר ע״כ הסכום י״א שבכ״י הוא א״כ אם ט״ס וצ״ל י״ג, או שנשאר מן המסורה הקדומה שמסרה רק הי״א הודאים בב׳ ווי״ן אליבא דתרווייהו, ואח״כ הכניסו בה ג״כ ב׳ פחוות שבנחמיה אליבא דמדנחאי שע״ז מרמזת לשון למרנחאי מסרין. נמצא שקריאת פחוות ב׳ פעמים בנחמיה בס״ש היא עפ״י המסורה הבבלית *). וכן הקריאה אצלנו דבלתה (להלן יחזק׳ ו׳ י״ד) היא קריאה מזרחית. וכשם שקריאת ספרים שלנו היא אליבא דמערבאי דנקיטינן כוותיהו כך המסורות שלנו הן רובא דרובא עפ״י המערבאי בכל מקום שפליגון עם המדנחאי, (עיין להלן ישעי׳ ל״א ח׳ ויר׳ מ״ד י״ח ול״ט י״א, וכ׳ כ׳, וכ׳ כ״ט, ויחזק׳ ה׳ י״א, ולעיל לד ה׳) עם שלפעמים נמצאות ביניהן גם מסורות מזרחיות (יעויין להלן ישעי׳ ל״ס י״ד ומ״ד י״ט, ויר׳ ו׳ ו׳, ודניאל י״א) וכן כתב ג״כ המ״ש בדה״ב ט״ו ב׳ שאעפ״י שאין אנו סומכין על המדנחאי מצאנו פעמים רבות שהספרים נמשכים אחריהן, ויוצא לנו מזה שכשנמצא אצלנו ב׳ מסורות מחולפות יוכל להיות מאד ג״כ ששתיהן נכונות. אלא שהא׳ היא מערבית והב׳ מזרחית **). ולעומתן נוסחאות הכ״י הבבלי הנזכר מסכימות תמיד עם נוסחאות המדנחאי, וכן המסורות שבו הן בבליות ונוטות מן המסורות שאצלנו רב או מעט. ואעפ״כ מיבאות בו לפעמים גם מסורות מערביות (יעויין להלן ישעי׳ ל׳ ל״ב וכ״ז י׳, ויר׳ ו׳ ו׳, ויחזק׳ ז׳ ז׳ וכ״ב, וי״ג י״ז, ולפני׳ ג׳ ז׳).

חוינו דעתנו (לד 9) שהנקוד והמסורה בבתי הישובות נתהוו, אמנם ממה שנמצא חלוף קריאה בין המער׳ והנהרדעי והמדנחאי והסוראי בהמסורות שהביאונו שם ושנביא עוד להלן (יחזק׳ י״ג י״ז) מתוך הכ״י הבבלי. (ועי׳ ש״ס נדר׳ ל״ג ו׳) וכן ממה שנזכר׳ קריאת בעלי טבריה לחוד בתוך המסורות המערביות בהכ״י לבן אשר משנת ד״א

---

*) ספרים שלנו קורין גם ופחות (עזרא ח׳ ל״ו) בב׳ ווי״ן וכן התרגום עם הס״ג, ויש אשר כפי זו המסורה קריאה מחוברת לכולא עלמא בין להמערבאי בין להמדנחאי, וכמו כן בכל הס״ת וכן בתנ״ך עם הת״ם מלא וקיו (ירי׳ כ״ה כ״ז) נכתב ונקרא בוא״ו אחד, והמ״ס מעיד בפירוש שכן כתוב ביו״ד ושיש ספרים שכותבין וקוו וקורין וקיו שבוש הוא, ובמסילה כתבו נשמט בזה בעצמו ונעלמה ממנו מסורה זו אשר על פיה צריכין ספרים שלנו לתיקון לכתוב וקוו בב׳ וו״ן, וכן השמלה המ״ם לפ״א י״ט על המסורה דקחשבה כולהון כיום סימן זה בין הס״ב מלין דמוקדם ומאוחר בר מן חדי בשראי (כלומר י״ט כ״ג וכ׳ א׳) ומודה שאינו יודע הטעם. אך מכיום (כ׳ א׳) להמערבאי כ׳ מכוות וכך צריך להגיה גם בס״ת, ולהמדנחאי כו״ק מכיום, ובסימן י״ט כ״ג בודאי לתרויהו כו״ק בכיות, דאי לא תימא הכי מניין שקריאה הנשארים במוקדם ומאוחר דילמא כך שמה בב׳ וי״ן. —

**) ואביא כאן דוגמא אחת: הנה נמצאות ארבע מסורות אצלנו המעידות על נתוח פסוקי עשרת הדברים עפ״י הטעם התחתון, והן א) חי פסוקין דאית בהון לא לא לא לא. ב) ג׳ פסוקים באורייתא לא ולא לא ולא לא (יעויין על שתיהן בהערה על קריאת הדברות בחומש עין הקורא להר״ב כח״ה ז״ל). ואני אוסיף עוד: ג) כ״ב פסוקים דלית בהון לא אריך ולא זעיר במסורה לפ׳ נשא, ואם איתא לטעם העליון המכסה לא תרצח לא תנאף לא תגנב לא תענה לד׳ פסוקים איכא עפי. ד) ע׳ פסוקים לא ולא ולא ולא במסורה דואתחנן, שאינם מסומנים לא שם ולא במערכת אלא שהחכם המדקדק ר׳ טוביה פעדער ז״ל יגע ומצאם כולם בספרו מירת כסף על המסורה (הנהו כ״י ח״י) ופסוק לא תרצח דואתחנן חד מנייהו. וזה רק לטעם התחתון דאיתנייהו חד פסוקא ולא איפסקא להו, הרי ד׳ מסורות עפ״י הטעם התחתון. ולעומתן הי״ד פסקין דס׳ שמות במערכת אות פ׳, ובתוכם הפסק שאחר לא תענה לך פסל ושאחר בשמים מורים על טעם העליון. כי לטעם התחתון אין מקום לפסק אחר טעם מפסיק (יעויין בהערה הנ״ל), שעפ״י שלא מצאתי בהכ״י הבבלי כ״א פסק אחד אחר מלת פסל (לעיל לד 48), ואדבר אי״ה עוד בסבורי בדברי על הפסקין. ומסיים זה החכם הערתו הנ״ל בזה״ל: ומכל זה נסבר שהטעמים העליונים והתחתונים שניהם היו מקובלים ביד בעלי מסורה ומסרום לנו בכל סימניהם וסימני סימניהם לדעת אופני שליקתם לעשרה ולשלש עשרה וכו׳ וזה אמת, אך לא העיר על סבת שתיקת המסורות כלום, ועפ״י דרכנו כמו שהטעמים העליונים והתחתונים היו מקובלים ביד בעלי מסורה שונים דהיינו המערביים והמזרחיים. כן גם המסורות, באופן שהד׳ הראשונות הן מערביות שנמסרו עפ״י הטעם התחתון שגם הוא מערבי הוא (לעיל לד 46) ואחריו הכי המסורות בשבילנו אנן דנקיטינן כמערבאי, אך עם כ״ז לא נמלט מהסגלגל בתוכן גם מסורה אחת של הי״ד פסקין שהיא מזרחית בעלם ולאחריו גם (ויעוין לעיל לד 47). —

אלא גם להוסיף שבעה חלופין החסרים אצלנו לגמרי (יעויין להלן ישעי' ל' ל"ב, ויר' ל"ג ב' ומ"ח ל"ח וכ"ח כ"ט, ויחזק' ו' י"ד ול"ג ד', ומיכה ו' ה') ובזה הכ"י נעזרתי בתיקונים אלו עזר רב. אולם גם מקור אחר הועילני בזה איזה תועלת והוא המחזור *) המכיל כל התנ"ך כתב יד אשר נכתב ונקד ונמסר והוגה מאת הסופר שמיאל בן יעקב מתוך הספרים המוגהים של המלמד אהרן בן משה בן אשר משנת ד"א תש"ע (פינסקער פרוספיקטוס לד 81) ובסוף: פלגות שבין בני ארץ ישראל לבין בני [בבל] על כל הנ"ך, והגאתני גם השיאתם עם החלופין שלנו הנאה קצת אבל לא הנאה גמורה בהיותם גם הם משובשים וחסרים ג"כ איזה פלוגתות הנמצא'ת בהחלופין שלנו ולעומתם עודפים הרבה פלונתות על החילופין שלנו, עד שיצא הפסדם בשכרם להציל על ידם, מוסיף על שבעת החלופין הנמנים לעיל, עוד י"ח חדשים הבלתי נודעים עוד ויבואו בסוף זה המאמר אי"ה. אך עם כל הסעד הזה לא היה איפשר לי לעמוד על ברור תיקון אלו החילופין אם לא בעזר הבקרת ע"י השואת המסורות שלנו שהן מערביות עם אותן שבכ"י שהן מרחיות. —

כי הנה יש לדעת שכשם שהמערביים יהמזרחיים מתחלפים בשטת הנקוד חלוף גדול (לעיל לד 11), וכשם שהם מתחלפים כמו כן בשטת הטעמים חלוף עצמי (לד 19) וכשם שנטו ג"כ בקריאת קצת מלות וכתיבתן כאשר יבורר מתוך החלופין שאני הילך לתקן, ולא עוד אלא שחולקין ג"כ בדיני ואיסורי, כגון בחתם סופר ועד וביבמה שנשאת בלא חליצה ובא יבמה ממדינת הים ועוד בהרבה דברים (הסיפור אצל כ"ה פ"י) וכן בשנות עולם שהמערביים מתחילין מן בהר"ד והמזרחיים מן וי"ד, כך פליגו ג"כ במסורות אהדדי, וגם לא סגי בלאו הכי, כי מאחר שהן חולקין בנוסחת הכתיב או הקרי במקומות שוב אי איפשר כלל שתהיינה מסורות שניהם מסכימות, ועפ"י נשייתם זו בכתיב וקרי שהיתה לכל אחד מהם בקבלה מפי מלמדיהם (אשר לפעמים שינוי קבלות או נוסחות גם המסורות הנקראות כך בפיהם המלמדים המוסרים, בזמן שנבחינים התלמידים המקבלים מכוונים בפי בן אשר קבלה של אותם) הוכרחו בעלי המסורות שלהן לחבר מסורות מיוחדות מסכימות עם אותה הנוסחא המקובלת לכל אחד משניהם, ונוטות מאיתן שכנגדן הן במנינם הן בסימניהם. ונתברר לי ג"כ מתוך הכ"י הקדומים הנזכרים שעוד שנים הרבה לפני ב"א וב"נ כבר נתחברו בבבל ובא"י אלו המסורות השונות עפ"י קבלתם בע"פ. וגם ע"י הבקור והחפוש בספרים קדמונים בתוך הגניזות (יעויין להלן זכרי' י"ד ד') ונאספו בספר, עד שבזמניהם נזכרו מבעלי המסירה כמסורות מחולפות מפורסמות בימיהם, אך לו כותבי המסורה המאוחרים אעפ"י שבכלל העתיקו רק איתן המסורות המקובלות בארציהם, רצוני המערביים המסורה המערבית והבבליים המסורה הבבלית, בכל זאת לא נמנעו ג"כ להזכיר במקומות לא לבד הנוסחא לא גם המסורה המחולפת או המתנגדת בשם מנגדיהם. לדוגמא המחזור של ד"א תש"ע שהזכרנו הוא מועתק מתוך נוסחא מערבית, והמסורות שבו הן מערביות ג"כ מסכימות רובן עם המסירות שלנו, ואעפ"כ מובאה בו על מלת ומציות (נחמי' ט' י"ד) המסורה הבבלית בזה"ל: למדנחאי מסרין י"א כת' בתרי ווי וסימנ' כריב (קוהלת, שמות ל"ג ח') כתפת בתרי (קוהלת, שם ל"ט ד') וחמש צאן (עמוס ז, ש"א כ"ה י"ח) שתו ושברו (וקוו, ירי' כ"ה כ"ז) נטוות גרון (ישעי' ג' י"ו) ומצאנו עוון (מ"ב ז' ט') הן בעוון (פ' כ"א ז') עוונותיו (משלי ה' כ"ב) עוון דדברי ימים עָוֹן עבדך, (דה"א כ"א ח') ולצוות עליה (אסתר ד' ח') ומצוות חקים (דין) פתוות (נחמי' צ' ז') וחברו (שם ב' ט'). עכ"ל. אשר מלשון למדנחאי מסרין לומדים אנו ג"כ שכבר בשנת ד"א תש"ע מוזכרת מסורה בבלית כמסירה מיוחדת אצלם **)

---

*) קובץ כתב יד כולל כל התורה והנביאים והכתובים עם המסורה והנקוד נקרא מחזור ולפיכך המחזורים רובם הנזכרים מבעלי המסורה אינם אלא קובץ כ"י כולל כל התנ"ך גדול כזה. —

**) וכן מזכיר זה הכ"י ג"כ מסורות גדולות וקטנות, (עיין ל"ק לד הכ"ד ולד ק"מ). —

קצות עמים רבים, המסכים עם יָעַצְתָּ בשת לביתך הקודם לו, וגם שם קראו כך היונתן שתרגם בזאת עממין סגיאין, והפשיטא שתרגמה ג"כ בזאת עממא סגיאה. —

14) נִקַּבְתָּ במטיו הבי"ת של במטיו בדגש קל, וכן מצאתי לרוב בנ"ד כפ"ת אשר מלה שסופה כה נכתב בכה, וכן בפסוק הסמוך: דרכת בים ועיין לעיל צד. 62. 89. מלות בבטן, תאתה. —

16) יְגוּדֶנּוּ הנו"ן רפה. (עיין לעיל חבק' א' 7). —

18) אֲעַלּוֹזָה, האל"ף בצירה חטוף והע"ין בחטף = אֶעְלוֹזָה, וא"כ העי"ן נח. ובס"ם בסגול וחטף סגול. ונוסחת הספרדים כבכ"י (עיין מ"ש לתלים ק' ח'). —

19) וַיָּשֶׂם נראה שהמנקד הראשון הבבלי נקד וישם מתחלה בצירה וסבר שהוא"ו הוא לחבור, ואח"כ ראה מנקד מאוחר בסיפרי דיקני שהמלה מלעיל, והוסיף פתח טברני תחת הוא"ו וקו תחת הצירה ודגש ביו"ד ועד"ז כתאום הנקוד כמו שהוא בהפאקסימילע בסוף הפרוספיקט של פינסקער. —

חלופי המקרא שבין המערבאי והמדנחאי בנביאים אחרונים ותיקונן עפ"י הכ"י הבבלי משנת ד"א תרע"ו. *)

אמר שמחה אלו החלופין כמו שהם במקראות גדולות משובשים הם לגמרי עד שבמקומות הם מהפכין ממש הנוסחא ומיחסין לכל אחד משני בעלי החלוף קריאת שכנגדו בטעות. וכבר העיר ע"ז גם המ"ש במקומות (יעויין לדוגמא נחום ב' ו' וי"ג) ובכל השתדלותו הטובה לתקנם לא עלה בידו התיקון הנכון לא בהקריאה המערבית לבד עפ"י כ"י ודפוסים מדויקים שהן אליבא דמערבאי ושעליהן אנו סומכין בספרים שלנו (יעויין מנחת ש"י: ויק' י"ו ל"ג, ומ"א י"ו ג', וישעי' ל"ט י"ד, ויחזק' י"א ו' ול"ט י"א ומ"ג כ"ג) וגם זאת רק לפעמים אבל הקריאה המשובשת של המזרחיים לא היה בידו לתקנה כלל בהיותו חסר ספר כ"י כתוב עפ"י המדנחאי. אשר על כן אני נותן הודיה להשם ב"ה שזכני בהכ"י הבבלי הנ"ל. אשר גם חוץ משטת הנקוד שלו המשונה משלנו גם קריאתו משונה וערוכה בפנים עפ"י נוסחת המזרחיים בכל המקומות שפליגין בהם עם המערביים. וברובם הוער גם על הגליון חלופי הקריאה שבין שני אלה. אשר ע"י השיגה ידי לא לבד לתקן גם הקריאה המזרחית שהיא לפעמים ממש בהיפך נוסחת החלופין שלנו

*) זֶה המאמר לפנים היה א' חבורי הגדול בלשון אשכנז על זה הנקוד אשר בעבורו חברתיו (לעיל צד 4) אך בשביל שהודיעו באחד מבעלי העתים אם רצונם להדפיס מחדש את המקראות הגדולות אשר בסוף המסורה רבתי שבהם נעתקים אלו החלופין שמכתבי אין להשתמש אלו הטיקונים יותר, אלא יצאו הסילה ויבואו ביד כל אדם. —

הע"ין הוא חָטֵף של הקמץ שקודם (לעיל לד 71). — בְּקֶרֶב שָׁנִים חַיֵּיהוּ, בפתח מהרדף ושוא חטף (עיין לעיל לד 25). —

3) פָּארָן האל"ף בחטף (ע' לעיל יחזק' כ"ז 18, לד 76). — סֶלָה הסמ"ך בפתח גדול, וכן לקמן פסוק 9, 13. —

4) דַּרְדָּנִים, בוא"ו שמטוף, ובמ"ם בלא וא"ו. והמסורות שלפנו יחדי, עיין מנחת שי מה שמפלפל בזה. — חָבְיוֹן, החי"ת בחירק חסוף כמו, וכן דינו (עיין לעיל יחזק' כ"ז 12 מלת חמדתך, וחבק' ס' 3, מלת לנגדי, ולהלן פסוק 8) והסגול הסגרכי הוסף מאוחר. — עֻזֹּה; אין כאן כתיב וקרי כדרך הכ"י הזה, כד"מ לעיל כלה לחמס (חבק' א' 9) שציין על הגליון לו, כלומר כלו קרי, ואצלנו אין שם קר"כ, וכאן הוא בהיפך, אצלנו כתיב עזה, וקרי עזו, ובכ"י כתיב וקרי עזה. —

6) עָמַד בשרם, ואצלנו בגרמיה, ושניהם נכונים. — וַיְמֹדֶד הדל"ת בצירה ומלרע, ואילו היה מלעיל כמו שהוא אצלנו היה נקודו בצירה חסוף וַיְמֹדֶד=וימֹדֶה, וכן כל סגול אצלנו שנתקצר מן הצירה, בא תמורת צירה חסוף בנקוד הבבלי. והוא"ו בפתח חסוף כמו, מפני שהיו"ד רפה, שמע מינה שהיו"ד השואית כנכפל ממנו הדגש שב לחיות כח. (ועיין לעיל יר' ס' 3, וחבק' ס' 3). —

8) עֶבְרָתֶךָ, העי"ן בחירק חסוף כמו, וכן עֶרְיָה בפסוק הסמוך (עיין לעיל פסוק 4). —

9) אֹמֶר סלה המ"ם בצירה, וא"כ הבינו המנקד ביגוני מן הקל ולא שם דבר מן הסגוליים. והטעם לרע, ואיננו כמוג אחור, וכן וימדד ארץ (עיין לעיל פסוק 6). —

11) זְבֻלָה, עיין לקמן יסוד מספר הערה ס"ג. —

13) אֶת־בסגול הדרכי, (עיין לעיל לד 45). — עָרוֹת יְסוֹד עַד־צַוָּאר סֶלָה במירכא שפתא מירכא סוף פסוק. ולדעתי יותר מתישב לענין הפסוק להבין הפעל ערות עבר נוכח מן הקל לגזרת הכפולים מן עוררו ארמנותיה (ישעי' כ"ג י"ג) בנקוד עָרוֹתָ ע"ד מְחַצְתָּ שלפניו, וכן קרא היונתן שתרגם ותבדת חיליהון, וכן הפשיטתא שתרגמה ואמלמחיה. ולא עוד אלא בוחר אני יותר לקרוא גם לעיל (חבק' ג' 10) קָצוֹתָ

תן נחי ל"ה כגון מקנה הסמוך מן מִקְנֶה = מִקְנֵה ה' מקנה ודומיהן. וכן ישוב הפתח צירה בפעלי העתידים מזאת הגזרה בכל מקום שנשאר הה"א במכתב שהיה ראוי לפול. כגון אל תִּהְיֶה לי (ירי' י"ז) אל תַּעֲשֶׂה (ש"ב י"ג) אבל אל נא תְּהִי (בר' י"ג ח') אל תַּעַשׂ (איוב י"ג כ') כמו שהם בספר ראינו לעיל שהב צירה גם בהפסק. וכן הקמצין חברים לחולם ולאו דוקא הקמץ הקטן כמו מן יָכָלְתִּי יְכָלְתִּיו = יכלתית אלא גם הקמץ הגדול ישוב תמורתו כמו מן שָׁכָלְתִּי, בהפסק שָׁכֹלְתִּי (בר' מ"ג) = שכלתי שהוא קמץ גדול. וכן ישוב תמורתו במלות כמו תָּאֳרוֹ פָּעֳלוֹ אבל תֹּארוֹ פָּעֳלוֹ וְשָׁהֳדַי מְדֹלְיָו מן תֹּאַר פֹּעַל שָׂהֵד דֳּלִי וכן בָּתִּים יָמִים מן בית יום (לעיל לד 73). וכן בשאר התנועות מה שאין כאן המקום להאריך בהם. —

16) אתה מלרע, ועיין מ"ס. — אל כבודך, כן נכון כי הכ"י הזה הוא למדנחאי, (ועיין לעיל פסוק 13 ולהלן בחלופי המקרא לחבק' ב' י"ו). אבל בס"ס על־בעי"ן ספ"י המערבאי. והאל"ף בחירק חסוף כחי, וכן נקוד מלה זו בכל מקום, אפילו בראש שמות העצם הפרטיים, כמו אליקים = אִלְיָקִים תמורת אֶלְיָקִים. —

17) יכסך, (ועיין לעיל לד 45, ולד 53 פסוק 17). — יחיתן הפתח שעל התי"ו מורה בהדיא שאין הנו"ן כינוי לנסתרים כמו שהבינו המפרשים כולם, אלא שנשאת מן כ"ף כינוי לנוכח, שהתנועה המחברת שלפניו הוא פתח, ומהראוי יחיתך כמו יכסך הקודם לו, וכן קרא היונתן שתרגם תת ברכך, וכן הפשיטא תדלחך. ואילו היה הנ"ון לנסתרים היה נ"ל יחיתן = יְחִיתֵן בצירה כדין, והשאירו המנקדים הטברניים את הפתח, ולא שינו אותו לסגול כמנהגם, לנקד יְחִיתֶן, בכדי להעיר על מה שאמרנו. —

19) יורה הרי"ש בקמץ, בלי ספק מטעות המנקד. ונ"ל יורה כדין. —

20) יי השם בעצמו בלתי מנוקד (עיין לעיל חבק' א' ב') אבל אותיות בוכ"ל הנכנסים עליו בראשו. ינוקדו, (ועיין לעיל מיכה ד' י"ג, לד 89). —

הערות לחבקוק ג'

2) פעלך, הפ"א בקמץ גדול, אמפ"י שהוא תולדת החולם, והגעיא כאן מוסף מהנקד הברכי מאוחר, כי לא מצאתיו עוד בשמות מזה המשקל, והקמץ חטוף שעל

(לדעתי בשבש שגיאת המעתיק בנ"ד באותיות לנ"ר, לעיל יחזק' כ"ו ט') וא"כ שלוף סגול זה בהפסק לצירה אינו אלא חלוף פתח בצירה לא לצורכה אלא לסימן ההפסקה בלבד. וכן מן יֹאמַר יֹאכַל יֹאבַד, בהפסק יֹאמֵר יֹאכֵל יֹאבֵד, וכן בפסוק שלם ה"א שרש מצינו בהפסק ז' פעמים תְּגַלֵּה בצירה (ויק' י"ח) במקום תְּגַלֶּה תמורת תְּגַלַּה = תְּגַלֵּה. וכן בהיפך מזה מצינו באופנים כאלו ישוב הצירה בהפסק לפתח (יעויין במכלול דקדוק לד ע"ב מה שהביא שם בשם ר' אלעזר בר יעקב ור' בן גנאה) כגון קָמַל (ישע' ל"ג) בעבור ההפסק, וזולתו היה צ"ל בצירה (שם י"ט). וכן מן יְחָנֵק יְגָמֵל ודומיהן, וַיְחַנַּק (ש"ב י"ז) וַיִּגָּמַל (בר' כ"א), וכן מן יֵלֵךְ יֵרֵד וַיֵּלַךְ (שם כ"ד) וַיֵּרַד (ש"ב כ"ג י'). וכן מן העתיד הקל תוסף אל תוסף (איוב מ'). וכן המקור בהפסק הָפְצַר. וכן הצווי הַמְעַד (תלים פ"ט) וכן העבר מן הֵפַר (ישע' ל"ג ויחזק' י"ז) בהפסק הֵפַר (בר' י"ז ובמדב' ט"ו). וכן כל פעלי ההתפעל (דהיינו עבר עתיד וצווי, לאפוקי מבינוני ומקור השם שמום) הבאים בצירה, ישובו בהפסק פעמים לפתח, ובא"ף לקמץ, כגון וַיִּתְחַזֵּק ישראל (בר' מ"ח ב') וַיִּתְחַזַּק (דה"ב כ"ח ד') יִתְחַזָּקוּ (יחזק' ז' י"ג) ולא מצאתי כ"א שנים יוצאים, והם הִתְחַפֵּשׂ (דה"ב ל"ה כ"ב) תִּשּׁוֹמֵם (קהלת ז' י"ג, אשר על זולתם עיין בקונטרס השינויים שלי להקונקורדאנץ ערך השם.) וכן השמות הבאים זרים במקרא וטופס צירה כגון טָבְאֵל שֵׁשֵׁר מֶלְצַר ודומיהם ישובו בהפסק טָבְאַל שָׁשַׁר מֶלְצַר בפתח, וכן על־הַשַּׁל (ש"ב ו' ז') הפתח בעבור ההפסק, וזולתו היה שֵׁל הנגזר לדעתי מן שָׁלֶה = שָׁלִי כמו פֶּרֶה = פְּרִי שבא הרבוי ממנו בדרז"ל פֵּרוֹת. וכן תִּבָּהַלְנָה (יחזק' ז' כ"ז) תְּרַטַּשְׁנָה (ישע' י"ג י"ח) תִּשָּׁגַלְנָה (שם שם ט"ז) ודומיהן בפתח בעבור ההפסק וזולתו דינם בצירה. ואחר שזכינו לדין שהפתח והצירה שוין בארוכתן. אשר על כן הפתח ישוב צירה והצירה ישוב פתח בהפסק. א"כ אין להפלא יותר על המראה הזה בעצמו ביחס הסמיכות, שכמו שהצירה ישוב פתח בסמיכות בד"ת במשקל פָּעֵל מן זָקֵן זְקַן והדומים (שהוא ע"ד משקל פָּעַל כמו מן דָּבָר דְּבַר לפי הסברה הפשוטה = ae, וכבר כתבו המדברים לשים סגול גם במקום זה הפתח בב' אלה המשקלים במלת בְּאֶבֶל אם (תלים ל"ה) תי' בְּאֵבֶל מן אָבֵל, ובמלת וּלְבֶן שנים (בר' מ"ט) ה' וּלְבֶן מן לָבָן, ולא עלתה בידם יושר) כן בהיפך זה ישוב הפתח צירה בסמיכות בכל השמות

השי"ת גם כן ועל פי זה צריך לתקן בלוח החילופין: למדנחאי התיטיבי כתיב, ועיין מה שכתבנו להלן בחלופי המקרא פסוק זה) ועל הגליון טבי קרי, והנה על פי הכתיב היתה הלה צריכה לנקוד התיטיבי = הֵתֵיטִיבִי מן ההפעיל. ועל פי הקרי לנקוד התיטבי = הִתִיטְבִי מן הקל, ונשאר הצירה בהבבלי לאות גם על קריאת הכתיב, וממנו נשתרבב זה הנקוד בצירה גם בנקוד הטברני, אעפ"י שבו כתיב וקרי התיטבי חסר יו"ד. —

14) כִּי עיין לעיל צד 26 בהערה. —

15) משקה בצירה כמו בס"ס (עפ"י המסורה). והנה טרם ידעתי את הנקוד האשורי אמנם חזרתי על כל המדקדקים שיודיעוני פשר דבר בסבת השתנות הסגול הקצר בסמיכות לצירה הארוך בהיפך מנהג התנועות להתקצר בסמיכות, וגם הצירה בעצמו מתקצר לרוב לסגול כידוע. אמנם כבר העירותי (צד 54) שהסגול ממין זה תמורת פתח הוא, וידוע שכל המדקדקים הקדמונים אינם יודעים כלום מן ההבדל שבין תנועה לתנועה בבחינת ארכן וקצורן, ושזה החדוש ירושה הוא לנו מן הר"דק ז"ל, והמדקדקים האחרונים ובפרט גיזיניוס ועוואלד מפלפלים בענין זה בדקדוקים התלוים בשערה. אך באמת כל התנועות השם (כי הסגול בכלל הפתח והחירק והצירה הוא כנ"ל) כולן שוות, והשתנות תנועה מה תמורת אחרת לא בסבת האריכות והקצור באה אחריה, אלא להבדיל בין יחס ליחס. בד"מ כשמצאו המדקדקים פעלי דִּבֶּר כִּפֶּר כִּבֶּס בעבר מן הפיעל הבאים תמיד בסגול, חוץ מאס"ף שהן בצירה, כמו הרק אך במשה דִּבֵּר יי' הלא גם בנו דִּבֵּר (במד' י'), ובאו להחליט עי"ז שהצירה ארוך יותר מן הסגול, טעו מאד. לפי שאין הסגול באמת קצר מן הצירה אלא כשהוא בא תמורת צירה חטוף, בד"מ וַיֵּרֶד מן יֵרֵד = וירּד מן ירּד שאז הסגול אינו זולת צירה שנחטף, כנראה בברור בנקוד האשורי, אבל בהפעלים הנזכרים במקום פתח הוא בא. כי הנה לפעלי השלמים בעבר פיעל ג' משקלים, מאליהם בקבוע ע"ד פִּעֵל בצירה ומאליהם ע"ד פִּעַל בפתח, אשר ישוב בהפסק לצירה, כמו אבד וְשִׁבַּר (איכה ב' ט') כל עץ השדה שִׁבֵּר (שמות ט' כ"ה) ודומיהן. והנה בזמן שהתחילו הטברנים לנקד סגול במקום פתח במקומות (ואפילו בעבר קל, לעיל צד 54) נכון לעשות זאת ג"כ בעבר פיעל בשלשת הפעלים הנזכרים

תמורת יֵיטִיב, יֵילִיל, יְיֵלִילוּ, אֲיֵלִיל, ובמקום יֵידַע (פ׳ קל״ט ו׳) מ׳ יֵידַע — יְדַע. אמנם יזכר נא הקורא את אשר העירונו עליו לעיל (צד 6) שהנקוד הטברני הומצא בזמן מאוחר להמצאת הנקוד הבבלי אשר על כן נשארו בקרבו עוד רשמים מן הנקוד ההוא (צד 92, בסוף ההערה). והנה מצאתי בהכ״י הבבלי כל אלו הפעלים מנוקדים באמת בלי שום זרות כדין: ייליל ויילילו איליל = יֵילִיל יֵילִילוּ אֵילִיל, ע״ד ייטיבו (מיכה ב׳ ז׳) כמו שהוא גם אצלנו יֵיטִיבוּ, ורק פעם אחת מצאתי ייליל (ישע׳ ט״ו ג׳, האחרון שבפסוק) בקו על היו״ד הראשון = יְיֵלִיל, שזה בלי ספק אם מטעותו של המנקד בעצמו, שהרי כל חביריו נקד כדין, או שאולי הוסיף מנקד טברני מאוחר את הקו הזה, איך שיהיה, עכ״פ כשבא מנקד טברני מאוחר לנסח את הנקוד הבבלי לנקוד טברני, ושכח מתוך רהיטת מלאכתו באיזה פעלים מזה המין להעתיק סימני הנקודות מן האות נח נעלם אל האות שלפניו, ונקד בד״מ יְיֵלִיל (הצירה תחת היו״ד הב׳) ע״ד הבבלי, הנה כשמצא אח״כ מנקד אחר אחריו את היו״ד הראשון בלי נקודה סבר שהוא משכחת המנקד הראשון והוסיף שוא תחתיו לסימן ריקות האות, או אפשר ג״כ שנשאר בזכרונו התמונה המוטעת שמצאה כבר בהכ״י הבבלי: כמו ייליל (ישע׳ ט״ו ג׳, האחרון), וע״ד זה נתהוה גם יְיֵדַע מן יידע הנסחת מן יידע, וכן יְיֵטִיב מן ייטיב הנסחת מן ייטיב, לפי שבהיות בב׳ האופנים האלה יחד הנקודה תמיד על האות הנח, ואין ביניהם יותר אלא הקו שעל גבי האות הקודם לו, הנה הטעות קלה ומצויה מאד. ומה שמחזק זאת עוד יותר הוא מלת וְאֵילִילָה (מיכה א׳ ח׳) אשר אין מפלט מהתפלא, מה ראה המנקד, או מה ראו הקוראים העתיקים, להוציא מלה זו מכל חברותיה שבמקרא לנקדה ולקראה כמשפט דקדוקה, והסבה בזה היא כי מלה זו מצאתיה בהכ״י הבבלי חסרה יו״ד כך: ואלולה (אשר בלי ספק היא קריאת המדנחאי, אעפ״י שנפקד מושבו בלוח החילופין, יעויין להלן ריש צד 122) ומאחר שמצא המנסח הטברני את הצירה על האלף, שעליו הוא מקומו בהכרח כשאין אחריו יו״ד נח נסתר, שם גם הוא את הצירה תחת האל״ף. והתבונן עוד שע״י הנסוח מן הנקוד הבבלי אל הטברני נתהוה ג״כ נקוד זר אחר שאינו ממין זה. והוא הֲתֵיטְבִי (נחום ג׳ ח׳). כי הנה בהכ״י הבבלי כתיב וקרי במלה זאת, דהיינו בפנים התיטבי (ביו״ד אשר

נענה־לו (יחזק' י"ד ז') אל־שדה־טוב (י"ז ח') בנוה־טוב (ל"ד י"ד). או במרעה טוב (שם) אין דחיק והטעם לרע, עשה־זאת (עמוס ד' י"ב), ושכן מעלעו כי עשה חסד (ירמ' ט' כ"ג) במה עוד (י' כ') אי איפשר גם דחיק מפני הח"ע כנ"ל, ורק הטעם נסוג אחור. — ג) אחר מלת מה: מה־תזלי (ירמ' ב' ל"ו) מה־ידבר (ה' ע"ו, ושבקינ' א') מה־תעשי (יר' ד' ל') מה־תאמרי (י"ג כ"א) מה־לתבן (כ"ג כ"ח) מה־משא (כ"ג ל"ג) ומה־דבר (כ' ל"ח ול"ז, ול"ח כ"ח) מה־דברת (כ"ח ל"ה) מה־בהיתה (מ"ח י"ט) מה־תתהללי (מ"ט ד') אבל מה ענה (יר' כ"ג ל"ה) ומה ענך (שם) בפתח גדול מפני העי"ן כנ"ל, וכמו ג"כ בס"ש. — ד) אחר מלת זה: זה־לי (יר' ו' כ') וזה־שמו (כ"ג ו', אפי' לפני אות שוא, כמו מה־ידבר לעיל). — ה) אחר מלת

אלה (עיין לעיל פסוק 6). —

אלה הם הדגושים בראש המלה הבאה אחר מלה שסופה ה"א נח"ם בכח או בפועל אחר קמץ או פתח בלתי מוטעם (אין חלוק בין שהטעם מלעיל בעצם, ובין שהוא נ"ח להברה שלפניה בהיותה פשוטה, או נופל לגמרי בהיותה מורכבת, כמו שמבואר מתוך הדוגמאות דלעיל) כמעט כולם מוקפים הם במקף בנקוד הבבלי, אשר על כן כללתי כולם בשם דחיק, אעפ"י שרובי המדקדקים ישנים גם חדשים ירצו לחלק בין דחיק לאתי מרחיק, מ"מ אחרי היותם בלתי מסכימים בהבנתם, עד מה שהוא לזה דחיק חשבו אחר לאתי מרחיק, וכן להיפך, ואחרי שכל המינים הנזכרים שוים בדין המקף בהשטה הבבלית, חברתים יחד והיו לכלל אחד. —

13) ויונע בחירק גדול ובמאריך, וכן נכון, כי אעפ"י שהגעיא אינה נוהגת בנקוד הבבלי, מ"מ מצאתיה בחכ"י בכל עתידי נחי פ"י כשהן מלאים יו"ד, שהיא בלי ספק תוספת מנקד סברני מאוחר, והנה שמנהג של המנקדים הבבליים לשים סימני הצירה והחירק על גבי היו"ד נח נסתר (לעיל צד 17 שורה א') פותח לנו פתח להבין תולדתו של נקוד זר ומתמיה בהנקוד שלנו, אשר כל המדקדקים מוחרים למצוא חידתו ונלאו להגיד פשר דבר, (יעויין בד"א הר"ש בן מלך ישעי' ט"ו ז', וגיזיניוס לעהרגעביידע צד 388, ועוולד לעהרבוך צד 371) והוא נקוד קלת פעלי נחי פ"י בעתיד הפעיל, כמו ייטיב (איוב כ"ד כ"א) ייליל (ישעי' ט"ו ב', וי"ו ז', הראשון שבפסוק) ויילילו (הושע ז' י"ד) איליל (יר' מ"ח ל"א)

תגלה־לי (הושע י״ג י׳) ונפתחה־פר (עמוס ס׳ ה׳) תגידה־נא (יונה א׳ ס׳), אהבתה־לך (ג׳ י׳). אבל ונכלה־לו (יר׳ כ׳ י׳) ונשבירה שבר (עמוס ס׳ ה׳) בלא דסיק (ובמנ״ך עם מ״ע יסגו), ואין לריך לומר לפני אהח״ע, כמו אבידה עיר (יר׳ מ״ו ס׳). — ו) אחר הכינוי לנקבה: מושלה־לו (ישעי׳ מ׳ י׳, ובס״ס. וגם במנ״ך עם מ״ע אין דסיק). — ז) אחר הכינוי — ך לנוכח: משנאתיך בם (יחזקי׳ ל״ס י״ס) אלהיך־דן (עמוס ס׳ י״ד) הראשון בלתי מוקף, רק בשניהם הכ״ף בקמץ חטוף דגושי, אע״פי ששניהם בטעם מפסיק, וזהו חדוש, ולא אדע מה אידון בזה. — ח) אחר הכינוי — ה: עליה גרי (יר׳ י׳ כ׳) חרעתיה לי (הושע ב׳ כ״ה) בשניהם דסיק, ומהפלא ששניהם בלי מקף, (ואללנו אין דסיק נוהג אחר — ך — ה יעויין דרכי הנקוד לר״מ הנקדן) אבל ואכרה לי (הושע ג׳ ב׳) בלא דסיק מלאתי, והכ״ף רפה, והאל״ף א״כ במירק חטוף כמו כדין, עד שאין שום זרות במלה זו (ויעוין הרלב״ע פסוק זה). — ט) אחר מלת למה:

למה־זה (יר׳ ו׳ כ׳, וכ׳ י״ס, ועמוס ה׳ י״ס). —

אמנם הדסיקים שאחרי פתח הם: א) בעתיד מנחי ל״ה, כל שסופה ה״א השורש:

אשר־יהיה־שם (ישעי׳ ז׳ כ״ג) לא־יהיה־לך (ס׳ י״ט) יהיה־לך (ס׳ כ׳) תעשה־לך (יר׳ ב׳ י״ז) אראה־בם (ד׳ כ״ס) תבכה־נפשי (י״ג י״ז, וזהו פלא, כי אינה סמוכה למלה זעירה) ונקוה־לך (י״ד כ״ב) היעשה־לו (י״ו כ׳) ותעשה־לך (ל״ב כ׳) נשתה־יין (ל״ס ו׳) לא־יהיה־לנו (ל״ב ט׳) לא־יהיה־לו (ל״ו ל׳) אבכה־לך (מ״ח ל״ב) יהיה־שמה (יחזקי׳ ס׳ י״ב) יהיה שם־(ס׳ כ׳) יהיה־לך (י״ו ס״ג) יכסה־בגד (י״ס ז׳) אעשה־לך (ל״ס י״ד וט״ו) יהיה־לו (מ״ס ס׳) יעשה־קמח (הושע ס׳ ז׳) ישוה־לו (י׳ ס׳) מה־יעשה־לנו (י׳ ג׳) היעלה־פח (עמוס ג׳ ה׳) אעשה־לך (ד׳ י״ב bis, בהראשון הלמ״ד רפה מסכסה) יעשה־לך (עובדי׳ ט״ו) מה־נעשה־לך (יונה א׳ י״א) ולא תשתה־יין (מיכה ו׳ ט״ו) יבנה־בה (זכרי׳ ה׳ י״א) אהיה־לה (ב׳ ט׳). אבל מה־אעשה־לך (הושע ו׳ ד׳) וכן מה־אעשה לך (שם) בלא דסיק, וזה לדעתי מפני סיוה הלמ״ד בשוא, אע״פי שזה נמלא בנקוד ישראלי, (יעויין בסמוך סוף ד׳). — ב) אחר שמות וכינויים הנגזרים מנחי ל״ה: ופרצה־פה (ישעי׳ ה׳ י״ד) הומה־לי (יר׳ ד׳ י״ט) מעלה־לה (ל״ג ו׳) עשה לה (ל״ג ט׳)

הב' סוף אתנ"ח אין מקום כלל לדחיק, כמו הפנה ערף (ירמ' מ"ח ל"ט) וחללה חרב (הושע י"א ו') ואעפ"י שהטעם כ"א בחכ"י, ובס"ת מלרע. ואלו הן הב' שיש בהן דחיק: עשה־לנו (ירמ' ל"ט מ"ז) חרה־לך (יונה ד' ט') ובס"ת לך׳ חרה־לי (שם) ואיני יודע מפני מה נשתנו. — ב) אחר פעל עבר לנסתרת: היתה־זאת (ישעי' ג' י"א) היתה־לי (ירמ' י"ב ח') והיתה־לי (ל"ג ט') והיתה־לו (ל"ח ב') נתנה־לו (כ"ב ל"ד) נותרה־בה (יחזק' י"ד כ"ב) שלחה־לו (י"ז ז') היתה־לנו (ל"ו ב') והיתה־לו (מ"ו י"ז) זרקה־בו (הושע ז' ט', הבי"ת רפה משכחה), כי־מלאה־גת (יואל ד' י"ג) והניחה־שם (זכרי' ה' י"א) בחלה־בי (י"א ח', ובס"ת מלרע ובלי דחיק). — ואו שלא מצאתי בהם דחיק, ובס"ת ישנו: נשבה בו (ישעי' מ' ז') ערבה לי (ירמ' ל"א כ') היתה לי (ל"ג כ"ח) ההיתה־זאת (יואל א' ב', והשאלה שהוא מוקף) וכן לא היתה־לו (ב' ג'), אך נוספה בו (ישעי' כ"ט י"ט) מלרע בכ"י, ובס"ת מלעיל, ובשניהם בלי דחיק — ג) אחר ־ת (או ־ת) הנוכח לעבר: כי מרדת־בי (ישעי' ל"ו ה', בשפתא ומיכלא, ובס"ת בהיפך) אשר־באת־בה (ל"ז כ') לא־משלת־בם (ס"ג י"ט) וקראת שם (ירמ' ז' ב', וי"ט ב', בשניהם בלי מקף) קראת־בה (ירמ' ל"ו י"ד) כי־בטחת־בי (ל"ט י"ח) והתוית־תו (יחזק' ט' ד') ואמרת־לו (כ"א י"ב, ול"ה ג') דמית־כבה (ל"א י"ח) יעצת־בשת (כאן) עמלת־בו (יונה ד' י') בגדתה־בה (מלאכי ב' י"ד). אבל כי־יגעת בי (ישעי' מ"ג כ"ב) התי"ו בקמץ גדול ובלא מקף מצאתי, אולי משכחת המנקד. ומלת ודברת שם (ירמ' כ"ב א') בלי דחיק והטעם לרע, כמו ג"כ בס"ת, ואיני יודע לזה סבה, (ויעויין אבל משה שער הנגינה לד י"ט). — ד) אחר העתיד לנסתרות: תראינה־בה (מיכה ז' י') ומשתמא גם לנוכחת כך, ואגב אעיר שמצאתי הנו"ן רפה כדין, ואין כאן שום זרות, אבל אחר הכינוי ־נה (ת ־נה) לא מצאתי דחיק, כמו אציתנה יחד (ישעי' כ"ז ד') תקחנה לך (יחזק' ה' א'), ואעפ"י שבס"ת ישנו בעדות הרד"ק (ויעויין מ"ש). — ה) אחר ה"א הנוסף בעתיד בציווי ובשמות: אשירה־נא (ישעי' ה' א') עשקה־לי (ל"ח י"ד) ונדמה־שם (ירמ' ח' י"ד) ואשקולה־לו (ל"ב ט', ועל הגליון ולך, כלומר וא"ו לא קריא, והקו"ף בדגש קל, עיין לעיל פסוק 7) הגידה־נא (ל"ח כ"ח) מאומה־רע (ל"ט י"ב) אלכה־נא (מ' ט"ו) עולתה־בך (יחזק' כ"ח ט"ו)

בקאָד' האמבורג (בהושע ז' ב', ושם ז' ד') טעה לשים הדגש בהלמ"ד הב', השוה אשר הוא בהכ"י בהלמ"ד הא', כי לפי השערתי האלף מנוקדת עם **מַעַלְלֵיהֶם** העי"ן בשוא נע, ולפיכך הלמ"ד הא' בד"ק כנ"ל, והמעתיק טעה ושם אותו בלמ"ד הב', וגם מציא עם הא' Gesenius **אַרְמְנוֹתָיו** (עמוס ו' ח') **אַלְמְנוֹתָיו** (ישעי' ט' י"ז) **תְּשַׁמְּרֵנִי** לדוג', **קְרָבְךָ** (ש"א י"ז כ"ח) (Cod. Hamb.), **אַשְׁקְלוֹן** בכולם מצאתי גם אחרי ד"ק. ועל שאר הדוגמאות הנעלאות שם, כמו **בַּרְזֶל** וכו' דברתי בספרי. ולע"ע יספיק זה המעט. —

8) **וְחָמַס-אָרֶץ** תחת הוא"ו תונח תמורת מתג אצלנו, שאינו נוהג בנקוד הבבלי, וכן **נַשְׁלִיךְ** שבפסוק הקודם.

9) **רָע** בקמץ בספחא, ובס"ם **רַע** בפתח, והנכון כבכ"י כי לא נמנה בין הי"א פתחין במערכת אות רי"ש, והשגיאה שבעל מנחת שי לא העיר בזה כלום. —

10) **יָעַצְתָּ-בֹּשֶׁת**, היא אחד ממיני הדחיק, ולפיכך התי"ו בקמץ חטוף דגושי והבי"ת בד"ח, והמלות מוקפות במקף, וכן כל דחיק במקף, אפי' בעבר לנוכח, בין שהמלה שקדמה ה"א בסוף כמו כאן, ובין שהיא מלאה כמו **בגדתָה-בה** (מלאכי ב' י"ד) ולפעמים גם כשהאות הראשון של המלה הב' היא בשוא (עיין לקמן) ובין שהטעם במלה הראשונה מלעיל בעצם, ובין שהוא נסוג אחור. ואין הדחיק נוהג אלא אחר קמץ ופתח, ואז הניחם הטופים מלמעלה (כלומר בקו על סימן השנוים) להורות על היות הדגש שאחריו דגש חזק, ולא דגש קל כמו שחשבו קצת המדקדקים. ולפי שבכלל מבולבלים הם בדיני הדחיק והאתי מרחוק, (הניחם אחד אלה) אסדר אותם כאן למיניהם, כמו שמצאתי כולם בהכ"י הבבלי למען יפיצו אור על הדחיקים שבשטת הנקוד שלנו. —

ואלו הן הדחיקים שאחרי קמץ: א) בעבר קל מפעלי נל"ה כשסוף המלה ה"א השרשית, אף שמצאתי רובם בלי דחיק (וכמו שהוא ג"כ דעת המדקדקים) מ"מ בקצתם ישנו, ואלו שלא מצאתי בהם דחיק: **הָיָה-לך** (יר' ג' ג') הטעם כ"א ובלא דחיק, וכן **ולא-הָיָה לחם** (שם כ"ג ו') **לֹא הָיָה-גשם** (שם י"ד ד') **כָּלָה קיץ** (שם ח' כ') **עָלָה מות** (שם ט' כ') **וכָלָה זעם** (ישעי' כ"ו) **וכָלָה לץ** (שם כ"ט כ') **ועָשָׂה פרי** (יחזק' י"ז כ"ג), וגם בס"ם אין בהלה דחיק. ואין צריך לומר שכשאות הא' מן התיבה

לסקרא עפ"י ס"א ביו"ד אחת ובחטיפה (עיין מ"ס ובערוך של רש"פ, ובפירוש ר' שמואל ליק לד קנ"ט). — מוֹעֲוֹעֶיךָ, הזי"ן הב' בדגש קל, ואינו מטעות הסופר, אלא כך מנהג הנקוד בהשפה הבבלית בכל מלה שיבואו בה ב' שואים תכופין האות השואי הב' שוא בדגש קל, יהיה האות איזה שיהיה (פון מאוסיום הח"ע) ולאו דוקא בג"ד כפ"ת. ואביא כאן דוגמאות על סדר הא"ב: וַיִּנְאֲמוּ (יר' כ"ג ל"א) האל"ף דגושה: ובזה כבין הדגש של האל"ף במלת במלאכות (חגי ס' י"ג). — לאות וא"ו לא מלאתי דוגמא. — יֶחֶזְקוּ (ישעי' כ"ח כ"ב) הזי"ן דגושה. — יִשְׁטְפוּךָ (שם מ"ג ב') הטי"ת דגושה. — נִהְיָתָה (יר' ה' ל') היו"ד דגושה. — אֻמְלְלָה (ישעי' ל"ג ט') הלמ"ד דגושה. — הִתְמַהְמְהוּ (שם כ"ט ט') המ"ם דגושה, וכן יְלַמְּדוּ. — יֶחֶנְּךָ (שם ל' י"ט) הנו"ן דגושה, וכן אָזְנְכֶם (יר' ל"ה ט"ו). — יְכַסְּמוּ (יחזק' מ"ד כ') הסמ"ך דגושה, אבל בְּסַאסְּאָה (ישעי' כ"ז ח') הדגש שבסמ"ך חזק הוא, והפתח שטוף דגושי שלפניו מורה עליו. — חִפְצְךָ (שם כ"ח י"ג) הצד"י דגושה, וכן אַרְצְךָ (שם ח' ל"ח). — הִבַּקְעָה (יר' ל"ט ב') הקו"ף דגושה, וכן אַשְׁקְלוֹן (יר' כ"ה כ'). — וַיִּמְרְחוּ (ישעי' ל"ח כ"א) הרי"ש דגושה, וכן שִׁבְרְךָ (יחזק' ל"ב ל'). — נֶחְשְׁבוּ (ישעי' מ' י"ז) השי"ן דגושה, וכן וַיַּחְשְׁבוּ (ירמי' ל"ח י"ז) וכן מצאתי בכל מקום, חוץ ממעטים כמו אמללו (ישעי' י"ד א') שהלמ"ד הראשון רפה בלי ספק משכחת המנקד, רק במלות יִרְמְיָהוּ נַפְשְׁךָ מצאתי המ"ם והשי"ן תמיד רפה, ולא אדע להם טעם וסבה. וכן נפקד זה הדגש בהקונץ הקטן (יעויין לעיל לד 46). — וזה אחד מן הדגושים שקראם הח' Michaelis בשם Dag. neutrum שמלאום החכמים Kall, Schelling, Michälis und Lichtenstein (עיין עליהם גיזיניוס לעהרגעביידע § 19, 3) ושם תמצא דוגמאות אלו: מַמְלְכוֹת (ישעי' י' י', וי"ג ד') נִבְלְעוּ (שם כ"ח ז') עֶגְלֵךְ (הושע ח' ה') כָּל־מְלָאכָה (שמות כ' י'), ומעיר שם גיזיניום שצריך לקראו com - melacha, לפי שבא מ"ם אחר למ"ד, אבל כפי הנראה לא זאת היא הסבה, אך מפני שנחשבות ב' המלות המחוברות במקף למלה אחת, וא"כ דין המ"ם בדגש קל, כמו בכל ב' שואים רצופים בתוך המלה, אבל מה שאמר (שם לד 91) und ל selbst als מַעַלְלֵיהֶם Hos, 7,4 cod. Hamburg : נראה לי שהמעיין

על קצת דגשים שקודמים למלאכת הנקוד לדעתי. והיה גם זה כאחד מהם להעיר על זרות זו שהטעם באלו הב' מלרע. ואין אלו מדין דחיק (עיין דרכי הנקוד לר"ש הנקדן) אלא סימן בעלמא למציאות הטעם סמוך להם, וזה בעצמו הוא העד היותר נאמן שגם בבר' י"ט ב' הטעם בודאי מלרע (יעויין הערת רוו"ה בחומש עין הקורא). וכן קומו צאו (בר' י"ט י"ד, ושמות י"ב ל"א) הנמנים במסורה הנ"ל, אותה הנקודה אינה אלא סימן הברת הצד"י בקמץ חטוף, לפני אות הגרון, והיו מדגישין הברתה יותר מבשאר צאו, מפני ב' מלאפום התכופין לה שניה לפניה ואחד לאחריה הקשה על הדבור, וכן הנקודה שבק"וף ועשית קערתיו (שמות כ"ה) הנמנה שם, אינה אלא סימן שעשו המלמדים להעיר את תלמידיהם על זרות הנקוד קְעָרֹתָיו ת' קַעֲרוֹתָיו כדין, לא זולת, אשר כל אלה הדגשים, אעפ"י שאחר מלאכת הניקוד לא היו צריכין להם יותר, מ"מ המלמדים המאוחרים נבואם לנקד כבר שכחו תכליתם ומה הם משמשין, והניחום כמו שמצאום, מבלי להשמיטם. — ואגב אעיר שהמסורה שלנו לבר' ל"ח וכאן ומשלי כ"ו, המונה ה' לא לו, דהיינו ד' דלעיל וחד ולא לו תהיה כראשונה, מוטעת היא, וצריך למחוק מלת כראשונה, כי המסורה כוונה לדניאל י"א י"ז ולא לו תהיה, והסופר הכניס מלה זו מן דניאל י"א כ"ט בטעות, כי שם כתיב ולא תהיה כראשונה. — עַבְ־טִיט, שתי מלות מחוברות במקף ותכופות כמלה אחת. וזה מסייע לפירושן של חז"ל ורש"י והראב"ע ור"ש הנגיד והר"דק שכולם פירשוה ב' מלות, וכן תרגמה הפשיטא עננא דטינא. אולם היונתן תרגם תקיף חובין מלשון עבט. —

7) וִיִקְצוּ, נקוד זה זר הוא, שהרי המלה בב' יודי"ן כאילו היא משרש יקץ, והיה א"כ צ"ל בחירק גדול. ע"ד וְיִיגְעוּ להלן (פסוק 13) וכאן היא בחירק חטוף נחי. אבל לדעתי אין זאת טעות סופר פשוטה. אלא כך היא: הסופר כתב מתחלה את האותיות מדף אחד או מאיזה דפים. או איפשר מכל הספר כולו ואח"כ חזר ונקד אותן. ולא היתה הכתיבה והנקוד בבת אחת, וכך למדתי ג"כ מתוך דוגמאות אחרות. וכיון שבא לנקד מלה זו, ומצאה בב' יודי"ן, כאילו היא מן יקץ, והוא אמנם הבין המלה משרש קצה, או שמצא בספרים אחרים ויקצו ביו"ד אחת, ומשום ספק הניח ב' היודי"ן כמו שהם, ולא מחק האחת מהן, אבל נקדה בחירק חטוף נחי לסימן שצריכה המלה

5) לֹא ישבע, קרחי ובש"ם ולא בוא"ו, והוא מן קכ"ג פסוקים דמיחדין. דאית בהון מן ב' ולא ולא המנויין במערכת אות הלמ"ד. — ומלות אלין הגרים בטרם ורביע כדין פשטא זקף אחר זקף לעיל נר 27. —

6) הֲלֹא אֱלֹהַּ, מלת הלא חסר וא"ו, ומלת אלה שעמה לעיל והלמ"ד בדגש. וכן הוא בכל מקום, אך הפתח הרחב שעל גבי הלמ"ד הוא בודאי מטעות המנקד. בהיות התיבה האחרונה בלתי מנוטעמת, וראויה א"כ לפתח חטוף כחי, וכמו שמצאתים באמת מנוקדת כך יותר משש פעמים בכ"י אֱלֹהַּ, לפי שהה"א הוא נוסף, ודא פעם בקו ופעם בלא קו למעלה. וכן קָצָה (ישעי' ב' ג' ונחום ג' י"ט) לפי שטעמה לעיל. אבל גֹּאָה (ישעי' ב' י"ג) הוא בפתח גדול לפי שהה"א בו יסוד והטעם לרע (עיין לעיל נר 54). ובהתחברות מלת אלה סמוכה למלה זעירא ינוקד הלמ"ד בפתח חטוף דגושי בשבת הדחיק, כגון אֱלֹהַּ־לָךְ (יחזק' ל"ז י"ח.) אבל כשהיא בטעם מפסיק אין כאן דחיק. והלמ"ד בפתח חטוף כחי, כמו אֱלֹהַּ לָךְ (ירי' ד' י"ח, ולמ"ד ע"ו). ואעפ"כ טעה המנקד ברוב נקודו להכנים כאן דגש בהלמ"דין של מלת לָךְ. וכן טעה לנקד אֱלֹהַּ־לָךְ (יחזק' כ"ג מ"ד) אעפ"י שמלת אלה בטפחא, וכן להיפך נקד מה־אֱלֹהַ לנו (יחזק' כ"ד י"ט) בפתח חטוף כחי, ולמ"ד לנו רפה אעפ"י שהיא ראויה לדחיק, וטעותים כאלה בנקוד מצויים בסכ"י (יעויין גם לקמן פסוק 10). — מתי ברביע ת' זקף אחר זקף כדין. — לֹא־לוֹ, למ"ד לו רפה, וכן לעיל א' ו'. אמנם בתנ"ך כ"י משנת ד"א תש"ע ליצירה, שהוא עפ"י בן אשר (פינסקער פראספעקט נר 81) מצאתי מסורת הגליון למשלי כ"ו י"ז: ו' דגשין ויאמרו לא (בר' י"ט ב', וש"א ח' י"ט) לא לו (בר' ל"ח ט', חבק' א' ו', ובי' מ', ומשלי כ"ו י"ז). ולעומתם במסורה גדולה שלנו לדניאל א' בלתי מנויין כל הני לא לו בין הי"ח מלין דדגשין בתר יה"וא, כ"א ויאמרו לא, ב' פעמים דלעיל וגם ויאמרו לו ב' פעמים דשופ' י"ח י"ט ודאסתר ו' י"ג, ונראה שכן, הוא הנכון. אבל לא ראיתי לאחד מן המדקדקים שיתן טעם להדגושים האלו באלו הד' פעמים. ואכי יגעתי ומצאתי ת"ל, אחרי אשר חזרתי על כל ויאמרו לא או לו שבמקרא. ומצאתי כולן (והם כ"א במספר) טעמם לעיל, חוץ מאלו הד' המנויין במסורה הנ"ל, שהטעם בהם מלרע. והקורא הנעים זכור יזכר את שהעירותי לעיל (נר 6 ונר 71)

תמונת העבר בכו"ן. ולפני העתיד תמונת העתיד ובה"א. ואין לתמוה על החולם במלות נִגְלֹה נִקְרֹא ודומיהן, כי גם העתיד נמצא כן הִנָּתֹן תנתן (יר' ל"ט ג') הַאִדָּרֹשׁ אדרש להם (יח' י"ד ג'). וכן הגדילו המנקדים גם בפיעל. לפני העתיד נקדו המקור בנקוד העתיד: מַלֵּט אמלטך (ירמ' ל"ט י"ח) וכן הרבה, אבל לפני העבר השווהו לעבר כמו נִאֵץ נִאַצְתָּ הנזכר לעיל, או עכ"פ עשוהו בחולם כמו יַסֹּר יסרני (ת' קי"ח) קַנֹּא קנאתי (מ"א י"ט) ולא בא בחולם לעתיד רק פעם אחת וְרַפֹּא ירפא (שמות כ"א). אמנם אחר הפעל יבוא ויברך בָּרוֹךְ (יהושע כ"ד י') המקור בחולם אבל העתיד, ולהיפך ברכת בָּרֵךְ (במדב' כ"ג) בצירה אבל העבר. — הקל, כמו כָּרוֹת ברית וּפָרַח כראש משפט (הושע י' ד') ת' וּפָרוֹחַ כחברו כָּרוֹת, ומחיתי את ירושלים כאשר ימחה את הצלחת מָחֹה וְהָפֹךְ על פניה (מ"ב כ"א י"ג) ת' מָחֹה וְהָפֹךְ ע"ד הלוך ילך וּבָכֹה (ת' קכ"ו). וא"כ אף כאן יתכן מאד להיות שכך היו הבבליים קוראים ומבטאים מלת כי בָא יבוא בקמץ ת' בֹּא, ולפיכך נקדוה כך. —

4) וצדיק באמונתו בספחא ומונח ואצלנו בהיפך יעויין לעיל נד 35. —

בֶּאֱמוּנָתוֹ בצירה וחטף צירה. וכן בסמוך מלת וַיֶּאֱסֹף ועיין לעיל נד 57. —

יְחִיֶה היו"ד בחירק גדול והחי"ת נח, וחסר החטף שעליו משכחת המנקד. וכן מצאתי בכל מקום שני הפעלים היה חיה כשפה"פ שלהם נח יבואו אותיות ית"ן בחירק גדול מה שנראה שלא כדין בשיטת הנקוד הבבלי (עיין לקמן הנק' ג' 4 מלת תִּהְיֶה ג"כ בחירק גדול), אך באמת גם המנקדים הטברניים חשבוהו חירק גדול שהרי הוסיפו אצלו מתג. אמנם ראה זה חדוש מצאתי בפעל היה (בכל מקום שבא בקל עם אל"ף אית"ן) זה האל"ף בחירק חטוף כחי כדין, כמו אֶהְיֶה כטל לישראל (הושע י"ד). ומסתמא גם בפעל חיה ככה, אלא שהוא בלתי נמצא עם אל"ף אית"ן בכל הנביאים האחרונים, אשר על כן אין בידי להביא דוגמא עליו, אבל בלתי ספק שגם הוא דינו כן, בהיותם שוים גם בסגולות אחרות בב' השיטות יחד, כמו בד"מ בכל אותן התמונות שפה"פ שלהם בשו"א ויכנס עליהם וא"ו החבור. שוא"ו בנקוד הבבלי בשורק, כמו שהוא דינו בשיטת זה הניקוד גם לפני כל אות שואית דעלמא. כגון וּהְיִיתֶם וּחְיִיתֶם · וּחְיוּ וּהְיוּ · ואצלנו בשני הפעלים הוא"ו בחירק שלא כמנהג בנקוד השברני, כמו וִחְיִיתֶם וִהְיִיתֶם וִחְיוּ וִהְיוּ. —

זה טעות הוא לפי שהמלה מקור. ואינו כן כי איפשר אחד שהמנקדים הגדולים נקדו גם את המקור בקמץ וסברו אותו כך. וכמו שהראיתי בהגראממאטיק שלי שהמקור שנפרד יוכל לבוא בתמונת העבר בקל כפעל הפעיל ופיעל. — ההפעיל, כמו ואחרי הִקְצוֹת את הבית (ויק' י"ד מ"ד) ת' הַקְצוֹת, למען הִרְגִּיעַ את הארץ וְהִרְגִּיז ליושבי בבל (יר' נ' ל"ד) ת' הַרְגִּיעַ וְהַרְגִּיז, עת הִדְרִיכָהּ (שם נ"א ל"ג) ת' הַדְרִיכָהּ, גנון וְהִצִּיל פסוח וְהִמְלִיט (ישע' ל"א ה') ת' וְהַצִּיל וְהַמְלִיט, שכל אדם הֶאֱרִיךְ אפו (משלי י"ט י"א) ת' הַאֲרִיךְ, כשכרו עֲבֹר, ביום הֶחֱזִיקִי (יר' ל"א ל"ב) ת' הַחֲזִיקִי, עד הִשְׁמִדְךָ אותם (דברים ז' כ"ד) ת' הַשְׁמִידְךָ, וכן עד הִשְׁמִידוֹ אתך (שם כ"ח מ"ח) ת' הַשְׁמִידוֹ. הִסְגִּיר (ויק' י"ד מ"ו) ת' הַסְגִּיר, עד בלתי הִשְׁאִיר לחם (שם י"א ח') ת' הַשְׁאִיר, לבלתי הֵחֵל לעיני הגוים (יחזק' כ' י"ד) ת' הָחֵל, כלומר לבלתי החל את שמי הנזכר מקודם, בְּהֵכִין לו דויד (דה"ב א' ד') ת' בְּהָכִין (וכן בא הלווי על דרך העבר. הֶעֱמִיקוּ לשבת, יר' מ"ט י"ח, גם אני ידעתי הֶחֱשׁוּ, מ"ב ב' ג'). — הפיעל, כמו אחר חִלֵּץ את האבנים (ויק' י"ד מ"ד) ת' חַלֵּץ, כי הוא מקור כאחריו הקצות והטוח. הואיל משה בֵּאֵר את התורה (דב' א' ה') ת' בָּאֵר (עי' שד"ל מביא בויכוחו לד פ"א בשם הרמב"ן שמפרשו ג"כ מקור, ושפשטי ולא מצאתי בפירושו) נִאֵץ נאצת (ש"ב י"ב י"ד) ת' נַאֵץ או נָאֵץ. — הנפעל, כמו וְנֶחְבָּה לא יוכל (יר' מ"ט י') ת' וְהֵחָבֵא. וביחוד יבוא המקור ע"ד העבר כשהוא לפני העבר, כמו הֲנִגְלֹה נגליתי (ש"א ב' כ"ז) נִקְרֹא נקריתי (ש"ב א' ו'), נִכְסֹף נכספתי (בר' ל"א ל'), נִלְחֹם נלחם (שופ' י"א כ"ה), נִשְׁאֹל נשאל (ש"א כ' ו'), נִגּוֹף נגף (שופ' כ' ל"ט), נִדְמֹה נדמה (הושע י' ט"ו). (ונראה לי שעל דרך זה יש לפרש: באמרכם שלחן ד' מגאל הוא וניבו נבזה אכלו (מלאכי א' י"ב) רש"י ז"ל נדחק ניבו של מזבח. ורד"ק ז"ל וניבו של כהן מלשון ניב שפתים. אך מזבח וכהן מאן דכר שמם. אולם באמת מי לא יודה שנשתתה המלה ושצ"ל וְנִבְזֹה נבזה אכלו, והוא מקור נפרד הקודם לעבר כנ"ל. ובא בוא"ו ע"ד עָשׂוֹ תעשו (יר' ז' ה') והראיה שהיונתן והפשיטא שניהם אינם מתרגמים מלת וניבו כלל. היונתן: ובסירן מתנתא סניה, והפשיטא: ושימן אתין מאבלתה). — אמנם לפני העתיד יבוא המקור בתמונת הִפָּעֵל כמו הִמָּצֵא תמצא (שמות כ"ב ג') ורבים עוד. ובא כן בשניהם בכדי לזווג המלות בשברתן. לפני העבר תבוא

16) בַּחֵמָה, המ"ם רפה והנגינה מלעיל (עיין לעיל פסוק ב'). — שָׁמֶן כך מצאתי בכ"י המ"ם בחירק חטוף כזה = שִׁמְֳן שלא כדין, והוא מן הזרים שאין לו אח בכ"י, וקרוב אצלי שטעה המנקד, ואח"כ בא מנקד מאוחר טברני, ותקן הנקוד תחת האותיות בקמץ וצירה טברניים.

17) הָעָל־ הה"א בפתח גדול כדין לפני אות הגרון, והוא במירכא, אבל לקמן הַבִּנְהָרִים, הה"א בפתח חטוף כזה כדין ה"א השאלה והתימה. —

הערות לחבקוק ב'

1 אֶעֱמֹדָה = אֶעְמֹדָה, פה"פ בשוא נח, ואצלנו הוא נע, ואילו היה גם בנקוד הבבלי נע היה מנוקד אֶעֱמֹדָה בצירה וצירה חטוף. עכשיו שהאל"ף בצירה חטוף והעי"ן בחטף, א"כ פה"פ נח. — מַה־יְּדַבֶּר־בִּי, המ"ם בפתח חטוף דגושי בסבת הדגש שביו"ד מדין דחיק. וכן בכל מקום, ובי"ת ידבר בצירה חטוף כזה. וכן כל מקום שיתקצר אצלנו צירה עם שוא לסגול, כגון וְאֶחַלֶּלְךָ (יחזק' כ"ח י"ו) וְאֶתֶּנְךָ (ישעי' מ"ט ו'). —

2) חָזוֹן ברביע כדין זקף אחר זקף. — קֹרֵא חסר וא"ו. נגד ספרים שלנו והמסורה רבתי אות ק', שמנתה עשרה מלאין ודא חד מנהון. —

3) פוּ־עֵד בזקף, ואצלנו בטפחא. — יִתְמַהְמָהּ, גם בה"א הראשון מפיק, ואינו טעות, אלא כך דין הה"א כשהוא נח נראה במפיק אף באמצע המלה בנקוד זה. וכן הִתְמַהְמְהוּ (ישעי' כ"ט ט') הה"א שבין שני המ"מין במפיק, והקו שעליו הוא חטף רגוני שוא. ועל הדגש שבמ"ם יעויין לקמן פסוק ז'. והנה המ"ם הב' מנוקד גם בהכ"י בפתח כדין. וכן הוא בס"ם, אך הקמץ הטברני התחתון והמסורה על הגליון לָ, רצונו לית בקמץ, שניהם נוספים מתגיה טברני מאוחר, אבל נראה בטעות, שא"כ יהיה ויתמהמה דלוג פתוח, מה שלא יתכן אחר שהשלשלת שים לא נמצא שפסק בעדות הרד"ק במכלול. — לֹא יְאַחֵר, גם בהכ"י מלת לא קרמי. — חַכֵּה לוֹ הלמ"ד רפה, וכן נכון כי אין דחיק נוהג אחר צירה, וכן בתנ"ך מנחת שי. — כִּי־בֹא יָבֹא מלת בָא בקמץ, כאילו הוא לעבר, ת' בא בחולם אצלנו. ויוכל אדם לחשוב שנקוד

וכן מלת אַיִן לנסתר אֵינֶנּוּ בפתח גדול הנ״ון הראשון ורפה הנ״ון השני, אבל למדברים בעדם אֵינֶנּוּ שומעים אליך (ירמ׳ מ״ד י״ו) בצירה ודגש׳, וכן בכינויי הנסתר והנסתרת בפעלים העתידים, שהתנועה המחברת היא פתח גדול והנ״ון רפה, כמו יְגוּדֶנּוּ (להלן ג׳ י״ו) יַעַנֶנָּה (להלן ב׳ י״א) = יְגוּדֵנוּ יַעֲנֵנָה, וכן תמיד (ועיין לעיל צד 2, 45). — וּשְׂאֵתוֹ הקו המושכב שעל השי״ן אינו החטף ובא משמאל להנקודה הדיאקריטיקית (עיין לעיל צד 11 בהערה), וכן משחק להלן פסוק יו״ד. —

8) וְקַלּוּ וכן וְחַדּוּ טעמם לרע כמו אצלנו, ולפיכך פיא״הם בפתח חטוף דגושי, ואילו היה טעמם לעיל היה פתח גדול כדין. — יָעֻפוּ ברביע כדין בזקף אחר זקף. — לֶאֱכוֹל בצירה וחטף צירה (עיין לעיל צד 56). —

9) פְּנֵיהֶם הפ״א רפה משכחת המנקד לדגשה. — קָדִימָה עיין להלן יסוד מספר הערה ס״ג. — וַיֶּאֱסֹף בצירה וחטף צירה, כמו לאכול בפסוק הקודם. —

10) מִשְׂחָק, במקף, ולפיכך החי״ת בפתח חטוף כחי, ואצלנו בקמץ ותמונה. — והנה שני הוא״ו נמחק ע״י המנקד הראשון הבבלי בעצמו אשר בכתבו שני עגולים לסימן המחק, ולא ע״י המאוחר, והראיה שלא החטיף את הוא״ו בחטף, א״כ הוא כמו שאינו. — וַיִּלְכְּדָהּ, המפק מחוץ לרגל השמאלית של הה״א, וכן מצאתי פעמים רבות. —

13) בְּרָע. גם בזאת המלה נמחק הבי״ת ע״י הסופר הראשון, ושכח שלא החטיפו בחטף. וזה לפי שמלא את הבי״ת (אחר שהשוהו עם הנוסח שממנו העתיק) יתיר, לא נקדו יותר, וזרע בתוכו וסביביו נקודות לסימן המחיקה, וא״כ הבי״ת כמו שאינו, ועיין מנחת שי. — לָמָּה עיין לעיל פסוק ג׳. — תחריש, ברביע כדין זקף אחר זקף. — מִמֶּנּוּ עיין לעיל פסוק ז׳. —

15) הֵעֹלָה, הה״א בצירה כדין, אך העי״ן היה צ״ל בחטף צירה והוא בפתח חטוף כחי, ונתקיים זה הצירה הבבלי גם אצלנו, וכן הֶעֱבַרְתָּ (יהושע ז׳ ז׳) והוא נכתב בבלי (ויעויין לעיל צד 93 בהערה). — בְּחֶרְמוֹ החי״ת בחירק א״כ, וכן הוא הדין (עיין לעיל פסוק ג׳) וכן בב׳ הפסוקים הסמוכים, וכן חֶמְדָּתְךָ (לעיל יחזק׳ כ״ו י״ב) וכן חֶלְקוֹ דבסמוך. —

אֵלֶיךָ שהמ"ד בפתח רחב וה' סגול אצלנו. וכן כל כינוי ־נוּ ־נָה = ־נוּ ־נָה, ה' ־נוּ ־נָה. — תּוֹשִׁיעַ בלא פתח גנובה עיין לעיל צד 17. —

3) לָמָּה רפה ומלעיל כדין (עיין פסוק שלפני זה), רק שמלת אנה הנו"ן ברפה, ומלת למה המ"ם בלא סימן הרפה, וכן הוא לרוב בלא סימן. — אָוֶן הוא"ו בפתח חטוף נחי, וכן כל שמות הסגוליים שהברתם האחרונה בחטף פתח נחי כמו פֹּעַל רֹמֶשׂ חֵלֶק, פ' פֹּעַל רֶמֶשׂ חֵלֶק. — לְנֶגְדִּי, הנו"ן בחירק חטוף נחי כדין כל השמות הסגוליים שיבואו בכנוייהם אצלנו בסגול, יהיה תמורת פתח כגון כאן נֶגֶד נֶגְדִּי, או תמורת ציר"ה, כגון חֵלֶק חֶלְקוֹ חֶלְקָה, אך הסגול הסברי התחתון מצאתיו בדיו משונה. והוא נוסף ממנקד סברי מאוחר. — וַיְהִי, הוא"ו בפתח גדול, ואצלנו בשתא ואין כאן תרין קוטרין (עיין לעיל שם). אבל וַיְמֹדֶד (לקמן ג' ו') בפתח חטוף נחי, וכן כל וא"ו המהפך לפני יו"ד שהיא רפויה, ויעויין לעיל צד 60. — וּמָדוֹן הוא"ו בחטף כדין (יעויין לעיל צד 3). אעפ"כ מצאתי פעם אחת וּפֹרֶה (ישעי' י"ח ד) הוא"ו בשורק שלא כדין. —

4) לָנֶצַח, הנו"ן בפתח רחב, וכן כל הסגולים ע"מ פֶּעֶל, בין שנסמיתן בפתח כמו מֶלֶךְ מַלְכִּי, או בחירק כמו בֶּגֶד בִּגְדִי. — אֶת־, עיין לעיל צד 45. —

5) וְהִתַּמְּהוּ המ"ם רפה לפי שהוא בשוא, ולפיכך התי"ו בפתח חטוף נחי, וכן כל אות שואי שנכפל ממנו הדגש (חוץ מן אהח"ער) הוא נח, כגון וימדד (לקמן ג' ו') היו"ד נח, ולפיכך הוא"ו בפתח ח"נ. — ולא, הסופר בעצמו הגיה על הגליון שמלה לא בלא וא"ו בספר מוגה ומחק את החטף שעל גבי הוא"ו להורות על מחיקת הוא"ו. —

כִּי, השני במירכא, ואצלנו במקף. —

6) לְמֶרְחֲבֵי־, המ"ם בפתח חטוף נחי = לְמֶרְחֲבֵי ואצלנו בסגול. והמלה מוקפת ואצלנו במונח. — לרשת משכנות לא לו במירכא טפחא מירכא סוף פסוק, ואצלנו בהיפך בטפחא מירכא מקף סוף פסוק, והדין עם הבבליים כי מלת מִשְׁכָּנוֹת ביחס הנפרד. ולהספרדיים היה צ"ל כ"ף משכנות בשוא והמלה סמוכה. —

7) מִמֶּנּוּ הנו"ן רפה והמ"ם הב' בפתח גדול = מִמֶּנּוּ כדין כשהוא לנסתר יחיד, אבל לרבים מדברים בעדם לא די שהנו"ן רפה, אלא שגם המ"ם בציר"ה מִמֶּנּוּ = מִמֶּנּוּ.

שַׁבַּנְתִּי (שם כ״א י״ג), וכיון שהורגלו על קריאה זו הפילו המאוחרים גם את היו״ד מן המכתב ונעשה וְיַלַדְתְּ בן (בר׳ י״ו י״א ושופ׳ י״ג ב׳ ות׳). ואח״כ הפשיטו גם צורה זו. והשלישית צורה הרביעית: וְיֹלֶדֶת בן (ישע׳ ז׳ י״) יֹשֶׁבֶת (מיכה א׳ י״א) הַיֹּשֶׁבֶת (יחז׳ כ״ז ד׳), ונשארה על תכונה זו. כמצא ג׳ גלגולים שהם ד׳ תמונות גם לבינוני: פּוֹעֲלְתִּי פּוֹעַלְתְּ פּוֹעֶלֶת כמו לנוכחת בעבר, ואין ביניהם אלא שבעבר התמונה הג׳ היא הנהוג׳ והרביעית היא הזר׳, בזמן שבבינוני הדבר בהיפך, הרביעית היא הנהוג׳ והשלישית היא הזרה. ואין אנחנו צריכין א״כ יותר לדחוקיו של הרד״ק ז״ל שמלות יולדתי יושבר־תי ודומיהן הן מלות מורכבות מן העבר והבינוני, או שהן מבנין פיעל הכבד (מכלול ויניציא דפוס קטן לד פ״ח). וידע הקורא שפעלי ישבתי מקננתי (ירמ׳ כ״ב) שכנתי (שם כ״א) מנוקדות בכ״י הבבלי על התכונה הרביעית יֹשַׁבְתִּי מְקֻנַּנְתִּי שֹׁכַנְתִּי = יֹשֶׁבֶת מְקֻנֶּנֶת שֹׁכֶנֶת כמשפטן. — והנה אתי עוד דרוש ארוך בנקוד השמות הסגוליים שלדעתי גם תולדות נקודיהן נתהוו על הדרך שזכרנו אבל אין כאן המקום להתרחב יותר. —

הערות לחבקוק א׳ *)

2) אָנָה, הכו״ן לא לבד שהוא חסר דגש, אלא שבא עליו סימן הרפה, והטעם לעיל.

וכן מלאתי ג״כ כל הסימן של לֵב אִישׁ, רצוני: לָמָּה (בָּתִּים בדגש ומלרע, ולא הבאתיה כאן רק לשיווי התנועתה, דהיינו שהב״ית בקמץ רחב כמו שאר המלות, ויעויין לעיל לד 72) אָנָה יָמָּה שָׁמָּה. וכן מלות אָנָּא הָמָּה הֵנָּה חוץ ממעטים אחד ויבואו בספרי. — שם הויה בלתי מנוקד בהכ״י כשנקרא בנקוד אדני, אבל כשהוא נקרא בנקוד אלהים, כגון לאלן ג׳ י״ס, ינוקד. יעויין לעיל לד 63. —

אֹזְעַק שה״לף בחירק חטוף כמו = אִזְעַק ויעויין לעיל לד 63. —

---

*) הספר הבקוק לא הדפסתי פה בשינוי הנקוד, לפי שכבר נתפרסם ממנו פאקסימילע בסוף הפרוספיקטוס של פינסקער מוגה על ידי, ואני מוסב אותו ביד כוב החכמים, ולכן יהיה פרסומו כאן שנים למותר. אבל הערותי עליו הנני לשלוחן לפני הקורא. —

י"ם כ') והיה לפס לנקוד בסוף אֲמַרְתְּ = אָמַרְתִּי אך דבר שפתים (ישעי' ל"ו ה').
ואח"כ התחילו להשמיט בתמונה זו פָּעַלְתְּ הנועה נגוזה בסוף המלה ואות החירק, לא בכוונה כ"א מדרך השגגה, ונתקיימו עוד ג' דוגמאות מזה הגלגול השני: יָדַעַתְּ (ה' ק"ט י"ג, ואיוב ל"ב ב') וְעָשִׂית (יחזק' י"ו כ"ט) ואח"כ התחילו להוסיף גם את הי"ד במכתב ונעשה פָּעַלְתִּי ונתחדשה זאת התמונה השלישית במכתב ובדבור עד היום הזה. ואלה הגלגולים קדמו לגלגולי התמונה הנוכחת ונסבה אותן, באופן שלעתה הנוכחת בזמן מאוחר ג' מעלות מאורכים פָּעַלְתִּי פָּעַלְתְּ פָּעַלְתְּ במעלות אשר עלתה התמונה הת"ב פָּעַלְתְּ פָּעַלְתִּי פָּעַלְתִּי כנ"ל. —

והמראה הזה בעצמו תגלגול תמונת גוף הנוכחת שראינו בהעבר מתילד לנגד עינינו גם בהבינוני לנקבה, כי בראשית הנחתו היתה תמונתו גם היא פּוֹעַלְתִּי, ונתקיימה ממנה עוד שתי דוגמאות רק בנקוד הטברני, האחת אפרים עגלה מלמדה אֹהַבְתִּי לדוש (הושע י' י"א) שהיא = אֹהֶבֶת, וכן קורא הכ"י הבבלי אֹהַבְתִּי, והיו"ד איננו נוסף כמו שחשבו המדקדקים כולם, אלא כך היה עיקר תמונת הבינוני, והשנית מְלֵאֲתִי משפט (ישעי' א' כ"א) המדקדקים חשבו שמלה שמוכה מן הנפרד מְלֵאָה בתוספת יו"ד ועיקרה מְלֵאַת, ואינו כן לפי שאז היה צ"ל מְלֵאָתִי בקמץ על דרך שָׂרָתִי רַבָּתִי, אלא המלה כמו שהיא ביו"ד היא על תכונתה הראשונה, וכמו שתמונת אֹהַבְתִּי שבה ביתםך גלגולה להיות אֹהֶבֶת, כן מְלֵאֲתִי התקצר לתמונת מְלֵאת כמשפט הבינונים והמקורים מנחי למ"ד אל"ף, על דרך יוצאת מוצאת נושאת צאת שאת, ת' יוֹצֵאת מוֹצֵאת נוֹשֵׂאת צֵאת שֵׂאת ודומיהן, עד שאם באנו לכתוב המלה בלא יו"ד היינו מנקדים אותה מְלֵאת ת' מְלֵאת (לא מְלֵאַת), כדין כל הבינונים והשמות שיש להם ב' התמונות יחד בד"א פּוֹעֲלָה ופּוֹעֶלֶת, ישתמש העברי בסמיכות המלה בתמונת פּוֹעֶלֶת, ולא בתמונת פּוֹעֲלַת הבאה מן פּוֹעֲלָה, כמו מן הוֹלְכָה מִלְחָמָה, הוֹלֶכֶת מִלְחֶמֶת, ולא הוֹלְכַת מִלְחֲמ־ת, וכן כל כיוצא בזה. אח"כ הפילו החירק מן השגגה, עם שבאמר קצת הברתו כענין שירק ג"כ בעדות ר' יהודה חיוג (לעיל צד 92) באופן שלא היה בכחו לשנות בג"ד כפ"ת אחריו. ונשמתה שתמונה יָשַׁבְתִּי מְקֻנַּנְתִּי (ירמי' כ"ב כ"ג).

שבין הנוכחת והמדבר בעדו נתחלף, שהתחילו להרפות מעט הברת החירק לנוכחת והקלו אותה לצורת הברת החירק למדבר בעדו שהיתה אותה ודגשוה בשוא. ועפ"ז התחילו אח"כ במשך הזמן להשמיט החירק בנקוד. ואחר שהורגלו על קריאה זו השמיטו הבאים אחריהם גם את היו"ד במכתב. אך אם יוסיף ויאמר, איך יתכן שהיו מבטאין בשלם ולאמונה בימים היותר קדמונים ב' הגופים האלו למדבר בעדו ולנוכחת על דרך אחד מבלי לתת אפשרית להשומע להבחין בין שניהם, אשיב (ע"ד השערה) שגם התמונה למדבר בעדו היתה שוה על התמונה הראשונה והעיקרית. ושגם היא נתגלגלה ג' גלגולים עד בואה אל התמונה הנזכרית שלה, אלא שהלך בגלגולה מתנגד ממש לדרך גלגול תמונת הנוכחת, והוא שתמונת גוף ראשון היתה בתחלה **פעלית** ביו"ד קודם להת"ו ע"ד הארמי, ולא נשארה מתמונה זו בעברי כעת שום רושם. ואח"כ נפל היו"ד או שגירה ונעשה **פָּעַלְתְּ**, ולא נתקיימה מתמונה זו רק שתי דוגמאות עוד, והן: א) **אָמַרְתְּ לי"י אדני אתה** (תלים ט"ז ב') שמובנה **אָמַרְתִּי** חסר לצורת היונתן שתרגם לנוכחת: מללת את נפשי, תרגמה הפשיטא גוף ראשון: אמרת למריא דמרי אנת וכן השבעים והוואולגאטא וכן הוא המכוון כאשר יודה כל משכיל. ב) **וְנִחַלְתְּ בך** (יחזק' כ"ב י"ו) המפרשים כולם חשבו שמלה לנוכחת ונדחקו בפירושה ונבוכו בשרשה, יעיין עליהם, אמנם באמת הוא גוף ראשון = **וְנִחַלְתִּי** בדוגמת הפעלים **והפיצותי וזריתיך והתמותי** הקודמים לה, והיא **פיעל** מלשון נחלה והוראתה כהוראת הקל נחילת נחלה (בעזיטץ נעהמען, זיך איינבירגערן) כלומר אחר שאפיץ אותך וזריתיך והתמותי טומאתך ממך אשוב להתנחל בתוכך ולשכון בקרבך. וקשור **נחל** עם ב כמלא במקרא: כי אתה תנחל בכל הגוים (תלים פ"ב ח') וכן הבינו באמת גם היונתן והפשיטא פעל זה מדבר בעדו, הראשון מתרגם ואתקדש בך, מלשון חלול, כאילו שמובן. ע"ד תרגם ויקלהו ודומיהן, והב' מתרגמת ואירתי מלשון נחלה כלומר אנחל אותך, אבל אין מובן זה מתישב היטב לקשור **נחל** עם **בך**, ושכוון כפירושי. וגם השבעים והוואולגאטא מתרגמים פעל זה מדבר בעדו. ושנשאר הפעל למדבר בעדו במכתב על התכונה הקדמונית, רצוני בלא יו"ד כיאות, אלא שהמנקדים נקדו התי"ו בקמץ כאילו הוא לנוכח זכר עפ"י היונתן, והוא **אָמַרְתָּ אך דבר שפתים** (מ"ב

שהבינו לשון נשיה לבי == נתינה מלב: (und du wirst keinen Bestand haben auf der lebendigen Erde). ואיני מתירא לומר עוד שהקריאה הנכונה היא למען לא תָשֻׁבִי ונתשי לבי וגו׳, ע״ד בכו בכו להולך כי לא ישוב עוד וראה את ארץ מולדתו (יר׳ כ״ב י׳) ת׳ לא ישוב עוד לראות, אף כאן תמורת למען לא תשובי לתת לבי. —

ט) **והחרמתי לה׳ בצעם**. עתה אשוב להפסוק במיכה שאנו בו, כל השריות שהעירותי עליהן בתחלת זה המאמר (לד 90) במובן המלה למדבר בעדו שפועלם בקשתו שוחה בדוגמת הפעלים שקדמתי לבאהן לנוכחת, ושניה קורא אל ציון: קומי ודושי בת ציון כי קרנך אשים ברזל ופרסותיך אשים נחושה והדקות עמים רבים וְהַחֲרַמְתְּ לה׳ בצעם וחילם לאדון כל הארץ, היש פשט נכון מזה? ומשתומם על המפרשים כולם שמשו עיניהם מראות שגם היונתן תרגם כאן כיתר הפעלים שהביאותו לנוכחת: ותקטלין עממין סגיאין ותגמרין קדם ה׳ נכסהון, וכן הפשיטא: תדקין עממא סגיאא ותחרמין קניניהון למריא, וכן תרגמו באמת גם השבעים והוואולגאטא לנוכחת. וכל זה ברור, ואולי יתכן לפרש כך ג״כ בבית ישראל רְאִיתִי שערוריה (הושע ו׳ י׳) שהוא לנוכחת ושב אל גלעד קרית פועלי און שהזכיר, ומלת שערוריה משקלה תואר נקיבה (ואינה כמו ובנביאי ירושלים ראיתי שערורה שהוא שם מופשט). כלומר אַתְּ גלעד השערוריה ראית הדרכים הרעים שאלו בבית ישראל ומהם למדתין. וגם יהודה שת קציר לך, השמיה לך ענף, כלומר לימדך קצת שתועבות. ויוכל להיות שאיפשר לפרש גם כן לנוכחת נוגי ממועד אָסַפְתִּי (צפני׳ ג׳ י״ח) ושב אל ירושלים דמקודם, אעפ״י שלא אדע לע״ע לכוון הענין היטב כי נשתבש הפסוק כמו שמראה ע״ז תרגומן של היונתן והפשיטא. עכ״פ ראוי הפסוק לעיון עוד. —

:

הראינו לעיל בראש זה המאמר שתמונת הפעל לעבר נוכחת נתגלגלה ב׳ גלגולים: **פָּעַלְתִּי פָּעַלְתְּ**, ונעשתה זאת התמונה האחרונה תמידית. ומן התמונה הרביעית **פָּעַלְתְּ** לא נתקיימו אלא ד׳ דוגמאות בהנקוד הבבלי בנביאים אחרונים שנשתמר מן הגליון (ואיפשר שאילו היה לפנינו הספר כולו הייתי מוצאים בו עוד איזה שכם) ודוגמא אחת בנקוד הטברני כנ״ל. ואם ישאל השואל על סבת אלו הגלגולים אין לנו להשיב לו אלא בדרך השערה, שיתכן שהמלמדים בלמדם לצבר לתלמידיהם הספרים,

עולם, ואז תזכרי את דרכיך ונכלמת, והולך ומפרש ומה הן דרכיך: בקחתך (במה שלקחת) את אחותיך הגדולות ממך אל הקטנות ממך (שומרון וסדום) ונתתי אתהן לך לבנות, כלומר ע״י תועבותיך הגדולות מתועבותיהן, עד ששבו להיות ביחס אליך בלמדן ממך אותן התועבות רק במדרגת בנות אל אמן, כמו שהיית את מקודם בת לאמך החתית. אבל רק מצד למוד הרעות מתיחסות אליך כבנות אל האם אך לא מצד האהבה שתהייה כרוכות אחריך באהבה ותבא מאמת הברית שכרתו עמך (ולא מבריתך) ולפיכך והקימותי אני את בריתי אתך וידעת כי אני ד׳ האוהב אותך באמת, לא כאחותיך שהן בנותיך ללמוד רעתך ולהיטב לך לא ידעו. —

ח) **למען לא תשבי וְנָתַתִּי צבי בארץ חיים** (יחזק׳ כ״ו כ׳), היונתן: ואתן חדוא בארעא דישראל, מפרש צבי כינוי לא״י ואחריו רש״י והרד״ק, וכולם מפרשים **ונתתי** מדבר בעדו, וכן הפשיטא, אלא שהיא עושה מלת **לא** מושכת עצמה ואחרת עמה, ומפרשת בארץ חיים כפשוטו: ולא תתיתבין ולא אעבד קימכי בארעא דחיא, וכן תרגמה הוואולגאטא לידבר בעדו, כאילו כתוב: ונתתי צבי לכל החיים אשר בארץ. אמנם אם המובן כת״י והמפרשים היה צ״ל ונתתי ארץ צבי בחיים כמו בדניאל י״א י״ו ומ״ד, או עכ״פ הצבי בה״א כי באמת הוא תואר, אבללא צבי בארץ, ועוד מה ענין א״י לכאן, ועוד הדלוג מגוף נוכח לגוף ראשון אינו עולה יפה. אך האמת הוא שפעל **ונתתי** עומד במובן **וְנָתַתְּ** לנוכחת, וכל המאמר דבק בענין, אעפ״י שבא אתנח במלת **תשבי** (עיין להלן יסוד מספר הערה ב׳) ולנוכח צור שהיתה כלילת יופי הכתוב מדבר: והורדתיך את יורדי בור וגו׳ למען לא תשבי ונתת צבי בארץ חיים (ע״ד ולא תשבעו בשמי לשקר וחללת את שם אלהיך, ויק׳ י״ט י״ב) רצונו שלא תהיי עוד מרובה באוכלסין ולא תתני עוד צבי וכבוד ותפארת בעולם הזה (אויף דאס דוא ניכט מעהר בעוואָהנט זייעסט, אונד קיינען שמוק מעהר היענידען ענטוויקעלסט), וכמו שחלילת תת חתית בארץ חיים (שרעקקען פערברייטען) נשנה מאד בספר זה, וכן תת יראה (יחזק׳ ל׳ י״ג) תת פחד ויראה (דב׳ ב׳ כ״ה) כן בהיפך מזה במובן הטוב תת צבי בארץ חיים (גלאנץ אונד הערליכקייט פערברייטען), וכן תת כבוד (יחזק׳ ל״ט כ״א), תת שלום (ויק׳ כ״ו ו׳) תת תשועה (ישעי׳ ס״ד י״ג) (וכן שנינו באמת גם השבעים את הפעל ונתתי לנוכחת, ובמשיכת מלת **לא** דמקודם לכאן, אלא

פגרו מלכת אחריהם, ואח"כ מסב דבורו אל יעל, ואני מספר שמאמר תדרכי נפשי עוז סוף אפוסטרופהע לנגד יעל וגם הוא איננו במקומו ושייך לפסוק כ"ד תברך מנשים וגו' מנשים באהל תברך תדרכי נפשי עוז. במלת נפשי שיו"ד לשייכות ע"ד מלכי צדק, (וכן משמש הוא"ו לשייכות כידוע, בד"מ חיתו ארץ, אבל יש ג"כ ואו"ו המשמש לשייכות, מלבד שהוא כינוי, כמו מסוה ואין נפשו עלה = נפשו של עלה ע"ד בנו בעור, ומלילה זו נהיגה בלשון אשכנז דעם קארל זיין זאהן, הי זאהן דעם קארל, וכן משמש ה"א הכנוי לנסתרת, כמו ואחריתה שמחה תוגה = ואחריתה של שמחה, ונעלם זה מן המדקדקים) כלומר דרכי על במתי הנלוה אַתְּ נפש עוז! ותרגומו טריטט מוינע! וואַקקערע זעעלע! ואין להאריך.

ו) ואסיר אתהן כאשר רָאִיתִי (יחזק' ט"ז נ'), היונתן: כמא דגלי קדמי, והפשיטא: וכד חלין חזית בהון, ושניהם הבינו ותרגמו מלת ראיתי גוף ראשון וכן השבעים. ורש"י ז"ל הבינה ג"כ כך והוצרך להוספה: כאשר ראיתי דרכן, ע"ד ארדה נא ואראה ע"ש, אבל הנכון שהיא = רָאִית לנוכחת, והנביא מסב הדבור נגד ירושלים, ואחר שמתאר רשעתן של שומרון וסדום אומר ואסיר אתהן כאשר ראית אַתְּ בעיניך, וכן תרגמה הוואולגאטא לנוכחת. —

ז) וְנָתַתִּי אתהן לך לבנות (שם שם ס"א) קושי הפסוק הזה כולו נגלה לעין, כי מה ענין של הלקיחה שהנביא מיחס אל ירושלים בקחתך את אחותיך וגו', ומהו לעומתה ענין הנתינה שמיחסה אל הקב"ה ונתתי אתהן לך לבנות, ופירושיהם של המפרשים דחוקים גדולים. וגם היונתן הבין מלת ונתתי גוף ראשון, והפשיטא מתרגמת גם מלת בקחתך כמדבר בעדו כאילו כתיב בקחתי: דנסבת לאחותכי וכו' וכן השבעים והוואולגאטא (אלא שהשבעים מתרגמים לְבָנוֹת כאילו היה מנוקד לִבְנוֹת: zu bauen). אבל האמת תבורר במעט עיון שפעל ונתתי הוא לנוכחת במובן וְנָתַתְּ, והיא בהעלותנו על לבנו את המשל כולו, שירושלים למדה מעשיה הנשחתות מן האמוריים והחתיים שבקרבם היא יושבת, אשר על כן משל עליה המושל כאמה בתה, כלומר בת ירושלים למדה מאבותיה החתיים והאמוריים, וגם שומרון וסדום אחיותיה למדו מהם אך ירושלים שהיא האחות האמצעית בין הגדולה והקטנה עלתה על שתיהן ברשעתה, עד שהיא מצדקת אותן בתועבותיה הכפולה מתועבותיהן, הכל כמו שתיאר הנביא מקודם. ועתה כשסב לנחמה אמר, וזכרתי אני את בריתי אותך בימי נעוריך והקימותי לך ברית

באמת, דבורה בפעלה וברק בגבורתו ואומר: בימי שמגר ויעל חדלו השופטים ושרי הצבא (כך ענין פרזון כמו ראש פרזיו חבק' ג' י"ד) כי שמגר ויעל לא היה בידם להלחם לישראל ולהושיעם, עד שקמת אַתְּ דבורה שקמת *) אם ונשיאה בישראל, וכמעט שבחר אלהים בשופטים (דבורה וברק) חדשים מיד התחילה המלחמה כנגד האויב בשערים. ומלת **אלהים** הוא הנושא, ומלת **חדשים** הנשוא, ומאמר מגן אם יראה וגו' שייך לפסוק ז' (ושרושים כאלה רבים ואפשרים במקום אחר) והמשך הוא כך: חדלו פרזון וגו' מגן אם יראה וגו' עד שקמת דבורה וגו' אז לחם שערים וגו' כלומר בימי שמגר אין שר צבא ואין אוחז חרב ורמח, עד שבאת אַתְּ דבורה וגרמת בחכמתך לפחת רוח גבורה בברק וגם להמשיך אליו לוחמים רבים. ולפיכך מוסיף המשורר מיד לאמר: לבי לחוקקי ישראל (דבורה וברק) ואל המתנדבים בעם (אנשי המלחמה). אך מלות **ברכו** ייי שייכות לפסוק שאחר זה: ברכו ד' רוכבי אתונות לחורות, יושבי על מדין והלכי על דרך שיחו. מקול מחצצים וגו' שם יתנו וגו' עורי עורי דבורה וגו' קום ברק וגו' אז ירד שריד לאדירים, עם ד' ירד לי בגבורים (ההפסק ל"ל במלת אדירים, ומלת **עַם** סמוכה למלת ד' יעוין להלן יסוד מספר הערה ב') מלת **יְרַד** עבר קל משרש ירד, על דרך הארמי, שהוא איפשר בדבור המליצה, לא מן רדה, וענין הפסוק אז **יָרַד** שריד (נשארים) אל האדירים המנצחים בעמק. ועם ד' ירדו שמה להיות בגבורים, ע"ד אז ירדו לשערים עם ד' דמקודם. כי כנראה המלחמה היתה בעמק (בעמק שלח ברגליו) ושייך שפיר לשון ירידה. ואח"כ מתחיל לשבח את השבטים שהתנדבו לבוא לעזרת אחיהם, ולגנות אותם אשר

---

*) **כבר** העיר ידידי החכם יש"ר נ"י בהחלוץ הראשון צד 108 על מלת **שקמתי** ומלת **באשר ראיתי** (יעויין בסמוך) שהן לנוכח, אלא שלדעתו המלות האלו נשחתו על ידי בעלי הנקוד, ושהמוכנה הראשונה היתה באמת **שקמת ראית**, ומה שאינו מכיר שם גם דעתי, שהויתי לו פא"פ בהיותו באודיסא נראה שלא מלאה חן בעיניו, אם לא שכח אותה מכל וכל. ויפה העיר בהחלוץ השמיני צד 81 על מלת **והבאתי** עלי קללה (בר' כ"ז י"ב) שהיא לנוכח, עם שהמלה ביו"ד וגם בחירק בסוף המלה. וזהו עפ"י דרכנו לאחנו בזה המאמר. ולפיכך כך בנוסח השמרוני וגם הפשיטא מתרגמת והיתין עלי לוטתא לנוכח, אך במה שהוסיף שם שבעלי הנקוד שגו לנקד חירק. אין דעתי כן, אלא כך דין הנוכחת בחירק, וכך היו מנקדין בעלם והראשונה כמו שזכרנו למעלה. —

להבור כלל אין קרא זה הפסוק: und es wird abgetragen die Anhöhe Tochter Zions אבל הנכון שהפעל הוא לנוכחת = דָמִית ולנוכח בת ציון הכתוב מדבר: את בת ציון אמר דמית לנאוה והמעונגה. ויהיה דמיתי בקמצו עם הפעול על דרך כפיר גוים נדמית (יחזק' ל"ב ב') ת' לכפיר או ככפיר, וכן כאן הנוה ת' לנאוה דמית וכן תרגם הסורי: לאעדנתא ולאפנקתא דמיתי ברת לציון. ואל ישיבני אדם ממלת עָלֶיךָ יבואו רועים שנקודה זכר, כי הנה כשנקד דמיתי למדבר בעדו תסתר קושיא הזאת. ושמחתי למצוא זה הפירוש, אעפ"י שאינו מטעמי, גם באגרונו של עלי בן סלימון בשם יש אומרים, וז"ל דמיתי, אומרים דמית את עדת ציון. ומשפטו דָמִית, והיו"ד נוסף שחסיה בשקל וְשָׁתִית (קיל שבהתי יא גמאעה ציון ואלותה דמים ואליא זאיד לתכון בחן ושסים) אבל לדעתי היו"ד והחירק הם על המנהג הקדמון כנ"ל. —

ה) עד שַׁקַּמְתִּי דבורה שַׁקַּמְתִּי אם בישראל (שופ' ה' ז') היונתן: עד דאשתלהית אנא, והפשיטא: עדמא דקמת אנא, שניהם מתרגמין הפעל שקמתי גוף ראשון וכן כל המפרשים כולם (והפלא שהשבעים והוולגאטא מתרגמים שניהם לנסתרת: sie stand auf) אולם רחוק הדבר שיהא נביאה משבח עצמו בלשון מדברת גדולות, ולא מצינו דוגמת זה במקרא, ועוד מי הוא שאומר עורי עורי דבורה קום ברק, אם הם בעצמן משוררי השירה כמו שמיוחסת להם הפסוק הראשון המאוחר הרבה לשירה בעצמה, ונתעה בזה המעיין ע"י מלת שקמתי שהנה מדבר בעדו כאשר השבוש גם המתרגמים. אך הנכון בזה שמחבר השירה היה משורר אחד ידוע ונכבד בימים ההם שחברה לכבוד השם ולכבוד הגבורים במלחמה זו, שהם שמגר יעל דבורה וברק שהזכירם בזה אחר זה, ואחר אשר הרחיב דבריו בשבחו יתברך. מזכיר רק בקצור ובדרך אגב את שמגר ויעל (אשר כנראה היתה יעל בעלה אחת עם דבורה, ועשתה מה שעשתה — ע"י יסודים והעד בין רגליה, ודרש רבותינו ז"ל ידוע והוא הנכון, עם שמאן בו הרד"ק ז"ל — בחכמתה וערמתה, וגם למרשה הנבואה לא היתה לרוכה בזה כדעת הרד"ק אלא לערמה בלבד, והוא שאמרה אל ברק ומשכתי אליך אל נחל קישון את סיסרא וגו' כי ביד אשה (יעל) ימכר ד' את סיסרא) ואח"כ משב המשורר דבורו אל דבורה וברק ומתחיל בשבחם, כי הם היו המנצחים

של כנען שמשמיד מעוזניה. דהיינו שקולוניען שלה, ועמהם גם אַתְּ הדשים כאחת עמהן, כי אם אין אֵם אין בנות, כן גם בהיפך. וזה הוא משג כאן הדברו אל צידון (כמו כמו בור שאין בשמן ושמשבות היו לשמוש של הקולוניען שמהבדו) והודעד הלשה :״ בושי צידון כי אמר ים (גם כאן מלת ים היא metonymie, ר׳ עבי הים והן הקולוניען. ואלה מעוז הים כמו מעוזניה בפסוק י״א, שעניין קולוניען, אינן אלא מאמר מוסגר לבאר שלה ים שרצונו בה מעוז הים, דהיינו עבי הים, שכן בנותיה כנ״ל, ומאמרים מוסגרים כאלו לבאר מלילה שמשל אינם זרים בספר הזה, כמו יגלח ד׳ בתער השכירה — בעברי נהר במלך אשור — את הראש וגו׳ (ישעי׳ ז׳ כ׳) שהמוסגר הוא פירוש של בתער השכירה, וכן ויעצם את עיניכם — את הנביאים — ואת ראשיכם — החוזים — כסה (שם כ״ט י״ד) ועוד במקומות) דהיינו שתאמרנה בנותיך שעל חוף הים שתיכון לעומתך לאמר: לא חַלְתְּ אַתְּ צידון ולא יָלַדְתְּ ולא גִּדַּלְתְּ בחורים ובתולות, כלומר תבעטנה באמן ותכחשנה בה לאמר אין אַתְּ אמנו. ומלילת בחורים ובתולות היא כלל הקולוניען כולן. וכן דרך המקרא כשירצה לדבר בדרך כולל הכל, ידבר בלשון זכר ונקבה, כמו משען ומשענה (ישעי׳ ג׳ א׳) כל משען משענה, וכן ואסף נדחי ישראל ונפוצות יהודה יקבץ (שם י״א י״ב) כל הנדחים והנפוצים כולם, אף כאן כל הקולוניען כולן במשמע, וזה פירוש ברור ונכון. —

ג) על חומתיך ירושלם הִפְקַדְתִּי שומרים כל היום וכל הלילה תמיד לא יחשו וגו׳ (ישעי׳ ס״ב ו׳) יונתן תרגם הא על עובדי אבהתך וכו׳ כלומר בזכות האבות הפקדתי, ועיין הדחוקים של רש״י ורד״ק ז״ל, כי אין המקום מרשה לזכרם, וכולם מפרשים הפקדתי גוף ראשון וכן הפשיטא והשבעים והוואולגאטא. — אמנם שם חומותיך כמשמעו חומות ממש, והפעל הפקדתי = הִפְקַדְתְּ נוכחת, והיא ירושלים שלעומתה הנביא מדבר, וענין הפסוק: אַתְּ ירושלים הפקדת שומרים על חומותיך כדרך הערים הבצורות, ואותן השומרים הנעורים ביום ובלילה לא יחשו תמיד, ע״ד הנה ברכו וגו׳ העומדים בבית ד׳ בלילות, ולפיכך אמר המזכירים את ד׳ אל דמי לכם וגו׳ עד יכונן וגו׳ כי אם ד׳ לא יבנה בית לשוא שקד שומר. —

ד) הנוה והמענגה דָמִיתִי בת ציון (ירמ׳ ו׳ ב׳) יונתן הוכרח להוסיף מלים שעיקרן חסר מן הספר. ועיין גם רש״י ורד״ק ועם התרגום של השבעים אין

ממש מסקנא-א חשליכה מלפה עלך מוסרותיך ווירן ידך, ווירפע פשטותיך; אין ללמוד מהיסק קורלה עלי מוסרותי ביו"ד מד"ע אבא הרגמה. לפי הכוונה, כנתב עלי ועכבושי סנסתי עליך). אך מי לא יודע במעט עיון שסני הפעלים שברתי נתקתי שפיס אל עדת ישראל שהנביא מסב דבריו אליה כאל פרה בועדה המשברת את עולה ומסרבת, כאילו כתיב שברת נתקת, ומוכיח אותה שהיא משברת. עול שמלות. ומנתקת מוסרות הבריה. על דרך שאמר להלן: אך המה יחדו שברו על נתקו מוסרות, (יר' ה' ה') ושם גם היונתן מתרגם תרדו מן אוריתא, וכן רש"י שברו עלו של הקב"ה מעליהם וכן הרד"ק סברו על התורה, וכן הוא הפשט האמיתי, אשר על כן גם כאן הנכון כמו הכתיב ותאמרי לא אעבוד כלומר שממאנת לעבוד את ד' עוד, ולפיכך שפיר שייך אחריו כי על כל גבעה גבוה וגו' את צועה זונה. וכבר מצאתי להחכם דע וועטע שתרגם ג"כ זה הפסוק כך. —

ב) בושי צידון כי אמר ים מעוז הים לאמר לא חלתי ולא ילדתי ולא גדלתי בחורים רוממתי בתולות (ישע' כ"ג ד') שלשת הפעלים שאלו שאין היונתן מנף כאשר. ומלת ים מעוז הים על לור, שהיא מעוז הים, ואומרת, שלאמר שלש הציפה חלה. ביולדת ומגדלת וכד' וכן גם - ששמואל בקדושה וכן תרגמו גם השבעים והוואלגאטא, כולם גוף ראשון, וכן רש"י ורד"ק. ומי לא ירגיש בלחץ הזה מעלמו עד שאלטרך לברר אותו. אך האמת היא שאילו הפעלים הם לנקבה נוכחת כאילו היה כתיב חלת ילדת גדלת, והענין הוא כך: ידוע שהכנעניים בנו להם ערים גדולות בחוף אפריקא וספרד ואיי ים התיכון ונתישבו שמה לסחור את הארצות האלו, ולפיכך אלה הערים נקראו בנות ביחס אל כנען הנקראת אמן של אלו הקולוניען. מעתה: כשם שמסב הנביא להלן הדבור אל יושבי תרשיש (קולוניא של כנען במערב) לאמר: עברי ארצך כיאור בת תרשיש אין מזח עוד ידו נטה על הים הרגיז ממלכות ד' לוה אל כנען לשמיד מעוזניה (פסוק י"ד וי"א), הנביא קורא אל יושבי תרשיש: התפזרו עתה בכל ארץ ספרד ואין לכם לשבת עוד שהכשים במפלת האם אשר, כי אין מזח עוד, כלומר שיב מאמן ותחוק המצב אחרי אשר נחרבה צור אמכם, והקב"ה נטה ידו על הים (כלומר על הקולוניען שעל חוף הים, בסיף metonymie) והרגיז ממלכות ולוה

הקודמת לה (יעויין לעיל יחזק' כ"ז ל"ד) וגם הפשיטא מתרגמת מלה זו לעבר נוכחת: בזבנה דאתתברתי ונפלתי בעומקוהי דימא, כלומר בעת אשר נִשְׁבַּרְתְּ וְנָפַלְתְּ במעמקי הים אבל מתרגומם של השבעים ושל הוואולגאטא אין ללמוד איך הבינו המלה אם לעבר או בינוני, ע"ש. —

ועתה הולך אני לקיים הבטחתי לעיל להראות שנמצא במקרא במקומות משקל פָּעַלְתִּי בחירק ויו"ד נחה בסוף לנקבה נוכחת:

א) כי מעולם שָׁבַרְתִּי עלך נִתַּקְתִּי מוסרותיך ותאמרי לא אעבד,

והקרי **אעבר** (יר' ב' כ'). כבר היונתן הבין אלה ב' הפעלים למדבר בעדו עד שהשכיל כן הוצרך לתרגם **אעבד** כאילו כתיב **אעבר** בריש: ,,ארי מעלמא תברית ניר עממיא מצוריכון פסקית חניקיכון ואמרתון לא נוסף עוד למעבר על מימרך'', ועל פי תרגומו כפשוטו הקרי **אעבר** בריש. וכן פירש אחריו כן רש"י ז"ל לא אעבור על דבריך, וכן הרד"ק ז"ל, והוא מוסיף עוד שלפי הכתיב עניינו לא אעבד עבודת זרה, כמו שמתרגמת גם הפשיטא,, ואמרת (הנקודה בטעות למעלה, וצ"ל תחת אות הסורית) דתוב לאלה אחרין לא אפלוחי'' כלומר את אמרת לא אשוב עוד לעבוד אל אחר, וכן תרגמו גם השבעים והוואולגאטא הפעלים **שברתי נתקתי** לנוכחת, (ואנוס

ותָּשֶׂם כי הרבו יָשׂם ע"ד וַתֵּלֶד, אך כן הוא בבבלי ותשם. ה) הַזְכַּרְכֶם (יחזק' כ"א כ"ט) = הזכרכם, פי' הַזְכַּרְכֶם. ו) שָׁכַחַתְּ בקצת הספרים פי' שָׁכַחַתְּ (יר' י"ג כ"ה) אך היא רק בבבלי יעויין לעיל יחזק' כ"ז י"ג. ז) הֶעֱלָה (חבקוק א') הֶעֱבַרְתָּ (יהושע ז' ז') יעויין לקמן חבקוק א' ע"ז. — ח) נֶחֱרָבוֹת (יחזק' ל' ז') = נחרבות פי' נֶחֱרָבוֹת. ט) נֶעֱלָמָה (נחום ג' י"א) = נעלמה פי' נֶעֱלָמָה. י) חִזְקִיָּהוּ חִלְקִיָּהוּ = חזקיהו חלקיהו תמורת חִזְקִיָּהוּ חִלְקִיָּהוּ. י"א) שַׁקַּמְתִּי (שופ' ה' ז') = שקמתי פי' שַׁקַּמְתִּי, וכן מלת שַׁלָּמָה (שה"ש א' ז') כי השי"ן במקום **אשר**, המנוקד בבבלי אשר = אֲשֶׁר. ודומיהן עוד שנשאר השוא שלנו ולא נהפך עוד על ידי הסגול כגון אֶעֱנֶה אני שלקי = אענה פי' אֶעֱנֶה. בְּעֶבְרוֹת, לורכי = בעברות תמורת בְּעֶבְרוֹת. —

(יחזק' כ"ז ל"ד) שחשבוה כל המפרשים בינוני נפעל, ופירשוה עת שהיית נשברת. וגם היונתן הבינה כך שתרגם כען אתברת, אבל באמת כמו שראינו היא עבר לנוכחת כאלו היתה מנוקדת נִשְׁבַּרְתְּ *), וגם היא מנוקדת בכ"י הבבלי דוגמת העשׂרת

---

*) ועל דרך זה לבד יובן דגש התי"ו במלות פָּעַלְתְּ בסוף המלה, כי הנה אין תכונת הלשון להדגיש אות האחרון מן המלה אפילו כשהדגש לצורך כגון בכפולים סַב יָסֹב' וכן אין תכונת העברי להניע אות האחרון בתנועה, וכשהמלה זה הדרך כלמה שהשר אחריו כן נגלה כמו עָשִׂית פי' עָשִׂיתָה יְבָרֶכְךָ פי' יְבָרֶכְכָה שְׁמֶךָ פי' שְׁמֶכָה ודומיהן, וא"כ איך תהיינה שתי זרות באחד במלות זו, דהיינו דגש ושוא, כי גם זה השוא מתנועע כתנועה כאשר יבוא בסמוך. אלא ודאי הדבר כמו שאמרתי שמלות פָּעַלְתְּ היא קצור מן פָּעַלְתִּי ודוגמתו יֵשְׁבְּ מן ישבה יֵרְדְּ מן ירדה יֵבְךְּ מן יבכה ודומיהן שגם בהם דגש ושוא בסוף, אך הדגש הוא מן הקלים בכל אלה הנשאר על מכונו כמו שהיה קודם קצור המלה. ולפיכך היו הקדמונים באמת מבטאין את החירק ומוציאין אותו מן השפה ולחוץ במלות פָּעַלְתְּ = paalti וכן היו מבטאין את הפתח (או התנועה אחרת הבלויה מן איכות האות האחרון של המלה שנאסרים) במלות וַיֵּבְךְּ וַיֵּשְׁבְּ וַיֵּרְדְּ ודומיהן כמו שהיה על מכונו כראשונה יִבְכֶּה יֵשְׁבָה יֵרְדָה, וזה לשון ר' יהודה חיוג בספר הנקוד שלו: ואומר עוד כי העבריים לא ישברו בלשונם שני שואים נחים כאשר באמצע המלה או בסופה כי אם בשם דבר ובפעל עבר, וע"כ בהשגת שוא עם שוא בתוך המלה או בקומה הראשונה כמה והשניים נעים, והוכן התנועה על השנים שהוכרחו כבר בשוא שאחד מהם נח. כמו ישמרו ישמעו הע"ין נחה והמ"ם נעה, אך הנוע מ"ם ישמרו בחטף והנוע ע"ם ישמעו בשורק. ומפני הע"ין שאמרים שהוא אחת מאותיות אהח"ע והיא מונעת בשורק וכן יִרְמְיָהוּ יְחִדְיָהוּ הרי"ש והחי"ת נחות והמ"ם והדל"ת נעות, וכן וַיֵּבְךְּ תּוֹסֵףְ יַפְתְּ וַיֵּפְתְּ וַיֵּשְׁבְּ של יֵשְׁתְּ יוֹלַדְתְּ וכן שַׁמְתְּ אלה, השוא השני שבכל אלה והדומה להם נעה לעולם כשהמלה הראשונה מתגלגלת עם השנים ואין הדבר נפסק. אבל בהפסק הטעם והפרד המלים היו גם השנים נחים כמו וישא את קולו ויבך (בר' כ"ט י"א) עכ"ל. הרי לך עד כאן שהיו מבטאין השוא בסוף כל אלו הדוגמאות כתנועה. והנה עדות נאמנה שעיקר פָּעַלְתְּ היא פָּעַלְתִּי והאחר החירק התנועה במבטא גם אחר אשר נפל מן המכתב. ונשאר עמו גם הדגש לפי שהתי"ו לעולם הולם אחר שוא נח, גם אחר קצורו של היו"ד = פָּעַלְתְּ = פָּעַלְתִּי = פָּעַל אַתִּי וזה ברור. —

והנה ראינו שמלת נִשְׁבֶּרֶת לעבר נוכחת היא ידועה לנו בנקוד הבבלי מן הנקוד הטבריי. ואין זה הכותב האחד והמיוחד הנכנס בנקוד שלנו מן הבבלי, והנני להציג עוד קצת רשמים אחרים:

א) כל עבר נפעל מפעלים שפ"איהם ע"ין ולמ"דיהם ה"א יוצאים אצלנו מן הכלל ונקודים בפתח וחטף פתח, פי' סגול וחטף סגול, כמו נַעֲלָה נַעֲשָׂה נַעֲוֵיתִי נַעֲנָה נַעֲנֵיתִי תמורת נֶעֱלָה נֶעֱוֵיתִי וכו' ע"ד נֶעֱמַד כדין, תמורת חירק שוא נִכְתַּב. אך זה הוא מנהג הבבלי נִעְלָה נִעְוֵיתִי ודומיהן. ב) הֵישְׁבֶם = הֵישַׁבְכֶם תמורת הֲיִשְׁבְכֶם. ג) בַּהֲמוֹת (איוב מ' כ') = בְּהֵמוֹת פי' בְּהֵמוֹת כמו לִבְהֵמַת. ד) וְתַשֵּׂם (ישעי' י"ט, ז') תמורת

שֹׁמֹעֹתִי נפשי ביגוני = שְׁמַעַת, וכן אָכַלְתִּי וְהָרִיתִי זָכַרְתִּי עָשִׂיתִי הָיִיתִי (יחזק׳ י״ז) וְיָרַדְתִּי וְשָׁכַבְתִּי (רות ג׳) ודומיהם עוד, יקחם הקורא מן המסורה גדולה פרשת תהלים מ׳, וכן במלעדי קְטַלְתִּי, אשר על כן נשאר היו״ד לפני הכנוים במלת מְצָאתִים (יר׳ ב׳ ל״ד) נְשָׂאתִים (יחזק׳ י״ו כ״ח) וּנְתַתִּיהוּ (שם שם י״ט) שהם לנקבה נוכחת. ולפני הכנוי ־נִי חסרה היו״ד בשביל שאחריה תנועה דומה לה, אבל הסימן מעיד עליה כמו רִמִּיתִנִי (ש״א י״ט) חִבַּרְעִתִּנִי (שופ׳ י״א) יְלִדְתִּנִי (יר׳ ט״ו, ויעויין בלקוטי קד׳ לד קל״ג, ולהלן ביסוד מספר הערה 103). ואחר אשר הורגלו על תכונה זו השנית התחילו להשמיט גם את היו״ד מן המכתב, כגעשה המלה אָמַרְתְּ (ישע׳ מ״ז י״ד) אבל בקבוץ הגדולי אָמַרְתִּי ביו״ד כת״ב. עד כאן נתגלגל המשקל הזה לנקבה נוכחת ב׳ גלגולים מן אָמַרְתִּי אל אָמַרְתִּי וממנו אל אָמַרְתְּ, ונשארה המלה על תכונה זו השלישית מפני התי״ו שהוא מן אותיות בג״ד כ״פ ת׳, ואילו היה אות אחר היתה המלה נועדת עוד פסיעה אחת הלאה בהשתנות קריאתה, והיתה סבה להיות אָמֶרֶת, וזה לפי הדקדוק אין לנו אלא במה מליכו (אנאלאגיע) בלבד. והנה מגיע דוגמאת זה בעתידי הפעלים מן נחי ל״ה כשהן מתקנדין יסוד יִפְתֶּה בהפעיל יַפְתְּ, בשביל התי״ו, ואילו לא היה, עפ״י תי״ו אלא אות אחר היה משקלו יֶפֶת כמו מן יִגְלֶה יָגֶל. (אשר על כן ההבנה הסתרתמותם במאמר יַפְתְּ אלהים לְיֶפֶת, לפי שגם השם הנלם הוא על משקל פעל עתיד כמו יִצְחָק ודומיהן) ועתה יבין הקורא המבין דבר פלא. והוא שהבבליים לא עמדו על התכונה השלישית הנזכרת (פָּעַלְתְּ) אלא התחילו באמת להעתיק המשקל עוד אל התבנית הרביעית (פָּעֶלֶת) שהזכרנו, כמו שמצאתי כאשר בֹּשֶׁרֶת מאשור (יר׳ ב׳ ל״ו) = בֹּשֶׁרֶת תמורת בֹּשְׁתְּ, וכן למען תזכרי וּבֹשֶׁרֶת (יחזק׳ י״ו ס״ג) = וָבֹשְׁתְּ, תמורת וּבֹשֶׁת = וָבֹשְׁתְּ, ולא חששו לתי״ו שהוא מן בגד כפת ד״ק ט״ב. לוגמאת מה שמצינו גם בנקוד הטבדני השם קֶשֶׁט (משלי כ״ב כ״א) אבל קֹשֶׁט (תהלים ס׳ ו׳), וכן הֵעֲשֹׂרֶת מלכי ארץ (לעיל יחזק׳ כ״ז ל״ג) = הֵעֱשַׁרְתְּ, תמורת הֶעֱשַׁרְתְּ = הֶעֱשַׁרְתְּ. (ודומיהם מלך בלשוני בשקרה לעבר נקבה אתגזרת והדקת, דניאל ב׳ מ״ה). ועתה כבין על דרך זה עולם זהם זרח מאד אללנו, והיא סיבה רק מנהג את הנקוד הבבלי: עת נִשְׁבֶּרֶת מימים

ולא הרגישו בקושי המליצה הזאת, כי בהיות שפעל זה אי אפשר שיאמר של הנביא (כי מה טעם שיאמרו הנביא לא בלע העמים. ועכ"פ יהיה זה זר ומרוחק שיאמר הנביא מעשה כזה לעצמו) הנה מוכרחין המפרשים לפרש שהנביא מדבר בשם השם, ורוצה בו שהשם יחריש אותו. אך חוץ ממה שקשה הדלוג הפתאומי מן קומי ודושי בת ציון וגו' והדקות עמים רבים שהוא לנוכחת (אפאסטראפהע לבת ציון) אל מדבר בעדו והחרמתי, הנה עוד יקשה יותר שיאמר השם ב"ה בעצמו והחרמתי לד' בצעם במקום והחרמתי לי בכינוי הגוף, ואחזתי על כל המקרא ולא מצאתי בדוגמת זה הלשון. אמר על כן לבי לא כן ידמה, ודרך אחר אתי בזה. ואתה הקורא הנכבד שא נא אם ארמיז הדבור מעט כאן, ובבקשה ממך היה מתון בקריאת זה המאמר, ואל תמהר לשפטני עד אם כלית לקרוא כל דברי, ואף שבהשקפה הראשונה יתראו דברי לפניך כזרים ומתמיהים מובטחני שבסוף תודה לי ותנענע לי ראש. —

כל העולם כולו יודע שתמונת אָמַרְתִּי עָשִׂיתִי והדומים בתי"ו ויו"ד בסוף הם לעבר מדבר בעדו, ותמונת אָמַרְתְּ עָשִׂית קַמְתְּ ודומיהם הם לעבר נוכחת נקבה: ואני אומר שבעבר ובלשונו בימי קדם קדמתה היה משקל אָמַרְתִּי עָשִׂיתִי קַמְתִּי ודומיהן בתי"ו יו"ד בסוף ובחירק משמש לנוכחת נקבה, ואח"כ גם למדבר בעדו, עד שמלת אָמַרְתִּי בד"מ שב מורכבה אני אמרתי, וגם אַתְּ הנקבה אָמַרְתְּ. ואל תתמה על החפץ, כי כמו שמלת הגוף אַתְּ (אשר הטכסה אָמַרְתְּ מורכבה מפעל אמר ומלה זו = אָמַר אַתְּ) היתה תכונתה בראשונה אַתִּי ת' אַנְתִּי (כמו שהוא בסורי, וכן בערבי אַנְתִּ) ואח"כ נאבד החירק מן המבטא ונעשה אַתְּי (שופ' י"ז ב', ומ"א י"ד ב', ומ"ב ד' י"ו וכ"ג, ושם ח' א', וירמ' ד' ל', ויחזק' ל"ו י"ג) ואח"כ נפל גם היו"ד מן הכתב ונעשה אַתְּ והיא הרוב. כן גם העבר לנוכחת היה מתחלה על משקל אָמַרְתִּי (ונשארו עוד איזה פעלים בתמונה זו עד היום במקרא ויבואו בסמוך, וכן ימצא ויבוא בערבי קַתַלְתִּ (דו האסט געטעדטעט) ואח"כ נאבדה קריאת החירק מן המבטא, ואז התחילו הסופרים להשמיט את החירק ונעשה אָמַרְתְּ כמו לִמַּדְתְּ (יר' ב' ל"ג) נֶחֱנַתְּ (שם כ"ב כ"ג) וכה"י שבבלי ב' חנ'ת כתיב וקרי (יעויין מ"מ) שָׁמַעַתְּ נפשי (יר' ד' י"ט) והיא אחד מן ד' בקריאה' זו הנמסרים רים מלכים, אשר יותר נכון קורא הקבוץ הבבלי כי קול שופר

3) **ולא ישאר**, מלת **ולא** בוא"ו, ובספרים שלנו קרחי, ומלת **ישאר** ברביע ת' גרשיים לפי שהוא לפני סרס ורביע הבאים במקום פשטא וזקף כדין אחר הזקף. — **ילמדון** הדל"ת בדגש קל (יעויין להלן חבקוק ב' ז'). —

4) **איש** בקדמא (יעויין לעיל אצל הסביר). — **ותחת** מלעיל כדין ובספרים שלנו. —

5) **כי** בפשטא ומהפך או יתיב, (עיין לעיל נר 26). — **העמים** בלא מונח תחת הה"א. — **ילכו** במונח תחת היו"ד. — **בשם־יי**, השי"ן בצירה גדול אע"פי שהמלה בלתי מוטעמת בשבת המקף (עיין לעיל יחזק' כ"ז ז'). — **ועד** השי"ן בפתח גדול = **וָעַד** (יעויין לעיל ישעי' ל"ט ט'). —

6) **הצלעה** הצד"י בלא מונח. — 7) **ומלך** ברביע ת' קדמא. —

8) **תאתה** התי"ו בדגש קל (יעויין לעיל ירי' ט' ה'). — **הממשלה** המ"ם הראשון בצירה חטוף כחי (יעויין לעיל ישעי' ל"ט ב'). — **הראשנה** הרי"ש בלא מונח. —

9) **למה** עיין להלן חבק' א' ב' וג'. — **איך** (ע' לעיל יחזק' כ"ז, ז'). — **החזיק** הה"א בחירק ח"כ, והחי"ת נח (יעויין לעיל ישעי' ל"ט ב'). —

10) **ושכבת** אין על התי"ו חטף (יעויין לעיל יחזק' כ"ו ז'). — **שם יגאלך** יי בסרס מונח ורביע כדין אחר זקף. —

11) **באספר** בצירה וחטף צירה, וכן הוא ברוב כספ"הם אל"ף. — **תחנף** התי"ו בחירק חטוף כחי, והחי"ת בחטף, אף על פי שאחריו אחד מאותיות לבג"ד. (לעיל נר 72) כי הנקוד האחורי נוטה לרוב מזה הכלל. —

12) **והמה** המ"ם רפה והמלה מלעיל (עיין לעיל יחזק' כ"ז ס'). — **מחשבות** השי"ן רפה שלא כדין בנקוד הבבלי (יעויין להלן חבק' ב' ז') ובודאי תשכחת המנקד. — **בעמיר** הכ"ף בפתח גדול (יעויין לעיל יחזק' כ"ו י"ט). —

13) **ופרסתיך** בצורת פשטא מתרדף כדין אחר פשטא לאשון, יעויין לעיל אצל הפשטא. — **והחרמתי** גם הרי"ש בפתח חטוף כחי לפי שהטעם נע בשבת וא"ו ההפוך אבל בלא וא"ו היה **הַחֲרַמְתִּי** הרי"ש בפתח גדול, לפי שהגינים מלעיל. ומלת **ליי** הלמ"ד בפתח, וכן כל אותיות **בוכלם** הנוספות בראש על שם הויה כולן מנוקדות. — **והנה** אצל **והחרמתי** כל המפרשים פירשוהו למדבר בעדו

יהוה ולא הבינו עצתו כי קבצם כעמיר
13 גרנה: קומי ודושי בת־ציון כי קרנך
אשים ברזל ופרסתיך אשים נחושה
והדקות עמים רבים והחרמתי ליהוה
14 בצעם וחילם לאדון כל־הארץ: עתה
תתגדדי בת־גדוד מצור שם עלינו
בשבט יכו על־הלחי את שפט ישראל:

הערות למיכה ד'

1) והיה בשרש ואחלכו בלגרמיה. — יהיה ברביע ת' תלישא גדולה כדין לפני פשטא, ויו"ד אית"ן בחירק גדול (יעויין לאלן חבקוק ב' ד'). — בית־ במקף ובלא מתג (יעויין לעיל יחזק' כ"ז ז'). — אליו על שאלה ב' קמצין וגם ניכר גרד במקום האלף, ומשער אני שהיה כתוב מתחלה עליו כמו שהוא גם בספרים שלנו, ונקד שהנקד שני קמצין כיאות, ואח"כ בא עט סופר אחד, וגרד העי"ן והעמיד אל"ף במקומה, מפני שנשאר בזכרונו ונהרו אליו דישעי' ב' ב', וראיה לדברי, חוץ מן ב' הקמצין, עוד ממה שנמצא עגול מסורתי בין מלת ונהרו למלת אליו, והוער על זה על הגליון ל', כלומר שאין במקרא קשור שתי מלות אלו יחד עוד. ואח"כ על כרחך שקרא עליו כי ונהרו אליו נמצא בישעיה ב' כנ"ל. —

2) ואמרו בתביר שלא כדין. יעויין לעיל נר 26, 28. — דר במוכח. — ואל בית, יש כאן וא"ו אלא שהוא מוסף מן הסופר בעצמו, ולא רק פיננער בהלינו (פרוספיקטוס נר 25) אל בית קרחי. — ויורנו מדרכיו בשרש ורביע כדין אחר זקף. — ונלכה במירכא תחת הנ"ון (יעויין לעיל נר 67). —

העמים ילכו איש בשם אלהיו ואנחנו
6 נלך בשם־יהוה אלהינו לעולם ועד׃ ביום
ההוא נאם־יהוה אספה הצלעה והנדחה
7 אקבצה ואשר הרעתי׃ ושמתי את־
הצלעה לשארית והנהלאה לגוי עצום
ומלך יהוה עליהם בהר ציון מעתה ועד־
8 עולם׃ ואתה מגדל־עדר עפל בת־ציון
עדיך תאתה ובאה הממשלה הראשנה
9 ממלכת לבת־ירושלם׃ עתה למה תריעי
רע המלך אין־בך אם־יועצך אבד כי־
10 החזיקך חיל כיולדה׃ חולי וגחי בת־
ציון כיולדה כי עתה תצאי מקריה ושכנת
בשדה ובאת עד־בבל שם תנצלי שם
11 יגאלך יהוה מכף איביך׃ ועתה נאספו
עליך גוים רבים האמרים תחנף ותחז
12 בציון עינינו׃ והמה לא ידעו מחשבות

ונמצא ניקוד נפלא מאד לפעל עבר נוכחת, ואיננו נודד במלה זו, כי אם במלה עוד
בקצת מקומות ומדבר עליו להלן אי"ה (מיכה ד' י"ג, צד 91). —

34) נשברת עיין מה שכתבנו על מלה זו להלן מיכה ד' י"ג, צד 92. —

36) בעמים הבי"ת בלא מונח. —

מיכה ד'

1 והיה באחרית הימים יהיה הר בית־יהוה
נכון בראש ההרים ונשא הוא מגבעות
2 ונהרו אליו עמים: והלכו גוים רבים ואמרו
לכו ונעלה אל־הר יהוה ואל־בית אלהי
יעקב ויורנו מדרכיו ונלכה בארחתיו
כי מציון תצא תורה ודבר־יהוה מירושלם:
3 ושפט בין עמים רבים והוכיח לגוים
עצמים עד־רחוק וכתתו חרבתיהם
לאתים וחניתתיהם למזמרות ולא־ישאו
גוי אל־גוי חרב ולא־ילמדון עוד מלחמה:
4 וישבו איש תחת גפנו ותחת תאנתו ואין
5 מחריד כי־פי יהוה צבאות דבר: כי כל־

אפילו כשיפסיקו ג' מפסיקים ביניהם. (יעויין לעיל אצל הזקף) ומלת יפלו בלב ימים בשרש מונח רביע כדין אחר הזקף. — ובכל קהלך בצי"ם. —

28) מגרשות הרי"ש בקמץ. ועפ"י הרד"ק ז"ל הוא בחולם (יעויין מ"ש) ובס"ם בשוא.

29) מלחים ברביע אחר זקף כדין. —

30) ראשיהם בלא מונח תחת הרי"ש. —

31) קרחא באל"ף ונמסר עליו באל"ף כת'. הוא הדבר אשר דברנו לעיל לד 5, שזה הכ"י הוא למדנחאי, וכן הוא בלוח שחילופין „למדנחאי קרחא כתיב" אבל בספרים שלנו היה צריך להיות קרחה בה"י שהם עפ"י המערבאי, ויעויין מנחת שי ולעיל פסוק י"ג. —

32) כדמה המ"ם רפה ולפיכך הדל"ת בשורק גדול, וא"כ הוא מלשון שכנה דומה כפשי פירוש הרד"ק. ויונתן תרגם לית דדמי לה מלשון דמיון. וביזיכיום אמר שהוא מלשון דמם. וזה בלי ספק מפני הדגש שבמ"ם. והשפיטה המתרגמת מן מי אית תות ציך צור דיתבא תות בגו ימא, אי איפשר לי לשער איך היתה הנוסחא לפניה. עכ"פ מלה זו קשה במובנה. ולפני שנים רבות עלה בדעתי שיוכל להיות מלת כדמה נשתתה מן בְדָמָה בהיות הכ"ף והבי"ת קרובות בצורותיהן. ואח"כ נפל ברעיוני שאולי הקריאה נכונה, ושורש המלה כדם שמובנו בלשון ערבי בתמונה הרביעית בבנין קבלה שפעולה אַכְדַם היות מאוסר בחבלים ושבוי מבלי יכולה לברוח, ותהיה מלת כְּדֻמָּה תואר נקבה מן כָּדַם, על דרך אֲדָמָה מן אָדָם, והענין שצור באה בתאר והיא אסורה ושבויה בתוך הים. ואף על פי שצור היתה עומדת על החוף ולא על הים, מכל מקום תתישב היטב לשון בתוך הים, שהרי מדמה אותה הנביא בכל הקינן לספינה שבתוך הים. ומי שאין נפשו אל השואה זו. אין אנו כופין אותו לקבלה, ובלבד שלא ירעים עלינו בקולו כפלאות. —

33) בצאת בקו על הא"לף (עיין לעיל יר' ס' ב'). — השבעת השי"ן בפתח הסוף כמי, עיין לעיל יחזק' כ"ז י"ז. — העשרת הה"א בחירק חסוף כמי והעי"ן בחטף (עיין לעיל ישעי' ל"ע ב') אך הרי"ם בחטף פתח כמי והתי"ו ברפה = הָעֲשָׁרֹת. והיה צריך להנקד הָעֲשָׂרֹת = הָעֲשָׁרֹת כמו מלת אֲבֹרֹת (לעיל איוב כ"ו י"ג)

השרון הנ"ון שאחריו כמו במלת והמתהו ה' והמתהו׳ ישמרנו ה' ישמרנהו ודומיהם. — והחכ' Rödiger מהפך (Thes. p. 1464) בהיפך מזה שמלת שנהבים במ"א ודה"ב הם תמורת שן הבנים כמו ביחזקאל (ויעוין לקוטי ק' לד ר"ע).—אשכרך האל"ף בחירק חטוף נחי' וכן כל אלף בראש התיבה לסימן המדבר או הנוסף. כמו אֶקְדָּח (ישעי' נ"ד י"ב) אֶגְרֹף (שם נ"ח ד') מֵאֶתְמוֹל (שם ל' ל"ג) וְאֶתְמוֹל (מיכה ב' ח') בשניהם הוא"ו בחולם ואצלנו שניהם בשורק, ודומיהן. —

16) ורקמה במירכא. — וראמת חסר וא"ו, ונמסר על הגליון מלא חסר. וכן בקצת ספרים. בעדות המנחת שי —

18) חלבון החי"ת בחירק חטוף נחי' יעוין לעיל לד 55 ולד 60. —

19) מאוזל הזי"ן רפה. — נתנו הנו"ן דגושה גם בכ"י, יעוין לעיל לד 7. —

20) דדן רכלתך בפשטא וזקף, ואצלנו בטפחא אתנחתא, (יעוין לעיל לד 30). — חפש הפי"א בצירה. —

21) ואילים מלא דמלא כנגד המסורה במערכת. —

22) המה הה"א רפה ומלעיל, יעוין לעיל פסוק ה'. — בשם ברביע כדין לפני פשטא. — לרכבה נמסר על הגליון לא מפיק ה"א. —

23) כלמד המ"ם בפתח גדול. וכן בתנ"ך עם המנחת שי. —

24) המה עיין לעיל פסוק ה'. — במכללים המ"ם בפתח חטוף כתי' (עיין מנחת שי) והלמ"ד הב' רפה ולפיכך הראשון בשורק גדול. — חבושים מלא וא"ו. —

26) השטים אותך מלא אל"ף דלא כמ"ש והרד"ק שכתב בשרשיו שהוא חסר, ולפיכך תרגם יונתן גם כאן ובזו יתך כמו ביחזק' ט"ז כ"ו, וכ"ח כ"ו, לפי שגם הם שלא מלאה אל"ף אבל לעיל שטים לך (פסוק ו') החסר גם בכ"י תרגם שיפין. ומלת אותך מלא וא"ו וכן היא במדויקים יעוין מנחת שי. — רוח במונח, ובס"פ ביתיב. — שברך הרי"ש בצירה גם בכ"י. —

27) מערבך ברביע כדין אחר זקף. — מחזיקי בדקך בקדמא מונח ב' מונח וזקף אצלנו, מכאן הב' זקפין לא יבואו כאחד בפסוק (ישים לפני ההפסקה או אחריו)

בפירוש אלות האנקרא בלשון ערבי למחבר בלתי ידוע (לקוטי קדמוניות לד רכ״ו). אבל גם שמות כוכבת הזאת אחד שהרי כבר היונתן והפשיטא קראו המלה בוא״ו, שלא כהלשון מתרגם וכל משריתיך נראה שהיה קורא וכל חילך. — וגמדים היונתן תרגם קפוטקאי לשינוי הגרת אותיות ד׳ השלשים גמד קפד, אבל הפשיטא נראה שקראה וְנִמְרִים לשיווי נרדת האותיות שתרגמה ונמרין מגדליי. — שלטיהם השי״ן בפתח חטוף כתי׳, ולפי שלא נמצא היחיד משם זה נוכל ללמוד מכאן שמשקלו שֶׁלֶם ונוסף על דרך מַלְבֵּיהֶם בהבבלי, וע״ד בִּגְדֵיהֶם בהספרדי. — חומתיך בתראה, חסר וא״ו בתראה. —

12) ברזל (עיין לעיל [illegible]). — עזבוניך כל לשון אלה זו בפיוטן זה הזיין רפס בכ״י. —

13) תבל חסר וא״ו והבי״ת בקמץ כבן נפתלי, ואצלנו תֻּבַל כבן אשר (עיין לעיל לד 5 ולהלן פסוק ל״א). —

15) והבנים. ועל הגליון: והובנים מל׳ כת׳. וא״כ הקרי בפנים בשכתיב בתוך וכך מצאתי הרבה פעמים (ועיין לעיל לד 4). והנה נקוד מלה זו בכ״י הבבלי הוא חדוש גדול שהוא קורא הֹבֹנִים = הָבְנַיִם ברוטי זוגי ע״ד אָבְנַיִם, ולא הֹבְנִים = הָבְנִים כמו שהקריאה אצלנו. וא״כ היחיד ממנו יהיה הֹבֶן = הֹבֶן כמו חָפְנַיִם מן חֹפֶן, וְאָפְנַיִם מן אֹפֶן (יעויין לקוטי קדמוניות לד קל״ט בהערה), והח׳ גיזיניוס בערך מלין שלו הוצרך לעשות היחיד ממנו הָבְנִי, עפ״י הנקוד שלנו הָבְנִים. שאילו היה מן הֹבֶן היה צ״ל הֳבָנִים ע״ד חֳדָשִׁים מן חֹדֶשׁ, ואולי מלמדים הבבליים בנקוד זה שמלת הבנים היא תו׳ אָבְנַיִם, ויתכן שהביאו בני דדן כלי היוצר שעושין עליו כלי חרס כסחורה למכירה. כי זה הכלי בעל שני חלקים היה מכן, כמו שהעיד ר׳ יונה אבל הר״דק בשרש אבן ואבל גיזיניוס בפרשיו לד XII ע״ש. אולם איפשר ג״כ שמרתו הרבוי זוגי שיש לקרוא ד׳ המלות מלה אחת דהיינו וְשֶׁנְהַבְנַיִם = וְשֶׁנְהָבְנַיִם ([illegible]) ופירוש המלה שן הפיל, ולפי שמיני הפיל שנים אבל שן בקש שמלה ברוטי הזוגי. נקוד שִׁנַּיִם; ואיפשר שהבבליים מנקדים גם בב׳ מקומות הנזכרים וְשֶׁנְהַבְנִים ברוטי זוגי. ואולי היה דגוש אצ״ל והרס על

6) **בת־אשרים** האל"ף בפתח חטוף דגושי והשי"ן בדגש. וא"כ הבין המנקד את המלה ב' מלות, כלומר בת ארץ אשור ולא מן תדהר ותאשור מלה אחת כתרגום יונתן. — **כתיים** כן כתיב וקרי בהכ"י בשני יוד"ין, ועל הגליון לא הוער על זה כלום (ויעויין מנחת שי). —

7) **שש־**במקף וכן היא בנוסחאות, ואף על פי כן הצירה רחב, עם שאיננו מעמד במתג, הבלתי נהוג בנקוד הבבלי. ורק בדוגמאות כאלו יתכן צירה גדול בהברה מורכבת ובלתי מוטעמת, וכן **שש־אמות** (יחזק' מ' י"ב). **לב־העם** (ישעי' ו' י') **שם־מי** (שם ל' כ"ג) **הן־אתם** (שם מ"א כ"ד) **שפך־דם** (יחזק' י"ח י"ד) במקף ובלי מתג. **בשם־יי** (איכה ד' ה') ובכולם אין מתג לתמיכה וכבר נאמר זה המנהג, רצוני להשמיט המתג בכמו אלו המלות המוקפות, גם בהשטה הטברנית: **שש־**מאות שנה (בר' ז' י"א) בעדות המ"ש (יעויין לשון יקוד המספר הערה 138). אבל **לא־ראת לך** (ישעי' ל"ו ס') הוא בצירה לפי השגיאה מלרע בהכ"י ואיננה כ"א. (ויעויין לעיל הערה ג' לספרם הדברים לד 51). —

8) **המה** המ"ם רפה והטעם לעיל, וכן כל **המה** שבספר זה ובשאר המקומות (ויעויין להלן חבק' א' ב'). —

9) **גבל** הבי"ת בפתח גדול. ועיין מנחת שי. — **מחזיקי** המ"ם בתירכא מסרת להספקה בתיבותא, ונמצאים עוד דוגמאות כאלה, וקבלתים יחד במקורי. —

11) **בני־ארוד וחילך**, מלת ב"ני במקף בכ"י. והנה הוא"ו במלת **וחילך** איננו עולה יפה במובנו כאן, ונראה לי שאולי בעבור שהברת הוא"ו קרובה להברת הבי"ת נתחלפו זה בזה. ושבעלם ולראשונה היה כתוב **בחילך** בבי"ת כמו בפסוק שלפניו פרס ופוט ולוד היו בחילך, והטעות נתהוותה ע"י מעתיק אחד שהעתיק מפי המקריא (האָר פעהלער). ודמיונו ועתה ד' אלהים שלחני ורוחו (ישעי' מ"ח י"ו) שר"ל ברוחו, כמו אשר שלח ד' צבאות ברוחו (זכרי' ז' י"ב). ואחר כתבי זה מצאתי לתנוא שגם רב סעדיה ז"ל מעתיק **ורוחו**, **בנבותה**, כלומר בנביאתו, כאילו היה כתוב **ברוחו** בבי"ת וגם הרד"ק ז"ל מביא זה הפירוש בשמו, ע"ד ותעד בם ברוחך ביד נביאיך (נחמי' ט' ל') ומוסיף שהוא כמו דרכו ד' ועזו שהוא כמו בעזו בבי"ת, וכן מצאתי

הערות ליחזקאל כ"ז

1) **לאמר** הלמ"ד רפה, יעויין לעיל ירמי' א' ד'. —

3) **הישבת** חסר וא"ו ובלא יו"ד בסוף, כי אם כתיב וקרי **הישבת**, ולא נמסר עליו על הגליון כלום ופליג א"כ זה הכ"י על המסורה שלנו בריש מלכים. —

צור את אמרת בקדמא מונח רביע. והיה נ"ל ברביע מירכא ותביר, ויצא מן הכלל, עיין לעיל צד 34. —

5) **לחתים** זרות הרבה זוגי במלה זו כדקו המפרשים ליישב כל אחד על פי דרכו (ועיין להלן פירושי ליסוד מספר העברה ל"ט) אבל בכל אלה הדחוקים אינם יוצאים מן הזרות, כי לא מצינו מלה שתהיה בה שני רבויים –ות וגם –ים, חוץ מן **חומותים ורבותים** אשר בהן עכ"פ יתיישב השוני היטב במובנו. דהיינו שתי חומות שתי רבואות, מה שאין כן במלה זו, כי לומר שהוא בעבור היות השניות משני לוחות כדעת הראב"ע הוא דוחק, חוץ ממה שלא יבאר מהו הנראה לו בשני לוחות אלו, ועוד שא"כ **לוחתים** היה לו לומר על דרך **יומים**. ועוד שהדבור **את כל לחתים** קשה בדקדוק כי אחרי מלת **כל** היה נ"ל בה"א, לפי שלא מצינו הדבור אחר מלת כל אלא בה"א, ולא יאמר בד"מ: כל דברים, אלא כל הדברים. לפיכך אומר אני שאיפשר שכאן נתחלף הכ"ף במ"ם לדמיון צורותיהם בכתב השמרונים, שהיה כתב העברי הישן כידוע, וכדרך שמצא החכם רש"דל כ"י שמלת **ברוך** כבוד ד' ממקומו צריך להיות **ברום** (עיין כרמי שמרון צד 108) כך מצאתי אני שהיה בהספרים הקדמונים כתוב כאן **לוחותיך**, והעד שגם היונתן קרא כך, שהרי הוא מתרגם לנוכחת **בנו ליך ית כל בשרך**, ועל זה מרמז שמנקד ע"י הנקוד **לְחֹתַיִם** שהוא על נקוד **לְחֹתַיִךְ**, וזה על פי הקריאה הנושנה שהורגל עליה, כלומר **לחתים** כתיב **ולחותיך** מובנו, וזאת הקריאה מתישבת היטב ללשון כל הסימן המדבר לנוכח צור, כמו גבוליך יפיך לוחותיך עליך משוטיך חובליך מגדלותיך עזבוניך וכו' עד סוף הסימן, ואין זה מקום אחד המיוחד שסימני הנקוד יוצא מן הכלל מרמז לקריאה ידועה, אלא דוגמאות כאלה הרבה אתי, ואפרסמם אי"ה במקום אחר. —

28 לְקוֹל זַעֲקַת חֹבְלָיִךְ יִרְעֲשׁוּ מִגְרֹשׁוֹת׃

29 וְיָרְדוּ מֵאֳנִיּוֹתֵיהֶם כֹּל תֹּפְשֵׂי מָשׁוֹט

מַלָּחִים כֹּל חֹבְלֵי הַיָּם אֶל־הָאָרֶץ יַעֲמֹדוּ׃

30 וְהִשְׁמִיעוּ עָלַיִךְ בְּקוֹלָם וְיִזְעֲקוּ מָרָה וְיַעֲלוּ

עָפָר עַל־רָאשֵׁיהֶם בָּאֵפֶר יִתְפַּלָּשׁוּ׃

31 וְהִקְרִיחוּ אֵלַיִךְ קָרְחָה וְחָגְרוּ שַׂקִּים וּבָכוּ

32 אֵלַיִךְ בְּמַר־נֶפֶשׁ מִסְפֵּד מָר׃ וְנָשְׂאוּ

אֵלַיִךְ בְּנִיהֶם קִינָה וְקוֹנְנוּ עָלָיִךְ מִי כְצוֹר

33 כְּדֻמָה בְּתוֹךְ הַיָּם׃ בְּצֵאת עִזְבוֹנַיִךְ מִיַּמִּים

הִשְׂבַּעַתְּ עַמִּים רַבִּים בְּרֹב הוֹנַיִךְ

34 וּמַעֲרָבַיִךְ הֶעֱשַׁרְתְּ מַלְכֵי־אָרֶץ׃ עֵת

נִשְׁבֶּרֶת מִיַּמִּים בְּמַעֲמַקֵּי־מָיִם מַעֲרָבֵךְ

35 וְכָל־קְהָלֵךְ בְּתוֹכֵךְ נָפָלוּ׃ כֹּל יֹשְׁבֵי הָאִיִּים

שָׁמְמוּ עָלָיִךְ וּמַלְכֵיהֶם שָׂעֲרוּ שַׂעַר רָעֲמוּ

36 פָּנִים׃ סֹחֲרִים בָּעַמִּים שָׁרְקוּ עָלָיִךְ בַּלָּהוֹת

הָיִית וְאֵינֵךְ עַד־עוֹלָם׃

21 עֲרַב וְכָל־נְשִׂיאֵי קֵדָר הֵמָּה סֹחֲרֵי יָדֵךְ
בְּכָרִים וְאֵילִים וְעַתּוּדִים בָּם סֹחֲרָיִךְ׃
22 רֹכְלֵי שְׁבָא וְרַעְמָה הֵמָּה רֹכְלָיִךְ בְּרֹאשׁ
כָּל־בֹּשֶׂם וּבְכָל־אֶבֶן יְקָרָה וְזָהָב נָתְנוּ
23 עִזְבוֹנָיִךְ׃ חָרָן וְכַנֵּה וָעֶדֶן רֹכְלֵי שְׁבָא
24 אַשּׁוּר כִּלְמַד רֹכַלְתֵּךְ׃ הֵמָּה רֹכְלַיִךְ
בְמַכְלֻלִים בִּגְלוֹמֵי תְּכֵלֶת וְרִקְמָה וּבְגִנְזֵי
בְּרֹמִים בַּחֲבָלִים חֲבֻשִׁים וַאֲרֻזִים
25 בְּמַרְכֻלְתֵּךְ׃ אֳנִיּוֹת תַּרְשִׁישׁ שָׁרוֹתַיִךְ
מַעֲרָבֵךְ וַתִּמָּלְאִי וַתִּכְבְּדִי מְאֹד בְּלֵב
26 יַמִּים׃ בְּמַיִם רַבִּים הֱבִאוּךְ הַשָּׁטִים
אֹתָךְ רוּחַ הַקָּדִים שְׁבָרֵךְ בְּלֵב יַמִּים׃
27 הוֹנֵךְ וְעִזְבוֹנַיִךְ מַעֲרָבֵךְ מַלָּחַיִךְ וְחֹבְלָיִךְ
מַחֲזִיקֵי בִדְקֵךְ וְעֹרְבֵי מַעֲרָבֵךְ וְכָל־אַנְשֵׁי
מִלְחַמְתֵּךְ אֲשֶׁר־בָּךְ וּבְכָל־קְהָלֵךְ אֲשֶׁר
בְּתוֹכֵךְ יִפְּלוּ בְּלֵב יַמִּים בְּיוֹם מַפַּלְתֵּךְ׃

12 יְפִיֵךְ׃ תַּרְשִׁישׁ סֹחַרְתֵּךְ מֵרֹב כָּל־
הוֹן בְּכֶסֶף בַּרְזֶל בְּדִיל וְעוֹפֶרֶת
13 נָתְנוּ עִזְבוֹנָיִךְ׃ יָוָן תֻּבַל וָמֶשֶׁךְ הֵמָּה
רֹכְלָיִךְ בְּנֶפֶשׁ אָדָם וּכְלֵי נְחֹשֶׁת נָתְנוּ
14 מַעֲרָבֵךְ׃ מִבֵּית תּוֹגַרְמָה סוּסִים וּפָרָשִׁים
15 וּפְרָדִים נָתְנוּ עִזְבוֹנָיִךְ׃ בְּנֵי דְדָן רֹכְלַיִךְ
אִיִּים רַבִּים סְחֹרַת יָדֵךְ קַרְנוֹת שֵׁן וְהָבְנִים
16 הֵשִׁיבוּ אֶשְׁכָּרֵךְ׃ אֲרָם סֹחַרְתֵּךְ מֵרֹב
מַעֲשָׂיִךְ בְּנֹפֶךְ אַרְגָּמָן וְרִקְמָה וּבוּץ וְרָאמֹת
17 וְכַדְכֹּד נָתְנוּ בְּעִזְבוֹנָיִךְ׃ יְהוּדָה וְאֶרֶץ
יִשְׂרָאֵל הֵמָּה רֹכְלָיִךְ בְּחִטֵּי מִנִּית וּפַנַּג
18 וּדְבַשׁ וָשֶׁמֶן וָצֹרִי נָתְנוּ מַעֲרָבֵךְ׃ דַּמֶּשֶׂק
סֹחַרְתֵּךְ בְּרֹב מַעֲשַׂיִךְ מֵרֹב כָּל־הוֹן בְּיֵין
19 חֶלְבּוֹן וְצֶמֶר צָחַר׃ וְדָן וְיָוָן מְאוּזָּל בְּעִזְבוֹנַיִךְ
נָתָנוּ בַּרְזֶל עָשׁוֹת קִדָּה וְקָנֶה בְּמַעֲרָבֵךְ
20 הָיָה׃ דְּדָן רֹכַלְתֵּךְ בְּבִגְדֵי־חֹפֶשׁ לְרִכְבָּה׃

5 גְּבוּלָיִךְ בֹּנַיִךְ כָּלְלוּ יָפְיֵךְ׃ בְּרוֹשִׁים
מִשְּׂנִיר בָּנוּ לָךְ אֵת כָּל־לֻחֹתָיִם אֶרֶז
6 מִלְּבָנוֹן לָקָחוּ לַעֲשׂוֹת תֹּרֶן עָלָיִךְ׃ אַלּוֹנִים
מִבָּשָׁן עָשׂוּ מִשּׁוֹטָיִךְ קַרְשֵׁךְ עָשׂוּ־שֵׁן
7 בַּת־אֲשֻׁרִים מֵאִיֵּי כִּתִּיִּם׃ שֵׁשׁ־בְּרִקְמָה
מִמִּצְרַיִם הָיָה מִפְרָשֵׂךְ לִהְיוֹת לָךְ לְנֵס
תְּכֵלֶת וְאַרְגָּמָן מֵאִיֵּי אֱלִישָׁה הָיָה מְכַסֵּךְ׃
8 יֹשְׁבֵי צִידוֹן וְאַרְוַד הָיוּ שָׁטִים לָךְ חֲכָמַיִךְ
9 צוֹר הָיוּ בָךְ הֵמָּה חֹבְלָיִךְ׃ זִקְנֵי גְבַל
וַחֲכָמֶיהָ הָיוּ בָךְ מַחֲזִיקֵי בִּדְקֵךְ כָּל־אֳנִיּוֹת
הַיָּם וּמַלָּחֵיהֶם הָיוּ בָךְ לַעֲרֹב מַעֲרָבֵךְ׃
10 פָּרַס וְלוּד וּפוּט הָיוּ בְחֵילֵךְ אַנְשֵׁי
מִלְחַמְתֵּךְ מָגֵן וְכוֹבַע תִּלּוּ־בָךְ הֵמָּה נָתְנוּ
11 הֲדָרֵךְ׃ בְּנֵי־־אַרְוַד וְחֵילֵךְ עַל־־חוֹמוֹתַיִךְ
סָבִיב וְגַמָּדִים בְּמִגְדְּלוֹתַיִךְ הָיוּ שִׁלְטֵיהֶם
תִּלּוּ עַל־־חוֹמוֹתַיִךְ סָבִיב הֵמָּה כָּלְלוּ

מצאתך, על האלף קו, וכן כל אלף נח נסתר פעמים בקו ופעמים בלתו, ונמצאים
ב' האופנים יחד בפסוק אחד והוא: כבגד יאכלם עש בקו, וכצמר יאכלם
סס בלא קו (ישעי' נ"א ח'), וכשאחר האלף אות שואית יחסר הקו לעולם כמו יאמרו.
ונראה לי שהמנקד ראה את הקו שעל גבי אות השואית משמש לכאן ולכאן (עיין לעיל צד 60). —

19) נחרבת הנו"ן בחירק חסוף כמי והחי"ת נח וכן הוא ברוב לעבר נפעל והפעיל
יעוין לעיל ישעי' ל"ט ב'. — כערים הכ"ף בפתח רחב וכן בכל מקום שיבוא
אצלנו סגול ת' פתח לפני אותיות החע שהן בקמץ והדגש בלתי נשלם, כמו
החזון ההמון העשיר מה עשית ויתנחם = הַחָזוֹן הַהָמוֹן הַעָשִׁיר מַה
וְיִתְנַחָם, תמורת הֶחָזוֹן הֶהָמוֹן הֶעָשִׁיר מֶה עָשִׂיתָ וַיִּתְנֶחָם ודומיהם. —

20) והושבתיך בלגרמיה ת' תליסא גדולה. והסדר למפרע רביע ולגרמיה ורביע
וסלם. — בחרבות בכ"ף, ובפירוש נמסר על הגליון לית בכ"ף, ודלא
כספרים שלנו, וכן הוא במדויקים ובדפוסים ישנים בעדות הת"ס. — ונתתי
לדעתי אין זה למ"ב אלא לנקבה נוכחת. יעויין מה שכתבתי בענין זה להלן מיכה ח' י"ג. —

21) אתנך האל"ף בחירק חסוף דגושי וכן כל אל"ף אי"תן בקל לפני דגש (יעויין לעיל
יר' ס' ז'). — ותבקשי הת"יו בחסף פסוס כנקלת הספרים בעדות הת"ס,
אבל הקו"ף גם בכ"י רפה ושוא נח, ולפיכך הבי"ת בשורק חסוף כחי ולא דגושי. —

יחזקאל כ"ז

2 1 וַיְהִי דְבַר־יְהוָה אֵלַי לֵאמֹר׃ וְאַתָּה בֶן־
3 אָדָם שָׂא עַל־צֹר קִינָה׃ וְאָמַרְתָּ לְצוֹר
הַיֹּשֶׁבֶת עַל־מְבוֹאֹת יָם רֹכֶלֶת הָעַמִּים
אֶל־אִיִּים רַבִּים כֹּה אָמַר אֲדֹנָי יְהוִה צוֹר
4 אַתְּ אָמַרְתְּ אֲנִי כְּלִילַת יֹפִי׃ בְּלֵב יַמִּים

אין בסוף התיבה שני שואין, ע"ד שנקוד שלנו בשני שואין כמו אָבַדְתְּ אַתְּ וַיֵּבְךְּ, אלא כמו אָבַדְתְּ אַתְּ וַיֵּבְךְּ, וכן בשלמ"ד הפעל אות גרונית הת"יו ג"כ בלי חטף, אך למ"ד הפעל אגרוני מעוטו בפתח חטוף נחי, כבנקוד שלנו כגון שכחת (ישעי' י"ז י', ויחזק' כ"ב י"ב, וכ"ג ל"ה) וידעת (ישעי' מ"ז כ"ג ויחזק' י"ו ס"ג) שמעת (ירי' כ"ב כ"א) יגעת (ישעי' מ"ז ט"ו) השבעת (יחזק' כ"ז ל"ג) = שָׁכַחַתְּ וְיָדַעַתְּ שָׁמַעַתְּ יָגַעַתְּ הִשְׁבַּעַתְּ, אבל רובא דרובא יבוא בספר פשוט רצוני בקו מוסכם כבשאר הפעלים, כגון יגעת (ישעי' מ"ז י"ב וט"ו י"ד), וכן יגעת (שם מ"ז ע"ו) וידעת (ישעי' כי י"ג' ויחזק' כ"ב י"ו וזכרי' ב' ע"ו) שכחת (ירי' י"ג כ"ה) לקחת (יחזק' כ"ב י"ב) ודומיהם רבים = יָגַעְתְּ יָגַעְתְּ וְיָדַעְתְּ לָקַחְתְּ שָׁכַחְתְּ, אשר זו המלה האחרונה קורין בירמ' י"ג כ"ה גם קצת הספרים שלנו בשוא הת"ת. והנה ראינו שבפסוק אחד (יחזק' כ"ב י"ב) בנקוד שכחת לקחת פוסח המנקד בעצמו על שתי הסעיפים. והנני להודיע בדרך אגב שהמורה שָׁמַעַתְּי נפשי (ירי' ד' י"ט) שנקודו אצלנו לעבר נוכחת וגם היא מגויה במסורה שלנו רים מלכים בפירוש בין הד' בקריאה זו, מצאתי בהכ"י הבבלי שמעתי = שָׁמַעְתִּי ת' שָׁמַעַת, בחולם הש"ין ורפה הת"יו כבינוני קל לנקבה והיא הקריאה הנכונה בלי ספק, כי לפי הקריאה שלנו תהיה מלת נפשי וואָקאטיוו, והמאמר אפוסטרופהע של הנביא לנגד נפשו שאינה מתיישבת אלא בדוחק. ויעויין עוד להלן יחזק' כ"ז ל"ג ול"ד, ומיכה ד' י"ג. — נושבת, בפתח ופתח חטוף נחי. וכן כל השמות הנקביים שהם ע"מ מלך = מֶלֶךְ ת' מֶלֶךְ. — מימים, גם בהכ"י היו"ד בשתם ושמ"ם בדגש, יעויין מגבת ש'. — הלא בוא"ו וחירק ולא שוער על שאלה כלום על הגליון, שמע מינה שאיננה כתיב יקרי אלא הוא"ו טעות סופר פשוטה. —

18) יחרדו היו"ד בצירה חטוף נחי כי השי"ת נח כמו בספרים שלנו בעדות הרד"ק (יעויין ש"ם). ולפיכך הרי"ם בדגש קל (יעויין להלן פסק' כ' ז') והיא יוצא מן הכלל שכתתי לעיל פסוק ס' ע"ם, ובאמת בכל המקומות מן פעל זה במקרא השי"ת נע בעבור הרי"ם מאותיות לב"ר שאחריו, וא"כ היה הרבים ממנו צ"ל יֶחֶרְדוּ = יֶחֶרְדוּ כמו שהוא בשאר המקומות. — האין כמו אצלנו ביו"ד אחד דגושי ובצו"ץ בסוף. —

חטוף נחי, כי חֶמְדָּה הנקבה מן חֶמֶד ובכל משקל פֶּעֶל ישתנה הצירה לחירק נחי בבבלי, אפילו כשהפ"א אות גרונית, כגון עֶגֶל עֶגְלֵי עֶגְלָה עֶגְלַת, ע"ד סֵפֶר סִפְרֵי סִפְרָה סִפְרַת ויעוין לשלן הנקוד א'ג' וש"ו וי"ו. —

13) **וחשבתי** מלרע בעבור הוא"ו לפיכך הבי"ת בפתח חטוף דגושי, אבל בלא וא"ו היה טעמו לעיל, ואז נקודת הבי"ת בפתח רחב בהכרח מוטעמת. וכן מלת **ונתתיך** בפסוק הסמוך. —

14) **כי אני דברתי** מלת כי בפשטא ומהפך ואולי הוא יתיב המוסף מטברני מאוחר עיין לעיל פסוק ח'. ושם הוא חסר בכ"י, אבל בכל הספרים שלנו **כי אני יי דברתי**. וקצרה ידי לעמוד על בוריה של נוסחה זו איזו היא הנכונה, בהיות לדאבון נפשי המסורה שותקת מזה בכל מקום. ומכאן יתבונן הקורא כמה גדולה מעשה המסורה, וכמה תועלת היא מביאה לסקריטיק של הנוסחאות, וכמה לא ידעין ולא מרגישין החכמים הנוצריים וגם קצת מחכמי עמנו המלעיגין על מעשה זה, שהוא קטנות בעיניהם, עד שגזרו אומר על בעלי מלאכה זו שהשתדלו בדברים של מה בכך וקלי הערך, ואילו היינו מוצאים במסורה סכום של **כי אני דברתי** או של **כי אני יי דברתי** כמו שעשו בד"מ על **נאם יי צבאות** ודומיהן היינו יכולין לשפוט על ידה גם כאן על הקריאה הנכונה. —

15) **הלוא** מלא וא"ו בקצת ספרים יעויין מנחת שי. — **באנך** בצירה וחסף צירה (יעויין לעיל ישעי' ל"ט ס') — **בהרג** בחד טעמא, והבי"ת בצירה, וכן קורין בצירה קצת ספרים והר"דק, ועיין מנחת שי. —

16) **והסירו את מעיליהם** וכן **וחרדו לרגעים** בטרם ורביע כדין אחר זקף. — **חרדות** אחרי מלה זו גם בשכ"י מקף ועל הגליון פ ותחתיה קו לסימן הפסק. —

17) **אבדת** הת"יו דגושה אף בלא חטף = אָבַדְתְּ וכן בכל פעל עבר לנקבה נוכחת כמו שִׁמַּתְּ הִכְבַּדְתְּ (ישעי' מ"ג) זָכַרְתְּ (שם שם ז') אָמַרְתִּי (ישעי' מ"ז י'), ועל הגליון וְלֹא, כלומר יו"ד לא קרית, אבל בשי"ם אין כאן כתיב וקרי וגם היא בלשי כתנה בין המ"ג מלין דכתיבין יוד בסוף ולא קריין ביה מלכים) וכן נקוד כל שם הגוף לנוכחת אַתְּ וכן בכל העתידים הקלים מן נחי ל"ה. כמו וַיֵּבְךְּ (ישעי' ל"ח ג') יֵרְדְּ (שם מ"א ב') באלה והדומים

bottim כמו שקורין גיזיניוס ועוואלד. והמוציא לאור של הערך מלין לפה׳ גיזיניוס מהדורא חמישית הולם שאין שורש המלה לא בנה ולא בות רק בוא ותי״ו בַּיִת הוא כתי״ו קֶשֶׁת, והחכם עוואלד חושב שמלת בָּתִּים ת׳ בּוֹתִים, והפ׳ גיזיניוס בשרש בות גוזר אומר שהפעל הארמי ובת טות (דניאל ו׳ י״ט) נגזר מן בית דהיינו הפעל מן השם, אבל לא בהיפך השם מן הפעל, ואיני יודע מאיזה טעם, והלא נכון יותר לגזור בַּיִת מן הפעל בות שענייננו בארמי ובערבי לינה והיתה הוראתו הראשונה של בית= מלון דהיינו מקום לינה, ואח״כ נתפשטה הוראתו גם למקום דירה בכלל.

ולענין נקוד מלת בתים בקמץ, דעתי היא שכמו שמלת בַּיִר אבל בּוֹר ר׳ בֹּוֶר וְעַיִשׁ אבל עָשׁ= עָאשׁ. וְשַׁיִשׁ אבל שֵׁשׁ = שֵׁישׁ כן היה בימים הקדמונים אבל בַּיִת ג״כ בָּת=בָּאת או בּוֹת תמורת בָּוֶת, וכמו שמן שור חוח דוד שוק ראש שהיו ראוין להיות שָׁוֶר חָוַח דָּוֶד שָׁוֶק רָאֶשׁ על דרך מָוֶת תָּוֶךְ בא א״כ הרבים מהם שְׁוָרִים חֲוָחִים דְּוָדִים שְׁוָקִים רָאשִׁים ת׳ רְאָשִׁים כדין משקל קֹדֶשׁ קֳדָשִׁים׳ וכן מן יום ר׳ יָוֶם או יָאם הרבוי יָמִים=יָאמִים ת׳ יְאָמִים או יְוָמִים, (רק שבמלה זו הקמץ נשלם מאד עד שנופל בסמיכה המלה יְמֵי) וכן מן שור במובן חומה הרבים שורות (איוב כ״ד י״א) אבל שָׁרוֹת (ירי׳ ה׳ י׳) = שָׁארוֹת ת׳ שְׁאָרוֹת, וכן מן שִׁיר במובן שִׁירָא בדר״זל הרבים שָׁרוֹת (יחזק׳ כ״ז כ״ה) = שָׁארוֹת וכן עָרִים מן היחיד עָר = עִיר כן ג״כ מן בַּיִת הרבים בָּתִּים תמורת בָּאתִים תחת בְּאָתִים, רק שבמלה זו נשלם הא״לף על ידי דגש חזק, ע״ד מַכֹּלֶת ת׳ מַאֲכֹלֶת מַלְּפֵנוּ ת׳ מְאַלְּפֵנוּ בזמן שבמלת הָסִירִים (קהלת ד׳) ת׳ הָאֲסִירִים הא״לף בלתי נשלם, עכ״פ הקמץ במלת בָּתִּים הוא קמץ גדול אע״פי שאחריו דגש. ואמרו שהיה דינה אף היא בפתח ובאה בקמץ אם להחליף בינה ובין הבתים חמר (יחזק׳ מ״ה י״ד) כדעת ר״י חיוג או להבחין בינה ובין ואשיתהו בתה (ישעי׳ ה׳) כדעת הרד״ק, וכן מצאתי בכ״י את השמות וישפה ובברקת (יחזק׳ כ״ז י״ג) לדריוש (חגי א׳) בקמץ רחב והפ״א במלת וישפה רפה, וכולן בלא מתג ובלא טעם תחת אות הקמוצה. רק בשר הקרבן (יחזק׳ מ׳ מ״ג) מצאתי הקו״ף בקמץ חטוף כמי והב״ית בד״ק, דלא כר׳ יונה ודלא כרד״ק (ויעויין במכלול שער הנקוד ומגד ירחים ח״ב לד 68). — חמדתך הת״ית בחירק

ויש סופרים עברים שהוסיפו לתכלית זו הגעיא באות שלפניה להורות על קריאת
תנועה חטופה. כמו הַֽמְבַקְשִׁים בכדי שיקרא הַֽמֲבַקְשִׁים, והסופרים המאוחרים
קיימו שניהם מהם יחד דהיינו הגעיא והחטוף כאחד כמו וְֽשֲׂדֵה, או הדגש והחטוף כמו
קֳבֻּלוֹ ודומיהן אחר אשר כבר נשכח תכלית הדגש והגעיא בזה, וכן זהו תכלית הדגש באות
הב"ים משני אחיות שואיות באמצע המלה (יעויין להלן פסוק ב' ז') ובפרט כשאחריו
אות גרוני כמו יִשְׁמְּעוּ ודומיהם, דגש יען הוא וקדם לשמאלת הנקוד, ותכליתו שיקראו
כד"ת כאן המלה יִשְׁמֲעוּ כמו שְׁעוּ = שֲׁעוּ — ועל ידי סגולה זו לאותיות לנר הנזכרים
בְּתַן בידינו סימן לדעת באיזה פעלים מן פ"א גרוניות בעתיד קל פ"הפ נח ובאיזה מהם
נע. כיהנה כשפ"הפ הוא אחד מאותיות א"ע והם הרבים שבאותיות אהח"ע הוא רובא
דרובא נע כמו יַֽעֲמֹד תֶּֽאֱנֹד ודומיהן (אפילו כשעי"ן הפעל איננו מאותיות לנר) ורק ע"ד
הזרות יבואו איזה מהם נח כמו יֶעְשַׁן, אבל כשפ"הפ הוא אחד מאותיות הקשים שבהם ה'ח
כך דינם: אם העי"ן הפעל אחד מאותיות לנ"ר ולפעמים גם ד' אז פ"הפ נע כמו
יַֽהֲלֹךְ יַֽהֲרֹג יַֽחֲנֹט יֶֽחֱזַק ונרדים יַֽהַלְכוּ יַֽהַרְגוּ יַֽחַנְטוּ יֶֽחֶזְקוּ, אבל כשהוא אחד
משאר האותיות אז הפ"א נח כמו יֶהְבַּל יֶחְדַּל יֶהְדֹּף יַחְמֹד יַחְפֹּץ והרדים יֶהְבְּלוּ
יֶחְדְּלוּ יֶהְדְּפוּ יַחְמְדוּ יַחְפְּצוּ ורק מעטים מאוד נמצאים יוצאים מן הכלל. (יעויין
להלן פסוק י"ח) כמו כל שאר הכללים שלא ימלטו מזרות לפעמים, וכבר נתרחקנו מן
הגבול. — ומגדלותיך מלא וא"ו ובלא קדמא ופליג א"כ על המסורה שלנו שמסרה
ב' וחד מלא, ולרונה בליסנא והב' הוא במגדלותיך (יחזק' כ"ז). —

10) חומותיך בלא מונח. — בבאו חסר וא"ו קדמאה, ובמסורה שלנו ב' מל', צריך
עיון כי בבר' ל"ג י"א מסרה בפירוש כולהון חסרים ובספרים שלנו מלא, וכן
בת"נך עם מנחת שי. והטעמים טרם רביע הם כדין אחר זקף. —

11) ומצבות הכ"די רפה ויעויין לעיל פסוק ט'. —

12) ובתי הב"ית בקמץ רחב וכן כל לשון בתים ובתי ובתיך בהכ"י, וזה הנקוד
א"כ הוא עד כאמן שהקמץ אצלנו הוא קמץ גדול, וכמו שכתב ג"כ ר"י חיוג בס'
הנוח בשער בג"ד כפ"ת והראב"ע בס' הצחות שאין במקרא דגש אחר קמץ גדול רק במלת
בתים (ויעויין משפיטט לד מ"א ע"ב) וא"כ הקריאה הנכונה של המלה היא battim ולא

אֶשְׁתַּלְּבוּ (גם וַיְחַלְּקֵם שייך לכאן שעפ"י שהקמץ כתב) רָנִּי רַנְּנוּ חָנֵּנִי (חָנְנֵנִי) יְחָנֵּנִי בָּרַת שָׁרֵּךְ מָרַּת קָרְחִי חָרְבוּ (גם חָרְבוּ), ואולי מזה גם שיבה זָרְקָה בו תמורת זָרְקָה והוא פֻּעַל מן לא זֹרַק עליו (במד' י"ט), אעפ"י שהז"ין גם בספ"י הבבלי בקמץ גדול, אך זהו מפני שהטעם לעיל מחמת הנסוג אחור, ולפיכך השוא קל אם אמנם שבכל מקום יוצא לשוא עד שנדחק הר"דק לומר שהוא כמו (נזרקה). וכן לפני אותיות זסשץ בָּזִּי עָזִּי יָבְזּוּם בָּזִּית (בנקוד הבבלי, יעויין לעיל לד 17) עָזְבָה כָּסּוּ קָסְמִי (והקמוץ שנוף של השמ"ך הוא השב של הקמץ שלפניו ע"ד פָּעֳלוּ תָּאֳרוּ) אָפְרָם מָשְׁכוּ אותה (אלא מָשְׁכוּ וקחו) מָלְשְׁנִי וכן קצת לפני אותיות הרכים ב נ ד כמו קָבָה תִּקָּבְנוּ קָבְנוֹ קָטְבְךָ יְחָבְרְךָ חָגִּי תְּחָגְּהוּ לְחָגָּא שָׁדְּדָה (גם שָׁדְּדָה) וְשָׁדְּדוּ יְשָׁדֵּם יְשָׁדְּדֵם דָּמוּ מְאָדָּם מְאָדָּמִים, והוא הדין כשמזדווגין שני אותיות מאלה כגון יִרְדְּפֶךָ יְהֹדְפֶנּוּ אֶכְתְּבֶנָּה אֶשְׁקָה (כי גם הקו"ף נוטל חלקו בסגולה זו במקומות כמו שנכלה בשוא) או כשמזדווגין אותיות אלה עם אותיות אהחע כגון וְנִקְרְאָה וְסַעֲדָה וְצַעֲקִי לְקָחְהּ, וכן מִטָּהֳרוֹ (תלים פ"ט) הנפרד מִטְּהָר ובכאן הוא ביחס הפעול והקמץ שבטי"ת הוא השב של הקמץ שלאחריו, והדגש שבו אינו לתפארת אלא הוא מן אותן שקדמו לשמלאת הנקודות והונח להורות על מציאת הקמץ הטוף. וכן לדעתי כל הדגושים שלא ידעו המדקדקים מה הם משמשים, וכינו אותם לתפארת, והח' עוואלד קורא אותו הדגש Dirimens (לעהרבוך שלו § 92), הם אינם באים אלא באותיות שזכרנו, ובפרט בהזדווג משם שנים יחד והם דגשים הקודמים לשאר הנקוד או עכ"פ לשמלאת מבור השואין עם סימן התנועה להורות על החטיפה. והיו מורים על קריאת האות שיתחבר בתנועה חטופה, אם חטף קמץ או חטף פתח, כמו הַצְּפִינוֹ עִצְּבֵי עַצְּרוֹתֵיכֶם וּמַצְּבוֹת נִצְּרָה חַלְּקֵי עִשְּׂבוֹת קַשְּׁתוֹתָיו כַּסְּתוֹתֵיכֶנָה בִּקְּרוֹתֶיךָ יִקְּהַת יְקָּרוּהָ עִקְּבוֹת מִקְּדָשׁ עִנְּבֵי עִנְּתוֹתִי, אלה ודומיהם הדגש בהם להורות על התנועה החטופה של האות תמורת עֲצָבֵי עֲצָרוֹתֵיכֶם עֲשָׂבוֹת עֲקָבוֹת עֲנָתוֹתִי ודומיהם, כמו שבמקומות הרבה הרחיקו הדגש ושמו באות החטוף במקומו כמו זְהַב וּשְׁקָה וּסְחַר רְצֻפַת רְבָבוֹת ומזה בא שהפילו לפעמים גם הדגש במקום שראוי לבוא ושמו תמורתו החטוף כמו הַצְפַרְדְּעִים וַתְּאַלְצֵהוּ.

מנוקדת כעין קוסטוס להמלה כולה שבתחלת השטה השניה, ובזמן המאוחר בא מעתיק שחשב את הקוסטוס למלה בהיות לו מונח בפני עצמו ועמד ונקדו, ומהעתקתו נשתרבבה קריאה זו בכ"י אחרים. —

8) **ושפך עליך סוללה** בתירגא שפחא אתנחתא, ושתי אתנחיות בפסוק זה שלא כדין, ועיין לעיל אצל האתנח נר 31. —

9) **קִבְּלוּ** הק"וף בקמץ רחב והבי"ת בקמץ חטוף דגושי בשביל הדגש שבלמ"ד, וכן קָמְטֻנִי (איוב י"ו) ויש שמרפין למ"ד הפעל. והמ"ש מעיר כאן שאין לנקד ע"הפ בשוא קמץ כי אין דגש אחר שוא נע. אבל באמת אין זה שוא נע אלא קמץ חטוף והמנקדים הוסיפו בכוונה את השוא אל הקמץ להורות על חטופו, על דרך הנקוד שבבלי. — ונקוד מלת **סבלך** מצאתי בלתי מוסכם בהב"י, כ"א בכל מקום מן הג' מקומות בא מנוקדת באופן משונה מחבירותיה, דהיינו בישעי' ח' ג' **סֻבֳּלוֹ** הבי"ת בקמץ חטוף דגושי שמורה על דגשות הלמ"ד אע"פי שהוא רפה. כי איפשר שמסרונו משכחת המנקד, אבל איפשר ג"כ שהשעות נפלה בנקוד הב"ית ובגרסתם הכתובה נקד חטוף דגושי תמורת חטוף נאי כי הלמ"ד רפה בכל הג' מקומות, ובסימן יו"ד כ"ז **סֻבֳּלוֹ** הב"ית בשורק חטוף נאי ורפה שלמ"ד; ובסימן י"ד כ"ה **וְסֻבֳּלוֹ** הבי"ת בחטף פתוח והלמ"ד רפה ודמיונו **מִסֹּבְלוֹ** (יר' ד' ז'). ואין ספק אצלי שמשקל כל אלה סדי הוא **פֹּעֶל** והיחיד **קֹבֶל סֹבֶל קֹטֶן סֹבֶךְ**, ונטיית הגי' שראשונים ככונה בקמץ חטוף העי"ן הפעל ודגוש ל"הפ, וזה מפני שסופם למ"ד וכ"ון, וירשני הקורא להמתין מעט. ואומר לדעתי סבת נטיית נקוד אלה ודומיהם מן המורגל תלויה אך מאיכות אותיות ידועות הנוטות לסברס רפויה ונורחות מן הסברס מזקם ומתכוולם, והאותיות שיש להן סגולה זו הן ביחוד אותן הנקראים Liquidae והם אותיות **לנר**, ואחריהם השרוקיים והם **זסשץ**, ואחריהם החלק הרפה מן **בגד כפת** שהן ג' אותיות **בגד**. ומתחלה אותיות **לנר**, דהיינו במלות **קבלו סבלו קמטני** שהע"ין פעל בקמץ חטוף בשביל הלמ"ד והנ"ון שאחריהם, ולפי שהקמץ חטוף הוא יותר רפה בסברתו מן הקבוץ (והראיה **חֻקֵּי** לפני דגש. אבל **חָקְקָה** לפני רפה) לכן שמו את הקמץ לרוב במקום הקבוץ לפני אותיות **לנר**, בין כשהן רפוים או ג"כ דגושים, כמו **בָּלְּדוּ חָלְּדָהּ יְשַׁלְּוּךָ**, וכן **וְקָלְקְלוּ וְעָלְזִי** (גם **עָלְזוּ**) **מָלְכָה מָלְכֵי וְאָשְׁקָלָה** (גם **וְאֶשְׁקָלָה**)

הנזכרים מתיחסים אל נושא אחד שהם הגוים, וענין הכתוב בכלל הוא שהגוים ישחתו ויהרסו וישמידו הכל עד שעל ידי כן אתן אותה לצחיח סלע. אבל אם נקרא וסחיתי כמו בספרים שלנו היה האתנח צריך לבוא במלת מגדליה, לפי שפעל וסחיתי שב אל נושא אחר שהוא השם כמו ונתתי שאחריו. ואין לתמוה על שרש סחה הבלתי נמצא יותר במקרא כי הנה גם הפעל סחה ג"כ בלתי נמצא כמוהו. רק השם סחי ומאוס מי יודע אם יש לצרפו עם סחה. אמנם הכתיב הוא וסחותי ולפיהו צריכה המלה לנקודת וְסַחוֹתִי משרש סחה שהוא ג"כ בלתי מצוי בל"הק, ורק בערבי עניינו שפיכה, והערבי משתמש בפעל זה אל העפר והאפר והסוללה כמו ושפכו את העפר (ויק' י"ד מ"א) ונשפך הדשן (מ"א י"ג) ודומיהן. וכן תרגמו השבעים: und ich werde abwerfen. — אך מה שקשה לי שא"כ היה לו לבעל המסורה לנקד המלה בפנים ג"כ כך, והנקוד הפנימי מראה בהיפך זה על לשון סחה מנחי ל"ה. ולפיכך צריך הדבר עוד לעיון כי אפשר שכאן המנקד לחוד ובעל המסורה לחוד. ובמקראות גדולות דפוס בזיליאה נדפס ושחיתי בשין ימנית בודאי בטעות. —

5) כִּי בשרם ובמשפך (כי יתיב אין בנקוד זה) וכן מצאתי עוד איזה פעמים. והנה השרש היא כדין כי אחר הזקף יבוא ת' הפשטא או היתיב אצלנו, אך המשפך איני יודע מה טיבו, ואולי הוא יתיב שהוסיף אותו מנקד ספרדי מאוחר עפ"י השטה הספרדית ועיין לעיל (נד 26) אצל הפשטא בהערה, ולהלן פסוק י"ד. —

6) ובנתיה חסר וא"ו. — בחרב עיין לעיל פסוק ח'. —

7) נבוכדראצר מלא דלת, והרי"ש בפתח חטוף דגושי בשביל הדגש שבלד"י, והא"לף א"כ כמין דחיק ע"ד בסאסאה (ע' להלן הבק' ב' ז'). ומצאתי בהכ"י הברת נבוב בסוף השטה ובלתי מנוקדת, ובתחלת השטה השניה המלה כולה ומנוקדת, ומנהג הקופסטים בהכ"י שיהיה מכיל ג' עד ארבעה אותיות כמו כאן ובכל מקום בלתי מנוקד. ואומר אני שאולי על זה הדרך נתהוה המליצה הקשה מפני רעת רעתכם (הושע יו"ד ט"ו) כי הכפלה זו איננה לחוזק ע"ד שיר השירים בהיות שלא מצינו זה המנהג כשהסומך הוא בכינוי, אלא הדבר פשוט שסופר אחד לא היה לו המקום בסוף השטה להשלמת מלת רעתכם כולה, והניח בה הברת רעת בלתי

(כאן פסוק ד׳) **וזריתי** (יחזק׳ ל׳ כ״ו) **והשקיתי** (שם ל״ב ו׳) **וכסיתי** (שם שם ז׳) **והרביתי** (שם ל״ו י״ד וי״א וכ״ט ול״ד) **והגליתי** (עמוס ה׳ כ״ז) **וגליתי** (נחום ג׳ ה׳) **והראיתי** (שם שם). ואלו הן שנאמרים מלעיל: **וצוית** (יר׳ כ״ז ד׳) **והשקית** (יר׳ ל״ה ב׳). ופליג א״כ על המסורה שלנו שמסרה (דברי׳ י״א יו״ד) לית מלעיל, **וכלית** (יחזק׳ ד׳ ו׳) **והעליתי** (שם ל״ז ו׳ וי״ב) **וזריתי** (מלאכי ב׳ ג׳) עיין רוו״ה בענין הקורא הפטרת תולדות. **והכיתי** (שם ג׳ כ״ד). אבל בפעלי נחי ל״א מצאתי תמיד כשהן מן הקל מלעיל, ובשאר הבניינים מלרע כמו בספרים שלנו חוץ מן **ונמצאתי** (יר׳ כ״ט י״ד) שהוא גם בסכ״י האשורי מלעיל וחוץ מפעל **ומלאתי** (יחזק׳ ל״ט ח׳) שהוא בסכ״י בשני מירכין מלעיל ומלרע. ואיני יודע אם נקד כך בכוונה, או איפשר שנקד מתחלה באופן אחד, ואח״כ נמלך וחזר ונקדו באופן אחר, ושכח לגרד הראשון. וכן נמצאים בסכ״י גם פעלי נחי ע״ו מן ההפעיל מלעיל, והם: **והבאתי** (עמוס ח׳ ט׳ זכרי׳ י״ג ט׳) **והנעותי** (עמוס ט׳ ט׳), אבל **והשבתי** (זכרי׳ י״ג ז׳) הוא בהיפך בסכ״י מלרע ובספרים שלנו מלעיל.—

4) **חמות** חסר וא״ו קדמאה, אבל במסורה שלנו כאן נמנה בין ח׳ מלא דמלא. —

וסחיתו כך מצאתי בוא״ו בסוף המלה וחירק מתחת לו, ובשן היו״ד עגול לסימן המחיקה והגניזה מלרע, ועל הגליון נמסר **י׳ ל׳ ק׳ ופול׳ וסחותי כת׳**, כלומר יו״ד לא קריא והמלה בפלוגתא והכתיב סחותי, וכוונתם ביו״ד לא קריא היו״ד שאחר החי״ת הנמחק בפנים. אולם קריאה זו וסחתי והכתיב וסחותי והפלוגתא שבמלה זו הכל חדוש הוא אצלנו לפי שבלתי נזכר מכל זה שום דבר במסורה שלנו. אמנם לכוון אל כוונת מסורת סכ״י אומר אני שנראה ממנה שהיתה קוראה וסחתו בלא יו״ד אחר החי״ת ובוא״ו בסוף ולפ״ז צריכה המלה לנקוד וְסִחֲתוּ והבין בה בעל המסורת פיעל עבר לנסתרים משרש **סחת** המלוי בלשון ערבי ועניינו עקירה מן השורש והשמדה ואבוד. ומוסבת א״כ על ג ו י ם ר ב ִי ם שבפסוק הקודם כמו הפעלים הקודמים לה: ושחתו (הגוים) חומות צר והרסו מגדליה וסחתו (וישמידו) עפרה ממנה, וכן תרגמה גם הפשיטא **ונעקרון** לנסתרים רבים (לעומת היונתן שתרגם **ואעקר**) וזהו גם יותר נכון להענין כי מה טעם לדבר מגוף נסתר לגוף ראשון (עם היות דלוג כזה מצוי במקרא) וכן נראה ג״כ כוונת המטעים שהעמיד האתנח במלת ממנה, וזה לפי שכל הפעלים

בהעלות עליך את־תהום וכסוך המים
20 הרבים: והורדתיך את־יורדי בור אל־
עם עולם והושבתיך בארץ תחתיות
כחרבות מעולם את־יורדי־בור למען
21 לא תשבי ונתתי צבי בארץ חיים: בלהות
אתנך ואינך ותבקשי ולא־תמצאי עוד
לעולם נאם אדני יהוה:

הערות ליחזקאל סימן כ"ו

1) **ויהי** בפתח רחב. — **בעשתי** העי"ן בפתח חטוף נחי. — **עשרה** העי"ן בחירק חטוף נחי. — **לאמר** הלמ"ד דגושה. ועל כולן דברתי לעיל. — **לחדש** הלמ"ד בפתח רחב בהברה פשוטה בעבור החי"ת הבלתי מוכשר לקבל דגש וכמוהו **בחרב** פסוק ו'. וכן בכל מקום שבא הדגש באותיות **הח"ע** בלתי נשלם. —

2) **אמלאה החרבה.** אע"פ **אמלאה** גם אללנו בחירק, וזהו ע"ד האשורי, (עיין לעיל ירמ' ז' לד 63). ומלת **החרבה** הוא פעל עבר מן השפעל, כלומר אני (צור) אתמלא, והיא (ירושלים) נחרבה. ולשתי המלות מירכא משרת בתיבותא. ובספרי אספתי כל אותן המלות. —

3) **והעליתי** מלרע גם בהכ"י. ויש לדעת שבפעלי נחי ל"ה מן העבר של הפיעל וההפעיל מצאתי את הכ"י בלתי מתמיד בנקודו בבחינת המלעיל והמלרע. ואלו הן שמצאתים מלרע בהכ"י הבבלי: **והכיתי** (ירי' כ"א ו' ועמוס ג' ט"ו, ויחזק' ל"ט ג') **והשקיתה** (ירי' כ"ה ט"ו) **ורויתי** (שם ל"א י"ד) **והעליתי** (כאן ועמוס ח' יו"ד) **וסחיתי**

סֶלַע מִשְׁטַח חֲרָמִים תִּהְיֶה לֹא תִבָּנֶה עוֹד
15 כִּי אֲנִי דִבַּרְתִּי נְאֻם אֲדֹנָי יְהוִֹה׃ כֹּה אָמַר
אֲדֹנָי יְהוִֹה לְצוֹר הֲלֹא מִקּוֹל מַפַּלְתֵּךְ
בֶּאֱנֹק חָלָל בֵּהָרֵג הֶרֶג בְּתוֹכֵךְ יִרְעֲשׁוּ
16 הָאִיִּים׃ וְיָרְדוּ מֵעַל כִּסְאוֹתָם כֹּל נְשִׂיאֵי
הַיָּם וְהֵסִירוּ אֶת־מְעִילֵיהֶם וְאֶת־בִּגְדֵי
רִקְמָתָם יִפְשֹׁטוּ חֲרָדוֹת ׀ יִלְבָּשׁוּ עַל־
הָאָרֶץ יֵשֵׁבוּ וְחָרְדוּ לִרְגָעִים וְשָׁמְמוּ עָלָיִךְ׃
17 וְנָשְׂאוּ עָלַיִךְ קִינָה וְאָמְרוּ לָךְ אֵיךְ אָבַדְתְּ
נוֹשֶׁבֶת מִיַּמִּים הָעִיר הַהֻלָּלָה אֲשֶׁר
הָיְתָה חֲזָקָה בַיָּם הִיא וְיֹשְׁבֶיהָ אֲשֶׁר־נָתְנוּ
18 חִתִּיתָם לְכָל־יוֹשְׁבֶיהָ׃ עַתָּה יֶחְרְדוּ הָאִיִּן
יוֹם מַפַּלְתֵּךְ וְנִבְהֲלוּ הָאִיִּים אֲשֶׁר־בַּיָּם
19 מִצֵּאתֵךְ׃ כִּי כֹה אָמַר אֲדֹנָי יְהוִֹה בְּתִתִּי
אֹתָךְ עִיר נֶחֱרֶבֶת כֶּעָרִים אֲשֶׁר לֹא־נוֹשָׁבוּ

נְבוּכַדְרֶאצַּר מֶלֶךְ־בָּבֶל מִצָּפוֹן מֶלֶךְ
מְלָכִים בְּסוּס וּבְרֶכֶב וּבְפָרָשִׁים וְקָהָל
8 וְעַם־רָב׃ בְּנוֹתַיִךְ בַּשָּׂדֶה בַּחֶרֶב יַהֲרֹג
וְנָתַן עָלַיִךְ דָּיֵק וְשָׁפַךְ עָלַיִךְ סֹלְלָה
9 וְהֵקִים עָלַיִךְ צִנָּה׃ וּמְחִי קָבָלּוֹ יִתֵּן
בְּחֹמוֹתָיִךְ וּמִגְדְּלֹתַיִךְ יִתֹּץ בְּחַרְבוֹתָיו׃
10 מִשִּׁפְעַת סוּסָיו יְכַסֵּךְ אֲבָקָם מִקּוֹל פָּרָשׁ
וְגַלְגַּל וָרֶכֶב תִּרְעַשְׁנָה חוֹמוֹתַיִךְ בְּבֹאוֹ
11 בִּשְׁעָרַיִךְ כִּמְבוֹאֵי עִיר מְבֻקָּעָה׃ בְּפַרְסוֹת
סוּסָיו יִרְמֹס אֶת־כָּל־חוּצוֹתָיִךְ עַמֵּךְ בַּחֶרֶב
12 יַהֲרֹג וּמַצְּבוֹת עֻזֵּךְ לָאָרֶץ תֵּרֵד׃ וְשָׁלְלוּ
חֵילֵךְ וּבָזְזוּ רְכֻלָּתֵךְ וְהָרְסוּ חוֹמוֹתַיִךְ וּבָתֵּי
חֶמְדָּתֵךְ יִתֹּצוּ וַאֲבָנַיִךְ וְעֵצַיִךְ וַעֲפָרֵךְ בְּתוֹךְ
13 מַיִם יָשִׂימוּ׃ וְהִשְׁבַּתִּי הֲמוֹן שִׁירָיִךְ וְקוֹל
14 כִּנּוֹרַיִךְ לֹא יִשָּׁמַע עוֹד׃ וּנְתַתִּיךְ לִצְחִיחַ

יחזקאל כ״ו

1 וַיְהִי בְּעַשְׁתֵּי־עֶשְׂרֵה שָׁנָה בְּאֶחָד לַחֹדֶשׁ
2 הָיָה דְבַר־יְהוָה אֵלַי לֵאמֹר׃ בֶּן
אָדָם יַעַן אֲשֶׁר־אָמְרָה צֹּר עַל־יְרוּשָׁלַםִ
הֶאָח נִשְׁבְּרָה דַּלְתוֹת הָעַמִּים נָסֵבָּה אֵלָי
3 אִמָּלְאָה הָחֳרָבָה׃ לָכֵן כֹּה אָמַר אֲדֹנָי
יְהוִה הִנְנִי עָלַיִךְ צֹר וְהַעֲלֵיתִי עָלַיִךְ גּוֹיִם
4 רַבִּים כְּהַעֲלוֹת הַיָּם לְגַלָּיו׃ וְשִׁחֲתוּ
חֹמוֹת צֹר וְהָרְסוּ מִגְדָּלֶיהָ וְסִחֵיתִי עֲפָרָהּ
מִמֶּנָּה וְנָתַתִּי אוֹתָהּ לִצְחִיחַ סָלַע׃
5 מִשְׁטַח חֲרָמִים תִּהְיֶה בְּתוֹךְ הַיָּם כִּי אֲנִי
דִבַּרְתִּי נְאֻם אֲדֹנָי יְהוִה וְהָיְתָה לְבַז
6 לַגּוֹיִם׃ וּבְנוֹתֶיהָ אֲשֶׁר בַּשָּׂדֶה בַּחֶרֶב
7 תֵּהָרַגְנָה וְיָדְעוּ כִּי־אֲנִי יְהוָה׃ כִּי כֹה אָמַר
אֲדֹנָי יְהוִה הִנְנִי מֵבִיא אֶל־צֹר

מירכא, וכן **לא** במירכא ת' מקף, כל אלה השנויים אינם על פי כלל ידוע, אלא עפ"י כתוב מיוחד מסוגל להבבליים (יעויין לעיל לד 34). — **שם הויה** מנוקד כאן, לפי שהוא נקרא בנקוד אלהים, אבל כשנקרא בנקוד אדני בלתי מנוקד כלל, כמו בפסוק ד' לעיל ודומיהם ועיין לעיל, לד 45. —

7) **כי** ברביע ת' תלישא גדולה אצלנו כדין לפני פשטא, עיין לעיל לד 28 —

אשלחך האל"ף בחירק חסר נחי כדין כל אל"ף אית"ן. וכשאחריו ד"ח דינו בחירק חסר דגושי כמו **אשור** (יר' ג' י"ג) וכן תמיד, ונשתרבב זה הנקוד גם תוך השטה הספרדית במקומות בעתיד נפעל, כמו **ואכבדה ואנקמה** בסירק.

8) **אתך** בדרגא, וכן להלן בפסוק י"ט ומלת שקד בפסוק י"ב ומלת ולעמוד בפסוק י"ח, ועיין לעיל אבל התביר — **להצילך** היו"ד נמחק ונמסר עליו חס' כת'. —

10) **ראה** ברביע ת' גרשיים כדין לפני לגרמיה. — **ולהרס** חסר וא"ו בכ"י. —

11) **ויהי** יעויין לעיל פסוק ג'. — **לאמר** יעויין לעיל פסוק ד'. —

13) **לאמר** עיין לעיל פסוק ד'. — **נפוח** בלא פתח גנובה, וכן **לנטוע** פסוק י"ד. —

14) **תפתח** התי"ו בצירה והוא זר כי כן נקודו באס"ף, אבל במסרת היה צריך להנקד בפתח כמו אצלנו — **על־כל יושבי** בטפחא ומירכא, ואצלנו בהיפך. —

15) **קורא** מלא וא"ו. — **ממלכות** הלמ"ד בדגש קל, יעויין הערות לחבקוק ב' ג'. — **ובאו—כסאו** בטרח ורביע ת' פזר וגרש אצלנו כדין (יעויין רביע). —

16) **ויקטרו** הוא"ו בפתח חטוף נחי, יעויין לעיל פסוק ג'. —

17 **תאזר** בצירה וחטף צירה. וחסר וא"ו, ויעויין לעיל ישע' ל"ט ח', ומנחת ש"י. —

וקמת הק"וף בפתח חטוף נחי אעפ"י ששרשו **קום**, לפי שטבה השברה מורכבת בלתי מוטעמת בעבור הוא"ו שהסב טעם המלה לרע. ובא בטרח ואחריו רביע כדין אחר זקף (יעויין זקף). — **אצוך** הכ"ף בלא דגש הנוסף, שאינו נוהג בנקוד הבבלי (יעויין לעיל בהלעה לד 45). — **פן** הפ"א בפתח חטוף נחי (יעויין לעיל הלעה לד 45). —

18) **ואני** בטרח, ומלות **היום מבצר** בשני רביעים מתרדפים, ויצא מן הסדר, שהיה צ"ל רביע וטרח ורביע. — **ברזל** הז"ין בפתח גדול (יעויין לעיל ישע' ל"ט א'). —

בכדי להשמיע על ידו האל"ף שאחריו איננו מתאוור בעיני ויפה השיג עליו הרז"ה בזה עיין במקומות הנ"ל מספריו. וגם אמרו שלא יהיה זכר לאל"ף אפילו בנשימה כמו במלת לואֹרי איני יודע מאי קאמר. כי במלת לואֹרי בא האל"ף אחרי וא"ו שואית ודמיונו כמו במלות שָׁוְא יִרָא, אבל במלות לאֹמר בא האל"ף אחר תנועה ואיך יאבד זכרו לגמרי, אבל מה שנראה לי בזה הוא שזה הדגש הוא ממין הדגושים העתיקים שקדמו להנקוד בכללו, ורמזנו עליהם לעיל נר 6 ע"ש. כי הנה בנקוד הבבלי דין כל אותיות בוכ"ל לפני המקור קל משרשי פ' גרוניות בלירה ולאו דוקא הלמ"ד כי גם עם בי"ת בכל"ם תאמר ד"ת בֵּאֱמֹר הבי"ת בלירה (יעויין לעיל יבעי' נ"ס ח') ואין א"כ הזר במלת לאמר אלא בנחות האלף שהיה לו להנקד בלירה חטוף והונח לרוב השתמשותו, ע"ד שאמר בעל א"ת ז"ל לעיל. וא"כ לבי אומר לי שבכל מקום שהתיבה שלפניה במסרת והקריאה דהושה בחבור המלות היו מבטאין מלת לאמר בנחות האל"ף לרהיטת המבטא, אשר על כן שמו המנקדים (לפני שנשלם הנקוד עוד) נקודה בהלמ"ד, בכדי להעיר על קריאה זו של האל"ף, אבל כשהתיבה שלפניה נפסקה בטעם היו באמת מניעין האל"ף בלירה חטוף למתינות המבטא. ולפיכך לא הדגישו הלמ"ד לסימן, אלא שברבות הימים נשתקע הדבר, ונחות האל"ף גברה להאחז בכל מקום בקריאה אף אחר טעם מפסיק לרוב השתמשותה כך, עד שבסוף הימים דגשו הנקדנים את הלמ"ד גם אחרי מפסיק כמו שהודענו לעיל מנקוד המלה ביחזקאל. ודי בזה. —

5) **אצורך** על הגליון כמסר וְלֹקִ׳ והיא ר"ת וא"ו לא קריה, והנה הלד"י בדגש חזק וא"כ היה לריך להנקד האל"ף בלירה חטוף דגושי ולא בחטוף כחי, ואין זה אלא מטעות המנקד ברהיטת נקודו לרשם החטף (הקו השוכב) מתחת ללירה שהיה לריך לבוא תמעל לו, וזה לפי שהיה בדעתו כבר לסמן הלד"י שאחריו בחטוף כחי, ונתבלבל והקדים לעשותו גם אצל הלירה, (עיין לעיל נר 18). — **בבמן** הבי"ת בד"ק, כן מנהג הכ"י ברוב המקומות להדגיש בג"ד כפ"ת אחר נח נסתר בכה, כמו עדיך תאתה (יעויין להלן מיכה ד' ח'). —

6) **אהה אדני יי** בלגרמיה ורביע ת' פשטא וזקף אללנו, וכן **הנה** בתביר ת'

שהיא סמוכה לאתנ"י ואין כאן לא דחיק ולא אתי מרחוק, ובספרי המדקדקים לא מצאתי שידובר בה זולתי במכלול דף כ"ז ושם רד"ק לתת לזה טעם, ולא אמר כלום כי רצה לדמותו למלה זעירא סמוכה, והיה צריך להראות לנו דוגמתו במלה בלתי זעירא ובלתי סמוכה כי **משה** איננה מלה זעירא ולא סמוכה, ועוד אפילו נודה שהודגש למ"ד **לאמר** לסבת שנה נסתר שקדמה בסוף משה עדיין יקשה עליו קושיא חזקה שאם כן בפסוק משה משה היה ראוי להדגים מ"ם משה השני. וכן בפסוק לך היין הומה שכר היה ראוי להדגים השי"ן, וכן היה ראוי להדגים למ"ד כן אעשה לכם, ואולם מה שנראה לי בזה הוא, ידענו כי היה ראוי להניע אל"ף לאמר בהוא סגול כמו והיה לאכל, באמר אלי כל היום, אלא לרוב השתמשות שנשתמשו במלה זו הניחו האל"ף להקל, אך צריך לעשות להורות עליה בנשימה ולכן הלמ"ד בדרי שמורה נחות, והנה אם נקרא הלמ"ד רפה אחר שקדם לשנחות בסוף **משה** טבע הלשון יביא לשקרותה כמו בהוא למ"ד, ולא יהיה זכר לאל"ף הנחה אפילו בנשימה, כמו על לוחרי בנימין לכן הדגישו הלמ"ד, כי ע"י שהאדם מכה בה בכח קריאתה הדגושה נמצא קורא הלמ"ד בצר"י ונמצאת האל"ף נרגשת בנשימה, ע"כ דבריו. והנה הרז"ה ע"ה בבנין שלמה בבית הדגש חדר ג' אות ו' ויסוד הנקוד שער הדגש אות ל"ב מאריך בדבר ומשתדל לסתור דברי הרד"ק ולחלוק על בעל אור תורה, יעויין שם דבריו כי ארוכים הם. ולעומתו בעל ת"ם והרב רוו"ה בחומש עין הקורא מחזיקים בידי בעל אור תורה ואינם חשים לדברי הרז"ה. ואני אומר כי לדקו דברי ר' מנחם בהשגתו על הרד"ק ז"ל. כי באמת דגש לאמר איננו מדין דחיק ולא אתי מרחוק בהיות שאין הטעם במלה לאמר ברלש המלה, וכן לדקו דבריו בנתנו טעם לרפיון הלמ"ד בפסוק ובני גד ובני ראובן שהוא מפני הפרקא, ואילו הי' רואה הדוגמאו' בנקוד הבבלי שהבאתיו לעיל מדגשות הלמד אחר תיבה שהיא במפרת היה שמח לדעת כי רק באיכות הנגינה אם היא מפרת או טעם תליא מלתא, ולא מאיכות האות אם הוא נח נראה או נח נסתר, וכי זה המנהג של דגשות למ"ד לאמר איננו נוהג בתורה לבד אלא גם בכל שאר המקרא בעדות הכ"י הבבלי סימן הזה. אמנם הטעם שנתן להדגש של הלמ"ד שהוא

הערות לירמיה סימן א

1) **ירמיהו** המ"ם רפה (יעוין הערות לחבקוק ב' ז'). — **בן** בלתי מנוקד (יעוין לעיל הערה ז'). — **חלקיהו** גם אצלנו החי"ת בחירק כמנהג הבבלי ולא בסגול. ויעוין לעיל הערה ו' וישע' ל"ט ב' ולהלן פסוק ד' וחבקוק א' ט"ו. —

2) **יאשיהו** האל"ף פעמים בחטף ופעמים זולתו בכ"י, וכן במלת **יאמר**. יעוין לעיל ישע' ל"ט ג' ולהלן יחזק' כ"ו י"ח. —

3) **ויהי** בפתח גדול הוא"ו וכן להלן פסוק ד' וכן בכל מקום, אבל ויקטרו להלן פסוק י"ו נפתח חטוף כאן, יעוין להלן חבק' א' ג', והנה מלה זו במונח ולפיכך בי"ת בימי רפה. ואצלנו ברביע ובדגשות הבי"ת. — **תם** — **שנה** בטרם ורביע (יעוין הזקף). — **עשתי** העין בפתח חטוף כאן והשי"ן בחטף (יעוין מה שכתבתי בפירושי ליקוד מספר הערה 195). —

4) **לאמר** הלמ"ד בדגש וכן להלן פסוק י"א וי"ג וכן מצאתי כל **לאמר** אחרי תיבה שהיא במשרת דגוש הלמ"ד, אבל אחר טעם מפסיק הלמ"ד רפה, כמו **ירושלם לאמר** (ירי' ב' ב') שהן בטרם ורביע. וכן **מאת יי לאמר** (שם ז' א' וי"א א') וכן דברי **השקר לאמר** (שם ז' ד') **הכהן לאמר** (שם כ"א א') ורבים עוד. אעפ"י כן מצאתי ג"כ בו' מקומות **לאמר** רפה אחר משרת, והן: **שנית לאמר** (שם י"ג ג') **אלי לאמר** (שם י"ג ח', וכן י"ו א', וי"ח ה', וכ"ד ד') וכן **בבל לאמר** (שם כ"ט כ"ח) והן בלי ספק טעות המנקד, אבל ביחזקאל מצאתי כל **אלי לאמר** דגוש הלמ"ד אפילו אחר מפסיק, חוץ מסימן כ"ד ט"ו רפה אחר טפחא כדין. וחוץ מן ז' מקומות שהלמ"ד רפה שלא כדין אחר מירכא משרת והן כ"ה א', וכ"ז א', וכ"ח א', וכ"ט א', ושם י"ז, ול' כ', ול"א א', ואיני יודע אם הוא מבלבול דעת המנקד או אפשר שמנקד אחר נקד זה הספר. והנה ידוע כי כל **משה לאמר** דאורייתא דגוש הלמ"ד בר מן במד' ל"ב כ"ה. ובעל אור תורה ז"ל אומר (שמות ו' י') בזה"ל: אמר המגיה, למ"ד משה לאמר דגושה בכל התורה חוץ מן אחד בפסוק ויאמר בני גד ובני ראובן מפני כי מלת **משה** שם בטרחא, וכפי הנראה היה ראוי להיות רפה (רצונו בכל מקום שמלת משה במשרת) כיון

15 הָרָעָה עַל כָּל־יֹשְׁבֵי הָאָרֶץ׃ כִּי הִנְנִי קֹרֵא
לְכָל־מִשְׁפְּחוֹת מַמְלְכוֹת צָפוֹנָה נְאֻם־
יְהוָה וּבָאוּ וְנָתְנוּ אִישׁ כִּסְאוֹ פֶּתַח שַׁעֲרֵי
יְרוּשָׁלַםִ וְעַל כָּל־חוֹמֹתֶיהָ סָבִיב וְעַל כָּל־
16 עָרֵי יְהוּדָה׃ וְדִבַּרְתִּי מִשְׁפָּטַי אוֹתָם עַל
כָּל־רָעָתָם אֲשֶׁר עֲזָבוּנִי וַיְקַטְּרוּ לֵאלֹהִים
17 אֲחֵרִים וַיִּשְׁתַּחֲווּ לְמַעֲשֵׂי יְדֵיהֶם׃ וְאַתָּה
תֶּאְזֹר מָתְנֶיךָ וְקַמְתָּ וְדִבַּרְתָּ אֲלֵיהֶם אֵת
כָּל־אֲשֶׁר אָנֹכִי אֲצַוֶּךָּ אַל־תֵּחַת מִפְּנֵיהֶם
18 פֶּן־אֲחִתְּךָ לִפְנֵיהֶם׃ וַאֲנִי הִנֵּה נְתַתִּיךָ הַיּוֹם
לְעִיר מִבְצָר וּלְעַמּוּד בַּרְזֶל וּלְחֹמוֹת
נְחֹשֶׁת עַל־כָּל־הָאָרֶץ לְמַלְכֵי יְהוּדָה
19 לְשָׂרֶיהָ לְכֹהֲנֶיהָ וּלְעַם הָאָרֶץ׃ וְנִלְחֲמוּ
אֵלֶיךָ וְלֹא־יוּכְלוּ לָךְ כִּי־אִתְּךָ אֲנִי נְאֻם־
יְהוָה לְהַצִּילֶךָ׃

אֵלַי אַל־תֹּאמַר נַעַר אָנֹכִי כִּי עַל־כָּל־
אֲשֶׁר אֶשְׁלָחֲךָ תֵּלֵךְ וְאֵת כָּל־אֲשֶׁר אֲצַוְּךָ
8 תְּדַבֵּר׃ אַל־תִּירָא מִפְּנֵיהֶם כִּי־אִתְּךָ אֲנִי
9 לְהַצִּלֶךָ נְאֻם־יְהוָה׃ וַיִּשְׁלַח יְהוָה אֶת־
יָדוֹ וַיַּגַּע עַל־פִּי וַיֹּאמֶר יְהוָה אֵלַי הִנֵּה
10 נָתַתִּי דְבָרַי בְּפִיךָ׃ רְאֵה הִפְקַדְתִּיךָ הַיּוֹם
הַזֶּה עַל־הַגּוֹיִם וְעַל־הַמַּמְלָכוֹת לִנְתוֹשׁ
וְלִנְתוֹץ וּלְהַאֲבִיד וְלַהֲרוֹס לִבְנוֹת וְלִנְטוֹעַ׃
11 וַיְהִי דְבַר־יְהוָה אֵלַי לֵאמֹר מָה־אַתָּה
רֹאֶה יִרְמְיָהוּ וָאֹמַר מַקֵּל שָׁקֵד אֲנִי רֹאֶה׃
12 וַיֹּאמֶר יְהוָה אֵלַי הֵיטַבְתָּ לִרְאוֹת כִּי־
13 שֹׁקֵד אֲנִי עַל־דְּבָרִי לַעֲשֹׂתוֹ׃ וַיְהִי דְבַר־
יְהוָה אֵלַי שֵׁנִית לֵאמֹר מָה אַתָּה רֹאֶה
וָאֹמַר סִיר נָפוּחַ אֲנִי רֹאֶה וּפָנָיו מִפְּנֵי
14 צָפוֹנָה׃ וַיֹּאמֶר יְהוָה אֵלַי מִצָּפוֹן תִּפָּתַח

בוכ״ל וכן בכל מקום שיבואו אצלנו סגול וחטף סגול במקור קל כגון לֶ אֱ כֹ ל =

לֶאֱכֹל, וכן כל כיוצא בו —

ירמיה א

1 דִּבְרֵי יִרְמְיָהוּ בֶּן־חִלְקִיָּהוּ מִן־הַכֹּהֲנִים
2 אֲשֶׁר בַּעֲנָתוֹת בְּאֶרֶץ בִּנְיָמִן׃ אֲשֶׁר הָיָה
דְבַר־יְהוָה אֵלָיו בִּימֵי יֹאשִׁיָּהוּ בֶן־אָמוֹן
מֶלֶךְ־יְהוּדָה בִּשְׁלֹשׁ־עֶשְׂרֵה שָׁנָה לְמָלְכוֹ׃
3 וַיְהִי בִּימֵי יְהוֹיָקִים בֶּן־יֹאשִׁיָּהוּ מֶלֶךְ יְהוּדָה
עַד־תֹּם עַשְׁתֵּי־עֶשְׂרֵה שָׁנָה לְצִדְקִיָּהוּ
בֶן־יֹאשִׁיָּהוּ מֶלֶךְ יְהוּדָה עַד־גְּלוֹת יְרוּשָׁלַםִ
4 בַּחֹדֶשׁ הַחֲמִישִׁי׃ וַיְהִי דְבַר־יְהוָה אֵלַי
5 לֵאמֹר׃ בְּטֶרֶם אֶצָּרְךָ בַבֶּטֶן יְדַעְתִּיךָ
וּבְטֶרֶם תֵּצֵא מֵרֶחֶם הִקְדַּשְׁתִּיךָ נָבִיא
6 לַגּוֹיִם נְתַתִּיךָ׃ וָאֹמַר אֲהָהּ אֲדֹנָי יְהוִה הִנֵּה
7 לֹא־יָדַעְתִּי דַּבֵּר כִּי־נַעַר אָנֹכִי׃ וַיֹּאמֶר יְהוָה

זאת על פי הקריאה המורגלת אצל הסוריים שגם הם מבטאים בסגול ת' חירק לרוב, וזהו אחד מן השנויים שבין הטברניים להבבלים מסבת הפעלת הברת הסוריים אשר ביניהם היו יושבים. ודברתי על זה בחבורי הגדול על הנקוד האשורי. — ומסרת המלה מירכא עיין פסוק הקודם. — **ממשלתו** המ"ם בחירק חטוף כחי. וכן **וממשלתך** (ישעי' כ"ב כ"א) ולעומתם **הממשלה** (מיכה ד' ח') **ממשלת** (ירי' ל"ד א') הרי שהמנקד ברצונו מחטיף בחירק וברצונו מחטיף בצירה, ונראה מזה שכבר בזמנו התחיל ההרגל להרחיב את החירק לצירה. —

3) **ויאמר** המ"ם בפתח חטוף כחי לפי שהטעם לעיל, ובלא וא"ו: **יאמר** וכן בוא"ו ההפוך ואה"ף **ויאמר** בפתח גדול, לפי שהטעם בהם לרע, ועל האל"ף חטף, אבל רובו בלא חטף. — **אליו** ברביע ת' הגרם כדין לפני הלגרמיה (יעויין רביע). — **מה** במירכא, ובס"ם במקף. — **האלה** מלעיל ודגש הלמ"ד לפיכך הלמ"ד בפתח חטוף כחי ולפעמים בלא דגש ומלרע ואז הלמ"ד בפתח רחב. וכל המקומות אציין בחבורי א"ה. — **ומאין** הוא"ו בחטף לפני **במ"ף** (יעויין לעיל לד 3) — **ויאמר חזקיהו** בטרם ורביע כדין אחר זקף (יעויין לעיל אצל הזקף). — **מארץ** בדרגא (יעויין לעיל פסוק א'). —

4) **ויאמר חזקיהו** ברביע ת' הזקף הראשון (יעויין אצל הרביע). — בין מלת **חזקיהו** למלת **כל** עגול מסורתי, ועל הגליון מוסף מיד מאוחרת **את כל** ק' ג ד׳. ורצונו קרי את כל כמו שהוא בס"ם, אבל ב' האותיות ג ד שמצאתים עוד איזה פעמים איני יודע על מה הם רומזים. — **הראיתם** חסר יו"ד בתראה אבל ניתוסף אח"כ למעלה מן התיבה מיד הכותב בעצמו ומסר עליו על הגליון מל' כת'. —

6) **בביתך** התי"ו בפתח רחב. (יעויין לעיל פסוק ב'). — **ולא יותר** בוא"ו החבור. ובס"ם **לא**. —

7) **ומבניך** ברביע ת' הגרשיים (יעויין לעיל לד 22). —

8) **דברת** גם בכ"י בפתח. — **ואמת** בצירה וחטף צירה, וכן עם כל אותיות

שלא כמנהג תמורת תְּשֻׂמֶת כמו מן נְחוּשָׁה נְחֹשֶׁת. אבל האמת היא שהסגול כאן הוא ת' פתח חטוף נחי והנגינה נסוגה אחור מפני קרבת הטעמים והמלה בסמיכות והנפרד תְּשׂוּמָה ולמגדאסונה היתה בִּתְשׂוּמֶת יד = בְּתְשׂוּמֶת. וכן היא בספר הלאלי וכן קרא הפרחון (עיין ערך הקורה). וכן וְיֶשְׁחַד (מיכה ו' י"ד) ת' וַיֶּשְׁחַד = וְיֶשְׁחַד וכן גֶּלְלֵי ת' גַּלְלֵי = גֶּלְלֵי מן גֶּלֶל = גֶּלֶל, וכן יֶדְכֶם ת' יַדְכֶם = יַדְכֶם. ויעויין גם בספרי ל"ק לד קל"ח בהערה. — וישמע בזקף ותמונתו אחת לגדול ולקטן. יעויין אצלנו. — ויחזק החי"ת הוא נח כאן ולפיכך נקדו בחטף (שוא) והיו"ד בחירק חטוף נחי. ואילו היה נע (כמו שהוא בס"ם בחטף סגול) היה מתפעם המלה וַיְחַזֵּק בצירה וחטף צירה. (ויעויין להלן הערות ליחזק' כ"ו ד' ולחבקוק ס' ע'). —

2) עליהם בפתח גדול ת' סגול אצלנו. וכן כל כינויי כֶּם כֶּן הֶם הֶן = כֶם כֶן הֶם הֶן. וכן כל סגול המחבר בכינוי הנוכח ךָ או ־ יךָ, תמורתו בבבלי פתח גדול: ־ךָ, ־יךָ, וכן כינויי הנסתר־הָ או ־ יהָ, תמורת ־הָ ו־ יהָ, וכן הסופיים תֶּם תֶּן ת' תֶם תֶן. — מלת נכתה בטרח ואצלנו בפזר, ומלת הבשמים ברביע, ואצלנו גרש, והסדר כך. כי מלת הטוב בטעם רביע לפני הפסקא, לפיכך לפניו לגרמיה ולפניו רביע ולפניו טרח. יעויין לעיל הערות לעשרת הדברים ב' וד', ולפיכך גם משרתיהם משונים, ותמורת ב' המונחים משרתי הפזר יבואו בהכ"י תלשא וקדמא משרתי הטרח, וכן להיפך תמורת התלשא והקדמא משרתי הגרש יבואו בהכ"י ב' מונחים, אשר יתכנו לשרת להרביע בנקוד הבבלי (יעויין אצלנו) והראשון איננו לגרמיה. וכן לכורש אשר־החזקתי בימינו (ישעי' מ"ה א') כי־כה אמר יי. (שם שם י"ח) ושאר הדוגמאות יבואו בספרי א"ח. — נכתה נמסר עליו, תו ק'. — ואת הכסף הוא"ו נגרד מיד מאוחרת ולא ע"י הסופר בעצמו, שהרי מלאתיו מנוקד בחטף. — באצרתיו בפירוש נמסר על הגליון חס' דחס', ובס"ם מלא וא"ו קדמאה. — ג. שר ברביע ת' תליש גדולה כדין לפני תביר (יעויין לעיל לד 22 ולד 31). הראם הה"א בחירק חטוף נחי, וכן כל ה"א מעבר הפעיל של פ"א גרוניות, כמו והחזיקו וכן כל כיוצא בו, והספרדיים שנקדו מלות כאלה בסגול, עשו

חסרין שם *). וכן הוא ג"כ בקצת הספרים בעדות הש"ס, ומלות **ההוא שלח בלאדן** שהן אצלנו בפזר פזר ותלישא גדולה באות בהכ"י ברביע טרם ורביע כדין. יעויין לעיל נר 22, 31. ובמלת **בלאדן** השני ישרת גם בהכ"י דרגא להתביר כמו בש"ס, לא מפני שהדין כך אלא כפי הטעלה על רוח המטעים. וע"כ תמצא בד"ת בפסוק הסמוך **הראם** במירכא, אעפ"י שבינו ובין התביר ב' מלכים. וכן **אסף** (ישע' ל"ו כ"ג) **חזקיהו** (שם ל"ז י"ד) במירכא, וכן להיפך **עשו לכם** (שם ל"א ז') בדרגא, אעפ"י שאין בינו ובין התביר כ"א מלך אחד, ורבים ככה, יעויין לעיל אצל התביר. — **בֶּן־** מפני שבאה מלה זו לרוב בכ"הק הניח אותה הסופר רובא דרובא בלתי מנוקדת וסמך על הקורא שידע קריאתה מעצמו. ורק לפעמים נקד אותה בצירה חטוף כמו **וּבֶּן־** אדם, **בֶּן־** הנכר (ישע' נ"ו) והסגול הטברני כאן ובמקומות יוכל להיות שנתוסף אח"כ ממנקד טברני מאוחר. אבל יוכל להיות כמו כן שהוא מן הסופר הראשון, כי יש ללמוד ממקומות אחרים שהכיר המנקד הבבלי גם שיטת הניקוד הטברני, ויעויין לעיל נר 45. — **בבל** בפתח רחב, וכן כל סגול אצלנו בסוף המלה כשהוא מוטעם, יהיה אחריו נח נראה או נח נסתר, תמורת פתח גדול הוא, כמו **אשר אמת גרזן בהל כרמל אמרפל יגלה עושה מקנה זה** ודלא כהרד"ק שהוא תמורת צירה (בפירושו לשופטים ה' י') ודלא כר' יונה בשרשי הר"דק שורש **לחם** ע"ש. — ומזה מלת **לעולם וָעֶד** אצלנו בסגול, אבל בנקוד האשורי בפתח גדול **ועד** = **וָעֶד** (מיכה ד' ה'). וכבר התחיל הסגול אצל הטברנים להדיח את הפתח ממקומו גם בעבר קל במלת **לָחֶם** שערים (שופטים ה' ח') שהוא ת' **לָחֶם** = **לחם**. עד שאין כאן שום זרות חוץ מחלוף זה. וכן אין שום זרות במלת **תְשׂוּמֶת** יד (ויק' ה' כ"א) שהחכמים גיזיניוס ועוואלד חשבוה מלה מלעיל בעלם ובאה

*) **בכאן** מודעה רבה כללים שלא לסמוך כלל על חלופי נוסחאות בכ"י זה שפרסם פינסקער בהפרוספיקטוס שלו מצד 20—23, וזה לפי שלא העביר את עיניו להשוותן עם הנוסחאות שלנו בכבודו ובעצמו, אלא מפיו יקרא אליו נער אחד מתוך הנדפס. והוא (פינסקער) ראה בהכ"י, ולפיכך לא היה בידו לציין כ"א אותן החילופין שהיה יכול להבחינם עפ"י השמיעה, ולא עפ"י הראיה, וגם אלה רק קצתן וגם זה הקצת רק באותיות, אבל מן חלוף התנועות והטעמים לא ידע כלום, עד שבסימן הקטן הזה בעל ח' פסוקים לא יותר, השמיט ג' מלות: **ההוא, מרדך** כאן, ומלת **ולא** בפסוק ו', וגם אותן שהביא לא העיר עליהן שהעתקנו מן הסופר על הגליון, ומזה יכול הקורא להקיש גם על שאר החילופין שהעתיק שם, ועל מלאכתו בכלל מה טיבה. —

4 ויאמר מה ראו בביתך ויאמר חזקיהו
כל־אשר בביתי ראו לא־היה דבר אשר
5 לא־הראיתם באוצרתי׃ ויאמר ישעיהו
אל־חזקיהו שמע דבר־יהוה צבאות׃
6 הנה ימים באים ונשא כל־אשר בביתך
ואשר אצרו אבתיך עד־היום הזה בבל
7 ולא־יותר דבר אמר יהוה׃ ומבניך אשר
יצאו ממך אשר תוליד יקחו והיו סריסים
8 בהיכל מלך בבל׃ ויאמר חזקיהו אל־
ישעיהו טוב דבר־יהוה אשר דברת
ויאמר כי יהיה שלום ואמת בימי׃

הערות לישעיה סימן ל״ט

1) **ההוא** כך מצאתי בוא"ו ובחירק מתחת לו, ולא נמסר עליו על הגליון כלום, אבל מזה נראה שהסב המנקד את הוא"ו מ"ם פתוחה, וצ"ל **ההיא** ביו"ד. וכן הוא עפ"י המסורה שלנו במערכת אות ה"י כל בעת ההיא ביו"ד. — **מרדך** חסר אל"ף, ובפירוש נמסר על הגליון: **כולי חס' כת'**, כלומר כל מרדך שנקרא

10) שדהו זרציע כדין טעם הראשון לפני פסקא, ולפי סדר הטעמים למפרע, היה צ"ל תחלה זרציע ורעך בטרם, אלא לפי שמלת רעך ראויה להפסקה יותר גדולה נהפך הסדר, כי הזרציע יוכל לבוא ג"כ מתרדף יעויין אללו. —

ישעיה ל"ט

1 בעת ההוא שלח מרדך בלאדן בן
בלאדן מלך־בבל ספרים ומנחה אל־
2 חזקיהו וישמע כי חלה ויחזק׃ וישמח
עליהם חזקיהו ויראם את־בית נכתה
ואת־הכסף ואת־הזהב ואת־הבשמים
ואת השמן הטוב ואת כל־בית כליו
ואת כל־אשר נמצא באוצרתיו לא־היה
דבר אשר לא־הראם חזקיהו בביתו
3 ובכל־ממשלתו׃ ויבא ישעיהו הנביא
אל־המלך חזקיהו ויאמר אליו מה אמרו
האנשים האלה ומאין יבאו אליך ויאמר
חזקיהו מארץ רחוקה באו אלי מבבל׃

המלה כמו נטה העוד (יר׳ י׳ כ׳) יכסה ארץ (יש׳ ס׳ ב׳) ופעמים בלתי מוקף כמו כאן וכמוהו (יר׳ ס׳ כ״ג), אבל בזולת אה״חע תוקף המלה תמיד במקף, והפתח ישוב חטוף דגושי, והאות הראשון של מלה הסמוכה ידגש בד״ח, אפילו בבינוני מנחי ל״ה או שם מנל״ה כמו עושה לה (יר׳ ל״ג ט׳) ודומיהן, חוץ ממעטים שהן משכחת המנקד או מטעותו (ויעויין להלן חבק׳ ב׳ י׳). —

3) שם בצירה גדול ובמתג. אבל בקמץ הגדול בלי מתג, כגון שם יי (ישעי׳ ל׳ כ״ז) לבב העם (שם ו׳ י׳) ודומיהם, ויעויין להלן יחזק׳ כ״ז ז׳. —

4) לקדשו ברביע כדין לפני לגרמיה. — ועשית כל הכ״ף רפה אחר מונח כדין. — סדר הטעמים למפרע מן הפשטא שבמלת וגרך הם לסירוגין: בהמתך ברביע (יעויין בסמוך) ואח״כ טרח ורביע וטרח ורביע ולגרמיה ורביע כמו לעיל פסוק ב׳ ע״ש. — ינוח בפתח גנוב, יעויין לעיל בהלעה. — וזכרת בתביר ודינו כרביע (יעויין לעיל אצל התביר). — חזקה בפשטא מתרדף (יעויין פשטא). — צוך יי אלהיך בטרח ורביע ת׳ פשטא וזקף, כדין אחרי זקף אפילו כשיפסיק רביע ביניהם (יעויין לעיל אצל הזקף). — בהמתך הה״א בחירק חטוף כחי כדין השמות הסגוליים ע״מ פעל = פֶעַל שנוטים בחירק אפילו כשפ״הפ אות גרונית כמו מן עגל עגלך ולפיכך גם כאן בהמתך מן הנקבה בהמת לפי שהשמות הנקביים הסגוליים נוטים ע״ד הזכריים הסגוליים. והרביע שעל מלה זו נמחק לדעתי ולא נשאר ממנו כ״א קו אחד והנחתיו בפנים כמו שמצאתיו בלי לתקנו. — ובזרע וכן לעשות נמחקו טעמיהם בכ״י, והנחתים בלי טעם. —

5) שם הויה הראשון שבפסוק נמחק בכ״י והוספתיו. — יאריכן הכ״ף בשורק גדול כדין בהברה מורכבת מוטעמת כשהיא חסרה וא״ו. — על האדמה בטרח ורביע כדין אחר זקף (יעויין פסוק שלפני זה). — אשר בפתח חטוף כחי בהברה מורכבת בלתי מוטעמת, אבל לעיל בפסוק ב׳ אשר בפתח רחב בהברה מוטעמת כדין. —

6) תרצח הת״ו בד״ק, והצ״די בקמץ כדין. —

7) תנאף בד״ק התי״ו, וכן תגנב דבסמוך. —

וּלְמַעַן יִיטַב לָךְ עַל הָאֲדָמָה אֲשֶׁר־יְהוָה

6 7 אֱלֹהֶיךָ נֹתֵן לָךְ׃ לֹא תִרְצָח׃ וְלֹא

8 9 תִנְאָף׃ וְלֹא תִגְנֹב׃ וְלֹא־תַעֲנֶה בְרֵעֲךָ

10 עֵד שָׁוְא׃ וְלֹא תַחְמֹד אֵשֶׁת רֵעֶךָ וְלֹא

תִתְאַוֶּה בֵּית רֵעֶךָ שָׂדֵהוּ וְעַבְדּוֹ וַאֲמָתוֹ

שׁוֹרוֹ וַחֲמֹרוֹ וְכֹל אֲשֶׁר לְרֵעֶךָ׃

הערות לעשרת הדברים

2) **סדר** הטעמים למפרע מן הזרקא שבמלת **להם** הוא לפירוגין רביע ולגרמיה ורביע וטרס ורביע ופסיק (דינו כלגרמיה. ונראה לי שהיה בבבלי באמת לגרמיה ורק לפי שב' אלה סמוכה אחת לזה בנקוד הטברני השבוהו הטברנים בזמן מאוחר לפסיק ושמוהו בין הפסקין במערכת) ורביע וטרס, וכן משפט הסדר (עיין טרס ורביע לעיל) וכן בא הרביע לפני הזקף ולפני הסביר כמשפטו יעויין עליו — **יהוה** היו"ד הא' בחירק גדול. והמתג מוסף מן המגיה הטברני יעויין בהלעה למעלה ולהלן בהערות לחבקוק ב' ד', ובת"ם לשמות כ' ג'. — **פני** בפתח כדין בטעם רביע. — **תעשה** במונח ולא במקף לפיכך השי"ן בפתח רחב ולמ"ד **לך** רפה, ואילו הוקף במקף היה השי"ן בפתח חטוף דגושי והלמ"ד דגושה בד"ה, וכך הדין בנקוד זה (ויעויין בסמוך). — **בשמים** אין פסיק אחר המלה ויעויין לעיל בהלעה. — **מתחת** התי"ו בפתח כדין בטעם רביע. והספחה מולה אחתיה הטברניים מתחת לאותיות, מוספים מהנקד טברני מאוחר כמו שכתבתי לעיל בהלעה. — **תעבדם** על הגליון כתוב ב', נשמע מזה שגם אלו הבבליים שלמת בקמץ וחטף קמץ. — **מצותו** על הגליון מלותי קרי. — **ועשה חסד** הגניזה כ"א והשי"ן בפתח רחב בעבור הקי"ת שאינו מקבל דגוש ובזה האופן פעמים תוקף

3 לאהבי ולשמרי מצותו׃ לא תשא את־
שם־יהוה אלהיך לשוא כי לא ינקה יהוה
4 את אשר־ישא את־שמו לשוא׃ שמור
את־יום השבת לקדשו כאשר צוך יהוה
אלהיך ששת ימים תעבד ועשית כל־
מלאכתך ויום השביעי שבת ליהוה
אלהיך לא־תעשה כל־מלאכה אתה
ובנך־ובתך ועבדך ואמתך ושורך
וחמרך וכל־בהמתך וגרך אשר בשעריך
למען ינוח עבדך ואמתך כמוך וזכרת
כי־עבד היית בארץ מצרים ויצאך יהוה
אלהיך משם ביד חזקה ובזרע נטויה
על־כן צוך יהוה אלהיך לעשות את־יום
5 השבת׃ כבד את־אביך ואת־אמך כאשר
צוך יהוה אלהיך למען יאריכן ימיך

ובו הפסוק ויהי בשכון (בר' ל"ה כ"ב) נחלק לשני פסוקים, ואין בו כי אם טעם אחד: וישכב את־בלהה פילגש אביו וישמע ישראל: ומלת ישראל בסלוק ואחריו ב' נקודות סוף פסוק, וכן נמי פסוק אז ישיר נחלק לשנים, ומלת לאמר בסלוק ואחריה ב' נקודות סוף פסוק. ודי בזה.—

וציינתי הפסוקים בראש כל פסוק מעשרת הפסוקים בצדו ע"י ציפערען ערביים כדי שימצא הקורא כל הערה והערה על מלה ידועה במקרא, וחלקתים לעשרה כמספר הדבורים שהם ג"כ עשרה כמו שהם מחולקים בכ"י. עם היותם בלתי מסכימים עם חלוקתם אצלנו.

עשרת הדברים

(דברים ה׳, ו׳ — כ"ג).

1 אָנֹכִי יְהוָה אֱלֹהֶיךָ אֲשֶׁר הוֹצֵאתִיךָ
2 מֵאֶרֶץ מִצְרַיִם מִבֵּית עֲבָדִים: לֹא יִהְיֶה
לְךָ אֱלֹהִים אֲחֵרִים עַל־פָּנָי לֹא תַעֲשֶׂה
לְךָ פֶסֶל | כָּל־תְּמוּנָה אֲשֶׁר בַּשָּׁמַיִם
מִמַּעַל וַאֲשֶׁר בָּאָרֶץ מִתָּחַת וַאֲשֶׁר בַּמַּיִם
מִתַּחַת לָאָרֶץ לֹא־תִשְׁתַּחֲוֶה לָהֶם וְלֹא
תָעָבְדֵם כִּי אָנֹכִי יְהוָה אֱלֹהֶיךָ אֵל קַנָּא
פֹּקֵד עֲוֺן אָבוֹת עַל־בָּנִים וְעַל־שִׁלֵּשִׁים
וְעַל־רִבֵּעִים לְשֹׂנְאָי וְעֹשֶׂה חֶסֶד לַאֲלָפִים

שאילו היה חי עתה, וראה הטעמים הבבליים שהם באמת במאמר המצב עליונים, היה שמח לבטל דבריו מפני דברינו. והנה לא לבד הטעמים אלא גם תרגום פסוק ראשון שבא בהכ"י הבבלי אחר מלת ע ב ד י ם (כמו שהוא גם בהמחזור כתב יד משנת י"ח לאלף הששי אצל רוו"ה ז"ל יעויין במאמרו צד 80) מעיד שראו הקדמינים פסוק זה עד ע ב ד י ם לפסוק בפני עצמו, לפי שאסור למתרגמן לתרגם עד אחר שכלה הפסוק מפי הקורא ככל אשר היטב לפלפל הרוו"ה ז"ל במאמר הנ"ל יעויין שם. אולם אל יתמה הקורא לאמר: אם כן הוא שהטעם העליון אצלנו הוא להבבליים, איך יבואו בו הפזר (במלות תמוּנה ממּעל), והתלשא (במלות פקד֠ ואמתך֠) הבלתי נמצאים בהטעמים הבבליים? התשובה על זה היא שבודאי בעצם וראשונה לא היו גם אצלנו אלא הטרם והרביע תחתם כמו שהם בכ"י וכן משפטם. אך אחרי אשר נסחו הנקדנים הטברנים את הטעמים הבבליים לטעמיהם החליפו בזמן מאוחר גם את ב' הטעמים הנזכרים והציגו במקומם אותם שכבר התנהגו עליהם ונאחזו בשיטתם, וגם בעלי המסורה שמסרו א ש ר ב ש מ י ם בין הפסקין דדברים במערכת לא ידעו כבר מן הנקוד העליון האמתי כמו שהוא בהכ"י הבבלי שאין שם פסק אעפ"י שהוא ראוי לבוא במקום זה, כ"א מן הנוסח המשונה כפי מה שנסחוהו הטברנים וגרעו והוסיפו ושינו באופן שיסכים הכל עם שטתם, וכבר הראיתי לעיל גם בהכ"י בעצמו רשמים משיטת הנקוד הטברני, ועינינו הרואות שחלו בו ג"כ ידי הנקדנים של שטה זו לשנות גם קצת סימני הטעמים בהוסיפם תחת מלות ואשר בארץ מתחת בסימנים טברניים טפחא מונח אתנחתא עפ"י טעם התחתון שלנו, אלא שהם אצלנו מירכא טפחא אתנחתא, אשר על כן אין להתפלא גם על שינוי ב' הטעמים הנזכרים כל עיקר. — וטרם אכלה לדבר אודיע כאן עוד פלא שראיתי בחומש כתב יד בלוי וישן מאד ביד ידידי החכם אבן רש"ף נ"י, אשר על מסורות גליונותיו מוזכרים ר' תנחום, וחומ' זקן ומקרא טוב' מרוטבורג, ובזה החומש הדברות הראשונות נפסקות לעשרה פסוקים באופן זר מאד ודלא כמאן, וסופי הפסוקים הם: על פני (יעויין ב' המאמרים הנ"ל) לשומרי מצותו, אלהיך לשוא, ויקדשהו, נתן לך, לא תרצח, לא תנאף, לא תגנב, עד שקר, לרעך, וראיתי הדבר כדאי להודיע שהיו עוד מפסיקין הפסוקים באופנים אחרים (ויעויין בהמאמר הנ"ל לרוו"ה ז"ל בענין הטעמים שלמלות על פני) אבל בהתנ"ך עם מסורת בן אשר של שנת ד' אלפים ותש"ע ליצירה נמצאים כבר בעשרת הדברים ב' מיני הטעמים אעפ"י שהפסוקים נפסקו רק על פי הטעם העליון. עוד נמצא אצל אבן רש"ף נ"י כ"י אחר חח"ת ישן נושן

ח) הדגש בכל האיתיות השואיות שאחרי שוא נח, כמו אַרְצַךְ (עיין להלן מבקוק ב׳ ז׳) אינו נוהג בקבוץ הקטן. —

ט) מצאתי בהקבוץ הגדול (זכ׳ ג׳ ה׳) וְאָמַר ישימו צניף טהור = וְאֹמַר בקמץ ופתח לעבר נסתר (חוזי אסה מן סקריאות הנפלאות שלפנין במבורי) והקריאה הזאת היא בוודאי הנכונה כמו שיודה המבין מיד כשיעיין שם, אבל בהקבוץ הקטן (בההעתקה נומר 16) וֵאמַר = וְאָמַר כמ׳ בס״ש, אעפ״י שהתרגום שאחריו מסכים עם הקריאה הבבלית: וְאָמַר = וַאֲמַר לעבר, אבל בתרגום שלפנינו וַאֲמְרִית למדבר בעדו. גם מזה ראיה שהסופר של הקבוץ הקטן מאוחר היה הרבה ונטה בנקידו להשטה הטברנית. —

י״ד) בהקבוץ הקטן נוהג המתג לפעמים מה שאינו נוהג כלל אצל הבבליים והוא גם הוא מוסף מן המנקד הטברני (עיין להלן פסוק 2 ומבקוק ב׳ ד׳) ועיין ג״כ מלת משתים (יונה ד׳ י״א) להלן בפירושנו ליסוד מספר הערה 42. —

והנה בספרי ל״ק צד ל״ו העירותי ששני מיני הטעמים לעשרת הדברים הידועים אצלנו בשם טעם העליון וטעם התחתון, אשר עד עתה לא נודע סבת קריאתם כן, הם הנובעים משינוי הנקוד שבין המערבאי והמדנחאי ושהטעם התחתון הוא להטברניים שחלקי עשרת הדברים לא לפי הדבורים אלא לפי מדת ארכם, באופן שפס״ק אחד לא יארך ביותר ופסוק אחר לא יקצר ביותר אך ישתוו במדתן כפי האיפשר. ולפי חלוקה זו נאות להפסוקים הטעם התחתון הנקרא כן לפי שאצלנו כמו הנקודות גם קצת הטעמים תחת האותיות, והטעם העליון הוא להבבליים, שחלקו הפסוקים לפי הדבורים בין ארוכים ובין קצרים, וחייבה זאת החלוקה את הטעם העליון כמו שאני הולך להעתיקו מתוך הכ״י פה. ונקרא כן לפי שהטעמים המפסיקים אצלם כמעט כולם ממעל לאותיות כמו שראינו לעיל. והעירותי שם ג״כ שפסוק הראשון א נ כ י עד ע ב ד י ם הוא פסוק בפני עצמו, גם לשתי השיטות יחד. ושטעמי שתיהן שווים בו. יעויין שם ולא אכפיל פה דברים בחנם. אמנם אח״כ העירני החכם נייגער נ״י על ב׳ מאמרים מחוכמים שלא ראיתים אז עוד האחד להרב רוו״ה ז״ל בסוף חומש שמות עם עין הקורא, והב׳ בהצייטשריפט שלו חלק ג׳ צד 147 ואילך. והשתדלתי להשיג הומש זה ושמחתי לראות כי חכם עדיף מנביא והוציא מדעתו מה שהנסיון מעיד עתה עליו בפועל שמן א נ כ י עד ע ב ד י ם הוא פסוק בפני עצמו גם לטעם העליון כמו שהוא בכ״י הבבלי, אולם במה שהיטב שם למצוא סבה לקריאת טעם העליון במאמר המצב, ובמה שנדחק כמו כן לפרשו ממאמר האנה יודע אני

הצעה
לעשרת הדברים

עשרת הדברים האלו נעתקו מתוך הקבוץ הקטן (Pinner Prosp. B. Nr. 15) והם בהב"י פסוק מקרא ופסוק תרגום שלא העתקתיו כאן לפי שאינו נוגע לעניננו, ואעיר כאן על קצת חלופין בנקוד שבין הקבוץ הגדול והקטן, במה שהקטן נוטה לשיטת הטברניים במקצת דיניהם, אשר על כן אני חושב כתיבתו מאוחרת הרבה בזמן מכתיבת הגדול, ואלו הן:

א) בקבוץ הקטן נוהג הפתח גנובה בסוף התיבה כמו ינוחַ (יעיין לעיל לד 17). —

ב) שם הויה מנוקד בו בקמץ תחת הוא"ו אפילו במקומות שנקרא בנקודות אדני (יעויין להלן מדקוק ס' צ') ובלי ספק ניתוסף ממנקד טברני אח"כ. —

ג) כל כינויי ־נו ־נּה בין במלות ממנו איננו בין בפעלים, כמו יעננו יעננה הנו"ן בקבוץ הקטן בדגש כמו אצלנו (יעיין לעיל לד 2, ולהלן מדקי ס' ז'), וכן כינוי הכ"ף לנוכח בדגש כמו ליסרך (דב' ד' ל"ו) מה שאינו נוהג בקבוץ הגדול (יעויין להלן ירי ס' י"ז). —

ד) וא"ו החבור לפני במ"ף ינוקד בקבוץ הקטן במלאפום, כמו ובן־ בנך (דב' ו' ב') כמו אצלנו (יעויין לעיל לד 3). —

ה) מלת פן־ שהיא בקובץ הגדול בפתח חטוף נחי כגון פן־תצא (ירי כ"א י"ג) תנוקד בהקטן פן־ בצירה חטוף נחי כמו ופן־ (דב' ד' י"ט).

ו) מלת יש־ בקבוץ הגדול בצירה חטוף נחי, כגון יש־ יום (ירי ל"א ו') ובקבוץ הקטן לא מצאתיה במקף אבל מצאתי הישכם (דב' י"ג ג') בחירק חטוף נחי כמו אצלנו. אך אין זה חלוף, כי בהנקוד האשורי יכשר החירק בכמו אלה ויעויין להלן ירי א'. —

ז) מלות את־ בן־ כל־ מנוקדות בקבוץ הקטן בכל מקום בנקוד האשורי. אבל בהקבוץ הגדול לרוב בנקודות טברניות אֶת־ בֶּן־ כָּל־, והרבה פעמים גם בלי שום נקוד, ורק לפעמים בנקוד האשורי ג"כ כדלעיל. אך גם זה אינו חלוף בשיטת הנקוד כמו שיבין כל משכיל, אלא לדעתי היה המנקד הראשון הבבלי דולג על כל אותן המלות ולא נקדן כלל רק לפעמים, וזה לפי שסמך על הקורא שידע קריאתן על פה לרוב תשמישן, ובא אח"כ מנקד טברני מאוחר והוסיף הנקודות עפ"י דרכו ושיטתו (ויעיין להלן הערות ליסעי' ל"ט ס').—

ערה

חי. ואינה אלא פתח גדול שנשחת תמותתו ע״י הפסק הקו באמצע. —
ואצלנו כתיב וקרי על. — והנה אילו רצינו לנסח הנקוד הבבלי הזה תנועה חטופה נחית (המקומות בבבלי ע״י קו מלמטה) על ידי שוא מימינה. וכל
שוא משמאלה. ובהציננו כל חירק וצירה תחת היו״ד הנח הנסתר בפועל
' סוף מלאכי מעבר לדף בנקודות אלו:

אשר צויתי אותו בחרב אל־כל־ישראל

כם את אליה הנביא לפני בוא יום יהוה

על־בנים ולב בנים על־אבותם פן־אבוא

ת־הארץ חרם:

זים שהסגול לא סמוכהו) דהיינו מחירק ומשוא לימינו, אך במהירות הנקוד נשמטה
סגול. וכן הקבוץ שלנו אינו אלא הנקודה שבתוך הוא״ו (במקומות שהמלה חסרה
אילו מן הסגול שגם הוא אינו אלא נקודה (דהיינו חירק) ושוא. — והנה
מספרי הנביאים הראשונים והאחרונים אשר מזה יש לשפוט שאותו הסופר
מסכימים תמיד עם הסכומים בהמסורה שלנו לפיכך אצינם פה: יהושע
ושמונה ועשרה פסוקים. — שמואל אלף וחמש מאות וארבעה פסוקים.
שה (ושלנו אלף וקל״ד). — ישעיה אלף ומאתים ושבעים ושנים (עיין לד
י בל ד״ל וחפ״ע ושלנו אלף וש״ה). — יחזקאל אלף קק״ע (ושלנו אלף ורע״ב
תרי עשרה אלף וחמשים. —



ה

על השי"ן שבמלת אשר צויתי נראה הנקודה כחירק חטוף נ
ובמלת על־כל־ישראל בהכ"י הכתיב אל והקרי על.
לנקוד הטברני שלנו, היינו יכולין לעשותו בדיוק בסמננו כל
תנועה חטופה דגושה (המסומנת בבבלי ע"י קו מלמעלה) על ידי ש
ואז יתראו לפנינו הפסוקים של

צְבָאוֹת׃ זִכְרוּ תּוֹרַת מֹשֶׁה עַבְדִּי

חֻקִּים וּמִשְׁפָּטִים׃ הִנֵּה אָנֹכִי שֹׁלֵחַ לָ

הַגָּדוֹל וְהַנּוֹרָא׃ וְהֵשִׁיב לֵב אָבוֹת

וְהִכֵּיתִי אֶ

וכמדומה לי שתמונת הסגול נתהותה מחירק חטוף נחי (במ
הנקודה התחתונה מעט לשמאל ונעשתה התמונה ו
וח"ו) בצירוף השוא, והצינו את הג' נקודות בשפוע בכדי להבו
באותו הדף נמצא ג"כ רשימה מסכום הפסוקים שבכל ספר
כתב ג"כ נביאים ראשונים ונאבדו. ולפי שהסכומים האלו אינם
שש מאות וחמשים וששה פסוקים. — שופטים שש מאות
(ולגלנו אלף וחק"ו): — מלכים אלף חמש מאות שלושים וחמ
ד'): — ירמיהו אלף ושלש מאות וששים וארבעה, (וכן בכ"
וכן בכ"י סנ"ל). —

ואחרי כך הסופר מזכיר גם את שמות המלכים והמשרתים בג׳ ספרי אמת.

ומהפלא שמכנה את המפסיקים שמות אלטבראני. והנה הוא מינה ח׳ מלכים וי״א משרתים ממש כר׳ יהודה חיוג בספר הנקוד. אלא שהוא מוסיף את המקל בין המשרתים ונפלו ג״כ קצת טעויות בשמותיהם ובצורותיהם. אך מפני שאינם שייכים להנגינות שבכ״א ספרים לא אביאם פה. ואדבר עליהם אי״ה במאמר מיוחד באחד מן המכתבים העתיים. ולא אעיר כאן בקצור יותר אלא: א) שצורת הצינורית משונה מצורת הצנור שהוא הזרקא, כי צורת הזרקא בספרי אמ״ת כצורתו בכ״א ספרים (כמו שהוא מצויר כאן מתוך הכ״י רק בדמיון קרוב, כי בהכ״י המקל ארוך יותר מאד) אבל צורת הצינורית היא כעין מקל נצב פשוט וראשו כפוף לצד שמאל לבד, בזמן שראש הזרקא כפוף לאחורו לימין והולך ומתעקם אל תוכו לצד שמאל כעין ראשה של האוזא. ב) את הדחי המפסיק מכנה הכותב הערבי הזה בשם יתיב, ואת הגרש שלפני הרביע המוגרש בשם טפחא. ג) השוכב והדחויה אע״פי שצורותיהן דומות, מ״מ מקומן משונה, כמו שנראה מן הדוגמא האחת שהוא מביא עליהן. ד) ששמות אלו מסוגלים לבעלי מקרא כנראה מן הרשימה וגם מן השמות בעצמם כגון תלשא אלימני ואליסרי שבעל המבחר בספרו כליל יופי מכנה אותו ג״כ תלישא ימנית ושמאלת. —

והנני נותן בזה לפני הקורא פאקסימילע מן הדף האחרון של הקבוץ הגדול (Pinner Prospectus Abtheilung B. Nr. 3) והוא מסוף ספר מלאכי. —

טארפתין. גרש. גרישין. פזר. מקראץ.
אולא. המזא. זרקא. סגולה. הליל
כביר. הליל צגיר. סלסלה. פסקה ׀.
מקף־. דרגא. תביר. מאריך. מאריכין.
גיעה. חאטה. ראדה. סוף פסוק׃

הערות.

מאד הוא בינוני מן הפעל הערבי מד ועניינו מאריך או מירכא. — **טרח** הוא הטרחא ועניינו כפי מה שהבין זה המעתיק הערבי **השלכה**. — **שופר** הוא המונח. — **אתנחה** ידוע. — **שופר זקף** הוא מונח זקף. — **זקף כביר** זקף גדול. — **בארכה** רוצה בו (כפי הצורה וכפי מעמדו לפני הפשטא) שמהפך שלנו, אבל איני יודע פירוש מלה זו כי מוטעת היא, ואולי צ"ל **בארכה**·ורצונו כורעת ע"ש תמונת המהפך שהיא כמו ברך כורעת. — **יתיב** הוא הפשטא. — **יתיבין** שני פשטין כשטעם לעיל. — **לגרמה ושופר רביע** ידועים. — **תאלשה אלימני** תלישא ימנית ורצונו תלישא גדולה. — **תאלשה אליסרי** תלישא שמאלית ורוצה בו תלישא קטנה. — **טארפתין** עניינו שתי הקצוות ורצונו הקדמא ואזלא. — **גרש** נרשם עליו מלת מ ש ר ת בטעות. — **גרישין** הגרשיים. — **מקראץ** מונחו מְסַפְּרִים ע"ש צורתו והוא שקרני פרה. — **אולא המזא** לשניהם צורות שוות, ועל שניהם נרשם שם מלכים, ואי אפשר לי לדעת מה הוא רוצה בם, ובפרט אחר שכבר הזכיר לעיל את הגרש לחוד. — **זרקא וסגולה** ידועים. — **הליל כביר** ירח בן יומו גדול, ונרשם עליו שהוא משרת כמו שהוא באמת, ותמונתו כאן כעין גלגל ולפיכך נקרא כך ג"כ. — **הליל צגיר** ירח בן יומו קטן, ונרשם עליו שהוא מלך. והנה זה הטעם שמו חדש ותמונתו חדשה, שלא שמענו ולא ראינו, ואילו היה רוצה בו היתיב שלנו מדוע לא הביאו לעיל אצל הפשטא. ועוד מן הדוגמאות שהוא מביא אח"כ במלת כ֢י האמנם (מ"א ח' כ"ז) נראה שהוא מכנה שם את היתיב שבמלת כי בשם **בארכה** בטעות. — **סלסלה** וכו' עד **מאריך** ידועים. — **מאריכין** מירכא כפולה או תרין חוטרין. — **חאטה** עניינו משפיל ובפי בן אשר יורד, והיא המירכא שלפני הטפחא של סוף פסוק. אבל המירכא שלפני הטפחא של האתנח קורא לעיל **מאד**. — **ראדה** עניינו דחויה. והנה הוא נותן להטפחא ב' שמות שונים כפי מצבה, לפני האתנח מכנהו **טרח** ולפני הסלוק **ראדה**. כמו שיש לה ג"כ שתי צורות משונות לפי מקומה לפני האתנח או לפני הסלוק בנקוד הבבלי. —

בכלל שהבבליים והטברניים אינם מסכימים בו, ונוטים אלו מאלו במקומות. יש פסקתות המנויות במערכת שאינן נמצאות בהכ״י הבבלי, ולהיפך נמצאות פסקתות בהכ״י הבלתי מנויות במערכת. ולפעמים החליפו הטברניים הפסק בהלגרמיה, לפי שתמונה אחת לשניהם אצלם. מה שאי איפשר בשטה הבבלית לשינוי צורותיהם. וכן חדלתי לדבר על כללי הדגוש ונקוד הסגול והנסוג אחור והדחיק והאתי מרחוק ועל חלוף המסורות בין ב׳ אלו השיטות וביחוד על חלופי הנוסחאות בנקודות ועוד על דברים שונים, בכדי שלא לעבור הגבול שציינתי לעצמי במלאכה זו והם עומדים ונצפנים לחבורי הגדול על זה הנקוד אי״ה. ואעפ״כ לא אמנע מדבר עליהם בדרך מקרה להלן בהערותי בכל מקום שיזדמן מוכשר לכך, עד שיכול הקורא המדקדק לקבצן משם אחת אחת אם ירצה למצוא חשבון וכללים נאספים אל מקום אחד. —

ואחרי כלותי לדבר על הטעמים הנני לתת עוד לפני הקוראים כעין פרפראות את הטעמים שמקצתם מתוארים בלשון ערבי, כמו שהם בכ״י אצל ידידי הח׳ אבן רש״ף נ״י, כמותו ד׳ דפים מכילים השמות הנ״ל בצירוף איזה פסוקים לדוגמא. בראשו כתוב שקנהו (מֶלך) צפניה נשיא בן אליהו יכין נשיא המכונה עבד אלעטים ושצפניה זה הוא אחיו הגדול של ישועה נשיא. ואולי אליהו יכין זה הוא אותו הנזכר ברשימת הנשיאים אצל דד מרדכי צד ד׳ ע״ב, וא״כ ג׳ בנים היו לו צפניה וישועה ופדיהו אהרן. — על כל טעם וטעם נרשם מלמעלה אם הוא מלך או משרת. ואני אשמיט זאת ההודעה בחשבי אותה מיותרת כדבר ידוע, ורק במקום שטעה הסופר, אשר כנראה בור היה, אעיר עליו. ויש לדעת שצורות קצת הנגינות משונות מאותן שאצלנו, וראיתי כדוגמתן עוד בכתבי יד אחרים, ורמזתי על זה לעיל צד ט׳ ואי איפשר לקבען כולן בדפוס כהוייתן. ואלה הן:

מַאֵד. מֻרח. שׁוֹפַ֣ר. אַתְנָחָה. שׁוֹפַ֣ר זַקְ֔ף. זַקְ֕ף־כְּבִ֗יר. כַּארְכַ֥ה. יְתִיבֿ. יְתִיבִּין. לַגַרְמַ֣ה׀. שׁוֹפַ֣ר רְבִ֗יע. תַ֠אלְשַׁה אַלִימְ֨ני. תַאלְשַׁ֩ה אַלִיסְרִי.

הפסקתו, כן אין המשרתים כולם שוים בכח חבורם, אלא מן המקף (גם הוא כולל אני עם המשרתים בביאורי בלתי רואה שום טעם מפסיק אשר בעבורו יצא מכללם, ולפיכך אין משרת במלה מוקפת כי המקף היא משרתה ואדבר עליו אי"ה בחבורי) שהוא היותר חזק שבמשרתים בכח חבורו עד שיחבר ב׳ מלות למלה אחת ממש. ועד הדרגא שהוא היותר חלש בכח חבורו מדרגות יש, ותמונתם מורה על מדרגתם, כי הנה המקף קו פשוט מושכב בין ב׳ תיבות להורות על חבורן ממש, ואחריו המירכא ג"כ מחבר חזק, אבל יותר חלש מן המקף, ותמונתו ג"כ קו אחד פשוט עומד תחת האות, ואחריו שתי תמונות מורכבות מב׳ קוים והם המונח (שופר הולך) והמהפך (שופר הפוך) ושניהם שוים בכח חבורם. ואחריהם תמונה מורכבת משני אלה דהיינו מן המונח והמהפך והיא הדרגא שהוא עוד יותר חלוש החבור מהם, אלה הם המשרתים הגמורים. ואחריהם הנגינות שבין המשרתים והטעמים והם הבינונים הקדמא והתלשא. ואחריהם המפסיקים הי"ב שזכרנום אשר גם בהם מדרגות בכח הפסקתם ובבחינת הִתָּלותם בהטעמים הבאים אחריהם עד שנוכל לחלק גם אותם לשתי מחלקות. הראשונה הטרם והלגרמיה (שהם נתלים ברביע שאחריהם) והזרקא (הנתלה בסגול) והפשטא (הנתלה בזקף) והתביר (הנתלה בטפחא) והטפחא (הנתלה באתנח וסוף פסוק), והם מפסיקים בבחינת המשרתים שלפניהם אבל נוכל ג"כ לכנותם משרתים בהתיחסם אל הטעמים שאחריהם שמהם הם נתלים. השניה (הבלתי נתלים מטעי׳ אשר אחריהם הם) הסגול והשלשלת והרביע והזקף האתנח והסלוק, עד שמן המקף ועד הסלוק נוכל לחלקם לארבע מחלקות המתיחסות כפי סדרן זו למעלה מזו בכח חבורן והפסקתן וְהִתָּלותן זו בזו. ואלו הן:

משרתים בהחלט: מקף־. מירכא. מונח. מהפך. דרגא. —

משרתים ביחס: קדמא. תלשא. —

מפסיקים ביחס: טרם. לגרמיה. זרקא. פשטא. (פשטא). תביר. טפחא. (טפחא). —

מפסיקים בהחלט: סגולתא. סגולתא מסולסלתא. רביע. זקף. אתנח. סלוק. —

אלה הן קצות דרכי הנקוד האשורי שראיתי צרך בהן לאספם בקצור פה בתורת מוקדם טרם צאת חבורי לאור, לפי שידיעתם נחוצה להקורא להבנת מה שיבוא מדברינו בההערות ובפירושנו על ס׳ היסוד. ואודות הפסק אודיע כאן

כהוציאם כשומעם ודומיהם סמוך להלשא לבן אשר (להעברניים) רפה. ולבן נפתלי (להבבלים) דגש ויעויין מכלול שער אותיות או"י) אבל למפסיק יותר חלש מכל שאר המפסיקים עד שהצינוה במלות מסופקות אצלם שלא היו יכולין להחליט עליהן היותן צריכות להעמדה בהחלט, ועם זה היו מאריכין בנגינתן קצת לריחוקן מן הטעם שאחריהן, ולא היו מחולקין אלו מאלו אלא ברב ובמעט, דהיינו שהטברניים הקיפו לציין בענול זה סכום יתר רב מאד מן התיבות שהיו הבבליים חושבים למופרדות עד שטיעמו אותן בטעמים מוחלטים אחרים, ואח"כ בזמן מאוחר להם עמדו מנקדים טברניים (סל"י סיוג קורא אותם מ ס מ כ י ס) והתחילו גם הם להבדיל כל אותן התלשאות שחשבו אותן מפסיקות בענין והציגן בראש המלה, אמנם בזמננו צריכין אנו לראות כל התלשאות כמו שהן לפנינו בין גדולות בין קטנות כטעמים, אך כטעמים היותר פחותים בכח הפסקתם, וכמו שאי איפשר עתה בד"מ למצוא הסבה שבשבילה הטעימו הבבליים מלת כִּבְנֵי (עמוס ט' ז') ברביע, כן אי איפשר למצאה אצל הטברניים שטיעמו מלת עַל־פְּנֵי (יחזק' מ"ו כ"א) בתלישא גדולה (יעויין לעיל) לפי שאלו ואלו עשו מה שעשו רק עפ"י שקול דעתם או גם מטעות כמו שכתבנו לעיל, אשר על כן אין הדין אתם אלא במקומות שסבת חיבורם או העמדתם ניכרת לכל, אבל בשאר התלשאות ישתמש המפרש בשקול דעתו גם הוא, בכדי לכוון עי"ז לדעת הנקדנים שקדמו להם. —

אמנם הקדמא עם היותו משרת מ"מ הוא נוטה ג"כ קצת אל המפסיקים ע"י איזה סגולות שלא תמצאן במשרתים אחרים, כי הנה הקדמא אינו משרת לעולם בנקוד הבבלי עם הטעם במלה אחת כמו שישרתו המירכא והמונח והמהפך, ורק בנקוד הטברני יִמָּצֵא עם הזקף בתיבתו, וכן אינו בא תכוף לטעם, כ"א להטרם בלבד (כמו שגם התלישא תכוף לטעמים להערם אצל העברניים) אבל כשישרת לשאר המשרתים יבוא בינו ובין הטעם משרת אחר, ובשביל הרחקתו מן הטעם יש לו קצת העמדה כמו שכתבתי לעיל גם אצל התלשא. וכן מצאתי בהכ"י שישמש עמו מונח בתיבתו כמו עם התלשא, כמו נֻסוּ נֻּדוּ מְאֹד (יר' מ"ט ל') וכן יבוא במקומו הרביע: הִנֵּה־מַיִם עֹלִים מִצָּפוֹן (שם מ"ז ב') הַיָּמִים, (ועיין להלן מיכה ד' ז') ולפי שיש לו קצת נטיה אל ההעמדה שמוהו הנקדנים גם הוא ממעל לאות, עם שהיא בטעם ובהרפותו בג"ד כפ"ת אחריו משרת, והוא אחרון המשרתים מצד, ותחלת המפסיקים מצד. —

ומעתה אומר אני עוד שכמו שהטעמים אינם שוים כולם בכח הפסקתם אלא הם בזה מדרגות מדרגות קצתם על קצת, עד שהסילוק הוא היותר חזק בכח

באיפשרי אם לא חשבו אותה מעם: והיה אם־למד ילמדו דרכי עמי (ירמי׳ י״ב ט״ז). —

אכן מה שנמצא פסק אחר התלשא, והיות בג״ד כפ״ת אחריה רפה כשסוף המלה נח נסתר אין לתמוה ע״ז, בהתבוננו שגם הפסק אי איפשר שלא יהיה מאוחר בזמן להמצאת סימני הטעמים והמשרתים וזמנו נופל כאחד לדעתי עם זמן ההבחנה שבין התלישא גדולה וקטנה בזמן שהתחילו להתחכם ולדייק יותר בין בסימני התנועות בין בסימני הטעמים ובין במסורות שחברו על הדיוקים האלו, אחרי אשר אצל הקדמונים היו כל אלו פשוטים מאד. ולפיכך כשמצאו מלות מחוברות במשרת ובכל זה צריכות לדעתם להעמדה, אם בשביל ב׳ שמות דומים או ב׳ מלות שאות האחרון של האחת דומה להראשון שלאחריה או ליראת הכבוד של השם הנכבד או לסבות אחרות שלא נתבררו עוד, ויראו לסלק את המשרת שמצאו ולהעמיד התיבה בטעם, עמדו והוסיפו מקל אחר המשרת, להורות שאעפ״י שהן מחוברות בעניין, מ״מ יפה יעשה הקורא להפסיק מעט בין ב׳ התיבות. תדע שהדבר כך, שהרי אילו נתהוו הפסק והנגינות בזמן אחד, מה צורך היה להנקדנים בתחלה לחבר המלה במשרת ולשוב להעמידה מיד אח״כ ע״י מקל הלא יותר טוב ונקל היה להם לציין אותה המלה בסימן מסימני הטעמים ודיה. ומאחר שהוא כן הנה כשהוסיפו מקל גם אחר התלישא קטנה לטעם ידוע בודאי שחשבו אותה מלה מחוברת בעניין, ולפיכך דגשו ב״גד כפ״ת אחר הפסק, והרפו אותם במקומות שחשבו התלשא משרת, אשר על כן לא אמנה אותה גם אני בין הטעמים המפסיקים בהחלט בכל מקום כ״א מן האמצעיים, אלא שאני חושב כמו כן שלא כדין חשבו אותה כך או שטעו לפעמים כנ״ל. ועם כל זה הנה הפסק אחר התלשא רחוק המציאות מאד, כמו לגוג׀ מקום (יחזק׳ ל״ט י״א) וכן הוא ג״כ בהכ״י, אבל מצאתי ג״כ פסק גם אחר התביר והלגרמיה והם: והיתה בבל לגלים׀ מעון תנים׀ (יר׳ נ״א ל״ז) מלת תנים בתביר, ובפירוש מצוין שם על הגליון ב׳ פעמים אות פ ותחתיו מקל לסימן לשני הפסקין, ועוד כי׀ על־אף יי (שם נ״ב ג׳) כי בהכ״י אין אחר הלגרמיה בשום מקום מקל כמו שכתבתי אצלו, וגם כאן על הגליון בפירוש אות פ ומקל לסימן. —

היוצא לנו מכל הנ״ל היא שהתלשא (הייני העגול שעל גבו האות המכוון, כמו שהיתה צורתה ומקומה בעלם ובלשונה) היתה אז כן להטברנים כן להבבליים נוספת לסימן ההפסקה (עם שלענין בג״ד כפ״ת לא הסכימו יחד בכח הפסקתו, עד שעל פי המסורה כל

יותר להמלה שלפניהן מאשר לאחריהן וראויות הן א״כ להעמדה. כגון אשר ירדו־שאול בכלי־מלחמתם ויתנו את־חרבותם תחת ראשיהם (יחזק׳ ל״ב כ״ז) מלת מלחמתם צריכה להעמדה ובכל זאת היא בת״ק, ולפיכך בהנקוד הבבלי אשר־ירדו שאול בכלי מלחמתם. באה מלת מלחמתם ברביע כדינו בנקוד זה לבוא גם ת׳ התלישא גדולה (יעויין לעיל צד 22) וכן ביום ההוא יגלח אדני בתער השכירה (ישע׳ ז׳ כ׳) מלת אדני ראויה להפסק לפי שעמה מסיים משפט שלם מנושא ונשוא, ולפיכך היא בנקוד הבבלי ברביע כדין: ביום ההוא יגלח אדני בתער השכירה. וכן כה־אמר־אדני יי הנני מצית־בך אש ואכלה בך כל־עץ־לח (יחזקאל כ״א ג׳) והנכון הוא כבכ״י הבבלי: כה־אמר אדני יי הנני מצית בך אש ואכלה בך כל־עץ לח. וכן אל־תירא (ירמי׳ ל׳ י׳) כבני (עמוס ט׳ ז׳) קום (יונה א׳ ב׳) ודומיהם. וכן יבוא במקום התלשא הקטנה טרם כמו שיבוא ת׳ הגדולה. כמו וביום באו אל־הקדש (יחזקאל מ״ד כ״ז) ת׳ וביום באו אל־הקדש. וכן וגם־אני נתתי לכם (עמוס ד׳ ו׳) ת׳ וגם אני נתתי לכם. ודומיהם. וכן יבוא במקומה הלגרמיה כמו שיבא גם ת׳ התלישא הגדולה כמו והיה ביום ההוא (זכר׳ י״ג ב׳) ת׳ והיה ביום ההוא. אלה וכיוצא באלה מן התלישות הקטנות אצלנו ראוין הן בספרים שלנו לתלישא גדולה אלא שהנקדנים כשהתחילו להפריש בין התלשא משרת לתלשא טעם ע״י מקומם במלה, פעמים שטעו בשקול דעתם ופעמים העתיקוה בטעות מן האות המנוגן לשמאל תחת העתיק אותה לימין.

ו) הרבה פעמים מצאתי באמת תלשא בהכ״י הבבלי במקום שבאה התלישה גדולה אצלנו. כגון גם־זרע יעקוב (יר׳ ל״א כ״ו) ואצלנו יעקוב. וכן ויהי ככלות ירמיהו (שם מ״ג א׳) ואצלנו ויהי. וכן הנה אשר־אין משפטם (שם מ״ט י״ב) ואצלנו הנה. וכן ויד־יי היתה אלי (יחזק׳ ל״ג כ״ב) ת׳ ויד־יי. וכן על־פני (שם מ״ח כ״א) ת׳ על־פני. וכן תבוא בהכ״י תמורת לגרמיה אצלנו כמו ויאמר אל־האיש לבש הבדים (שם י׳ ב׳) ת׳ אל־האיש | אשר מאלה נראה ברור שהבבליים חשבו זה העגול שבסוף המלה לטעם.

ז) התלשא לא תשרת לעולם במלה אחת עם טעם כמו המונח והמירכא והמהפך שנמצאים עם טעמים בתיבה אחת כידוע, וזה לפי שהתלשא היא בעצמה טעם, וב׳ טעמים לא יתחברו במלה אחת.

ח) ובהיפך זה מצאתי בהכ״י הבבלי שישרת עמה מונח בתיבתה, מה שלא היה

מקומם בראש התיבה ובסופה. והנה צורת התלישה קטנה בהכ״י עם הנקוד הבבלי עגול קטן פשוט ואינו יוצא זנב לימין הקורא כמו שהוא אצלנו כי זה הוא הוספת הנקדנים המאוחרים שרצו ע״ז לעשות עוד היכר יותר ברור בין הטעם והמשרת מוסיף על הסימן ע״י מקומם המשונה בתיבה. אלא שמקום התלשא גם בכ״י הבבלי תמיד בסוף התיבה ולא בההברה המנוגנת. אפילו כשהנגינה מלעיל, כגון נסו נדו מאד (יר׳ מ״ט ל׳) והכינתה (יחזק׳ ד׳ ג׳) וזוהי הנגינה האחת והמיוחדת בסגולה זו. ואומר אני שסבת זה השינוי המקומי הוא בכדי להבחין ע״כ בין העגול שהוא תלשא ובין העגול המסורני (Circulus massoreticus), כי זה האחרון בא תמיד בכתבי יד ממעל לאות שהמסורה מתיחסת עליו, וכשתזדמן מלה שבה הוא נופל עם התלשא ביחד על אות אחד במקום אחד מה שאי איפשר, לפיכך הציבו העינול של הנגינה תמיד בסוף להבדיל ביניהם ע״י מקומם המשונה, והטברניים היו צריכים לשנות גם מקום התלשא המפסקת וחברו עם זה השינוי גם תועלת ההבחנה שבין מפסיק למשרת והצינו אותה בראש התיבה. —

מעתה אם ישאל אדם לאמר: מה האות שגם התלשא הקטנה איננה משרת גמור ככל יתר המשרתים ושאדרבה נוכל לראות אותה ברוב המקומות כאילו היא טעם, וזה לפי שהנקדנים לא הסכימו כולם על כל אחד מן ענולי התלשא בהחלט איזה טעם ואיזה משרת אלא שפטו על כל אחד ואחד מהם על פי שקול דעתם, עד שמה שזה חָשָׁבוּ טעם לְקָחוֹ אחר למשרת, הנני להעיד לי ע״ז עדים נאמנים יותר מאחד, והם:

א) מקומה מעיד עליה שהיא ממעל לאות ככל יתר הטעמים כמו שזכרנו.

ב) המדקדקים הקדמונים מעידים על בוא הנה ואשלחה שהתלשא במקום זה מתרדפת אעפ״י שמקומה במלת הנה בראשה ובמלת ואשלחה בסופה כנ״ל הרי שהקדמונים חָשְׁבוּן שתיהן לצורה אחת ולטעם אחד.

ג) עדות בן בלעם שאין משרת בלא טעם אחריו, והתלישה קטנה לא תמצא בשום מקום תכופה לטעם; מה בזמן שכל יתר המשרתים מקומם באמת לרוב גם לפני הטעם ממש בלי משרת אחר אמצעי ביניהם, וא״כ מקום התלשא תמיד לפני משרת ולא לפני טעם, ומסכמת גם בסגולה זו עם כל שאר הטעמים, וכשם שכל יתר הטעמים יכולים לבוא בעצמם או עם משרת אחד ויותר מאחד כן גם התלשא.

ד) התלשא בין גדולה בין קטנה שתיהן שכנות רק אל אלו הארבעה טעמים טרם וזרקא ופשטא ותביר, גם מזה ידים מוכיחות ששתיהן רק נגינה אחת הן.

ה) התלישא קטנה באה גם בניקוד שלנו במלות, אשר לפי העניין הן מחוברות

על המראה הזר הזה, ואמרתי הלא דבר הוא והחלותי לחקר עליהן, ואחרי התבוננותי בדבר ראה זה מצאתי שבאמת אין הדבר כאשר חשבנוהו עד כה. אלא ב׳ הנגינות האלו אינם לא משרתים גמורים ולא מפסיקים גמורים אלא אמצעיים בין המשרתים ובין המפסיקים עד שפעם יחברו המלות ופעם יפסיקו ביניהם והקדמא נוטה יותר אל המשרתים והתלשא אל המפסיקים. וזה לאו דוקא בנקוד הבבלי אלא גם בנקוד הטברני. ומקודם על התלשא:

דעת ר״י בן בלעם שאשר יפריד בין הטעם ובין המשרת הוא שהטעם ינוח בלא משרת ואין משרת בלא טעם. ולפי שלא יתכן להמשרת לעמוד בלא טעם לכן נקרא משרת (מספ״טע ט״א פ״ג). ומה שיפריד שנית ביניהם הוא היות ב״גד כפ״ת אחר יהו״א במלה שהוא במשרת רפה, (שם סוף פלק ז׳ה) ומה שיפריד שלישית ביניהם הוא שרק אחר המשרת יבוא פסק ואין אחר הטעם פסק (שם לד ל״א ע״ג). ואמר עוד: דע שהתלשא שהוא טעם והתלשא שהוא משרת צורה אחת לשתיהן, אבל ההפרש שיש ביניהן הוא שהתלשא שהיא טעם מונחת באות הראשון של תיבה, ואחר שהוא משרת מונחת בסוף התיבה, וכתובים הם יחד על אות המחלק ועל אות שאינו מחלק והלימוד יפריש זה (שם ט״ז פ״א לד ל׳) וכן אומר בן אשר הקדמון בשער על הטעמים: שביעי הוא תלשא, בשני פעמים (נ״ל פנים) חשה. לפנים ולאחור נשה, וגומרת טעמים בדרישה ע״כ, אשר מן מה שהוא מכנים בשער ההוא איזה משרתים בין הטעמים וכן להיפך נראה בפירוש שההפרש אצלו בין הטעמים להמשרתים הוא זולת ההפרש שאצלנו. ואמר עוד בן בלעם שהתלשא מתרדפת במקום אחד והיא בוא הׄנה ואשלחהׄ אותך (ש״ג י״ד ל״ג), ומוסיף בזה הלשון: ונתברר לי מדבריהם על זה שהראשון טעם והשני משרת, התלישא שהיא טעם היא בראש התיבה והתלישא שהיא משרת היא בסוף התיבה, עכ״ל (מספ״הט לד ע׳) וכן אומר ר״י חיוג בס׳ הנקוד: והתלשא הוא אחד (מסלדף) בכל המקרא באׄ הנה ואשלחהׄ וגו׳ והמסמנין שמו הפרש בצורות שכל מה שהוא טעם שמוהו לשמאל הספר ולימין הקורא ואם היא משרת שמוהו על ימין הספר ולשמאל הקורא וכו׳. כן הוא מספר על המסמנין אבל הוא בעצמו מונה התלישא זעירא והתלישא רבא שתיהן בין המשרתים (שם מהדורת דוקעס לד 197). מדבריהם אנו לומדים: א) שלהתלישא גדולה והקטנה לשתיהן צורה אחת היתה בעצם וראשונה. ב) שאז היתה באה על האות המנוגן ולא בראש התיבה ובסופה. ג) שפעם היתה טעם מפסיק ופעם משרת מחבר, עד שהוצרכו אח״כ להבדיל ביניהם ע״י חלוף

כאלה. וכן כה אמר יי (ירי כ״ט י״ו) ת׳ כה אמר יי. וכן כה־אמר אדני יי (יחזק׳ י״ב כ״ג) ת׳ כה־אמר אדני יי. וכן ועסותם רשעים כי־יהיו־אפר (מלאכי ג׳ כ״א) ת׳ ועסותם רשעים כי־יהיו אפר. וכן ואמר אהה אדני יי הנה לא ידעתי דבר (ירי א׳ ו׳) ת׳ ואמר אהה אדני יי הנה לא־ידעתי דבר. וכן פרות הבשן אשר בהר שמרון העשקות דלים (עמוס ד׳ א׳) ת׳ פרות הבשן אשר בהר שמרון העשקות דלים. וכן ואמרת ככה תשקע בבל ולא־תקום מפני הרעה אשר אנכי וגו׳ (ירי נ״א ס״ד) צורת התביר של מלת תקום נשחתה לדעתי (יעויין לעיל אלל התביר והורה אמא לד 68), ודומיהם רבים. וכמו כן מתחלפים הם ג״כ במשרתים ושעמים דהיינו שבאה מלה אחת בשיטה זו בטעם ובהאחרת במשרת, כמו שימצא הקורא בהדוגמאות שהביאונו, אשר מזה ימשך בהכרח ג״כ שינוי בנקוד הדגש בבג״ד כפ״ת אחר יה״וא, כמו עתה תהיה מבוכתם (מיכה ז׳ ד׳) תי״ו תהיה דגושה אחר הטפחא, ואצלינו בהפך עתה במירכא ותהיה בטפחא ולפיכך הת״יו רפה. וכמוהו לכלות אפי בם (יחזק׳ כ׳ כ״א) הבי״ת רפה אחר מירכא, ואצלנו לכלות אפי בם הבית דגוש אחר תביר. וכן ותזני בם (שם י״ו י״ז) ואצלנו ותזני־בם, ורבים ככה (יעויין להלן ירמי׳ א׳, ג׳ ו׳. ויחזקאל כ״א, כ״ו וכ״ז) אשר מכל אלה ישפוט המבין שמצד זה אי איפשר לתת כללים מוחלטים כוללים להנחת טעמים בבליים בכל מקום תמורת הטעמים הטברניים כנ״ל. —

המשרתים ומספרם

לפי שאין בנקוד הזה לא מירכא כפולה ולא ירח בן יומו (יעוין לעיל לד 30 ולד 32) וגם מאיילה אין בו כי בכל מקום ישרת במקומו משרת אחר בתיבת הטעם לפיכך לא נשארו מן המשרתים אלא המירכא והמונח והמהפך והדרגא והקדמא והתלשא, וצורתם כצורתם אצלנו וכן מקומם כמקומם אצלנו. הארבעה הראשונים מתחת לאותיות, והשנים האחרונים ממעל להם ושמוש כל אחד ואחד מהם התבאר לעיל אצל כל אחד מן הטעמים. ומאחר שהוא כן לא היה נשאר לי לדבר עליהם כאן כלום, לולי שלמדתי מן הנקוד הזה דבר חדש אשר מפני חדושו בלתי נכון היה לאחרו עד צאת חבורי לאור. ולכן גמרתי בדעתי לפרסמו פה, והוא: מיד כשהתבוננתי שהקדמא והתלשא באים בשתי שיטות הנקוד יחד ממעל לאותיות כדרך הטעמים המפסיקים ולא למטה כשאר המשרתים, השתוממתי

אין־אלהים בישראל אתה שלח לדרש בבעל זבוב אלהי עקרון לכן המטה אשר עלית־שם לא־תרד ממנה כי־מות תמות׃

ועל מלת **אל** שנקדתי בחירק חטוף וכן מלת **עקרון**, ועל מלת **ממנה** שרפיתי הנו״ן שלה. ועל מלת־**עלית** במקף יעויין להלן בההערות לחבקוק. —

אולם נמצאים עוד פסוקים הרבה אשר בעלי הנקוד הטברניים והבבליים מתחלפים בהנחת טעמיהם חלוף עצמי, והוא בנתוח המלות בעצמן, רצוני שאלה הבינו מלות ידועות מחוברות בעניינן, מה שאלה הבינו מופרדות וכן להיפך, או שחשבו אלה מלה מן המלות מתיחסת יותר אל הקודמת לה מלאותה שאחריה, מה שאחרים חשבוה בהפך, ועי״ז נטו בהטעמתם אלו מאלו. ובבחינה זו, יבין המשכיל, שאי איפשר לשום מדקדק להחליט מן הקודם אל המאוחר (a priori) את השינוי הנופל בין שתי אלה השיטות בפסוק מה, כמו שהוא בלתי אפשרי בכלל להגיח טעמי פסוק אחד, יהיה איזה שיהיה, באופן שיסכים עם המציאות בהיות שזה תלוי מן ההבנה הפרטית של כל מטעים ומטעים, ומן המובן המסוגל שהוא נותן לו, כגון החלוף הנופל בטעמי עשרת הדברים בין המערבאי והמדנחאי הידועים בשם טעם העליון וטעם התחתון (יעויין לקוטי קדמוניות מלד ל״ג ואילך. ולהלן לד 46) אשר שרשו רק בהחלוף היוצא מבין נתוח הפסוקים עפ״י הדבורים לאותו שהוא עפ״י שיווי ארכן, וכן בהפסוקים שנמצא בהם האתנח אצל הטברניים ונפקד מושבו אצל הבבליים, או שמקומו בשתי השיטות בשתי מלות שונות, או שבא כפול פעמים בפסוק אחד (יעויין לעיל אצל האתנח), וכמו כן נמצאים פסוקים הרבה שגם שאר המפסיקים מחולפים בהם ובאים קצתם תמורת קצת לא עפ״י כלל ידוע, באופן שאי איפשר לדעת סבת חילופן, בהיותה מוצאת מקום רק בהמובן המסוגל שנתנו המטעימים הבבליים והטברניים כא״וא מהם להפסוק ההוא משונה הטעם, ואביא קצתם לדוגמא, כגון **ועשיתי בתוכך משפטים לעיני הגוים** (יחזק׳ ה׳ ח׳) ת׳ **ועשיתי בתוכך משפטים לעיני הגוים**. וכן **מי־שמע כזאת מי־ראה כאלה** (ישעי׳ ס״ו ח׳) ת׳ **מי־שמע כזאת מי ראה**

הרדיפה אצל הטברניים מתרדף הוא אצל הבבליים, על כל פנים אחרי שהדבר הוא כן, הנה זה הנגוד הוא הסבה הראשית אל שינוי הטעמים בשתיהן. עד שאם באנו להחליף טעמי פסוק מה משטה לשטה. אין לנו אלא לשית לב אל אותן הטעמים הבאים נרדפים בו להשמיט קצתן ולהשלימן ע״י הטעמים הממלאים את מקומן בהשטה האחרת. וזה ימצא המתבונן מבואר כבר ע״י הדוגמאות שהבאתי. והנה בכל אלו הפסוקים ששינוי טעמיהם לא צמח אלא מחליף הרדיפה ולא מחלוף הנתוח, היו בעלי ב׳ השיטות מסכימים יחד בפשטי המקראות ובכוונתם ומתחלפים רק בנינון, רצוני שהבבליים היו קורין את הפסוק בנעימה פשוטה, בהיות כאשר ראינו הטרם והרביע הם היותר נהוגין אצליהם וחוזרין חלילה פעם בפעם, אשר מן סדר דילוגם שסדרנו לעיל אצלם נראה בעליל שעיקר הנחתם לא היתה אלא לשינוי נעימתם בקול הנגינה, אבל לא לשינוי כח הפסקתן, כי בזה רובם שווים, שהרי הנחתם במלה מן המלות אינה תלויה אלא מסדר שכונתם זה בצד זה כמו שראינו, אבל הטברניים התרחבו בזה העניין יותר, והוסיפו את הגרשיים על הגרש בכדי לשנות נינונו ממנו בסוף המלה, וכשיקדים להגרש קדמא קראוהו א ז ל א ומנגנין אותו באופן אחר. ועד״ז הוסיפו הזקף גדול על הקטן להרים קול נעימתו ממנו, והוסיפו הפזר הקטן והגדול והתלשא במקומות הנאותים לרביע או לטרם, והכל רק בכדי לשנות עי״ז נעימה מנעימה ולהבחין ביניהם ע״י המשך הקול וקצורו, רומו ושפלותו. וכן הוסיפו עוד מלין בתרי טעמי לתכלית זו, וכן הירח והמירכא כפולה על המשרתים כאשר יבוא עוד, וכל זה רק ליפוי הנעימה וצחצוח הנינון, אבל לא בשביל באור כוונת המקרא והטעמתו. —

ועפ״י הדברים האלה לא נשאר לי אלא להביא פסוק אחד שבאים בו רובי הטעמים אצלנו אשר לא יכלתי להשוותם עם הטעמים שבנקוד האשורי בהיותו בלתי נמצא בהכ״י אלא על נביאים אחרונים בלבד, והפסוק הנזכר הוא בנביאים ראשונים (מ״ב א׳ ו׳) ואניח בו את הטעמים והנקודות הבבליים עפ״י הכללים שנתבארו עד כאן, והקורא המבין ישוה איתן עם הטעמים והנקודות הטברניים אצלנו, וילמד לעשות כמוני בכל כיוצא בהם, והוא:

ויאמרו אליו איש עלה לקראתנו ויאמר אלינו לכו שובו אל־המלך אשר־שלח אתכם ודברתם אליו כה אמר יי המבלי

(עיין שלנו). ולפי שהרביע מתרדף לפיכך ימצאו תמורת ב׳ הטעמים הנזכרים גם ב׳ רביעים כמו ויאמר חגי מלאך יי (חגי א׳ י״ג) ת׳ ויאמר חגי. ומהראוי היה ויאמר בטרס לפני הרביע. — ותמורת שני פזרין רצופים יבואו רביע וטרס, או טרס ורביע, או שני רביעים או לגרמיה ורביע, כמו קח־לך חטין ושערים (יחזק׳ ד׳ ט׳) — כה־אמר אדני יי הנני מצית בך אש (שם כ״א ג׳) — השכם ושלח לאמר שבו נא (יר׳ ל״ה ט״ו) — ושבה אל־גדליה בן־אחיקם בן־שפן (שם מ׳ ה׳). — ואציג פה גם פסוק אחד שבו ארבעה פזרין מתרדפים אצלנו לדונמא והוא ביחזקאל מ״ג י״א: ואם־נכלמו מכל אשר־עשו צורת הבית ותכונתו ומוצאיו ומובאיו וכל־צורתו ואת־כל־חקתיו וכל־צורתו וכל־תורתו הודע אותם וכתב לעיניהם. ובהשלושה מקומות מן הששה עשר בכל המקרא שבא בהם הפזר הגדול אצלנו, מצאתי תחתיו בנקוד זה אם טרס או רביע על שני המקומות מהם, והם ירמי׳ י״ג י״ב ושם ל״ח כ״ה, יעויין לעיל בסוף הטרס ובתחלת הרביע, והמקום הג׳ הוא ביחזקאל מ״ח כ״א: והנותר לנשיא מזה ומזה לתרומת הקדש ולאחזת העיר אל־פני חמשה ועשרים אלף תרומה עד־גבול קדימה וימה על־פני חמשה ועשרים אלף על־גבול ימה לעמת חלקים לנשיא. ודעת לנבון נקל שאם פזר גדול אין בנקוד זה גם משרתו הירח בן יומו אין בו. — ואביא כאן עוד פסוק אחד לדונמא כללית והוא: ויצאו ישבי ערי ישראל ובערו והשיקו בנשק ומגן וצנה בקשת ובחצים ובמקל יד וברמח ובערו בהם אש שבע שנים (שם ל״ט ט׳). —

מכל האמור והדוגמאות שהבאתי יבין המבין מדעתו שסבת שינוי הטעמים בשתי השיטות הטברנית והבבלית בכל אותן המקומות במקרא, אשר נתוח הפסוקים בבחינת המלות המחוברות במשרת או המופרדות בטעם שוה בשתיהן, היא (חוץ מן החסרון של שני הטעמים פלשא ופזר בנקוד הבבלי הצריכים להמנום בנקוד זה ע״י הטרס והרביע והלגרמיה כנ״ל) ביחוד הנגוד הנמצא בב׳ השיטות האלו ביחס אל הרדיפה, אשר אמנם לא נמלט מהשתומם על המראה הנפלא הזה מה ראו על ככה בעלי ב׳ השיטות להתנגד אלה לאלה בבחינה זו מן הקצה אל הקצה, עד שאותו הטעם שהוא מתרדף בהשטה הטברנית הוא בלתי מתרדף בהשטה הבבלית, ולהיפך הבלתי מתרדף בראשונה מתרדף הוא בהשניה, בד״מ הזקף והזרקא והלגרמיה המתרדפים בנקוד הטברני הם בלתי מתרדפים בנקוד הבבלי, ובהיפך הרביע המנוע מן

הטברנית ופעם עפ״י השטה הבבלית. כאשר אברר זה בספרי א״ה, והנה זה המנקד נקד ג״כ בפסוק י״ד שם ב׳ אתנחיות בפסוק אחד והוא עפ״י שטת הנקוד הבבלי, כי בהטברני אי אפשר זה בעדות ר״י בן בלעם (יעויין מספ״הט לד י״ב ומלמד בו״כ על עטרת הדברים בסוף ס׳ שמוש בטועם עין הקורא) וכך נקד זה הפסוק: ויאמר אלי המלאך הדבר בי קרא לאמר כה אמר יי צבאות. ומתחלה אמרתי שזהו טעות ממנו. אך אח״כ ראיתי שב׳ אתנחיות בפסוק אחד יתכנו בהשטה הבבלית, כי ביחזקאל כ״ו ב׳ ג״כ מצאתי כך: בנותיך בשדה בחרב יהרג ונתן עליך דיק ושפך עליך סללה. תמורת ושפך עליך סללה וזהו פלא. ומצאתי פעם אחת ישרתהו מהפך ושכני ארץ (ישעי׳ י״ח ג׳) ופעם אחת ישרתהו מונח במקום מתג בתיבתו עגלת שלשיה (ירמ׳ מ״ח ל״ד).

יב) הסלוק תמונתו כמו אצלנו וגם מקומו תחת האות, ורק הוא לבדו והטפחא שלפניו הם מתחת להאותות בכדי לקמץ הזמן ובהיותם באים בכל פסוק ופסוק בסופו. ומצאתי פעם אחת ישרתו לו מונח מירכא בב׳ מלות מוקפות והמונח ת׳ מתג אצלנו, והמה יהיו־לי לעם (ירמ׳ ל״א א׳). —

אלה הם הי״ב טעמים בנקוד הזה שהם י״ד צורות בהיות שלהפשטא והטפחא ב׳ צורות שונות לפי מצבם כמו שנתבאר אצלם, וכל טעם יבוא על האות המנוגן, והזרקא והסגול והפשטא אינם כפולים כשהם מלעיל. — אמנם שני הטעמים והם:

הפזר (ובכללו גם הפזר הגדול הנקרא קרני פרה או אופן ועגלה) והתלישה גדולה אינם נמצאים בנקוד הזה כלל, ותמורתם יבוא אם רביע או טרם כפי מקום המלה בהסדר שסדרנו לעיל אצל הטרם והרביע (יעויין מה שכתב הס׳ רשד״ל בסוף ס׳ הורים לאמם לד 61) כגון ביום ההוא יפקד יי בחרבו הקשה והגדולה והחזקה (ישעי׳ כ״ז א׳) ת׳ ההוא — ובאו ונתנו איש כסאו פתח שערי ירושלם (ירמ׳ א׳ ט״ו) ת׳ ובאו ונתנו איש כסאו. — ויער יי את־רוח זרבבל בן־שלתיאל פחת יהודה (חגי א׳ י״ד) ת׳ ויער יי את־רוח. — והיה מספר בני־ישראל (הושע ב׳ א׳) ת׳ והיה. — והיה במקום אשר־יאמר להם (שם) ת׳ והיה במקום. והמלין שהם על פי המסורה לבר׳ ה׳ כ״ו בתרי טעמי תלשא וגרש, יבואו בנקוד זה ברביע לבד כדין, כמו ולאלה (יחזק׳ מ״ח י״) ת׳ ולאלה, וכן זאת (צפניה ב׳ ט״ו) ת׳ זאת, כי בזה הנקוד מלה בתרי טעמי ליתא, והמסורה הנזכרת היא א״כ רק טברנית, ויבוא תמורתם גם הלגרמיה

גוי. וכן לא־יהיה־לו יושב (שם ל״ו ל׳). וישרתיהו מונח מירכא וחתרתי־לי בקיר (יחזק׳ י״ב ז׳) וכן וישב־שם ירמיהו (ירמ׳ ל״ז י״ו) אך כל־אלה רובם במלה מוקפת, שאז יבוא הקדמא או המונח לפני המירכא במקום המתג אצלנו, ובאותן הי״ד מקומות שישרתוהו אצלנו הדרגא ותרין חוטרין (שנמצאו כבולם פחד בנקוד הבבלי) מצאתי. תמורת נעניתי לו בה (יחזק׳ י״ד ז׳), בהכ״י נעניתי לו בה, מלת נעניתי במפסיק במקום משרת אצלנו, ותמורת ויהי ריב ומדון (חבקוק א׳ ג׳) בהכ״י ויהי־ריב ומדון, ותמורת הלא זה אוד (זכריה ג׳ ב׳) בהכ״י הלא־זה אוד.

יא) האתנח תמונתו דומה לטפחא הפוך שלפניו, ולפיכך נקרא אצל בעלי המסורה ג״כ בשם ס ח פ א כלומר מהופך מלשון סחופי כסא אטיבורא (שבת ס״ו), ובכל הפסוקים שאין בהם אתנח בספרים שלנו גם בהכ״י הבבלי לא מצאתיו, כגון בישעי׳ ל״ו א׳, וביר׳ ל״ו כ״ט ונ״א ל״ז, ועמוס ה׳ א׳, ויחזק׳ מ״ב י״ד. ומצאתי בכ״י פסוקים בלתי אתנח ובנקוד הטברני ישנו כגון: כה אמר יהוה צבאות אלהי ישראל לאמר יען אשר אתה שלחת בשמכה ספרים אל־כל־העם אשר בירושלם ואל־צפניה בן־מעשיה הכהן ואל־כל־הכהנים לאמר (יר׳ כ״ט כ״ה) והוא פלא, כי מלת לאמר הראשונה ראויה לאתנח כמו שהוא אצלנו. וכן דדן רכלתך (יחזק׳ כ״ז כ׳) ואצלנו בטפחא ואתנחתא, אבל בנוסחאות דדן בפשטא מרמז על היות רכלתך בזקף, וכן הוא במ״ש. ובחמשה פסוקים מצאתי האתנח בהכ״י שלא במקומו אצלנו, והם: א) לדעת לעות את־יעף דבר יעיר (ישעי׳ נ׳ ד׳), ת׳ לדעת לעות את־יעף דבר יעירו — ב) ולא שמעו ולא־הטו את־אזנם ויקשו את־ערפם לבלתי שומע ולבלתי קחת מוסר (ירמי׳ י״ז כ״ג). ואצלנו האתנח במלת אזנם וכן הטעמים משונים. — ג) אל־תשמעו אליהם עבדו את־מלך בבל וחיו. (שם כ״ז י״ז ת׳ אל־תשמעו אליהם עבדו את־מלך בבל וחיו, בפסוק זה הדין עם הנקוד הבבלי לפי שמאמר אל תשמעו אליהם הם כפל אל תשמעו שבפסוק הקודם ושייכים לענין הראשון. — ד) מה־יהיה עץ־הגפן מכל־עץ הזמורה (יחזק׳ ט״ו ב׳) ואצלנו מכל־עץ. — ה) ואת־ ערי יהודה אשר זעמתה (זכריה א׳ י״ב) תמורת ואת ערי יהודה אשר זעמתה, נקדתי פסוק זה בטעמים טברניים לפי שזה חצד שלו בהכ״י נמחקו נקודותיו הבבליות ובא סופר מאוחר והשלימן ע״י נקודות טברניות, ופסח בהן על שתי הטעמים פעם נקד עפ״י השטה

וכן להיפך ופרשי מכמרת (שם י"ט ח') בדרגא ודינו אצלנו במירכא. ואפילו כשרק חטף אחד מפסיק ביניהם יוכל לשרת הדרגא לתביר. כמו אתך אני (יר' ט' י"ט, ול' י"א), חוץ ממקומות כשהמשרת והתביר תכופין ואין ביניהם לא מלך ולא חטף אז ישרת המירכא תמיד להתביר כמו דבר־יי׳ לי (יר' כ' ח'). והעד שאין מחלקין בנקוד זה בין הדרגא ובין המירכא לפני התביר, שהרי בירמיה מ"א באה מלת יהיו כאין בפסוק י"א בדרגא, ומיד אחריו בפסוק י"ב יהיו כאין במירכא וכן יחזקאל מ"ח מלת מפאת בפסוק ב' וג' בדרגא בכ"י ולעומתם מפסוק ד' ועד פסוק ח' במירכא, ועוד רבים מצאתי ככה. ומהפלא שגם בנקוד שלנו מצאתי הרבה פעמים דרגא לפני תביר כשאין ביניהם רק הברה אחת שלא כדין בד"מ כשד שלמן (הושע י' י"ד) רעה יצאר (יר' ט' ב') סביב סביב (יחזק' מ"א י"ז) לבלתי הוציא (שם מ"ו כ') הלוא זה (זכר' ג' ב') ובנקוד הבבלי הלוא־זה (ועיין עין הקורא לבר' ד' ד' והבל הביא). וישרת להתביר גם המונח כמו ואתה אדם (יחזק' כ"ח ט'), וישרתהו גם המהפך כמו את כל־שארית העם אשר השיב (יר' מ"א י"ז) ועוד במקומות, אם לא שהתביר בטעות במקום הרביע כמו שכתבתי לעיל. וישרתוהו גם התלישא והקדמא, כמו אשר־השליך שם ישמעאל (שם שם ט'). וישרתוהו דרגא ומונח כמו אשר עשה הרשע (יחזק' י"ח כ"ד). והמשרת הראשון יוכל להיות מונח אפילו כשאיננו באות הראשון, כגון את־גדליהו בן־אחיקם בן־שפן (יר' מ"א ב') וכן להיפך יתכן להיות קדמא אפילו הוא באות הראשון, כגון לא יהיה עוד (יחזק' י"ב כ"ד). ויתר דיניו ופרטיהם יבואו בספרי אי"ה. —

י) המפחא שלפני האתנח צורתו כעין גביע או כירח בן יומו ומקומו ממעל לאות כמו כל המפסיקים. אמנם

המפחא שלפני הסלוק צורתו כמו המפחא אצלנו וגם על מקומו יבוא בשלום מתחת לאות. ומצאתים איזה פעמים במקום הזקף אצלנו, כגון מעוף השמים ועד־בהמה נדדו הלכו (יר' ט' ט') ת' מעוף השמים ועד־בהמה נדדו הלכו, וכן בערי יהודה ובחצות ירושלם (שם מ"ד י"ז) ת' בערי־יהודה ובחצות ירושלם. וישרתוהו מירכא ומונח, כגון ההיטב חרה־לך (יונה ד' ט') ואצלנו ההיטב חרה־לך, וכן ואין אתכם אלי (חגי ב' י"ז) ת' ואין־אתכם. וישרתוהו פעם אחת מונח ומירכא בתיבה אחת: לחיות בה (יחזק' ל"ג י"ג). וישרתוהו קדמא ומירכא, כגון מהיות עוד גוי (יר' ל"ג כ"ד) ת' מהיות עוד

הזקף שום מלך, בהיות שאין פתח נגובה נודג בנקוד הזה ; — וכשישרתוהו ב׳ משרתים יוכל להיות המשרת הראשון ג״כ מירכא, כמו סִיר אֲשֶׁר חֶלְאָתָהּ בָּהּ (יחזק׳ כ״ד ו׳), ויוכל להיות מונח, גם אם איננו באות הראשון, כמו יַעֲלֶה מִגְּאוֹן הַיַּרְדֵּן (יר׳ נ׳ מ״ד) . וכשישרתוהו ב׳ מנחים אצלנו והמונח הראשון בתיבת אשר יבוא מקף בנקוד זה תמורת המונח הראשון, כמו אֲשֶׁר־פְּשַׁעְתֶּם בָּם (יחזק׳ י״ח ל״א) , ואצלנו אֲשֶׁר במונח, ואפילו במקום שהתיבה השניה אצלנו מוקפת מפני קירוב הטעמים יהיה בנקוד זה המונח נסוג אחור, ומלת אשר במקף כמו אֲשֶׁר־יָלְדוּ לִי (שם כ״ג ל״ז) ת׳ אֲשֶׁר יָלְדוּ־לִי. וכל יתר הדינים יבואו בספרי אי״ה . —

ט) התביר צורתו ת אשורית על שם אות הראשון של שמו, והנה מצאתי שכינתו לאו דוקא לפני הטפחא כמו שדינו אצלנו אלא גם לפני הפשטא כמו לָכֵן הִנֵּה יָמִים בָּאִים נְאֻם־יי (יר׳ ז׳ ל״ב) ואצלנו לָכֵן ברביע, וכן מִתַּחַת מִכֶּתֶף הַבַּיִת הַיְמָנִית (יחזק׳ מ״ז פ״) ואצלנו מתחת בגרש. וכן גם לפני הרביע, כמו זֶה הַגּוֹי אֲשֶׁר לֹא־שָׁמְעוּ (שם שם כ״ח) ואצלנו הַגּוֹי בפשטא. ויבאו בג׳ מקומות ב׳ תבירין מתרדפים והם : עָלְפוּ שָׁכְבוּ (ישע׳ כ״א כ׳) וּשְׁאֵרִיתָם לַחֶרֶב אֶתֵּן (יר׳ מ״ו מ׳) בָּא הָעֵת קָרוֹב (יחזק׳ ז׳ ז׳) . אך הדבר צריך עוד לעיון, כי נראה לי שהתביר בכל אלה המקומות, ודומיהם עוד שלא הבאתים כאן, בא במקום הרביע, וזה לפי שצורותיהם דומות, וטעה המעתיק לחשוב את הרביע בהנוסחא שמתוכה העתיק לתביר, ורגלים לדבר שהרי מלת עלפו (בישע׳ כ״א) בכ״י בתביר ובמירכא המורה שהסופר, אחר אשר נקד המלה בתביר, חזר ונקדה במירכא כדין. וכן ביחזק׳ מ״ז התביר שעל גבי מלת מתחת נתהוו ג״כ ע״ד זה מטעות המנקד במקום פשטא ראשון לשיווי תמונותיהם גם הם. והראיה הפשטא המתרדף שעל גבי מלת הבית, שאלמלא הפשטא שלפניו היתה צורתו כצורת פשטא ראשון (עיין לעיל סססטא). ולפיכך לא אחליט לע״ע בזה עוד דבר עד קבצי כל הדוגמאות יחד לפני הקורא בספרי אי״ה. ושם יבואו גם כל אותן המקומות שמצאתי בהם התביר במקום הזקף והפשטא והרביע והטרס.

המשרתים היותר נוהגים בנקוד זה להתביר הם כמו אצלנו הדרגא והמירכא. והמטעים עשה בהם כרצונו ונקד פעם דרגא ופעם מירכא כפי העולה על רוחו ולא שת לבו למנין המלכים והחטפים שבין המשרת להתביר, בד״מ שִׁשָּׁה כְבָשִׂים (יחזק׳ מ״ו ד׳) במירכא ודינו אצלנו בדרגא, וכן שֹׁעֲרֵיךְ תָּמִיד (ישע׳ ס׳ י״א)

וגם המונח: קדשו עליה גוים (שם כ״א כ״ז) — וכשישרתוהו ב׳ משרתים. יוכל להיות המשרת הראשון קדמא אפילו הוא באות הראשונה. כמו איש מדבר הרעה (יר׳ כ״ד ס׳), וכן יהיה מונח אפילו כשאיננו באות הראשונה כמו שלשת האנשים האלה (יחזק׳ י״ד י״ד). וכשישרתוהו ג׳ משרתים מצאתי המשרת הראשון פעם אחת ג״כ מונח והוא: אשר היו אתו את־גדליהו (יר׳ מ״א ג׳) ופעם אחת מצאתים קדמא מונח מהפך: אשר יעשה אותם האדם (יחזקאל כ׳ כ״א). המקומות שיבוא הפשטא תמורת מפסיקים אחרים אצלנו יבואו בספרי אי״ה. —

ח) הזקף, צורתו היא עמוד שעליו קורה כעין צלב ועל שם צורתו נקרא זקף, כי זקופא בארמי עניינו עמוד וצלב. והזקף איננו מתרדף כלל, לפיכך כשיבוא בנקוד שלנו זקף אחר זקף, יהיה גדול או קטן, או שיבואו שני זקפין אחר זקף, יבוא תחתיהם בנקוד זה רביע, כגון הבחורים ימותו בחרב בניהם ובנתיהם ימתו ברעב (יר׳ י״א כ״ב) ת׳ בניהם ובנתיהם, וכן ולא שמעו ולא־הטו את־אזנם וילכו איש בשרירות לבם הרע (שם שם ח׳) ת׳, וילכו איש, ואפילו כשיש מפסיק ביניהם, כמו ובא מצרים ונעו אלילי מצרים מפניו (ישעי׳ י״ט א׳) ת׳ מצרים מפניו. רק שלא יהיה ביניהם אתנח. ופעמים שיבוא תמורת הזקף הראשון רביע, כמו והיתה־לי לשם ששון לתהלה ולתפארת (יר׳ ל״ג ט׳) ואצלנו מלת לי בזקף, ויש ג״כ שיבוא תמורת הזקף הראשון פשטא ותמורת הזקף השלישי רביע, כמו והרשע כי ישוב מכל־חטאתו אשר עשה ושמר את־כל־חקותי ועשה משפט וצדקה (שם י״ח כ״א) ת׳ חטאתו אשר עשה ושמר את־כל־חקותי. ופעם יבוא ת׳ הזקף הג׳ תביר כשמקומו לפני הטרחא. כמו הגמול אתם משלמים עלי ואם־גמלים אתם עלי קל מהרה אשיב גמולכם בראשכם (יואל ד׳ ד׳) ת׳ אתם עלי קל מהרה. ויש שיבואו במקום הזקפין המתרדפים שלשה גם צירופים אחרים, אבל על פי הרוב יבוא במקום הזקף השני רביע. (ועי׳ לקמן יחזק׳ כ״ז כ״ז) ויבוא הזקף בנקוד זה במקום מפסיקים אחרים שבנקוד הטברני, ויבואו הדוגמאות בספרי אי״ה. —

וישרת להזקף, חוץ מן המונח הרגיל, גם המירכא במקומות שהמשרת והמפסיק תכופים זה אחר זה ואין מלך ביניהם, כמו קשתם שקר (יר׳ ז׳ ב׳) לדרש־לו בי (יחזק׳ י״ד ז׳) כי־יודע אני (יונה א׳ י״ב) מלת כי בפשטא והזקף טעות סופר ומלת יודע במורכא כדין, כי אין בינו ובין

ביניהם ב׳ משרתים, כמו ותחת חגורה נקפה ותחת מעשה מקשה (שם שם כ״ד) (ואני אקרא אותה השניה פשטא מהפך), ורק שלש פעמים מצאתי ב׳ פשטין מתורדפים ולשניהם רק צורה אחת הראשונה. והן: האנשים האלה את כל־ אשר עשו (ירי׳ ל״ח ט׳) ת׳ עשו. ויצא כמוש בגולה (שם מ״ח ז׳) ת׳ כמוש קשי פנים (יחזק׳ ב׳ ד׳), אשר הם לדעתי כולן מטעות המנקד, והעד שמלת קשי בפשטא ומהפך כאחד *), וזה לפי שנמלך אח״כ והציג משרת כמו שצריך להיות. כמו שהוא גם אצלנו ושכח לגרד את הפשטא. — וכן מצאתי ג׳ פעמים את התביר במקום הפשטא הראשון, שבא ג״כ מטעות המנקד שלא הבחין בין ב׳ הצורות היטב בהיותן דומות מעט זו לזו. והם: אמה קומת (ירי׳ נ״ב כ״א) ת׳ אמה. מתחת מכתף הבית (יחזק׳ מ״ז א׳) ת׳ מתחת. אם־כלה לאכול (עמוס ז׳ ב׳) ת׳ כלה (ועיין להלן התביר). — והנה כבר העירונו לעיל אצל הטרם והרביע שכשבא אצלנו פשטא זקף אחר זקף יבוא ת׳ הפשטא טרם בנקוד זה, ע״ש. ואין צורך להכפיל. —

משרת להפשטא מצאתי פעם אחת גם הקדמא: למען הרחיק אתכם (ירי׳ כ״ז י׳), וגם המירכא: איכה נשבר (שם מ״ח י״ז)

*) מצאתי בכמה מקומות ג״כ עם צורת הפשטא למעלה גם צורת היתיב או המהפך, למטה מהאות, בין כשהנגינה בראש התיבה כמו כי על־כל־בתי משוש (ישעי׳ ל״ב י״ג), וכן כי ארמון נטש (שם שם י״ד) ואצלנו כי־ במקף, וכן אם בנוי אשר־כזה (ירי׳ ע׳ ח׳), ובין כשהנגינה אינה בראש, כמו אתה ועבדיך ועמך (ירי׳ כ״ב ב׳), ואצלנו אתה ועבדיך ועמך. וכן ואם לא תשמעו (שם שם ה׳). ומצאתי ג״כ לחדשיו יבכר (יחזק׳ מ״ז י״ב) צורת להפשטא מהפך בתיבתו, ובספרים שלנו אתה הלמ״ד מירכא ואיני יודע מה אידון ביה. ויתכן שמזה בזה תמונת היתיב במקום פשטא אצלנו, כי אפשר שהיו מציינין עם הפשטא גם תמורתו המהפך בתיבתו, ואח״כ שמטו הפשטא במלות שבאה הנגינה באחרון בכדי לקמץ זמן והניחו המהפך לרמז עליו, לפי שלא היה מקום לטעות לחשבו משרת, בהיותו בא בראש המלה וקראו לזה שהמהפך שממלא מקום הפשטא יתיב ע״ש צורתו שמיושבת תחת האות, בהפך אל צורת הפשטא אצלנו שהיא עומדת, וממעל לאות. והנה שינוי הצורה של המהפך והיתיב שאצלנו כוונו תקון להשלימם זה בזה אצלנו, והסימן שהיתיב בראש התיבה לפני התנועה לא יועיל לפעמים, כגון במלת בת הברה אחת שהיא במלעיל לד״מ קול ה׳ לעיר יקרא (מיכה ו׳ ט׳) כלה שהוא יתיב והוא מהפך, לפי שלא נמנה בין הי״א דמעמידין יתיב לפשטא וכן יום מצפיך (שם ז׳ ד׳) יום שאה (זכר׳ א׳ ט״ו) ודומיהן. —

הלגרמיה גם לפני הזרקא תמורת הגרש כמו הִנְנִי פֹקֵד עַל־שְׁמַעְיָה הַנֶּחֱלָמִי (ירמ׳ כ״ט ל״ב) ואצלנו הִנְנִי פֹקֵד בקדמא ואזלא. אבל עפ״י הרוב יבוא לפני הזרקא רביע (עיין רכ״ט). — ולפי שמקום שני הטעמים, רצוני של הלגרמיה והשרם, הוא לפני הרביע, לפיכך יִמָּצֵא לפעמים גם הלגרמיה באותו הסדר של לסירונין הנסדר למעלה אצל הרביע (עיין שם) עד שיהיה הסדר; למפרע גם רביע ולגרמיה ורביע ושרם או להיפך לגרמיה ורביע ושרם ורביע או בצירופים אחרים ג״כ, כגון וַיִּשְׁמְעוּ כָּל־הַשָּׂרִים וְכָל־הָעָם אֲשֶׁר־בָּאוּ בַבְּרִית לְשַׁלַּח אִישׁ אֶת־עַבְדּוֹ (יר׳ ל״ד י׳), וכן כִּי־כֹה אָמַר יְיָ צְבָאוֹת אֱלֹהֵי יִשְׂרָאֵל עֹל בַּרְזֶל נָתַתִּי עַל־צַוַּאר כָּל־הַגּוֹיִם הָאֵלֶּה (שם כ״ח י״ד) ואצלנו מלות בַּרְזֶל נָתַתִּי בפזר וגרש, וכן לָכֵן אֱמֹר אֲלֵיהֶם כֹּה־אָמַר יְיָ אֱלֹהִים (יחזק׳ י״ב כ״ג) ואצלנו אֱמֹר יְיָ אֱלֹהִים בזרקא וסגול. וכן וּבָאוּ בְשַׁעֲרֵי הָעִיר הַזֹּאת מְלָכִים וְשָׂרִים יֹשְׁבִים עַל־כִּסֵּא דָוִד רֹכְבִים ׀ בָּרֶכֶב וּבַסּוּסִים (יר׳ י״ז כ״ה) ואצלנו מלת הַזֹּאת בפזר, ומלת מְלָכִים ׀ בפסיק, ולהיפך מלת רכבים בלגרמיה והוא בלתי מנוי בין הפסקתות במערכת, אבל בהכ״י הבבלי היא בדרגא ופסיק, ובפירוש מצוין על הגליון שהוא פסיק. — וכשיבואו אצלנו שני זרקא מתרדפים, יבוא בנקוד הזה תמורת הראשון לגרמיה תמיד, כגון הִנְנִי מֵסֵב אֶת־כְּלֵי הַמִּלְחָמָה אֲשֶׁר בְּיֶדְכֶם (יר׳ כ״א ד׳) ואצלנו מֵסֵב בזרקא (ועיין גם כלל הזרקא).

משרת הלגרמיה לאו דוקא מירכא, אלא לפעמים ישרתהו ג״כ הקדמא כמו קוֹל שָׂשׂוֹן (יר׳ ל״ג י״א) וישרתהו גם המהפך, כמו כִּי יְשָׁרִים (הושע י״ד י׳) ואצלנו כִּי־יְשָׁרִים בגרשים, וישרתהו גם המונח, כמו וְאֶת־יֶתֶר הָעָם (יר׳ כ״ב ט״ו) וכשישרתו לו שני משרתים יתכנו להיות ג״כ קדמא מהפך כמו אֲשֶׁר נָתְנוּ אֶת־אַרְצִי לָהֶם לְמוֹרָשָׁה (יחזק׳ ל״ו ה׳) ויתכנו ג״כ שלשה מונחים כמו אֶל־פְּנֵי חֲמִשָּׁה וְעֶשְׂרִים אֶלֶף (שם מ״ח כ״א) וישרתוהו ג״כ תלשא קדמא ומונח פסקי, (יחזק׳ מ״ה, ועוין לעיל לד כ״ד בהערה) ויתר דיני הלגרמיה יבואו בספרי אי״ה. —

ז) הפשטא ובכללו היתיב לשניהם רק צורה אחת והיא כעין חי״ת אשורי נוטה בשתי רגליו לשמאל, בין שתהיה הנגינה בראש המלה או לא. ורק כשהם מתרדפים אז תהיה צורת הפשטא או היתיב השני כעין מונח שהקו המושכב שלו מתפשט ומתארך מעט בנטיה כלפי מטה כזו:

פשטא: אשר אין להחליפה עם צורת הלגרמיה, כגון וְרֻמָה רֹחַב (יחזק׳ מ״ח יו״ד) ת׳ וְרֻמָה רֹחַב, וכן יַעַן כִּי גָבְהוּ (ישעי׳ ג׳ י״ו) ת׳ יַעַן כִּי גָבְהוּ ואפילו כשיש

עליו שהוא טעם מפסיק, ואין מקל (פסק) אלא אחר המשרת*). — והלגרמיה אינו מתרדף, ומקומו לרוב לפני הרביע בין שיש מונח ביניהם או אין, כמו כי־כה אמר ה׳ (ירי י״ו ה׳), וכמו גם־את בדם־בריתך (זכ׳ ט׳ י״א) ואצלנו מלת את במונח משרת. וכן לא־ישמח אדני (ישעי׳ ט״ז) ת׳ לא־ישמח אדני. וכן אשר נשברתי את־לבם הזונה (יחזק׳ ו׳ ט׳) ואצלנו נשברתי באזלא. וכן בינך ובין אשת נעוריך (מלאכי ב׳ י״ד) ואצלנו בינך בגרש. ובין בלגרמיה. והגדה בין הלגרמיה ובין הרביע דרגא ומונח וכן ראיתי והנה מנורת זהב (זכ׳ ד׳ ב׳), ואמרנו שמקום הלגרמיה הוא לפני הרביע דוקא אבל לא יבוא לפני טעם אחר חוץ מן הזרקא במקומות (עיין בסמוך), כי באותן המקומות המגון מבן בלעם שבא בהם הלגרמיה לפני הטרם (מספ״ט לד ל״ה) מצאתי בהכ״י אם רביע תמורת הטרם אצלנו, או מונח משרת ת׳ הלגרמיה, או מונח פסקי (מונח ומקל אחריו) תחתיו, וכן מה שכתב שם שיתכן אחריו תביר במקום אחד והוא בישעי׳ ל״ו ב׳ ע״ש, טעה בזה, כי מלת אשור הוא במונח פסקי ולא בלגרמיה והוא מנוי בין הפסקתות במערכת, וגם מצאתיו כך בהכ״י הבבלי. — ולפעמים יבוא

*) בהנקוד הטברני הלגרמיה המפסיק והמונח המשרת שאחריו מקל (פסק) שניהם שוים בלורותיהם שהן מונח ממש שלות ואחר השניה מקל, ומזה נמשו מבוכות גדולות וטעויות רבות אצלנו מה שאי איפשר בנקוד הבבלי אשר בו לורות שני אלה משונות. בד״מ מה שנמנה בין הפסקתות במערכת הפ״א וחרד ופחד (ישעי׳ י״ט י״ו) הי׳ טעות שבאה רק מאיוולי שלורות של הנגינות הנזכרות, ובאמת הי׳ לגרמיה כמו שהוא בכ״י וחרד ופחד. וכן להיפך: על כל־אצילי ידי (יחזק׳ י״ג י״ח) בלא״י נמנה בין הפסקתו׳ רק לפי שחשבוהו לגרמיה בהיות מקומו לפני הרביע אבל בהכ״י: על כל־אצילי ידי. ונמצא אחר מלת על פסק, ובפירוש מלוין על הגליון אות פ ומקל סמוכו לרמז שהוא פסק, כדרך זה הכ״י בכל הפסקתות. וזה הכלל שנתן בן בלעם (מספ״טא לד ז׳ ע״ב) שלעולם לא נמצא פסק לפני רביע כ״א במקום אחד והוא האל | ה׳ (ישעי׳ מ״ב ה׳) אינו נכון בנקוד הבבלי כמו שאנו רואין מדוגמאות האלו. וכן שלום | שלום (שם נ״ז י״ט), מלת שלום השנית הי׳ ברביע ע׳ אצל אצלנו ונמנה בין הפסקתות במערכת. וכן והנותר לנשיא מזה ומזה (יחזק׳ מ״ח כ״א), מלת מזה במונח פסקי בכ״י, אבל מלת ומזה בלגרמיה, ויתר הדוגמאות יבואו בחיבורי אי״ה, עכ״פ אנו למדין מזה שגם הפסקתות המנויות במערכת נמסרו ונמנו רק ע״פי הנקדים של א״י ובעלי מסורה של טבריה, וע״פי טעם הנקוד שלהם. וגם בזה מוטעות הן, ולריכות לתיקון גם הן כמו הלוח של החילופין בין המערבאי והמדנחאי. (יעויין לעיל לד ד׳). —

כעצא בזה *), — והנה כבר אמרנו לעיל אצל הטרם שכל זקף אחר זקף אצלנו (בין קטן לגדול או שני זקפים סמוכים) דינו בנקוד הבבלי ברביע, אך לפעמים יהיה תמורת הזקף הראשון רביע, כמו את כל־הרעה הגדולה הזאת (יר' י"ו י') ת' הגדולה הזאת, וזה לפי שהזקף אינו מתרדף בניקוד הבבלי (ועיין לעיל סוף הזקף). — ויתר פרטי דיני הרביע והטעמים שתמורתם הוא בא בנקוד הבבלי יתבארו אי"ה עפ"י דוגמאות בחבורי על זה הנקוד. —

משרת הרביע לאו דוקא מונח ויוכל להיות במקומות גם הקדמא ואפילו כשלא יבוא הרביע במקום האזלא אצלנו שמשרתו קדמא, כגון הנני שלח ולקחתי את־כל־משפחות צפון נאם־יי (יר' כ"ה ט') ואצלנו הנני במונח ושלח בפזר, אבל לא ישרת הקדמא לו בתיבתו לעולם. וישרתהו המהפך פעם אחת ביחזק' (ל"ט י"ז) אשר אני זבח לכם זבח גדול, ואצלנו אשר אני זבח לכם זבח גדול. וישרתהו המירכא פעם אחת (שם כ' ל"ד) אם־לא ביד חזקה ובזרוע נטויה, ואצלנו אם־לא ביד חזקה, והמשרת הראשון להרביע בעל שני משרתים לאו דוקא דרגא, אלא יוכל להיות ג"כ מהפך ומירכא וקדמא. וישרתו להרביע שני מונחים (והראשון איננו לגרמיה), כמו כי־כה אמר יי (ישעי' מ"ה י"ח) ת' כי־כה אמר־יי, וישרתוהו ג"כ תלשא קדמא כמו ויהי בשנה החמשית (ירי' ל"ו ט') ת' ויהי בשנה החמשית, וכן בכל אשר יאמר (שם מ"ב כ') ואצלנו יאמר באזלא. וכשיהיו לרביע ג' משרתים יוכלו להיות גם דרגא וב' מונחים או קדמא וב' מונחים או תלשא קדמא מונח או קדמא דרגא מונח או גם שלשה מונחים (והדוגמאות יבואו בספרי א"ה). ופעם אחת (יחזק' כ"א ג') מצאתי ארבעה משרתים לרביע, מירכא מונח תלשא ומונח. —

ו) הלגרמיה, צורתו כעין המונח (אבל לא כמונח ממש, ומשונה ממנו רק ע"י קו מושכב קטן מאד בראשו) ובא ממעל לאותיות כדרך כל המפסיקים, ולפיכך אין אחריו מקל כמו בהנקוד הטברני, שבו הוא נחוץ בכדי להבדיל בינו ובין המונח המשרת, מה שאין לחוש בנקוד הבבלי, בהיות מקומו בו ממעל לאותיות מעיד

---

*) מזה יראה המבין שהמסורות שלנו הן מסורות עבריות ושל א"י ולא בבליות, בד"מ מה שנמסר במערכת ערך אד: ד' אד בטעם גרשיים, וכלהו בהדייהו ד' מהן דכלו הלוי (ישעי' כ"ג) ד' מליון ישגב (יואל ד') שנמצא בהנקוד הבבלי מלאתי בישעי' ד' ברביע כדין לפני פשטא, וביואל בטעם כדין לפני רביע בנקוד זה. —

וכשתא בעל ג׳ משרתים יתכנו שיהיו אם תלישא קדמא מונחאו תלישא קדמא מהפך או מונח מונח קדמא, והכל יבואר אי״ה בחבורי. —

ה) הרביע צורתו ח אשורית, וע״ש צורתו המרובעת נקרא רביע. והוא מתרדף שנים, כמו הראשנות מה הנה הגידו (ישעי׳ מ״א כ״ב) מלת הגידו ברביע, ואצלנו בפשטא, וכן אש ואף (שם מ״ד י״ט) ואצלנו אש ואף, וכן אפס כי (עמוס ע׳ מ׳) ת׳ אפס כי, וכן הארץ מתחת כי־שמים (שם כ״ט ו׳) ת׳ מתחת כי־שמים. — ומתרדף שלשה, כגון לכן כה־אמר יי על־הנביאים (שם י״ד ע״ו), וב׳ המלות לכן הנביאים שתיהן אצלנו בגרשיים (וכן יר׳ י״ג י״ט עיין ספרם). — ומתרדף ארבעה כמו כה־אמר יי הנני ממלא את־כל־יושבי הארץ הזאת ואת־המלכים הישבים לדוד על־כסאו ואת־הכהנים ואת־הנביאים (שם י״ג י״ג) מלת הזאת אצלנו בפזר גדול, ומלת כסאו בגרש. — הרביע הוא הטעם היותר נהוג ומתפשט בנקוד הבבלי, עד שמצאתיו שש פעמים בפסוק אחד לפני האתנח (יר׳ כ״ב ז׳) וגם שבע פעמים (יחזק׳ ל״ט י״ז). — אמנם אף שנמצא הרביע מתרדף, מכל מקום זה המנהג הוא רק לפעמים, אבל עפ״י הרוב דרכו שיבוא לפניו טרס. וזה סדרן של אלה הב׳ הטעמים במקומות שיבואו יחד: הטעם היותר קרוב והסמוך אל התביר והטפחא והפשטא והזקף והלגרמיה והזרקא הוא הרביע, והמפסיק שלפניו הוא טרס, ושלפני פניו רביע, ושלפני לפני פניו טרס, וכן חוזרין חלילה למפרע רביע וטרס ורביע וטרס ורביע וכו׳ (עם מיוכל להיות לפעמים ג״כ רביע ולגרמיה ורביע ולגרמיה, עיין הלגרמיה) ואם ימצאו בין אלה המפסיקים אצלנו פזר (יהיה קטן או גדול) או תלישא גדולה, יבוא תחתיהם בנקוד הבבלי אם רביע או טרס, כפי מה שנפל חלקם בהסדור שסדרנו, בר״מ: ואתה קח־לך חטין ושערים ופול ועדשים ודחן וכסמים ונתתה אותם בכלי אחד (יחזק׳ ד׳ ט׳). מלת וכסמים היא הקרובה אל הפשטא לפיכך דינה רביע, ומלת ועדשים שלפניה בטרס, ומלת ושעורים שלפניה ברביע, ומלת חטין שלפניה (אצלנו בפזר) בטרס, ומלת לך שלפניה (אצלנו גם היא בפזר) ברביע, וכן כי בראתו ילדיו מעשה ידי (ישעי׳ כ״ט כ״ג) ת׳ כי בראתו ילדיו מעשה ידי, וכן ואתה יי ידעת את־כל־עצתם עלי למות (יר׳ י״ח כ״ג) ת׳ ואתה יי ידעת, וכן ויקחו את־ירמיהו וישליכו אותו אל־הבור (שם ל״ח ו׳) ת׳ ויקחו את־ירמיהו וישליכו אותו אל־הבור, וכן כל

מצאתי לגרמיה אחר הזקף במקום הפשטא אצלנו, ולא טרס, והוא כה אמר יי הנה אשר־בניתי אני הורס (יר׳ מ״ה ד׳) מהראוי בניתי, ת׳ הנה אשר־בניתי אני הורס. וכן בכל מקום שישרתהו קדמא (ונקרא אז אזלגו אזלא) ואחריו רביע, כמו אשר קטרו על־גגותיהם לבעל (יר׳ ל״ב כ״ט) ת׳ אשר קטרו על־גגותיהם לבעל, וכן תמיד, חוץ מפסוק אחד: כי כאשר ידבק האזור אל־מתני איש, (שם י״ג י״א) שמלת אזור ברביע ומהראוי בטרס. ת׳ כי כאשר ידבק האזור אל־מתני איש. ואולי הוא מטעות המנקד. וכן בכלל כל גרש שאחריו רביע אצלנו, גם בנקוד הבבלי יבוא טרס. וכן ישובו כל שאר המפסיקים שלפני הרביע עפ״י הרוב לטרס כגון ארך האלם עשרים אמה (יחזק׳ מ׳ מ״ט) ת׳ ארך האלם עשרים אמה. וכן ואמרתם ביום ההוא (ישע׳ י״ב ד׳) ת׳ ואמרתם ביום ההוא. וכמוהו והיה באחרית הימים (מיכה ד׳ א׳) ת׳ והיה | באחרית הימים וכן בשאר הטעמים. ולפי שהטרס דרכו תמיד בנקוד זה לבוא לפני הרביע לפיכך באותן המקומות שבא בו רביע ת׳ אחד משאר הטעמים אצל הטברנים (עיין בסמוך הרביע) ישוב בו הרביע הטברני שלפניו לטרס, כגון וגם־בכל־זאת לא־שבה אלי בגודה אחותה (יר׳ ג׳ י׳) ת׳ וגם־בכל־זאת לא־שבה אלי, מלת אלי אצלנו בטרס, אבל בנקוד הבבלי דינה ברביע (יעוין בסמוך הרביע) ולפיכך מלת זאת בטרס, עד שיבואו במקומות כאלה טרס־רביע בבבלי ת׳ רביע טרס בטברני. וככה ובאו אליך ואמרו אליך הגידה־נא לנו (יר׳ ל״ח כ״ה) ת׳ ובאו אליך ואמרו אליך הגידה־נא לנו. במקום הטרס במלת לנו בא רביע, לפיכך יבוא במקום הפזר הגדול (שאינו נוהג כלל בנקוד זה) במלת אליך הקודמת לה הטרס. וככה והציתו את־העיר הזאת באש ושרפוה (יר׳ ל״ב כ״ט) ת׳ והציתו את־העיר הזאת. במקום התביר במלת הזאת בא רביע לפיכך יבוא במקום הרביע במלת והציתו שלפניה הטרס. —

וישרתו להטרס משרת אחד וגם שנים וגם שלשה משרתים. ואם ישרת אחד לו, יוכל להיות גם מירכא (או ג״כ מהפך עיין לקמן הרביע) ולאו דוקא מונח או קדמא, כמו ותור וסים ועגור (יר׳ ח׳ ז׳). וישרתהו המונח אפי׳ כשאיננו בראש התיבה כמו ובין הלשכות (יחזק׳ מ״א י״ד). וכשישרתוהו שני משרתים יוכל להיות הראשון מונח או קדמא, והב׳ מהפך, או הראשון קדמא והב׳ מירכא.

בטעמא מרעימין ומפסיקין) מצאתי בשתים מהן שבנביאים אחרונים שתי צורות לשתי נגינות בתיבה אחת, והן הסגולתא בההברה המנוגנת ושלשלת לפניה (במקום פזקא) ואין אחר המלה פסק, והן ונבהלו (ישעי' י"ג ח') ויאמר (עמוס א' ב') ולכן נמסר עליהן בכתב יד: ז' בטעמא מסלסלין זרקין כולהון ריש פסוקא, ויתמהמה, ויאמר דהקרה נא, וימאן דיוסף, וישחט דמדמו, ונבהלו, ויאמר דווי' מציון, ואמר לה, הלין כולהון זרקין ומסלסלין, ע"כ לשון מסורת הכ"י. וסבת זה היא מפני שאותן הז' תיבות ראויות הן לסגולתא, ולפי שבאות בריש פסוק, ואין סגולתא בלא זרקא לפניה, א"כ היה צריך הזרקא לבוא גם הוא עמה בתיבתה עד שיתחברו ב' מפסיקים בתיבה אחת שלא כמנהג, לפיכך מנגנין ב' הנגינות יחד, ועי"ז מתמהמה הקורא בנגון שניהם עד שהוא מוכרח ע"כ למשוך הנעימה שלהם ולהרעים בקולו, ולכן הציג המטעים הבבלי צורת השלשלת במקום הזרקא, כלומר זה הזרקא ישלשל הקורא וירעים נעימתו וזהו כוונת מסורת הכ"י זרקין ומסלסלין, ולפי שבאה בנקוד זה גם הסגולתא אחריו, א"כ אין צורך לפסק אחר המלה, אבל בנקוד הטברני שהשמיטו הסופרים את הסגולתא שאחר השלשלת הציבו במקומה פסק אחר התיבה, וזהו כוונת המסורה אצלנו מרעימין ומפסיקין שמרעימין בשלשלת תמורת הזרקא ומפסיקין בפסק תמורת הסגולתא, כנ"ל (ועיין מה שכתבתי בספרי לקוטי קד' לד ל"ה בהערה). —

ד) תרס, צורתו ט אשורית כצורת האות הראשון של שמו, והוא הגרש והוא הגרשיים, לפי שאין חלוק בו בין שבא מלעיל במלה או מלרע תמיד צורה אחת לו, כגון תחת הנחשת (ישעי' ס' י"ז) ת' תחת הנחשת, וכן כה־אמר (שם מ"ט כ"ב) ת' כה־אמר ודומיהן, והטרס אינו מתרדף כלל, ואין טרס בלא רביע אחריו, ולכן כשיבוא בנקוד הטברני הטרס לפני אחד משאר המפסיקים יבוא תמורתו בנקוד הבבלי רביע כמו ועשיתי לבית (יר' ז' י"ד) ת' ועשיתי לבית (ועיין בסמוך הרביע). ואז יהיה המפסיק שלפניו טרס, כגון ואתה יי' ידעת את־כל־עצתם עלי למות (יר' י"ח כ"ג) ת' ואתה יי' ידעת, בא תמורת הת"ג טרס לפי שמקומו לפני הרביע. וכשיבואו בנקוד הטברני פשטא וזקף אחר זקף, או יתיב וזקף אחר זקף, אז יבוא טרס במקום הפשטא או היתיב, ורביע במקום הזקף, כגון החזים בכוכבים מודיעים לחדשים (ישע' מ"ז י"ג) ת' מודיעים לחדשים, וכן יען כי מאס העם הזה את מי השלח (ישע' ח' ו') ת' את מי השלח, ואפילו כשיפסיק רביע ביניהם, כגון בימים ההמה נאם־יי' לא־יאמרו עוד ארון ברית יי' (יר' ג' ט"ז) וכן תמיד, רק פעם אחת

(משלי ד׳) מלשון שיחה, אחרי דברי לא יִשְׁנוּ (איוב כ״ט) מלשון שינוי, וכן כל כיוצא בזה, ולפיכך בלתי נמלא מתג בנקוד הזה. —

סימני הטעמים ומספרם.

אין בנקוד הבבלי כי אם שנים עשר טעמים מפסיקים. לשנים מהם שתי צורות, והם הפשטא והטפחא, ומקום כולם ממעל לאותיות, חוץ מן הטפחא שלפני הסלוק והסלוק, שצורתם כמו בהנקוד שלנו, וגם מקומם מתחת להאותיות. ואלה שמותם ותמונתם ומשפטיהם:

א) **הזרקא**, צורתו כעין מונח שבתוכו נקודה, ואינו מתרדף כלל, ומקומו תמיד בהברה המנוגנת ולא בסוף התיבה, ובכל מקום שיבואו בנקוד שלנו שני זרקין רצופין בזה אחר זה, יבוא בנקוד הבבלי תמורת הראשון לגרמיה, כגון דבר יי ביד־ישעיהו בן־אמוץ לאמר (ישע׳ כ׳ ב׳) חוץ מן כה־אמר יי למשיחו לכורש (שם מ״ה א׳) שבאו טרם רביע תמורת שני זרקין, ומלת לכורש במונח ולא בלגרמיה. ומצאתי אחריו גם רביע, ולאו דוקא סגול: ארזים לא־עממהו בגן־אלהים (יחזק׳ ל״א ח׳). — משרתו שופר עילוי כמו אצלנו, וכשישרתו לו שני משרתים אזהמשרת הראשון מונח אפילו כשאינו באות הראשון מן התיבה, כגון הנה כאריה יעלה מגאון הירדן אל־נוה איתן (ירמ׳ נ׳ מ״ד) וכן יוכל להיות קדמא אפילו הוא באות הראשון כגון ששת ימים תעבד (דברים ה׳ י״ג). ויתר פרטי דיניו יבואו בחבורי אי״ה. —

ב) **הסגולתא**, צורתה דומה מעט לצורת הזרקא אלא שבזרקא זוית נצבת ובתוכו רק נקודה, ובסגולתא אין זוית אך ב׳ הקוים מתעקמין ונמשכין זה בצד זה בעין קשתות והפנימי איננו נקודה כ״א ג״כ קו עקום קטן המקביל לקו החיצוני כאשר יהיה הקשת בתוך הקשת. ושכונתה תמיד אחר הזרקא ומקומה בהברה המנוגנת ואינה מתרדפת כלל. — משרתה מונח, וכשישרתנה שני משרתים יהיה הראשון אם דרגא או מירכא והב׳ מונח, כגון עד ישמע במקום הזה (ירמ׳ ל״ג י׳) לשכות הדרום אשר אל־פני הגזרה (יחזקאל מ״ב י״ג). —

ג) **סגולתא מסולסלתא**, מן אותן שבע התיבות שבכל המקרא שנמצא עליהן השלשלת ופסק אחריהן בספרים שלנו (אשר על כן נמסר עליהן במסורה ז׳ מלין

הערה ג' צירה חטוף דגושי לא מצאתי יותר מן אלה הב' מלות שהבאתין בלוח, וגם אלה הב' באו בנקוד זה רק על צד המקרה בלבד, לפי שבכל מקום שבא אל"ף אי"תן אצלנו בסגול יבוא בניקוד הבבלי בחירק, (יעויין להלן בהערות לחבקוק א' ב'). והיה משפט המלות ואצרך = וְאֶצָּרְךָ · ואסרם = וְאֶסָּרֵם (בירמיה א' ה' מצאתי בטרם אצורך על האל"ף צירה חטוף נחי בלי ספק מטעות המנקד במקום צירה חטוף דגושי, שהרי הלא דגש בהלד"י והיה לו לנקד אצורך) וזה הנקוד הזר נופל לדעתי בזמן מאוחר קצת, אחרי אשר כבר התחילו התלמידים והסופרים לדקדק ביתר שאת שיהיה הנקוד מסכים עם המבטא היוצא מפה ולחוץ, ולפי שהיתה הברת החירק לפני אות השריקה שאחריו רי"ש נוטה יותר להברת e לפיכך נקדו אלה ב' המלות, שע"הפ שלהם לד"י וסמ"ך, בצירה ת' חירק במקום אחר, כגון כי אצק־מים (ישעי' מ"ד ג') = אֶצָּק. —

הערה ד' בהיות הנקוד הבבלי תלוי בכל פעם באיכותה של ההברה ובהתאם לפי מה שהיא פשוטה או מורכבת, מוטעמת או בלתי מוטעמת כנ"ל, א"כ יוכל אדם להבחין לפעמים רק באמצעות הנקוד לבד בין מלה למלה אם היא שם או פעל, מפורש זה או מפרש אחר, מה שאי אפשר בנקוד שלנו, אלא ע"י הטעם, כגון אשר אין לו שחר (ישעי' ח' כ"א) אין להבחין בינו ובין עורי שָׁחַר מעלי (איוב ל' ל') אלא ע"י מקום הטעם, שבראשון הוא מלעיל, וא"כ הוא שם, ובהשני מלרע וא"כ הוא פעל עבר קל, אבל בניקוד הבבלי אין צורך להטעם, כי גם בלתו נדע היטב שמלת שחר בישעי' טעמו לעיל לפי שהפתח הוא חטף נחי, אשר לא יוכל לבוא בהברה מורכבת מוטעמת, ומלת שחר באיוב טעמו מלרע, בהיות הפתח רחב (מלבד במקום כשהבינה בעבר קל היא נסוגה אחור אז הפתח גם בו חטוף נחי, כמו וישב בה (ירמ' כ"ז י"א) אך אז הסבה נכרת שהיא קרוב הטעמים) וכן אין צורך בנקוד הזה למתג בדה"מ להבחין בין יִֽרְאוּ במתג שהוא מלשון יראה, ובין יִרְאוּ בלא מתג שהוא מלשון ראייה, כי הנקוד מראה על זה, בהראשון מנוקד היו"ד בחירק גדול יראו לפי שהוא בהברה פשוטה, ובהשני בחירק חטוף נחי יראו לפי שהוא בהברה מורכבת נחית, וכן כי לא ישנו

ה) בכל מקום שיבוא אצלנו תחת אותיות אה״חע חטף פתח כמו הַֽעֲבֵר (חבק׳ א׳ י״א) יבוא בנקוד הבבלי פתח חטוף נחי כמו וַיַּעְבֹר, ותמורת חטף סגול שלנו יבוא צירה חטוף נחי כמו וַיֵּאסֹף (חבק׳ א׳ ט׳) = וַיֶּאֱסֹף, ותמורת חטף קמץ שלנו יבוא קמץ חטוף נחי, כמו אָהְלֵי (שם ג׳ ז׳) = אָהֳלֵי, והן נחשבות להברות פשוטות חטופות מנועעות בפני עצמן ולא ליתדות. וכן מלשון הפרחון נראה שלקחן גם הוא לתנועות, באמרו כי כל הלשונות מנעעים כל האותיות וישראל אינם מנעעים כ״א אותיות אחה״ע ואות כפולה וכו׳. וכן מוכח מן המסורה ומדיני הטעמים ואין כאן המקום להאריך. –

ו) הפתח הגנוב הבא בנקודנו תחת מפיק ה״א וח״ית ועי״ן בסוף המלה אחר צירה חירק חולם ושורק אינו נוהג בהנקוד ההוא. כגון תּוֹשִׁיעַ (חבק׳ א׳ ב׳) רוּחַ (שם א׳ י״א) לְהוֹכִיחַ (שם א׳ י״ב) גָּבֹהַ (ישעי׳ ב׳ ט״ו) וְיָפִחַ (חבק׳ ב׳ ג׳). וזה אמנם רק בהקבוץ הגדול שהסופר אחז בשטת הנקוד הבבלי, אבל בהקבוץ הקטן אשר כותבו הכנים בנקודו הרבה מן השטה הטברנית נמצא גם הפתח גנובה כמו אצלנו. –

הערה א׳ כשהשורה כתובה מלאה וא״ו או יו״ד אז יבואו החולם והשורק לכל שלשת אופניהם מעל לוא״ו, והצירה והחירק מתחת ליו״ד, כגון שׁוֹמֵר = שׁוֹמֵר, תָּמְנוּ (ירי׳ מ״ד י״ח) = תַּמְנוּ, (השי״ן בפתח גדול ולא בקמץ כמו שהוא בס״ת, שמפני שהוא בפס״ק, ואם השורק מלאתי על גבי הוא״ו שלא כמנהגנו. ונראה לי הטעם מפני שבכ״י נמלאום שתי הנקודות של סוף פסוק הכופות למלה זו משפת מקום בסוף השטה עד שעי״ן לא נשאר להכותב מקום פנוי בשביל נקודת השורק שתהיה ניכרת בפ״ע ולא תסתבך ביחד עם הנקודות המכרום) הוֹלֶדֶת (יחזק׳ י״ו ה׳) = הוּלֶּדֶת. – שֹׁהַם־אבן (חגי ב׳ ט״ו) = שֹׁהַם. – עֵין, בֵּית = עֵין, בֵּית. עִיר, יֹשֵׁב = עִיר, יֹשֵׁב, ודומיהן. –

הערה ב׳ מלת בָּזוֹת שהבאתי בהלוח לדוגמא מצאתי כן בהכ״י בקמץ חטוף דגושי הגימ״ל, והזי״ן בדגש, וא״כ היא משרש בזז כדעת הרבנים ולא בזה כדעת הח׳ גיזיניוס בהשרשים שלו, ומעתה אין צורך ג״כ למה שסבר הר״דק ז״ל בשרשיו שמשפט המלה בַּזִּית בפתח ודגש ורק שבא הנח תי הדגש, וזה מפני שהוא ז״ל כמו כל יתר המדקדקים שקדמוהו חשבו את הקמץ תנועה גדולה בהיות הזי״ן רפי אצלנו, אבל הנכון כנקוד הכ״י. —

או במ
אלו ט
מהם ,
מוטעמ

ד) טטעות שמותיהן והברותיהן

כט
מת

1) או

התנועורק קמץ פתח צירה וחירק מוטל עלי להעיר כאן עכ"פ בקיצר. מלין על
קים הבדילו מקודם רק בין ג׳ תנועות יסודיות, והם: החולם. (oo) והפתה (ae)
חזכים, ונלמות וניסוד הדקדוק בסוף להרח"בע) ואח"כ הבדילו ג"כ התנועות
(הפסס זורכב מן החולם והחירק, ולפיכך הברתו כחברת אנשי פולין = ü אשכנזי,
סמס של תכוף להחולם. ועי"ז תתבאר השתנות החולם לשורק, והשתנות השורק
הקמץ המורכב מן החולם והפתח, ולפיכך הברתו (o) כקריאת אנשי פולין
נסכוזסף הקמץ כאשר יחוטף. וא"כ גם מקומו תכוף להחולם מיד אחר השורק. —
של הקי"ז תתבאר השתנותו לפתח וחירק, ומקומו בין שניהם. ואלו הג׳ נקראים
דקדקים העבריים נתנו להם צורות בפני עצמן והבדילום מן היסודיים בזמן
ם בהברתם העצמית ופעם בהברה נטויה, ואז קורין אותה נ ט י י ה (אמאלה̈)
2) ואו בראש, ועל כן נקרא ג"כ מ ל ע י ל לגבי יתר התנועות במערכת ריש אות
לי המסורה מ ל א פ ו ם, שכן מסרה על עד יום מוּתָה (ס"ג ז׳ כ"ז) ל י ת
נמצאר ין לקוטי קד׳ צד ס"ה, ונקרא ג"כ במסורת הקברין הבבלי בשם ק מ י ץ (ס"ג מן חד
ומתרח ג׳ ל"פ) שהיה שמור בלבבות בפתחה והקמץ והשבר והנטייה והשבא, אשר
מתרחק שבר, רצוט בקמין חולם, אע"פי שבהתלוקה האחרת (סס) קורא להחולם
היסודיים הג׳ שזכרנום לעיל, כמו שהיטב לפרש שם הה׳ קאססעל בשם
מתחתי) הערבית. אך החלוק הוא זה: בערבי הג׳ סימנין בעצמם נוטים לפעמים
ע ש ר ות והן השורק והקמץ והצירה כנ"ל ואליהן מרמזת מלת והנטייה בכוזרי.
לסדר הבבלי נקרא גם הוא קמץ. ובא"ב של חד מלעיל וחד מלרע נקרא גם הוא
ביאור שבאין תמורת הוא"ו הזקופין בנצב בנקוד הבבלי ונבוהין מן הקמץ והפתח
דנושי יוד (לעיל לד 8) ומצאתי און לי בהמסורה המכנה את הוא"ו אריך ואת היו"ד
בצירה ו ג"כ פשט וגם מפתח פימא, והסגול פשט צבחר כלומר פתח קטן
בבלי בשם קליל כלומר קטן, והיא מלה ארמית וערבית, והדברים רהבים,
להלן יש מקום אלא להעיר. —
מאותיו

בר (סנק׳

ןּ סגול

אֻ קמץ

להברות

הערה לסדר התנו גראה

וישראל

ומריני

ה אחר

בבחינת סדר התנועות בלוח הזה שסדרתים בוא״ז חולם ש׳ (ס׳ ג׳)

סבת נטייתי בזה מן ההרגל. והיא כי קדמוני המדקדי׳

והחירק (i) בלבד, כמו שעשו כך גם בערבי (ויעויץ כרים מה אמנם

המורכבות מאלו, ונוטות א״כ מהברותיהן. והם: א) השורק המן אשר

או u צרפתי (וכהברת הספרדים u רומית) וע״כ יחדתי לו מקום צלנו.—

להירק כאשר נבאר זה להלן (יסוד מספר הערה 103) — ב)

ואשכנז (וכהברת הספרדים a)אשר ע״ז תתבאר השתנות החולם לג׳ל פלסת

ג) הצירה המורכב מן הפתח והחירק, ולפיכך הברתו (e) אשר שר =

נוטים, דהיינו שהם נוטים מן המלכים היסודיים בהברתן. והמ

שהערביים אשר אין להם אלא ג׳ סימנים בלבד הוברים אותם פע׳מו פהול

והנה החולם מכנה אותו הרא״בע מלך מלכים, ולפיכך שמתיכלה לי

א״לף בא״ב מן חד וחד, חד מלעיל וחד מלרע. ונקרא ג״כ מבעי ו מלפפ

מלאפום, וחד קבוץ פום וכעת מותה (ס״ה ד׳ כ׳) ויעוי ק פפסיה

וחד, חד קמץ וחד פתח), אשר על פי זה נבין דברי החבר (כוזרי

במלת קמץ רצונו חולם. ובן אמרו (סס ג׳ פ׳) קמץ ופתיחה ול ס׳)==

קמץ בינוני, ובמלת הנטייה רצונו המלכים הג׳ הנוטים מן ק, בית.

הה׳ יעללינעק נ״י שמלת נטיה היא העתקה ממלת (אמאלה

בהברתן, בזמן שבעברי ההברות הנוטות מסומנות בצורות מיוחד

והשורק נקרא ג״כ קבוץ פום במסורה שלנו כנ״ל, ובמסורת כ״י q דגוסי

מלעיל. ויתכן שנקראו אלו הב׳ מלעיל לגבי יתר התנועות לפ

הבאין מן האל״ף ואין צריך לומר מן הצירה והחירק הבאין מן ה גזה

זעיר, בכ״ב פסוקין דלית בהון לא אריך ולא זעיר, והפתח נקרא נסרסיו

בהמסורה הטברנית. ואת הצירה חטוף קורא מסורת הכ״י הג כמו כל

וכאן אין ה

כו, חבל

או במתג אצלנו, אבל בהברה מורכבת ובלתי מוטעמת כלל, מטילין לסימני אלו עוד הקו המושכב הנקרא חטף (אות ב) לסימן החטיפה. וזה רק לחמש מהם, זולת החולם לפי שהוא בלתי נמצא כלל בכ"הק בהברה מורכבת בלו מוטעמת (בהיותו מתהפך אז לקמץ חטוף או לשורק חטוף) ולכן אין דין טפילת הקו לסי החטיפה נוהג בו כלל. —

ד) טפילת החטף ההוא אל חמשת סימני התנועות קמץ פתח צירה חירק ושור כשהם בהברה מורכבת בלתי מוטעמת, תבוא אם ממעל לסימני התנועות א מתחתיהן על זה התנאי:

1) אם ההברה מורכבת בעבור הנח הנראה שבסופה יבוא החטף תחת סי התנועה:

בֿ, בֿ, בֿ, בֿ, בֿ.

(הפתח לבדו נראה בהשקפה ראשונה יוצא מזה הסדר בהיות צורתו שתי נקודות נוטות ממעל לסוף הקו שהיתה צריכה להיות, כדרך כל שאר התנועות, פתח וקו תחתיו, אבל באמת צורתו זו המשונה נתהוותה רק מרהיטת הכתיבה לפי שרישומו תלוי לרוב כמעט בכל מלה ומלה והרבה יותר מאשר שאר התנועות עד שברוב הימים נעלמו הסופרים במהירת כתיבתם את צורתו הראשונה של פתח וקו תחתיו בב' נקודות נוטות). —

2) ואם היא מורכבת בעבור הדגש שאחריה יבוא החטף ממעל לו:

בֿ, בֿ, בֿ, בֿ, בֿ.

נמצאת למד ששטת הנקוד הבבלי היא מצומצמת מצד, לעומת השטה הטברנית ומתרחבת מצד, אמנם מצומצמת לפי שאין לה אלא שש תנועות. ואמנו מתרחבת לפי שחמש תנועות מהן מוכשרות לקבל סימן החטיפה ממעל להן א מתחתיהן כפי שינוי איכות ההברה כנזכר לעיל עד שבכללותן אתה מוצא ש עשרה צורות משונות להתנועות (חוץ מן החטף), ועפ"י הדברים האלו הנני הול לסדר את התנועות בלוח לפני הקורא ויתבאר לו מתוכו הכל מעצמו. ורק לית ביאור אקדים להעיר על איזו מלות שבו. והן: א) הולדת בא בקבוץ חטוף דגושי על הוא"ו, וכן בכל מקום שבא דגש אחר שורק כמו כולם. — ב) לב׳ בצירה אע"פי שההברה בלתי מוטעמת, לפי שהיא אצלנו תמוכה במתג (יעויין להלן יחזק׳ כ"ז ז׳) — ג) ואצרך ואסרם האלף בהם בצירה חטוף נחי בעבור אחד מאותיות זס"שץ שאחריו, (יעויין להלן יחזק׳ כ"ו ט׳). וא"כ לוח התנועות הוא על זה הסדר:

שקבלם מרבותיו, והלא הדבר היה ברור לו עפ"י מה ששמע מהם ועל פיהם היה לו להפסיק להטעים ולנקד, אלא ודאי כדפרישית, ודי בזה לעת עתה למבוקשנו. —

סימני התנועות ומספרם *)

א) אין בנקוד הזה כ"א שש תנועות, והם הקמץ (בׇ), והפתח (בַ), והצירה (בֵ), והחירק (בִ), והחולם (בֹ), והשורק (בֻ) (וכשההברה מלאה וא"ו, אז השורק נקודה בתוך הוא"ו כמו בנקוד שלנו) וכולן ממעל לאותיות. אמנם הסגול אינו נוהג כלל בנקוד הבבלי ותמורתו יבוא בו אם צירה גדול או חטוף דגושי או חטוף נחי. וכן אם חירק גדול או חטוף דגושי או חטוף נחי. וכן אם פתח גדול או חטוף דגושי או חטוף נחי (הרי שבעה אופנים) ע"פי כללים מיוחדים אשר אין כאן המקום לפרסמם לריבויים, ותמורתם נרמז עליהן להלן (בנתות הנקוד של הדוגמאות אשר נביא מן המקרא) בכל מלה שיבוא בה סגול אצלנו לעת מצוא, ובכל מקום שיבוא אצלנו הסגול תמורת פתח בנקוד הבבלי (יהיה פתח חטוף דגושי או חטוף נחי) נקרא מבעלי מסורה שלנו ג"כ פתח קטן או פשט ציבחר או מפתח פומא, וידובר ממנו בספרנו אי"ה. —

ב) קו מושכב ממעל לאות (בׄ) הוא סימן אם לחסרון הדגש כעין הרפה שלנו, או לחסרון מפיק ה"א, או לחסרון תנועה כעין השוא שלנו (יעויין לעיל צד 6) ובזה יובן שאצל בעלי מסורה רפה וחטף מובן אחד להם **). —

ג) ששת סימני התנועות, כמו שהם מצוירים לעיל (אות א) מקומם אם בהברה פשוטה, או ג"כ בהברה מורכבת רק בתנאי כשהיא מוטעמת בטעם או במשרת

---

*) בבחינת האותיות אין להעיר לע"ע אלא א) שלא מצאתי בשום מקום אות גדול או אות קטן מן אותן המצויין בהאלפא ביתא של אותיות גדולים וקטנים בהמסורה שלנו. — ב) שהנקודה הדיאקריטית שעל גבי השין השמאלית מקומה על גבי הקו האמצעי, לא על השלישי, כזה שׂ. —

**) לפי שהקו המושכב היא סימן לשוא וסימן לרפי כאחד לכן כשמזדמן מלה שבה ב' אותיות סמוכות אשר הראשונה בשוא והב' ברפי שכל הסופר להגיה רק קו אחד כתב על שתיהן באמצע באופן שיהיה משוך מאמצע האות הראשון עד חצית האות השני בכדי לקצר. כגון ופרשיו (מכי' א' מ') והקו שעל גבי הוא"ו והפ"א משמש לכאן ולכאן, להוא"ו לשוא, ולהפ"א לרפי. —

מתקני נקוד הטבראני (והראיה מן הרשימה של יהודה בן משה הנקדן אשר מינכנער פראספעקט צד ו׳ שורה מדפי נפוס עליה לב בלב, יעויין לקוטי קד׳ צד ל״ג) הנה משענתו משענת קנה רצוץ היא. בהיות שאין כוונת רס״בי כלל לומר שהם המציאו הנקוד אלא שהם תקנו אותו רצונו שהם התחילו להרגיל אותו בבתי ספר של הקראים ע״י ספריהם שחברו עליו. ובהם הישירו את מלמדי תינוקת ע״פי כללי הנקוד והטעמים, על דרך שחבר גם ר׳ יהודה חיוג וולתו ספר הנקוד. אשר אין להחליט עליו בשביל זה היותו ממציא אלה הכללים ואין צריך לומר צורות הנקודות, אלא חברם ואספם אל ספר לתועלת המלמדים והסופרים אצל הרבנים, ככה תקנוהו וחברוהו גם אלה השנים הנזכרים לתועלת בתי ספר של בני מקרא. וספרי נקוד כאלו לא היו מלמדים צורות הנקודות והטעמים בלבד, אשר לתכלית זאת היה די דף אחד ולא היו צריכין לספר, אבל היו מכילים כללי הנקוד וזה המובן מפורש יוצא מפי הרסב״י באמרו: „אמנם ר׳ מוחה ובנו ר׳ משה (מתקני הנקוד הטבראני בנקודיהם) אמרו שהיא (מלה לא מובנה) בקאמצה ובפאתחה״ וכו׳, שרצונו במלת בנקודיהם בספרי הנקוד שחברו והוא מוסבת על מלת מתקני ולא על מלת אמרו לפי שאז היה לו לסרס ולומר מתקני הנקוד הטבראני אמרו בנקודיהם, כלומר ר׳ מוחה ור׳ משה (אשר הפקינו כללי הנקוד העבראי בספרי נקודיהם) אמרו שמלת תרצח צריכה להנקד בקמץ ופתח יחד, הגע בעצמך שכן הוא, שהרי מי שהיה ממציא צורות הנקודות ראשון לא היה צריך עוד לחבר ספר עליו בהיותו חי ומלמד בפיו איך ינקדו ויטעימו, ולא הוצרכו לכללים אלא אלה המלמדים שבאו כמה דורות אחריו אחרי אשר כבר נתרחבו הדברים ונתהוו פלוגתות ושיטות משונות ונתחדשו ספיקות בעניינים האלו בכדי ללמד לבני יהודה להבחין בין הנכון להבלתי נכון, והראיה שאין אחריה תשובה שכך הבין הרס״בי דבריו הנ״ל היא המלה בעצמה שעליה הוא מעיד בשם ר׳ מוחה ור׳ משה שנקדוה (גם הקריאה כי הקריאה בלשון הספרדים אלא בתנועה אחת בלבד) בקמץ ופתח, כי אילו רצה בדבריו אלו שהם היו הממציאים של הנקוד הטברני, איך נקדו מלת תרצח בשתי נקודות אשר האחת מהן היא ע״פי חלוקת פסוקי הדברות להטברניים וע״פי הקריאה שלהם והשנית עפ״י נתוח הפסוקים של הבבליים וקריאתם (יעויין ספרנו הנ״ל צד ל״ו) והלא היה להם לנקדה רק בפתח לבד עפ״י נתוחם וקריאתם הטברנית. וזה הפסוח על שתי הסעיפים אי אפשר אלא למנקדים שהיו נודע להם מדורות שלפניהם שני מיני הנקוד יחד והיו נבוכים כבר בקריאתן ומסופקין על נתוח פסוקיהם לדעת הדין עם מי עד שהוצרכו לקיים שני מיני הנקוד יחד מה שהוא בלתי אפשר בהראשון שהמציא הנקוד על פי פסוק הפסוקים והטעמים

מסורות המתיחסות אל הטעמים וקצתן גם אל הנקודות כידוע. והנה אנחנו מוצאים במסורה מחברות הישיבות שזכרנו בפלוגתות. כגון במסורה גדולה (נחמיה ג׳ ל״ז) סימן למהרדעי ומערבאי ע ל עונם. למדנחאי א ל עונם, וסוראי אמרי ו א ל עתם, אשר עם שנפלו בכאן בלי ספק טעיות, עכ״פ רואים אנו הישיבות פליגו אהדדי (ויעויין במקורס רבתי ערך פלג). והנה המדנחאי הם הבבליים ובכל מקום שפליגין המדנחאי והמערבאי מצאתי בהקבוץ הגדול תמורתם ב ב ל אי ו מ ע ר ב א י. והמערבאי הם בני א״י ובכמה מקומות נזכרים נ״כ בעלי טבריא. וכן נתקיימו עוד ע״ע הפלוגתות שבין בן אשר שהיה טברני ובין בן נפתלי שהיה בבלי. ולפי שבעלי מסורה מקום תחנותן ומלאכתן בערי הישיבות היו. כמו שגם מלאכת התרגומים שמה מצאה קן לה (יעויין גייגער ל״ש בחבר 3 לד 253 בהערה) הדעת נותנת שגם המנקדים אשר מלאכתם תלויה במלאכת המסורה (אם לא היו בעצמם בעלי המסורה) היו גם הם עושים מלאכתם שם. ובלי ספק תחת השגחת ראשי הישיבות ובהסכמתן. ובמקום אשר ישכנו שמה בעלי המסורה והמתרגמים ובעלי התלמוד בכלל שם שכנו גם בעלי הנקוד כי מלאכות קרובות זו לזו ואחיות הן, רצוני מלאכת המסורה ומלאכת הנקוד. ולפי האמור שני מיני הנקוד שאנו דוברים עליהם פה האחד מהם בישיבות שבבבל והאחר בטבריא נתהוו. אשר על כן גאה להם שם נקוד הבבלי והטברני. וחוץ משני מיני נקוד אלו מין שלישי לא נודע עוד לע״ע ולא נתהוה מעולם לדעתי. ואותו המאמר בפירוש אבות שבמחזור ויטרי (כ״ם ד׳ לד 230) המזכיר אצל הנקוד הטברני (כל״ל כמו שתיקן שם הח׳ לסד״ל נ״י ולא סמוכני) עוד נקוד שלם ונקוד א״י, אינו מתיחס אלא לסימני הטעמים בלבד, שצורותיהן באמת משונות בכתבי יד ישנים ונוטין בתמונותיהן אם מעט ואם הרבה. אבל לא לסימני התנועות אשר בעל הפירוש אינו דובר מהם כלל, יעיין שם. וכבר הקדמון ר׳ ניסי בן נ ח ה ק ר א י הנקרא גם ר׳ א ח א מתנה תנאי עם קוראי ספרו שיהיו לומדים מקודם נקודות ומשרתות ופסוק טעמים וחסרות ויתרות לאנשי שנער שהוא בבל (יעויין לקוטי קדמוניות לד מ״ט ומ״ב) אשר מזה שומעין אנו שהיתה לבעלי בבל שיטה מיוחדת ומסוגלת בכל הני מלאכות השייכות לפעולות התלמידים שהתעסקו בנוסח המקרא, דהיינו בנקוד התנועות בהטעמים ובהמסורות, אשר באמת כפי מה שנתברר לי מתוך הכ״י שזכרתים לעיל כל אלו השלשה דברים משונים מאותם הנהוגים אצלנו שנוי רב. —

ועפ״ל הדברים האלה מי שרצה להחליט (Graetz Gesch. d. Juden V. 552 ff.) שהקראים היו הראשונים שהמציאו הנקוד, וזה בהשענו בזה על דברי ר׳ ס ל מ ו ן בן י ר ו ח ם בהמקדמא שלו (לקוטי קד׳ נספחים לד 62) המכנה את ר׳ מ ו ח ה ובנו ר׳ מ ש ה

ע"י אותיות מושאלות אצלם בעצם וראשונה בקצת שינויים מן האותיות הקוליות (וואקאלען) של היונים כידוע. עד"ז המציאו גם בלשוננו ב' מיני סימנים, דהיינו סימני התנועות ע"י נקודות והם הנהוגים אצלנו ואנחנו נקראם טבריים או נקוד של א"י, וסימני התנועות ע"י אותיות והם המה שאנו קוראין אשוריים או הנקוד של הבבליים. וזה שאם יסתכל הקורא בצורות הנקוד הזה ויעיין בהם ימצא שהסימנים האלו לא היו בעצם וראשונה אלא צורות ג' אותיות אוי שהם שלש אמות הקריאה, דהיינו צורת הקמץ אינו אלא א אשורי בהשמטת הרגל התחתון במהירות הכתיבה וצורתו ‍. ואח"כ התחילו לסמן בו ג"כ את הפתח בהשמטת היו"ד שעל גבי גוף האל"ף ונתהוותה צורתו ‍. וכמו כן צורת המלאפום אינו אלא ו' ואח"כ התחילו לסמן בו גם את החולם ע"י שני וא"ין קטנים העומדים בנצב זה על גב זה, שהיו אח"כ מתכווצין והולכין ברהיטת הכתיבה לשתי נקודות. וכמו כן צורת החירק אינה אלא יו"ד שנתכווץ גם הוא במשך הזמן לנקודה במהירת הנקוד, ואח"כ נכפל לסימן הצירה בדרך שנכפל המלאפום לסימן החולם. ולא זו בלבד אלא שלדעתי גם ג' סימני התנועות בלשון ערב אינם אלא צורות ג' אמות הקריאה שלהם ا و ى דהיינו צורות הפתחה אינה אלא אל"ף ערבית, ובתחלה היו כותבין אותה בעמידה על גבי האות כמו צורת האל"ף הערבי, ואח"כ התחילו להטותה במהירת הנקוד מימין לשמאל, וכן צורת הצמה אינה אלא וא"ו ערבי ממש (ומסיימה על ספי דע מוסר טעסוס לזרס סלמה עס לזרס הליפלס 9 וסלס יוסל ככון ולמניסי לדגותו לגורס סוסיר כמו טסוס בלסמם) וכן צורת הכסרה אינה אלא הזנב היוצא בסרח העודף מן היו"ד הערבי מתחתיו, ולפיכך באה זאת הצורה לבדה מתחת לאותיות להעיר על מקורו ומוצאו שהוא היו"ד בזמן שהפתחה והצמה ממעל לאותיות הן באות. —

אכן זמן התחלת הנקוד אין ספק בו שהוא נופל אחר חתימת התלמוד ע"י רבנן סבוראי, והמקום צר פה לדבר על זה, והרוצ' לשבוע נחת בחקירה זו יקרא פלפולו של החכם רשד"ל נ"י בספרו המחוכם ויכוח על חכמת הקבלה מצד ע"ש עד צד ק"ש, כי דברי פי חכם חן. אך המקומות שבם התחילו המלמדים לחדש הנקודות האלו אמרנו למעלה שהם ערי הישיבות שבבבל ובא"י. וזה מפאת היותם כפי מה שאני חושב המקומות היותר מסוגלים למלאכה זו, והן ביחוד נהרדעי וסורא בבבל וטבריה בא"י, עם שזה אינו שולל היות אח"כ ישיבת קצת הנקדנים ג"כ בערים אחרות זולתן. כי הנה ידוע הוא לבעלי דקדוק כי הנקודות והשתנות זו לזו תלויות עפ"י הרוב בהנגינות כפי מה שהן משרתים או טעמים, מפסיק פחות או מפסיק יותר. וכן במצבם מלעיל או מלרע, אשר ע"כ נמצאים ג"כ הרבה

היו המלמדים עושים סימן לתלמידיהם שקראו לפניהם במקרא oder eines Vokals בלתי מנוקד ע״י הנקודה בתוך האות הנקראת אצל בעלי המסורה דגש או מפיק לכל ג׳ ההוראות האלו כאשר יבואר למטה, בהיות שטובן ב׳ המלות האלו הוא הוצאת קול מה בכח מפי הקורא עד שלבסוף היו משתמשין במלת דגש גם על הגה הנראה מאותיות אה״חע השייך לתנועה שלפניו בד״מ יַחְפֹּץ יְחַמֹּד (יעויין (מס״סא לכל״ב לד כ״ס ע״ב) ועד״ז יבוארו הרבה דגשין הנראים כזרים אצל המדקדקים כמו במלות קָמֵלּוּ (ישעי׳ י״ט ו׳) נָתָנּוּ (יחזק׳ כ״ז י״ט) ודומיהן שהיו משימין נקודה בל״הם להורות על מציאות הצירה והקמץ שבע״הם או אמור על ההפסקה כי הכל אחד אשר לא היו יכולין לתתה באותו האות הקמוצה או הצרויה בעצמו שלא תתחלף המלה בבנין פיעל הדגוש, (ועי׳ להלן יכ׳ ל׳ ד׳ ויחז׳ ל״ז פ׳) ואח״כ בזמן מאוחר הוסיפו ג״כ סימן להורות בהיפך על חסרון ג׳ אלו במקום שהיו צריכין לבוא, והוא הקו השוכב ממעל לאות, דהיינו על חסרון נקודה המורה על מציאות אות כמו במלות יֿקחו = יִקְחוּ, ועל חסרון הנקודה המורה על הברת הה״א כמו ויקרא לֿה נובח = לָהּ. ועל חסרון התנועה כמו במלות זֿכרוֿן חֿזיוֿן = זִכְרוֹן חִזָּיוֹן אשר אצלנו נקרא שוא ומסומן ע״י ב׳ נקודות זו על גב זו למטה מהאות, אבל בהנקוד האשורי ג״כ ע״י קו שוכב ממעל לאות כמו שיסומנו על ידו גם ב׳ החסרונות הקודמים לו ונקרא חטף במסורה דהיינו סימן שאין ממשיכין המלה ע״י תנועה נוספת אלא חוטפין קריאתה במהירות, ומזה בא שבעלי מסורה מכנין גם אותו הסימן המורה על חסרון תנועה (כלומר שמי הנקודות שאצלנו הנקראות שוא או הקו השוכב הבא המורכבו בנקוד האשורי) ג״כ ר פ ה, ולהיפך התנועה ד ג ש. בד״מ בְּטוּב ב׳ רפין כלומר בשוא, בַּטּוּבֿ׳ דגשין כלומר בתנועה. אולם ברבות הימים אחרי אשר נעשה הנקדנות לשירות מיוחדת לבעלי הנקוד שעשוה למלאכה בפ״ע הרחיבו הנקדנים האלו (ג״כ בזמ״ז) שמושי הנקודות הנזכרות והקוים הנזכרים גם לתכליות אחרות יאריך זכרן והם ידועים, ויספיק הרמז כאן כי הדברים עתיקים. — ואח״כ המציאו הנקדנים ב׳ סימנים לקמץ ולפתח וקראום בשמות, והחולם והשורק והחירק לא נקראו בשמות אלא היו מסמנים את הברתן ע״י או אוּ אִי, ולפי שבאו בהרבה ההברות מלאות ואו״י ויו״ד לא ניתוספו אלא בזמן מאוחר עוד להקמץ והפתח בשביל אותן ההברות שבאו חסרות במקרא. —

ומעתה בוא וראה דבר חדוש, והוא שהמציאו שני מיני סימנים להתנועות בלשוננו הקדושה בדרך שהמציאו הסופרים הסוריים ג״כ ב׳ מיני סימנים לתנועותיהם, רצוני כמו שבלשון סורי היו מסמנין התנועות אם ע״י נקודות או

האותיות וכן לאותן היהודים הדרים בפרס כאילו כבר ראה עוד כ״י אחרים הידועים בכתיבה פרסית עד שהיה יכול להקיש על החלטתו זאת ע״י השואת צורותיהן. ולי בלתי נודע שיהיו הקראים כותבים אשורית בנטיה מצורות האותיות הנהוגות אצלנו, אלא כתב משוטה שלהם לבד משונה קצת אבל לא האשורי. והנקודות כלומר צורותיהן לא הקראים המציאום. אבל תולדותיהן של הנקודות לדעתי כך היו: שני מיני הנקודות דהיינו הבבליות ממעל לאותיות והטברניות מתחת לאותיות שניהן המציאו אותן המלמדים שהיו דרים בערי הישיבות שבבבל ובא״י לטובת תלמידיהם, ואותן שבבבל המציאו את הנקוד העליון, ומלמדי א״י את הנקוד התחתון בזמן מאוחר קצת אחריו. וכמו שהמסורה אינה מלאכת אדם אחד בזמן ומקום אחד, כן גם ב׳ מיני הנקוד האלו בא״י כמו בבבל לא בבת אחת וע״י אדם אחד בזמן אחד ובמקום אחד יצא מכח אל הפועל אלא מעט מעט, וע״י אנשים שונים ובזמנים שונים השתלם בזא״ז עד שהגיע לאותה השלימות כמו שהוא עתה לפנינו. והנה מתחלה עוד קודם המצאת הסימנים בנקודות המורות על התנועות, המציאו המלמדים נקודה אחת בתוך האות הנקראת אצלנו דגש ושמוה בעצם וראשונה רק לפעמים במלות שיש לטעות בקריאתן, ובהן זאת הנקודה יותר נושנה היא מיתר הנקודות, וזה כשהיו רוצים להעיר את תלמידיהם על מציאות דבר מה תהיה מציאות אות החסר כמו בלמ״ד הפעל של שרשי הכפולים בד״מ יָסֹבּוּ, או על מציאות הברה קולית (קאנסאנאנט) דהיינו שיהיו הקוראים מוציאים אות מה מן השפה ולחוץ עד שתהיה הברתה נשמעת לאזן השומע, כמו במפיק ה״א בד״מ במלת לְבָּהּ, או ג״כ מציאות תנועה (וואקאל) מה, דהיינו שיהיה אות מאותיות הא״ב יבוטא ויהובר בפני עצמו באמצעות תנועה מיוחדת לו, כמו במשקל פִּעָלוֹן בד״מ זִכָּרוֹן חִזָּיוֹן ודומיהן, הבאים לרוב בכ״הק בנטיה דהיינו בריבוי או בסמיכות או בכנוים, היו משימין נקודה בכ״ף של זכרון והז״ין של חזיון כשבאו ביחס הנפרד, בכדי להעיר ע״כ את התלמיד שהמלה הזאת היא בנפרד ושצריכין א״כ לבטאות הכ״ף או הז״ין במקום הזה בקמ״ץ ולהמשיך ע״ז זמן קריאת מלה זו שלא תהא רהוטה ומשוכה למלה שאחריה, (על שעיקר משקל זה הוא פִּעָלוֹן אשר על כן חסר הדגש במשקל אלו השמות כשהם נוטים, והראיה: אין זִכְרוֹן לראשונים וגם לאחרונים שיהיו לא יהיו להם זִכָּרוֹן (קהלת א׳ י״א) זכרון הראשון עם שאיננו סמוך הולך הוא (יעויין לק׳ קדמ׳ לד קס״א וקפ״ב) ואעפ״כ היא בשוא ורפי וכן אין זִכְרוֹן לחכם (שם ב׳ ט״ז) וזכרון הב׳ הוא במוכרח לפיכך הוא בקמץ. ונשאר הדגש בו גם אחר הנקוד אעפ״י שנטלה תכליתו מפני שנשתכחה כבר) בכל אלו האופנים השלשה של מציאת אות או Eines fehlenden Consonanten oder eines lautenden Consonanten קול הברה או תנועה

ו) גם מסורת הקבוץ והמסורה שלנו פלינו אהדדי, ואין צריך לומר בטעמים לפי שהטעמים של ב׳ השיטות משונים מכל וכל עד שהמלה שבאה אצלנו בטעם תבוא לפעמים בהקבוץ במשרת וכן להיפך וכ״ז יראה הקורא אי״ה בספרי הנ״ל, אלא אפילו במלות ובנקוד ולא אזכיר רק דוגמא אחת לכל א״וא: א) במלות, כי הנה המסורה שלנו מסרה לירמיהו י״ח על ירמיהו ד׳ בקריאה (וכן הוא בדפוס אמסטרדם והיא טעות, כי כל הד׳ הן בירמיה ול״ל א״כ בכיפרא ולא בקריאה, אבל בדפוס באזיליאה ליתא אלא בקריאה, וכן נכון) וכן מסרה ג״כ בירמיה ל״ט י״א, וכן מצאתי ג״כ בכ״י לבן אשר של ד״א תש״ע צד 268, אבל בגליון של הקבוץ נמסר בפירוש: על ירמיהו חד מן ג׳ וסימני ונחשבה הדבר דמן שלש ויקצפו. והנה בסימן הדבר דמן שלש רוצה מסורת הקבוץ לרמז ליר׳ כ״ה א׳ שנמצא בענינו מן שלש עשרה שנה וגו׳ לאפוקי מן סימן מ״ם פסוק א׳. אמנם ויצו נבוכדנאצר מלך בבל על ירמיהו (בסימן ל״ט י״א) לא מנתה בהדייהו, וזה לפי ששם נמצא בקבוץ אֶל ירמיהו באלף ובסגול ולא עוד אלא שנמסר שם על הגליון בפירוש לָ׳ שר״ל לית אל ירמיהו בסגול. ואתה תמצא שבלוח החילופין נרשמה בפירוש הפלוגתא הזאת למער׳ ויצו נבוכדנאצר על ירמיהו, למד׳ אל ירמיהו, הרי שנוסח הקבוץ הוא בבלי. ב) בנקוד, ביחזקאל סימן ט״ו ד׳ נמסר במ״סק שלנו על מלת היצלח: לָ׳, ובסימן י״ז: לָ׳, ורצונה שבסי׳ ט״ו הלמ״ד בפתח אבל בסימן י״ז הלמ״ד בקמץ, וכן נמצאות ב׳ התיבות האלו במערכת אות הפ״א בין הא״ב דלוג דחד קמוץ וחד פתח, אבל בקבוץ מצאתים בשני המקומות בפתח גדול הלמ״ד, ועל הגליון לסימן ט״ו ד׳ נמסר בפירוש: חד מן ב׳ וסימני הימלט למלאכה, וכן בסימן י״ז נמסר ב׳ (ויעויין ג״כ בספרי לק׳ קד׳ נקפסים לד 99). —

ז) ברוב המקומות שפליגין בהם ב״א וב״נ מצאתי בנקוד הקבוץ כבן נפתלי וזה לפי שבן אשר היה בא״י בטבריה ובן נפתלי בבבל ולפיכך אנחנו סומכין על קריאת בן אשר לפי שגם כל הנקוד שלנו הוא נקוד הטברני ואנשי מזרח סומכין על קריאת בן נפתלי כמ״ש גם רא״ב ז״ל בהדיא במס״הם הקדמה שלישית ע״ש. ולולי יראתי האריכות בחבור הקטן הזה הייתי מוסיף ראיות על ראיות להודיע ולגלות שהקובץ הגדול מנוקד ומוטעם ונמסר ע״פי המדנחאי, אשר על כן נאה ויאה לנקודו שם נקוד האשורי או הבבלי, והכל אחד. —

אמנם אם רצה אדם לחשוב שהנקוד ממעל לאותיות הוא קראיי דהיינו שהקראים המציאו אותו (יעויין Ewald Jahrbuch 1848, S. 161) אינו אלא טועה כמו שטעה גם פינגער בחשבו שיש להקראים כתיבה מיוחדת בצורות

הנקוד, כאשר יבוא עוד. עכ״פ המשוררים שחיו בספרד ובמערב כבר היתה להם אינו ידיעה משינוי נקוד הוא״ו אצל אנשי המזרח, שהרי הם חושבים את הוא״ו שלפני אות השואית כתנועה כמו במלת וּקְשַׁרְתֶּם וחושבים אותו לפני אות במ״ף המונע בתנועה כיתד כמו במלת וּפָשׁוּ. אעפ״י שמנקדים אותו בב׳ האופנים יחד תמיד במלאפום. וזה לפי ששמעו קצת הבאים מבבל מבטאים מלות כמו וְפָשׁוּ בשוא הוא״ו. —

ד) בקבוץ הגדול (ישעי׳ כ׳ ב׳) נמצא אחר תיבת לאמר עטל לציון מסורתא, ועל הגליון נמסרו ב׳ תיבות אלו: „ל י פ י ן מ ע ר״ אשר ענינן הוא שהמערבאי מחברין שני חלקי זה הפסוק לאחד, ועל פיהם חברם הכותב גם בזה הכ״י יחד לפסוק אחד כמו שהם מחוברים גם בספרים שלנו. כי המדנחאי עשו מהם ב׳ פסוקים דהיינו מן „בעת ההוא״ עד „לאמר״ פסוק אחד, ומן „לך ופתחת״ עד „ערום ויחף״ פסוק ב׳. והביא ידידי החכם המנוח ר׳ בצלאל שטערן ע״ה ראיה לזה ממסורת הקבוץ בעצמה. כי הנה בסוף הב״י נמסר מנין הפסוקים של ישעי׳, אלף ומאתים ושבעים ושנים (פי׳ פתקסיאלע) אבל כשתמנה הפסוקים לא תמצאם כן אלא אלף ומאתים ותשעים ואחד. וכן נמסר נ״כ בב״י של ד״א תש״ע. והנה מלת ושבעים אינה אלא טעות סופר פשוטה, וצ״ל ו ת ש ע י ם. אבל ממה שהקבוץ מונה בהאחדים ש נ י ם תמורת א ח ד כמו שהוא בס״ש, אנו רואין בבירור שהמזרחיים לא חברו ב׳ החלקים הנזכרים לפסוק אחד אלא עשו משניהם שני פסוקים אשר על כן עלה להם המספר אלף ורצ״ב. וא״כ הקבוץ הוא בבלי. ועפ״י הדברים האלה צריך הסימן למספר הפסוקים מן ישעי׳ בספרים שלנו לתיקון כי אצלנו הוא א ר צ ה בה״א, וצ״ל א ר צ א באל״ף, והוא שם דבר, שותה שכור בית ארצא (מ״א ט״ז ט׳). —

ה) בכל המקומות שפליגין בהם המערבאי והמדנחאי מצאתי רובא דרובא בקבוץ הגדול כנוסחת המדנחאי, ואני השויתי כל אלו החלופין שבלוח עם נוסחת הקבוץ, ומצאתי אותו הלוח כמו שהוא בסוף המקראות הגדולות רובו משובש ותקנתיו על פי הקבוץ הנ״ל, וכל התיקונים ממין זה יבואו אי״ה בספרי על הנקוד ולא אזכור כאן רק אחד מהם לדוגמא (יחזקאל ה׳ י״א) בספרים שלנו „וגם אני אגרע״ ברי״ש כמערבאי, ולעומת זה בקבוץ הגדול מצאתי בפני׳ אֶגְדַּע בד״לת כמדנחאי וגם היונתן קרא כך שתרגם א ק ט ף. (ועיין מה שהביא המ״ש שם). אמנם על הגליון מצאתי רע. כ׳ דע ק׳ ור״ל א ג ר ע כתיב ברי״ש וקרי א ג ד ע בדל״ת, וא״כ הכניס הסופר את הקרי בפנים, והכתיב ציין בחוץ וכן הרבה. (עי׳ להלן יחז׳ כ״ז ע״ח) ולפ״ז צריכין אנו לתקן בלוח החילופין שלנו שכתוב בו: למע׳ וגם אני אגרע, למד׳ אגדע כ׳ אגרע ק׳. וצ״ל בהיפך: למד׳ אגרע כ׳ אגדע קרי. —

ג) בקבוץ הגדול מנוקד וא״ו החבור לפני אותיות במ״ף בשוא ולא במלאפום כבספרים שלנו. בד״מ וּפְשׁוּ = וְפָשׁוּ, רק לפני אות השואית מנוקד הוא״ו גם בו במלאפום, כמו וּמלכים = וּמְלָכִים. והנה מצאנו ר׳ יצחק בן אליעזר בס׳ הרקמה (לט״בל 1846 לד 703) מעיד על קריאה זו שהיא בבלית, רק שדבריו צריכין תיקון, כי זולת זה אין להם מובן, הוא אומר: ובנפול וא״ו העטוף במלה שהיא בשורק על אות נקודה בשוא נח תצא הוא״ו ההיא מוצא האל״ף כמו וקראתם דרור, ושמרתם, זאת קריאת בני ספרד אבל בני בבל יקראוהו כמשמעה, עכ״ל. אמנם אנחנו רואים שבקריאת הוא״ו לפני אות השואית אין חלוק בה בין בני ספרד לבני בבל שכולם יקראוהו במלאפום. וגם אי אפשר כלל שיבוטא הוא״ו בשוא לפני אות השואית לפי שלא יתחברו ב׳ שואים נעים בראש המלה נגד חק הדקדוק והמבטא, על כרחך שמאמר זה מוטעה הוא, וצ״ל כך: ובנפול וא״ו העטוף במלה על אות נקודה בשוא נע תצא הוא״ו ההוא מוצא האל״ף שהוא בשורק כמו וקראתם דרור ושמרתם, (וכן בנפול הוא״ו במלה על אחד מאותיות במ״ף.) זאת היא קריאת בני ספרד אבל בני בבל יקראוהו כמשמעו, ע״כ. אשר זאת ההערה שבני בבל יקראוהו כמשמעו נופלת רק על המאמר שהוספתיו אני וחסר בכ״י אם לא נפלה הטעות בהעתקת החי׳ דוקעס נ״י. ורצונו שיקראו הוא״ו בשו״א כמנהגו גם בהכנסו על אחד מאותיות במ״ף כמו בהכנסו על שאר האותיות כשהם בתנועה ולא בשו״א. וא״כ ר״י ב״א מעיד על קריאה זו כמו שהיא בקבוץ הגדול היותה בבלית. והנה פה ראוי לשים לב שאנחנו מוצאים לעומת זה בההעתקות הקדמוניות מן המקרא שהעתיקו מכתב האשורי לכתב היוני בלבד והמלות נשארו עבריות (Codices Ebraeo - Graecos) עיין אייכהארן (איינלייטונג חלק ה׳ לד 341 מהדורא רביעית) שהיו מבטאים הוא״ו בראש במלאפום לא לבד לפני אות השואית או אות במ״ף אלא גם לפני כל שאר האותיות כולן כמו וּרוּחַ וּהָאָרֶץ וּאֵת וּחֹשֶׁךְ ודומיהן (יעויין לט״בל לשנת 1845 לד 5) וא״כ כבר בימי קדם קדמתה היתה הברת וא״ו החבור מתחלפת מן הקצה אל הקצה בין בני מער׳ לבני מזרח שבני מער׳ היו מבטאי׳ כל וא״ו החבור במלאפום ובני מזרח היו מבטאים כל וא״ו החבור בשוא, עד שבמשך הימים עשו פשרה ביניהן והודו אלו לאלו במקצת, המזרחיים למדו מן המערביים לבטא הוא״ו לפני אות השואית במלאפום. והמערביים למדו מן המזרחיים לבטא הוא״ו בשוא חוץ לפני אות השואית ואותיות במ״ף. ויש לדעת שגם בזה נוטה הקבוץ הקטן מן הגדול שבו גם לפני במ״ף ינקד הוא״ו במלאפום כמו בס״ש. בד״מ וּמלקוח וּמלכתהון, וזה לפי שזה הקבוץ פוסח על שתי הסעפים בשטת

טברני ע״כ, בודאי נכון הוא, וכן ראוי לכנות הנקוד הזה באמת אשורי או בבלי *), וזה לא לבד מפני שכל סימני הנקודות והטעמים שבכ״י הנזכרים הם למעלה מן האותיות ומסכימים ע״כ עם הסימן שנותנת להם הרשימה הנזכרת ומכנה אותם נקוד ארץ אשור, אלא ביחוד לפי שמצאתי בנקוד הזה איכיורת סגוליות המורות עליו היותו בבלי, והן:

א) חלוף הקריאה במלת ממנו (ובמלה איננו), כי המערבאי קורין אותן בין ליחיד נסתר בין לרבים מדברים בעדם בסגול המ״ם הב׳ ובדגשות הנו״ן, ויש שמפילין הדגש מתוך הנו״ן לרבים מ״ב. אבל אנשי מזרח מרפין בב׳ אלה האופנים את הנו״ן, רק ליחיד נסתר מנקדין את המ״ם בפתח גדול, ולרבים מ״ב בצירי גדול. וזהו ע״פי עדות הקדמונים ששמעו שיש חלוף בקריאת מלה זו בין המערבאי ומדנחאי, אבל לא ידעו מה ששמעו, והם דונש בן לברט ור׳ יונה בן גנאח והרא״בע ואחרים, יעויין כל זה בכרם חמד כרך ט׳ צד 69 ואילך מה שקדמני בענין זה הח׳ גייגער נ״י והיטב לפלפל בו. ולע״ע יספיק להודיע שקצת כתבי יד הרכיבו ב׳ השיטות של הנקוד האשורי והטבראני יחד כמו שהוא בקבוץ הקטן הנ״ל אשר בו מלת ממנו לנסתר, וכן כל כינוי נסתר ־ֶנּוּ המחובר אל הפעלים בדגש הנו״ן (יעוין להלן הלעה לעשרת הדברים ופסוק א׳ ז׳) וכ״י כאלו שנקודיהם מורכב ידועים היו להמדקדקים בפרט, ומתוכם למדו שהחלוק שבין הנסתר והמ״ב נופל בדגשות ורפיון הנ״ון עם שיש ללמוד שידעו גם מן הנקוד האשורי כאשר נראה בסמוך. אבל בעלי התלמוד ידעו כבר מן הקריאה המזרחית למ״ב בצירה כנראה מלשונם אל תקרא ממנו אלא ממנו. (יעוין בכ״ח במקום הנ״ל) ובחבורי על הנקוד הזה אדבר עוד מזה העניין. —

ב) בזכריה (י״ד ה׳) קורא הקבוץ הגדול וְנַסְתֶּם ג׳ פעמים בפסוק בחירק חטוף נחי הנו״ן חוהי בעדות הראב״ע קריאת המזרחיים, וגם היונתן מתרגם ונסתם הראשון ואסתתים, וכן בהעתקת השבעים, אבל מן המסורה שלנו משמע שהיו קוראין בפתח כל הג׳ כבספרים שלנו, יעויין מ״ש לפסוק זה. וכן קורא ג״כ הכ״י של בן אשר מן ד״א תש״ע, ואנחנו נראה להלן שהמסורות המערביות והמזרחיות פליגי אהדדי. —

*) החכם אייכהארן מספר (Einleitung. Band 2, S. 579) איך פאטער גויבין ראה אצל היהודים בארץ סינים בעיר קאי־פונג־פו ברושק ק״ן פרשאות מגיל פעקינג הורה אחת נושנה מאד אשר הכתב שוה לו באחרונה. ובו היו סימנים ממעל לאותיות ולא מתחתם. והסימנים נראו לו כעין נקודות וטעמים שלא ראה בדומה להם עוד מימיו. ומעיר הח׳ אייכהארן שלפי השערתו היו אלה הציורים שגין. אך היום אנו יודעין ידיעה ברורה שבאמת סימני נקודות וטעמים היו כמו שפאטער גויבין ולא שגין, אשר מזה ג״כ חזוק שהנקוד ממעל לאותיות בבלי הוא ובבל מקורו, ומארץ בבל הסמוך הרבה יותר לארץ סינים מן ארץ ישראל היה אפשר להנקוד הזה להגיע שמה אבל לא מא״י הרחוקה משם. ולפיכך לא מצא אצלם אלא הנקוד ממעל לאותיות שהוא הבבלי. —

מבוא

אל הנקוד האשורי או הבבלי

שמו, זמנו, מקומו וממציאו

על הנקוד האשורי או הבבלי הנמצא ממעל לאותיות בשני כ״י המונחים באודיסא והם נביאים אחרונים בתמונת (Kleinfolio) על קלף Pinner Prospect S. 18 Nr. 3 ואיזה חתיכות (Fragmente) מן חמשה חומשי תורה בתמונת (Kleinquart) על נייר מצמר גפן (ibid. S. 40 Nr. 15, u. S. 44 Nr. 16) ועוד איזה דפים מתרי עשר עם תרגום פרסי (ibid. S. 48 Nr. 18) *) כבר דברו עליו קצת דברים החכמים רש״ל (הליכות קדם **) לד 23 עד 31 ודלד 37 עד 39) ועוואלד (Jahrbuch 1848 S. 160 ff.) והיטיבו לבאר אותו בכלל כפי מה שהיה ביכלתם להוציא כללים מתוך הדפים המעטים אשר יצאו לאור מן הנקוד המשונה הזה ע״י הפאקסימילע של חבקוק בסוף הפראספיקט הנזכר, וע״י איזה דפים מן נומר 15 שנתפרסמו לפני איזה שנים בעולם, וגם אני אין רצוני פה להרחיב דברי עליו אשר על זה יעדתי חבורי הגדול על הנקוד האשורי, לפיכך לא אציע כאן אלא קצת ראשי פרקים לפני הקורא בכדי שיוכל להשתמש בהם בתורת מוקדם טרם יצא חבורי הנ״ל לאור. ואני אכנה את נומר 3 הנ״ל בשם הקבוץ הגדול, ואת הגומערן 15. 16. בשם הקבוץ הקטן בשביל הקצור. —

והנה התואר האשורי שתיאר בו את הנקוד הזה החכם רשד״ל נ״י בס׳ ה״ק הנ״ל צד 42 ע״פי רשימה הנמצאת בסוף הכ״י חומש עם תרגום המונח בפרמא וכתוב בה: תרגום זה נעתק מספר אשר הובא מארץ בבל והיה מנוקד למעלה בנקוד ארץ אשור והסכורי נתן ב״ר מכיר ב״ר מנחם מאנקונה ב״ר שמואל ב״ר מכיר ממדינת אויירי, (הוא אשר גדע קרן המתלוצץ בארץ מגנצא בשם המברך) ב״ר מנחם ב״ר צדוק הנקדן, הגיהו ונסחו לנקוד

---

*) אבל לא בהכ״י של שנת ד״א תש״ע (נר 81 בהפרוספיקט ההוא) כמו שמודיע החכ׳ Graetz בספרו (Geschichte der Juden. Fünfter Band, S. 552) כי אותו הכ״י הכולל כל התנ״ך הוא לבן אשר ומנוקד בנקוד שלנו ממש. —

**) שם הביא הספר הזה ג״כ איזה דברים בשמי ממה שהודעתיו במכתב קודם שעמדתי היטב על בוריו של הנקוד ההוא, ועכשיו אני מבטל מקצת מה שכתבתי אז. —

הלמוד של תורה שבכתב, אשר לא זה הדרך ולא זו העיר, והחושבים להקל מעליהם בזה הטורח להגיע אל המטרה שהיא הבנת הכתובים, והם רחוקים ממנה מרחק רב. וכבר שרתי בימי חרפי:

מִי יֹאמַר מִשְׁתֶּה לַחֲסַר־לֶחֶם בָּשָׂר יָיִן?
אוֹ מִי יֵצֵא לַקְרָב יִשְׁכַּח רֹמַח וְקַיִן[1]?
אִם־יַחֲרוֹשׁ בִּבְקָרִים וּמַלְמַד בְּיָדוֹ אַיִן?
כֵּן פּוֹתֵר סֵפֶר וּמִדִּקְדּוּק יַעְלִים עָיִן.
יַחְשֹׁב חֶשְׁבּוֹן עָשִׂים מֵאֵת, קָרִים מַעְיָן,
וְהוּא חֹמֶץ חֶלְקוֹ, וְתַחַת מַיִם יִדְלֶה־שָׁיִן[2].

[1]) ש״ב כ״א ט״ז.
[2]) ישעי׳ ל״ז י״ב.

והנני מבקשך הקורא האהוב להגיה בצד 173 שורה 18 תחת: שייך לצד 9, צ״ל לצד 7. וכן בצד 181 שורה 10 תחת: את ה, צ״ל עת ה. —

ועתה אתה אלי מנעורי גדלתני כאב לי, ובין יושבי בית המדרש הפלת חבלי, נא אל תשליכני לעת זקנתי בימי הבלי, ולבצע יתר הבורי כח ואון הב לי, כאשר עזרתני להשלים ספר מבוא לנקוד בבלי לפ״ק. —

המחבר.

מפתח

אל הקורא

דע יקירי, ירחמך אל, שאין זה החבור אלא כדמות פרוזדור ליכנס בו אל הטרקלין הוא ספרי הגדול על הנקוד האשורי בלשון אשכנז שאני מתעסק בהכנתו עתה. אך מפני שזאת המלאכה גדולה היא, בהיותה מקפת בג' כרכים את נ' הלמודים של התנועות והנגינות והמסורות בדרך רחב, בצירוף כל חלופי הנוסחאות שבכ"י הבבלי, והערות על כל נביאים אחרונים ע"ד שתמצא כאן רק על איזה קפיטולי מהם, וצריכה א"כ לזמן רב, ואני כבר זקנתי ושבתי, כחותי עזבוני, ואור עיני גם הוא הולך וחלש; ע"כ הסכמתי למהר לשלוח החוצה עכ"פ את אחיו הקטן ספר המבוא הזה בתורת מוקדם, בהיותי בלתי יודע מה ילד יום. וגם הדפוס של חבורי זה נתאחר יותר משנתים ימים לסבת זקנותי וחולשת גופי, מצורף לזה שמלאכת הדפוס בעצמה קשה מאד, מפני שהמתעסקים בה בלתי בקיאים בצורות התנועות והנגינות החדשות שלא ראו מעולם, אשר על כן גם ההגהה לא היתה איפשר להעשות ע"י אחרים. והייתי מוכרח להגיה בעיני הכהות כל בוגן עד י"ב פעמים לרבוי השגיאות שנפלו בו. ובינתים נפסקה המלאכה לפרקים מכל וכל, אם מפאת חליים נאמנים אשר הפילוני למשכב פעם בפעם, ואם מפאת עצלות בעלי הדפוס. אי לזאת יסלחו לי אלה מאוהבי אשר כבר חכו לראותו מקודם על פי הבטחתי להם במכתבי. וגם הוצאות הדפוס גברו מאד ועלו לסכום הרבה יותר מאשר דמיתי בתחלה. וזה לסבות שונות, האחת כי גדל כמות הספר עד לט"ו בוגן וחצי ע"י הוספת איזה מאמרים שהיו נצפנים לחבורי הגדול, כמו תקון לוח החלופין שבין המערבאי והמדנחאי (השוה צד 4 וצד 121) ומקום איזה תנועות בבליות ממלא הסגול הטברני (השוה צד 11 וצד XI בהמבוא האשכנזי) ודיני הדחיק (השוה צד 42 וצד 112), והב' ע"י הכרח להכין מאַטריצען חדשות לצורות התנועות והנגינות, והג' ע"י חקוק הפאַקסימילע, והד' ע"י קושי איכות ההדפסה בעצמה בצירוף ב' מיני צורות התנועות והטעמים, כידוע לעוסקים במלאכה זו. ואעפ"כ לא חסתי לא על בריאותי ולא על כספי עד אשר עזרני התומך תָּמִים להוציא מלאכתי זו לאור, ואם כי קטנה היא, הנה היא לפניך, הקורא המבין וישר לב, היקר בעתים ההם, שים נא עיניך עליהם, וזה כל פרי הַמְּתֵיק רוש יגיעי וְנַחְמֵי מעצבון ידי, במצאך בה חדשות תועילוך בחקירותיך בחכמת שפתנו הקדושה, אשר אין ערך לגנזי המלך, מלכו של עולם, הנצפנים בתוכה. — אמנם תולדות כ"י הבבלי ועל מה, אדני שפת נקוד זה הטבעו, והצורך הגדול אל הכרתו להבנת הנקוד הטברני הנהוג אצלנו, הכל תמצא בהקדמתי האשכנזית ומשם תקחם. וסבת הערכי אותה בלשון נכריה ולא בלה"ק היא בכדי לפתוח בה פתח לאותן החכמים הנוצרים הבלתי מורגלים היטב בקריאת לשוננו להודיעם מה טיבו של זה הנקוד, ולהכינם על ידו לחבורי הגדול הנ"ל, בהיותם הם (לדאבון נפשנו מוכרחים אנחנו להודות זה) כעת השרידים המתעסקים בהבנת כתבי הקודש בחבה יתירה, ומשתדלים בדקדוק הלשון שבה הם נכתבים, בזמן אשר לבשתנו ולבשת בני בריתנו חדל להיות לשפתנו בעו"ה גואל בתוכנו, אשר יקדיש עתותיו להתחקות על שרשי מחצבה, עם כי רבים עתה הקופצים לפרש הכתובים בדרכים בלתי הגונים, מחוסר ידיעת התרגומים והפרושים הישנים, ובאין השתדלות בלשונות המזרחיות, ובאפס יגיעה בדקדוק, שהן הן המפתחות להיכל התורה, והם מכניסים חדוד שכלם ואופן פלפולם שהורגלו עליהם בלמוד תורה שבע"פ תוך שערי

מבוא

אל

הנקוד האשורי או הבבלי

על פי כתבי יד

המונחים באודיסא בבית האוצר של חברת דורשי הקורות והקדמוניות
בצירוף לוח התנועות ופאקסימילע.

יגליה אליו

ספר יסוד מספר

להחכם

רבי אברהם בן עזרא ז"ל

יצא לאור פעם ראשונה מתוך כתבי יד מתוקן ומבואר

מאת

שמחה פינסקער
אדעססא.

שנת תרכ"ג לפ"ק.

ווין

בדפוס המשובח של פהיליפפ בענדינער.

מבוא אל הנקוד האשורי או הבבלי. על פי כתבי יד המונחים באודיסא בבית האוצר של דורשי הקורות והקדמוניות, בצירוף לוח התנועות ופּאקסימילע, ונלוה אליו ספר יסוד מספר להחכם רבי אברהם בן עזרא ז"ל. יצא לאור פעם ראשונה מתוך כתבי יד מתוקן ומבואר מאת שמחה פינסקער איש אודיסא, שנת תרכ"ג לפ"ק. וויען, בדפוס המשובח של פהיליפפ בענדינער. — מחירו ב' ר"ט וחמשה גראשין זאֶכסיש או ב' רו"כ ועשרים קאפ' מעות רוסיא.

לקוטי קדמוניות לקורות דת בני מקרא והליטעראַטור שלהם, עפ"י כתבי יד עבריים וערביים מאת שמחה פינסקער איש אודיסא וויען דרוק פאָן אדאלבערט דעללא טאָררע תר"ד. — מחירו ב' ר"ט ועשרה גראשין זאֶכסיש, או ב' רו"כ וארבעים קאפ' מעות רוסיא, ובשביל החברים לחברת האינסטיטוט צור פאֶרדערונג דער יידישען ליטעראטור מחירו רק ר"ט אחד ועשרה גראשין, או רו"כ אחד, וארבעים קאפ'. —

ספר אוצר חכמה בלשון עברית, כולל יסודי הידיעות מחלקת הפילוסופית. בה ידובר מההגיון, ממה שאחר הטבע, מידיעת הנפש, מהמדות, מהנאה והמנונה, ממשפט הטבע, ומפילוסופית הדת. חברה דאָקטאָר י'. בארא֗ש (יהודה בן מרדכי) וויען התרט"ז בבית הדפוס של יאָזעף האֶלצווארטה. — מחירו א' ר"ט זאֶכסיש, או א' רו"כ מעות רוסיא. —

הקונה מאלה הספרים בבת אחת מחמשה עקסעמפלארים ומעלה מיד מחבר זה הספר המבוא בעצמו בוויען לעאָפאָלדסטאדט גראָסע טיפּפּגאססע 26, או מיד בנו האדון האפוטהעקער יאָזעף פינסקער באודיסא, יקבל הראבאט הנהוג כפי גודל מקנתו. — ונמצאים ג"כ אצל מוכרי הספרים ה' י. קנאָפּפּלמאכער'ס זאָהנע, או ה' יעקב שלאָסבערג בוויען, ואצל ה' אדאָלף אבראמזאָהן באודיסא, ואצל ה' יצחק מיכאלאָווסקי בווילנא. —



מבוא

אל

הנקוד האשורי או הבבלי

על פי כתבי יד

המונחים באודיסא בבית האוצר של חברת דורשי הקורות והקדמוניות
בצירוף לוח התנועות ופאקסימילע.

ונלוה אליו

ספר יסוד מספר

להחכם

רבי אברהם בן עזרא ז"ל

יצא לאור פעם ראשונה מתוך כתבי יד מתוקן ומבואר

מאת

שמחה פינסקער
איש אודיסא.

שנת תרכ"ג לפ"ק.

ווין

בדפוס המשובח של פהיליפפ בענדינער.

Salo Baron



